## **INHALTSVERZEICHNIS**

1.0	EINFÜHRUNG			
	1.1	FAHRZEUGTYPEN UND SYSTEME		
	1.1	FEHLERBESEITIGUNG IN SECHS SCHRITTEN		
2.0	BESTI	MMUNG DER AUSFÜHRUNG1		
0.0	OVOTE	MDECOUDEDLING LIND FUNIVEIONOPPINZID		
3.0	51516	EMBESCHREIBUNG UND FUNKTIONSPRINZIP		
	3.1	ALLGEMEINE BESCHREIBUNG1		
	3.2	JTEC-PLUS-KOMBISTEUERGERAT UND BETRIEBSARTEN		
		<b>3.2.1</b> Übersicht		
		3.2.2 Hardware-Architektur		
		3.2.3 Software-Architektur		
		3.2.4 Zündverteilung		
		3.2.5 Kraftstoffverteilung		
		3.2.7 Getriebesteuerung (Nur Typ XJ mit 4.0L-Motor)		
		<b>3.2.8</b> Andere Systeme		
		3.2.9 Betriebsarten des Computers/Motorsteuerung (PCM)		
		3.2.10 Nicht überwachte Stromkreise		
		3.2.11 FUNKGESTEUERTE WEGFAHRSPERRE (SKIS) - ÜBERBLICK		
		3.2.12 FUNKTIONSWEISE DER FUNKGESTEUERTEN WEGFAHRSPERRE6		
	3.3	FEHLERCODES		
		<ul><li>3.3.1 Permanente Fehlercodes</li></ul>		
		3.3.3 Motorstart-Zähler		
		3.3.4 Vorgehen bei Störungen ohne Fehlercodes		
	3.4	ARBEITEN MIT DEM DRB III®-HANDTESTGERÄT8		
	3.5	DRB III® FEHLERMELDUNGEN UND KEINE ANZEIGE8		
		3.5.1 DRB III®HANDTESTGERÄT schaltet sich nicht ein		
		3.5.2 Anzeige ist nicht sichtbar		
4.0		DED CYCTEMBAUTEU E		
4.0	LAGE DER SYSTEMBAUTEILE10			
	4.1	COMPUTER/MOTORSTEUERUNG (PCM)		
	4.2	STEUERELEMENTE UND MAGNETVENTILE12		
	4.3	STECKVERBINDER/DATENÜBERTRAGUNG15		
	4.4	GEBER UND FÜHLER IM MOTORRAUM		
	4.5	KRAFTSTOFFANLAGE		
	4.6	RELAIS		
	4.7	SCHALTER		
5.0	ÄNDE	RUNGSVORBEHALT, SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE		
	5.1	ÄNDERUNGSVORBEHALT24		
	5.2	SICHERHEITSHINWEISE		
		5.2.1 Sicherheitshinweise für den Mechaniker		
		<b>5.2.2</b> Vorbereitung des Fahrzeugs für die Systemdiagnose		
		<b>5.2.3</b> Wartung von Unterbaugruppen		
	5.3	WARNHINWEISE		
	0.0	5.3.1 Hinweise zum sachgemäßen Vorgehen		
		<b>5.3.2</b> Probefahrt		

7.0	SYSTE	MDIAGNO	DSE
	7.1	ALLGEM	EINE FEHLERSUCHE
			CODE-TEST STÜBERPRÜFEN DES SYSTEMS AUF FEHLERCODES (DTCs)28
		FEHLER	CODE-TEST
		TC-1A	BEHEBEN DES FEHLERS - NO CAM SIGNAL AT PCM (KEIN SIGNAL VOM NOCKENWELLENFÜHLER AM PCM)
		TC-5A	BEHEBEN DES FEHLERS - CHARGING SYSTEM VOLTAGE TOO LOW (LADESPANNUNG ZU NIEDRIG)
		TC-6A	BEHEBEN DES FEHLERS - CHARGING SYSTEM VOLTAGE TOO HIGH (LADESPANNUNG ZU HOCH)
		TC-10A	BEHEBEN DES FEHLERS - AUTO SHUTDOWN RELAY CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS AUTOMATISCHES ABSCHALTRELAIS
		TC-11A	(ASD))
		TC-12A	NICHT OK)
		TC-14A	(TYPEN TJ/XJ MIT 3-GANG-AUTOMATIKGETRIEBE)
		TC-15A	BEHEBEN DES FEHLERS - SPEED CONTROL SOLENOID CIRCUITS (MAGNETVENTILSTROMKREISE/TEMPOMAT)
		TC-16A	BEHEBEN DES FEHLERS - A/C CLUTCH RELAY CIRCUIT (STROMKREIS, KUPPLUNGSRELAIS/KLIMAKOMPRESSOR)
		TC-18A	BEHEBEN DES FEHLERS - EVAP PURGE SOLENOID CIRCUIT (STROMKREIS ABSAUGVENTIL/AKTIVKOHLEBEHÄLTER)
		TC-19A	BEHEBEN DES FEHLERS - INJECTOR 3 CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS/EINSPRITZVENTIL 3)
		TC-20A	BEHEBEN DES FEHLERS - INJECTOR 2 CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS/EINSPRITZVENTIL 2)
		TC-21A	BEHEBEN DES FEHLERS - INJECTOR CONTROL CIRCUIT
		TC-25A	(STEUERSTROMKREIS/EINSPRITZVENTIL)
		TC-26A	BEHEBEN DES FEHLERS - THROTTLE POSITION SENSOR VOLTAGE LOW (SPANNUNG DES FÜHLERS/DROSSELKLAPPENSTELLUNG (TPS)
		TC-27A	ZU NIEDRIG)
		TC-30A	ZU HOCH)
		TC-31A	NIEDRIG)
		TC-35A	HOCH)
		TC-36A	BEHEBEN DES FEHLERS - MAP SENSOR VOLTAGE TOO LOW/NO 5 VOLTS TO MAP SENSOR (MAP-FÜHLERSPANNUNG ZU NIEDRIG/KEINE 5 VOLT AM MAP-FÜHLER)

TC-37A	BEHEBEN DES FEHLERS - MAP SENSOR VOLTAGE TOO HIGH
	(MAP-FÜHLERSPANNUNG ZU HOCH)142
TC-39A	BEHEBEN DES FEHLERS - NO CHANGE IN MAP FROM START TO RUN
	(KEIN MAP-UNTERSCHIED ZWISCHEN STARTEN UND LAUF)
TC-40A	BEHEBEN DES FEHLERS - NO CRANK REFERENCE SIGNAL AT PCM
	(KEIN ZÜNDIMPULSSIGNAL AM PCM)152
TC-43A	BEHEBEN DES FEHLERS - IGNITION COIL #1 PRIMARY CIRCUIT
	(PRIMÄRSTROMKREIS ZÜNDSPULE 1)
TC-44A	BEHEBEN DES FEHLERS - NO ASD RELAY OUTPUT VOLTAGE AT PCM
	(KEINE ASD-AUSGANGSSPANNUNG AM PCM)
TC-49A	BEHEBEN DES FEHLERS - PCM FAILURE EEPROM WRITE DENIED
	(PCM-FEHLER KEINE EEPROM-DATENEINGABE MÖGLICH) 166
TC-57A	BEHEBEN DES FEHLERS - INTAKE AIR TEMP SENSOR VOLTAGE LOW
	(SPANNUNG/ANSAUGLUFT-TEMPERATURFÜHLER ZU NIEDRIG)168
TC-58A	BEHEBEN DES FEHLERS - INTAKE AIR TEMP SENSOR VOLTAGE HIGH
	(SPANNUNG/ANSAUGLUFT-TEMPERATURFÜHLER ZU HOCH)
TC-61A	BEHEBEN DES FEHLERS - INJECTOR #4 CONTROL CIRCUIT
	(STEUERSTROMKREIS/EINSPRITZVENTIL 4)
TC-62A	BEHEBEN DES FEHLERS - 1/1 O2 SENSOR SHORTED TO VOLTAGE
	(KURZSCHLUSS ZUR SPANNUNGSVERSORGUNG DER RECHTEN
	VORGESCHALTETEN LAMBDA-SONDE)
TC-69A	BEHEBEN DES FEHLERS - INJECTOR #5 CONTROL CIRCUIT
	(STEUERSTROMKREIS/EINSPRITZVENTIL 5)
TC-70A	BEHEBEN DES FEHLERS - INJECTOR #6 CONTROL CIRCUIT
	(STEUERSTROMKREIS/EINSPRITZVENTIL 6)186
TC-82A	BEHEBEN DES FEHLERS - SPEED CONTROL POWER RELAY OR
	SPEED CONTROL 12V DRIVER CIRCUIT (TEMPOMAT-RELAIS ODER
	12-V-ANSTEUERSTROMKREIS/TEMPOMAT)
TC-86A	BEHEBEN DES FEHLERS - SPEED CONTROL SWITCH ALWAYS HIGH
	(SPANNUNG/TEMPOMATSCHALTER STÄNDIG HOCH)196
TC-87A	BEHEBEN DES FEHLERS - SPEED CONTROL SWITCH ALWAYS LOW
	(SPANNUNG/TEMPOMATSCHALTER STÄNDIG NIEDRIG)202
TC-101A	BEHEBEN DES FEHLERS - FUEL PUMP (SYSTEM) RELAY CONTROL
	CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS)204
TC-114A	BEHEBEN DES FEHLERS - P/N SWITCH STUCK IN PARK OR GEAR
	(PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER KLEMMT IN STELLUNG P
	ODER EINER DER FAHRSTUFEN)
TC-115A	BEHEBEN DES FEHLERS - POWER STEERING SWITCH FAILURE
	(FEHLFUNKTION DRUCKSCHALTER/SERVOLENKUNG)
IC-118A	BEHEBEN DES FEHLERS - FUEL SYSTEM RICH 1/1 RICH (GEMISCH ZU
	FETT/RECHTE VORGESCHALTETE LAMBDA-SONDE)
IC-119A	BEHEBEN DES FEHLERS - FUEL SYSTEM LEAN 1/1 LEAN (GEMISCH ZU
	MAGER/RECHTE VORGESCHALTETE LAMBDA-SONDE)
TC-126A	BEHEBEN DES FEHLERS - 1/2 O2 SENSOR SHORTED TO VOLTAGE
	(KURZSCHLUSS ZUR SPANNUNGSVERSORGUNG DER RECHTEN
	NACHGESCHALTETEN LAMBDA-SONDE)
TC-132A	BEHEBEN DES FEHLERS - TPS VOLTAGE DOES NOT AGREE WITH MAP
	(TPS-SPANNUNG STIMMT NICHT MIT MAP-WERT ÜBEREIN)
TC-148A	BEHEBEN DES FEHLERS - TORQUE CONVERTER CLUTCH - NO RPM
	DROP AT LOCK-UP (WANDLERKUPPLUNG - KEIN DREHZAHLABFALL
	BEI ÜBERBRÜCKUNG) (TYP TJ/XJ MIT
	3-GANG-AUTOMATIKGETRIEBE)
IC-149A	BEHEBEN DES FEHLERS - FUEL LEVEL SENDING UNIT VOLTS TOO
	LOW (SPANNUNG DES GEBERS/TANKANZEIGE ZU NIEDRIG)
TC-150A	BEHEBEN DES FEHLERS - FUEL LEVEL SENDING UNIT VOLTS TOO
	HIGH (SPANNUNG DES GEBERS/TANKANZEIGE ZU HOCH)

TC-151A	BEHEBEN DES FEHLERS - FUEL LEVEL UNIT NO CHANGE OVER TIME (SPANNUNG DES GEBERS/TANKANZEIGE ZU LANGE KONSTANT)256
TC-153A	BEHEBEN DES FEHLERS - BATTERY TEMP SENSOR VOLTAGE TOO
	LOW/TOO HIGH (SPANNUNGSBEREICH DES
	TEMPERATURFÜHLERS/SPANNUNGSREGELUNG ZU HOCH/ZU
TO 4554	NIEDRIG)
TC-155A	BEHEBEN DES FEHLERS - 1/1 O2 SENSOR SHORTED TO GROUND (MASSESCHLUSS DER VORGESCHALTETEN LAMBDA-SONDE)
TC-156A	BEHEBEN DES FEHLERS - 1/2 O2 SENSOR SHORTED TO GROUND
10-130A	(MASSESCHLUSS DER NACHGESCHALTETEN LAMBDA-SONDE)270
TC-157A	BEHEBEN DES FEHLERS - INTERMITTENT LOSS OF CMP OR CKP
	(SIGNAL/KURBELWINKELGEBER (CKP) ODER
	SIGNAL/NOCKENWELLENFÜHLER (CMP) ZEITWEISE
	AUSGEFALLEN)
IC-225A	MECHANISCHEN KOMBIINSTRUMENT286
TC-226A	BEHEBEN DES FEHLERS - NO CCD BUS MESSAGE RECEIVED FROM
10-220A	SKIM (KEINE CCD-DATENBUSMELDUNG VOM STEUERGERÄT DER
	FUNKGESTEUERTEN WEGFAHRSPERRE (SKIM))
TC-232A	BEHEBEN DES FEHLERS - INVALID OR WRONG KEY MESSAGE FROM
	SKIM (UNGÜLTIGE ODER FALSCHE MELDUNG VOM STEUERGERÄT
	DER FUNKGESTEUERTEN WEGFAHRSPERRE (SKIM))
TC-235A	BEHEBEN DES FEHLERS - OIL PRESSURE SENSOR LOW EXCEEDED (TIEFSTWERT DES ÖLDRUCKGEBERS ÜBERSCHRITTEN)
TC-236A	BEHEBEN DES FEHLERS - OIL PRESSURE SENSOR HIGH EXCEEDED
10-230A	(HÖCHSTWERT DES ÖLDRUCKGEBERS ÜBERSCHRITTEN)302
	(NOCHOTIVE IN DECIDENCE CENTRAL SERVICE CONTROL IN THE INTERNAL SERVICE CONTROL INTERNAL SERVICE CONTROL INTERNAL SERVICE CONT
	STEUERTE WEGFAHRSPERRE (SKIS)
SK-1A	BESTIMMEN VON STÖRUNGEN AN DER FUNKGESTEUERTEN
01/ 04	WEGFAHRSPERRE (SKIS)
SK-2A	BEHEBEN DES FEHLERS - PCM STATUS FAILURE (STATUSFEHLER, COMPUTER/MOTORSTEUERUNG (PCM))
SK-3A	REHEREN DES FEHLERS - ROLLING CODE FAILLIRE
	BEHEBEN DES FEHLERS - ROLLING CODE FAILURE (FEHLER/SICHERHEITSCODE)
SK-4A	BEHEBEN DES FEHLERS - SERIAL LINK EXTERNAL FAILURE
	(EXTERNER ÜBERTRAGUNGSFEHLER)320
SK-5A	BEHEBEN DES FEHLERS - TRANSPONDER COMMUNICATION FAILURE
CIZ CA	(KOMMUNIKATIONSFEHLER/TRANSPONDER)
SK-6A	(TRANSPONDERFEHLER BEI ZYKLISCHER BLOCKPRÜFUNG)
SK-7A	BEHEBEN DES FEHLERS - TRANSPONDER ID MISMATCH (KEINE
	ÜBEREINSTIMMUNG DER TRANSPONDERKENNUNG)332
SK-8A	BEHEBEN DES FEHLERS - TRANSPONDER RESPONSE MISMATCH
	(KEINE ÜBEREINSTIMMUNG DER TRANSPONDER-RÜCKMELDUNG) .336
SK-9A	BEHEBEN DES FEHLERS - VIN MISMATCH (KEINE ÜBEREINSTIMMUNG
	DER FAHRGESTELLNUMMER)
TESTS B	EI STÖRUNGEN OHNE FEHLERCODEANZEIGE
	TESTMENÜ FÜR STÖRUNGEN OHNE FEHLERCODEANZEIGE
NTC-2A	
	DER ZÜNDEINSTELLUNG
NTC-3A	ÜBERPRÜFEN DER STROMVERSORGUNGS- UND
	MASSESTROMKREISE DES COMPUTERS/MOTORSTEUERUNG
NTC-4A	(PCM)
	ÜBERPRÜFEN DER KRAFTSTOFFABGABE
NTC-6A	ODELIL ROLEN DES ROLLIMITTEL LEMI ENATORI OTTELLO (EGT)

		NTC-8A NTC-10A NTC-11A NTC-12A NTC-13A NTC-15A NTC-17A NTC-19A NTC-20A NTC-21A NTC-25A NTC-26A	ÜBERPRÜFEN DES FÜHLERS/DROSSELKLAPPENSTELLUNG (TPS). 356 ÜBERPRÜFEN DES ANSAUGUNTERDRUCKFÜHLERS (MAP). 358 ÜBERPRÜFEN DER SCHALTFUNKTIONEN DER LAMBDA-SONDEN. 360 ÜBERPRÜFEN DER HEIZELEMENTE DER LAMBDA-SONDEN. 366 ÜBERPRÜFEN DES LEERLAUFDREHZAHLREGLERS (IAC) 368 ÜBERPRÜFEN DER MECHANIK DES MOTORS. 370 ÜBERPRÜFEN DES TEMPERATURFÜHLERS/SPANNUNGSREGELUNG. 372 ÜBERPRÜFEN DER KRAFTSTOFFDAMPF-ABSAUGANLAGE 374 ÜBERPRÜFEN DES ANSAUGLUFT-TEMPERATURFÜHLERS (IAT) 380 ÜBERPRÜFEN DES PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTERS. 382 ÜBERPRÜFEN DES ÖLDRUCKGEBERS 390 ÜBERPRÜFEN DES GEBERS/TANKANZEIGE 396 ÜBERPRÜFEN DER KLIMAANLAGE 398 ÜBERPRÜFEN DES LÜFTERS. 400
		TEMPOM	AT-TESTS
		SC-1A	ÜBERPRÜFEN DER TEMPOMATFUNKTION
		SC-2A SC-3A	ÜBERPRÜFEN DES TEMPOMATSCHALTERS "ON/OFF"
		SC-3A SC-4A	ÜBERPRÜFEN DES SPANNUNGSFÜHLERSTROMKREISES DES
		00 IA	BREMSSCHALTERS
		SC-5A	ÜBERPRÜFEN DER TEMPOMATFUNKTION
			STEM-TESTS
		CH-1A	BEHEBEN VON STÖRUNGEN AM LADESYSTEM OHNE FEHLERCODEANZEIGE
		NO STAR	T TESTS
		NS-1A	BEHEBEN DER STÖRUNG: MOTOR SPRINGT NICHT AN
		NS-2A	ÜBERPRÜFEN DER KRAFTSTOFFANLAGE444
		NS-3A	ÜBERPRÜFEN DER MECHANISCHEN MOTORSYSTEME448
		NS-4A NS-5A	BEHEBEN DER STÖRUNG: KRAFTSTOFFDRUCK ZU NIEDRIG
		NS-5A NS-6A	BEHEBEN DES FEHLERS - NO RESPONSE (KEINE REAKTION)
		NS-7A	ÜBERPRÜFEN DES LEERLAUFDREHZAHLREGLERS (IAC)
		NS-8A	BEHEBEN DER STÖRUNG: MOTOR STIRBT NACH DEM ANSPRINGEN AB
		NS-9A	BEHEBEN DER STÖRUNG: KURBELWELLE LÄSST SICH NICHT MIT DEM ANLASSER DURCHDREHEN482
		NACHDDI	ÜFUNGEN
			NACHPRÜFUNG - MOTOR SPRINGT NICHT AN
			PROBEFAHRT
			NACHPRÜFUNG - LADESYSTEM493
		VER-4A	NACHPRÜFUNG - TEMPOMAT
8.0	INFOR	MATIONEN	ZU WARTUNG UND SERVICE
	8.1	PROGRAI	MMIEREN DES COMPUTERS/MOTORSTEUERUNG (PCM)495
	8.2	PROGRAI	MMIEREN DES STEUERGERATS DER FUNKGESTEUERTEN
		WEGFAH	RSPERRE (SKIM)
	8.3		RAMMIERÈN VÓN ZÜNDSCHLÜSSELN IN DAS STEUERGERAT DER STEUERTEN WEGFAHRSPERRE (SKIM)495

## **INHALTSVERZEICHNIS - FORTSETZUNG**

9.0	TECH	NISCHE ANLEITUNGEN	.496
	9.1	ABBAU DES DRUCKS IN DER KRAFTSTOFFANLAGE (OTTOMOTOR)	.496
10.0	SYST	EMÜBERSICHT	.497
	10.1 10.2 10.3	TYP TJ MIT 2.5L-/4.0L-MOTOR UND JTEC-KOMBISTEUERGERAT	498
11.0	WERI	KZEUGE UND AUSRÜSTUNG	.500
12.0	GLOSSAR UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS		.500

#### 1.0 EINFÜHRUNG

Dieses Handbuch umfaßt alle Daten, Anleitungen und Schaubilder für die Systemdiagnose des <u>Computers/</u> Motorsteuerung (PCM); behandelt werden Funktionsstörungen mit und ohne Fehlercodes und Startschwierigkeiten des <u>PCM</u>. Die Arbeitsgänge in diesem Handbuch gehen immer davon aus, daß die vom Kunden beschriebene Funktionsstörung zum Zeitpunkt der Diagnose aktuell vorliegt.

Sind Instandsetzungsarbeiten erforderlich, ziehen Sie den entsprechenden Band des Werkstatthandbuchs zu Rate.

Methoden und Arbeitsabläufe der Systemdiagnose sind ständigen Änderungen unterworfen. So sind auch dieses Jahr zum Teil neue Systemdiagnosetests hinzugekommen und bekannte Tests verfeinert worden. LESEN SIE DAHER DIE GESAMTE EINFÜHRUNG VOR DER ERSTELLUNG EINER DIAGNOSE AUFMERKSAM DURCH, und machen Sie sich mit den neuen oder veränderten Testprogrammen vertraut.

In diesem Buch sind viele Verbesserungsvorschläge von den Lesern früherer Ausgaben berücksichtigt. Wenn Sie nach der Lektüre dieses Buchs Fragen oder Anregungen haben, schicken Sie uns das am Ende des Handbuchs eingeheftete Formblatt ausgefüllt zurück.

#### 1.1 Fahrzeugtypen und Systeme

Dieses Systemdiagnosehandbuch gilt für die Typen TJ und XJ des Modelljahrs 1999 mit einem kombinierten Steuergerät (JTEC PLUS) für Motor und Automatikgetriebe.

#### 1.2 Fehlerbeseitigung in sechs Schritten

Die Diagnose des Computers/Motorsteuerung (PCM) erfolgt in sechs Schritten:

- Überprüfung der vom Kunden beschriebenen Funktionsstörung
- · Feststellung etwaiger mittelbarer Symptome
- Analyse der Symptome
- Isolierung einer einzelnen Funktionsstörung
- Instandsetzung einer einzelnen Funktionsstörung
- Überprüfung auf einwandfreie Funktion

#### 2.0 BESTIMMUNG DER AUSFÜHRUNG

Der Computer/Motorsteuerung (PCM) überwacht und regelt Motor, Kraftstoffanlage, Zündanlage und Automatikgetriebe.

#### 3.0 SYSTEMBESCHREIBUNG UND FUNKTIONSPRINZIP

#### 3.1 Allgemeine Beschreibung

Die Motoren und Automatikgetriebe der Jeep-Mehrzweckfahrzeuge repräsentieren den modernsten Stand der Technologie. Mit dem Diagnosesystem im Computer/Motorsteuerung (PCM) lassen sich Störungen am Fahrzeug zügig feststellen und beheben.

#### 3.2 JTEC-PLUS-Kombisteuergerät und Betriebsarten

#### 3.2.1 Übersicht

Der Computer/Motorsteuerung (PCM/JTEC+) der Jeep-Fahrzeuge ist mit drei Mikroprozessoren ausgestattet (einem 16-Bit-Mikroprozessor und zwei 8-Bit-Mikroprozessoren). Sie ermöglichen die parallele Verarbeitung von Steuer- und Regelvorgängen, bei denen es auf höchste Präzision ankommt. Ein 8-Bit-Prozessor (K4) regelt ausschließlich die Zündanlage, der andere 8-Bit-Prozessor (D3) die Kraftstoffversorgung. Durch die Verteilung der Aufgaben an die einzelnen Prozessoren konnte die Verarbeitungsgeschwindigkeit gesteigert und die Komplexität des 16-Bit-Mikroprozessors (Z2) reduziert werden. Der

Z2-Mikroprozessor übernimmt im wesentlichen die Koordinierung der einzelnen Systeme, die übergreifende Systemdiagnose und andere rechenintensive Aufgaben.

#### 3.2.2 Hardware-Architektur

Der PCM besteht im wesentlichen aus acht größeren Einheiten. Der Hauptrechner, ein Motorola MC68HC16Z2-Prozessor, ist mit einem elektronisch programmierbaren 256-KByte-Speicher gekoppelt, der werkseitig bei der Produktion programmiert wird. (Der Speicher kann im Werk oder bei einem Vertragshändler neu programmiert werden. Die Mikroprozessoren MC68HC11D3 und MC68HC11K4 verfügen dagegen über einen dauerhaft programmierten Speicherbereich (ROM), dessen Programmierung nachträglich nicht mehr verändert werden kann.)

Der Datenaustausch zwischen den Prozessoren erfolgt über einen Datenbus, auf dem vorrangige Befehle mit höherer Geschwindigkeit übermittelt werden. Der Z2-Mikroprozessor ist die wichtigste Steuereinheit für den gesamten Antriebsstrang. Er übermittelt Befehle für die Gemischregelung und die Einleitung der Zündung im richtigen Zeitpunkt an die Prozessoren D3 und K4; er steht mit allen Peripheriegeräten in Verbindung; er verarbeitet 14 analoge Signale und etwa die Hälfte aller digitalen Ein- und -Ausgangssignale (1-Bit-Signale). Der Mikroprozessor D3 steuert die Einspritzventile und verarbeitet eine kleinere Anzahl digitaler Ein- und Ausgangssignale. Der Mikroprozessoer K4 steuert die Verteilung der Zündimpulse, verarbeitet 8 analoge Signale und eine Reihe digitaler Ein- und Ausgangssignale.

Zu den anderen größeren Einheiten des PCM zählen Spannungsversorgung, Stromkreise zur Aufbereitung der Eingangssignale, Stromkreise für Ausgangssignale, Stromkreise für die serielle Datenübertragung und die Leistungsendstufen für die Ansteuerung der Zündspulen.

#### 3.2.3 Software-Architektur

Der Prozessor 68HC16Z2 ist das Kernstück des PCM. Die Prozessoren 68HC11D3 und K4 regeln die Gemischbildung und die Zündung. Modernste Programmiertechnik gewährleistet, daß die Kommunikation zwischen den drei Prozessoren und die Steuervorgänge auch bei hohen Drehzahlen mit absoluter Präzision abläuft.

Das Betriebssystem des Z2 ist das Kernstück der Software; es wurde speziell für den neuen PCM entwickelt. Alle 500 Mikrosekunden unterbricht der Z2 seine aktuelle Aufgabe, um bestimmte Routineaufgaben zu erfüllen. Dabei aktualisiert er die Werte der einzelnen Fühler und wartet auf das nächste Signal vom Kurbelwinkelgeber. Sobad das Signal eintrifft, führt der PCM die Berechnung der Kraftstoffverteilung, der Zündverteilung und die Überwachung der Motordrehzahl durch (diese Aufgaben haben Vorrang vor allen anderen Aufgaben). Anschließend wendet er sich wieder den Aufgaben mit geringerer Priorität zu (Verarbeitung der Diagnoseinformationen, Datenaustausch über die serielle Schnittstelle und den CCD-Datenbus). Diese Aufgaben werden in den Intervallen zwischen den Signalen des Kurbelwinkelgebers ausgeführt.

Das Programm des Z2 besteht aus einem übergeordneten Programmbereich und drei separaten Kalibrierbereichen. Der übergeordnete Programmbereich enthält Informationen zu den einzelnen Motorund Getriebetypen, die vom PCM unterstützt werden. Die Informationen in diesem Programmbereich sind geschützt und können nachträglich nur von speziell ausgebildeten Programmierern geändert werden. Die Kalibrierbereiche für Motor, Getriebe und Diagnose enthalten Daten, die Abgasemission, Kraftstoffverbrauch und Fahrverhalten betreffen. Diese Informationen können in der Regel vom Mechaniker (nach Anleitung) verändert werden.

#### 3.2.4 Zündverteilung

Der Prozessor K4 regelt die Erzeugung und Verteilung der Zündimpulse. Zündzeitpunktverstellung und Schließwinkel richten sich nach Motordrehzahl, Drosselklappenstellung, Ansaugunterdruck, Kühlmitteltemperatur, Außenluftdruck, Lufttemperatur und Fahrgeschwindigkeit.

#### 3.2.5 Kraftstoffverteilung

Der PCM regelt das Kraftstoff-/Luft-Gemisch, indem er die Öffnungsdauer der Einspritzventile steuert. Die Luftmasse wird aus Motordrehzahl, Ansaugunterdruck und Ansauglufttemperatur berechnet.

Je nach Betriebszustand des Motors werden unterschiedliche Methoden zur Berechnung der erforderlichen Kraftstoffmenge verwendet. Beim Starten des Motors werden alle Einspritzventile aktiviert, bis der PCM die Kurbelwellenstellung bestimmt hat. Danach werden die Einspritzventile nacheinander, entsprechend der Kurbelwellenstellung, aktiviert. Das Kaltlaufen des Motors erfolgt im Steuerbetrieb, bis die Lambda-Sonden ihre Betriebstemperatur erreicht haben. Von diesem Zeitpunkt an arbeitet der PCM im Regelbetrieb. Die Kraftstoffmenge errechnet sich aus den Werten der Lambda-Sonden, der Motordrehzahl, des Ansaugunterdrucks, der Drosselklappenstellung, der Lufttemperatur, der Batteriespannung und der Kühlmitteltemperatur.

Die Öffnungsdauer der Einspritzventile kann außerdem durch weitere Faktoren beeinflußt werden. Die asynchrone Beschleunigungsanreicherung ist ein Verfahren, bei dem die Öffnungsdauer bereits geöffneter Einspritzventile zusätzlich verlängert wird, um das Beschleunigungsverhalten des Fahrzeugs zu verbessern.

Die Steuerung der Einspritzventile erfolgt durch den Mikroprozessor D3, der die entsprechenden Befehle wiederum vom Z2-Mikroprozessor erhält. Die Steuerung der Einspritzventile richtet sich nach der Kurbelwellenstellung. Sie wird vom Prozessor D3 durchgeführt und vom Z2-Mikroprozessor überwacht.

#### 3.2.6 Eingebautes Diagnosesystem

Der PCM überwacht zahlreiche Stromkreise der Kraftstoffanlage. Diese Überwachungsfunktion wird auch als eingebautes Diagnosesystem bezeichnet.

Falls in einem der überwachten Stromkreise eine Funktionsstörung auftritt, die die werkseitig programmierten Bedingungen erfüllt, wird ein Fehlercode im PCM gespeichert. Die Funktionsstörung muß bestimmte, vordefinierte Bedingungen erfüllen, damit ein Fehlercode gespeichert wird. Diese Bedingungen können verschiedener Natur sein: der Motor muß in einem bestimmten Drehzahlbereich laufen und eine bestimmte Temperatur haben, und/oder es muß eine Eingangsspannung am PCM anliegen.

Es ist jedoch möglich, daß kein Fehlercode in den Speicher eingetragen wird, selbst wenn eine Funktionsstörung aufgetreten ist. Dies ist der Fall, wenn bei der Funktionsstörung nicht alle Kriterien für die Aufnahme des Fehlercodes erfüllt waren.

Der PCM empfängt Spannungssignale von den angeschlossenen Meßfühlern und Meßwertwandlern und vergleicht diese Spannungssignale mit den vorprogrammierten Ober- und Untergrenzen für den jeweiligen Meßwert. Wenn der Meßwert außerhalb der Sollwerte liegt und die anderen Bedingungen erfüllt sind, wird ein Fehlercode gespeichert.

#### 3.2.7 Getriebesteuerung (Nur Typ XJ mit 4.0L-Motor)

Die Steuerung des Getriebes wird von einem separaten Computer/Getriebesteuerung (TCM) übernommen. Dieser Computer wird auch als AW4 TCM bezeichnet. Die Diagnose für diesen TCM ist im Systemdiagnosehandbuch für den Antriebsstrang AW4 zu finden.

#### 3.2.8 Andere Systeme

#### Geschwindigkeitsregelung (Tempomat)

Der PCM regelt die Fahrgeschwindigkeit mit Hilfe der Magnetventile für Unterdruck und Druckausgleich des Tempomat-Servoelements. Durch Aktivierung des Unterdruck-Magnetventils wird Unterdruck an das Servoelement angelegt, und die Drosselklappe wird weiter geöffnet. Durch Aktivierung des Druckausgleich-Magnetventils wird der Unterdruck langsam abgebaut, die Drosselklappe wird weiter geschlossen. Ein spezielles Magnetventil für Sofortabschaltung ermöglicht den sofortigen Abbau des Unterdrucks (Schließen der Drosselklappe) beim Abbremsen des Fahrzeugs, beim Abschalten des Tempomats und beim Ausschalten der Zündung.

#### Kraftstoffdampf-Absauganlage (Pulsierende Kraftstoffdampf-Absaugung)

Die pulsierende Kraftstoffdampf-Absaugung ist ein System, das Kraftstoffdämpfe aus dem Aktivkohlebehälter und dem Kraftstoffbehälter in das Drosselklappengehäuse einleitet, wo sie sich mit der einströmenden Luft vermischen. Die Menge der eingeleiteten Kraftstoffdämpfe wird vom PCM durch Steuerung der Impulsdauer der Signale für das Absaugventil bestimmt.

Das System wird deaktiviert, wenn die Drosselklappe vollständig geöffnet ist (Vollast) und wenn die Kühlmitteltemperatur des Motors unter einen bestimmten Wert absinkt. Steigt die Kühlmitteltemperatur

über einen programmierten Wert an, wird die Kraftstoffdampf-Absaugung für einen festgelegten Zeitraum eingestellt. Nach Ablauf dieses Zeitraums setzt die Kraftstoffdampf-Absaugung wieder allmählich ein, um eine Überflutung des Motors mit Kraftstoff zu verhindern.

Der PCM steuert das System über ein moduliertes Signal mit einer Frequenz von 5 Hz (bei geschlossener Drosselklappe) bzw. 10 Hz (bei geöffneter Drosselklappe). Die Modulation des Signals basiert auf der Berechnung des Luftstroms (die wiederum auf der bekannten Kraftstoffmenge basiert, die bei einer bestimmten Impulsdauer und Motordrehzahl vom Einspritzventil abgegeben wird) und wird so eingeregelt, daß Änderungen des Kraftstoffdurchflusses aufgrund von Schwankungen im Ansaugunterdruck des Motors ausgeglichen werden.

#### 3.2.9 Betriebsarten des Computers/Motorsteuerung (PCM)

In dem Maße, in dem sich die Eingangssignale zum PCM ändern, variiert der PCM seine Ausgangssignale an die von ihm gesteuerten Komponenten. Beispiel: Im Leerlauf berechnet der PCM eine andere Öffnungsdauer der Einspritzventile und einen anderen Zündzeitpunkt als bei Vollast. Es gibt verschiedene Betriebsarten, in denen der PCM unterschiedlich auf Eingangssignale reagiert.

Für den Motor sind zwei Betriebsarten programmiert: Steuerbetrieb und Regelbetrieb.

Im <u>Steuerbetrieb</u> empfängt der PCM Eingangssignale und reagiert nach einem vorgegebenen Programm. In dieser Betriebsart werden die Eingangssignale von den Lambda-Sonden nicht überwacht.

Im <u>Regelbetrieb</u> überwacht der PCM auch die Eingangssignale von den Lambda-Sonden. Diese Eingangssignale zeigen dem PCM an, ob die berechnete Öffnungsdauer der Einspritzventile das optimale Gemisch von 14,7 Teilen Luft zu 1 Teil Kraftstoff ergibt. Die Überwachung des Sauerstoffgehalts im Abgas gibt dem PCM die Möglichkeit, eine Feinabstimmung der Einspritzdauer vorzunehmen. Durch diese Feinabstimmung werden ein möglichst niedriger Kraftstoffverbrauch und geringe Abgasemissionen erzielt.

Der Computer/Motorsteuerung (PCM) arbeitet im Steuerbetrieb, wenn der Motor gestartet wird oder warmläuft und wenn die Drosselklappe in Vollaststellung steht. In den meisten Betriebssituationen bei normaler Betriebstemperatur (Beschleunigung, Schiebebetrieb, Teillastbetrieb) arbeitet der PCM im Regelbetrieb.

#### Zündung eingeschaltet (Motor aus)

Wenn der Zündschalter die Kraftstoffanlage aktiviert, geschieht folgendes:

- 1. Der Computer/Motorsteuerung (PCM) empfängt ein Signal vom Ansaugunterdruckfühler (MAP), mit dessen Hilfe er ein Programm für die Gemischbildung vorwählt.
- 2. Der PCM überwacht das Signal des Kühlmittel-Temperaturfühlers (ECT) und des Fühlers/ Drosselklappenstellung (TPS). Das Programm für die Gemischbildung wird anhand dieser Information verändert.

Bei eingeschalteter Zündung (Motor aus) werden das automatische Abschaltrelais für die Kraftstoffzufuhr (ASD) und das Kraftstoffpumpenrelais nicht aktiviert. Daher werden Kraftstoffpumpe, Zündspule und Einspritzventile nicht mit Batteriespannung versorgt.

**Starten des Motors**— <u>Steuerbetrieb</u>. Die folgenden Aktionen werden beim Einspuren des Startermotors ausgeführt:

- Der PCM aktiviert das automatische Abschaltrelais für die Kraftstoffzufuhr (ASD) und das Kraftstoffpumpenrelais. Wenn der PCM die Signale vom Nockenwellenfühler und vom Kurbelwinkelgeber nicht innerhalb einer Sekunde empfängt, werden die beiden Relais wieder abgeschaltet.
- 2. Der PCM aktiviert alle Einspritzventile, bis er aus den Signalen von Nockenwellenfühler und Kurbelwinkelgeber die Kurbelwellenstellung bestimmt hat. Der PCM bestimmt die Kurbelwellenstellung innerhalb einer Umdrehung des Motors. Nach der Bestimmung des Kurbelwinkels aktiviert der PCM die Einspritzventile nacheinander. Der PCM justiert die Öffnungsdauer der Einspritzventile und synchronisiert die Einspritzventile, indem er sie regelmäßig an Masse legt.

Sobald das ASD-Relais und das Kraftstoffpumpenrelais aktiviert sind, ermittelt der PCM die Öffnungsdauer der Einspritzventile auf der Basis folgender Werte:

- Kühlmitteltemperatur
- Ansaugunterdruck
- Ansauglufttemperatur
- Motordrehzahl
- Drosselklappenstellung

Folgende Werte gehen in die Berechnung des Zündzeitpunkts ein:

- Kühlmitteltemperatur
- Kurbelwinkel
- Nockenwellenwinkel
- Ansauglufttemperatur
- Ansaugunterdruck
- Drosselklappenstellung

Warmlaufen des Motors— <u>Steuerbetrieb.</u> Der Computer/Motorsteuerung (PCM) schaltet die Einspritzventile gegen Masse, um die Einspritzzeit genau steuern zu können und die Einspritzventile zu synchronisieren (durch An- und Abschalten der Masseverbindung). Er stabilisiert die Leerlaufdrehzahl über den Schrittmotor des automatischen Leerlaufdrehzahlreglers (IAC) und steuert den Zündzeitpunkt.

**Teillast oder Leerlauf**— Wenn der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat, handelt es sich um <u>Regelbetrieb</u>. In unterschiedlichen Leerlaufzuständen wählt der Computer/Motorsteuerung (PCM) ein entsprechendes Programm zur Einstellung der Leerlaufdrehzahl. Die Motordrehzahl wird auf der Basis folgender Werte ermittelt:

- Drosselklappenstellung
- Batteriespannung
- Kühlmitteltemperatur

**Beschleunigung des Fahrzeugs**— <u>Regelbetrieb</u>. Der Computer/Motorsteuerung (PCM) erkennt eine Vergrößerung der Drosselklappenöffnung und eine Zunahme des Ansaugunterdrucks. Der PCM verlängert die Öffnungsdauer der Einspritzventile, um mehr Kraftstoff bereitzustellen.

**Abbremsen/Schiebebetrieb des Fahrzeugs**— Regelbetrieb. Der Computer/Motorsteuerung (PCM) erkennt eine Verringerung der Drosselklappenöffnung und eine Abnahme des Ansaugunterdrucks. Der PCM verkürzt die Öffnungsdauer der Einspritzventile, damit weniger Kraftstoff eingespritzt wird.

**Vollastbetrieb**— <u>Steuerbetrieb</u>. Eine Vollaststellung der Drosselklappe wird vom Fühler/ Drosselklappenstellung (TPS) an den PCM gemeldet. Daraufhin stellt der PCM die Öffnungsdauer der Einspritzventile so ein, daß eine bestimmte Menge zusätzlichen Kraftstoffs eingespritzt wird.

#### 3.2.10 Nicht überwachte Stromkreise

Die nachfolgend aufgelisteten Stromkreise, Systeme und Bedingungen werden nicht überwacht, selbst wenn sie gelegentlich Störungen aufweisen können, die den Fahrbetrieb beeinträchtigen. Daher wird für diese Systeme in den seltensten Fällen ein Fehlercode angezeigt. Eine Störung in einem dieser Systeme kann jedoch dazu führen, daß ein Fehlercode für ein anderes System gespeichert wird. Wenn beispielsweise eine plötzliche Veränderung des Kraftstoffdrucks auftritt, wird dieser Fehler nicht direkt gespeichert. Hat er aber ein zu fettes oder zu mageres Gemisch zur Folge, wird eventuell ein Fehlercode für die Lambda-Sonde, für die Kraftstoffanlage oder für Fehlzündungen gespeichert.

**Motorsteuerzeiten** — Folgende Störungen werden vom PCM nicht erkannt: falsch eingestellte Steuerkette, Nockenwellenrad oder Kurbelwellenrad. Der PCM erkennt auch keinen falsch justierten Zündverteiler.(\*)

**Kraftstoffdruck** — Der Kraftstoffdruck wird durch einen unterdruckbetätigten Kraftstoffdruckregler konstant gehalten. Folgende Störungen werden vom PCM nicht erkannt: verstopfter Filter der Kraftstoffpumpe, verstopfter Kraftstoffliter, abgeknickte Kraftstoffleitungen.(\*)

**Einspritzventile** — Folgende Störungen werden vom PCM nicht erkannt: verstopfte Einspritzventile, klemmende Spritzzapfen, falsche Einspritzventile eingebaut.(\*)

Kraftstoffsorten — Kraftstoffe minderer Qualität können zur Folge haben, daß der Motor schlecht anspringt, ausgeht oder stottert. Kraftstoffgemische aus Methanol und Benzin können zu Funktionsstörungen beim Starten und im Fahrbetrieb führen (siehe Symptome und Definitionen im Kapitel 12.0, 'Glossar'[,] am Ende des Handbuchs).

Masseanschlüsse, Computer/Motorsteuerung (PCM) — Folgende Störungen werden vom PCM nicht erkannt: mangelhafter oder oxidierter Kontakt des Masseanschlusses. Als Folge dieser Bedingung kann ein Fehlercode gespeichert werden.

**Luftdurchsatz im Drosselklappengehäuse** — Folgende Störungen werden vom PCM nicht erkannt: verstopfter oder verengter Ansaugkanal/Einlaß des Luftfilters oder verschmutztes Filterelement.(\*)

**Abgasanlage** — Folgende Störungen werden vom PCM nicht erkannt: verstopfte, verengte oder undichte Abgasanlage.(\*)

**Kompression** — Folgende Störungen werden vom PCM nicht erkannt: ungleichmäßige, mangelhafte oder zu hohe Kompression des Motors.(\*)

Übermäßiger Ölverbrauch — Obwohl der PCM den Sauerstoffgehalt des Abgases mißt und über das Lambda-Signal das Gemisch regelt, kann er einen übermäßigen Ölverbrauch nicht erkennen.

(\*)HINWEIS: Bei diesen Bedingungen kann das Gemisch zu fett oder zu mager werden, so daß ein Fehlercode für die Lambda-Sonde gespeichert wird. Außerdem kann das Fahrzeug im Fahrbetrieb eines oder mehrere der in TEST NTC-1A (Keine Fehlercodes) beschriebenen Symptome aufweisen.

#### 3.2.11 FUNKGESTEUERTE WEGFAHRSPERRE (SKIS) - ÜBERBLICK

Die funkgesteuerte Wegfahrsperre (Sentry Key Immobilizer System - SKIS) soll das Fahrzeug gegen unbefugte Benutzung schützen. Zum System gehören das Steuergerät (SKIM), die mit einem Transponder-Chip versehenen Zündschlüssel, der Computer/Motorsteuerung (PCM) und der Fahrzeugcomputer. Beim Einschalten der Zündung überprüft das Steuergerät (SKIM) den Zündschlüssel. Wenn es sich um einen gültigen Zündschlüssel ("Valid") handelt, schickt das SKIM eine entsprechende Mitteilung über den CCD-Datenbus zum Computer/Motorsteuerung (PCM). Wenn ein gültiger Zündschlüssel registriert wurde, läßt der PCM den Motor weiterlaufen.

#### 3.2.12 FUNKTIONSWEISE DER FUNKGESTEUERTEN WEGFAHRSPERRE

Wenn über den Zündschlüssel Spannung an das SKIM angelegt wird, führt das SKIM eine Selbstüberprüfung durch. Anschließend aktiviert es seine Antenne (hierdurch wird auch der Transponder-Chip aktiviert) und schickt eine verschlüsselte Nachricht an den Transponder-Chip. Der Transponder-Chip antwortet darauf ebenfalls mit einer verschlüsselten Nachricht. In diese verschlüsselte Nachricht fließen folgende Informationen ein:

**Kenncode** — Dies ist ein elektronisch gespeicherter Kenncode (Kennummer), der nur für die jeweilige Wegfahrsperre (SKIS) gilt. Der Kenncode wird im Steuergerät der Wegfahrsperre (SKIM), im Computer/Motorsteuerung (PCM) und allen Zündschlüsseln gespeichert.

Kontrollnummer — Eine Zufallszahl, die vom SKIM bei jedem Einschalten der Zündung erzeugt wird.

Der Kenncode und die Kontrollnummer werden in einen Algorithmus zur Nachrichtenverschlüsselung eingebunden. Der Transponder verwendet den Verschlüsselungsalgorithmus für Empfang, Entschlüsselung und Beantwortung der vom SKIM gesendeten Nachricht. Nachdem er die verschlüsselte Nachricht des SKIM beantwortet hat, übermittelt der Transponder seine eigene Kennummer an das SKIM. Das SKIM vergleicht die Transponder-Kennummer mit den für die Zündschlüssel gespeicherten Kennummern (maximal 8 Zündschlüssel). Sobald die vom Transponder übermittelte Kennummer mit der Liste der Zündschlüssel abgeglichen ist, schickt das SKIM eine Kennwortanforderung ("Seed Request") über den CCD-Datenbus zum Computer/Motorsteuerung (PCM) und wartet auf eine Antwort vom PCM. Wenn der PCM nicht antwortet, wiederholt das SKIM die Kennwortanforderung. Nach drei vergeblichen Versuchen wird die Kennwortanforderung nicht mehr wiederholt, und das SKIM speichert einen Fehlercode. Wenn der PCM antwortet und ein Kennwort übermittelt, schickt das SKIM unter diesem Kennwort (Seed) eine Meldung zum Computer/Motorsteuerung, ob der Zündschlüssel gültig oder ungültig ist. In diese verschlüsselte Nachricht fließen folgende Informationen ein:

#### **VIN** — Fahrgestellnummer

Kennwort — Eine Zufallszahl, die vom PCM bei jedem Einschalten der Zündung erzeugt wird.

Die Fahrgestellnummer und das Kennwort werden in einen Algorithmus eingebunden, der die Nachricht 'gültiger/ungültiger Zündschlüssel" verschlüsselt. Der PCM verwendet den Verschlüsselungsalgorithmus für Empfang, Entschlüsselung und Beantwortung der vom SKIM gesendeten Zündschlüsselmeldung. Nachdem es die Nachricht über den gültigen/ungültigen Zündschlüssel übermittelt hat, wartet das SKIM 3,5 Sekunden auf eine EMS-Statusmeldung vom Computer/Motorsteuerung. Wenn der PCM die Meldung eines gültigen Zündschlüssels nicht bestätigt, wird ein Fehler vermutet und ein Fehlercode gespeichert.

Die funkgesteuerte Wegfahrsperre verfügt über eine gelbe Kontrolleuchte im Kombiinstrument. Die Kontrolleuchte wird eingeschaltet, wenn das SKIM über den CCD-Datenbus eine Einschaltaufforderung an das Kombiinstrument schickt. Die Kontrolleuchte wird unter folgenden Umständen eingeschaltet:

- zur Glühlampenprüfung beim Einschalten der Zündung;
- wenn eine Störung der funkgesteuerten Wegfahrsperre vorliegt.

Bei allen Fehlern - außer bei Transponder-Fehlern und nicht übereinstimmender Fahrgestellnummer - bleibt die Kontrolleuchte dauerhaft eingeschaltet, bis die Zündung wieder ausgeschaltet wird. Bei Transponder-Fehlern blinkt die Kontrolleuchte einmal pro Sekunde (1 Hz), bis die Zündung wieder ausgeschaltet wird.

#### 3.3 Fehlercodes

Jeder Fehlercode wird mit Hilfe einer bestimmten Testfolge überprüft. Die Systemdiagnose-Testprogramme enthalten detaillierte, Schritt für Schritt zu befolgende Anweisungen zur Fehlersuche und zur Bestimmung von Fehlern, für die kein Fehlercode gespeichert ist. Es ist daher nicht erforderlich, alle Tests in diesem Handbuch durchzuführen.

Die Systemdiagnose beginnt grundsätzlich mit dem Abrufen der Fehlercodes. Dies geschieht im DTC-TEST— Überprüfen des Systems auf Fehlercodes (Kapitel 7.1). Dabei lassen Sie sich die Fehlercodes mit dem DRB III® -Handtestgerät anzeigen und erhalten präzise Hinweise, mit welchem Test Sie fortfahren sollen.

#### 3.3.1 Permanente Fehlercodes

Einen Fehlercode, der beim nächsten Einschalten der Zündung erneut auftritt, nennt man einen "permanenten" Fehlercode. Dies bedeutet, daß die Fehlfunktion jedes Mal auftritt, wenn der PCM den betreffenden Stromkreis oder die betreffende Funktion überprüft. Die Testprogramme in diesem Handbuch ermitteln zunächst, ob permanente Fehlercodes vorliegen. Ist dies nicht der Fall, wird nach einer nur "zeitweise auftretenden" Störung gesucht.

#### 3.3.2 Zeitweise auftretende Fehlercodes

Einen Fehlercode, der nicht bei jeder Überprüfung des Systems durch den PCM auftritt, nennt man einen "zeitweise auftretenden" Fehlercode. Die meisten zeitweise auftretenden Fehlercodes werden durch Fehler in der Verkabelung oder in den Anschlüssen hervorgerufen. Störungen, die nur sporadisch auftauchen, sind äußerst schwer zu lokalisieren. Sie müssen unter den Bedingungen überprüft werden, unter denen sie auftreten. Folgende Prüfungen können dabei helfen:

- In Frage kommende Steckverbinder auf Wackelkontakte, verbogene oder korrodierte Anschlüsse prüfen.
- In Frage kommende Kabelbäume auf durchgescheuerte oder durchschnittene Ummantelung, defekte Isolierung oder gebrochene Kabel prüfen.
- Nachschauen, ob aktuelle Kundendienstinformationen zum fraglichen Thema vorliegen.

#### 3.3.3 Motorstart-Zähler

Der Motorstart-Zähler registriert, wie oft der Motor gestartet wurde, seit der letzte Fehler gespeichert, gelöscht oder die Batterie abgeklemmt wurde. Der Motorstart-Zähler zählt bis zu 255 Starts.

Anhand der Anzahl der Motorstarts läßt sich nachvollziehen, wann ein Fehlercode zum ersten Mal aufgetreten ist. Deshalb wird diese Anzahl vom PCM gespeichert und kann über das DRB III(-Handtestgerät (unter RESET COUNTER) abgerufen werden.

Wenn keine Fehler gespeichert sind, zeigt das DRB III® -Handtestgerät die Meldung "NO TROUBLE CODES FOUND" (KEINE FEHLER) und der Motorstart-Zähler zeigt "RESET COUNT = XXX" (STARTS SEIT RÜCKSTELLUNG=XXX).

#### 3.3.4 Vorgehen bei Störungen ohne Fehlercodes

In Kapitel 3.0 (Systembeschreibung und Funktionsprinzip) haben Sie die Theorie des Diagnosesystems kennengelernt. Mit diesem Wissen können Sie nun Störungen am Fahrzeug zügig feststellen und wirksam beheben.

Störungen, für die keine Fehlercodes gespeichert werden, sind in einem eigenen Abschnitt in diesem Buch zusammengefaßt. Der Abschnitt "Keine-Fehlercodes-Tests" gliedert sich in:

- Überprüfung einzelner Systeme
- Überprüfung bestimmter Symptome

#### 3.4 Arbeiten mit dem DRB III®-HANDTESTGERÄT

Informationen zum Abrufen und Löschen der Fehlercodes und zu sonstigen Funktionen des DRB III--HANDTESTGERÄT finden Sie in der Bedienungsanleitung zum DRB III--Handtestgerät.

#### 3.5 DRB III® Fehlermeldungen und keine Anzeige

Im Normalbetrieb zeigt das DRB III® -HANDTESTGERÄT nur eine von zwei möglichen Fehlermeldungen an:

 User Requested WARM Boot (WARMSTART durch Benutzer) oder User Requested COLD Boot (KALTSTART durch Benutzer).

Beispiel für eine derartige Fehlermeldung:

ver (Version): 2.14 date (Datum): 26 Jul93 file (Datei): key—itf.cc line (Zeile): 548

err (Fehler): 0x1

User-Requested COLD Boot (KALTSTART durch

Benutzer)

Press MORE to switch between this display and the application screen. (Drücken Sie die Taste MORE, um zwischen dieser Anzeige und dem Anwendungsbildschirm umzuschalten.) Press F4 when done noting information. (Drücken Sie die Taste F4, nachdem Sie diese Information notiert haben.)

#### 3.5.1 DRB III®--HANDTESTGERÄT schaltet sich nicht ein

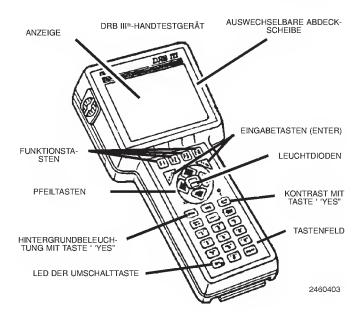
Wenn beim Start die LEDs nicht aufleuchten oder kein Kontrollsignal ertönt, prüfen Sie, ob die Kabel in Ordnung und fest angeschlossen sind. Prüfen Sie die Batteriespannung (Pol 16 des Steckverbinders/Datenübertragung) des zu testenden Fahrzeugs. Für den Betrieb des DRB III®-HANDTESTGERÄT ist eine Spannung von mindestens 11 Volt erforderlich.

Wenn alle Anschlüsse zwischen dem DRB III®-HANDTESTGERÄT und dem zu testenden Fahrzeug bzw. anderen Geräten in Ordnung sind und die Batterie ausreichend Spannung liefert, ist wahrscheinlich das

Anschlußkabel oder die Fahrzeugverdrahtung defekt. Falls die Anzeige leer bleibt, das entsprechende Karosserie-Systemdiagnosehandbuch zu Rate ziehen.

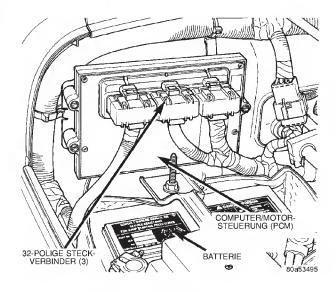
#### 3.5.2 Anzeige ist nicht sichtbar

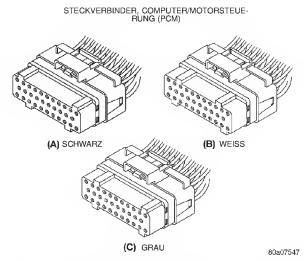
Bei niedrigen Temperaturen kann die Sichtbarkeit der Anzeige beeinträchtigt sein. Stellen Sie in diesem Fall den Kontrast stärker ein.



#### 4.0 LAGE DER SYSTEMBAUTEILE

# 4.1 Computer/Motorsteuerung (PCM) TYP TJ



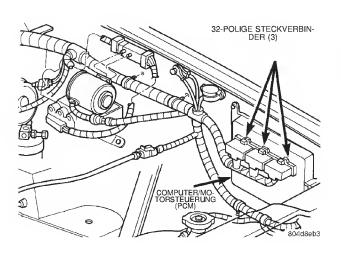


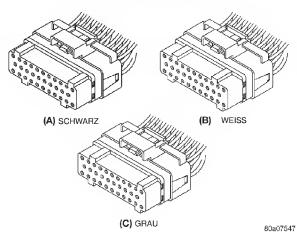
POL	STROMKREIS/ FARBE	BELEGUNG
A2	F12 DB	Abgesicherter Ausgang/ Zündschalter
A4	K167 BR/YL	Fühlermasse
A6	T41 BR/LB	SPF, Park-/Leerlauf-
710	141 011/20	Sicherheitsschalter
A7	K19 GY	Ansteuerung/Zündspule
A8	K24 GY/BK	Signal/Kurbelwinkelgeber (CKP)
A10	K60 YL/BK	Ansteuerung
		3/Leerlaufdrehzahlregler
A11	K40 BR/WT	Ansteuerung
		2/Leerlaufdrehzahlregler
A12	K10 DB/BR	SPF, Druckschalter/Servolenkung (2.5L-Motor)
A15	K21 BK/RD	Signal/Ansaugluft-
		Temperaturfühler (IAT)
A16	K2 TN/BK	Signal/Kühlmittel-Temperaturfühler (ECT)
A17	K7 OR	5-Volt-Spannungsversorgung (pri- mär)
A18	K44 TN/YL	Signal/Nockenwellenfühler (CMP)
A19	K39 GY/RD	Ansteuerung
		4/Leerlaufdrehzahlregler
A20	K59 VT/ BK	Ansteuerung
		1/Leerlaufdrehzahlregler
A22	A14 RD/WT	B+ (abgesichert)
A23	K22 OR/DB	Signal, Fühler/
		Drosselklappenstellung (TPS)
A24	K41 BK/DG	Signal/vorgeschaltete Lambda-
	14444	Sonde 1/1
A25	K141 TN/WT	Signal/nachgeschaltete Lambda-
4.07	1// DO/DD	Sonde 1/2
A27	K1 DG/RD	Signal/Ansaugunterdruckfühler
A31	Z12 BK/TN	(MAP) Masse
A31 A32	Z12 BK/TN Z12 BK/TN	Masse
A32 B4	K11 WT/DB	Ansteuerung/Einspritzventil 1
B5	K13 YL/WT	Ansteuerung/Einspritzventil 3
B6	K15 PK/BK	Ansteuerung/Einspritzventil 5 Ansteuerung/Einspritzventil 5
B10	K20 DG	Ansteuerung, Erregerwicklung/
510	1120 00	Lichtmaschine (-)

POL	STROMKREIS/ FARBE	BELEGUNG
B11	T23 OR/LG	Steuerung, Magnetventil/ Wandlerkupplung (NUR AUTOMA- TIKGETRIEBE)
B12	K16 LG/BK	Ansteuerung/Einspritzventil 6
B15	K12 TN	Ansteuerung/Einspritzventil 2
B16	K14 LB/BR	Ansteuerung/Einspritzventil 4
B23	G60 GY/YL	Signal/Öldruckschalter
B27	G7 WT/OR	Signal/Geschwindigkeitsabnehmer
B31	K6 VT/OR	5-Volt-Spannungsversorgung (se- kundär)
C1	C13 DB/OR	Steuerung, Kupplungsrelais/ Klimakompressor
C3	K51 DB/YL	Steuerung/Automatisches Abschaltrelais (ASD)
C4	V36 TN/RD	Steuerung, Unterdruckmagnetventil/Tempomat
C5	V35 LG/RD	Steuerung, Druckausgleich- Magnetventil/Tempomat
C11	V32 YL/RD	12-Volt-Spannungsversorgung/ Tempomat
C12	A142 DG/PK	Ausgang/Automatisches Abschalt- relais (ASD)
C15	K118 PK/YL	Signal, Temperaturfühler/ Spannungsregelung
C19	K31 BR	Steuerung/Kraftstoffpumpenrelais
C20	K52 PK/BK	Steuerung, Absaugventil/ Aktivkohlebehälter
C22	C22 DB/WT	SPF, Schalter/Klimaanlage
C23	C90 LG	Ausgang, Schalter/Klimaanlage
C24	K29 WT/PK	SPF/Bremsschalter
C25	K72 DG/OR	Spannungsquelle/Erregerwicklung (+)
C26	K226 DB/LG	Signal, Geber/Tankanzeige
-		Serieller Datenausgang
		CCD-Datenbus (-)
		Serieller Dateneingang
		CCD-Datenbus (+)
U32	VO/ ND/LG	Signal/Tempomat-Schalter
	B11 B12 B15 B16 B23 B27 B31 C1 C3 C4 C5 C11 C12 C15 C19 C20 C22 C23 C24 C25	## FARBE  ## B11 T23 OR/LG  ## B12 K16 LG/BK  ## B15 K12 TN  ## B16 K14 LB/BR  ## B23 G60 GY/YL  ## B27 G7 WT/OR  ## B31 K6 VT/OR  ## C1 C13 DB/OR  ## C3 K51 DB/YL  ## C4 V36 TN/RD  ## C5 V35 LG/RD  ## C11 V32 YL/RD  ## C12 A142 DG/PK  ## C15 K118 PK/YL  ## C19 K31 BR  ## C20 K52 PK/BK  ## C22 C22 DB/WT  ## C23 C90 LG  ## C24 K29 WT/PK  ## C25 K72 DG/OR  ## C26 K226 DB/LG  ## C27 D21 PK  ## C28 D2 WT/BK  ## C29 D20 LG  ## C29 D20 LG  ## C30 D1 VT/BR  ## C30 C30 D1 VT/BR

### 4.1 Computer/Motorsteuerung (PCM) (Fortsetzung)

TYP XJ





STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTORSTEUE-RUNG

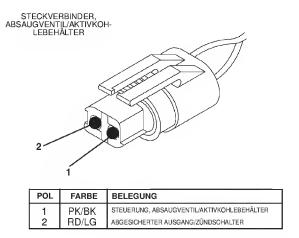
POL	STROMKREIS/ FARBE	BELEGUNG
A2	F12 DB/WT	Abgesicherter Ausgang/ Zündschalter
A4	K167 BR/YL	Fühlermasse
A6	T41 BR/LB	SPF, Park-/Leerlauf- Sicherheitsschalter (2.5L-Motor mit Automatikgetriebe)
A6	Z1 BK	Masse (2.5L-Motor mit Schaltge- triebe)
A6	T41 BK/WT	triebe) SPF/Fahrbereichsschalter (4.0L mit Automatikgetriebe)
A7	K19 GY	Ansteuerung/Zündspule
A8	K24 GY/BK	Signal/Kurbelwinkelgeber (CKP)
A10	K60 YL/BK	Ansteuerung
	KAO DD MAT	3/Leerlaufdrehzahlregler
A11	K40 BR/WT	Ansteuerung 2/Leerlaufdrehzahlregler Druckschalter/Servolenkung (2.5L-
A12	K10 DB/BR	Motor)
A15	K21 BK/RD	Signal/Ansaugluft- Temperaturfühler (IAT)
A16	K2 TN/BK	Signal/Kühlmittel-Temperaturfühler (ECT)
A17	K7 OR	5-Volt-Spannungsversorgung (pri- mär)
A18	K44 TN/YL	Signal/Nockenwellenfühler (CMP)
A19	K39 GY/RD	Ansteuerung 4/Leerlaufdrehzahlregler
A20	K59 VT/BK	Ansteuerung 1/Leerlaufdrehzahlregler
A22	A61 DG/BK	B+ (abgesichert)
A23	K22 OR/DB	Signal, Fühler/ Drosselklappenstellung (TPS)
A24	K41 BK/DG	Signal/Lambda-Sonde 1/1
A25	K141 TN/WT	Signal/Lambda-Sonde 1/2
A27	K1 DG/RD	Signal/Ansaugunterdruckfühler (MAP)
A31	Z12 BK/TN	Masse
A32	Z12 BK/TN	Masse
B4	K11 WT/DB	Ansteuerung/Einspritzventil 1
B5	K13 YL/WT	Ansteuerung/Einspritzventil 3
B6	K15 PK/BK	Ansteuerung/Einspritzventil 5
B10	K20 DG	Ansteuerung, Erregerwicklung/ Lichtmaschine (-)

POL	STROMKREIS/ FARBE	BELEGUNG
B11	K54 OR/BK	Steuerung, Magnetventil/ Wandlerkupplung (2.5L-Motor mit Automatikgetriebe)
B12	K16 LG/BK	Ansteuerung/Einspritzventil 6
B15	K12 TN	Ansteuerung/Einspritzventil 2
B16	K14 LB/BR	Ansteuerung/Einspritzventil 4
B23	G60 GY/YL	Signal/Öldruckfühler
B27	G7 WT/OR	Signal/Geschwindigkeitsabnehmer
B31	K6 VT/OR	5-Volt-Spannungsversorgung (se- kundär)
C1	C13 DB/OR	Steuerung, Kupplungsrelais/ Klimakompressor
C2	C27 DB/PK	Steuerung/Lüfterrelais
C3	K51 DB/YL	Steuerung/Automatisches Abschaltrelais (ASD)
C4	V36 TN/RD	Steuerung, Unterdruck- Magnetventil/Tempomat
C5	V35 LG/RD	Steuerung, Druckausgleich- Magnetventil/Tempomat
C11	V32 YL/RD	12-Volt-Spannungsversorgung/ Tempomat
C12	A142 DG/OR	Ausgang/Automatisches Abschalt- relais (ASD)
C15	K118 PK/YL	Signal, Temperaturfühler/ Spannungsregelung
C19	K31 BR	Steuerung/Kraftstoffpumpenrelais
C20	K52 PK/BK	Steuerung, Absaugventil/ Aktivkohlebehälter
C22	C22 DB/WT	Ausgang, Druckschalter/ Klimaanlage
C23	C90 LG	Eingang, Schaltsignal/Klimaanlage
C24	K29 WT/PK	SPF/Bremsschalter
C25	K72 DG/OR	Spannungsquelle/Erregerwicklung (+)
C26	K226 DB/LG	Geber/Tankanzeige
C27	D21 PK	Serieller Datenausgang
C28	D2 WT/BK	CCD-Datenbus (-)
C29	D20 LG/BK	Serieller Dateneingang
C30	D1 VT/BR	CCD-Datenbus (+)
C32	V37 RD/LG	Signal/Tempomat-Schalter

#### 4.2 Steuerelemente und Magnetventile

#### TYP TJ

#### TYP XJ

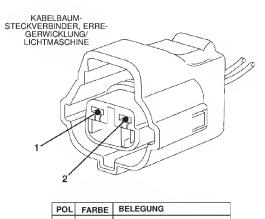


80h6f0e2

## STECKVERBINDER, ABSAUGVENTIL/AKTIVKOH-LEBEHÄLTER POL FARBE BELEGUNG PK/BK STEUERUNG, ABSAUGVENTIL/AKTIVKOHLEBEHÄLTER WT ABGESICHERTER AUSGANG/ZÜNDSCHALTER

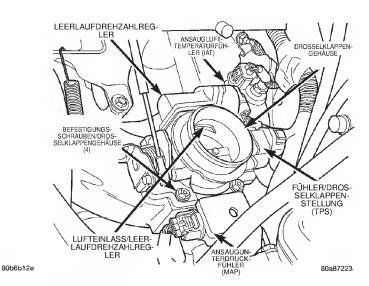
8**0**b6f**0**da

#### TYPEN TJ/XJ

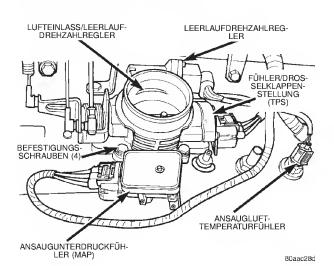


POL	FARBE	BELEGUNG
1	DG/OR	SPANNUNGSQUELLE/LICHTMASCHINE
2	DG	ERREGERWICKLUNG/LICHTMASCHINE

#### TYPEN TJ/XJ MIT 2.5L-MOTOR

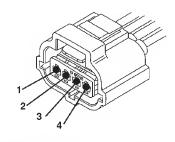


#### TYPEN TJ/XJ MIT 4.0L-MOTOR



TYPEN TJ/XJ

STECKVERBINDER/LEER-LAUFDREHZAHLREGLER



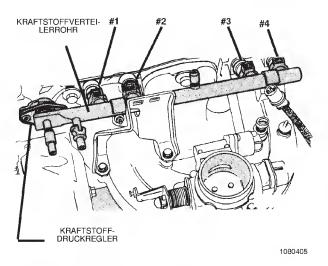
POL	FARBE	BELEGUNG
1	VT/BK	ANSTEUERUNG 1/LEERLAUFDREHZAHLREGLER
2	BR/WT	ANSTEUERUNG 2/LEERLAUFDREHZAHLREGLER
3	YL/BK	ANSTEUERUNG 3/LEERLAUFDREHZAHLREGLER
4	GY/RD	ANSTEUERUNG 4/LEERLAUFDREHZAHLREGLER

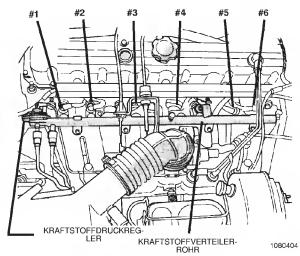
80b898b2

#### 4.2 Steuerelemente und Magnetventile (Fortsetzung)

#### TYPEN TJ/XJ MIT 2.5L-MOTOR

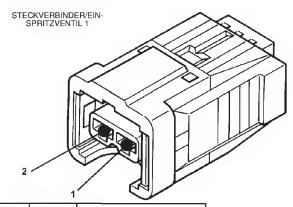
#### TYPEN TJ/XJ MIT 4.0L-MOTOR



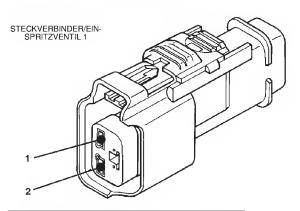


#### TYPEN TJ/XJ MIT 2.5L-MOTOR

#### TYPEN TJ/XJ MIT 4.0L-MOTOR



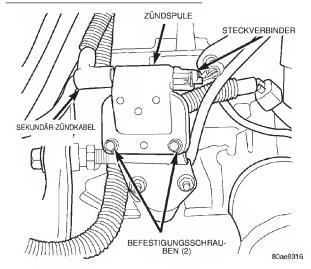
POL
1 1 2

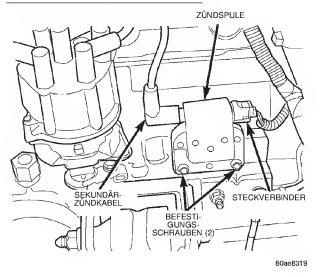


POL	FARBE	BELEGUNG	
1 1 2	DG/LG DG/OR WT/DG	AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP TJ) AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP XJ) ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 1	80b76e67
			80b76

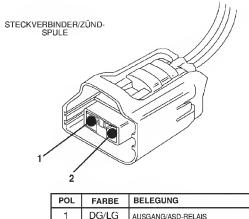
#### TYPEN TJ/XJ MIT 2.5L-MOTOR

#### TYPEN TJ/XJ MIT 4.0L-MOTOR





#### TYP TJ TYP XJ



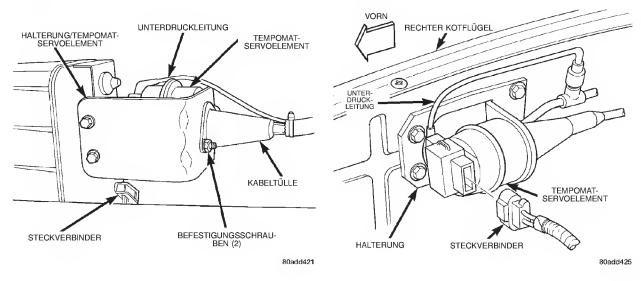
POL	FARBE	BELEGUNG
1 2	DG/LG GY	AUSGANG/ASD-RELAIS ANSTEUERUNG/ZÜNDSPULE

POL	FARBE	BELEGUNG
1	DG/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS
2	GY	ANSTEUERUNG/ZŪNDSPULE

80afb891

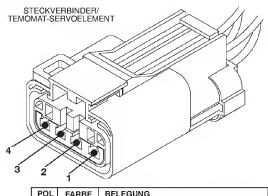
#### TYP TJ

#### TYP XJ



80b6f0e3

#### TYPEN TJ/XJ



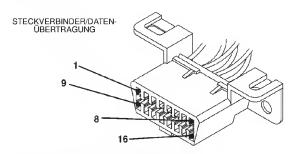
POL	FARBE	BELEGUNG
1	TN/RD	STEUERUNG, UNTERDRUCK-MAGNETVENTIL/TEMPOMAT
2	LG/RD	STEUERUNG, DRUCKAUSGLEICH-MAGNETVENTIL/TEMPOMAT
3	DB/RD	TEMPOMAT-AUSGANG/BREMSSCHALTER
4	ВK	MASSE

80b04fe4

# 4.3 <u>Steckverbinder/Datenübertragung</u> TYP TJ

# 16-POLIGER STECKVERBIN-DER/DATENÜBERTRAGUNG

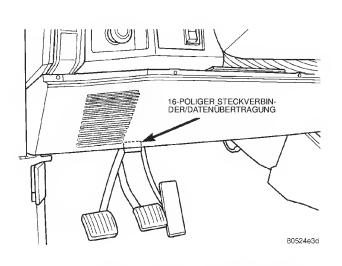
#### TYP TJ



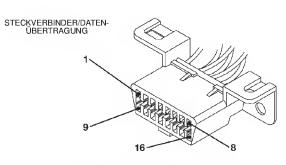
POL	FARBE	BELEGUNG
3	VT/BR	CCD-DATENBUS (+)
4	BK/LB	MASSE
5	BK/TN	MASSE
6	LG	SERIELLER DATENEINGANG
7	PK	SERIELLER DATENAUSGANG/ISO 9141K
11	WT/BK	CCD-DATENBUS (-)
16	PK/WT	B+ (ABGESICHERT)

80a4508e

#### TYP XJ



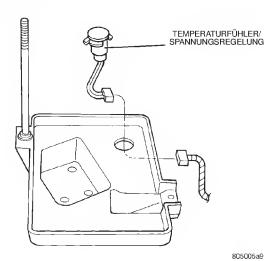
#### TYP XJ



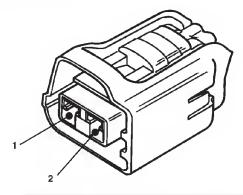
POL	FARBE	BELEGUNG
3	VT/BR	CCD-DATENBUS (+)
4	BK	MASSE
5	BK/TN	MASSE/SPANNUNGSVERSORGUNG
6	LG/BK	SERIELLER DATENEINGANG
7	PK	SERIELLER DATENAUSGANG
11	WT/BK	CCD-DATENBUS (-)
16	TN/BK	B+ (ABGESICHERT)

80afb698

#### 4.4 Geber und Fühler im Motorraum TYPEN TJ/XJ



#### TYPEN TJ/XJ



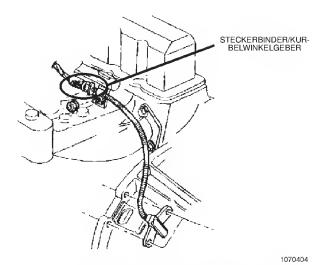
POL	FARBE	BELEGUNG
1 2	PK/YL BR/YL	SIGNAL, TEMPERATURFÜHLER/SPANNUNGSREGELUNG FÜHLERMASSE

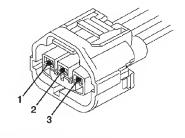
80a5348d

#### TYPEN TJ/XJ

#### TYPEN TJ/XJ

#### STECKVERBINDER/KURBELWINKELGEBER





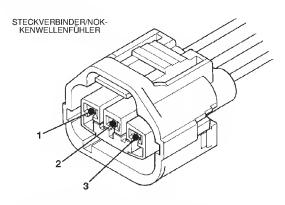
PO	L FARBE	BELEGUNG
1	GY/BK	SIGNAL/KURBELWINKELGEBER
2	BR/YL	GEBERMASSE
3	OR	5-VOLT-SPANNUNGSVERSORGUNG

80b0995b

#### TYPEN TJ/XJ MIT 2.5L- & 4.0L-MOTOREN

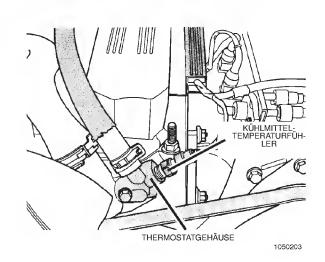
# ZÜNDVERTEILER STECKVERBINDER/NOCKENWEL-LENFÜHLER

#### TYPEN TJ/XJ



POL	FARBE	BELEGUNG	
1	TN/YL	SIGNAL/NOCKENWELLENFÜHLER	
2	BR/YL	FÜHLERMASSE	
3	OR	5-VOLT-SPANNUNGSVERSORGUNG	
			80afb5cc

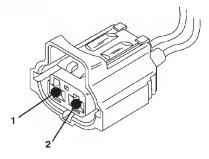
#### TYPEN TJ/XJ MIT 2.5L- & 4.0L-MOTOREN



#### TYP TJ

1100106

STECKVERBINDER/ KÜHLMITTEL-TEMPERATURFÜHLER

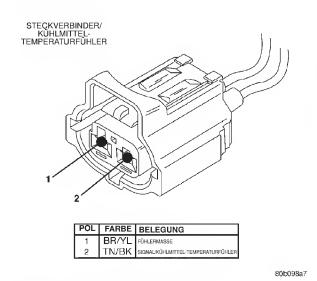


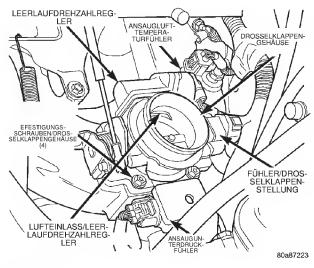
POL	FARBE	BELEGUNG
1	TN/BK	SIGNAL/KÜHLMITTEL-TEMPERATURFÜHLER
2	BR/YL	FÜHLERMASSE

80aff5a0

# 4.4 Geber und Fühler im Motorraum (Fortsetzung) TYP XJ TYPEN TJ/2

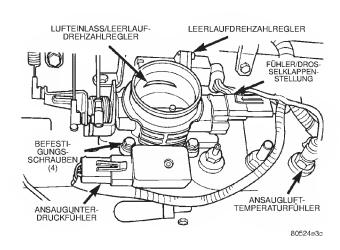
#### TYPEN TJ/XJ MIT 2.5L-MOTOR



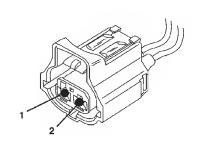


#### TYPEN TJ/XJ MIT 4.0L-MOTOR

**TYP TJ** 



#### STECKVERBINDER/ANSAUGLUFT-TEMPERATURFÜHLER

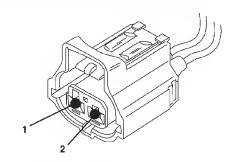


POL	FARBE	BELEGUNG
1	BK/RD	SIGNAL/ANSAUGLUFT-TEMPERATURFÜHLER
2	BR/YL	FÜHLERMASSE

80aff501

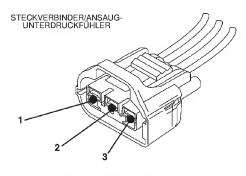
#### TYP XJ

STECKVERBINDER/ANSAUGLUFT-TEMPERATURFÜHLER



POL	FARBE	BELEGUNG
1	BR/YL	FÜHLERMASSE
2	BK/RD	SIGNAL/ANSAUGLUFT-TEMPERATURFÜHLER

#### TYPEN TJ/XJ

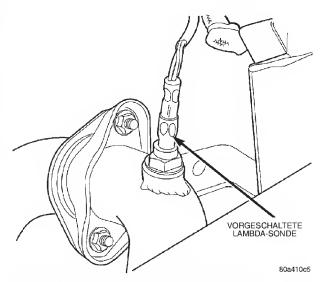


POL	FARBE	BELEGUNG
3	OR	5-VOLT-SPANNUNGSVERSORGUNG
2	DG/RD	SIGNAL/ANSAUGUNTERDRUCKFÜHLER
1	BR/YL	FÜHLERMASSE

80afa155

#### TYP TJ MIT 2.5L- UND 4.0L-MOTOREN, 1/1

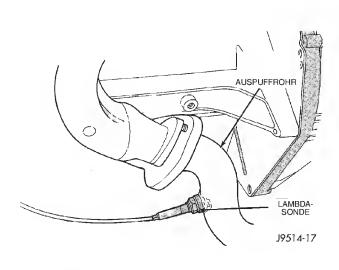
JTEC-LAMBDA-SONDEN-KONFIGURATION				
TJ MIT 2.5L- MOTOR	1/1 VORGESCHALTET	XJ MIT 2.5L- MOTOT	1/1 VORGESCHALTET	
TJ MIT 2.5L- MOTOR	1/2 NACHGESCHAL- TET	XJ MIT 2.5L- MOTOR	1/2 NACHGESCHAL- TET	
TJ MIT 4.0L- MOTOR	1/1 VORGESCHALTET	XJ MIT 4.0L- MOTOR	1/1 VORGESCHALTET	
TJ MIT 4.0L- MOTOR	1/2 NACHGESCHAL- TET	XJ 4.0L MOTOR	1/2 NACHGESCHAL- TET	

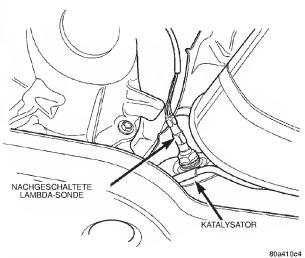


80b76ec3

TYP XJ MIT 2.5L- UND 4.0L-MOTOREN, 1/1

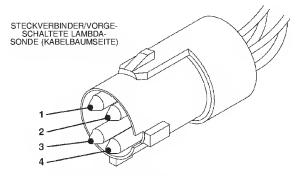
TYP TJ MIT 2.5L- & 4.0L-MOTOREN 1/2



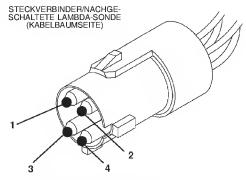


**TYP TJ 1/1** 

TYP TJ 1/2



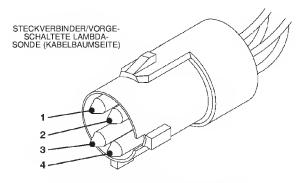
POL	FARBE	BELEGUNG
1	OR/DG	Ausgang/ASD-Relais
2	BK	Masse (Heizelement)
3	BR/YL	Sondenmasse
4	BK/DG	Signal/Lambda-Sonde



POL	FARBE	BELEGUNG
1	OR/DG	AUSGANG/ASD-RELAIS
2	BK	MASSE (HEIZELEMENT)
3	BR/YL	SONDENMASSE
4	TN/WT	SIGNAL/LAMBDA-SONDE

80b6f0e6

# 4.4 Geber und Fühler im Motorraum (Fortsetzung) TYP XJ 1/1 TYP XJ 1/2



POL	FARBE	BELEGUNG
1 2 3	DG/WT BK BR/YL	AUSGANG/ASD-RELAIS MASSE (HEIZELEMENT) SONDENMASSE
4	BK/DG	SIGNAL/LAMBDA-SONDE

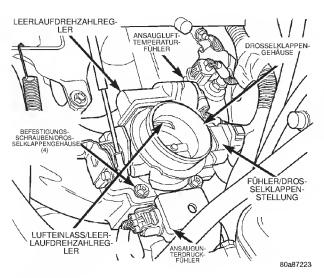
80b6f0db

# STECKVERBINDER/NACHGE-SCHALTETE LAMBDA-SONDE (KABELBAUMSEITE)

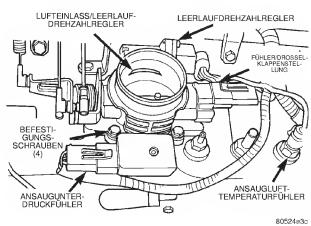
POL	FARBE	BELEGUNG
1	OR/DG	AUSGANG/ASD-RELAIS
2	BK	MASSE (HEIZELEMENT)
3	BR/YL	SONDENMASSE
4	TN/WT	SIGNAL/LAMBDA-SONDE

80b6f0dc

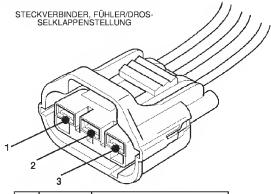
#### TYPEN TJ/XJ MIT 2.5L-MOTOR



#### TYPEN TJ/XJ MIT 4.0L-MOTOR

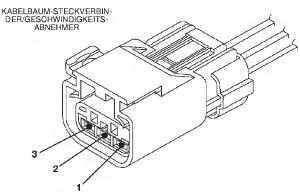


#### TYPEN TJ/XJ



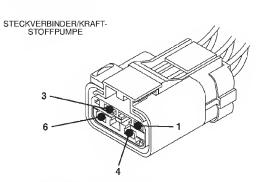
POL	FARBE	BELEGUNG	
1	BR/YL	FÜHLERMASSE	
2	OR/DB	SIGNAL, FÜHLER/DROSSELKLAPPENSTELLUNG	
3	OR	5-VOLT-SPANNUNGSVERSORGUNG	
			80b6f0e

#### TYPEN TJ/XJ



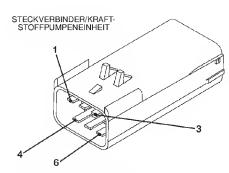
DIVIL FUHLERMASSE	POL	FARBE	BELEGUNG
	1	VT/OR	5-VOLT-SPANNUNGSVERSORGUNG
WT/OR SIGNAL/GESCHWINDIGKEITSABNEHMER	2	BR/YL	FÜHLERMASSE
	3	WT/OR	SIGNAL/GESCHWINDIGKEITSABNEHMER

# 4.5 <u>Kraftstoffanlage</u>



POL	FARBE	BELEGUNG
1	DG/WT	AUSGANG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS
3	DB/LG	SIGNAL, GEBER/TANKANZEIGE (OBD II)
4	BR/YL	FÜHLERMASSE
6	BK	MASSE

TYP XJ



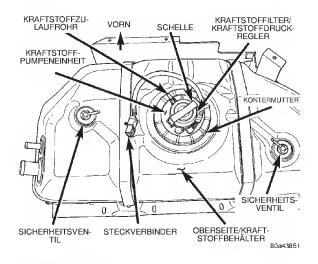
POL	FARBE	BELEGUNG
1	DG/WT	AUSGANG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS
3	DB/LG	SIGNAL, GEBER/TANKANZEIGE
4	BR/YL	FÜHLERMASSE
6	BK	MASSE

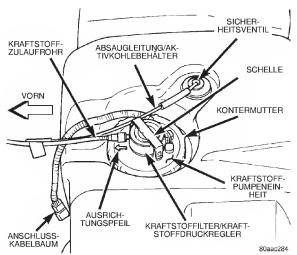
80aafa16

#### **TYP TJ**

TYP XJ

80b099c8





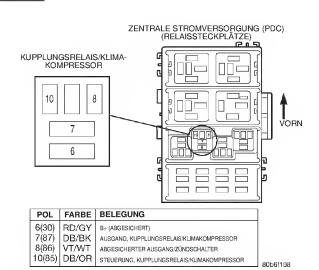
ZENTRALE STROMVERSOR-GUNG (PDC) ...

15A 25A 15A 13A

STECKVERBINDER, KUPPLUNGSRELAIS/ KLIMAKOMPRES-SOR

3 4 E

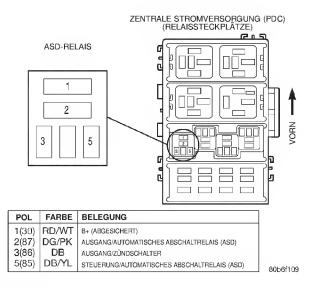
# 4.6 Relais



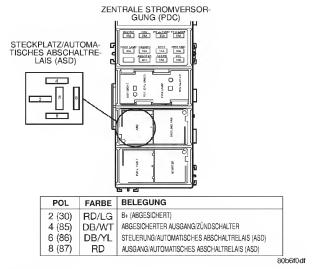


TYP XJ

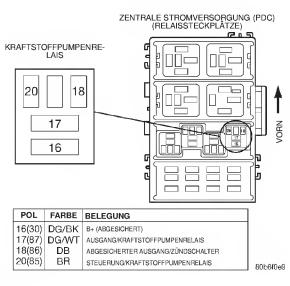
# 4.6 Relais (Fortsetzung) TYP TJ



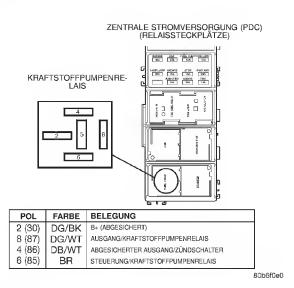
#### TYP XJ



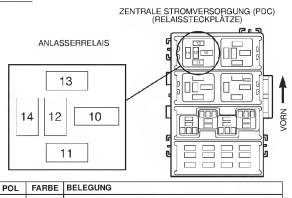
#### TYP TJ



#### TYP XJ

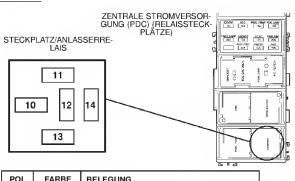


#### **TYP TJ**



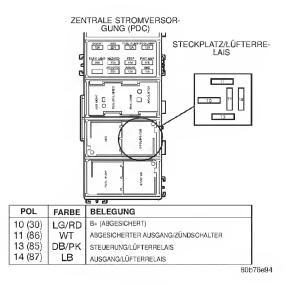
POL	FARBE	BELEGUNG	
10(30)	PK/BK	B+ (ABGESICHERT)	
11(85)	YL/RD	AUSGANG/ZÜNDSCHALTER	
13(86)	BR/LB	SPF, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER (AUTOMATIKGETRIEBE)	
14(87)	BR	MASSE (SCHALTGETRIEBE) AUSGANG/ANLASSERRELAIS	
			80b6f107

#### TYP XJ



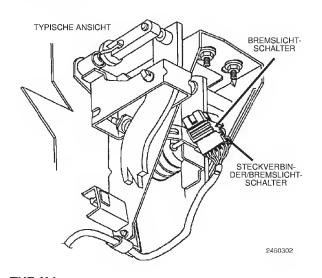
POL	FARBE	BELEGUNG	
10 (30) 11 (85)	YL BK/WT	B+ (ABGESICHERT) SPF, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER (AUTOMATIKGETRIEBE)	
11 (85) 13 (86) 14 (87)	BK YL BR	MASSE (SCHALTGETRIEBE) ABGESICHERTER AUSGANG/ZÜNDSCHALTER AUSGANG/ANLASSERRELAIS	80b6f0e1

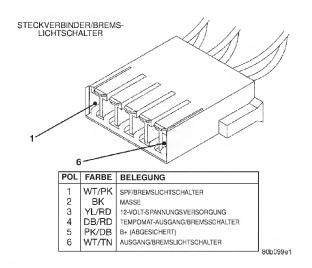
#### TYP XJ



# 4.7 <u>Schalter</u> TYPEN TJ/XJ

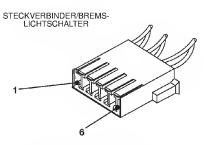
#### TYP TJ



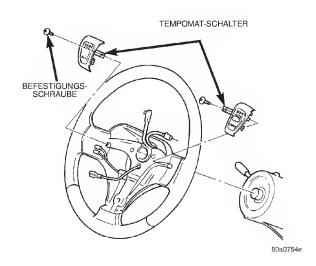


#### TYP XJ

#### TYPEN TJ/XJ

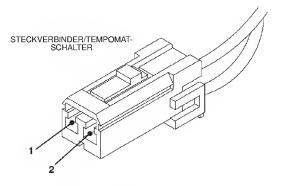


PC	DL	FARBE	BELEGUNG	
1		WT/PK	SPF/BREMSSCHALTER	
2	}	BK	MASSE	
3	}	YL/RD	12-VOLT-SPANNUNGSVERSORGUNG	
4	1	DB/RD	TEMPOMAT-AUSGANG/BREMSSCHALTER	
5	5	WT/TN	AUSGANG/BREMSLICHTSCHALTER	
6	ò	PK/DB	B+ (ABGESICHERT)	

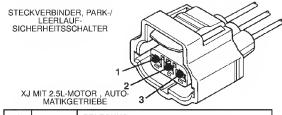


80b04fe6

#### 4.7 <u>Schalter (Fortsetzung)</u> TYPEN TJ/XJ



POL	FARBE	BELEGUNG
1	BR/YL	MASSE
2	RD/LG	SIGNAL/TEMPOMAT-SCHALTER



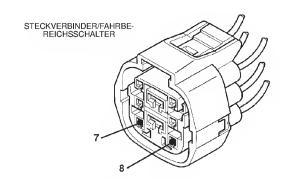
POL	FARBE	BELEGUNG
1	WT	ABGESICHERTER AUSGANG/ZÜNDSCHALTER
2	BK/WT	SPF, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER
3	BR/LG	SPANNUNGSVERSORGUNG/RÜCKFAHRLEUCHTEN

TJ MIT 2.5L- UND 4.0L-MOTOREN, AUTOMATIKGETRIEBE

POL	FARBE	BELEGUNG
1	VT/WT	ABGESICHERTER AUSGANG/ZÜNDSCHALTER
2	BR/LB	SPF, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER
3	VT/BK	SPANNUNGSVERSORGUNG/RÜCKFAHRLEUCHTEN

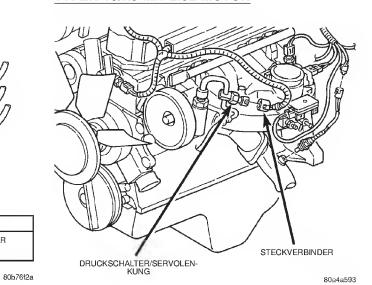
80b76f29

#### **TYP XJ MIT 4.0L-MOTOR**

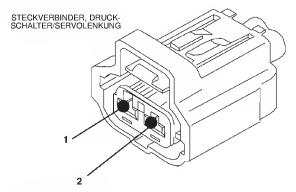


POL	FARBE	BELEGUNG
7	BK/WT	SPF, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER
8	BK	MASSE

#### TYPEN TJ/XJ MIT 2.5L-MOTOR



### TYPEN TJ/XJ MIT 2.5L-MOTOR



80ab3724

POI	FARBE	BELEGUNG
1	BK	MASSE
2	DB/BR	SPF, DRUCKSCHALTER/SERVOLENKUNG (TYPEN TJ/XJ MIT 2.5L-MOTOR)

80b76f27

#### 5.0 ÄNDERUNGSVORBEHALT, SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE

#### 5.1 Änderungsvorbehalt

Alle Informationen, Abbildungen und technischen Daten in diesem Handbuch entsprechen dem neuesten Kenntnisstand bei Drucklegung. Chrysler International behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Ankündigung Änderungen vorzunehmen.

#### 5.2 Sicherheitshinweise

#### 5.2.1 Sicherheitshinweise für den Mechaniker

GEFAHRENHINWEIS!!! Laufende Motoren erzeugen geruchloses Kohlenmonoxid, das zu verlangsamter Reaktion und schweren körperlichen Schäden führen kann. Wenn Arbeiten bei laufendem Motor durchgeführt werden, Arbeitsräume GUT BELÜFTEN oder einen Absaugschlauch an den Auspuff hängen.

VORSICHT!!! Zündkerzen niemals mit offenem Funkenüberschlag prüfen, wenn in unmittelbarer Nähe Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfe ausgetreten sind.

Feststellbremse anziehen und die Räder mit Unterlegkeilen sichern, bevor Prüfungen oder Reparaturen am Fahrzeug vorgenommen werden. Insbesondere bei Fahrzeugen mit Frontantrieb müssen die Vorderräder mit Keilen gesichert werden, da die Feststellbremse nicht auf die Antriebsräder wirkt.

Bei allen Arbeiten an Fahrzeugen stets Schutzbrille tragen! Uhren, metallische Armbänder, Ringe und anderen Metallschmuck ablegen, damit nicht versehentlich ein elektrischer Kontakt zu stromführenden Teilen hergestellt werden kann.

Bei der Suche nach Störungen unbedingt nach den Arbeitsanleitungen im Abschnitt 9.0 (Technische Anleitungen) und im Werkstatthandbuch vorgehen. Nur wenn Sie diese Anleitungen befolgen, können Sie Verletzungen und Risiken vermeiden.

#### 5.2.2 Vorbereitung des Fahrzeugs für die Systemdiagnose

Das zu prüfende Fahrzeug muß eine vollständig geladene Batterie haben. Andernfalls kann es zu fälschlicherweise angezeigten Fehlercodes kommen.

#### 5.2.3 Wartung von Unterbaugruppen

Einige Bauteile des Antriebsstrangs können nur komplett ausgetauscht werden. Der Versuch, bestimmte Einzelbauteile zu demontieren oder instandzusetzen, kann zu Verletzungen und/oder Funktionsstörungen führen. Es dürfen nur Bauteile instandgesetzt werden, für die im Werkstatthandbuch Arbeits- und Einbauanleitungen vorgegeben sind.

#### 5.2.4 DRB III®-HANDTESTGERÄT -Sicherheitshinweise

VORSICHT! Lebensgefährliche Hochspannungen können auftreten, falls die Meßbereiche des DRB III®--HANDTESTGERÄT-Multimeters überschritten werden. Lesen Sie alle Anweisungen und Sicherheitshinweise sorgfältig durch, bevor Sie mit dem Gerät arbeiten. Zulässige Meßbereiche nicht überschreiten!

- Anleitungen des Fahrzeugherstellers stets befolgen.
- Das DRB III®-HANDTESTGERÄT nicht verwenden, wenn es beschädigt ist.
- Die Prüfschnüre nicht verwenden, wenn die Isolierung beschädigt ist oder blanke Kabel sichtbar sind.
- Zum Schutz gegen Stromschläge die Prüfschnüre, die Prüfspitzen und den Stromkreis, der geprüft wird, nicht berühren.
- Den richtigen Meßbereich und die richtige Funktion für die jeweilige Messung auswählen. Auf keinen Fall versuchen, Spannungen oder Ströme zu messen, die die Nennkapazität des DRB III®-HANDTESTGERÄT überschreiten könnten.

Auf keinen Fall die folgenden Nennwerte überschreiten:

FUNKTION	GRENZWERTE
Volt	0 - 500 V Spitzenspan- nung (Wechselspannung) 0 - 500 V (Gleichspan- nung)
Ohmmeter (Widerstand)*	0 - 1,12 Megaohm
Gemessene Frequenz Erzeugte Frequenz	0 - 10 kHz
Temperatur	-58 - 1100°F -50 - 600°C

<sup>\*</sup> In Stromkreisen, an denen Spannung anliegt, kann kein Widerstand gemessen werden. Der Widerstand kann nur in einem Stromkreis gemessen werden, an dem keine Spannung anliegt.

- Die Spannung zwischen einem Pol und Masse darf 500 V Gleichspannung oder 500 V Spitzenspannung (Wechselspannung) nicht übersteigen.
- Vorsichtig vorgehen, wenn Spannungen über 25 V Gleichspannung oder 25 V Wechselspannung gemessen werden.
- Bei Strommessungen in Stromkreisen bis 10 A verwenden Sie das Niederstrom-Nebenschlußgerät, bei Strommessungen über 10 A die Hochstromzange.
- Wenn Spannungen oder Ströme gemessen werden, zuerst sicherstellen, daß das Multimeter einwandfrei funktioniert. Messen Sie dazu einen bekannten Spannungs- oder Stromwert, bevor Sie sich auf eine Anzeige von "Null" verlassen.
- Für Strommessungen schalten Sie das DRB III®-HANDTESTGERÄT mit dem Verbraucher (Last) in Reihe.
- Klemmen Sie immer zuerst die Plus-Prüfschnur (+) und dann die Minus-Prüfschnur (-) ab.
- Bei der Arbeit mit der Multimeterfunktion das DRB III®-HANDTESTGERÄT von Zündkabeln und Hochspannungskabeln fernhalten, damit die Messung nicht durch äußere Störungen verfälscht wird.

#### 5.3 Warnhinweise

#### 5.3.1 Hinweise zum sachgemäßen Vorgehen

Vor dem Abklemmen eines Steuergerätes immer die Zündung ausschalten. Andernfalls könnte das Steuergerät beschädigt werden.

Bei Spannungs- oder Durchgangsprüfungen Prüfspitzen stets an der Anschlußseite des Steckverbinders (nicht am Kabel) ansetzen. Auf keinen Fall die Isolierung der Kabel durchstechen, da dadurch die Isolierung beschädigt wird, was letztlich zu Korrosionsschäden führen kann.

Bei Spannungs- und Durchgangsmessungen vorsichtig vorgehen, um keine unbeabsichtigten Kurzschlüsse zu verursachen, durch die Sicherungen und Bauteile beschädigt werden können. Außerdem könnte ein versehentlich hervorgerufener Kurzschluß zur Speicherung eines weiteren Fehlercodes führen, was die Diagnose der ursprünglichen Störung erheblich erschweren kann.

#### 5.3.2 Probefahrt

Bei einigen Funktionsstörungen muß im Rahmen der Systemdiagnose eine Probefahrt durchgeführt werden. Diese zielt darauf ab, den Fehlercode oder die Funktionsstörung zu reproduzieren.

ACHTUNG! Vor einer Probefahrt müssen unbedingt alle Bauteile wieder zusammengebaut und korrekt angeschlossen werden. Das DRB III®-HANDTESTGERÄT darf während der Fahrt nicht am Innenspiegel aufgehängt werden. Versuchen Sie nicht, während der Fahrt die Anzeige des DRB III®-HANDTESTGERÄT zu beobachten oder abzulesen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Helfer fahren, wenn Sie das DRB III®-HANDTESTGERÄT während der Fahrt bedienen müssen.

# 7.1 ALLGEMEINE FEHLERSUCHE

**DTC-TEST** 

ÜBERPRÜFEN DES SYSTEMS AUF FEHLERCODES (DTCs)

HINWEIS: Zur Lage der Systembauteile siehe Abschnitt 4.0 im Teil ALLGEMEINES in diesem Handbuch. HINWEIS: Für jeden Test in diesem Handbuch ist eine vollständig geladene Fahrzeugbatterie erforderlich.

- 1. Startversuch durchführen, dabei den Anlasser nötigenfalls bis zu 10 Sekunden drehen lassen.
- 2. DRB am Steckverbinder/Datenübertragung anschließen. Angezeigte Fehlercodes notieren.
- 3. Wenn das DRB "No Response" (Keine Reaktion) anzeigt, TEST NS-SEL durchführen.
- 4. Wenn die DRB-Anzeige leer bleibt oder eine DRB-Fehlermeldung zeigt, **Abschnitt 3.5 im Teil ALLGEMEINES** in diesem Handbuch nachlesen.
- 5. Wenn **Fehlermeldungen** angezeigt werden, finden Sie in der nachfolgenden Liste hinter der betreffenden Fehlermeldung einen Verweis auf das entsprechende Testprogramm.
- 6. Wenn keine Fehlermeldungen angezeigt werden, weiter mit einem der folgenden Testprogramme:

Bei Störungen der funkgesteuerten Wegfahrsperre (SKIS)	SK-1A
Bei Störungen im Fahrbetrieb	NTC-1A
Bei No-Start-Problemen (Motor springt nicht an)	NS-SEL
Bei Störungen des Tempomats	SC-1A
Bei Störungen des Ladesystems	

**HINWEIS:** Die Testnummern wurden aus der Dezimalform der Fehlercodes abgeleitet, die im PCM gespeichert ist. Es gelten jedoch nicht alle Fehlercodes für die hier behandelten Fahrzeuge. Deshalb fehlen einige Testnummern in der Reihenfolge.

FEHLERMELDUNG BESCHREIBUNG	TEST Nr.	FEHLERCODE HEXADEZIMAL	DIAGNOSE- GERÄT
A/C CLUTCH RELAY CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS KUPPLUNGSRELAIS/ KLIMAKOMPRESSOR)	TC-16	10	
AISIN AW4 TRANS (TCM) DTC PRESENT (Fehlercode für AISIN AW4 GETRIEBESTEUERUNG VORHANDEN)	**	89	P 0700
AUTO SHUTDOWN RELAY CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS AUTOMATISCHES ABSCHALTRELAIS (ASD))	TC-10	0A	
BATTERY TEMP SENSOR VOLTAGE TOO HIGH (SPANNUNG DES FÜHLERS/ SPANNUNGSREGELUNG ZU HOCH)	TC-153	9A	P 1492
BATTERY TEMP SENSOR VOLTAGE TOO LOW (SPANNUNG DES FÜHLERS/ SPANNUNGSREGELUNG ZU NIEDRIG)	TC-153	99	P 1493
CHARGING SYSTEM VOLTAGE TOO HIGH (LADESPANNUNG ZU HOCH)	TC-6	06	
CHARGING SYSTEM VOLTAGE TOO LOW (LADESPANNUNG ZU NIEDRIG)	TC-5	05	
1/2 O2S VOLTS SHORTED TO GND (MASSESCHLUSS DER LAMBDA-SONDE 1/2)	TC-156	9C	P 0137
1/2 O2S SHORTED TO VOLTAGE (KURZSCHLUSS DER LAMBDA-SONDE 1/2)	TC-126	7E	P 0138
ECT SENSOR VOLTAGE TOO HIGH (KÜHLMITTEL-TEMPERATURFÜHLERSPANNUNG ZU HOCH)	TC-31	1F	P 0118
ECT SENSOR VOLTAGE TOO LOW (KÜHLMITTEL-TEMPERATURFÜHLERSPANNUNG ZU NIED-RIG)	TC-30	1E	P 0117
ENGINE IS COLD TOO LONG (MOTOR BLEIBT ZU LANGE KALT)	**	21	P 1281
EVAP PURGE SOLENOID CIRCUIT (STROMKREIS ABSAUGVENTIL/AKTIVKOHLEBEHÄLTER)	TC-18	12	P 0443
FUEL LEVEL SENDING UNIT NO CHANGE OVER TIME (SPANNUNG GEBER/TANKANZEIGE ZU LANGE KONSTANT)	TC-151	F4	P 0461
FUEL LEVEL SENDING UNIT VOLTS TOO HIGH (SPANNUNG GEBER/TANKANZEIGE ZU HOCH)	TC-150	96	
FUEL LEVEL SENDING UNIT VOLTS TOO LOW (SPANNUNG GEBER/TANKANZEIGE ZU NIEDRIG)	TC-149	95	
FUEL PUMP RELAY CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS)	TC-101	65	
FUEL SYSTEM LEAN 1/1 LEAN (GEMISCH ZU MAGER 1/1 MAGER)	TC-119	77	P 0171
FUEL SYSTEM RICH 1/1 RICH (GEMISCH ZU FETT 1/1 FETT)	TC-118	76	P 0172
GENERATOR FIELD NOT SWITCHING PROPERLY (ERREGERWICKLUNG DER LICHTMASCHINE SCHALTET NICHT OK)	TC-11	0B	
IDLE AIR CONTROL MOTOR CIRCUIT (STROMKREIS/LEERLAUFDREHZAHLREGLER)	TC-25	19	P 0505
IGNITION COIL #1 PRIMARY CIRCUIT (PRIMÄRSTROMKREIS ZÜNDSPULE 1)	TC-43	2B	P 0351
INJECTOR #1 CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS EINSPRITZVENTIL 1)	TC-21	15	P 0201
INJECTOR #2 CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS EINSPRITZVENTIL 2)	TC-21	14	P 0202
INJECTOR #3 CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS EINSPRITZVENTIL 3)	TC-21	13	P 0203
INJECTOR #4 CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS EINSPRITZVENTIL 4)	TC-21	3D	P 0204
INJECTOR #5 CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS EINSPRITZVENTIL 5)	TC-21	45	P 0205
INJECTOR #6 CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS EINSPRITZVENTIL 6)	TC-21	46	P 0206

#### **DTC-TEST**

#### FORTSETZUNG - ÜBERPRÜFEN DES SYSTEMS AUF FEHLERCODES (DTCs)

FEHLERMELDUNG BESCHREIBUNG	TEST Nr.	FEHLERCODE HEXADEZIMAL	DIAGNOSE- GERÄT
INTAKE AIR TEMP SENSOR VOLTAGE HIGH (ANSAUGLUFT-TEMPERATURFÜHLERSPANNUNG ZU HOCH)	TC-58	ЗА	P 0113
INTAKE AIR TEMP SENSOR VOLTAGE LOW (ANSAUGLUFT-TEMPERATURFÜHLERSPANNUNG ZU NIEDRIG)	TC-57	39	P 0112
INTERMITTENT LOSS OF CMP OR CKP (SIGNAL/KURBELWINKELGEBER ODER SIGNAL/ NOCKENWELLENFÜHLER ZEITWEISE AUSGEFALLEN)	TC-157	9D	P 1391
INTERNAL CONTROLLER FAILURE (INTERNER FEHLER IM PCM)	**	02	P 0601
*MAP SENSOR VOLTAGE TOO HIGH (MAP-FÜHLERSPANNUNG ZU HOCH)	TC-37	25	P 0108
*MAP SENSOR VOLTAGE TOO LOW (MAP-FÜHLERSPANNUNG ZU NIEDRIG)	TC-36	24	P 0107
NO 5 VOLTS TO MAP SENSOR (KEINE 5 VOLT AM MAP-FÜHLER)	TC-36	87	P 1296
NO ASD RELAY OUTPUT VOLTAGE AT PCM (KEINE ASD-AUSGANGSSPANNUNG AM PCM)	TC-44	2C	P 1389
NO CAM SIGNAL AT PCM (KEIN SIGNAL VON NOCKENWELLENFÜHLER AM PCM)	TC-1	01	P 0340
NO CCD BUS MESSAGE RECEIVED FROM TCM (KEINE MELDUNG VOM TCM ÜBER CCD- DATENBUS ERHALTEN)	**	60	P 1698
NO CCD BUS MESSAGE RECEIVED FROM MIC (KEINE MELDUNG VOM MIC ÜBER CCD- DATENBUS ERHALTEN)	TC-225	E1	P 1687
NO CCD BUS MESSAGE RECEIVED FROM SKIM (KEINE MELDUNG VOM SKIM ÜBER CCD- DATENBUS ERHALTEN)	TC-226	E2	P 1686
NO CHANGE IN MAP FROM START TO RUN (KEIN MAP-UNTERSCHIED ZWISCHEN STARTEN UND LAUF)	TC-39	27	P 1297
NO CRANK REFERENCE SIGNAL AT PCM (KEIN ZÜNDIMPULSSIGNAL AM PCM)	TC-40	28	P 0320
NO VEHICLE SPEED SENSOR SIGNAL (KEIN GESCHWINDIGKEITSSIGNAL)	TC-35	23	P 0500
OIL PRESSURE SENSOR LOW EXCEEDED (UNTERGRENZE ÖLDRUCKSIGNAL ÜBERSCHRITTEN)	TC-235	EB	P 0522
OIL PRESSURE SENSOR HIGH EXCEEDED (OBERGRENZE ÖLDRUCKSIGNAL ÜBERSCHRITTEN)	TC-236	EC	P 0523
P/N SWITCH STUCK IN PARK OR IN GEAR (PARK-/LEERLAUF-SCHALTER KLEMMT IN PARK-ODER FAHRSTUFE)	TC-114	72	P 1899
PCM FAILURE EEPROM WRITE DENIED (FEHLER PCM: EEPROM-EINGABE UNMÖGLICH)	TC-49	31	P 1696
PCM FAILURE SPI COMMUNICATIONS (FEHLER PCM KOMMUNIKATION SPI)	**	44	P 0600
POWER STEERING SWITCH FAILURE (DRUCKSCHALTER/SERVOLENKUNG AUSGEFALLEN)	TC-115	73	P 0551
RADIATOR FAN CONTROL RELAY CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS/LÜFTERRELAIS)	TC-14	OE	P 1491
SPEED CONTROL POWER RELAY OR S/C 12V DRIVER CKT (LEISTUNGSRELAIS/TEMPOMAT ODER 12-V-ANSTEUERSTROMKREIS/TEMPOMAT)	TC-82	52	
SPEED CONTROL SOLENOIDS CIRCUITS (STROMKREISE DER TEMPOMAT-MAGNETVENTILE)	TC-15	OF	
SPEED CONTROL SWITCH ALWAYS HIGH (TEMPOMAT-SCHALTER STÄNDIG HOCH)	TC-86	56	P 1596
SPEED CONTROL SWITCH ALWAYS LOW (TEMPOMAT-SCHALTER STÄNDIG NIEDRIG)	TC-87	57	
*THROTTLE POSITION SENSOR VOLTAGE HIGH (TPS-SPANNUNG ZU HOCH)	TC-27	1B	P 0123
*THROTTLE POSITION SENSOR VOLTAGE LOW (TPS-SPANNUNG ZU NIEDRIG)	TC-26	1A	P 0122
TORQ CONV CLU, NO RPM DROP AT LOCKUP (WANDLERKUPPLUNG: KEIN DREHZAHLABFALL BEI ÜBERBRÜCKUNG)	TC-148	94	P 0740
TORQUE CONVERTER CLUTCH SOLENOID/TRANS RELAY CKT (STROMKREISE, MAGNETVENTIL/WANDLERKUPPLUNG UND GETRIEBERELAIS)	TC-12	0C	P 0743
*TPS VOLTAGE DOES NOT AGREE WITH MAP (TPS-SPANNUNG HARMONIERT NICHT MIT MAPWERT)	TC-132	84	P 0121
1/1 O2S VOLTAGE SHORTED TO GROUND (MASSESCHLUSS DER LAMBDA-SONDE 1/1)	TC-155	9B	P 0131
1/1 O2 SENSOR SHORTED TO VOLTAGE (KURZSCHLUSS DER LAMBDA-SONDE 1/1)	TC-62	3E	P 0132
WRONG OR INVALID KEY MSG RECEIVED FROM SKIM (FALSCHE ODER UNGÜLTIGE SCHLÜSSELMELDUNG VOM SKIM EMPFANGEN)	TC-232	E8	P 1685

<sup>\* =</sup> Diese Fehlercodes können auftreten, wenn zu wenig Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Kraftstoffbehälter mindestens zu 🕯 füllen und prüfen, ob der Fehlercode erneut gespeichert wird.

\*\* = Informationen zu diesen Fehlercodes auf der letzten Seite des DTC-Tests.

Beim Fehlercode AISIN AW4 TRANS (TCM) DTC PRESENT (FEHLERCODE FÜR AISIN AW4 GETRIEBESTEUERUNG VORHANDEN) das entsprechende Systemdiagnosehandbuch für das Getriebe zu Rate ziehen und die Fehlercodes für das Getriebe mit dem DRB abrufen.

Beim Fehlercode ENGINE IS COLD TOO LONG (MOTOR BLEIBT ZU LANGE KALT) erreicht die Motortemperatur während 20 Minuten Fahrtdauer nach dem Start nicht 80 °C (176 °F). Siehe Werkstatthandbuch, Instandsetzungsanweisung "Kühlsystem" (Thermostat).

Beim Fehlercode INTERNAL CONTROLLER FAILURE (INTERNER FEHLER IM PCM) den Computer/Motorsteuerung (PCM) austauschen und Nachprüfung TEST VER-2A durchführen.

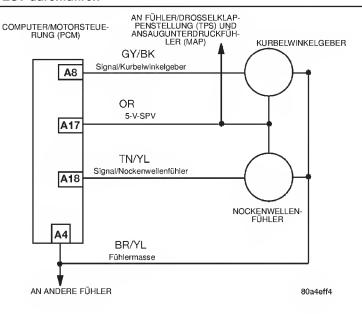
Beim Fehlercode NO CCD/PCI BUS MESSAGE FROM TCM (KEINE MELDUNG VOM TCM ÜBER CCD/PCI-DATENBUS ERHALTEN) das entsprechende Systemdiagnosehandbuch für das Getriebe zu Rate ziehen.

Beim Fehlercode PCM FAILURE SPI COMMUNICATIONS (FEHLER PCM KOMMUNIKATION SPI) den Computer/Motorsteuerung (PCM) austauschen und Nachprüfung TEST VER-2A durchführen.

EHLERCODE - TEST

## TEST TC-1A BEHEBEN DES FEHLERS - NO CAM SIGNAL AT PCM (KEIN SIGNAL VOM NOCKENWELLENFÜHLER AM PCM)

Vor TEST TC-1A erst DTC-TEST durchführen



Bezeichnung: No Cam Signal At PCM (Kein Signal vom Nockenwellenfühler am PCM)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung.

**Aufnahmebedingung:** Der Fehlercode wird gespeichert, wenn beim Starten des Motors 96 Kurbelwinkelsignale gezählt wurden und kein Signal vom Nockenwellenfühler registriert wurde.

Funktionsprinzip: Der Nockenwellenfühler (CMP) ist ein Hall-Sensor, der die Stellung der Nockenwelle ermittelt. Der Fühler wird vom PCM mit einer 5-Volt-Spannung versorgt. Die Fühlermasse liegt ebenfalls am PCM. Außerdem legt der PCM eine Pull-Up-Spannung (5 Volt) an den Signalstromkreis des Nockenwellenfühlers an. Das Signal wird durch einen rotierenden Impulsring erzeugt, der im Zündverteiler durch den Nockenwellenfühler läuft. Wenn die Vorderkante eines Impulsringzahns in den Fühler hineinläuft, beträgt die Signalspannung 5 Volt. Läuft die Hinterkante des Zahns aus dem Fühler heraus, fällt die Signalspannung auf 0,3 Volt.

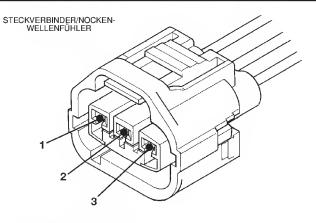
#### Mögliche Ursachen:

- Unterbrechung in der 5-Volt-Spannungsversorgung
- UUnterbrechung im Massestromkreis des Fühlers
- UUnterbrechung oder Kurzschluß im Signalstromkreis
- Ulmpulsring beschädigt
- UFühler defekt

UPCM defekt

80aa4ba4

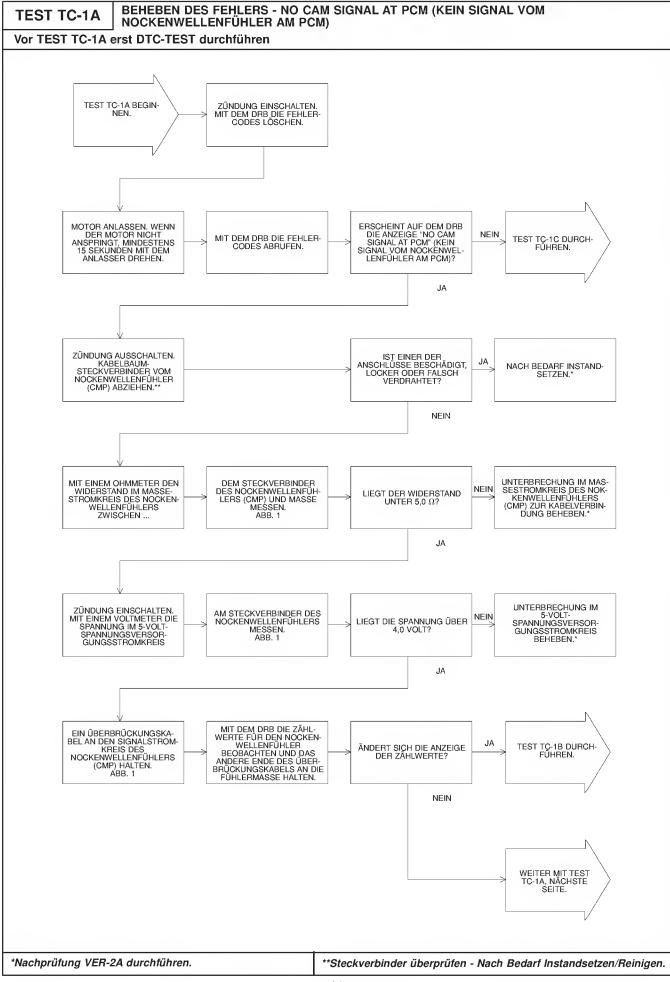
#### TYPEN TJ/XJ



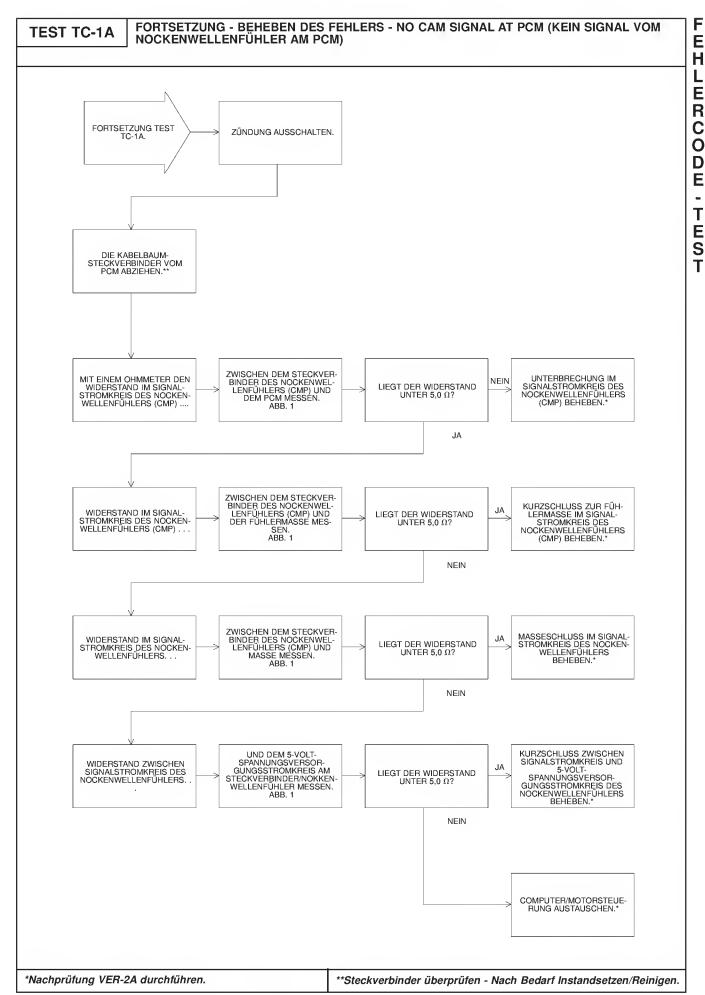
POL	FARBE	BELEGUNG
1	TN/YL	SIGNAL/NOCKENWELLENFÜHLER
2	BR/YL	FÜHLERMASSE
3	OR	5-VOLT-SPANNUNGSVERSORGUNG

ABB. 1

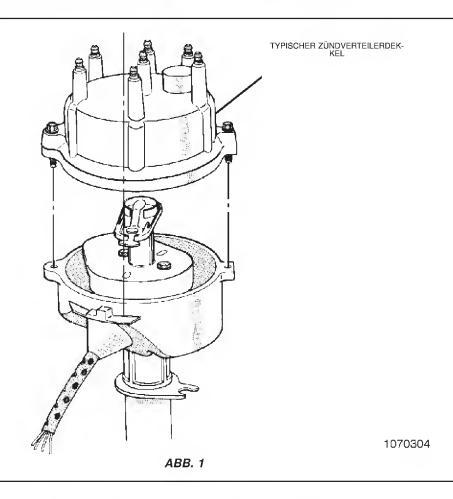
80afb5cc



FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - NO CAM SIGNAL AT PCM (KEIN SIGNAL VOM NOCKENWELLENFÜHLER AM PCM) **TEST TC-1A** TYPEN TJ/XJ STECKVERBINDER/NOCKENWELLENFÜHLER POL FARBE BELEGUNG 1 TN/YL SIGNAL/NOCKENWELLENFÜHLER 2 BR/YL FÜHLERMASSE 3 OR 5-VOLT-SPANNUNGSVERSORGUNG SCHWARZER STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTOR-STEUERUNG (PCM) A18 **A17** POL FARBE BELEGUNG FÜHLERMASSE BR/YL A4 A17 OR 5-VOLT-SPANNUNGSVERSORGUNG Α4 TN/YL A18 SIGNAL/NOCKENWELLENFÜHLER 80afb5cb



TEST TC-1B BEHEBEN DES FEHLERS - NO CAM SIGNAL AT PCM (KEIN SIGNAL VOM NOCKENWELLENFÜHLER AM PCM)



Bezeichnung: No Cam Signal At PCM (Kein Signal vom Nockenwellenfühler am

PCM)

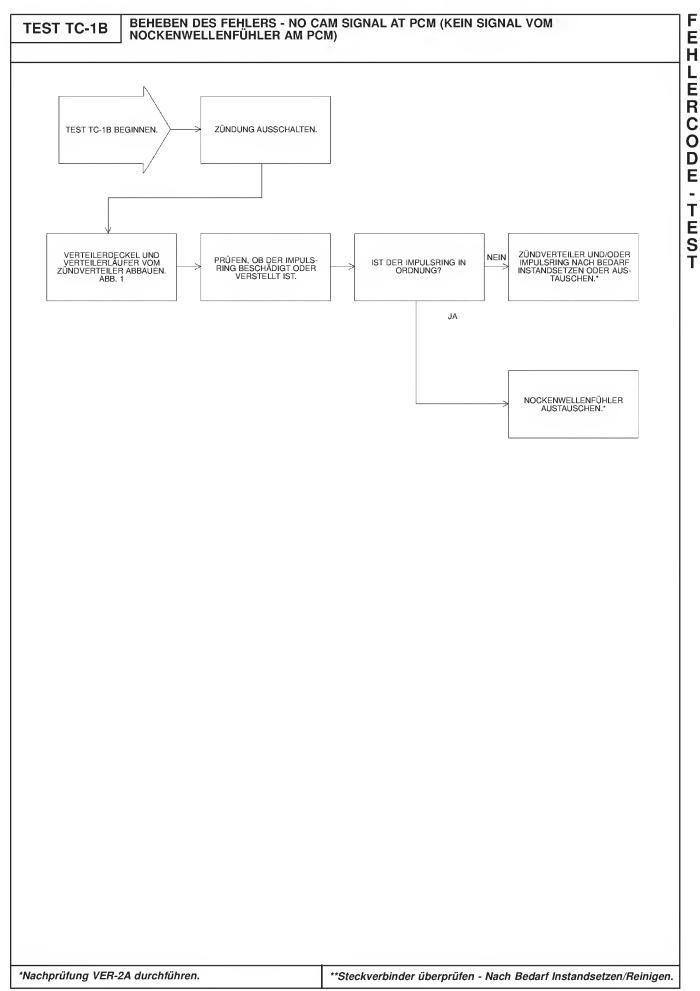
Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung.

**Aufnahmebedingung:** Der Fehlercode wird gespeichert, wenn beim Starten des Motors 96 Kurbelwinkelsignale gezählt wurden und kein Signal vom Nockenwellenfühler registriert wurde.

Funktionsprinzip: Der Nockenwellenfühler (CMP) ist ein Hall-Sensor, der die Stellung der Nockenwelle ermittelt. Der Fühler wird vom PCM mit einer 5-Volt-Spannung versorgt. Die Fühlermasse liegt ebenfalls am PCM. Außerdem legt der PCM eine Pull-Up-Spannung (5 Volt) an den Signalstromkreis des Nockenwellenfühlers an. Das Signal wird durch einen rotierenden Impulsring erzeugt, der im Zündverteiler durch den Nockenwellenfühler läuft. Wenn die Vorderkante eines Impulsringzahns in den Fühler hineinläuft, beträgt die Signalspannung 5 Volt. Läuft die Hinterkante des Zahns aus dem Fühler heraus, fällt die Signalspannung auf 0,3 Volt.

# Mögliche Ursachen:

- Unterbrechung in der 5-Volt-Spannungsversorgung
- Unterbrechung im Massestromkreis des Fühlers
- Unterbrechung oder Kurzschluß im Signalstromkreis
- Impulsring beschädigt
- Fühler defekt
- PCM defekt
   80aa4ba4



**TEST TC-1C** 

BEHEBEN DES FEHLERS - NO CAM SIGNAL AT PCM (KEIN SIGNAL VOM NOCKENWELLENFÜHLER AM PCM)

**Bezeichnung:** No Cam Signal At PCM (Kein Signal vom Nockenwellenfühler am PCM)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung.

**Aufnahmebedingung:** Der Fehlercode wird gespeichert, wenn beim Starten des Motors 96 Kurbelwinkelsignale gezählt wurden und kein Signal vom Nockenwellenfühler registriert wurde.

Funktionsprinzip: Der Nockenwellenfühler (CMP) ist ein Hall-Sensor, der die Stellung der Nockenwelle ermittelt. Der Fühler wird vom PCM mit einer 5-Volt-Spannung versorgt. Die Fühlermasse liegt ebenfalls am PCM. Außerdem legt der PCM eine Pull-Up-Spannung (5 Volt) an den Signalstromkreis des Nockenwellenfühlers an. Das Signal wird durch einen rotierenden Impulsring erzeugt, der im Zündverteiler durch den Nockenwellenfühler läuft. Wenn die Vorderkante eines Impulsringzahns in den Fühler hineinläuft, beträgt die Signalspannung 5 Volt. Läuft die Hinterkante des Zahns aus dem Fühler heraus, fällt die Signalspannung auf 0,3 Volt.

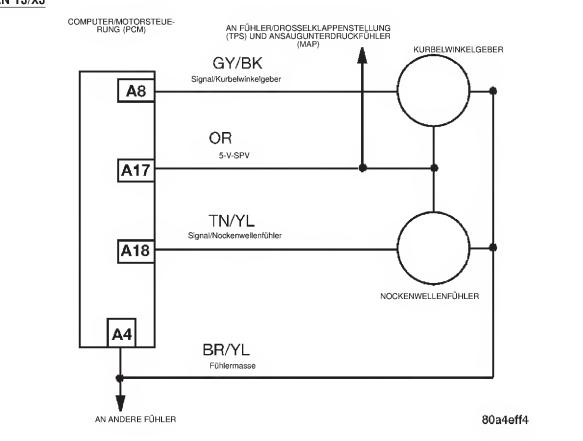
# Mögliche Ursachen:

- Unterbrechung in der 5-Volt-Spannungsversorgung
- Unterbrechung im Massestromkreis des Fühlers
- Unterbrechung oder Kurzschluß im Signalstromkreis
- · Impulsring beschädigt
- Fühler defekt
- PCM defekt

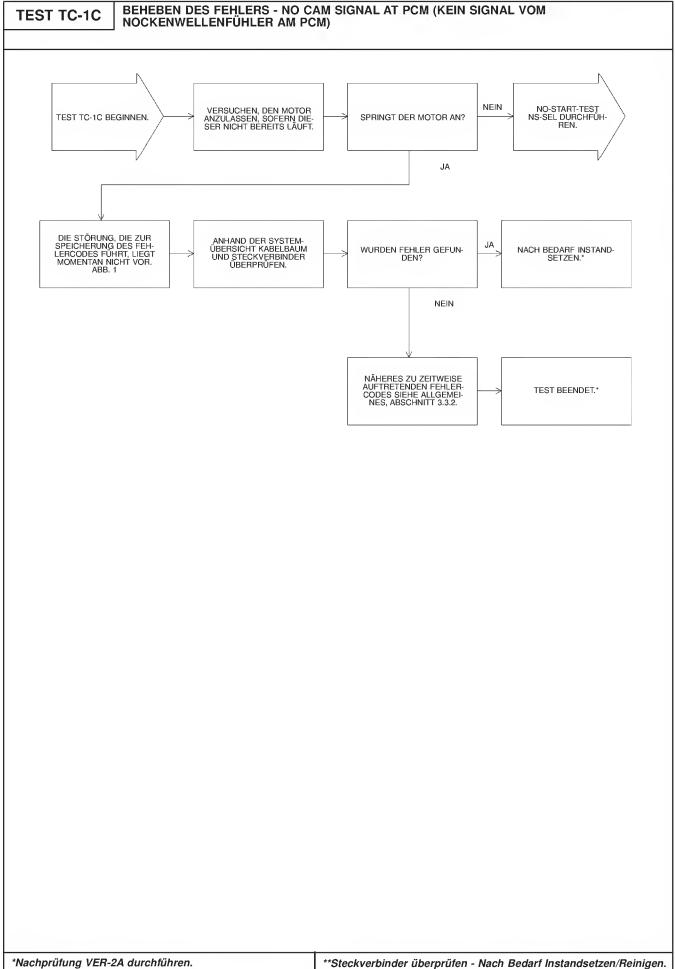
80aa4ba4

ABB. 1

# TYPEN TJ/XJ







# TEST TC-5A BEHEBEN DES FEHLERS - CHARGING SYSTEM VOLTAGE TOO LOW (LADESPANNUNG ZU NIEDRIG)

# Vor TEST TC-5A erst DTC-TEST durchführen

Bezeichnung: Charging System Voltage Too Low (Ladespannung zu niedrig)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und einer Motordrehzahl von über 1500 min<sup>-1</sup> nach 25 Sekunden.

Aufnahmebedingung: Der PCM versucht, die Spannungsabgabe der Lichtmaschine zu regeln. Es liegen keine Störungen der Erregerwicklung vor, aber die abgegebene Spannung ändert sich nicht.

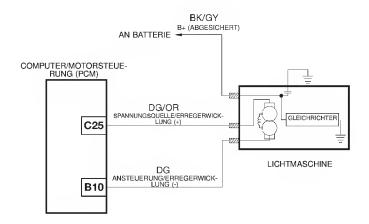
Funktionsprinzip: Der PCM versucht, eine Systemspannung zwischen 12,9 Volt und 15,0 Volt aufrecht zu halten. Die Spannung, die vom PCM für das Ladesystem festgelegt wird, wird als "Sollspannung" bezeichnet. Diese Sollspannung wird entsprechend den Signalen des Batterietemperaturfühlers (Außentemperaturfühlers) festgelegt. Die Sollspannung wird bei laufendem Motor ständig mit der gemessenen Spannung (Ist-Spannung) verglichen. Der PCM regelt die Ladespannung durch Aktivieren und Deaktivieren der Erregerwicklung. Wenn die Batteriespannung unter den einen bestimmten Grenzwert fällt, aktiviert der PCM die Erregerwicklung so lange, bis die Batteriespannung wieder über dem Grenzwert liegt.

#### Mögliche Ursachen:

- > Antriebsriemen der Lichtmaschine defekt oder falsch eingestellt
- > Hoher Widerstand zwischen Batterie-Pluspol (+) und Lichtmaschinen-Pluspol (+)
- > Hoher Widerstand zwischen Batterie-Minuspol (-) und Lichtmaschinenmasse
- > PCM defekt

80aa0ff4

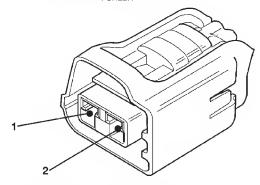
# TYPEN TJ/XJ



80b6f0cd

# TYPEN TJ/XJ

## STECKVERBINDER/BATTERIETEMPERATUR-FÜHLER



POL	FARBE	BELEGUNG
1	PK/YL	SIGNAL/BATTERIETEMPERATURFÜHLER
2	BR/YL	FÜHLERMASSE

ABB. 1

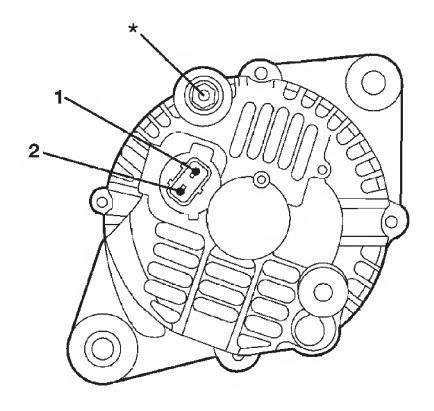
80aaf127

F

Н L

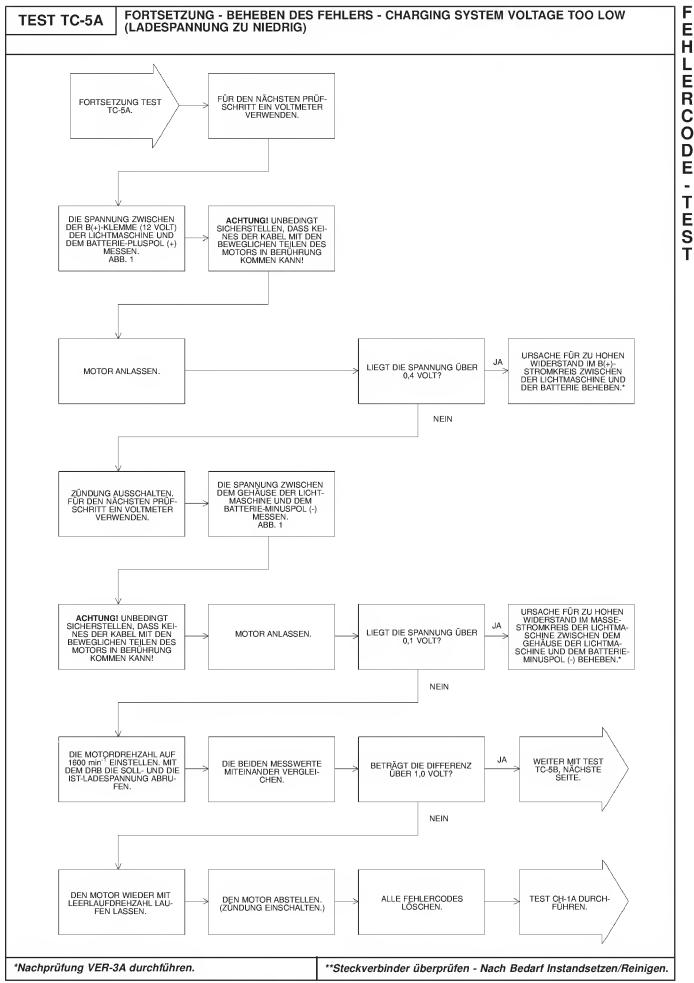
T

TEST TC-5A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - CHARGING SYSTEM VOLTAGE TOO LOW (LADESPANNUNG ZU NIEDRIG)



POL	FARBE	BELEGUNG
1 2 *	DG/OR DG BK/GY	SPANNUNGSQUELLE/LICHTMASCHINE  ERREGERWICKLUNG/LICHTMASCHINE  B+

80b6b36c

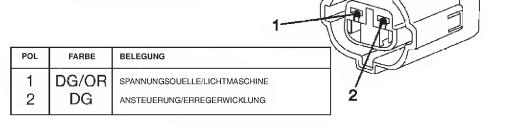


TEST TC-5B BEHEBEN DES FEHLERS - CHARGING SYSTEM VOLTAGE TOO LOW (LADESPANNUNG ZU NIEDRIG)

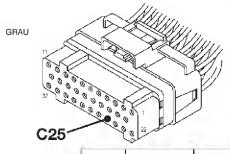
Vor TEST TC-5B erst TC-5A durchführen

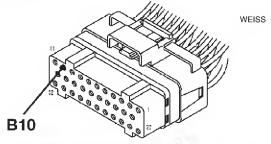
# TYPEN TJ/XJ

KABELBAUM-STECKVERBINDER, ERRE-GERWICKLUNG/LICHTMASCHINE



## STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTOR-STEUERUNG (PCM)





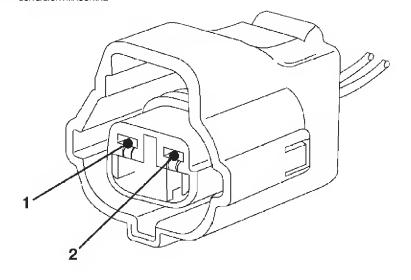
POL	FARBE	BELEGUNG
B10	DG	ANSTEUERUNG/ERREGERWICKLUNG
C25	DG/OR	SPANNUNGSQUELLE/LICHTMASCHINE

ABB. 1

80b6b37b

# TYPEN TJ/XJ

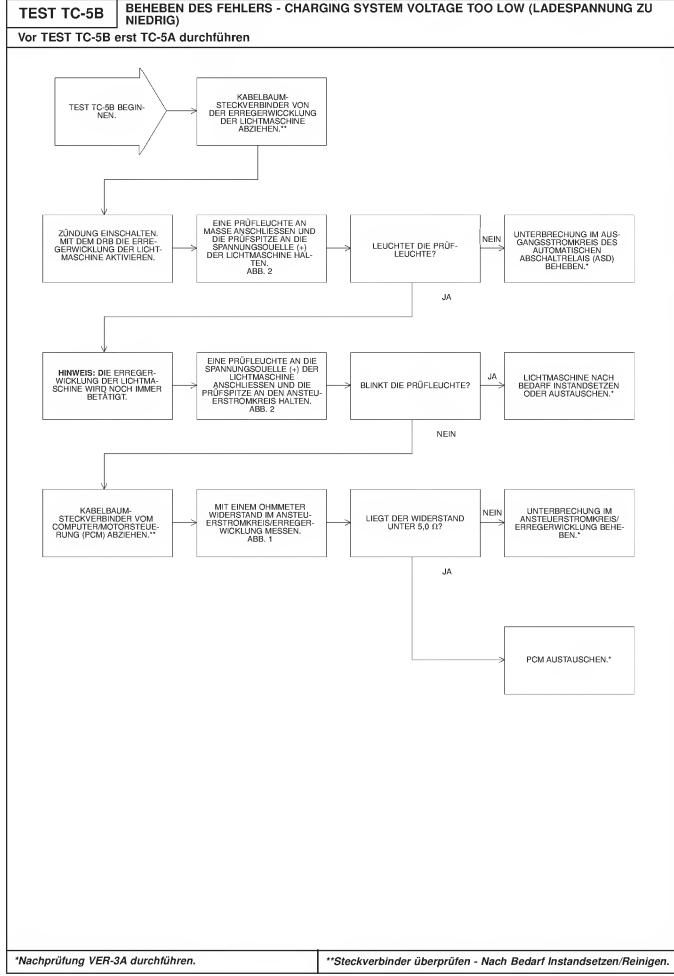
KABELBAUM-STECKVERBINDER, ERREGERWICK-LUNG/LICHTMASCHINE



POL	FARBE	BELEGUNG
1 2	DG/OR DG	SPANNUNGSOUELLE/LICHTMASCHINE ANSTEUERUNG/ERREGERWICKLUNG

ABB. 2

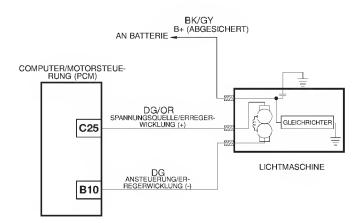
80b6b12e



TEST TC-6A BEHEBEN DES FEHLERS - CHARGING SYSTEM VOLTAGE TOO HIGH (LADESPANNUNG ZU HOCH)

Vor TEST TC-6A erst DTC-TEST durchführen

# TYPEN TJ/XJ



80b6f0cd

Bezeichnung: Charging System Voltage Too High (Ladespannung zu hoch)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und einer Motordrehzahl von über 0 min<sup>-1</sup>.

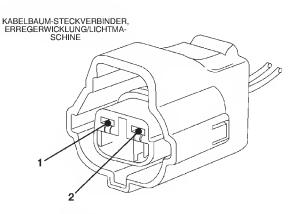
Aufnahmebedingung: Der PCM versucht, die Spannungsabgabe der Lichtmaschine zu regeln. Es liegen keine Störungen der Erregerwicklung vor, aber die abgegebene Spannung ändert sich nicht.

Funktionsprinzip: Der PCM versucht, eine Systemspannung zwischen 12,9 Volt und 15,0 Volt aufrecht zu halten. Die Spannung, die vom PCM für das Ladesystem festgelegt wird, wird als "Sollspannung" bezeichnet. Diese Sollspannung wird entsprechend den Signalen des Batterietemperaturfühlers (Außentemperaturfühlers) festgelegt. Die Sollspannung wird bei laufendem Motor ständig mit der gemessenen Spannung (Ist-Spannung) verglichen. Der PCM regelt die Ladespannung durch Aktivieren und Deaktivieren der Erregerwicklung. Wenn die Batteriespannung unter den einen bestimmten Grenzwert fällt, aktiviert der PCM die Erregerwicklung so lange, bis die Batteriespannung wieder über dem Grenzwert liegt.

# Mögliche Ursachen:

- > Interner Kurzschluß in der Lichtmaschine
- > Masseschluß der Erregerwicklung
- > PCM defekt

80aa0ff2



POL	FARBE	BELEGUNG
1	DG/OR	SPANNUNGSQUELLE/LICHTMASCHINE
2	DG	ANSTEUERUNG/ERREGERWICKLUNG

ABB. 1

80b6b12e

F

E

L

E R C

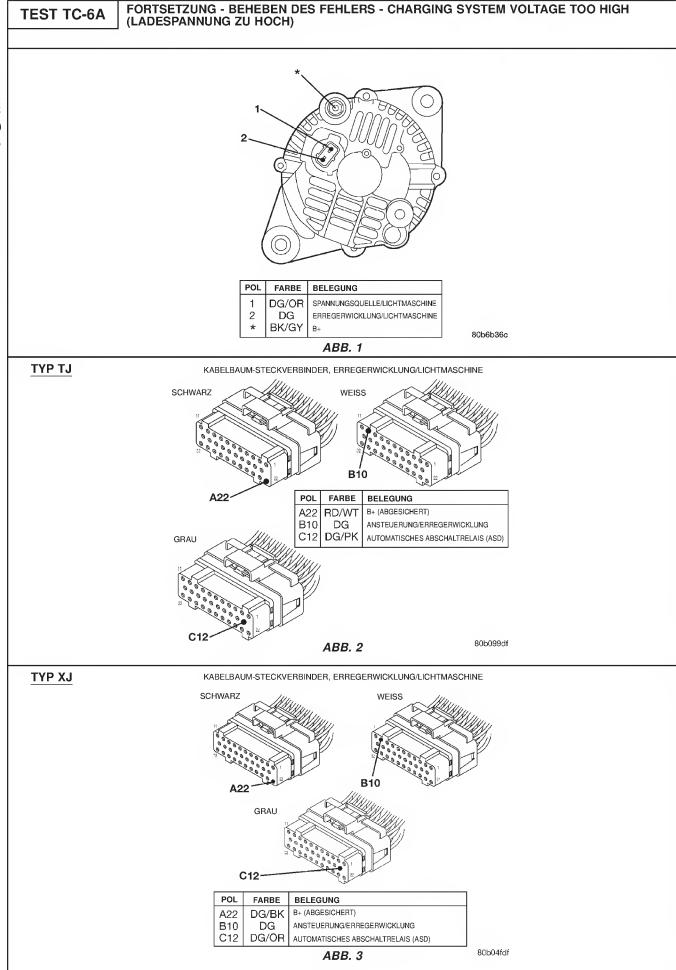
ODE

T

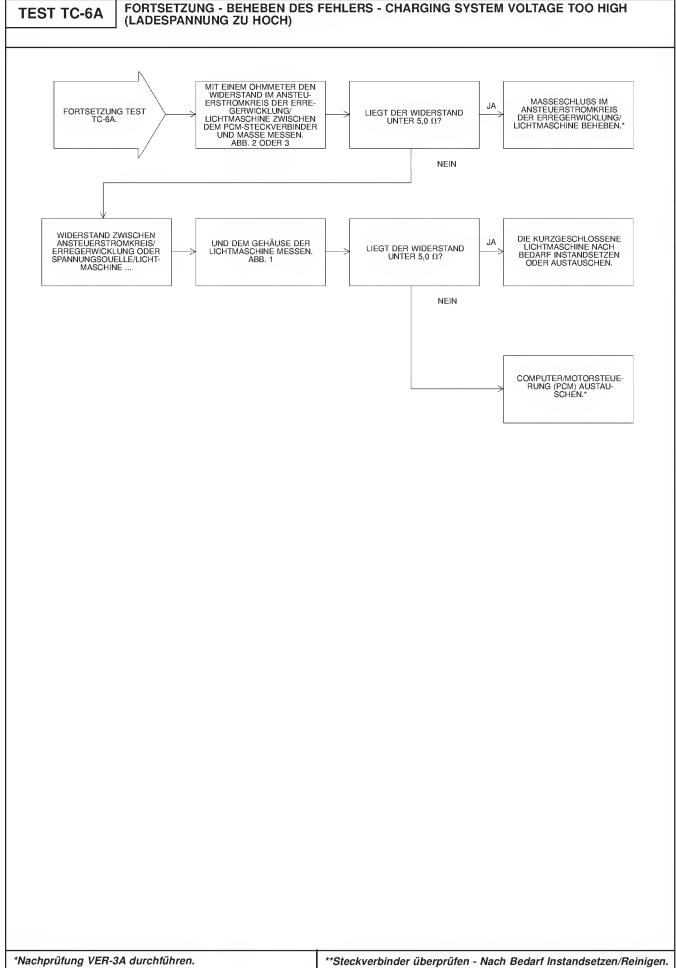
E S T

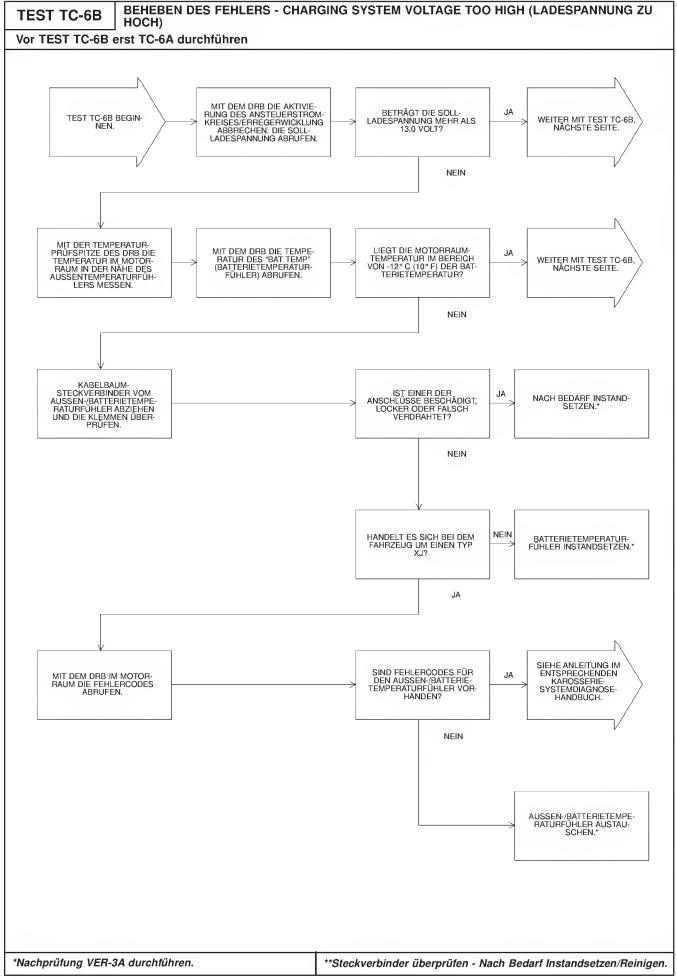
\*\*Steckverbinder überprüfen - Nach Bedarf Instandsetzen/Reinigen.

\*Nachprüfung VER-3A durchführen.

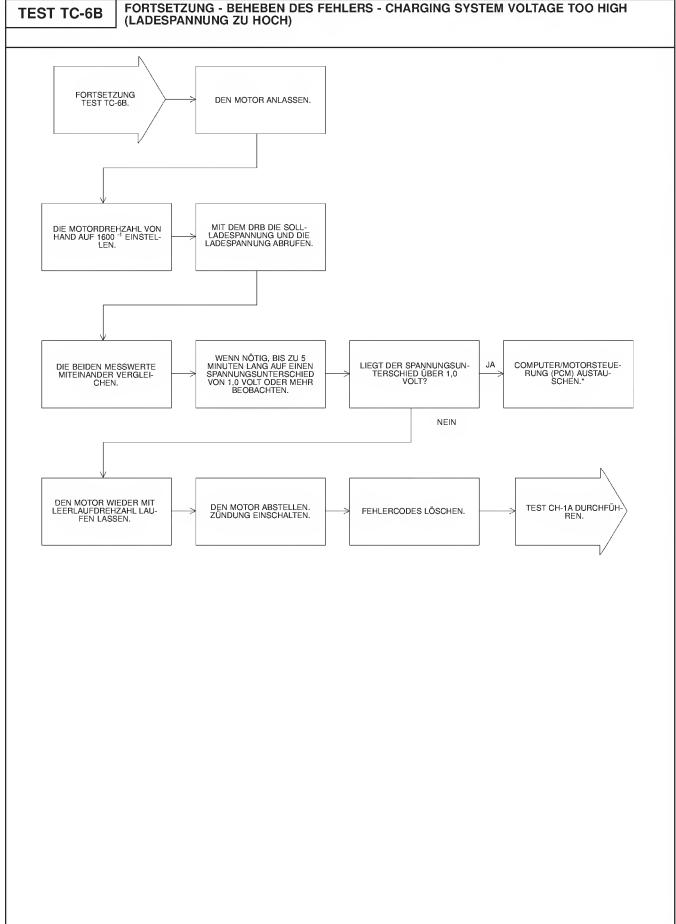








	TEST TC-6B FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - CHARGING SYSTEM VOLTAGE TOO HIGH (LADESPANNUNG ZU HOCH)
	NOTIZEN
)  -  -	
·  - - - -	
-	
ŀ	
ŀ	
Ì	
l	
-	
ŀ	
$\frac{1}{2}$	
ŀ	
ľ	
-	
-	
-	
-	
ŀ	



\*\*Steckverbinder überprüfen - Nach Bedarf Instandsetzen/Reinigen.

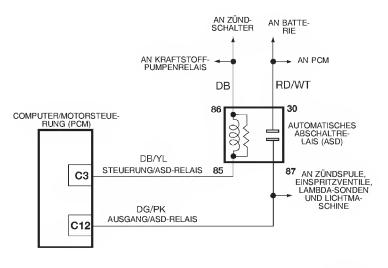
\*Nachprüfung VER-3A durchführen.

# EHLERCODE - TEST

# TEST TC-10A BEHEBEN DES FEHLERS - AUTO SHUTDOWN RELAY CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS AUTOMATISCHES ABSCHALTRELAIS (ASD))

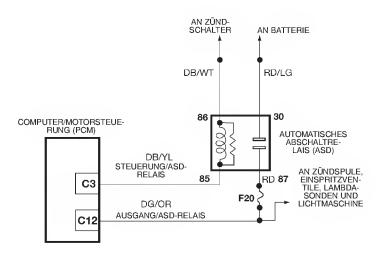
Vor TEST TC-10A erst DTC-TEST durchführen

# TYP TJ



80b6f0d0

# TYP XJ



80b04fe0

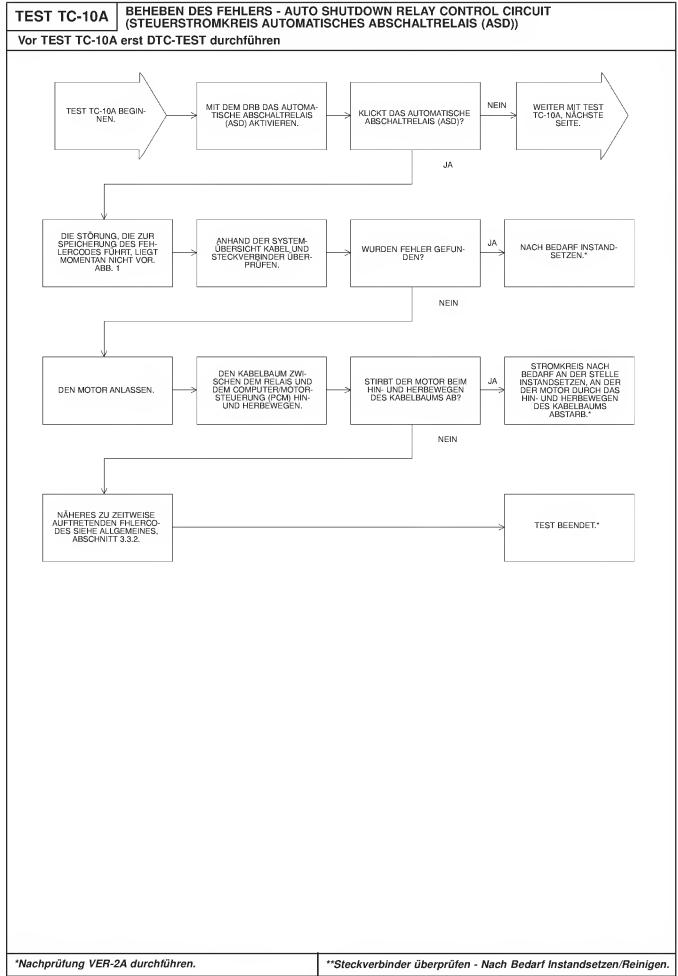
Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und Batteriespannung über 10,4 Volt.

Funktionsprinzip: Das automatische Abschaltrelais (ASD) schaltet die 12-Volt-Spannungsversorgung für die Einspritzventille, die Zündspule(n) und die Lambda-Sondenheizung (sowie das Niederdruckabschaltventil bei Erdgasmotoren). Das Relais befindet sich in der Zentralen Stromversorgung (PDC). Eine Seite der Relaisspule wird bei eingeschalteter Zündung mit Batteriespannung versorgt. Der Stromkreis ist geschlossen, wenn der Computer/Motorsteuerung (PCM) die andere Seite der Relaisspule an Masse schaltet. Dies geschieht, wenn der Zündschalter in den Stellungen "Start" oder "Run" (Ein) steht und eine Motordrehzahl registriert wird. Wenn keine Motordrehzahl registriert wird, unterbricht der PCM den Massestromkreis des ASD-Relais.

# Mögliche Ursachen:

- > Unterbrechung oder Kurzschluß in der Relaisspule
- > Unterbrechung im abgesicherten Ausgangsstromkreis/Zündschalter
- > Unterbrechung oder Kurzschluß im Steuerstromkreis des ASD-Relais
- > Ansteuerung des Stromkreises im PCM ausgefallen (PCM defekt)
- > Steckverbinder/Anschlüsse

80a9b324



# TEST TC-10A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - AUTO SHUTDOWN RELAY CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS AUTOMATISCHES ABSCHALTRELAIS (ASD))

# TYP TJ

STECKVERBINDER/AUTOMATISCHES ABSCHALTRELAIS (ASD) (IN DER PDC)

POL	FARBE	BELEGUNG
1 (30)	RD/WT	B+ (ABGESICHERT)
2 (87)	DG/PK	AUSGANG/ASD-RELAIS
3 (86)	DB	AUSGANG/ZÜNDSCHALTER
5 (85)	DB/YL	STEUERUNG/ASD-RELAIS



80b76e90

GRAUER STECKVERBINDER, COMPU-TER/MOTORSTEUERUNG (PCM)

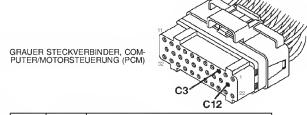
POL	FARBE	BELEGUNG
C3	DB/YL	STEUERUNG/ASD-RELAIS
C12	DG/PK	AUSGANG/ASD-RELAIS

TYP XJ

STECKVERBINDER/AUTOMATISCHES ABSCHALTRELAIS (ASD) (IN DER PDC)

POL	FARBE	BELEGUNG
2 (30)	RD/LG	B+ (ABGESICHERT)
4 (85)	DB/WT	ABGESICHERTER AUSGANG/ZÜNDSCHALTER
6 (86)	DB/YL	STEUERUNG/ASD-RELAIS
8 (87)	RD	AUSGANG/ASD-RELAIS





FARBE	BELEGUNG	
DB/YL	STEUERUNG/ASD-RELAIS	
DG/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS	80b76e93
	DB/YL	DB/YL STEUERUNG/ASD-RELAIS DG/OR AUSGANG/ASD-RELAIS

ABB. 1

ABB. 2

**TYP XJ** 



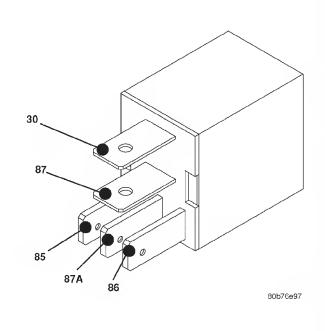
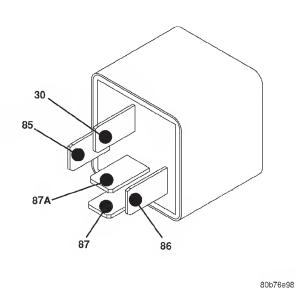
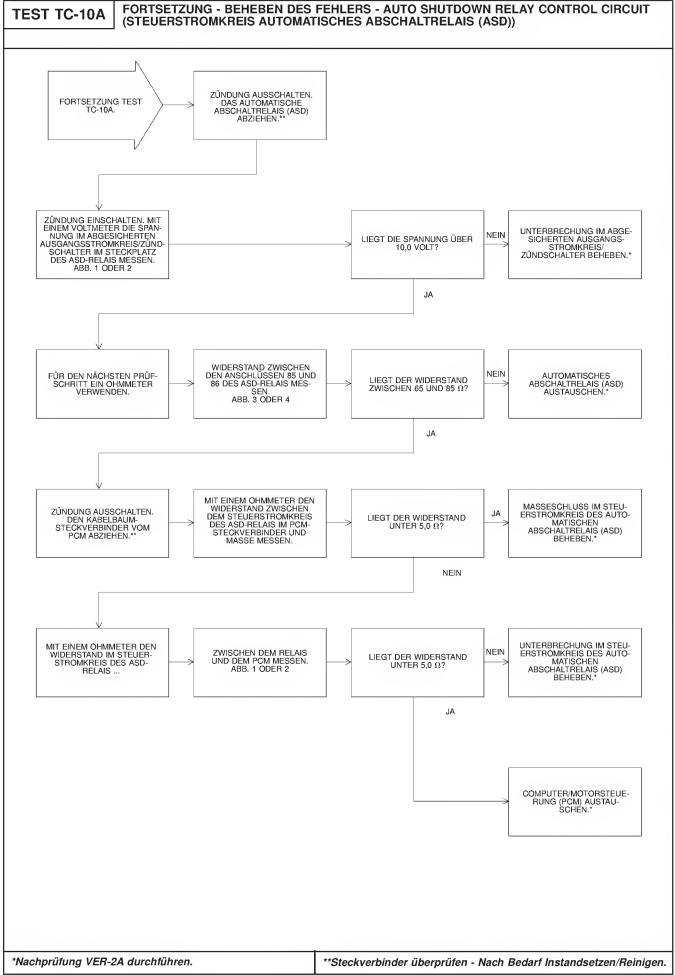


ABB. 3

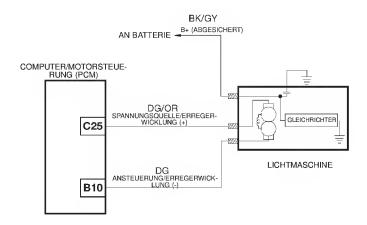




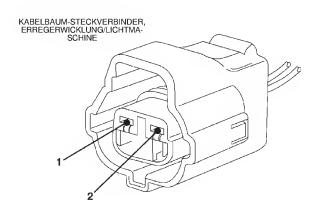
# TEST TC-11A BEHEBEN DES FEHLERS - GENERATOR FIELD NOT SWITCHING PROPERLY (ERREGERWICKLUNG DER LICHTMASCHINE SCHALTET NICHT OK)

Vor TEST TC-11A erst DTC-TEST durchführen

# TYPEN TJ/XJ



80b6f0cd



POL	FARBE	BELEGUNG
1	DG/OR	SPANNUNGSQUELLE/LICHTMASCHINE
2	DG	ANSTEUERUNG/ERREGERWICKLUNG

ABB. 1

80b6b12e

 $\begin{tabular}{ll} \textbf{Bezeichnung:} & Generator Field Not Switching Properly (Erregerwicklung der Lichtmaschine schaltet nicht <math>O\overline{K}$ )

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und laufendem Motor.

Aufnahmebedingung: Dieser Fehlercode wird gespeichert, wenn der PCM versucht, die Erregerwicklung der Lichtmaschine zu steuern, bei der Überwachung jedoch kein Ergebnis festgestellt wird.

Funktionsprinzip: Der PCM versucht, eine Systemspannung zwischen 12,9 Volt und 15,0 Volt aufrecht zu halten. Die Spannung, die vom PCM für das Ladesystem festgelegt wird, wird als "Sollspannung" bezeichnet. Diese Sollspannung wird entsprechend den Signalen des Temperaturfühlers/Spannungsregelung festgelegt. Die Sollspannung wird bei laufendem Motor ständig mit der gemessenen Spannung (Ist-Spannung) verglichen. Wenn die Ist-Spannung unter die Sollspannung fällt, verstärkt der PCM die Masse für die Erregerwicklung. Wenn die Ist-Spannung über die Sollspannung steigt, reduziert der PCM die Masse für die Erregerwicklung.

## Mögliche Ursachen:

- > Unterbrechung oder Kurzschluß im Ansteuerstromkreis der Erregerwicklung
- > Interne(r) Unterbrechung oder Kurzschluß in der Lichtmaschine
- > Computer/Motorsteuerung (PCM) defekt

2360602

Ε

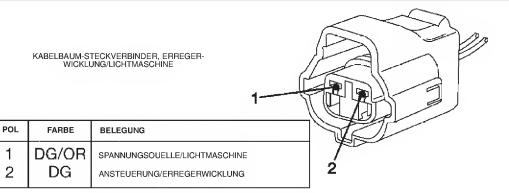
H L E R

C

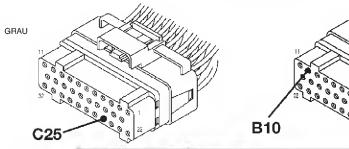
ODE

TES

TEST TC-11A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - GENERATOR FIELD NOT SWITCHING PROPERLY (ERREGERWICKLUNG DER LICHTMASCHINE SCHALTET NICHT OK)



## STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTOR-STEUERUNG (PCM)

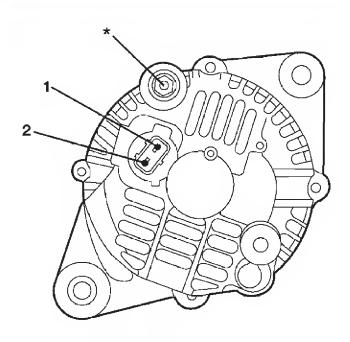


POL	FARBE	BELEGUNG
B10	DG	ANSTEUERUNG/ERREGERWICKLUNG
C25	DG/OR	SPANNUNGSQUELLE/LICHTMASCHINE

ABB. 1

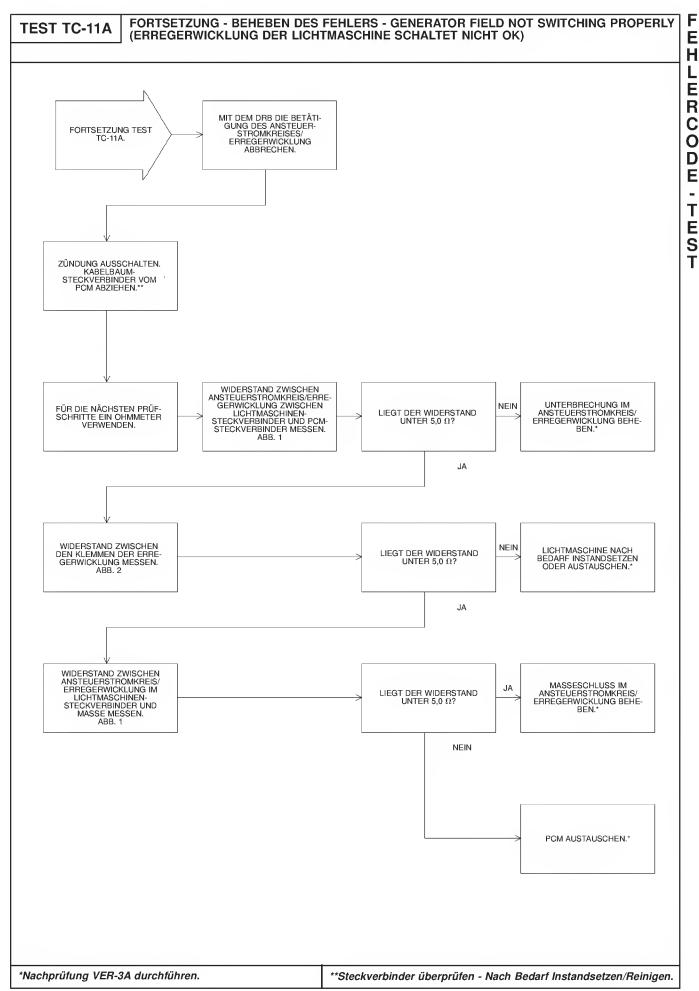
80b6b37b

WEISS



POL	FARBE	BELEGUNG
1 2 *	DG/OR DG BK/GY	SPANNUNGSOUELLE/LICHTMASCHINE ERREGERWICKLUNG/LICHTMASCHINE B+

80b6b36c

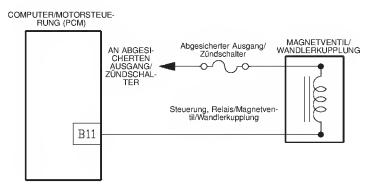


TEST TC-12A

BEHEBEN DES FEHLERS - TORQUE CONVERTER CLUTCH SOLENOID CIRCUIT (STROMKREIS DES MAGNETVENTILS/WANDLERKUPPLUNG) (TYPEN TJ/XJ MIT 3-GANG-AUTOMATIKGETRIEBE)

Vor TEST TC-12A erst DTC-TEST durchführen

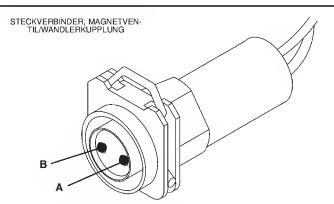
# TYPEN TJ/XJ MIT 3-GANG-AUTOMATIKGETRIEBE



4070105

TYPEN TJ/XJ MIT

3-GANGAUTOMATIKGETRIEBE



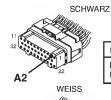
POL	FARBE	BELEGUNG
Α	RD/LG	ABGESICHERTER AUSGANG/ZÜNDSCHALTER (TYP TJ, ALLE AUTOMATIKGETRIEBE)
A	WT	ABGESICHERTER AUSGANG/ZÜNDSCHALTER (TYP X.J. 2.5L-MOTOR, AUTOMATIKGETRIEBE)
В	OR/LG	STEUERUNG, MAGNETVENTIL/WANDLERKUPPLUNG (TYP TJ, ALLE AUTOMATIKGETRIEBE)
B OR/BK		STEUERUNG, MAGNETVENTIL/WANDLERKUPPLUNG (TYP X.J. 2.5L-MOTOR, AUTOMATIKGETRIESE)

ABB. 1

80b76f2b

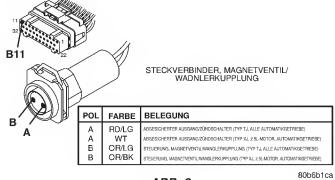
TYPEN TJ/XJ MIT

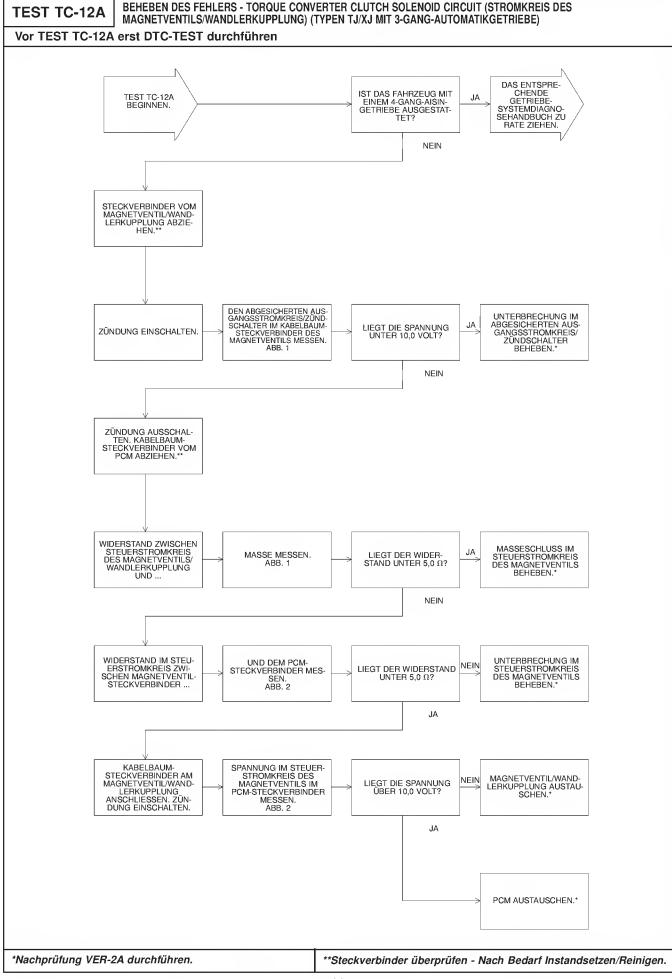
3-GANGAUTOMATIKGETRIEBE



STECKVERBINDER, COMPUTER/ MOTORSTEUERUNG (PCM)

POL	FARBE	BELEGUNG
B11 B11	OR/LG OR/BK	STEUERUNG, MAGNETVENTILWANDLERKUPPLUNG (TYP TJ, ALLE AUTOMATIK- GETRIEBE) STEUERUNG, MAGNETVENTILWANDLERKUPPLUNG (TYP XJ, 2.5L-MOTOR, AUTOMATIKGETRIEBE)



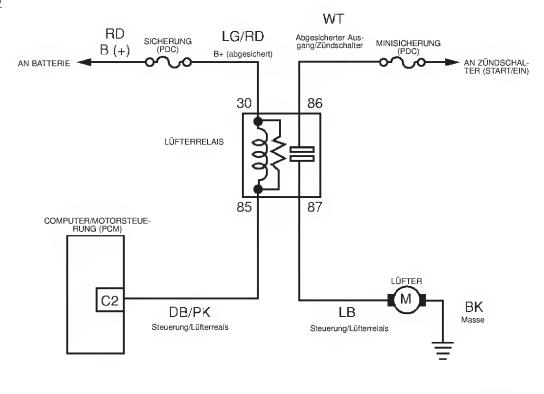


.EHLERCODE - TEST

TEST TC-14A BEHEBEN DES FEHLERS - RADIATOR FAN CONTROL RELAY CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS/LÜFTERRELAIS)

Vor TEST TC-14A erst DTC-TEST durchführen

TYP XJ



TYP XJ

Bezeichnung: Rad Fan Control Relay Circuit (Steuerstromkreis/Lüfterrelais)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und Batteriespannung über 10,4 Volt.

**Aufnahmebedingung:** Der Fehlercode wird gespeichert, wenn im Steuerstromkreis des Lüfterrelais ein Kurzschluß oder eine Unterbrechung registriert wird.

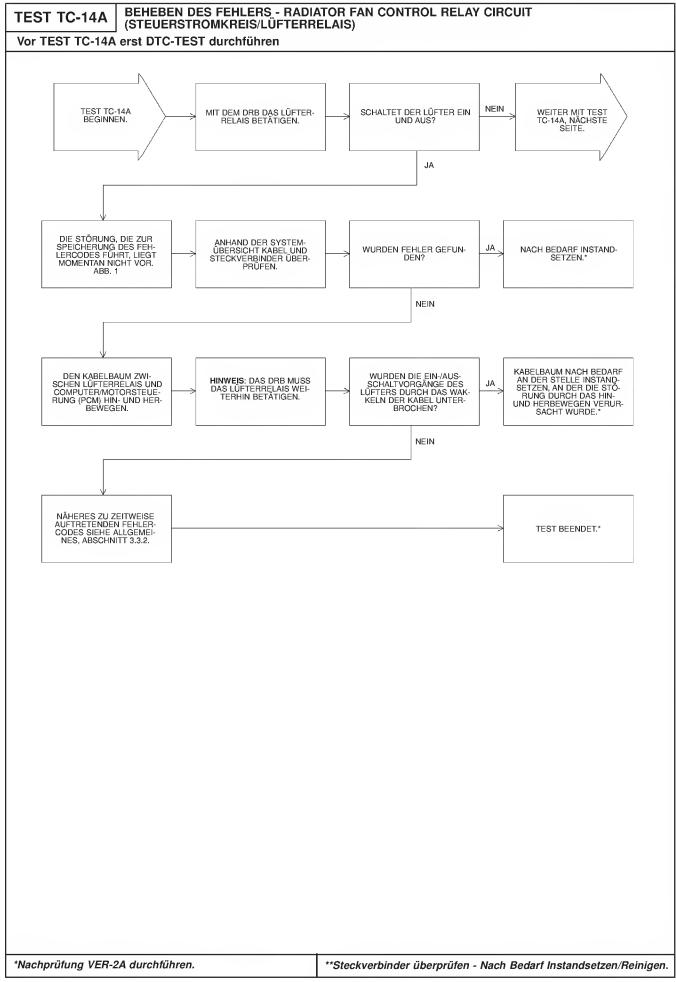
**Funktionsprinzip:** Das Lüfterrelais steuert den Betrieb des Lüfters. Eine Seite des Relais wird beim Einschalten der Zündung mit 12 Volt versorgt. Der Stromkreis ist geschlossen, wenn der Computer/Motorsteuerung (PCM) die andere Seite der Relaisspule an Masse schaltet. Dies geschieht in Abhängigkeit von der Kühlmitteltemperatur. Wenn die Kühlmitteltemperatur den oberen Grenzwert erreicht, wird das Relais an Masse gelegt. Nachdem das Kühlmittel wieder bis auf einen unteren Grenzwert abgekühlt ist, wird die Masseverbindung unterbrochen und der Lüfter abgeschaltet.

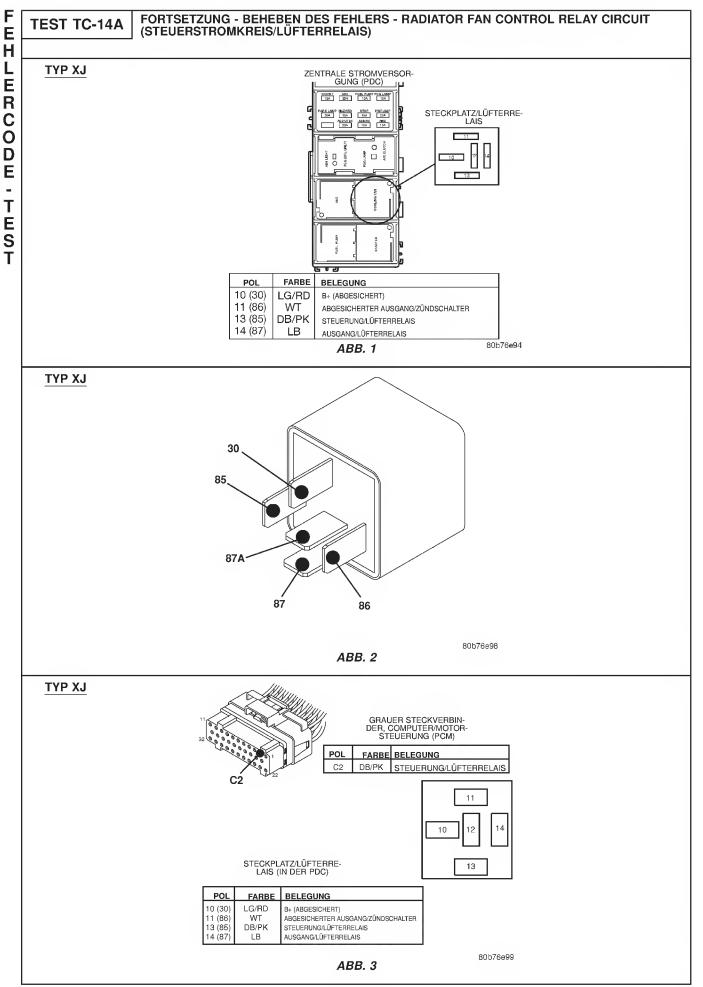
# Mögliche Ursachen:

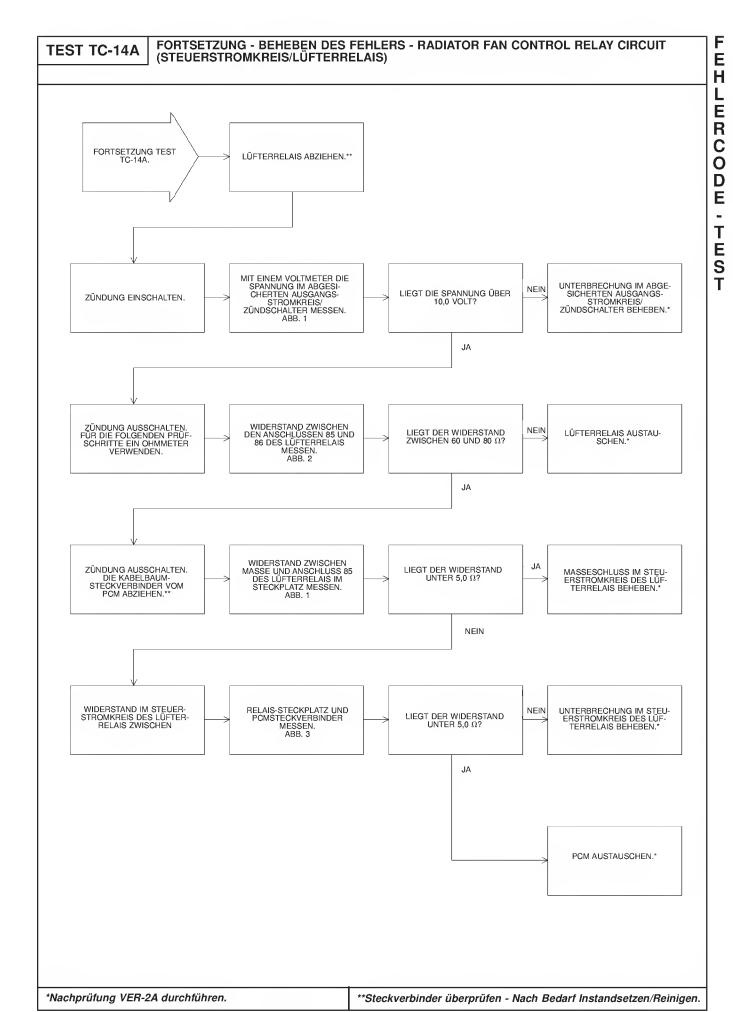
- > Unterbrechung oder Kurzschluß in der Relaisspule
- > Unterbrechung im abgesicherten Ausgangsstromkreis/Zündschalter
- > Unterbrechung oder Kurzschluß im Steuerstromkreis des Lüfterrelais
- > PCM defekt
- > Steckverbinder/Anschlüsse
- > Steckverbinder/Kabel

80aa4c32

80b6f0d3







# TEST TC-15A

# BEHEBEN DES FEHLERS - SPEED CONTROL SOLENOID CIRCUITS (MAGNETVENTILSTROMKREISE/TEMPOMAT)

# Vor TEST TC-15A erst DTC-TEST durchführen

Bezeichnung: Speed Control Solenoid Circuits (Magnetventilstromkreise/Tempomat)

Überwachung: Bei laufendem Motor, eingeschaltetem Tempomat, Batteriespannung über 10.4 Volt.

Aufnahmebedingung: Der PCM betätigt die Magnetventile (Unterdruck und Druckausgleich) des Tempomats, erhält aber keine Reaktion.

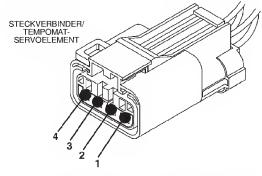
Funktionsprinzip: Wenn der Schalter "SET" betätigt wird, muß sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit zwischen 56 und 135 km/h (35-85 mph) bewegen. Der Gangwahlhebel darf sich nicht in Stellung "Park" oder "Leerlaut" befinden. Der PCM regelt die eingestellte Geschwindigkeit ein. Dazu aktiviert er das Unterdruck-Magnetventil, um die Drosselklappe weiter zu öffnen, oder das Druckausgleich-Magnetventil, um die Drosselklappe weiter zu soffnen. Diese Aktionen sind abhängig von der Spannung, die vom PCM oder dem Tempomat-Relais über den Bremsschalter an das Tempomat-Servoelement angelegt wird. Das System wird ausgeschaltet, wenn die Bremse betätigt wird oder der Fahrer den Tempomat ausschaltet oder wenn die Fahrgeschwindigkeit unter den unteren Grenzwert fällt. Eine erneute Aktivierung erfolgt, wenn der Fahrer den Tempomat mit "SET" (Einstellung) oder mit "RESUME" (Wiederaufnahme) wieder einschaltet (zwischen 56 und 135 km/h (35-85 mph)).

## Mögliche Ursachen:

- > Unterbrechung oder Kurzschluß im Steuerstromkreis des Magnetventils
- > Unterbrechung oder Kurzschluß im Unterdruck- oder Druckausgleich-Magnetventil
- > Unterbrechung oder Kurzschluß in der Spannungsversorgung des Tempomats

> PCM defekt

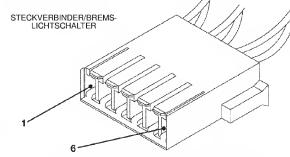
# TYPEN TJ/XJ



POL	FARBE	BELEGUNG
1	TN/RD	STEUERUNG/UNTERDRUCK-MAGNETVENTIL
2	LG/RD	STEUERUNG/DRUCKAUSGLEICH-MAGNETVENTIL
3	DB/RD	TEMPOMAT-AUSGANG/BREMSSCHALTER
4	BK	MASSE

ABB. 1

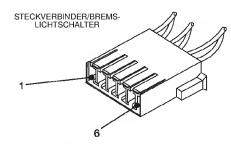
# TYP TJ



			_
POL	FARBE	BELEGUNG	
1	WT/PK	SPF/BREMSSCHALTER	
2	BK	MASSE	١
3	YL/RD	12-VOLT-SPANNUNGSVERSORGUNG	١
4	DB/RD	TEMPOMATAUSGANG/BREMSSCHALTER	١
5	PK/DB	B+ (ABGESICHERT)	١
6	WT/TN	AUSGANG/BREMSLICHTSCHALTER	١
			_

ABB. 2

# TYP XJ



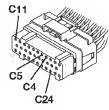
POL	FARBE	BELEGUNG
1	WT/PK	SPF/BREMSSCHALTER
2	BK	MASSE
3	YL/RD	12-VOLT-SPANNUNGSVERSORGUNG
4	DB/RD	TEMPOMATAUSGANG/BREMSSCHALTER
5	WT/TN	AUSGANG/BREMSLICHTSCHALTER
6	PK/DB	B+ (ABGESICHERT)

ABB. 3

80b04fe6

80b0d705

# **TYP TJ**



#### GRAUER STECKVERBIN-DER, COMPUTER/MOTOR-STEUERUNG (PCM)

,	POL	FARBE	BELEGUNG
	C4	TN/RD	STEUERUNG/UNTERDRUCK-MAGNETVENTIL
	C5	LG/RD	STEUERUNG/DRUCKAUSGLEICH-MAGNETVENTIL
	C11	YL/RD	12-VOLT-SPANNUNGSVERSORGUNG/TEMPOMAT
	C24	WT/PK	SPF/BREMSSCHALTER

## STECKVERBINDER/BREMS-LICHTSCHALTER



POL	FARBE	BELEGUNG	
1	WT/PK	SPF/BREMSSCHALTER	
2	BK	MASSE	
3	YL/RD	12-VOLT-SPANNUNGSVERSORGUNG/TEMPOMAT	
4	DB/RD	TEMPOMAT-AUSGANG/BREMSLICHTSCHALTER	
5	PK/DB	B+ (ABGESICHERT)	
6	WT/TN	AUSGANG/BREMSLICHTSCHALTER	
80b01d73			

ABB. 4

#### TYP XJ SCHWAR7 STECKVERBINDER, COMPU-TER/MOTORSTEUERUNG (PCM) C11 C5 C4 GRAU FARBE POI BELEGUNG Α4 BR/YL FÜHLERMASSE C4 TN/BD STEUERUNG/UNTERDRUCK-MAGNETVENTIL C5 LG/RD STEUERUNG/DRUCKAUSGLEICH-MAGNETVENTIL YL/RD 12-VOLT-SPANNUNGSVERSORGUNG/TEMPOMAT C11 C24 WT/PK SPE/BREMSSCHALTER RD/LG SIGNAL/TEMPOMAT-SCHALTER C32 STECKVERBINDER/BREMS-LICHTSCHALTER FARBE POL BELEGUNG WT/PK SPF/BREMSSCHALTER ВК MASSE YL/RD DB/RD 3 12-VOLT-SPANNUNGSVERSORGUNG/TEMPOMAT TEMPOMAT-AUSGANG/BREMSSCHALTER WT/TN AUSGANG/BREMSLICHTSCHALTER PK/DB B+ (ABGESICHERT) 80ab5ce9 ABB. 5

Ε

HLE

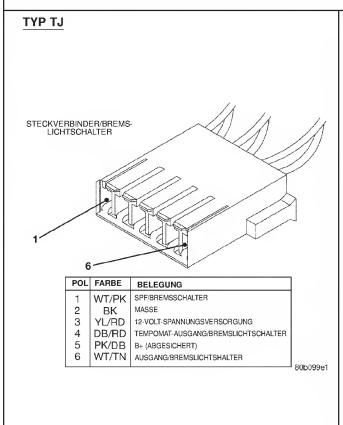
R

CODE

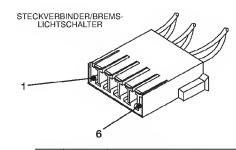
T E

S

#### FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - SPEED CONTROL SOLENOID CIRCUITS TEST TC-15A (MAGNETVENTILSTROMKREISE/TEMPOMAT)



# TYP XJ



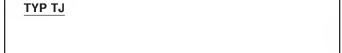
POL	FARBE	BELEGUNG
1	WT/PK	SPF/BREMSSCHALTER
2	ВK	MASSE
3	YL/RD	12-VOLT-SPANNUNGSVERSORGUNG
4	DB/RD	TEMPOMAT-AUSGANG/BREMSSCHALTER
5	WT/TN	AUSGANG/BREMSLICHTSCHALTER
6	PK/DB	B+ (ABGESICHERT)

80b04fe6

B0b09B1c

ABB. 1

ABB. 2



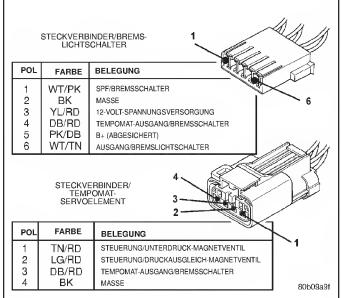
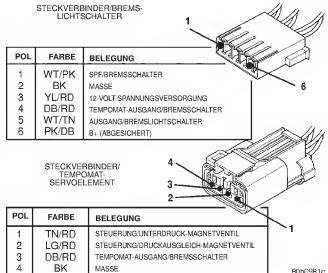
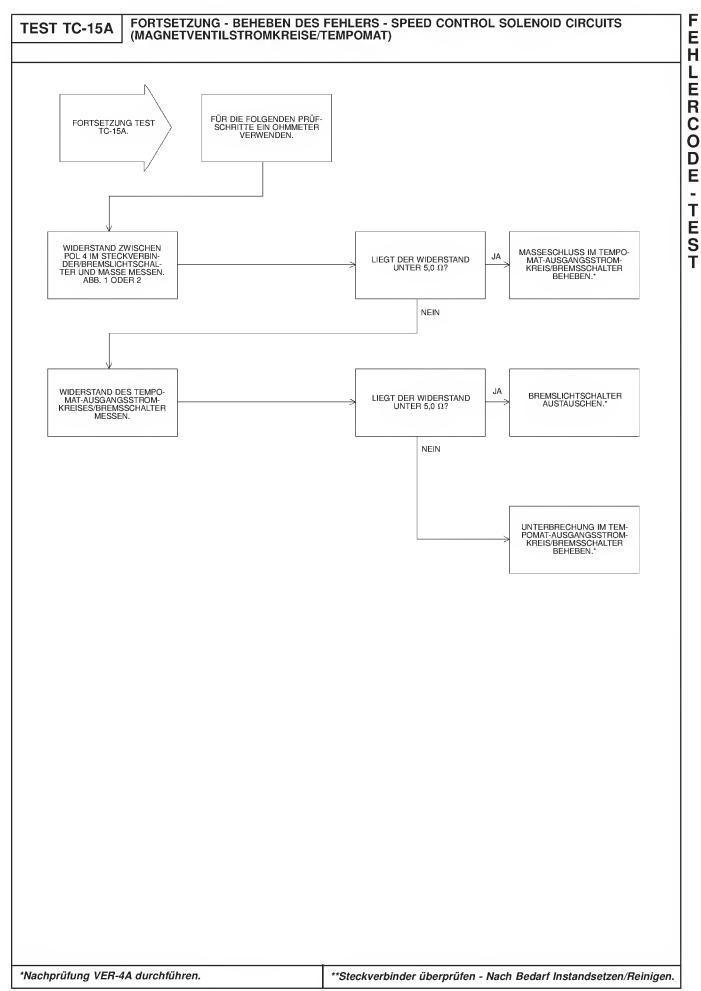


ABB. 3



TYP XJ

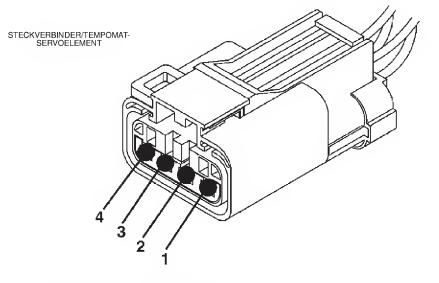




TEST TC-15B BEHEBEN DES FEHLERS - SPEED CONTROL SOLENOID CIRCUITS (MAGNETVENTILSTROMKREISE/TEMPOMAT)

Vor TEST TC-15B erst TC-15A durchführen

## TYPEN TJ/XJ



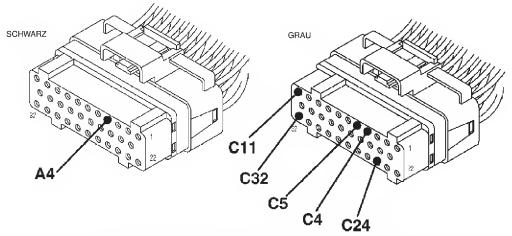
FARBE	BELEGUNG
TN/RD	STEUERUNG/UNTERDRUCK-MAGNETVENTIL
LG/RD	STEUERUNG/DRUCKAUSGLEICH-MAGNETVENTIL
DB/RD	TEMPOMAT-AUSGANG/BREMSSCHALTER
BK	MASSE
	TN/RD LG/RD DB/RD

80b0d705

#### ABB. 1

## TYPEN TJ/XJ

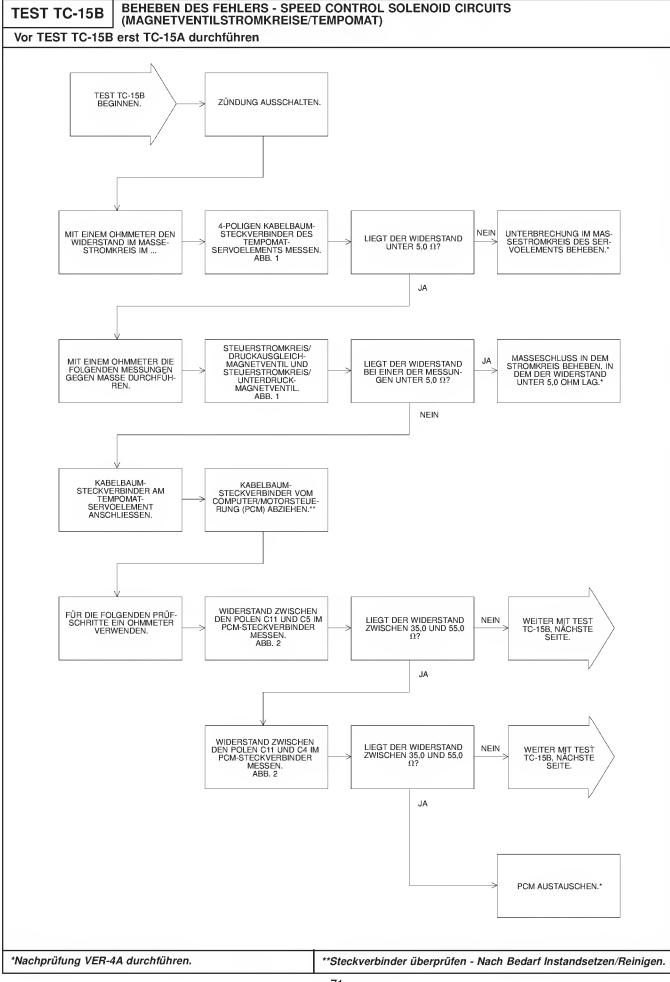
#### STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTOR-STEUERUNG (PCM)



POL	FARBE	BELEGUNG
A4	BR/YL	FÜHLERMASSE
C4	TN/RD	STEUERUNG/UNTERDRUCK-MAGNETVENTIL
C5	LG/RD	STEUERUNG/DRUCKAUSGLEICH-MAGNETVENTIL
C11	YL/RD	12-VOLT-SPANNUNGSVERSORGUNG/TEMPOMAT
C24	WT/PK	SPF/BREMSSCHALTER
C32	RD/LG	SIGNAL/TEMPOMAT-SCHALTER

ABB. 2

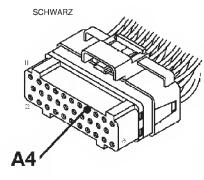
80**b**6b1cb



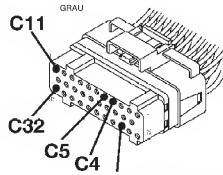
TEST TC-15B FORTSETZUNG -BEHEBEN DES FEHLERS - SPEED CONTROL SOLENOID CIRCUITS (MAGNETVENTILSTROMKREISE/TEMPOMAT)

TYPEN TJ/XJ

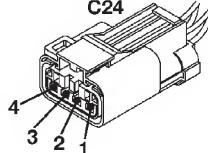




POL	FARBE	BELEGUNG
A4	BR/YL	FÜHLERMASSE
C4	TN/RD	STEUERUNG/UNTERDRUCK-MAGNETVENTIL
C5	LG/RD	STEUERUNG/DRUCKAUSGLEICH-MAGNETVENTIL
C11	YL/RD	12-VOLT-SPANNUNGSVERSORGUNG/TEMPOMAT
C24	WT/PK	SPF/BREMSSCHALTER
C32	RD/LG	SIGNAL/TEMPOMAT-SCHALTER

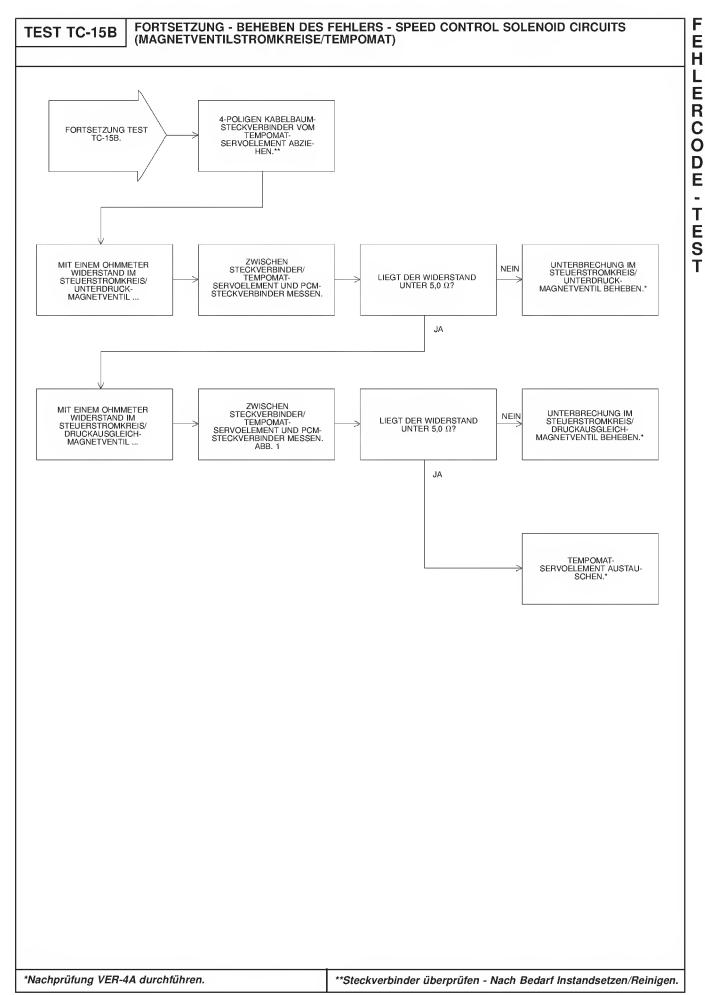


STECKVERBINDER/TEMPOMAT-SERVOELEMENT



POL	FARBE	BELEGUNG
1	TN/RD	STEUERUNG/UNTERDRUCK-MAGNETVENTIL
2	LG/RD	STEUERUNG/DRUCKAUSGLEICH-MAGNETVENTIL
3	DB/RD	TEMPOMAT-AUSGANG/BREMSSCHALTER
4	BK	MASSE

80b04fe5

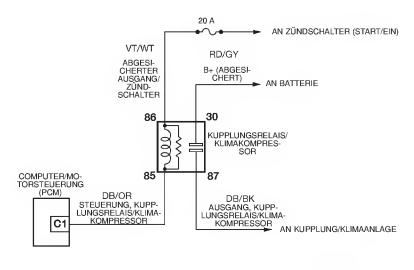




# TEST TC-16A BEHEBEN DES FEHLERS - A/C CLUTCH RELAY CIRCUIT (STROMKREIS, KUPPLUNGSRELAIS/KLIMAKOMPRESSOR)

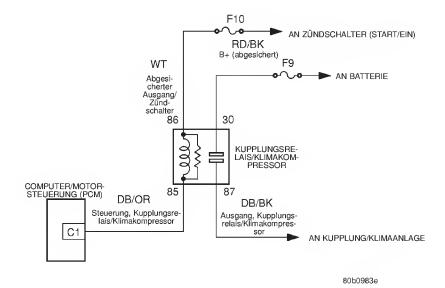
#### Vor TEST TC-16A erst DTC-TEST durchführen

#### TYP TJ



80b6f0d1

#### TYP XJ



Bezeichnung: A/C Clutch Relay Circuit (Steuerstromkreis Kupplungsrelais/Klimakompressor)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und Batteriespannung über 10,4 Volt.

Aufnahmebedingung: Im Steuerstromkreis des Kupplungsrelais/Klimakompressor wird eine Unterbrechung oder ein Kurzschluß registriert.

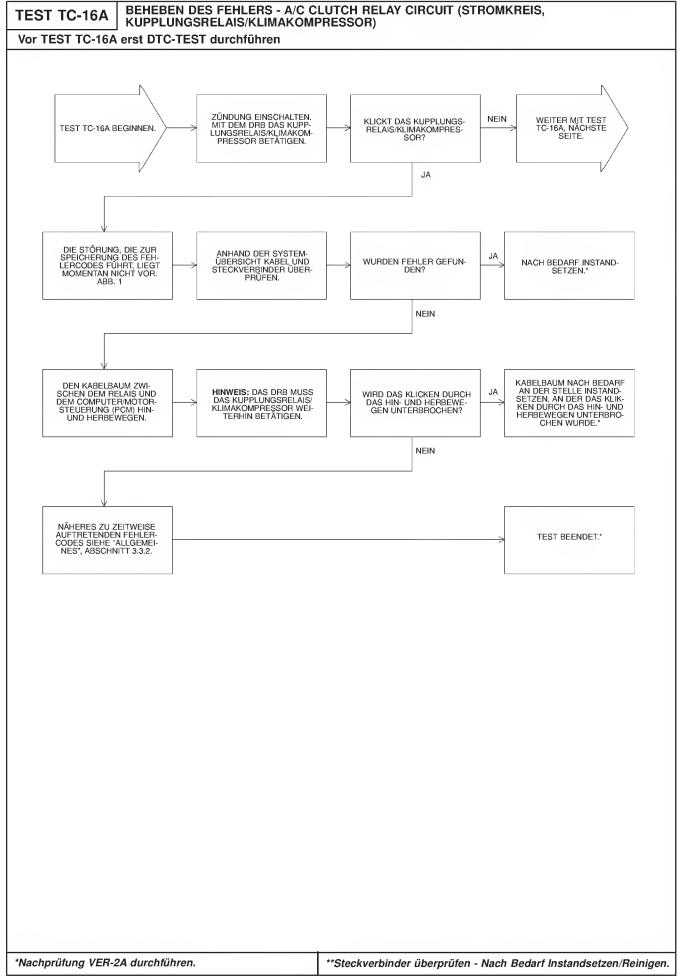
Funktionsprinzip: Das Kupplungsrelais/Klimakompressor schaltet die 12-Volt-Spannungsversorgung für die Kupplung der Klimaanlage. Das Relais befindet sich in der Zentralen Stromversorgung (PDC). Beim Einschalten der Zündung wird eine Seite der Relaisspule mit 12 Volt versorgt. Der Stromkreis ist geschlossen, wenn der PCM die andere Seite der Relaisspule an Masse legt. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet wird, hebt der PCM die Leerlaufdrehzahl an, um die zusätzliche Last durch den Klimakompressor auszugleichen. Der PCM legt den Steuerstromkreis des Relais an Masse, sobald er ein Schaltsignal für die Klimaanlage erhält und die Leerlaufanhebung durchgeführt hat.

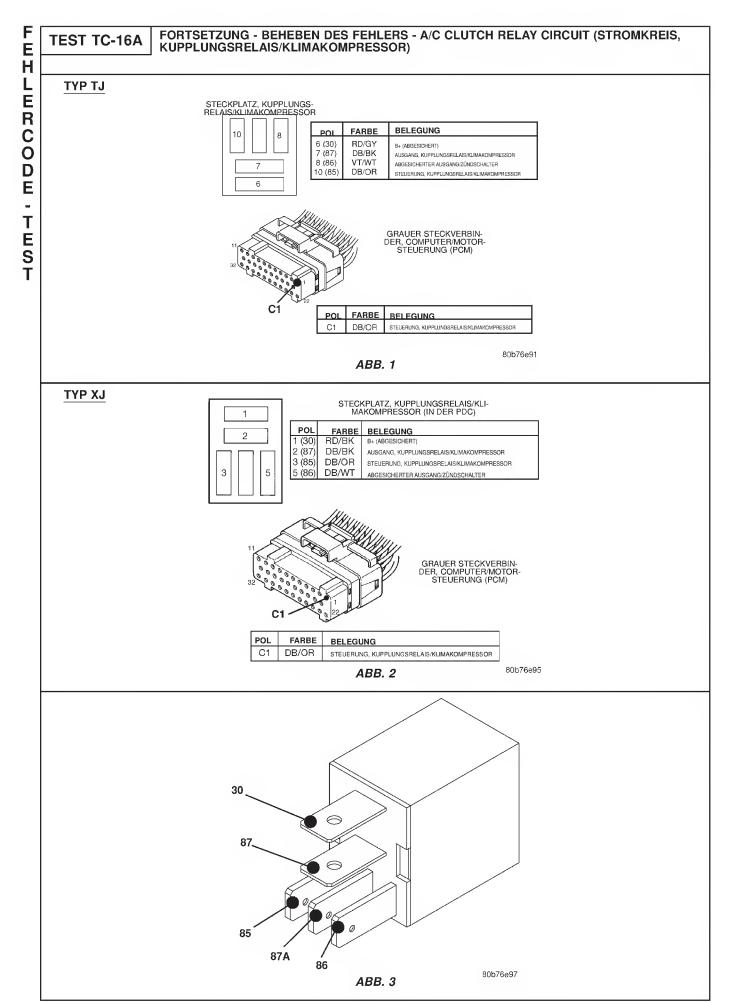
#### Mögliche Ursachen:

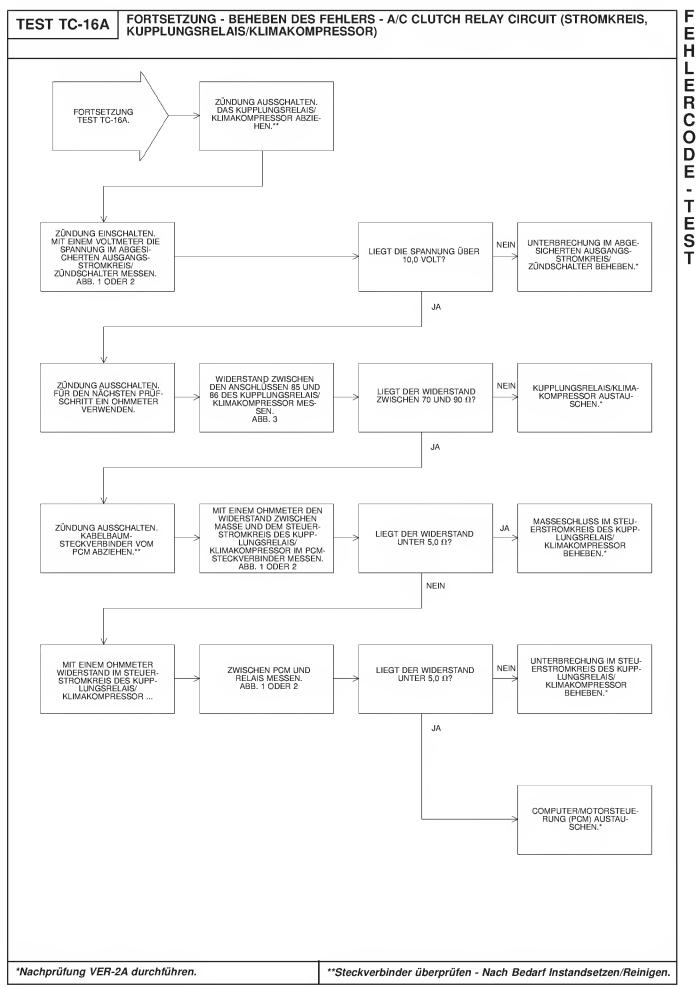
- > Unterbrechung oder Kurzschluß in der Relaisspule
- > Unterbrechung im abgesicherten Ausgang/Zündschalter
- $> \ \ Unterbrechung\ oder\ Kurzschluß\ im\ Steuerstromkreis\ des\ Kupplungsrelais/Klimakompressor$
- > Ansteuerung des Stromkreises im PCM ausgefallen

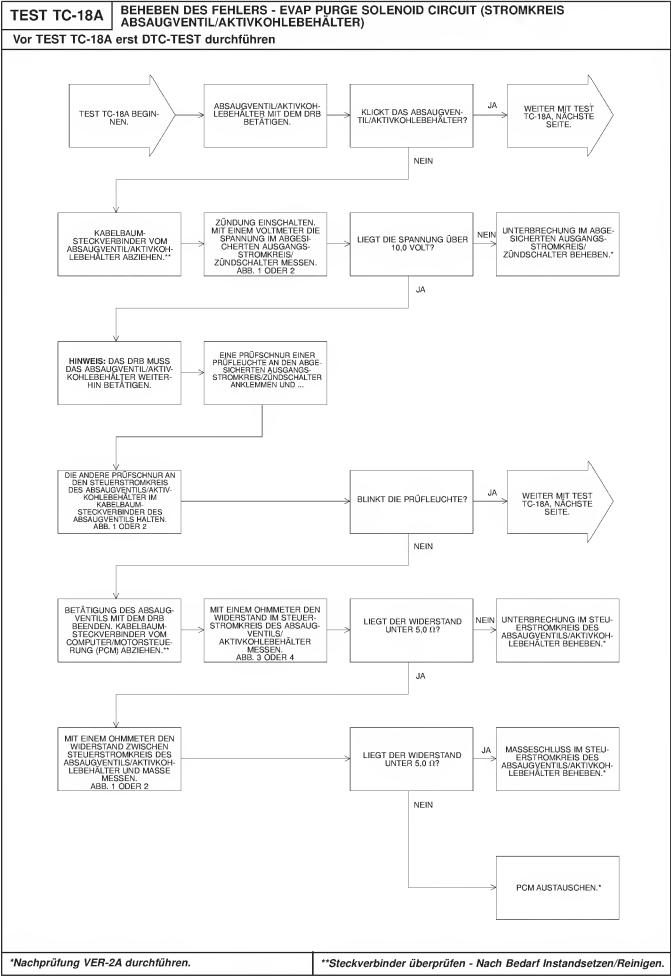
ABB. 1

80aa4c18

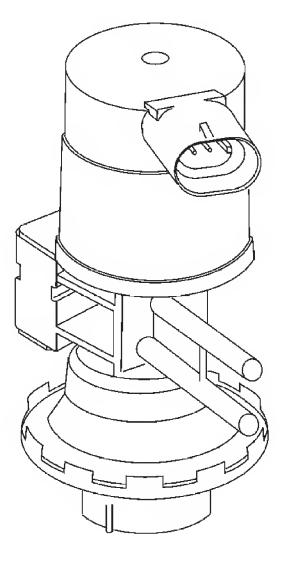




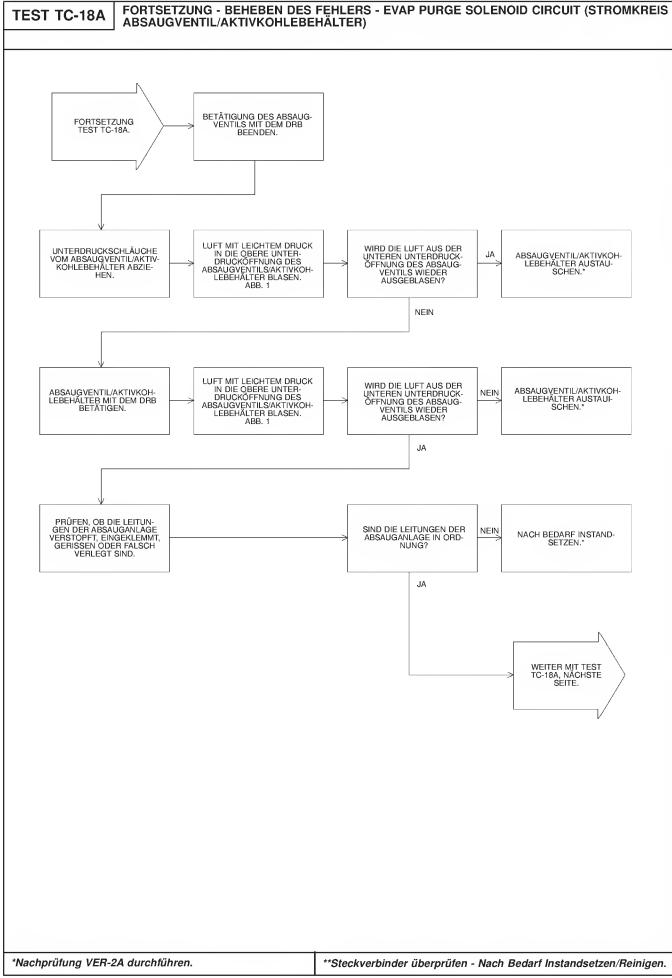




TEST TC-18A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - EVAP PURGE SOLENOID CIRCUIT (STROMKREIS ABSAUGVENTIL/AKTIVKOHLEBEHÄLTER)



80b27d34



Bezeichnung: EVAP Purge Solenoid Circuit (Stromkreis Absaugventil/Aktivkohlebehälter)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und Batteriespannung über 10,4 Volt.

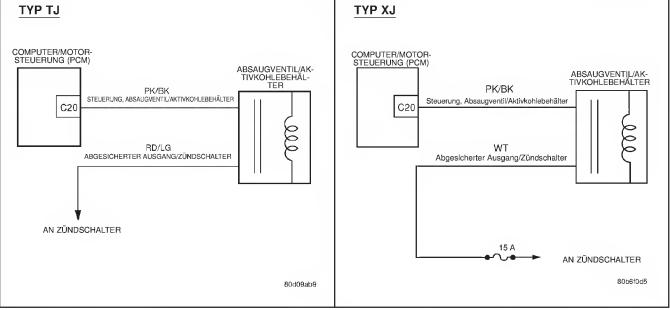
**Aufnahmebedingung:** Nachdem alle Aktivierungsbedingungen hergestellt sind: es erfolgt keine Abschaltung, Notlaufprogramm nicht in Betrieb, Zeit seit der letzten Aktivierung des Magnetventils >72 Mikrosekunden. Der PCM speichert den Fehlercode, wenn der eigentliche Zustand des Absaugventils nicht den erwarteten Zustand meldet.

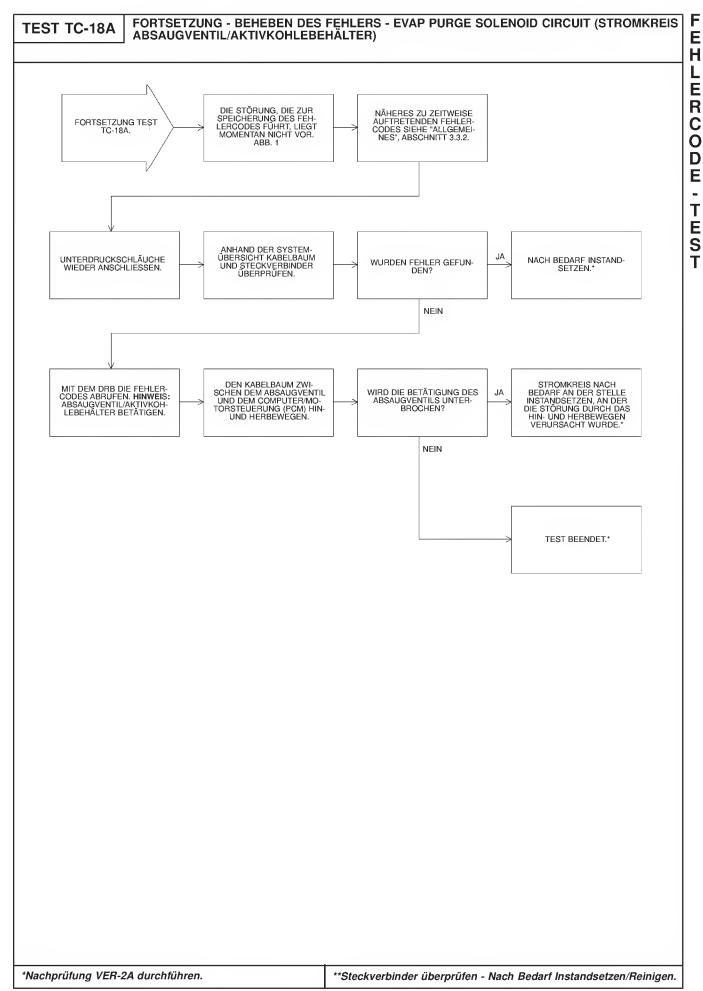
**Funktionsprinzip:** Das Absaugventil soll in einem Arbeitsspiel die Absaugung von Kraftstoffdämpfen aus dem Aktivkohlebehälter zum Drosselklappengehäuse regeln. Der PCM bestimmt die Öffnungsdauer des Magnetventils während des Arbeitsspiels. Bei Drehzahlen oberhalb des Leerlaufs (stärkerer Durchfluß) ist das Arbeitsspiel länger, bei Leerlaufdrehzahl (geringerer Durchfluß) ist es kürzer.

#### Mögliche Ursachen:

- > Unterbrechung oder Kurzschluß im Steuerstromkreis
- > Unterbrechung oder Kurzschluß im abgesicherten Ausgangsstromkreis/Zündschalter
- > Unterbrechung oder Kurzschluß in der Steuerspule des Absaugventils
- > PCM defekt
- > Steckverbinder/Anschlüsse
- > Steckverbinder/Kabel

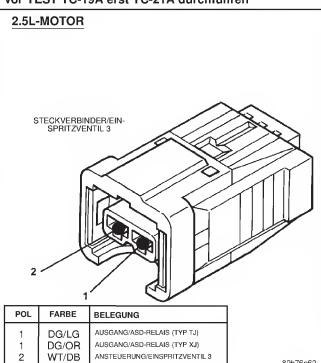
80aa0f82





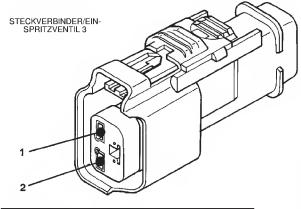
#### BEHEBEN DES FEHLERS - INJECTOR 3 CONTROL CIRCUIT TEST TC-19A (STEUERSTROMKREIS/EINSPRITZVENTIL 3)

#### Vor TEST TC-19A erst TC-21A durchführen



4.0L

80b76e62



POL	FARBE	BELEGUNG
1 1 2	DG/LG DG/OR WT/DG	AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP TJ) AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP XJ) ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 3

80b76e67

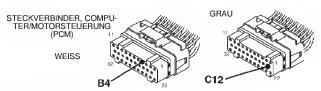
ABB. 1

ABB. 2

#### 2.5L-MOTOR



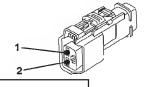
POL	FARBE	BELEGUNG
1	DG/LG	AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP TJ) AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP XJ) ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 3
1	DG/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP XJ)
2	WT/DB	ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 3



P	QL.	FARBE	BELEGUNG	
B	12 12	WT/DB DG/PK DG/QR	ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 3 AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP TJ) AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP XJ)	

STECKVERBINDER/EIN-SPRITZVENTIL 3

4.0L-MOTOR



GRAU

		BELEGUNG
1	DG/LG	AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP TJ) AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP XJ) ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 3
1	DG/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP XJ)
2	WT/DB	ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 3

STECKVERBINDER, COMPU-TER/MOTORSTEUERUNG (PCM) 11 WEISS **B**4 C12

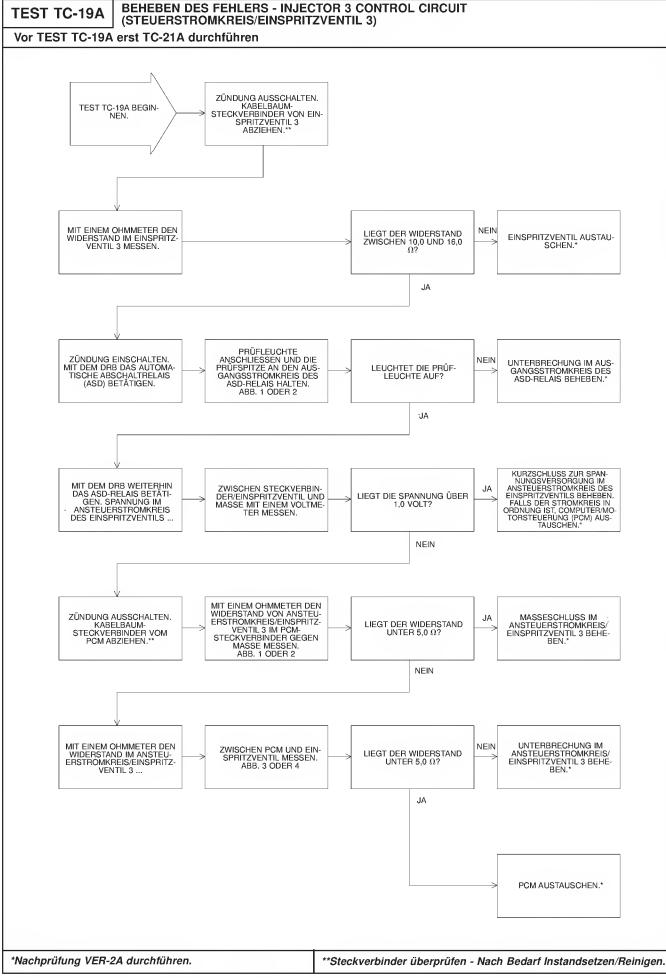
POL F	ARBE	BELEGUNG
B4 W	/T/DB	ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 3
C12 D	G/PK	AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP TJ)
C12 D	G/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP XJ)

80b76ea6

ABB. 3

ABB. 4

80b76ea2

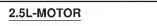


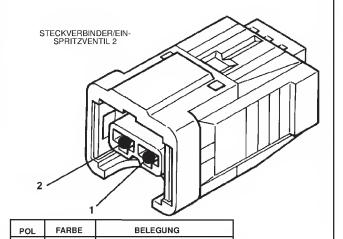
## TEST TC-20A B

# BEHEBEN DES FEHLERS - INJECTOR 2 CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS/EINSPRITZVENTIL 2)

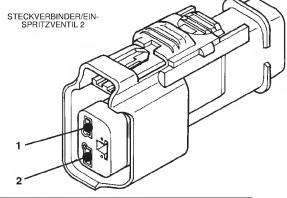
80b76e64

#### Vor TEST TC-19A erst TC-21A durchführen





#### 4.0L-MOTOR



POL	FARBE	BELEGUNG
1	DG/LG	AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP TJ)
1	DG/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP XJ)
2	TN	ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 2

80b76e68

ABB. 1

AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP TJ)

AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP XJ)

ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 2

## ABB. 2

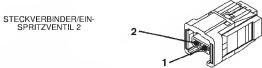
#### 2.5L-MOTOR

DG/LG

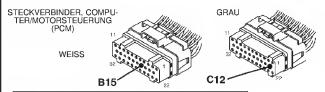
DG/OR

TN

2



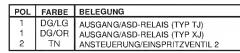
POL	FARBE	BELEGUNG
1	DG/LG	AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP TJ)
1	DG/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP XJ)
2	TN	ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 2

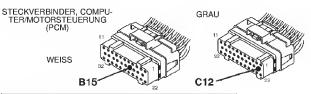


PO	)L	FARBE	BELEGUNG	
B1	5	TN	ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 2	
C1	2	DG/PK	AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP TJ)	
C1	2	DG/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP TJ) AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP XJ)	

4.0L-MOTOR







ı	POL	FARBE	BELEGUNG
ı	B15 C12 C12	DG/PK	ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 2 AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP TJ) AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP XJ)

80b76ea7

ABB. 3

ABB. 4

80b76ea3

TEST TC-21A BEHEBEN DES FEHLERS - INJECTOR CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS/EINSPRITZVENTIL)

Vor TEST TC-21A erst DTC-TEST durchführen

Bezeichnung: Injector Control Circuit (Steuerstromkreis/Einspritzventil)

**Überwachung:** Batteriespannung höher als 10,4 Volt, automatisches Abschaltrelais aktiviert, Einspritzdauer unter 10 ms, Motordrehzahl liegt unter 3000 min<sup>-1</sup>.

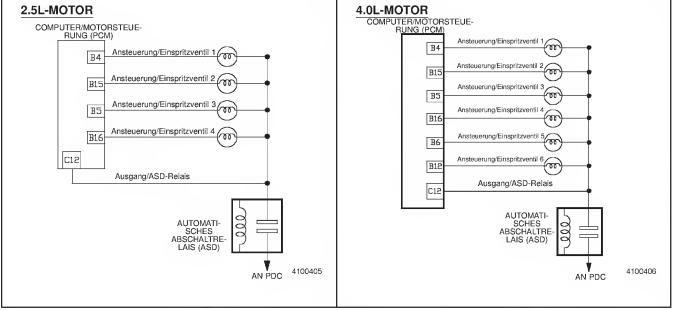
**Aufnahmebedingung:** Der Fehlercode wird gespeichert, wenn nach dem Abschalten des Einspritzventils nicht innerhalb von 0,18 ms ein Induktions-Stromstoß erfaßt wird und keine anderen Einspritzventile eingeschaltet sind. Der Fehlercode wird nach 0,64 bis 10,0 Sekunden gespeichert.

**Funktionsprinzip:** Die Einspritzventile sind Magnetventile mit hoher Impedanz, die vom Computer/ Motorsteuerung (PCM) gesteuert werden. Die Ventile werden vom automatischen Abschaltrelais mit Batteriespannung versorgt. Die Öffnungszeit der Ventile (Einspritzdauer) hängt davon ab, wie lange der Computer/Motorsteuerung (PCM) den Steuerstromkreis eines Ventils an Masse legt. Entsprechend der Veränderung dieser Zeit fließt mehr oder weniger Kraftstoff durch das Einspritzventil.

#### Mögliche Ursachen:

- > Unterbrechung oder Kurzschluß im Ansteuerstromkreis des Einspritzventils
- > Unterbrechung im Einspritzventil
- > Unterbrechung der Spannungsversorgung vom ASD-Relais zum Einspritzventil
- > PCM defekt
- > Steckverbinder/Anschlüsse
- > Steckverbinder/Kabel

80aa4c19



# BEHEBEN DES FEHLERS - INJECTOR CONTROL CIRCUIT TEST TC-21A (STEUERSTROMKREIS/EINSPRITZVENTIL) Vor TEST TC-21A erst DTC-TEST durchführen DEN MOTOR ANLASSEN UND MINDESTENS 20 SEKUNDEN LANG MIT LEER-LAUFDREHZAHL LAUFEN LASSEN. TEST TC-21A BEGIN-NEN. ERSCHEINT AUF DEM DRB DIE ANZEIGE "INJECTOR CONTROL CIRCUIT" (STEU-ERSTROMKREIS/EINSPRITZ-JΑ WEITER MIT TEST TC-21A, NÄCHSTE SEITE. MIT DEM DRB DIE FEHLER-CODES ABRUFEN. ZÜNDUNG EIN, MOTOR AUS. VENTIL)? NEIN DIE STÖRUNG, DIE ZUR SPEICHERUNG DES FEH-LERCODES FÜHRT, LIEGT MOMENTAN NICHT VOR. ANHAND DER SYSTEM-ÜBERSICHT KABEL UND STECKVERBINDER ÜBER-NACH BEDARF INSTAND-SETZEN.\* WURDEN FEHLER GEFUNDEN? ABB. 1 NEIN KABELBAUM NACH BEDARF AN DER STELLE INSTAND-SETZEN, AN DER DIE STÖ-RUNG DURCH DAS HIN-UND HERBEWEGEN VERUR-SACHT WURDE.\* DEN KABELBAUM ZWI-SCHEN DEN EINSPRITZVEN-TILEN UND DEM COMPUTER/MOTORSTEUE-RUNG (PCM) HIN- UND HER-BEWEGEN. HAT DER MOTOR ZÜNDAUS-SETZER, ODER STIRBT ER AB? JA MOTOR ANLASSEN. NEIN NÄHERES ZU ZEITWEISE AUFTRETENDEN FEHLER-CODES SIEHE "ALLGEMEI-NES", ABSCHNITT 3.3.2. TEST BEENDET.\* \*Nachprüfung VER-2A durchführen. \*\*Steckverbinder überprüfen - Nach Bedarf Instandsetzen/Reinigen.

	TEST TC-21A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - INJECTOR CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS/EINSPRITZVENTIL)
	NOTIZEN
;	
Ì	
j	
ı	

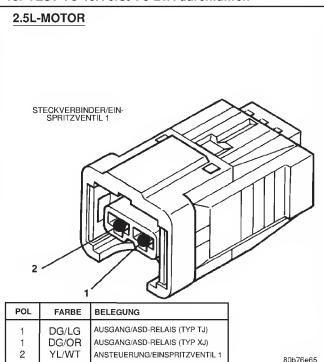
# FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - INJECTOR CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS/EINSPRITZVENTIL)

Suchen Sie den am DRB III® angezeigten Fehlercode in der nachstehenden Tabelle, und führen Sie den entsprechenden Systemdiagnosetest durch.

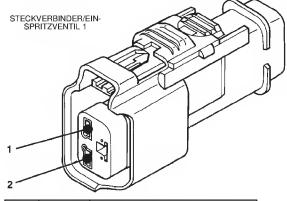
FEHLERCODE	TEST
INJECTOR #1 CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS/ EINSPRITZVENTIL 1)	TC-21B
INJECTOR #2 CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS/ EINSPRITZVENTIL 2)	TC-20A
INJECTOR #3 CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS/ EINSPRITZVENTIL 3)	TC-19A
INJECTOR #4 CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS/ EINSPRITZVENTIL 4)	TC-61A
INJECTOR #5 CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS/ EINSPRITZVENTIL 5)	TC-69A
INJECTOR #6 CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS/ EINSPRITZVENTIL 6)	TC-70A

# TEST TC-21B BEHEBEN DES FEHLERS - INJECTOR 1 CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS/EINSPRITZVENTIL 1)

#### Vor TEST TC-19A erst TC-21A durchführen



4.0L



POL	FARBE	BELEGUNG
1	DG/LG	AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP TJ)
1	DG/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP XJ)
2	YL/WT	ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 1

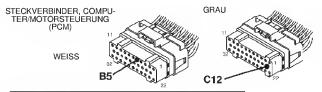
ABB. 1

ABB. 2

#### 2.5L-MOTOR



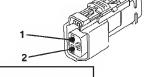
POL	FARBE	BELEGUNG
1 1 2	DG/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP TJ) AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP XJ) ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 1



POL	FARBE	BELEGUNG	
C12	DG/PK	ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 1 AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP TJ) AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP XJ)	

4.0L-MOTOR

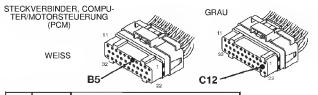




80b76e69

80b76ea8

		BELEGUNG
1	DG/LG	AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP TJ) AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP XJ) ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 1
1	DG/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP XJ)
2	YL/WT	ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 1



	POL	FARBE	BELEGUNG
	B5	YL/WT	ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 1
	C12	DG/PK	AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP TJ) AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP XJ)
	C12	DG/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS (TYP XJ)
-			

ABB. 4

ABB. 3

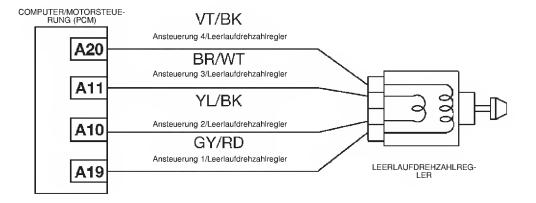
80b76ea4

## BEHEBEN DES FEHLERS - INJECTOR 1 CONTROL CIRCUIT TEST TC-21B (STEUERSTROMKREIS/EINSPRITZVENTIL 1) Vor TEST TC-19A erst TC-21A durchführen ZÜNDUNG AUSSCHALTEN. KABELBAUM-STECKVERBINDER VON EIN-SPRITZVENTIL 1 ABZIEHEN.\*\* TEST TC-21B BEGIN-NEN. MIT EINEM OHMMETER DEN WIDERSTAND IM EINSPRITZ-VENTIL 1 MESSEN. LIEGT DER WIDERSTAND ZWISCHEN 10,0 UND 16,0 $\Omega$ ? NEIN EINSPRITZVENTIL AUSTAU-SCHEN.\* JΑ PRÜFLEUCHTE ZÜNDUNG EINSCHALTEN. MIT DEM DRB DAS AUTOMA-TISCHE ABSCHALTRELAIS (ASD) BETÄTIGEN. ANSCHLIESSEN UND DIE PRÜFSPITZE AN DEN AUS-GANGSSTROMKREIS DES ASD-RELAIS HALTEN. UNTERBRECHUNG IM AUS-GANGSSTROMKREIS DES ASD-RELAIS BEHEBEN.\* NEIN LEUCHTET DIE PRÜF-LEUCHTE AUF? ABB. 1 ODER 2 JA KURZSCHLUSS ZUR SPAN-NUNGSVERSORGUNG IM ANSTEUERSTROMKREIS DES EINSPRITZVENTILS BEHEBEN. FALLS DER STROMKREIS IN ORDNUNG IST, COMPUTER/ MOTORSTEUERUNG (PCM) AUSTAUSCHEN.\* ZWISCHEN STECKVERBIN-DER/EINSPRITZVENTIL UND MASSE MIT EINEM VOLTME-TER MESSEN. ABB. 1 ODER 2 MIT DEM DRB WEITERHIN DAS ASD-RELAIS BETÄTI-GEN. SPANNUNG IM ANSTEUERSTROMKREIS JA LIEGT DIE SPANNUNG ÜBER 1,0 VOLT? DES EINSPRITZVENTILS ... NEIN MIT EINEM OHMMETER DEN MIT EINEM OMMINETER DEN WIDERSTAND VON ANSTEU-ERSTROMKREIS/EINSPRITZ-VENTIL 1 IM PCM-STECKVERBINDER GEGEN MASSE MESSEN. ABB. 1 ODER 2 ZÜNDUNG AUSSCHALTEN. KABELBAUM-STECKVERBINDER VOM PCM ABZIEHEN.\*\* MASSESCHLUSS IM ANSTEUERSTROMKREIS/ EINSPRITZVENTIL 1 BEHE-BEN.\* LIEGT DER WIDERSTAND UNTER 5,0 $\Omega$ ? NEIN MIT EINEM OHMMETER DEN WIDERSTAND IM ANSTEU-ERSTROMKREIS/EINSPRITZ-VENTIL 1 ... ZWISCHEN PCM UND EIN-SPRITZVENTIL MESSEN. ABB. 3 ODER 4 UNTERBRECHUNG IM NEIN LIEGT DER WIDERSTAND ANSTEUERSTROMKREIS/ EINSPRITZVENTIL 1 BEHE-BEN.\* UNTER 5,0 $\Omega$ ? JΑ PCM AUSTAUSCHEN.\* \*Nachprüfung VER-2A durchführen. \*\*Steckverbinder überprüfen - Nach Bedarf Instandsetzen/Reinigen.

TEST TC-25A BEHEBEN DES FEHLERS - IDLE AIR CONTROL MOTOR CIRCUITS (STROMKREISE DES LEERLAUFDREHZAHLREGLERS)

Vor TEST TC-25A erst DTC-TEST durchführen

TYPEN TJ/XJ



80b6f0d8

**Bezeichnung:** <u>Idle Air Control Motor Circuits (Stromkreise des Leerlaufdrehzahlreglers)</u>

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und Batteriespannung über 11,5 Volt.

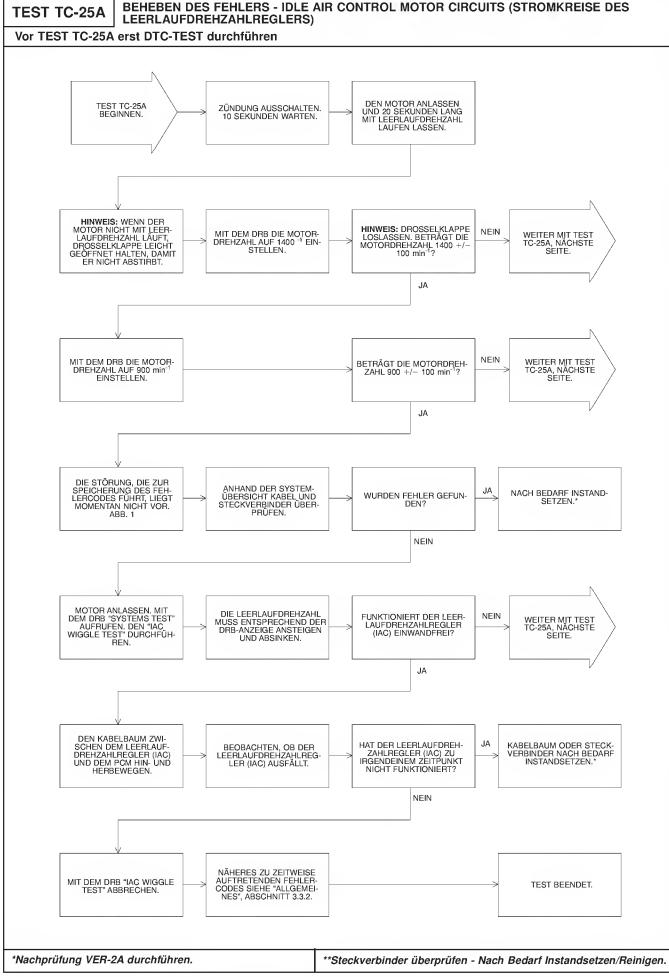
**Aufnahmebedingung:** Der Computer/Motorsteuerung (PCM) registriert 2,75 Sekunden lang einen Masseschluß oder Kurzschluß zur Batteriespannung in einem der vier Ansteuerstromkreise, während der Leerlaufdrehzahlregler (IAC) aktiviert ist.

**Funktionsprinzip:** Der PCM regelt mit Hilfe des Leerlaufdrehzahlreglers (IAC) die Leerlaufdrehzahl. Der Leerlaufdrehzahlregler regelt die Luftmenge, die über den Bypass-Kanal an der Drosselklappe vorbeigeleitet wird. Der PCM verwendet vier Ansteuerstromkreise, die für die Positionierung des Schrittmotors sorgen.

#### Mögliche Ursachen:

- > Masseschluß im Ansteuerstromkreis
- > Kurzschluß zur Batterie im Ansteuerstromkreis
- > Kurzschluß der Ansteuerstromkreise untereinander
- > PCM defekt
- > Kurzschluß im IAC-Schrittmotor
- > Steckverbinder/Anschlüsse
- > Steckverbinder/Kabel

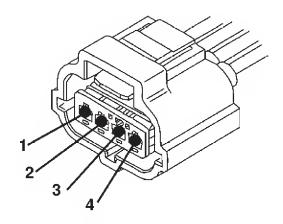
80aa4ba1



TEST TC-25A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - IDLE AIR CONTROL MOTOR CIRCUITS (STROMKREISE DES LEERLAUFDREHZAHLREGLERS)

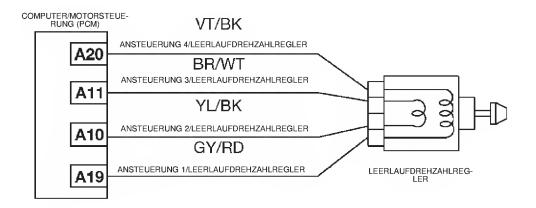
## TYPEN TJ/XJ

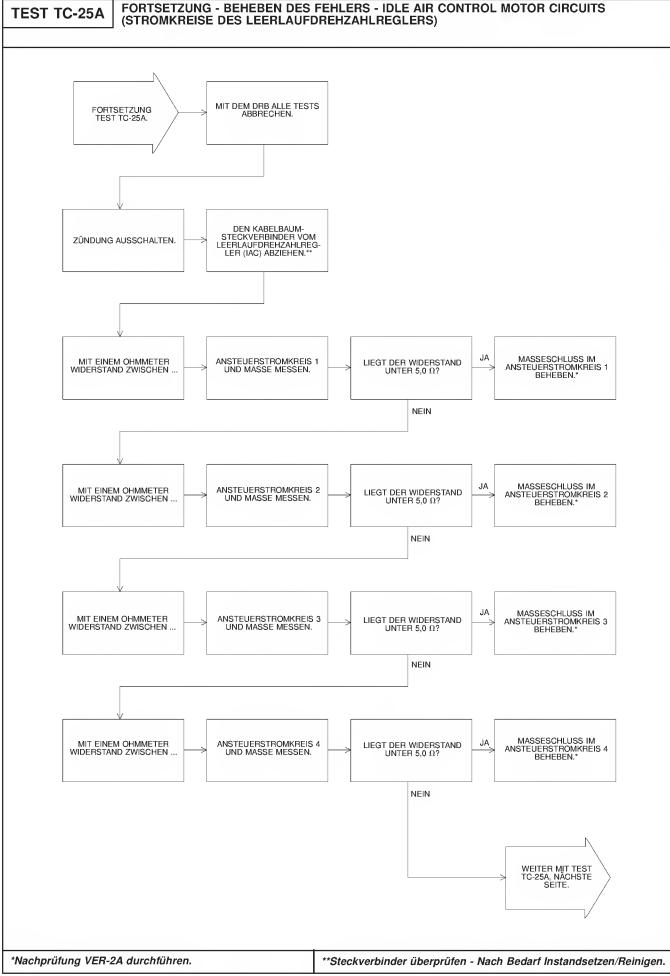
STECKVERBINDER/LEERLAUFDREHZAHL-REGLER



POL	FARBE	BELEGUNG
1	VT/BK	ANSTEUERUNG 1/LEERLAUFDREHZAHLREGLER
2	BR/WT	ANSTEUERUNG 2/LEERLAUFDREHZAHLREGLER
3	YL/BK	ANSTEUERUNG 3/LEERLAUFDREHZAHLREGLER
4	GY/RD	ANSTEUERUNG 4/LEERLAUFDREHZAHLREGLER

80b898b2

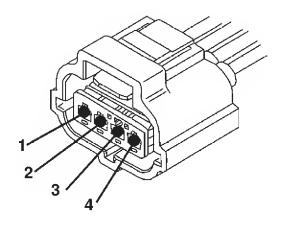




TEST TC-25A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - IDLE AIR CONTROL MOTOR CIRCUITS (STROMKREISE DES LEERLAUFDREHZAHLREGLERS)

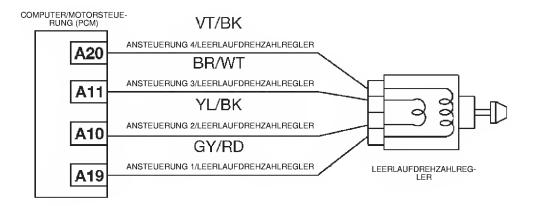
## TYPEN TJ/XJ

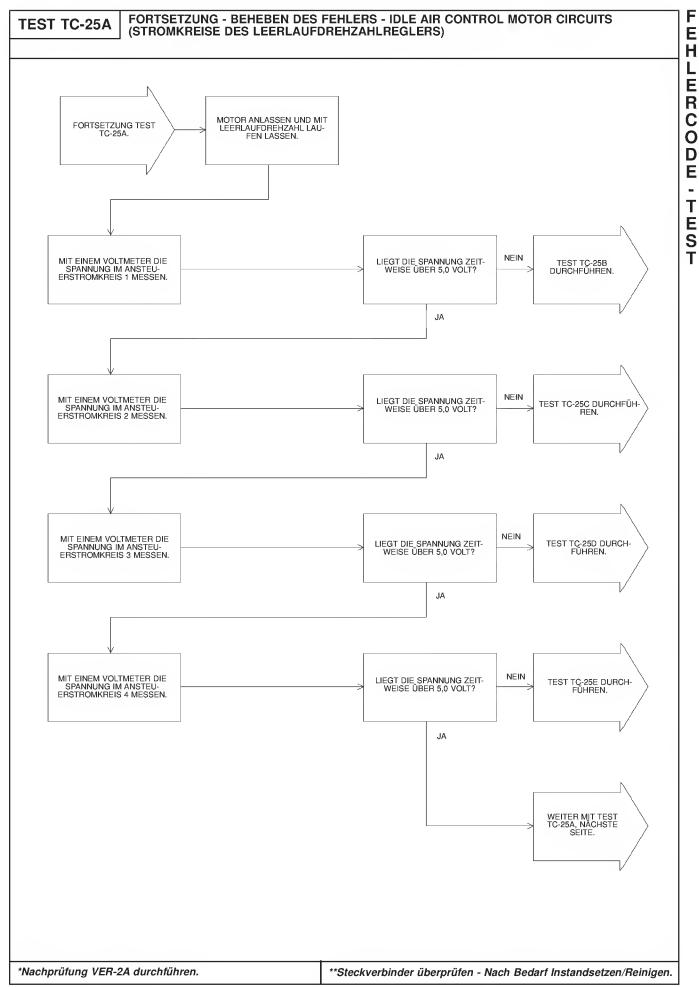
#### STECKVERBINDER/LEERLAUFDREH-ZAHLREGLER



POL	FARBE	BELEGUNG
1 2 3 4	VT/BK BR/WT YL/BK GY/RD	ANSTEUERUNG 1/LEERLAUFDREHZAHLREGLER ANSTEUERUNG 2/LEERLAUFDREHZAHLREGLER ANSTEUERUNG 3/LEERLAUFDREHZAHLREGLER ANSTEUERUNG 4/LEERLAUFDREHZAHLREGLER

80b898b2

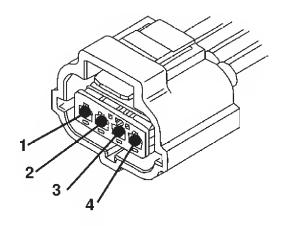




TEST TC-25A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - IDLE AIR CONTROL MOTOR CIRCUITS (STROMKREISE DES LEERLAUFDREHZAHLREGLERS)

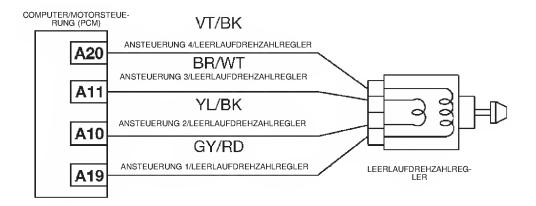
## TYPEN TJ/XJ

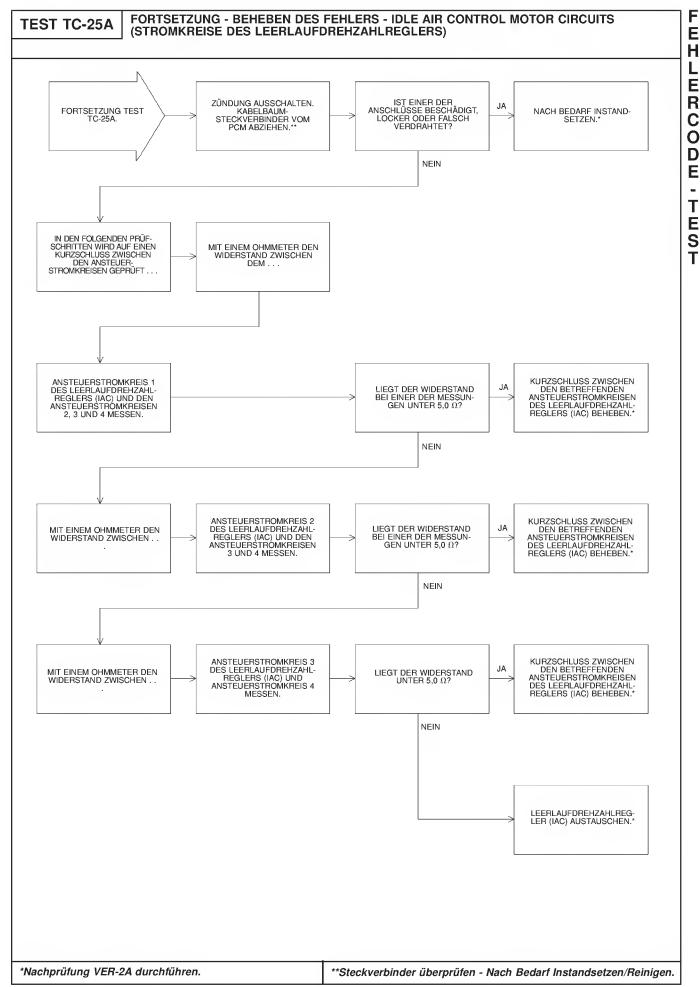
STECKVERBINDER/LEERLAUFDREH-ZAHLREGLER



POL	FARBE	BELEGUNG
1 2 3 4	VT/BK BR/WT YL/BK GY/RD	ANSTEUERUNG 1/LEERLAUFDREHZAHLREGLER ANSTEUERUNG 2/LEERLAUFDREHZAHLREGLER ANSTEUERUNG 3/LEERLAUFDREHZAHLREGLER ANSTEUERUNG 4/LEERLAUFDREHZAHLREGLER

80b898b2

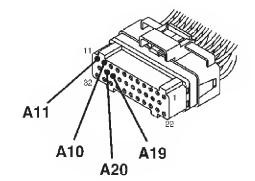




TEST TC-25B BEHEBEN DES FEHLERS - IDLE AIR CONTROL MOTOR CIRCUITS (STROMKREISE DES LEERLAUFDREHZAHLREGLERS)

Vor TEST TC-25B erst TC-25A durchführen

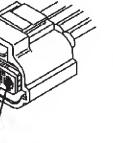
#### TYPEN TJ/XJ



SCHWARZER STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTORSTEUERUNG (PCM)

POL	FARBE	BELEGUNG
A10	YL/BK	ANSTEUERUNG 3/LEERLAUFDREH- ZAHLREGLER
A11	BR/WT	ANSTEUERUNG 2/LEERLAUFDREH- ZAHLREGLER
A19	GY/RD	ANSTEUERUNG 4/LEERLAUFDREH- ZAHLREGLER
A20	VT/BK	ANSTEUERUNG 1/LEERLAUFDREH- ZAHLREGLER



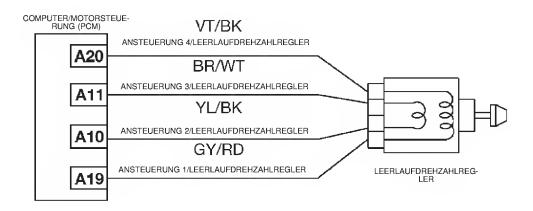


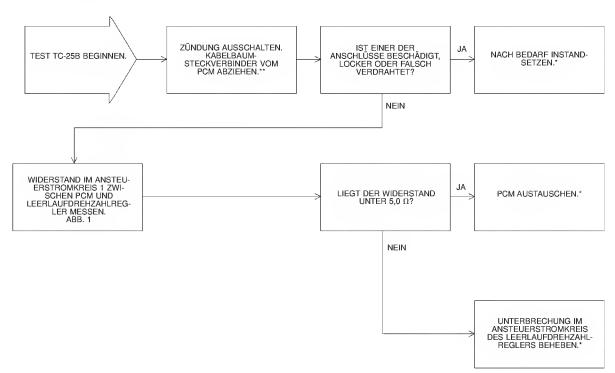
POL FARBE BELEGUNG

1 VT/BK ANSTEUERUNG 1/LEERLAUFDREH2 BR/WT ANSTEUERUNG 2/LEERLAUFDREH3 YL/BK ANSTEUERUNG 3/LEERLAUFDREH2AHLREGLER
4 GY/RD ANSTEUERUNG 4/LEERLAUFDREH-

ABB. 1

80b898b3





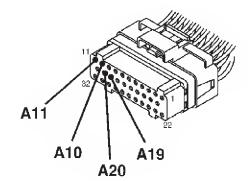
\*\*Steckverbinder überprüfen - Nach Bedarf Instandsetzen/Reinigen.

\*Nachprüfung VER-2A durchführen.

TEST TC-25C BEHEBEN DES FEHLERS - IDLE AIR CONTROL MOTOR CIRCUITS (STROMKREISE DES LEERLAUFDREHZAHLREGLERS)

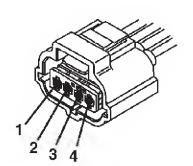
Vor TEST TC-25C erst TC-25A durchführen

### TYPEN TJ/XJ



SCHWARZER STECKVERBINDER, COM-PUTER/MOTORSTEUERUNG (PCM)

POL	FARBE	BELEGUNG
A10	YL/BK	ANSTEUERUNG 3/LEERLAUFDREH- ZAHLREGLER
A11	BR/WT	ANSTEUERUNG 2/LEERLAUFDREH- ZAHLREGLER
A19	GY/RD	ANSTEUERUNG 4/LEERLAUFDREH- ZAHLREGLER
A20	VT/BK	ANSTEUERUNG 1/LEERLAUFDREH- ZAHLREGLER

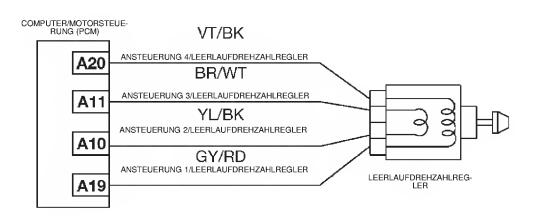


STECKVERBINDER/LEERLAUFDREH-ZAHLREGLER

POL	FARBE	BELEGUNG
1	VT/BK	ANSTEUERUNG 1/LEERLAUFDREH- ZAHLREGLER
2	BR/WT	ANSTEUERUNG 2/LEERLAUFDREH- ZAHLREGLER
3	YL/BK	ANSTEUERUNG 3/LEERLAUFDREH- ZAHLREGLER
4	GY/RD	ANSTEUERUNG 4/LEERLAUFDREH- ZAHLREGLER

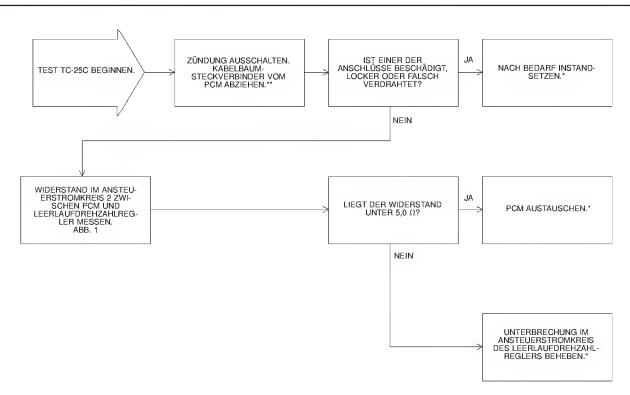
ABB. 1

80b898b3



80b6f0d8

Vor TEST TC-25C erst TC-25A durchführen



105

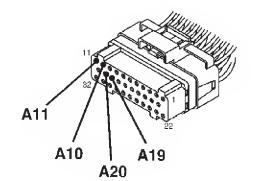
\*\*Steckverbinder überprüfen - Nach Bedarf Instandsetzen/Reinigen.

\*Nachprüfung VER-2A durchführen.

TEST TC-25D BEHEBEN DES FEHLERS - IDLE AIR CONTROL MOTOR CIRCUITS (STROMKREISE DES LEERLAUFDREHZAHLREGLERS)

Vor TEST TC-25D erst TC-25A durchführen

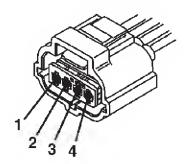
### TYPEN TJ/XJ



SCHWARZER STECKVERBINDER, COM-PUTER/MOTORSTEUERUNG (PCM)

POL	FARBE	BELEGUNG
A10	YL/BK	ANSTEUERUNG 3/LEERLAUFDREH- ZAHLREGLER
A11	BR/WT	ANSTEUERUNG 2/LEERLAUFDREH- ZAHLREGLER
A19	GY/RD	ANSTEUERUNG 4/LEERLAUFDREH- ZAHLREGLER
A20	VT/BK	ANSTEUERUNG 1/LEERLAUFDREH- ZAHLREGLER

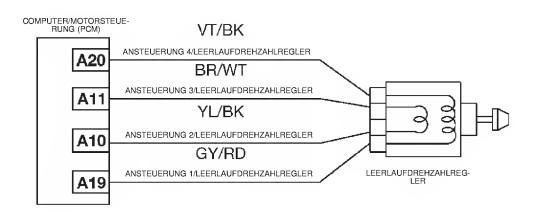




POL	FARBE	BELEGUNG
1	VT/BK	ANSTEUERUNG 1/LEERLAUFDREH- ZAHLREGLER
2	BR/WT	ANSTEUERUNG 2/LEERLAUFDREH- ZAHLREGLER
3	YL/BK	ANSTEUERUNG 3/LEERLAUFDREH- ZAHLREGLER
4	GY/RD	ANSTEUERUNG 4/LEERLAUFDREH- ZAHLREGLER

ABB. 1

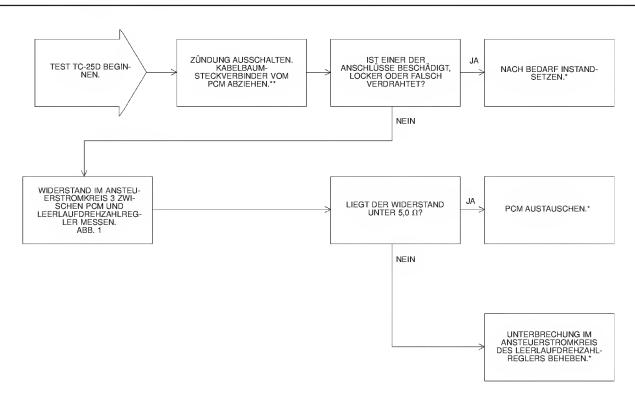
80b898b3



80b6f0d8

# TEST TC-25D BEHEBEN DES FEHLERS - IDLE AIR CONTROL MOTOR CIRCUITS (STROMKREISE DES LEERLAUFDREHZAHLREGLERS)

Vor TEST TC-25D erst TC-25A durchführen

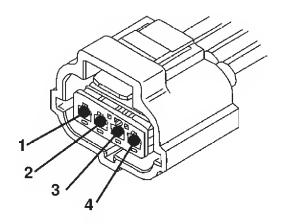


TEST TC-25E BEHEBEN DES FEHLERS - IDLE AIR CONTROL MOTOR CIRCUITS (STROMKREISE DES LEERLAUFDREHZAHLREGLERS)

Vor TEST TC-25E erst TC-25A durchführen

TYPEN TJ/XJ

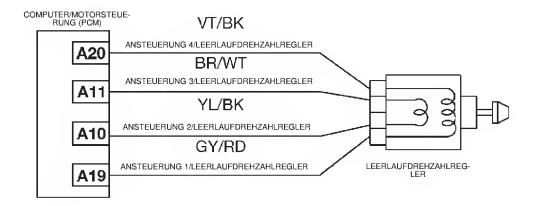
STECKVERBINDER/LEERLAUFDREH-ZAHLREGLER



POL	FARBE	BELEGUNG
1 2 3 4	VT/BK BR/WT YL/BK GY/RD	ANSTEUERUNG 1/LEERLAUFDREHZAHLREGLER ANSTEUERUNG 2/LEERLAUFDREHZAHLREGLER ANSTEUERUNG 3/LEERLAUFDREHZAHLREGLER ANSTEUERUNG 4/LEERLAUFDREHZAHLREGLER

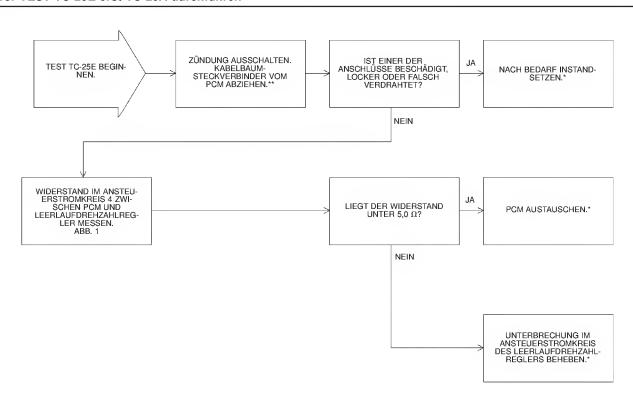
80b898b2

ABB. 1



80b6f0d8

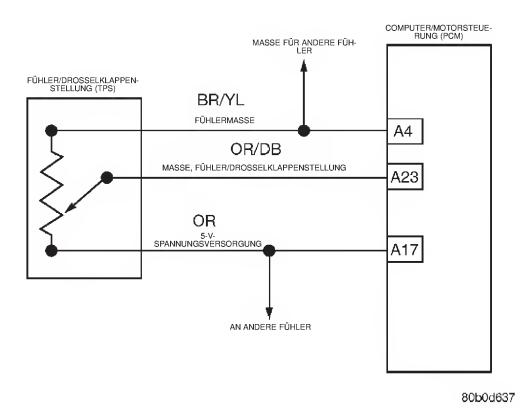
Vor TEST TC-25E erst TC-25A durchführen



TEST TC-26A BEHEBEN DES FEHLERS - THROTTLE POSITION SENSOR VOLTAGE LOW (SPANNUNG DES FÜHLERS/DROSSELKLAPPENSTELLUNG (TPS) ZU NIEDRIG)

Vor TEST TC-26A erst DTC-TEST durchführen

TYPEN TJ/XJ



**Bezeichnung:** Throttle Position Sensor Voltage Low (Spannung des Fühlers/ Drosselklappenstellung (TPS) zu niedrig)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und Batteriespannung über 10,4 Volt.

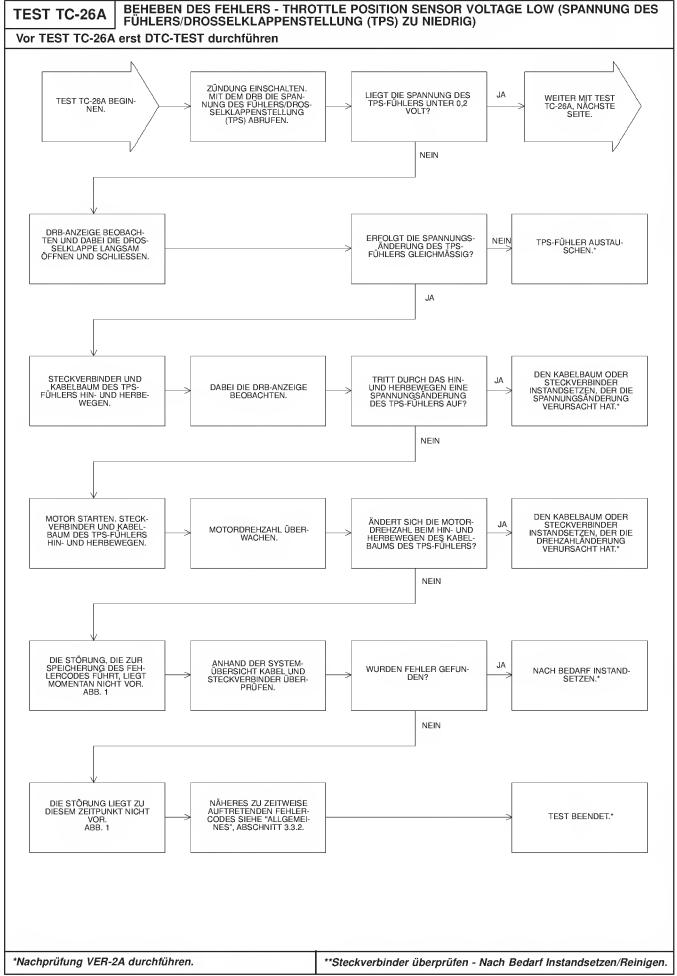
**Aufnahmebedingung:** Die Spannung des TPS-Fühlers am Computer/ Motorsteuerung (PCM) beträgt 3,2 Sekunden lang nur 0,1 Volt.

**Funktionsprinzip:** Der TPS-Fühler enthält ein Potentiometer, das durch die Drosselklappenwelle betätigt wird. Entsprechend der Drehung der Drosselklappe legt der TPS-Fühler ein variables Signal (0 bis 5 Volt) an den PCM an. Die Spannung ist direkt proportional zum Drosselklappenwinkel. Bei geschlossener Drosselklappe ist das Spannungssignal niedrig, bei offener Drosselklappe hoch. Anhand dieses Signals kann der PCM unter allen Betriebsbedingungen die exakte Drosselklappenstellung ermitteln. Der TPS-Fühler wird vom PCM mit einer 5-V-Spannung versorgt. Die Fühlermasse liegt ebenfalls am PCM.

### Mögliche Ursachen:

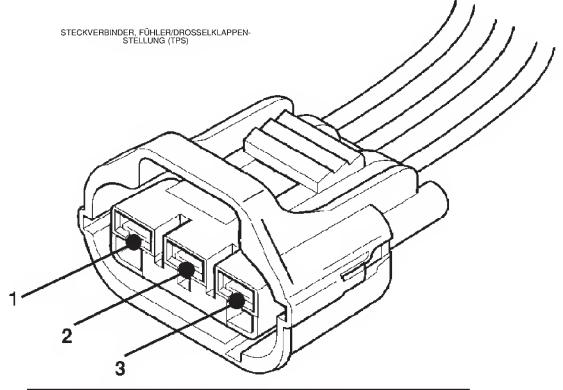
- > Masseschluß im Signalstromkreis des Fühlers
- > Fühler/Drosselklappenstellung (TPS) defekt
- > Unterbrechung in der 5-V-Spannungsversorgung

80aa4b9b



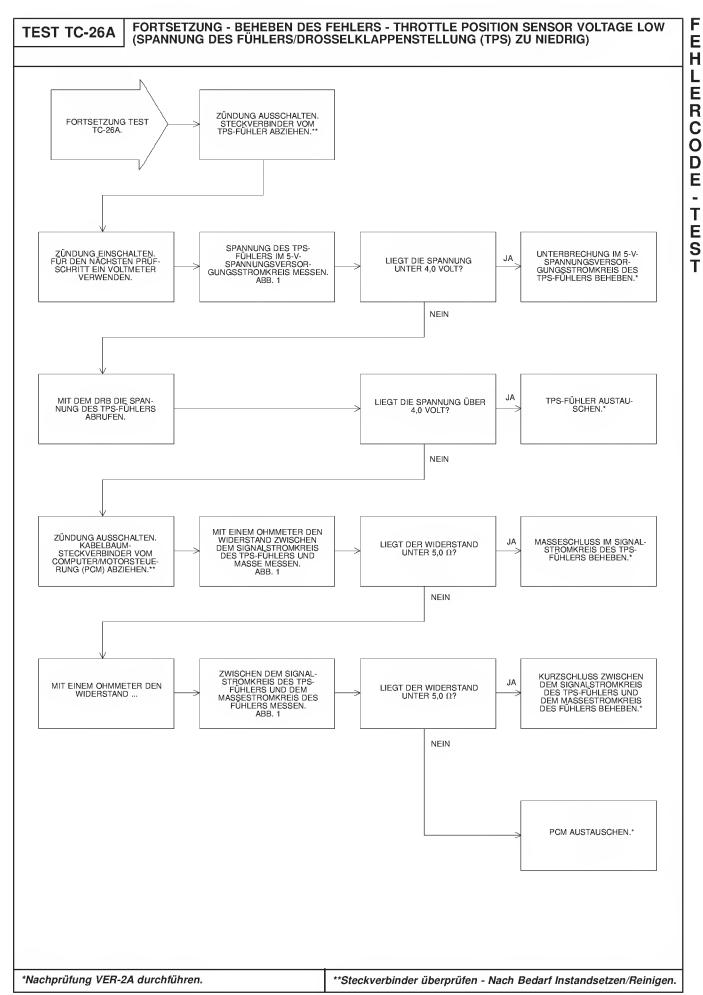
TEST TC-26A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - THROTTLE POSITION SENSOR VOLTAGE LOW (SPANNUNG DES FÜHLERS/DROSSELKLAPPENSTELLUNG (TPS) ZU NIEDRIG)

TYPEN TJ/XJ



POL	FARBE	BELEGUNG
1 2 3	BR/YL OR/DB OR	FÜHLERMASSE  SIGNAL/TPS-FÜHLER  5-V-SPV

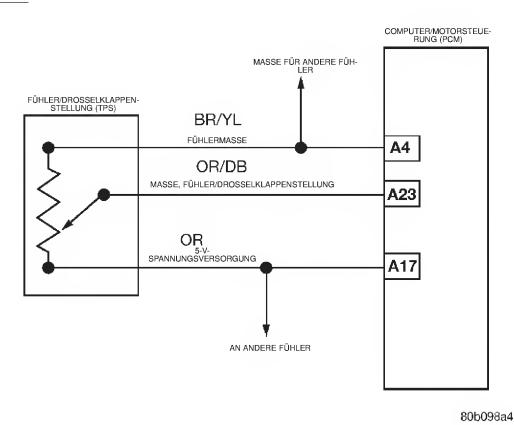
80b6f0e7



TEST TC-27A BEHEBEN DES FEHLERS - THROTTLE POSITION SENSOR VOLTAGE HIGH (SPANNUNG DES FÜHLERS/DROSSELKLAPPENSTELLUNG (TPS) ZU HOCH)

Vor TEST TC-27A erst DTC-TEST durchführen

TYPEN TJ/XJ



**Bezeichnung:** Throttle Position Sensor Voltage High (Spannung des Fühlers/Drosselklappenstellung (TPS) zu hoch)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und Batteriespannung über 10,4 Volt.

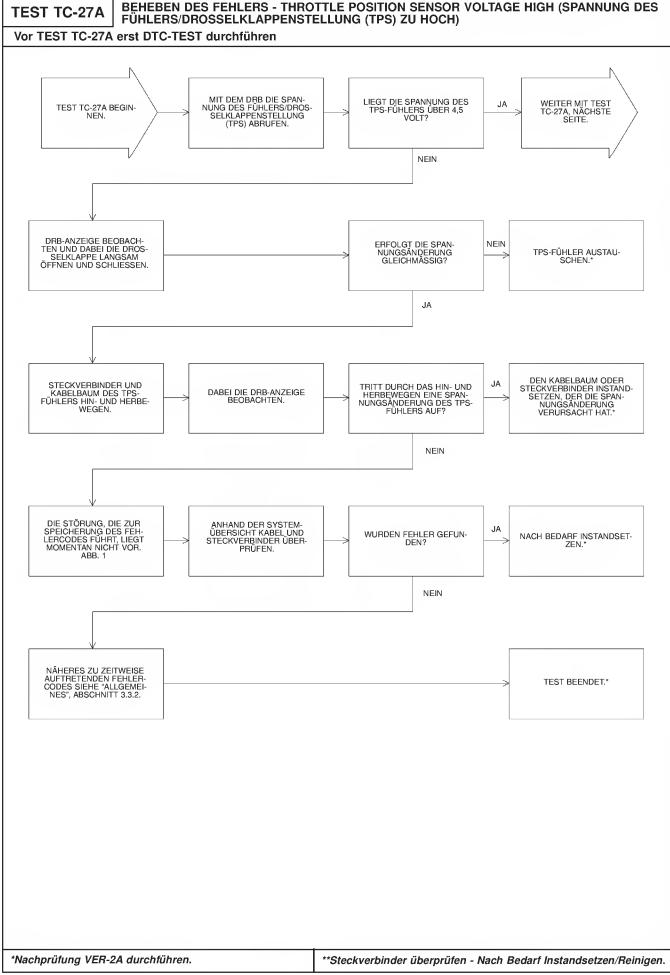
**Aufnahmebedingung:** Die Spannung des TPS-Fühlers am Computer/ Motorsteuerung (PCM) beträgt 3,2 Sekunden lang mehr als 4,9 Volt.

**Funktionsprinzip:** Der TPS-Fühler enthält ein Potentiometer, das durch die Drosselklappenwelle betätigt wird. Entsprechend der Drehung der Drosselklappe legt der TPS-Fühler ein variables Signal (0 bis 5 Volt) an den PCM an. Die Spannung ist direkt proportional zum Drosselklappenwinkel. Bei geschlossener Drosselklappe ist das Spannungssignal niedrig, bei offener Drosselklappe hoch. Anhand dieses Signals kann der PCM unter allen Betriebsbedingungen die exakte Drosselklappenstellung ermitteln. Der TPS-Fühler wird vom PCM mit einer 5-V-Spannung versorgt. Die Fühlermasse liegt ebenfalls am PCM.

### Mögliche Ursachen:

- > Unterbrechung im Signalstromkreis des Fühlers
- > Fühler/Drosselklappenstellung (TPS) defekt
- > Unterbrechung im Massestromkreis des Fühlers

80aa4b9c

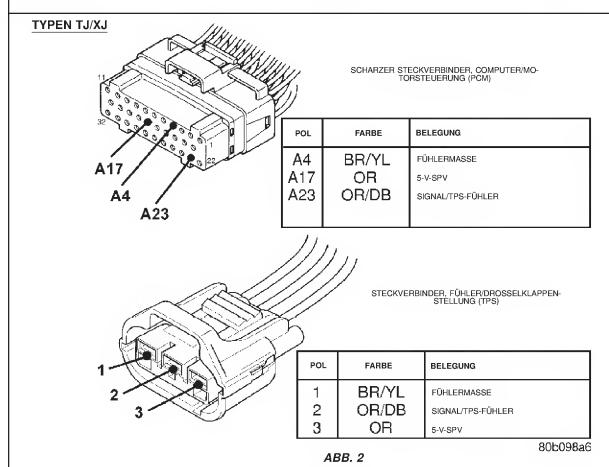


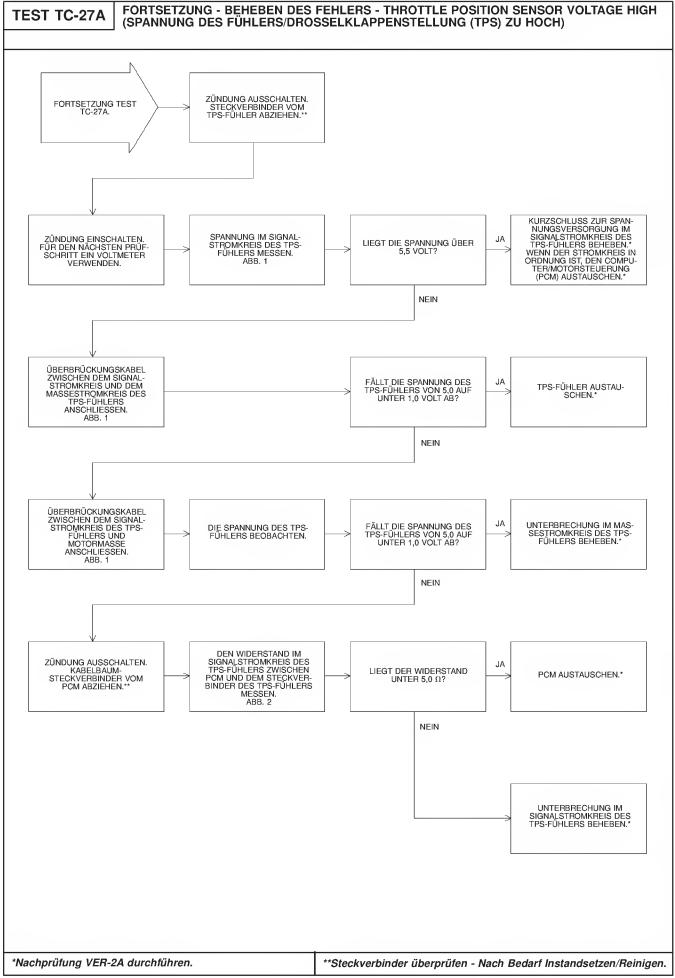
TEST TC-27A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - THROTTLE POSITION SENSOR VOLTAGE HIGH (SPANNUNG DES FÜHLERS/DROSSELKLAPPENSTELLUNG (TPS) ZU HOCH)

# TYPEN TJ/XJ STECKVERBINDER, FÜHLER/DROSSELKLAPPENSTELLUNG (TPS)

POL	FARBE	BELEGUNG
1	BR/YL OR/DB	FÜHLERMASSE
3	OR/DB OR	SIGNAL/TPS-FÜHLER 5-V-SPV

80b6f0e7

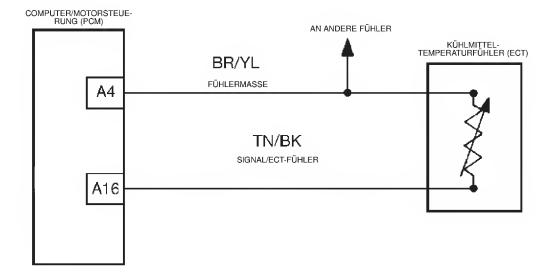




TEST TC-30A BEHEBEN DES FEHLERS - ECT SENSOR VOLTAGE TOO LOW (SPANNUNG DES KÜHLMITTEL-TEMPERATURFÜHLERS (ECT) ZU NIEDRIG)

Vor TEST TC-30A erst DTC-TEST durchführen

TYPEN TJ/XJ



80b0d638

**Bezeichnung:** ECT Sensor Voltage Too Low (Spannung des Kühlmittel-Temperaturfühlers (ECT) zu niedrig)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und Batteriespannung über 10,4 Volt.

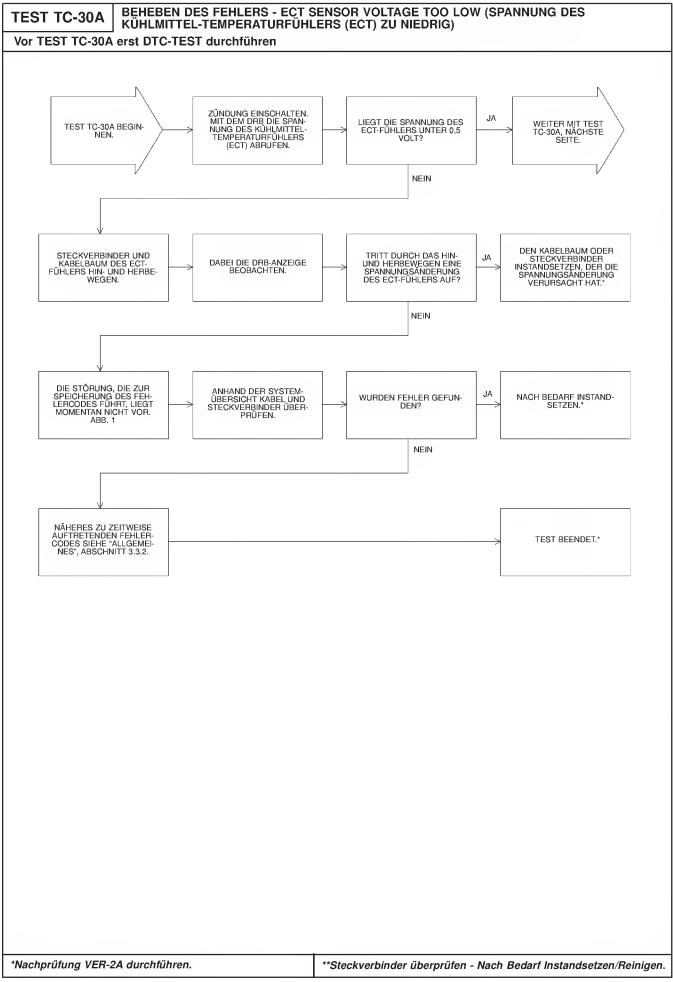
**Aufnahmebedingung:** Das Signal des ECT-Fühlers am Computer/Motorsteuerung (PCM) fällt für mehr als 3 Sekunden unter 0,8 Volt ab.

**Funktionsprinzip:** Der ECT-Fühler ist ein Thermistor mit negativem Temperaturkoeffizient (NTC). Das bedeutet, daß sich der Widerstand umgekehrt zur Temperatur verändert. Bei niedrigen Temperaturen ist der Widerstand hoch und das Spannungssignal hoch. Mit zunehmender Temperatur nehmen Widerstand und Spannung ab. Somit legt der Fühler ein analoges Signal (0 bis 5 Volt) an den PCM an.

### Mögliche Ursachen:

- > Masseschluß im Signalstromkreis des ECT-Fühlers
- > Interner Kurzschluß im ECT-Fühler
- > PCM defekt
- > Steckverbinder/Anschlüsse
- > Steckverbinder/Kabel

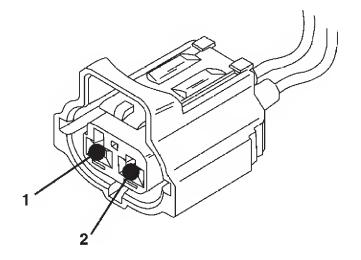
80aa4c21



TEST TC-30A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - ECT SENSOR VOLTAGE TOO LOW (SPANNUNG DES KÜHLMITTEL-TEMPERATURFÜHLERS (ECT) ZU NIEDRIG)

TYP TJ

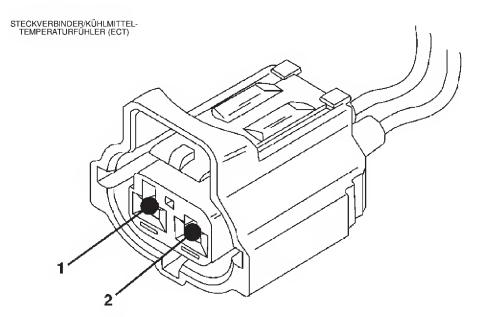
STECKVERBINDER/KÜHLMITTEL-TEMPERATURFÜHLER (ECT)



POL	FARBE	BELEGUNG
1	TN/BK	SIGNAL/ECT-FÜHLER
2	BR/YL	FÜHLERMASSE

ABB. 1

TYP XJ

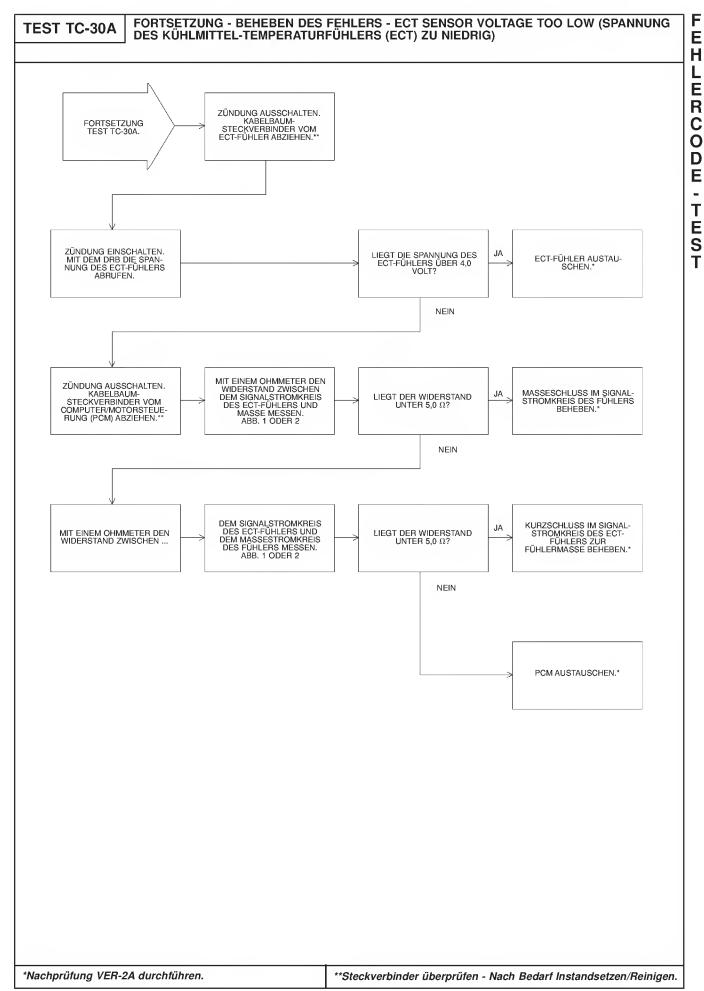


POL	FARBE	BELEGUNG
1	BR/YL	FÜHLERMASSE
2	TN/BK	SIGNAL/ECT-FÜHLER

ABB. 2

80b098a7

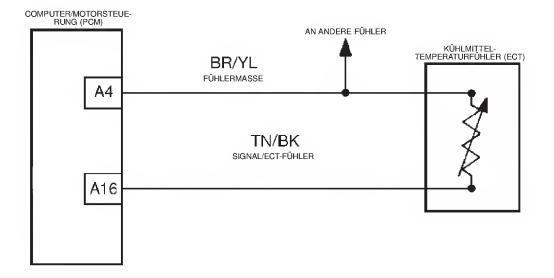
80aff5a0



TEST TC-31A BEHEBEN DES FEHLERS - ECT SENSOR VOLTAGE TOO HIGH (SPANNUNG DES KÜHLMITTEL-TEMPERATURFÜHLERS (ECT) ZU HOCH)

Vor TEST TC-31A erst DTC-TEST durchführen

TYPEN TJ/XJ



80b0d638

**Bezeichnung:** ECT Sensor Voltage Too High (Spannung des Kühlmittel-Temperaturfühlers (ECT) zu hoch)

**Überwachung:** Bei eingeschalteter Zündung und Batteriespannung über 10,4 Volt.

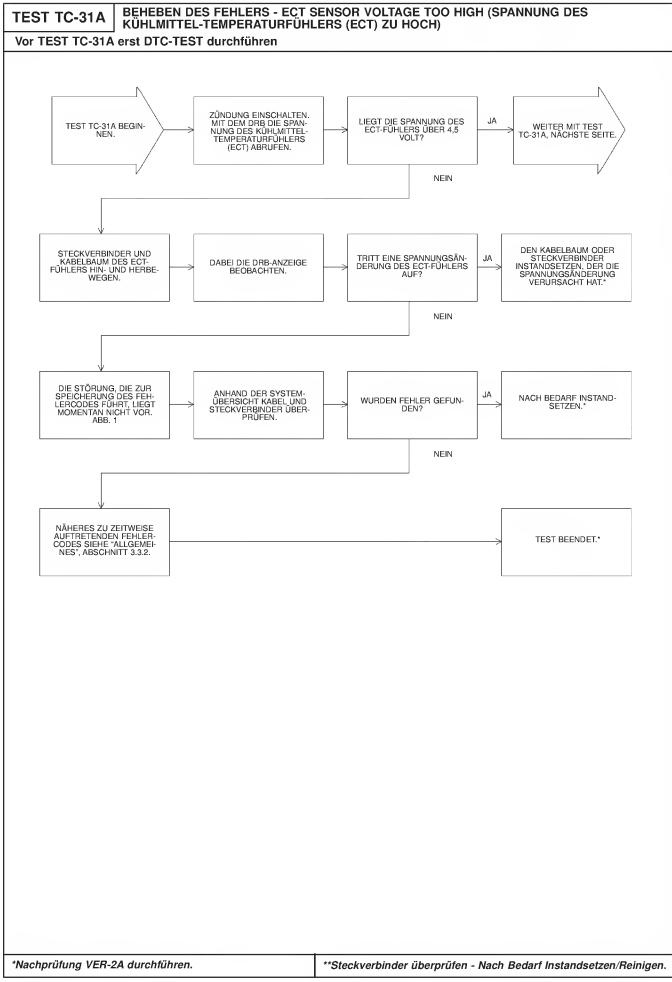
**Aufnahmebedingung:** Das Signal des ECT-Fühlers am Computer/ Motorsteuerung (PCM) steigt für mehr als 3 Sekunden über 4,98 Volt.

**Funktionsprinzip:** Der ECT-Fühler ist ein Thermistor mit negativem Temperaturkoeffizient (NTC). Das bedeutet, daß sich der Widerstand umgekehrt zur Temperatur verändert. Bei niedrigen Temperaturen ist der Widerstand hoch und das Spannungssignal hoch. Mit zunehmender Temperatur nehmen Widerstand und Spannung ab. Somit legt der Fühler ein analoges Signal (0 bis 5 Volt) an den PCM an.

### Mögliche Ursachen:

- > Unterbrechung oder Kurzschluß im Signalstromkreis des ECT-Fühlers
- > Interne Unterbrechung im ECT-Fühler
- > Unterbrechung im Massestromkreis des Fühlers
- > PCM defekt
- > Steckverbinder/Anschlüsse
- > Steckverbinder/Kabel

80b04fd9



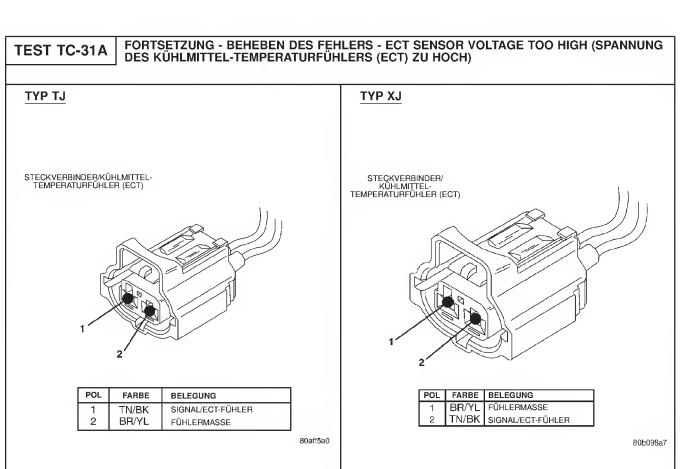


ABB. 1

ABB. 2

TYP XJ



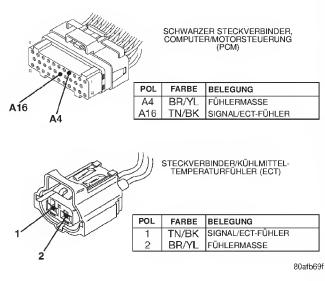
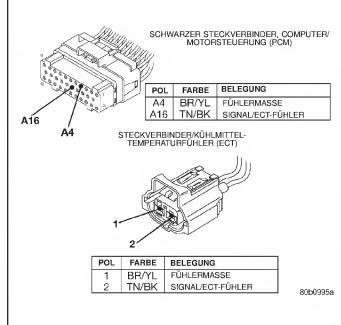
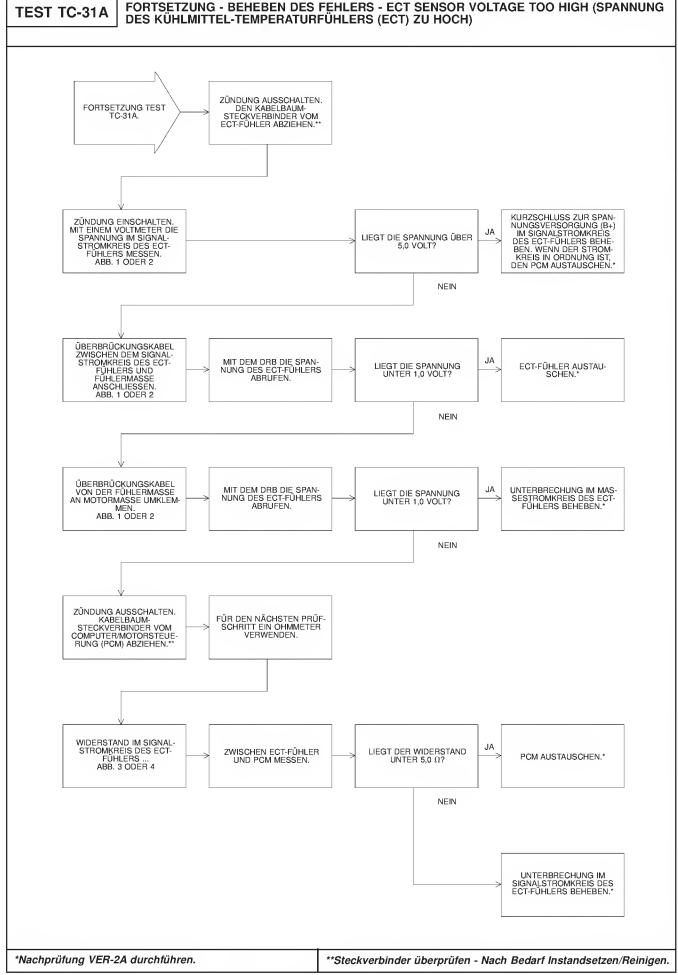


ABB. 3



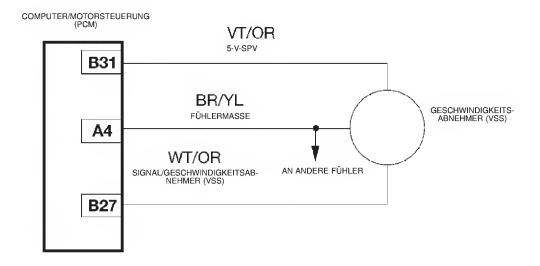


TEST TC-35A | BEHEBEN DES

BEHEBEN DES FEHLERS - NO VEHICLE SPEED SENSOR SIGNAL (KEIN GESCHWINDIGKEITSSIGNAL)

Vor TEST TC-35A erst DTC-TEST durchführen

TYP TJ/XJ



80b0d639

Bezeichnung: No Vehicle Speed Sensor Signal (Kein Geschwindigkeitssignal)

Überwachung: Die Motortemperatur liegt über 40 °C (104 °F), der Saugrohrdruck beträgt ca. 46 kPa (350 torr) (oder 50 bis 54 kPa/15 bis 16 Zoll Hg Ansaugunterdruck) und die Motordrehzahl liegt zwischen 1400 und 3000 min⁻¹.

**Aufnahmebedingung:** Der PCM empfängt bei zwei (2) aufeinander folgenden Fahrten länger als 15 Sekunden kein Signal vom Geschwindigkeitsabnehmer (VSS).

Funktionsprinzip: Der Geschwindigkeitsabnehmer ist ein Hall-Sensor, der die Fahrgeschwindigkeit registriert. Der PCM errechnet die Fahrgeschwindigkeit aus dem Signal des Geschwindigkeitsabnehmers. Der PCM versorgt den Geschwindigkeitsabnehmer mit einer 5-Volt-Spannung. Die Masse für den Geschwindigkeitsabnehmer liegt am PCM. Außerdem legt der PCM eine 5-Volt-Pull-Up-Spannung an den Geschwindigkeitsabnehmer an. Das Geschwindigkeitssignal wird vom Abnehmer erzeugt, indem er die 5-Volt-Pull-Up-Spannung von hoch nach niedrig umschaltet.

### Mögliche Ursachen:

- > VSS-Adapter nicht korrekt ausgerichtet oder nicht vollständig eingerastet
- > Unterbrechung oder Kurzschluß im Signalstromkreis
- > Tachometerritzel beschädigt
- > Unterbrechung im 5-Volt-Spannungsversorgungsstromkreis
- > Unterbrechung im Massestromkreis des Fühlers
- > Geschwindigkeitsabnehmer defekt
- > PCM defekt

80a5573b

F

Ε

Н

L

E R C

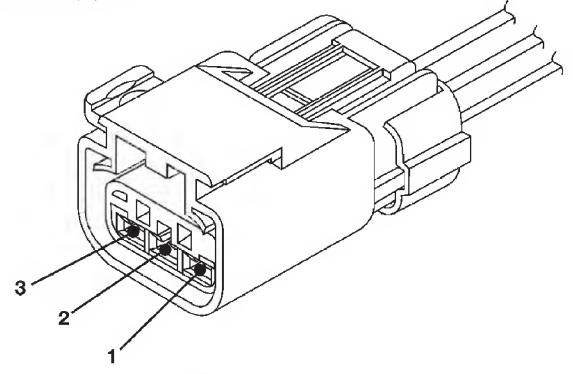
ODE

T

E S TEST TC-35A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - NO VEHICLE SPEED SENSOR SIGNAL (KEIN GESCHWINDIGKEITSSIGNAL)

TYP TJ/XJ

KABELBAUM-STECKVERBINDER/GESCHWINDIG-KEITSABNEHMER (VSS)



POL	FARBE	BELEGUNG
1	VT/OR	5-V-SPV
2	BR/YL	FÜHLERMASSE
3	WT/OR	VSS-SIGNAL

80b0d63c

F

Ε

H L E R

C

OD

Ε

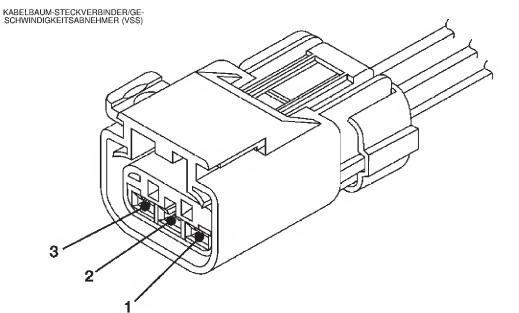
T

Ε

S

TEST TC-35A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - NO VEHICLE SPEED SENSOR SIGNAL (KEIN GESCHWINDIGKEITSSIGNAL)

### TYP TJ/XJ

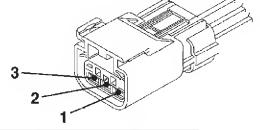


POL	FARBE	BELEGUNG	
1	VT/OR	5-V-SPV	
2	BR/YL	FÜHLERMASSE	
3	WT/OR	VSS-SIGNAL	
			<sup>1</sup> 80b0d63c

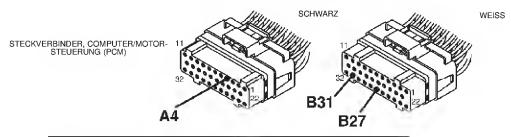
ABB. 1

## TYP TJ/XJ

STROMKREISPRÜFUNG/GESCHWINDIGKEITS-ABNEHMER (VSS)



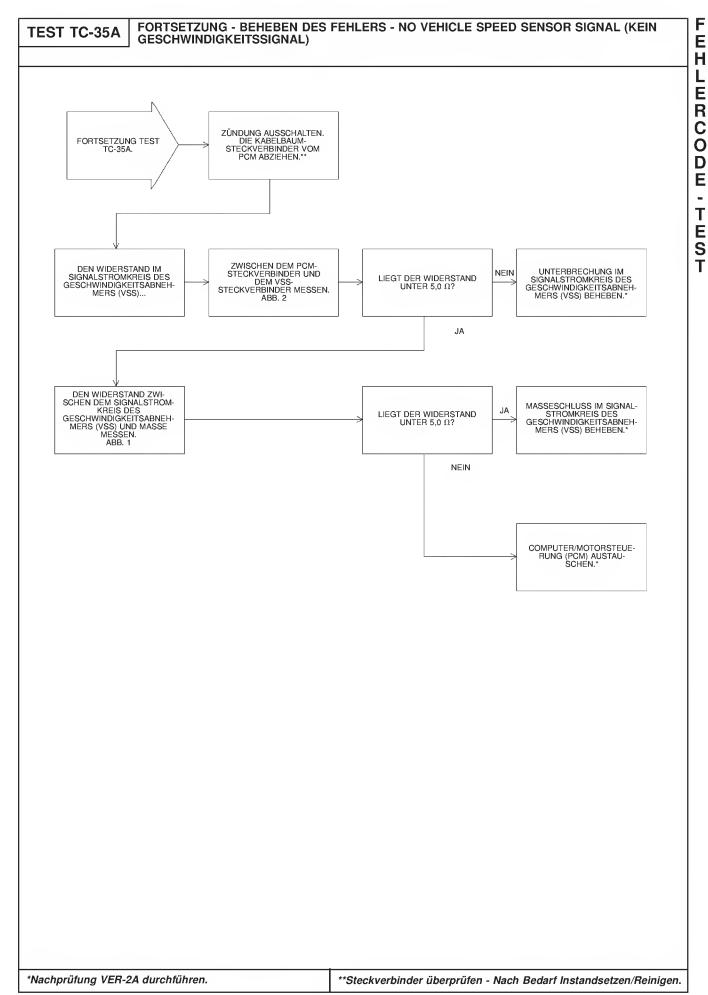
POL	FARBE	BELEGUNG
1	VT/OR	5-V-SPV
2	BR/YL	FÜHLERMASSE
3	WT/OR	VSS-SIGNAL



POL	FARBE	BELEGUNG
A4	BR/YL	FÜHLERMASSE
B27	WT/OR	VSS-SIGNAL
B31	VT/OR	5-V-SPV

ABB. 2

80b0d6de

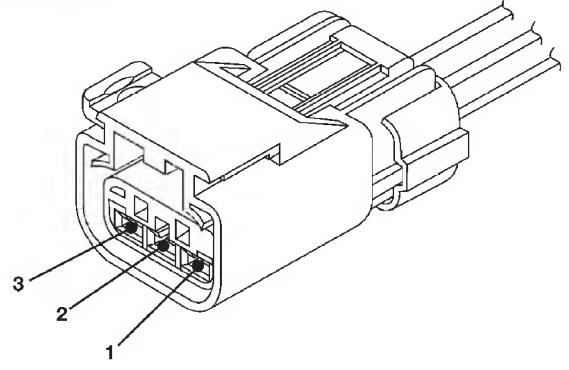


TEST TC-35B BEHEBEN DES FEHLERS - NO VEHICLE SPEED SENSOR SIGNAL (KEIN GESCHWINDIGKEITSSIGNAL)

Vor TEST TC-35B erst TC-35A durchführen

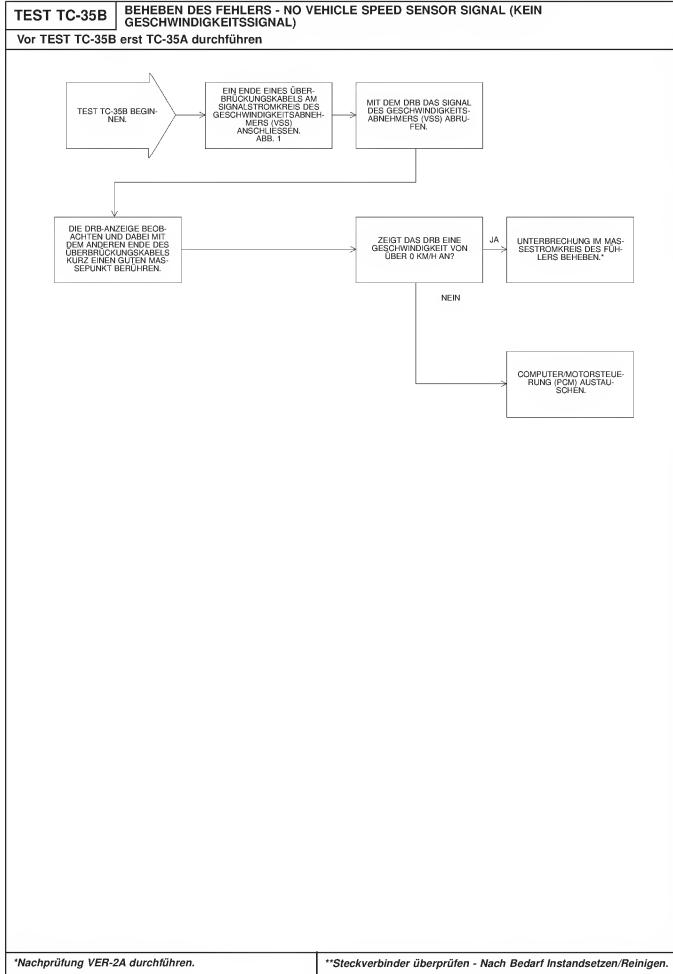
TYP TJ/XJ

KABELBAUM-STECKVERBINDER/GESCHWIN-DIGKEITSABNEHMER (VSS)



POL	FARBE	BELEGUNG
1	VT/OR	5-V-SPV
2	BR/YL	FÜHLERMASSE
3	WT/OR	VSS-SIGNAL

80b0d63c

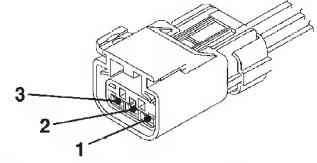


TEST TC-35C BEHEBEN DES FEHLERS - NO VEHICLE SPEED SENSOR SIGNAL (KEIN GESCHWINDIGKEITSSIGNAL)

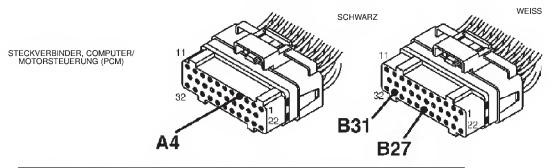
Vor TEST TC-35C erst TC-35A durchführen

TYP TJ/XJ

STROMKREISPRÜFUNG/GESCHWINDIGKEITSABNEH-MER (VSS)

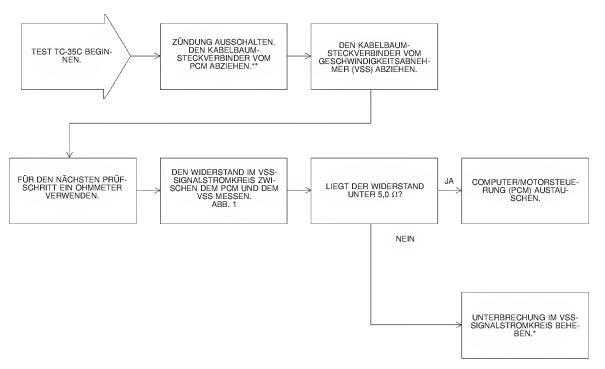


POL	FARBE	BELEGUNG
1	VT/QR	5-V-SPV
2	BR/YL	FÜHLERMASSE
3	WT/OR	VSS-SIGNAL



POL	FARBE	BELEGUNG
A4 B27 B31	BR/YL WT/OR VT/OR	FÜHLERMASSE  VSS-SIGNAL  5-V-SPV

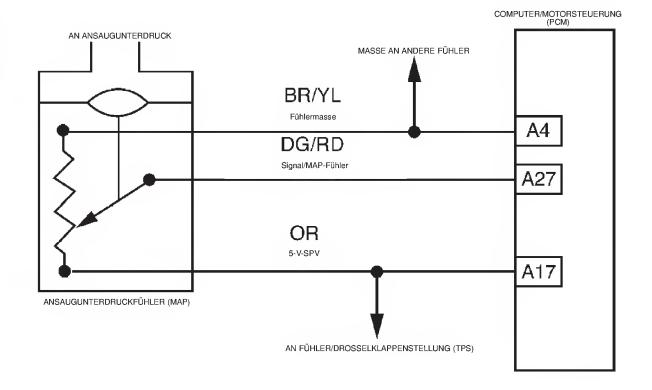
80b0d6de



TEST TC-36A BEHEBEN DES FEHLERS - MAP SENSOR VOLTAGE TOO LOW/NO 5 VOLTS TO MAP SENSOR (MAP-FÜHLERSPANNUNG ZU NIEDRIG/KEINE 5 VOLT AM MAP-FÜHLER)

Vor TEST TC-36A erst DTC-TEST durchführen

TYP TJ/XJ



80a4d2e2

Bezeichnung: MAP Sensor Voltage Too Low (MAP-Fühlerspannung zu niedrig)

Überwachung: Motordrehzahl über 416 min<sup>-1</sup>, jedoch unter 3520 min<sup>-1</sup>, Spannung des Fühlers/Drosselklappenstellung (TPS) unter 1,13 Volt und Batteriespannung über 10.4 Volt.

**Aufnahmebedingung:** Die Signalspannung des Ansaugunterdruckfühlers (MAP) liegt bei laufendem Motor 2,0 Sekunden lang unter 0,1 Volt.

Funktionsprinzip: Der MAP-Fühler mißt den Ansaugunterdruck und den Außenluftdruck im Ansaugkrümmer. Er legt ein Signal zwischen 0 Volt und 5 Volt am PCM an. Das Spannungssignal des MAP-Fühlers ist bei Leerlaufdrehzahl niedrig (0,5 bis 1,8 Volt), wenn der Ansaugunterdruck hoch ist. Bei geöfineter Drosselklappe, wenn der Ansaugunterdruck niedrig ist, liegt das Spannungssignal zwischen 3,9 und 4,8 Volt. Der MAP-Fühler wird vom PCM mit einer 5-Volt-Spannung versorgt. Diese Spannung kann zwischen 4,8 und 5,1 Volt schwanken. Die Fühlermasse liegt am PCM.

### Mögliche Ursachen:

- > Masseschluß im Signalstromkreis
- > Fühler defekt
- > PCM defekt

Bezeichnung: No 5 Volt to MAP Sensor (Keine 5 Volt am MAP-Fühler)

Überwachung: Bei ausgeschalteter Zündung und Batteriespannung über 10,4 Volt.

Aufnahmebedingung: Die Signalspannung des MAP-Fühlers fällt bei ausgeschalteter Zündung 5,0 Sekunden lang unter 2,35 Volt.

Funktionsprinzip: Der MAP-Fühler mißt den Ansaugunterdruck und den Außenluftdruck im Ansaugkrümmer. Er legt ein Signal zwischen 0 Volt und 5 Volt am PCM an. Das Spannungssignal des MAP-Fühlers ist bei Leerlaufdrehzahl niedrig (0,5 bis 1,8 Volt), wenn der Ansaugunterdruck hoch ist. Bei geöffneter Drosselklappe, wenn der Ansaugunterdruck niedrig ist, liegt das Spannungssignal zwischen 3,9 und 4,8 Volt. Der MAP-Fühler wird vom PCM mit einer 5-Volt-Spannung versorgt. Diese Spannung kann zwischen 4,8 und 5,1 Volt schwanken. Die Fühlermasse liegt am PCM.

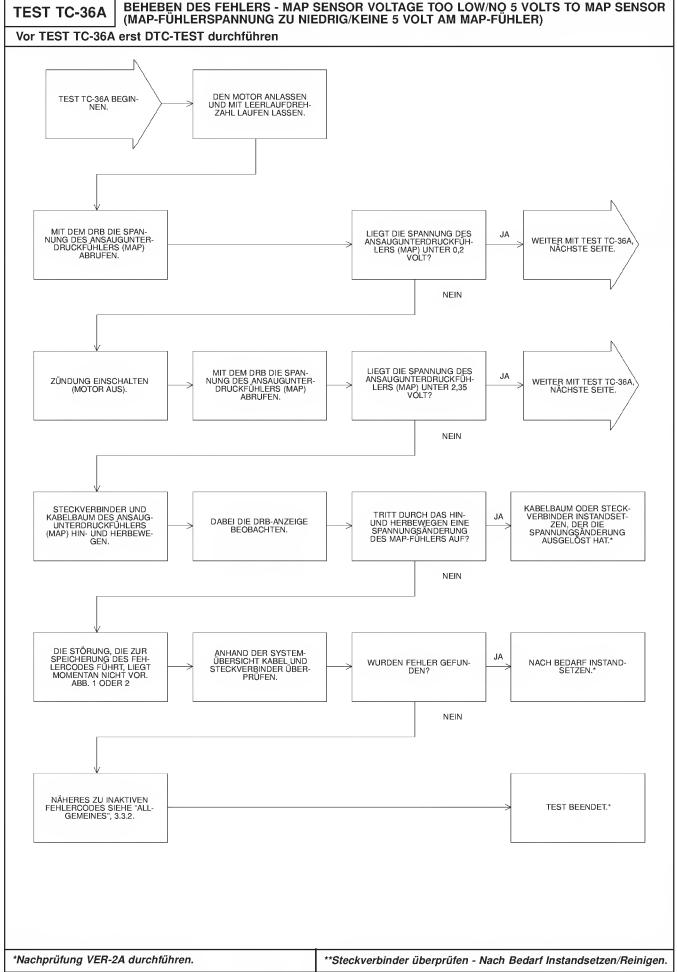
### Mögliche Ursachen:

- > Unterbrechung in der 5-V-SPV
- > MAP-Fühler defekt

80aa0f80

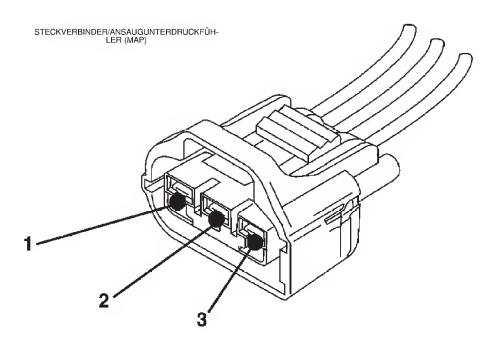
ABB. 1

80aa0f81



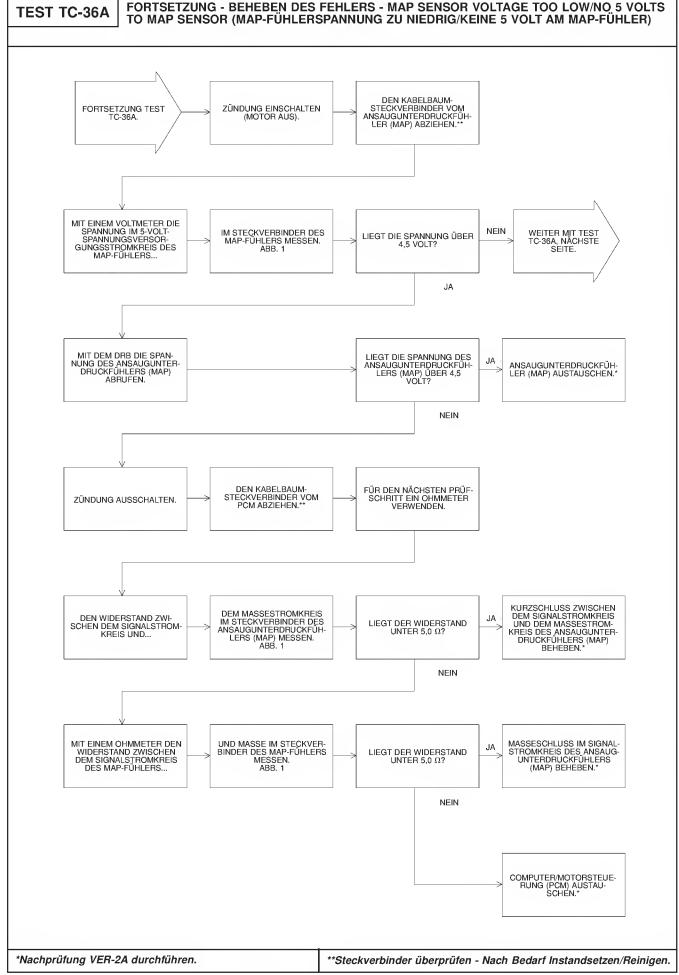
TEST TC-36A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - MAP SENSOR VOLTAGE TOO LOW/NO 5 VOLTS TO MAP SENSOR (MAP-FÜHLERSPANNUNG ZU NIEDRIG/KEINE 5 VOLT AM MAP-FÜHLER)

TYP TJ/XJ



POL	FARBE	BELEGUNG
3	OR	5-V-SPV
2	DG/RD	SIGNAL/MAP-FÜHLER
1	BR/YL	FÜHLERMASSE

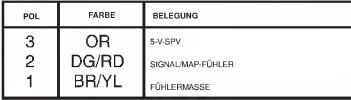
80afa155

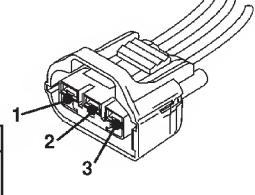


TEST TC-36A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - MAP SENSOR VOLTAGE TOO LOW/NO 5 VOLTS TO MAP SENSOR (MAP-FÜHLERSPANNUNG ZU NIEDRIG/KEINE 5 VOLT AM MAP-FÜHLER)

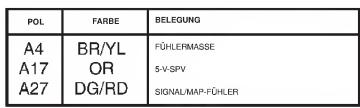
TYP TJ/XJ

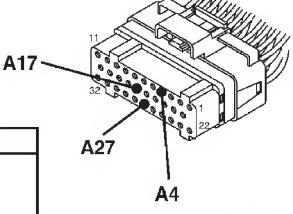
STECKVERBINDER/ANSAUGUNTERDRUCKFÜHLER (MAP)

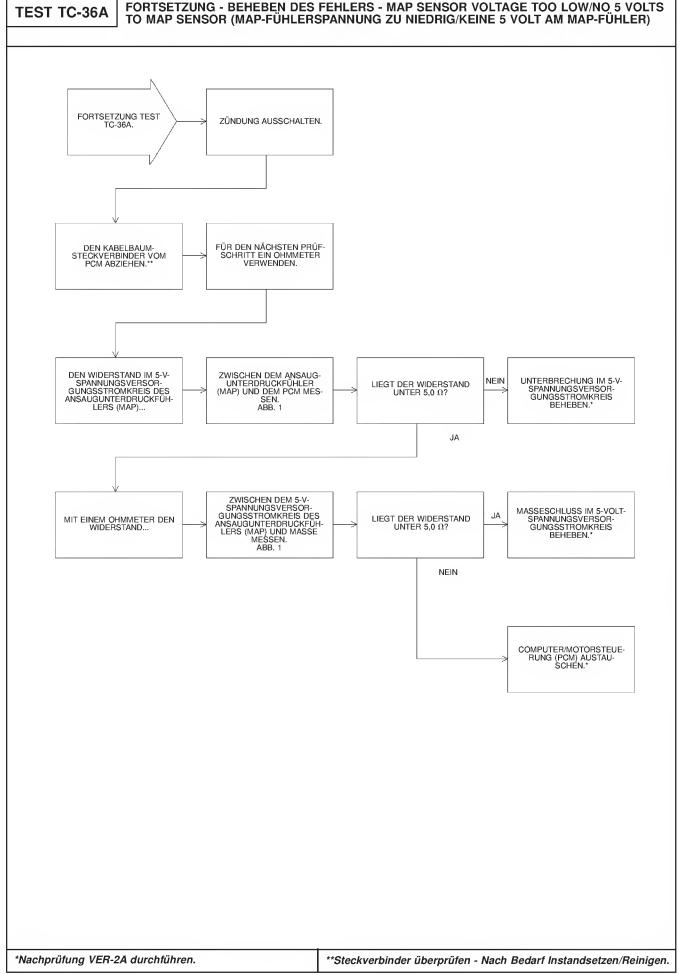




SCHWARZER STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTORSTEUERUNG (PCM)



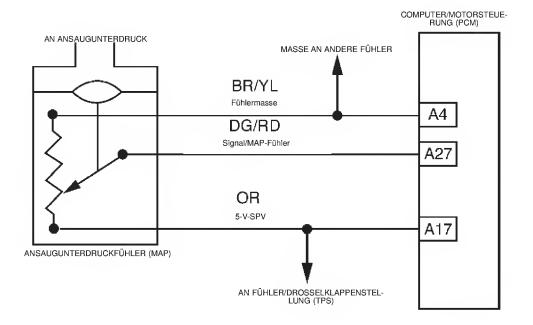




TEST TC-37A BEHEBEN DES FEHLERS - MAP SENSOR VOLTAGE TOO HIGH (MAP-FÜHLERSPANNUNG ZU HOCH)

Vor TEST TC-37A erst DTC-TEST durchführen

TYP TJ/XJ



80a4d2e2

Bezeichnung: Map Sensor Voltage Too High (MAP-Fühlerspannung zu hoch)

Überwachung: Motordrehzahl über 400 min<sup>-1</sup>, jedoch unter 3520 min<sup>-1</sup>, Spannung des Fühlers/Drosselklappenstellung (TPS) unter 1,13 Volt und Batteriespannung über 10,4 Volt.

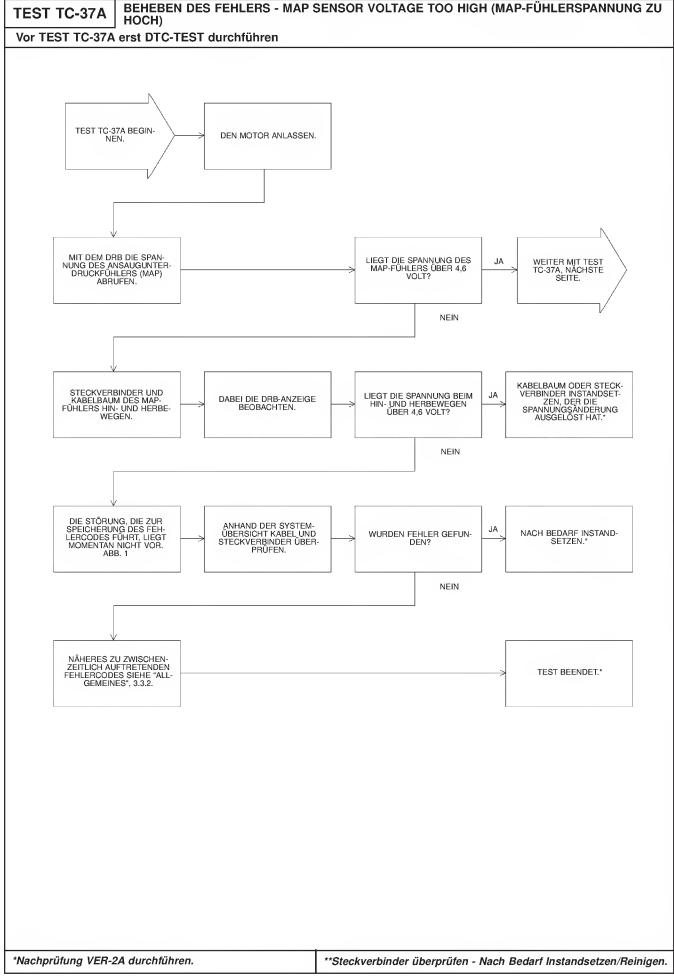
**Aufnahmebedingung:** Die Signalspannung des Ansaugunterdruckfühlers (MAP) liegt beim Anlassen oder bei laufendem Motor 2,2 Sekunden lang über 4,88 Volt.

**Funktionsprinzip:** Der MAP-Fühler mißt den Ansaugunterdruck und den Außenluftdruck im Ansaugkrümmer. Er legt ein Signal zwischen 0 Volt und 5 Volt am PCM an. Das Spannungssignal des MAP-Fühlers ist bei Leerlaufdrehzahl niedrig (0,5 bis 1,8 Volt), wenn der Ansaugunterdruck hoch ist. Bei geöffneter Drosselklappe, wenn der Ansaugunterdruck niedrig ist, liegt das Spannungssignal zwischen 3,9 und 4,8 Volt. Der MAP-Fühler wird vom PCM mit einer 5-Volt-Spannung versorgt. Diese Spannung kann zwischen 4,8 und 5,1 Volt schwanken. Die Fühlermasse liegt am PCM.

#### Mögliche Ursachen:

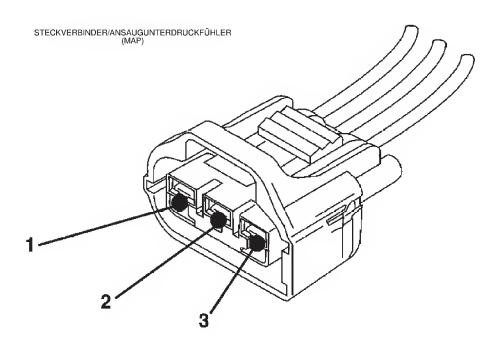
- > Unterbrechung im Signalstromkreis
- > Unterbrechung im Fühler
- > Massestromkreis des Fühlers
- > Kurzschluß zur SPV im Signalstromkreis des Fühlers
- > PCM defekt

80aa0f83

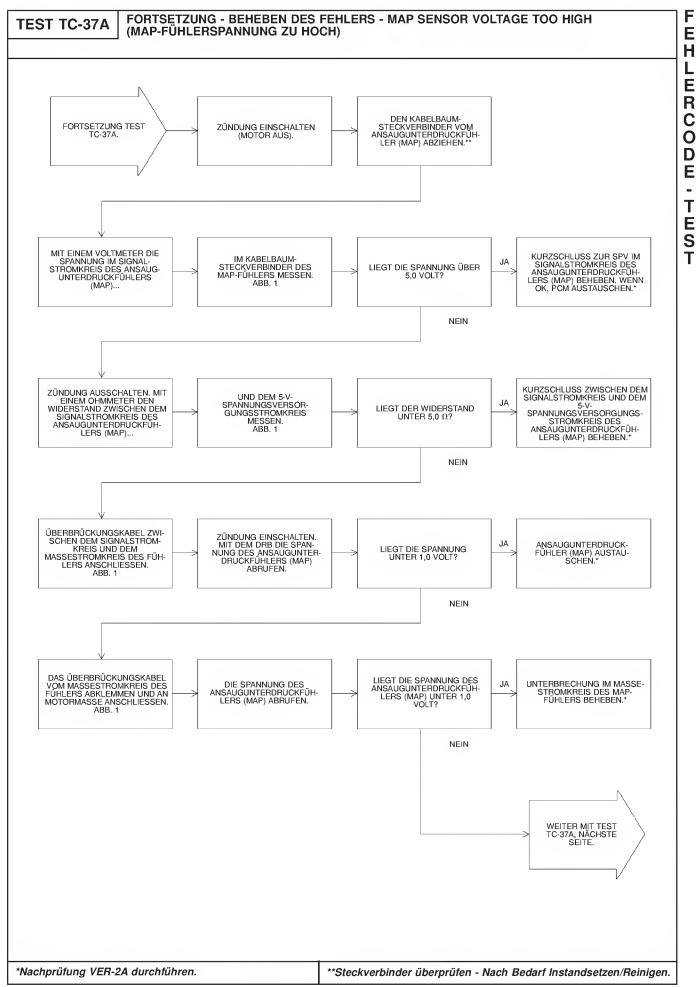


TEST TC-37A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - MAP SENSOR VOLTAGE TOO HIGH (MAP-FÜHLERSPANNUNG ZU HOCH)

TYP TJ/XJ



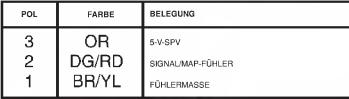
POL	FARBE	BELEGUNG
3	OR	5-V-SPV
2	DG/RD	SIGNAL/MAP-FÜHLER
1	BR/YL	FÜHLERMASSE

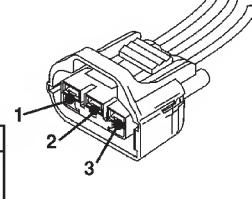


TEST TC-37A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - MAP SENSOR VOLTAGE TOO HIGH (MAP-FÜHLERSPANNUNG ZU HOCH)

TYP TJ/XJ

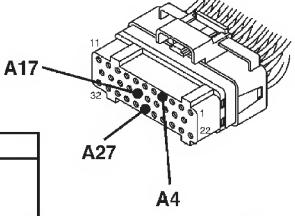
STECKVERBINDER/ANSAUGUNTERDRUCKFÜHLER (MAP)

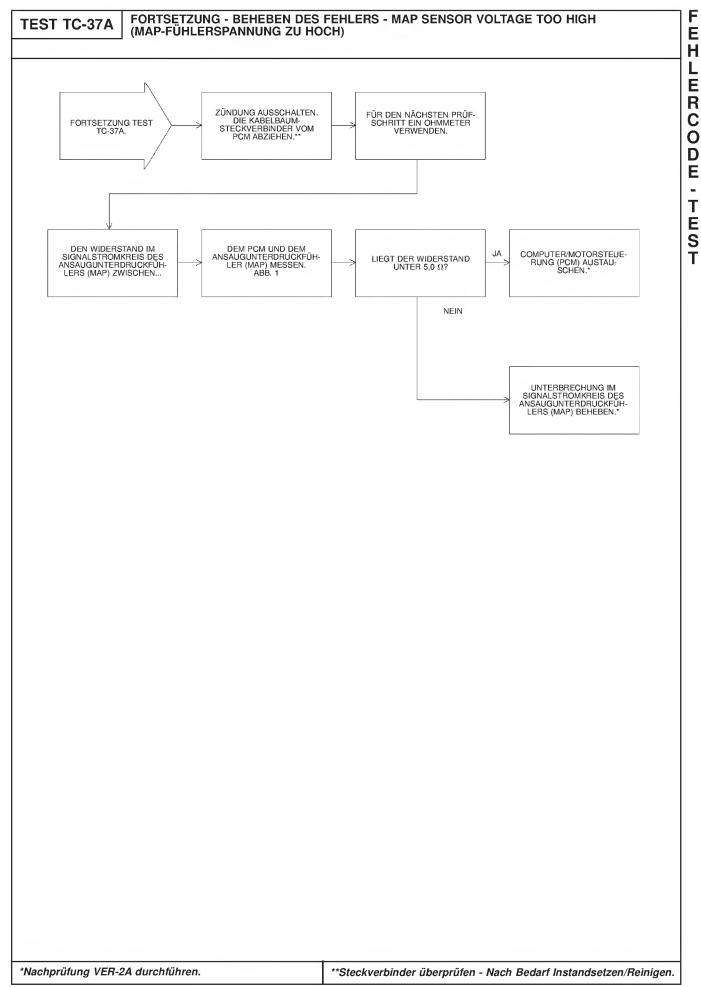




SCHWARZER STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTORSTEUERUNG (PCM)



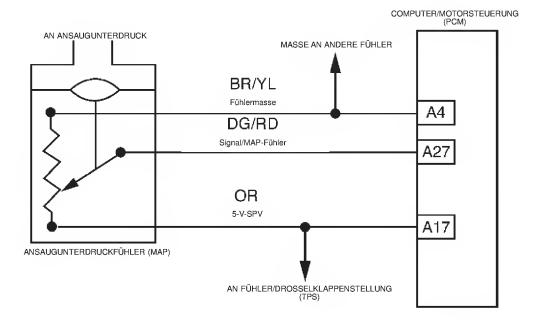




TEST TC-39A BEHEBEN DES FEHLERS - NO CHANGE IN MAP FROM START TO RUN (KEIN MAP-UNTERSCHIED ZWISCHEN STARTEN UND LAUF)

Vor TEST TC-39A erst DTC-TEST durchführen

TYP TJ/XJ



80a4d2e2

**Bezeichnung:** No Change in MAP From Start to Run (Kein MAP-Unterschied zwischen Starten und Lauf)

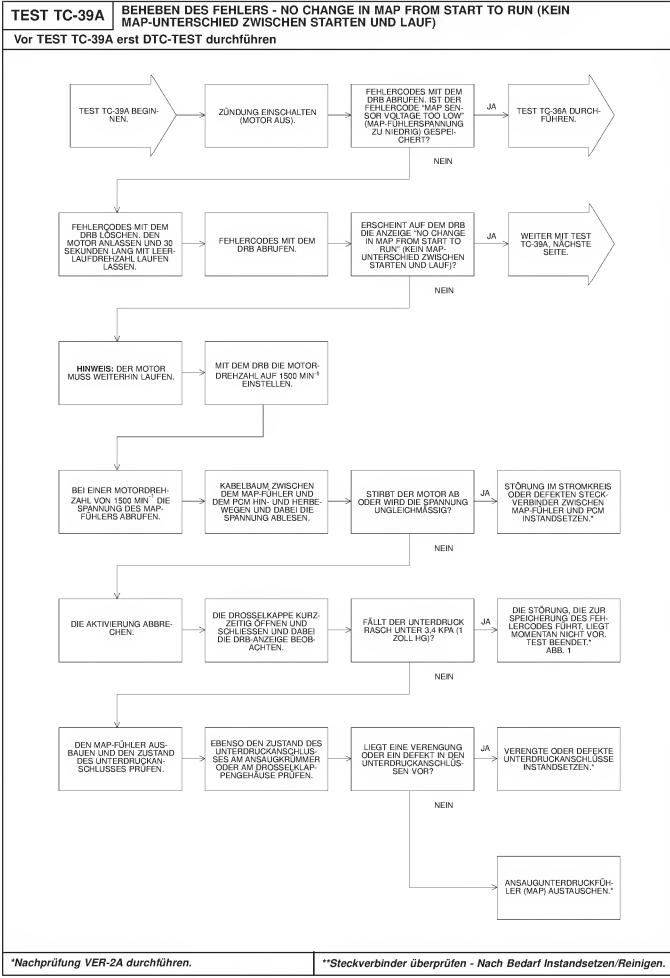
**Überwachung:** Motordrehzahl über 400 min<sup>-1</sup>, jedoch unter 1500 min<sup>-1</sup> und Drosselklappe geschlossen.

**Aufnahmebedingung:** Die Druckdifferenz zwischen Umgebungsluftdruck beim Einschalten der Zündung und Ansaugunterdruck (bei laufendem Motor) ist 1,72 Sekunden lang zu gering.

**Funktionsprinzip:** Der MAP-Fühler mißt den Ansaugunterdruck und den Außenluftdruck im Ansaugkrümmer. Er legt ein Signal zwischen 0 Volt und 5 Volt an Pol A27 des PCM an. Das Spannungssignal des MAP-Fühlers ist bei Leerlaufdrehzahl niedrig (0,5 bis 1,8 Volt), wenn der Ansaugunterdruck hoch ist. Bei geöffneter Drosselklappe, wenn der Ansaugunterdruck niedrig ist, liegt das Spannungssignal zwischen 3,9 und 4,8 Volt. Der MAP-Fühler wird vom PCM über Pol A17 mit einer 5-Volt-Spannung versorgt. Diese Spannung kann zwischen 4,8 und 5,1 Volt schwanken. Die Fühlermasse liegt an Pol A4 des PCM.

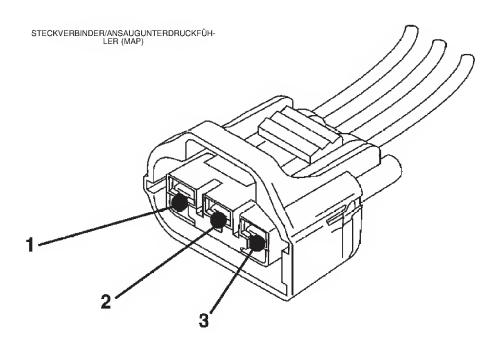
#### Mögliche Ursachen:

- > Verstopfung oder Undichtigkeit in der Unterdruck-/Druckleitung zum MAP-Fühler
- > Vereisung des MAP-Fühlers oder des Lufttrichters
- > Fühler defekt
- > PCM defekt 3470403

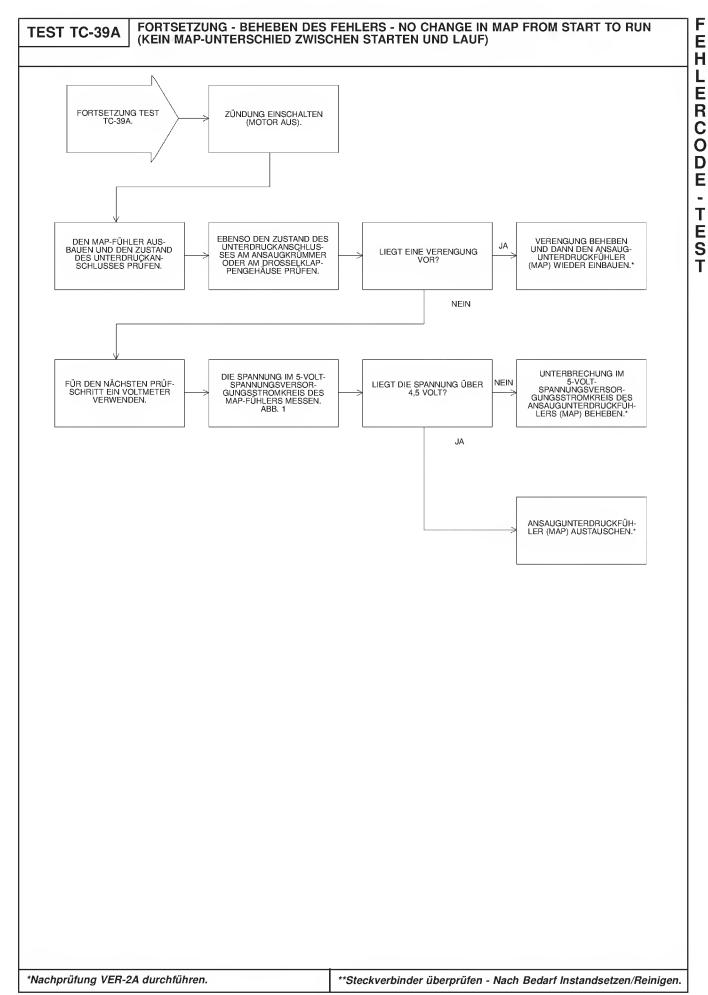


TEST TC-39A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - NO CHANGE IN MAP FROM START TO RUN (KEIN MAP-UNTERSCHIED ZWISCHEN STARTEN UND LAUF)

TYP TJ/XJ



POL	FARBE	BELEGUNG
3	OR	5-V-SPV
2	DG/RD	SIGNAL/MAP-FÜHLER
1	BR/YL	FÜHLERMASSE

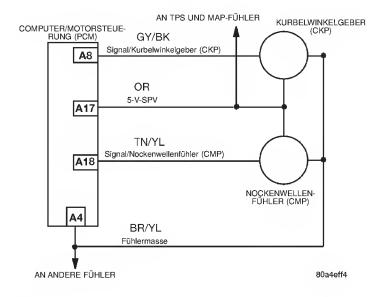


E H E RC Ŏ Ď Ε T E

BEHEBEN DES FEHLERS - NO CRANK REFERENCE SIGNAL AT PCM (KEIN TEST TC-40A ZÜNDIMPULSSIGNAL AM PCM)

Vor TEST TC-40A erst DTC-TEST durchführen

TYP TJ/XJ



Bezeichnung: No Crank Reference Signal at PCM (Kein Zündimpulssignal am PCM)

Überwachung: Während des Anlaßvorgangs.

Aufnahmebedingung: Der PCM empfängt während des Anlaßvorgangs kein Signal vom Kurbelwinkelgeber (CKP), obwohl der PCM mindestens 3 Signale des Nockenwellenfühlers

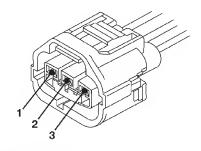
Funktionsprinzip: Der Kurbelwinkelgeber (CKP) ist ein Hall-Sensor, der Drehzahl und Stellung der Kurbelwelle registriert. Der Fühler wird vom PCM mit einer 5-Volt-Spannung und einer Fühlermasse versorgt. Außerdem legt der PCM eine 5-V-Pull-Up-Spannung an. Das Gebersignal wird durch die Aussparungen erzeugt, die unter dem Geber durchlaufen. Wenn eine Aussparung unter dem Geber durchläuft, ist die Signalspannung hoch (5,0 Volt). Läuft ein Steg unter dem Fühler durch, fällt die Signalspannung auf 0,03 Volt.

#### Mögliche Ursachen:

- Unterbrechung oder Kurzschluß im 5-Volt-Spannungsversorgungsstromkreis
- Unterbrechung im Massestromkreis des Fühlers
- Unterbrechung oder Kurzschluß im Signalstromkreis Zu großer Luftspalt zwischen Geber und Schwungscheibe oder Kurbelwelle
- Schwungscheibe beschädigt
- Geber defekt PCM defekt
- Kurzschluß im 5-Volt-Spannungsversorgungsstromkreis des VSS

80aa4bdf

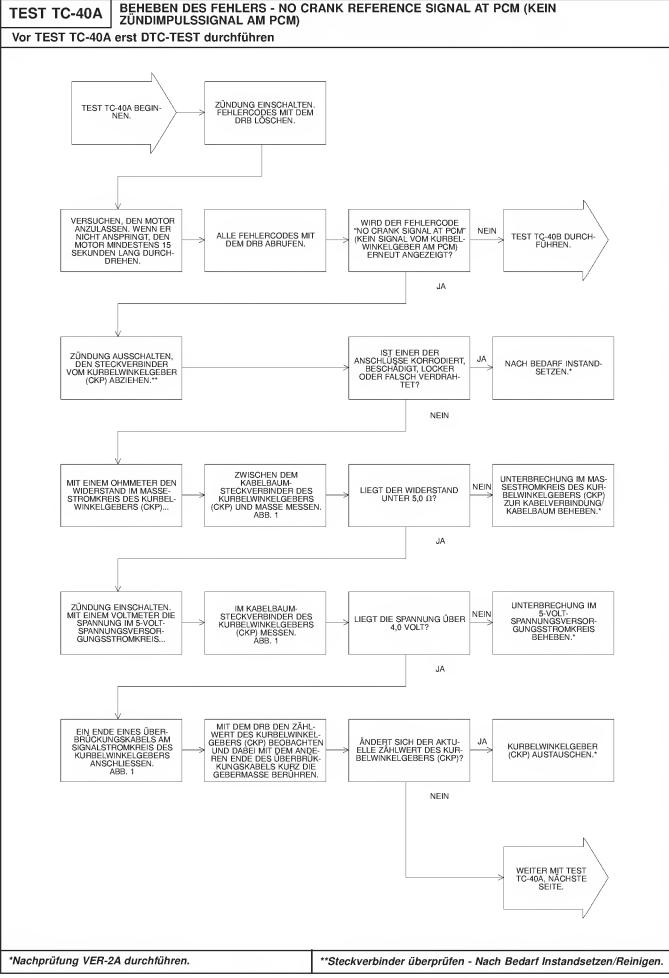
STECKVERBINDER/KURBELWINKELGEBER (CKP)



POL	FARBE	BELEGUNG	
1	GY/BK	CKP-SIGNAL	
2	BR/YL	GEBERMASSE	
3	OR	5-V-SPV	

ABB. 1

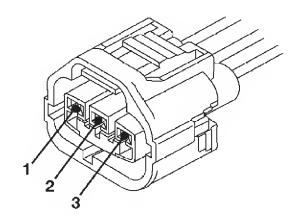
80b0995b



TEST TC-40A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - NO CRANK REFERENCE SIGNAL AT PCM (KEIN ZÜNDIMPULSSIGNAL AM PCM)

TYP TJ/XJ

STECKVERBINDER/KURBELWINKELGEBER (CKP)



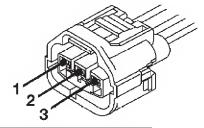
POL	FARBE	BELEGUNG
1	GY/BK	CKP-SIGNAL
2	BR/YL	GEBERMASSE
3	OR	5-V-SPV

ABB. 1

80b0995b

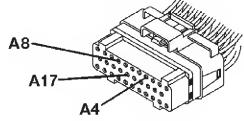
TYP TJ/XJ

STECKVERBINDER/KURBELWINKELGEBER (CKP)



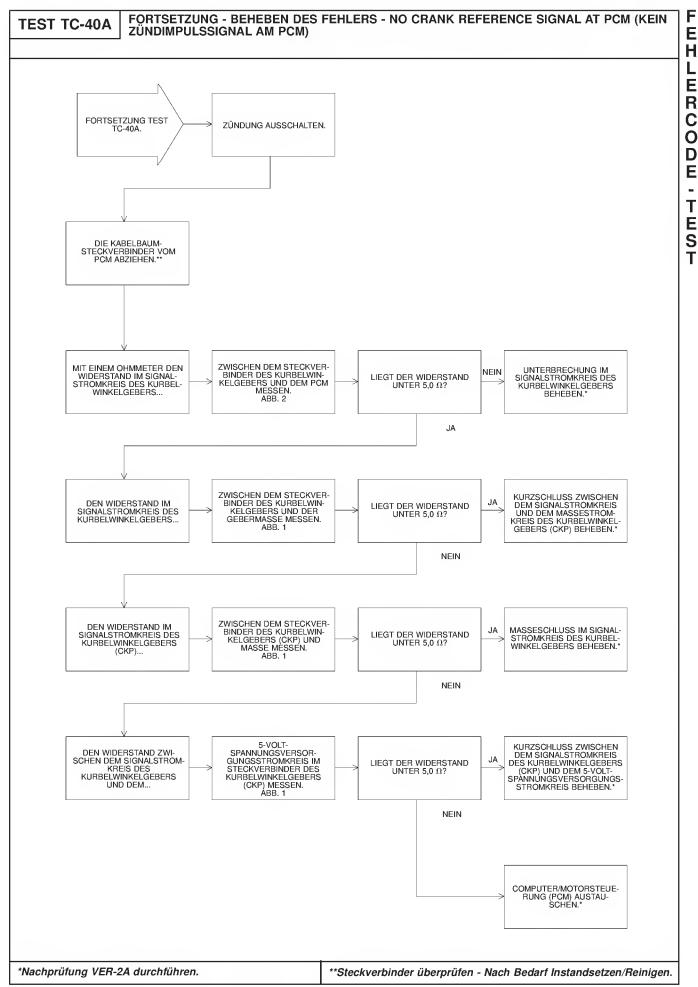
POL	FARBE	BELEGUNG
1	GY/BK	CKP-SIGNAL
2	BR/YL	GEBERMASSE
3	OR	5-V-SPV

SCHWARZER STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTORSTEUERUNG (PCM)



POL	FARBE	BELEGUNG
A4	BR/YL	GEBERMASSE
A8	GY/BK	CKP-SIGNAL
A17	OR	5-V-SPV

80b0d6e0

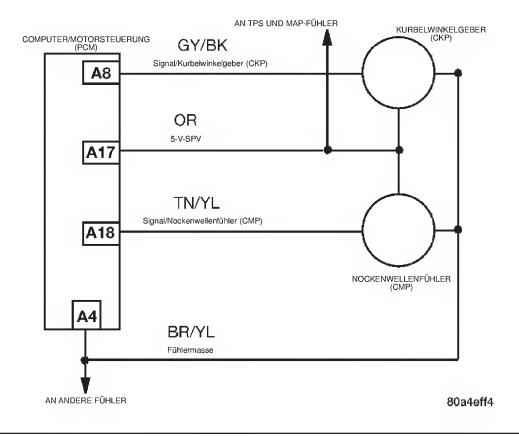


EHLERCODE - TEST

TEST TC-40B BEHEBEN DES FEHLERS - NO CRANK REFERENCE SIGNAL AT PCM (KEIN ZÜNDIMPULSSIGNAL AM PCM)

Vor TEST TC-40B erst TC-40A durchführen

TYP TJ/XJ



#### TYP TJ/XJ

Bezeichnung: No Crank Reference Signal at PCM (Kein Zündimpulssignal am PCM)

Überwachung: Während des Anlaßvorgangs.

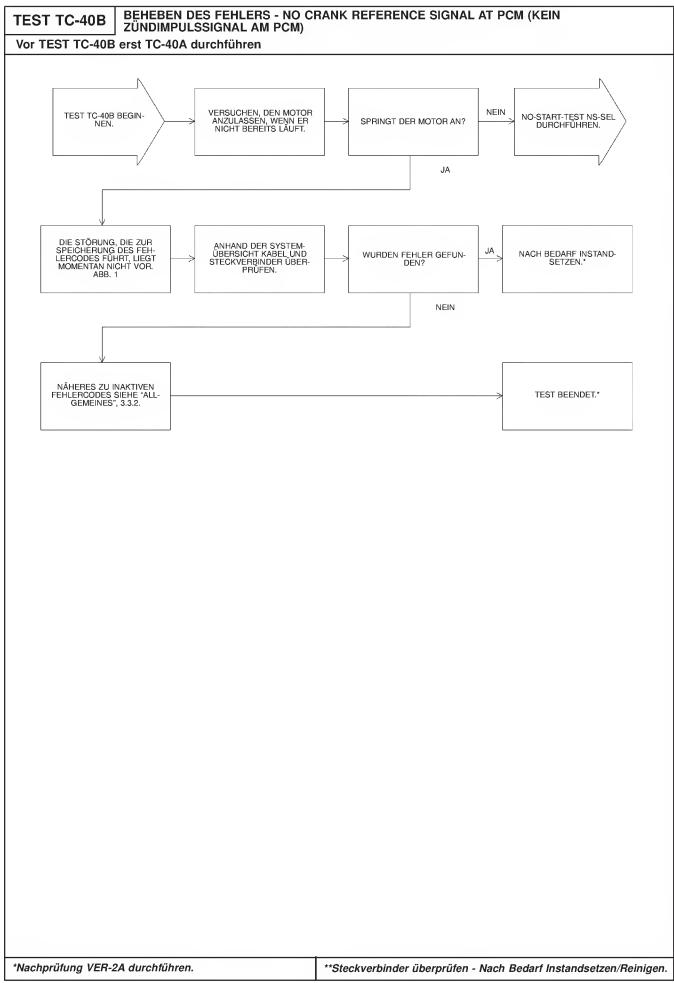
Aufnahmebedingung: Der PCM empfängt während des Anlaßvorgangs kein Signal vom Kurbelwinkelgeber (CKP), obwohl der PCM mindestens 3 Signale des Nockenwellenfühlers (CMP) registriert hat.

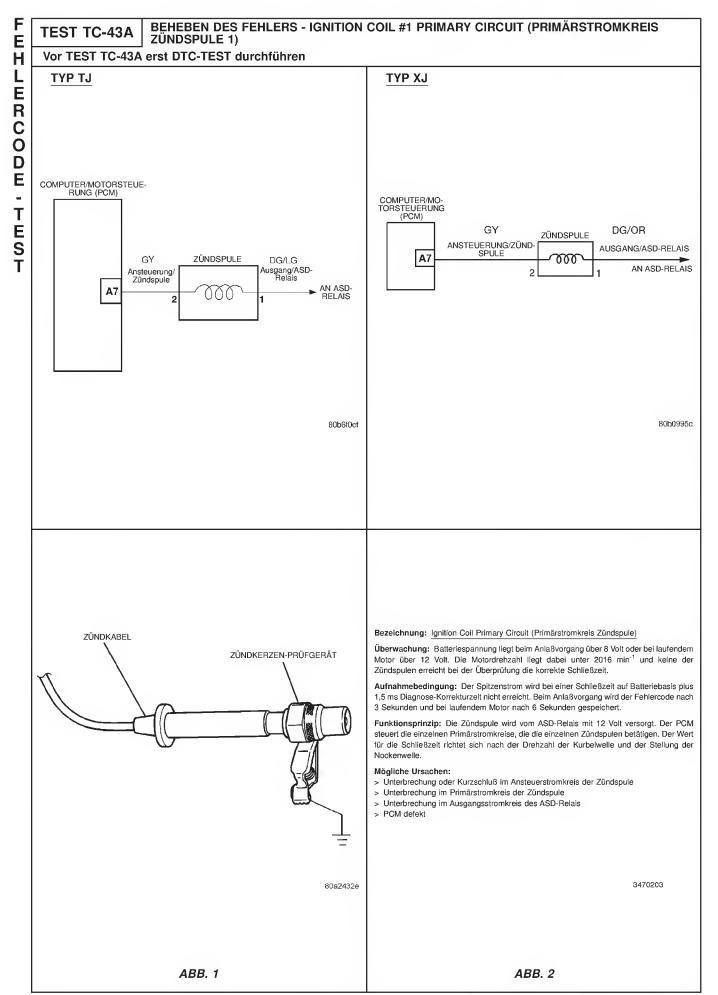
Funktionsprinzip: Der Kurbelwinkelgeber (CKP) ist ein Hall-Sensor, der Drehzahl und Stellung der Kurbelwelle registriert. Der Fühler wird vom PCM mit einer 5-Volt-Spannung und einer Fühlermasse versorgt. Außerdem legt der PCM eine 5-V-Pull-Up-Spannung an. Das Gebersignal wird durch die Aussparungen erzeugt, die unter dem Geber durchlaufen. Wenn eine Aussparung unter dem Geber durchläuft, ist die Signalspannung hoch (5,0 Volt). Läuft ein Steg unter dem Fühler durch, fällt die Signalspannung auf 0,03 Volt.

#### Mögliche Ursachen:

- Unterbrechung oder Kurzschluß im 5-Volt-Spannungsversorgungsstromkreis
- Unterbrechung im Massestromkreis des Fühlers
- Unterbrechung oder Kurzschluß im Signalstromkreis
- Zu großer Luftspalt zwischen Geber und Schwungscheibe oder Kurbelwelle
- Schwungscheibe beschädigt
- Geber defekt
- PCM defekt
- Kurzschluß im 5-Volt-Spannungsversorgungsstromkreis des VSS

80aa4bdf





F

Ε

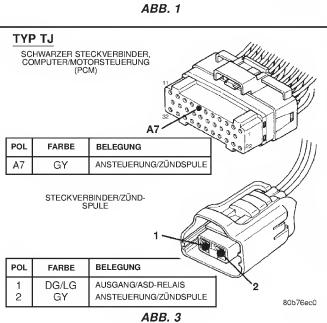
HLERC

ODE

T E S

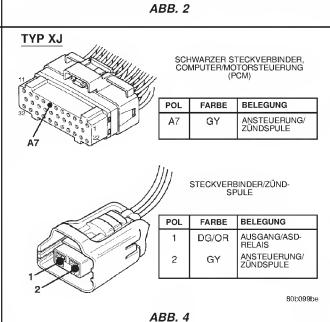
### FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - IGNITION COIL #1 PRIMARY CIRCUIT TEST TC-43A (PRIMÄRSTROMKREIS ZÜNDSPULE 1) TYP XJ STECKVERBINDER/ZÜND-SPULE BELEGUNG **FARBE** POL BELEGUNG FARBE POL AUSGANG/ASD-RELAIS DG/LG AUSGANG/ASD-RELAIS

80b6f0e3



ANSTEUERUNG/ZÜNDSPULE

GY



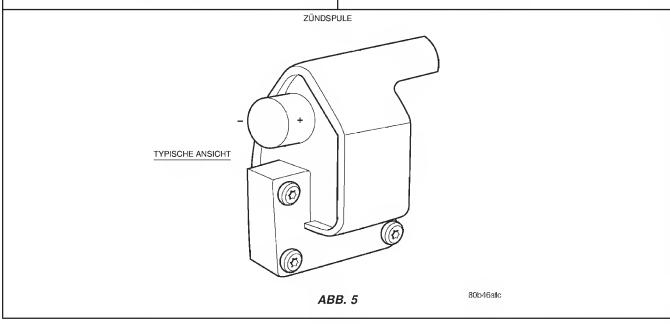
ANSTEURUNG/SÜNDSPULE

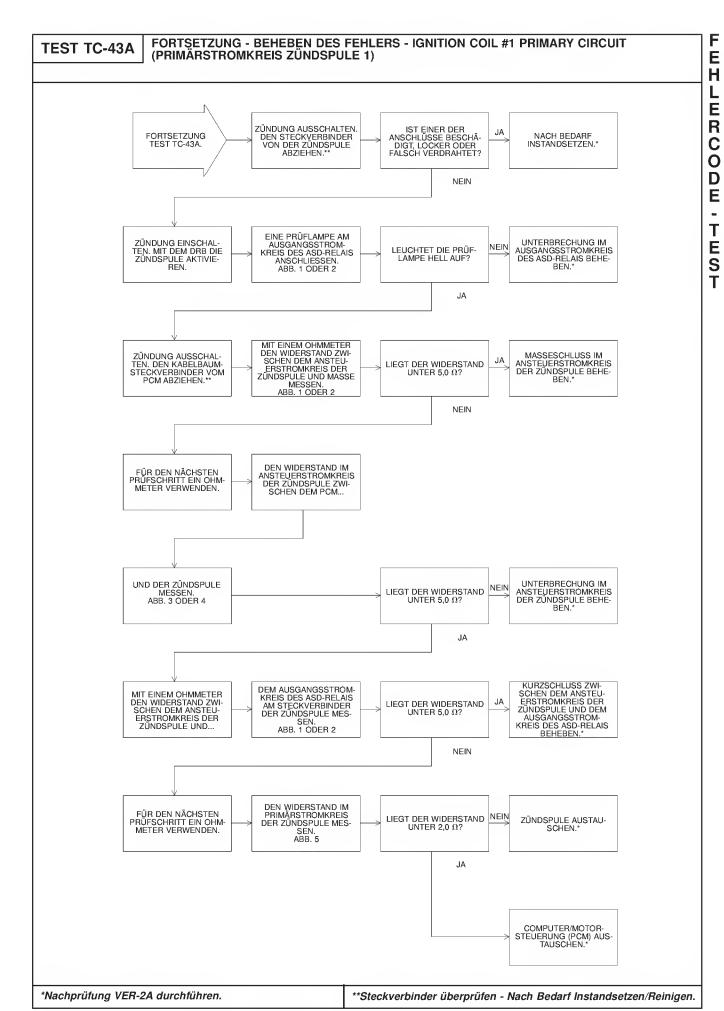
HINWEIS: KABEL DÜRFEN SICH IN EINEM DER BEIDEN POLE BEFINDEN

80afb691

DG/OR

GΥ



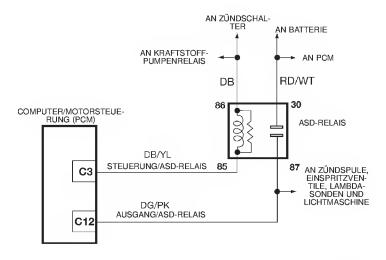


# EHLERCODE - TEST

TEST TC-44A BEHEBEN DES FEHLERS - NO ASD RELAY OUTPUT VOLTAGE AT PCM (KEINE ASD-AUSGANGSSPANNUNG AM PCM)

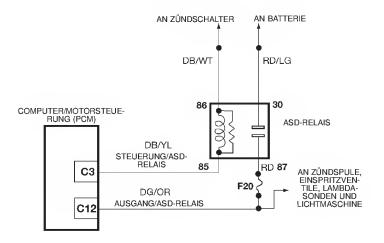
Vor TEST TC-44A erst DTC-TEST durchführen

#### **TYP TJ**



80b6f0d0

#### TYP XJ



80b04fe0

Bezeichnung: Auto Shutdown Relay Control Circuit (Steuerstromkreis Automatisches Abschaltrelais (ASD))

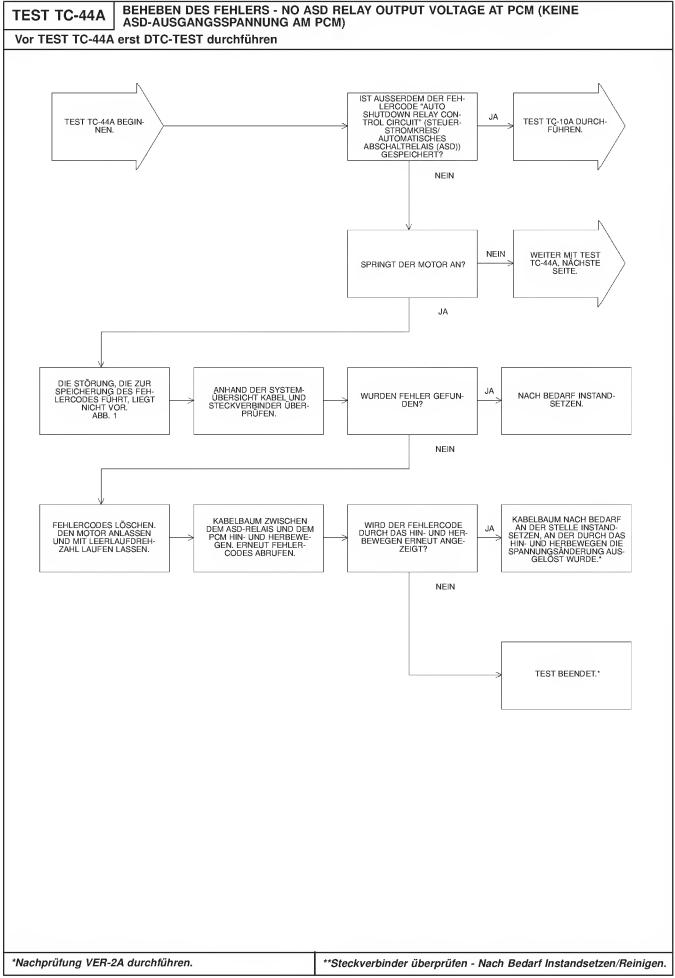
Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und Batteriespannung über 10,4 Volt.

Funktionsprinzip: Das automatische Abschaltrelais (ASD) schaltet die 12 Volt-Spannungsversorgung für die Einspritzventile, die Zündspule(n) und für die Heizelemente der Lambda-Sonden. Das Relais befindet sich in der zentralen Stromversorgung (PDC). Beim Einschalten der Zündung (Zündschalter in Stellung Start oder Run) wird eine Seite der Relaisspule mit Batteriespannung versorgt. Der Stromkreis ist geschlossen, wenn der Computer/Motorsteuerung (PCM) die andere Seite der Relaisspule an Masse schaltet. Der PCM schaltet den Steuerstromkreis an Masse, wenn der Zündschalter in Stellung Start oder Run (Ein) steht und eine Motordrehzahl registriert wird. Wird keine Motordrehzahl registriert, unterbricht der PCM den Massestromkreis für den Steuerstromkreis des ASD-Relais.

#### Mögliche Ursachen:

- > Unterbrechung oder Kurzschluß in der Relaisspule.
- > Unterbrechung im abgesicherten Ausgangsstromkreis/Zündschalter.
- Unterbrechung oder Kurzschluß im Steuerstromkreis des automatischen Abschaltrelais (ASD).
- > Stromkreisansteuerung im PCM defekt (PCM defekt)
- > Steckverbinder-Anschlüsse.

80afb5d2

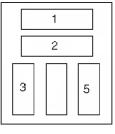


TEST TC-44A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - NO ASD RELAY OUTPUT VOLTAGE AT PCM (KEINE ASD-AUSGANGSSPANNUNG AM PCM)

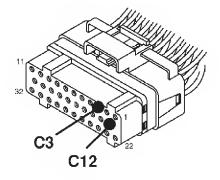
#### TYP TJ

STECKPLATZ/AUTOMATISCHES ABSCHALTRELAIS (ASD) (IN DER PDC)

POL	FARBE	BELEGUNG
1 (30)	RD/WT	B+ (ABGESICHERT)
2 (87)	DG/PK	AUSGANG/ASD-RELAIS
3 (86)	DB	AUSGANG/ZÜNDSCHALTER
5 (85)	DB/YL	STEUERUNG/ASD-RELAIS



GRAUER STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTOR-STEUERUNG (PCM)



POL	FARBE	BELEGUNG
C3	DB/YL	STEUERUNG/ASD-RELAIS
C12	DG/PK	AUSGANG/ASD-RELAIS

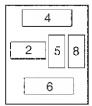
80b76e90

#### ABB. 1

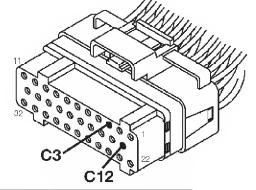
#### TYP XJ

STECKPLATZ/AUTOMATISCHES ABSCHALTRELAIS (ASD) (IN DER PDC)

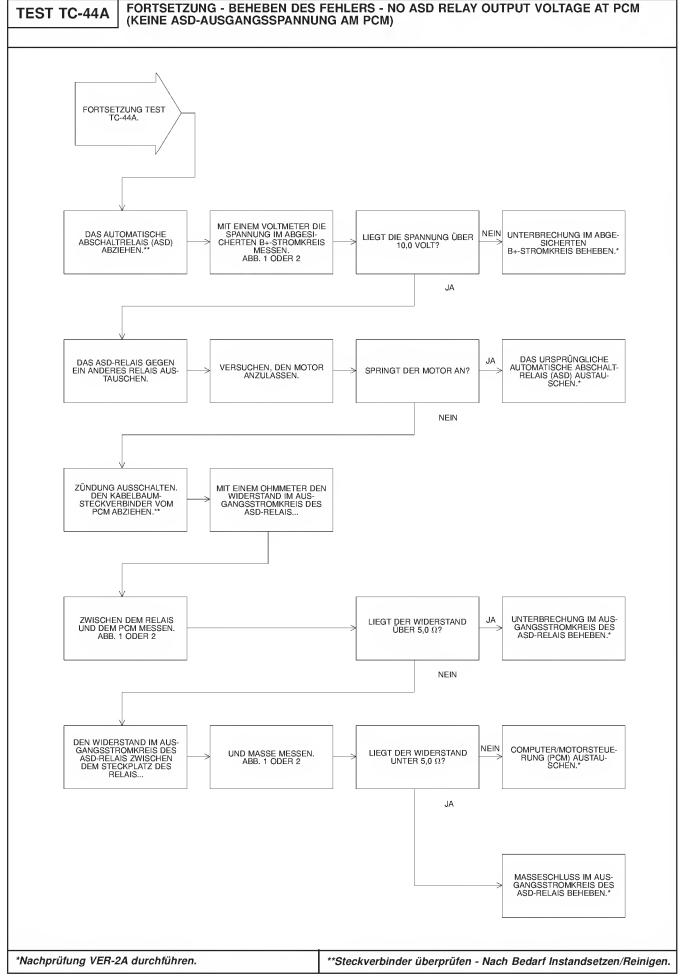
POL	FARBE	BELEGUNG	
2 (30)	RD/LG	B+ (ABGESICHERT)	
4 (85)	DB/WT	ABGESICHERTER AUSGANG/ZÜNDSCHALTER	
6 (86)	DB/YL	STEUERUNG/ASD-RELAIS	
8 (87)	RD	AUSGANG/ASD-RELAIS	



GRAUER STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTOR-STEUERUNG (PCM)



POL	FARBE	BELEGUNG	
C3	DB/YL	STEUERUNG/ASD-RELAIS	
C12	DG/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS	80b76e93



FE	TEST TC-49A  BEHEBEN DES FEHLERS - PCM FAILURE EEPROM WRITE DENIED (PCM-FEHLER KEINE EEPROM-DATENEINGABE MÖGLICH)  Vor TEST TC-49A erst DTC-TEST durchführen
_ = R	NOTIZEN
D E -	
T   E   S   T	
Γ	
Ì	

## TEST TC-57A BEHEBEN DES FEHLERS - INTAKE AIR TEMP SENSOR VOLTAGE LOW (SPANNUNG/ANSAUGLUFT-TEMPERATURFÜHLER ZU NIEDRIG)

Vor TEST TC-57A erst DTC-TEST durchführen

**Bezeichnung:** Intake Air Temp Sensor Voltage Low (Spannung/Ansaugluft-Temperaturfühler zu niedrig)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und Batteriespannung über 10,4 Volt.

**Aufnahmebedingung:** Die Spannung im Stromkreis des Ansaugluft-Temperaturfühlers am PCM sinkt unter 0,08 Volt ab.

Funktionsprinzip: Der Ansaugluft-Temperaturfühler (IAT) befindet sich im Ansaugkrümmer und mißt die Temperatur der Ansaugluft. Der Ansaugluft-Temperaturfühler ist ein Thermistor mit negativem Temperaturkoeffizienten (NTC). Das bedeutet, daß sich der Widerstand umgekehrt zur Temperatur verändert. Bei niedrigen Temperaturen ist der Widerstand hoch und das Spannungssignal hoch. Mit zunehmender Temperatur nehmen Widerstand und Spannung ab. Somit legt der Fühler ein analoges Spannungssignal am PCM an. Der PCM verwendet dieses Signal, um Änderungen in der Luftdichte zu kompensieren, die durch Temperaturschwankungen verursacht werden.

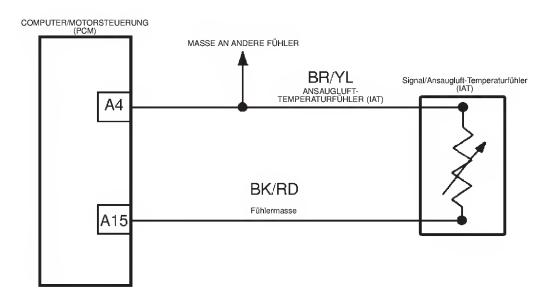
#### Mögliche Ursachen:

- > Masseschluß im Signalstromkreis des Fühlers
- > Kurzschluß im Fühler
- > Computer/Motorsteuerung (PCM) defekt
- > Steckverbinder-Anschlüsse
- > Anschlußkabel/Steckverbinder

80aa0f76

ABB. 1

#### TYP TJ/XJ



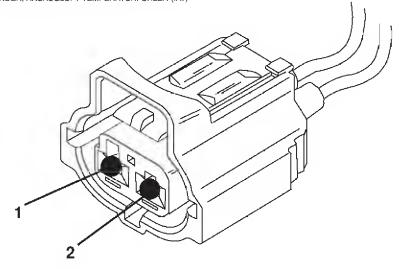
80b118a4

# BEHEBEN DES FEHLERS - INTAKE AIR TEMP SENSOR VOLTAGE LOW **TEST TC-57A** (SPANNUNG/ANSAUGLUFT-TEMPERATURFÜHLER ZU NIEDRIG) Vor TEST TC-57A erst DTC-TEST durchführen MIT DEM DRB DIE SPAN-NUNG DES ANSAUGLUFT-TEMPERATURFÜHLERS (IAT) ABRUFEN. LIEGT DIE SPANNUNG DES ANSAUGLUFT-TEMPERATURFÜHLERS (IAT) UNTER 0,5 VOLT? WEITER MIT TEST TC-57A, NÄCHSTE SEITE. JA TEST TC-57A BEGIN-NEN. NEIN STECKVERBINDER UND KABELBAUM DES ANSAUGLUFT-TEMPERATURFÜHLERS (IAT) KABELBAUM ODER STECK-VERBINDER INSTANDSET-ZEN, DER DIE SPANNUNGSÄNDERUNG VERURSACHT HAT.\* ÄNDERT SICH DIE SPAN-NUNG DES ANSAUGLUFT-TEMPERATURE JA DABEI DIE DRB-ANZEIGE BEOBACHTEN. HIN- UND HERBEWEGEN. NEIN DIE STÖRUNG, DIE ZUR SPEICHERUNG DES FEH-LERCODES FÜHRT, LIEGT MOMENTAN NICHT VOR. ANHAND DER SYSTEM-ÜBERSICHT KABEL UND STECKVERBINDER ÜBER-PRÜFEN. JΑ NACH BEDARF INSTAND-SETZEN.\* WURDEN FEHLER GEFUN-ABB. 1 NEIN NÄHERES ZU ZWISCHEN-ZEITLICH AUFTRETENDEN FEHLERCODES SIEHE "ALL-GEMEINES", 3.3.2. TEST BEENDET.\* \*Nachprüfung VER-2A durchführen. \*\*Steckverbinder überprüfen - Nach Bedarf Instandsetzen/Reinigen.

TEST TC-57A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - INTAKE AIR TEMP SENSOR VOLTAGE LOW (SPANNUNG/ANSAUGLUFT-TEMPERATURFÜHLER ZU NIEDRIG)

#### TYP TJ

STECKVERBINDER, ANSAUGLUFT-TEMPERATURFÜHLER (IAT)



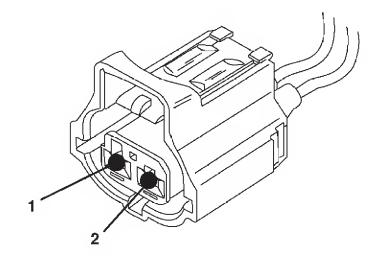
POL	FARBE	BELEGUNG
1	BK/RD	IAT-SIGNAL
2	BR/YL	FÜHLERMASSE

80b6f0e4

#### ABB. 1

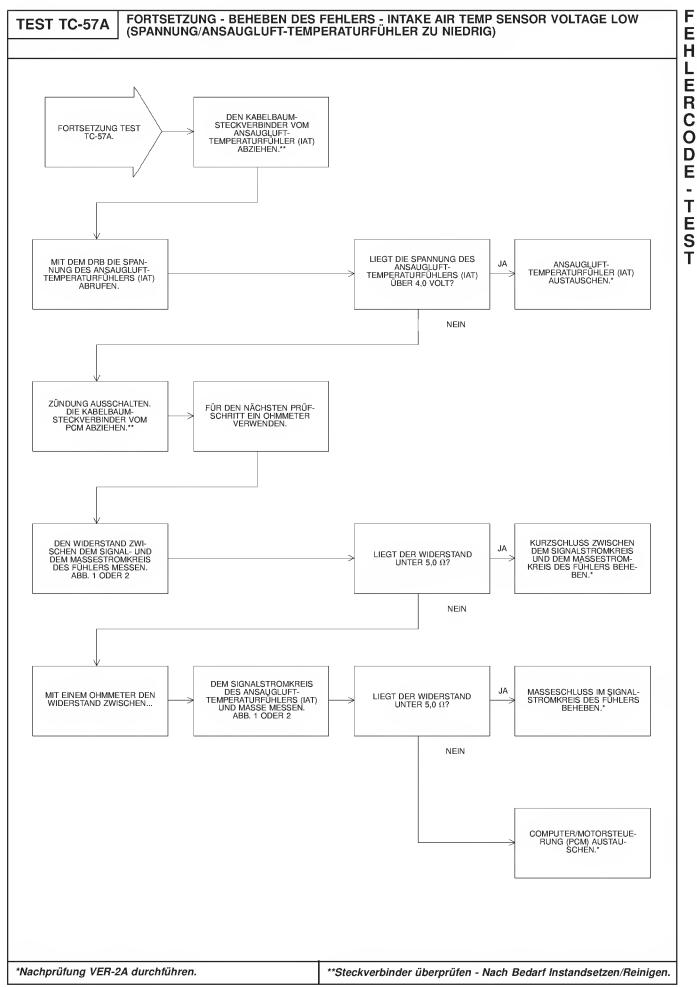
#### TYP XJ

STECKVERBINDER, ANSAUGLUFT-TEMPERATURFÜHLER (IAT)



POL	FARBE	BELEGUNG
1	BR/YL	FÜHLERMASSE
2	BK/RD	IAT-SIGNAL

80b099c6



TEST TC-58A BEHEBEN DES FEHLERS - INTAKE AIR TEMP SENSOR VOLTAGE HIGH (SPANNUNG/ANSAUGLUFT-TEMPERATURFÜHLER ZU HOCH)

Vor TEST TC-58A erst DTC-TEST durchführen

**Bezeichnung:** Intake Air Temp Sensor Voltage High (Spannung/Ansaugluft-Temperaturfühler zu hoch)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und Batteriespannung über 10,4 Volt.

**Aufnahmebedingung:** Die Spannung im Stromkreis des Ansaugluft-Temperaturfühlers am PCM liegt über 4,9 Volt.

Funktionsprinzip: Der Ansaugluft-Temperaturfühler (IAT) befindet sich im Ansaugkrümmer und mißt die Temperatur der Ansaugluft. Der Ansaugluft-Temperaturfühler ist ein Thermistor mit negativem Temperaturkoeffizienten (NTC). Das bedeutet, daß sich der Widerstand umgekehrt zur Temperatur verändert. Bei niedrigen Temperaturen ist der Widerstand hoch und das Spannungssignal hoch. Mit zunehmender Temperatur nehmen Widerstand und Spannung ab. Somit legt der Fühler ein analoges Spannnungssignal am PCM an. Der PCM verwendet dieses Signal, um Änderungen in der Luftdichte zu kompensieren, die durch Temperaturschwankungen verursacht werden.

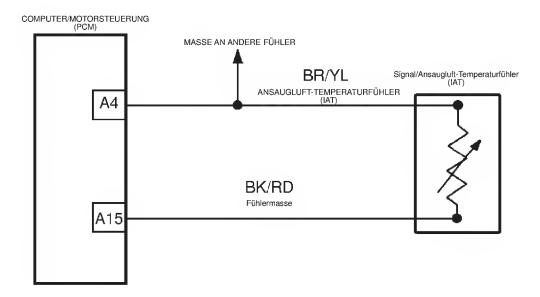
#### Mögliche Ursachen:

- > Unterbrechung oder Kurzschluß im Signalstromkreis des Fühlers
- > Fühler intern unterbrochen
- > Unterbrechung im Massestromkreis des Fühlers
- > PCM defekt
- > Steckverbinder-Anschlüsse
- > Anschlußkabel/Steckverbinder

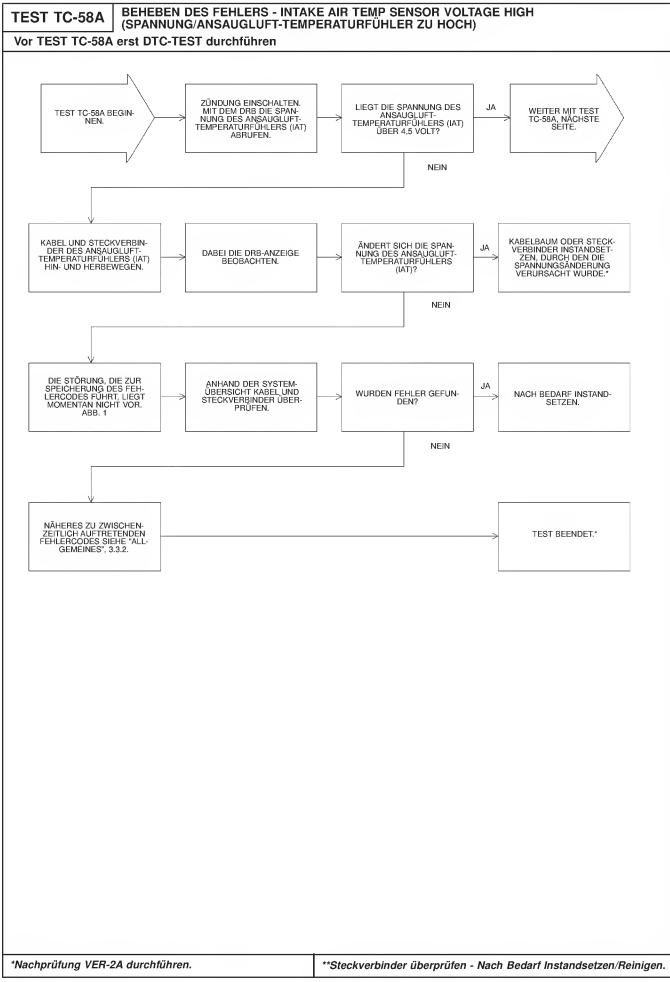
80b04fda

ABB. 1

#### TYP TJ/XJ

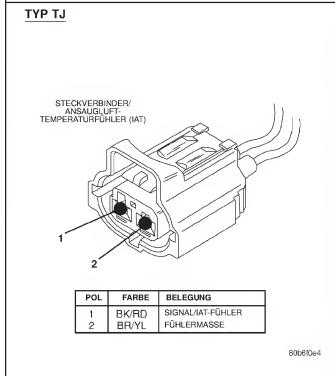


80b118a4



# TEST TC-58A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - INTAKE AIR TEMP SENSOR VOLTAGE HIGH (SPANNUNG/ANSAUGLUFT-TEMPERATURFÜHLER ZU HOCH)

TYP XJ



STECKVERBINDER/ANSAUGLUFT-TEMPERATURFÜHLER
(IAT)

POL FARRE RELEGIING

POL FARBE BELEGUNG

1 BR/YL FÜHLERMASSE
2 BK/RD SIGNAL/IAT-FÜHLER

80h099c6

ABB. 1

**TYP TJ** 

ABB. 2

TYP XJ

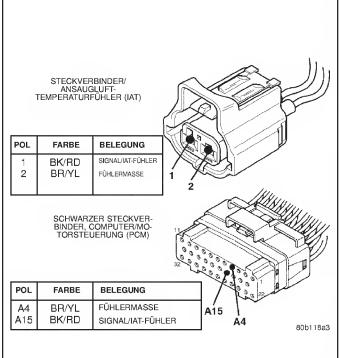
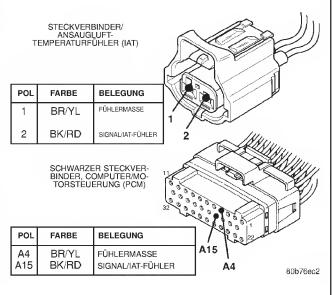
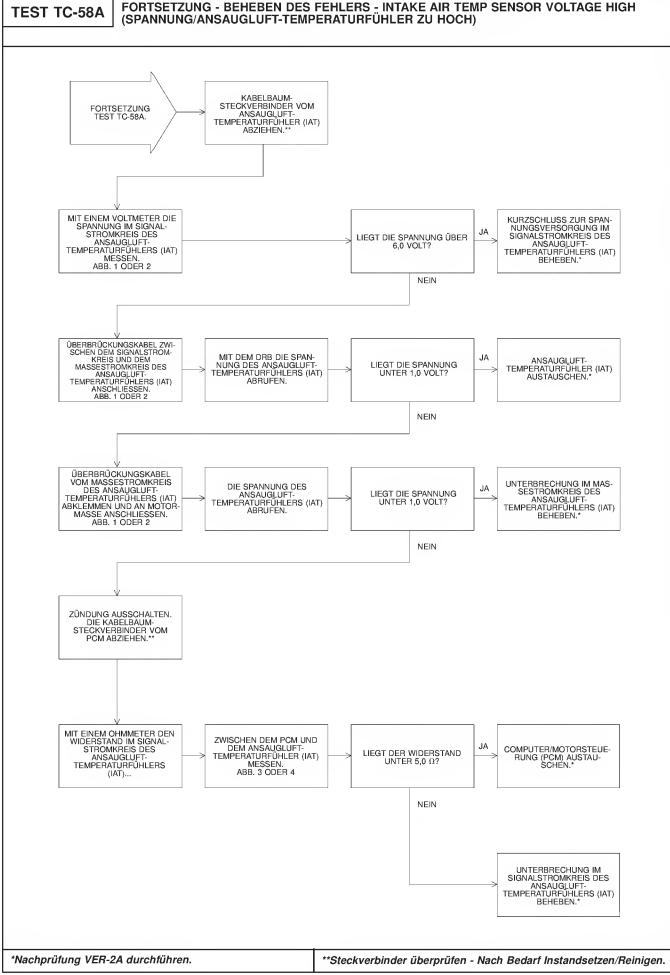


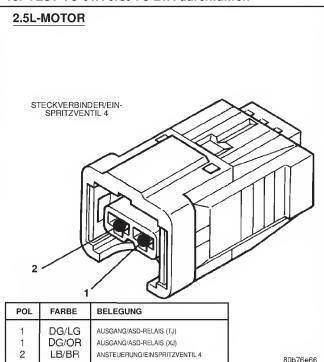
ABB. 3



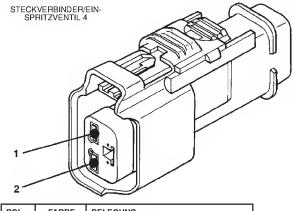


# TEST TC-61A BEHEBEN DES FEHLERS - INJECTOR #4 CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS/EINSPRITZVENTIL 4)

#### Vor TEST TC-61A erst TC-21A durchführen



## 4.0L-MOTOR



OL FARBE	BELEGUNG
1 DG/LG	AUSGANG/ASD-RELAIS (TJ)
1 DG/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS (XJ)
2 LB/BR	ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 4

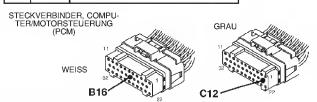
ABB. 1

ABB. 2

## 2.5L-MOTOR



POL	FARBE	BELEGUNG
1	DG/LG	AUSGANG/ASD-RELAIS (TJ)
1	DG/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS (XJ)
2	LB/BR	ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 4



POL	FARBE	BELEGUNG
B16	LB/BR	ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 4
C12	DG/PK	AUSGANG/ASD-RELAIS (TJ)
C12	DG/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS (XJ)

80b76ea5

## 4.0L-MOTOR



ı	FOL	TARDL	DELEGGING
I	1	DG/LG	AUSGANG/ASD-RELAIS (TJ)
ı	1	DG/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS (XJ)
ı	2	LB/BR	ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 4

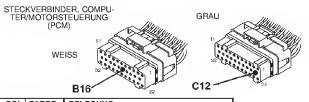
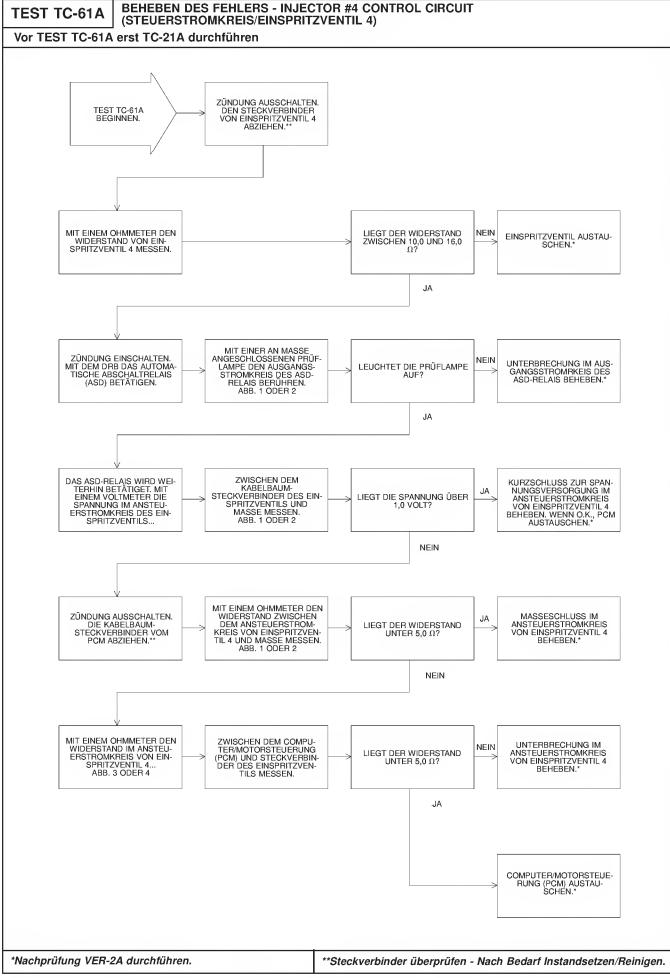


ABB. 4

POL	FARBE	BELEGUNG
B16	LB/BR	ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 4
C12	DG/PK	AUSGANG/ASD-RELAIS (TJ)
C12	DG/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS (XJ)

80b76ea9

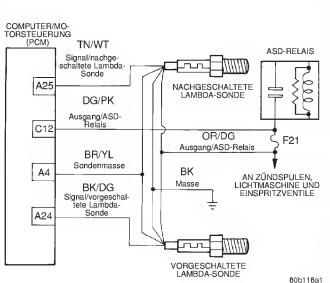


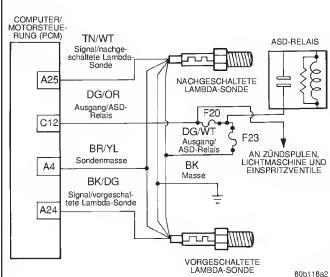
TYP TJ

# TEST TC-62A BEHEBEN DES FEHLERS - 1/1 O2 SENSOR SHORTED TO VOLTAGE (KURZSCHLUSS ZUR SPANNUNGSVERSORGUNG DER RECHTEN VORGESCHALTETEN LAMBDA-SONDE)

TYP XJ

#### Vor TEST TC-62A erst DTC-TEST durchführen





	JTEC-LAMBDA-SONDEN-KONFIGURATION			
TJ MIT 2.5L- MOTOR	1/1 VORGESCHALTET	XJ MIT 2.5L- MOTOR	1/1VORGESCHALTET	
TJ MIT 2.5L- MOTOR	1/2 NACHGESCHALTET	XJ MIT 2.5L- MOTOR	1/2NACHGESCHALTET	
TJ MIT 4.0L- MOTOR	1/2 VORGESCHALTET	XJ MIT 4.0L- MOTOR	1/1VORGESCHALTET	
TJ MIT 4.0L- MOTOR	1/1 NACHGESCHALTET	XJ MIT 4.0L- MOTOR	1/2NACHGESCHALTET	

Bezeichnung: 02 Sensor Shorted To Voltage (Kurzschluß der Lambda-Sonde zur Spannungsversorgung)

**Überwachung:** Der Motor läuft seit über 2 Minuten und die Kühlmitteltemperatur liegt über 77  $^{\circ}$ C (170  $^{\circ}$ F).

Aufnahmebedingung: Die Spannung der Lambda-Sonde liegt über 1,2 Volt.

Funktionsprinzip: Die Messung des Sauerstoffgehalts der Abgase, die durch die Lambda-Sonde im Abgasstrom erfolgt, ermöglicht eine wirksame Abgasreinigung. Die Lambda-Sonde ragt in den Abgasstrom hinein und registriert den Sauerstoffgehalt der Abgase. Sobald die Lambda-Sonde ihre Betriebstemperatur von 300 - 350 °C (572 - 662 °F) erreicht hat, erzeugt sie eine Spannung, die umgekehrt proportional zum Sauerstoffgehalt im Abgas ist.

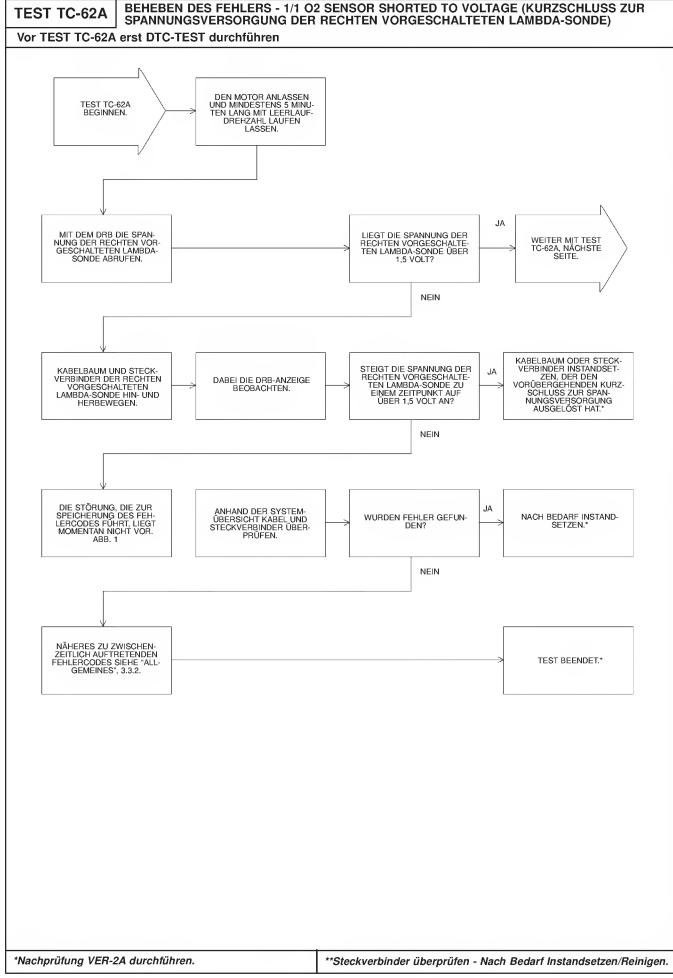
#### Mögliche Ursachen:

- > Kurzschluß der Sonden-Ausgangsleitung zum Spannungsversorgungsstromkreis
- > Lambda-Sonde defekt
- > Computer/Motorsteuerung (PCM) defekt
- > Steckverbinder-Anschlüsse
- > Anschlußkabel/Steckverbinder
- > Unterbrechung im Signalstromkreis der Lambda-Sonde

80b01cfe

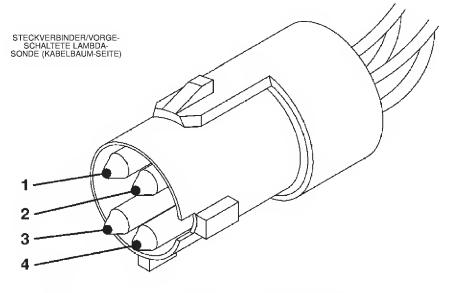
ABB. 1

80b76ec3



TEST TC-62A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - 1/1 O2 SENSOR SHORTED TO VOLTAGE (KURZSCHLUSS ZUR SPANNUNGSVERSORGUNG DER RECHTEN VORGESCHALTETEN LAMBDA-SONDE)

## TYP TJ

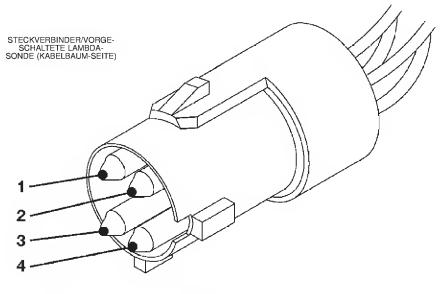


POL	FARBE	BELEGUNG
1	OR/DG	Ausgang/ASD-Relais
2	BK	Masse (Heizelement)
3	BR/YL	Sondenmasse
4	BK/DG	Signal/Lambda-Sonde

80b6f0e5

## ABB. 1

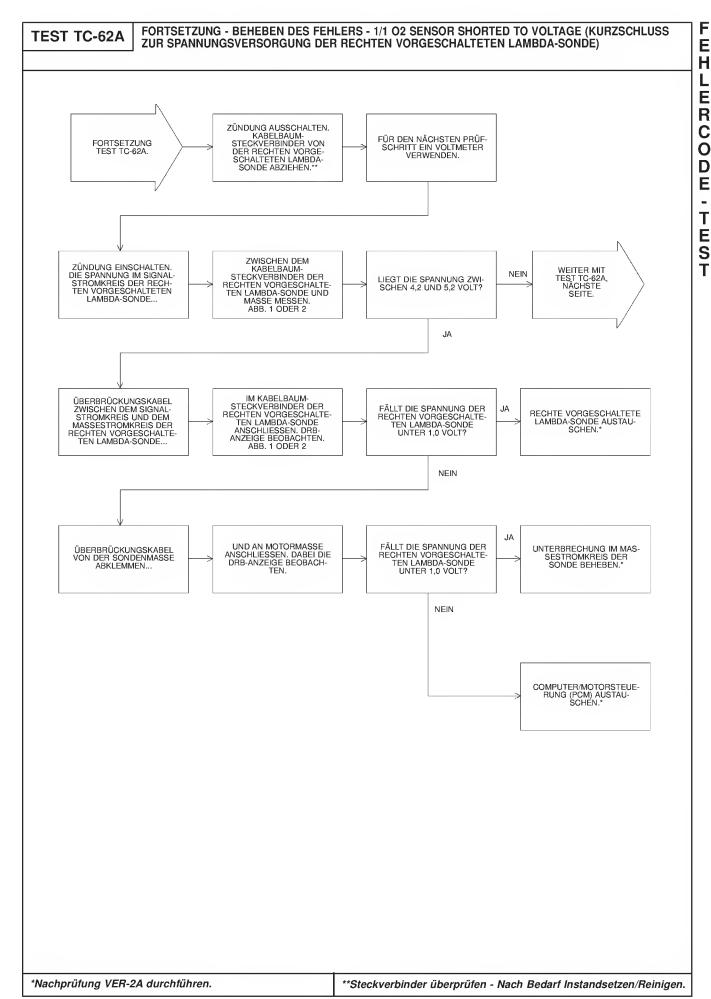
# TYP XJ



POL	FARBE	BELEGUNG
1	DG/WT	AUSGANG/ASD-RELAIS
2	BK	MASSE (HEIZELEMENT)
3	BR/YL	SONDENMASSE
4	BK/DG	SIGNAL/LAMBDA-SONDE

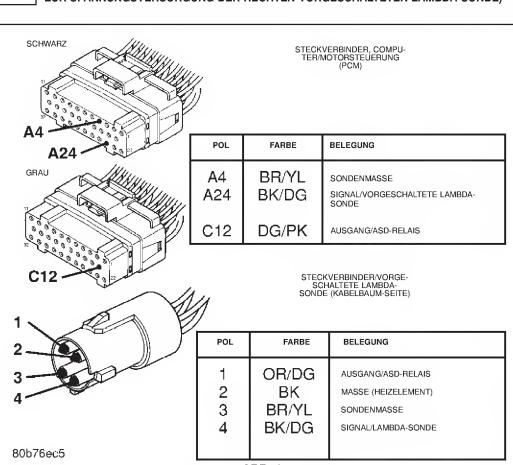
ABB. 2

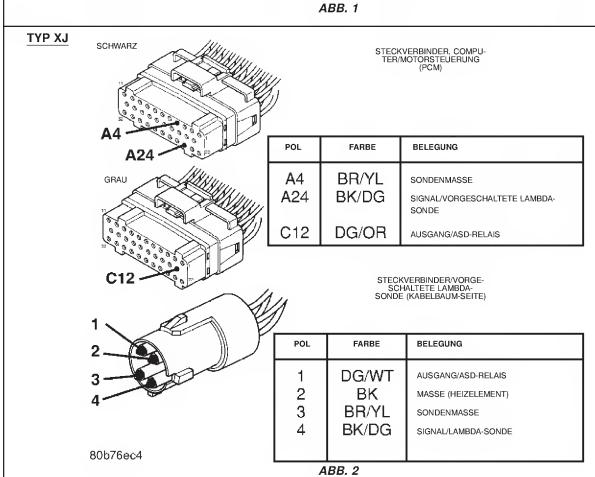
80b6f0db

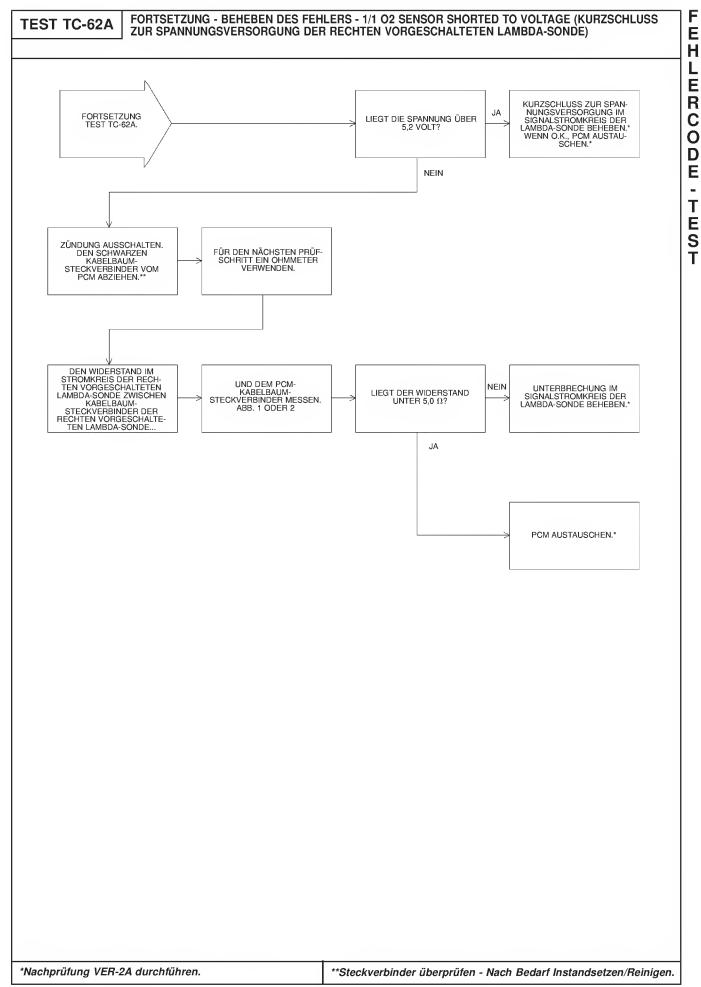


TYP TJ

TEST TC-62A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - 1/1 O2 SENSOR SHORTED TO VOLTAGE (KURZSCHLUSS ZUR SPANNUNGSVERSORGUNG DER RECHTEN VORGESCHALTETEN LAMBDA-SONDE)



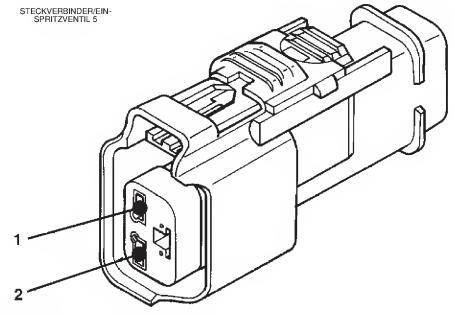




# TEST TC-69A BEHEBEN DES FEHLERS - INJECTOR #5 CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS/EINSPRITZVENTIL 5)

Vor TEST TC-69A erst TC-21A durchführen

## 4.0L-MOTOR



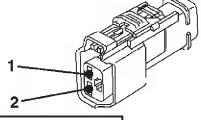
POL	FARBE	BELEGUNG
1 1 2	DG/LG DG/OR PK/BK	AUSGANG/ASD-RELAIS (TJ)  AUSGANG/ASD-RELAIS (XJ)  ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 5

80b76e6b

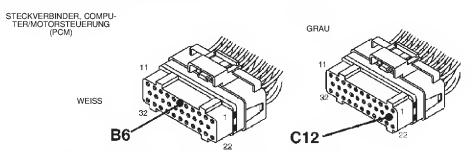
ABB. 1

# 4.0L-MOTOR

STECKVERBINDER/EIN-SPRITZVENTIL 5



POL	FARBE	BELEGUNG
1	DG/LG	AUSGANG/ASD-RELAIS (TJ)
1	DG/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS (XJ)
2	PK/BK	ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 5



POL	FARBE	BELEGUNG
B6	PK/BK	ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 5
C12	DG/PK	AUSGANG/ASD-RELAIS (TJ)
C12	DG/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS (XJ)

ABB. 2

80b76eaa

Ε

H L E R

C

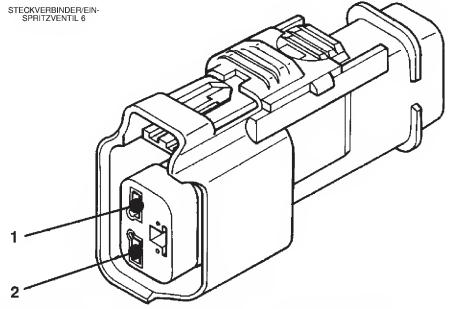
ODE

T E S

# TEST TC-70A BEHEBEN DES FEHLERS - INJECTOR #6 CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS/EINSPRITZVENTIL 6)

Vor TEST TC-70A erst TC-21A durchführen

## 4.0L-MOTOR



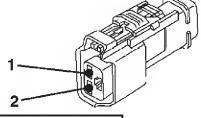
POL	FARBE	BELEGUNG
1 1 2	DG/LG DG/OR LG/BK	AUSGANG/ASD-RELAIS (TJ)  AUSGANG/ASD-RELAIS (XJ)  ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 6

80b76e6c

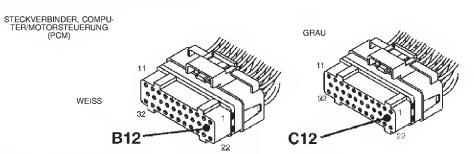
ABB. 1

# 4.0L-MOTOR

STECKVERBINDER/EIN-SPRITZVENTIL 6

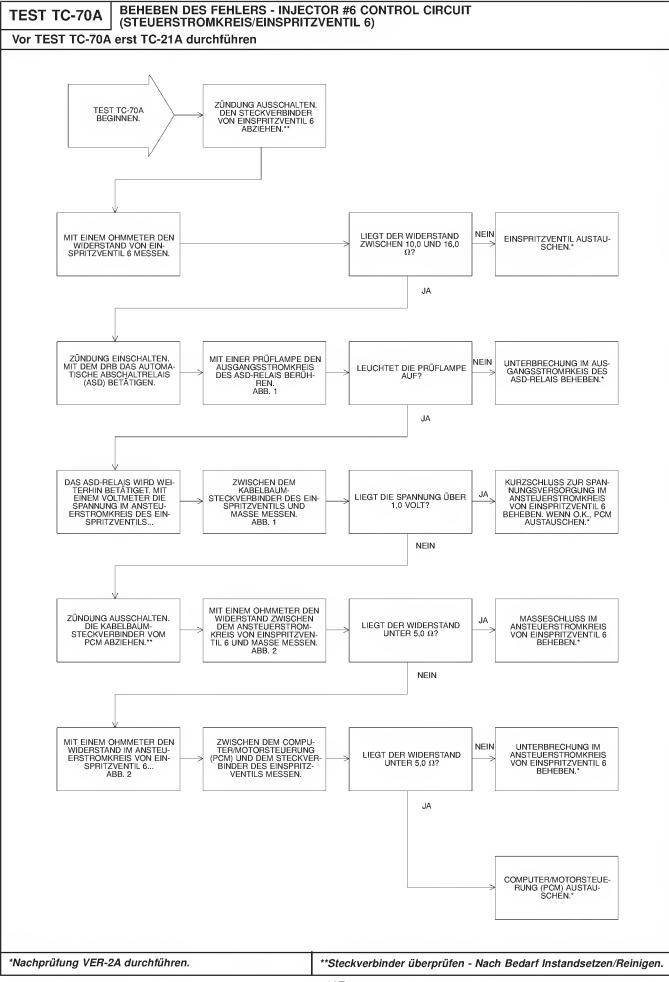


ı	POL	FARBE	BELEGUNG
ı	1	DG/LG	AUSGANG/ASD-RELAIS (TJ)
ı	1	DG/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS (XJ)
ı	2	LG/BK	ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 6



POL	FARBE	BELEGUNG
B12	LG/BK	ANSTEUERUNG/EINSPRITZVENTIL 6
C12	DG/PK	AUSGANG/ASD-RELAIS (TJ)
C12	DG/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS (XJ)

80b76eab



## TEST TC-82A

### BEHEBEN DES FEHLERS - SPEED CONTROL POWER RELAY OR SPEED CONTROL 12V DRIVER CIRCUIT (TEMPOMAT-RELAIS ODER 12-V-ANSTEUERSTROMKREIS/TEMPOMAT)

#### Vor TEST TC-82A erst DTC-TEST durchführen

Bezeichnung: Speed Control Power Relay Circuit (Stromkreis/Tempomat-

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und eingeschaltetem Tempo-

Aufnahmebedingung: Unterbrechung oder Masseschluß Spannungsversorgungsstromkreis/Tempomat.

Funktionsprinzip: Der PCM überwacht alle Tempomat-Magnetventile und den Spannungsversorgungsstromkreis auf Spannungsabfall.

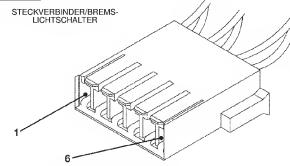
#### Mögliche Ursachen:

- > Unterbrechung oder Kurzschluß im Spannungsversorgungsstromkreis
- > Magnetschalter/Sofortabschaltung defekt (Servoelement/Tempomat)

TYP TJ/XJ STECKVERBINDER/ TEMPOMAT-SERVOELEMENT POL FARBE BELEGUNG TN/RD STEUERUNG, UNTERDRUCK-MAGNETVENTIL/TEMPOMAT LG/RD STEUERUNG, DRUCKAUSGLEICH-MAGNETVENTIL/TEMPOMAT 2 3 DB/RD AUSGANG, TEMPOMAT-BREMSSCHALTER BK 80b04fe4 ABB. 1

80aa0f65

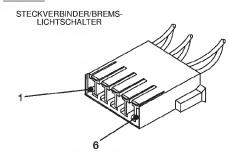
# **TYP TJ**



POL	FARBE	BELEGUNG	]
1	WT/PK	SPF/BREMSSCHALTER	
2	BK	MASSE	
3	YL/RD	12-V-SPV	
4	DB/RD	AUSGANG, TEMPOMAT-BREMSSCHALTER	
5	PK/DB	B+ (ABGESICHERT)	
6	WT/TN	AUSGANG/BREMSLICHTSCHALTER	
			<sub>1</sub> 80p

ABB. 2

TYP XJ

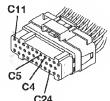


POL	FARBE	BELEGUNG
1	WT/PK	SPF/BREMSSCHALTER
2	BK	MASSE
3	YL/RD	12-V-SPV
4	DB/RD	AUSGANG, TEMPOMAT-BREMSSCHALTER
5	WT/TN	AUSGANG/BREMSLICHTSCHALTER
6	PK/DB	B+ (ABGESICHERT)

ABB. 3

80b04fe6

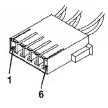
## TYP TJ



GRAUER STECKVERBIN-DER, COMPUTER/MOTOR-STEUERUNG (PCM)

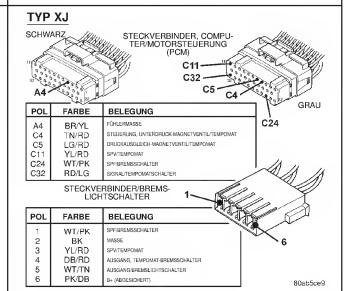
POL	FARBE	BELEGUNG
C4	TN/RD	STEUERUNG, UNTERDRUCK-MAGNETVENTIL/TEMPOMAT
C5	LG/RD	STEUERUNG, DRUCKAUSGLEICH-MAGNETVENTIL/TEM- POMAT
C11	YL/RD	12-V-SPV
C24	WT/PK	SPF/BREMSSCHALTER

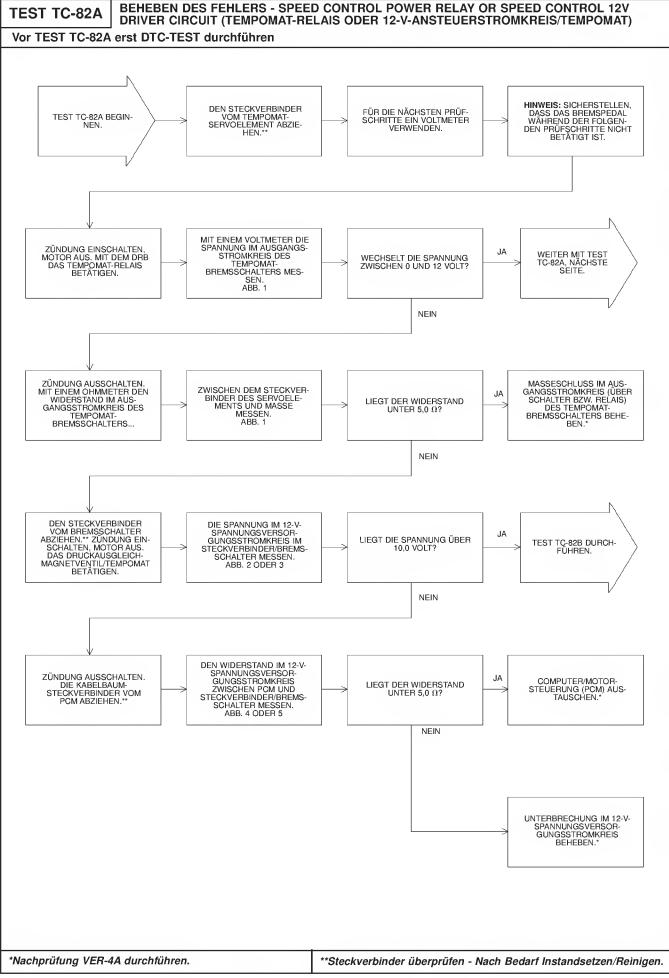
# STECKVERBINDER/BREMS-LICHTSCHALTER



POL	FARBE	BELEGUNG
1	WT/PK	SPF/BREMSSCHALTER
2	BK	MASSE
3	YL/RD	12-V-SPV
4	DB/RD	AUSGANG, TEMPOMAT-BREMSSCHALTER
5	PK/DB	B+ (ABGESICHERT)
6	WT/TN	AUSGANG/BREMSLICHTSCHALTER
	•	80b6b1cc

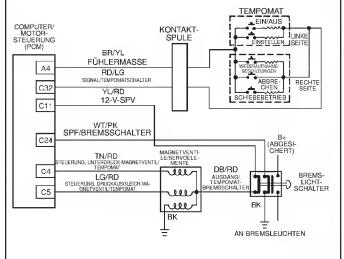
ABB. 4





TEST TC-82A

FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - SPEED CONTROL POWER RELAY OR SPEED CONTROL 12V DRIVER CIRCUIT (TEMPOMAT-RELAIS ODER 12-V-ANSTEUERSTROMKREIS/TEMPOMAT)



Bezeichnung: Speed Control Power Relay Circuit (Stromkreis/Tempomat-Relais)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und eingeschaltetem Tempomat.

Aufnahmebedingung: Unterbrechung oder Masseschluß ir Spannungsversorgungsstromkreis/Tempomat.

Funktionsprinzip: Der PCM überwacht alle Tempomat-Magnetventile und den Spannungsversorgungsstromkreis auf Spannungsabfall.

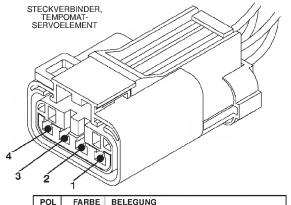
#### Mögliche Ursachen:

- > Unterbrechung oder Kurzschluß im Spannungsversorgungsstromkreis
- > Magnetschalter/Sofortabschaltung defekt (Servoelement/Tempomat)

80aa0f65

80b6b1cb

#### TYP TJ/XJ



POL	FARBE	BELEGUNG
1	TN/RD	STEUERUNG, UNTERDRUCK-MAGNETVENTIL/TEMPOMAT
2	LG/RD	STEUERUNG, DRUCKAUSGLEICH-MAGNETVENTIL/TEMPOMAT
3	DB/RD	AUSGANG, TEMPOMAT-BREMSSCHALTER
4	BK	MASSE

80b04fe4

80b099e0

# TYP TJ/XJ

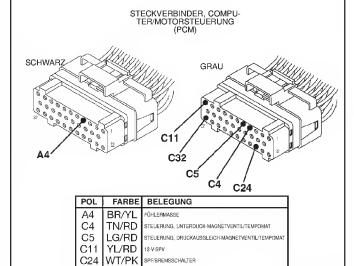
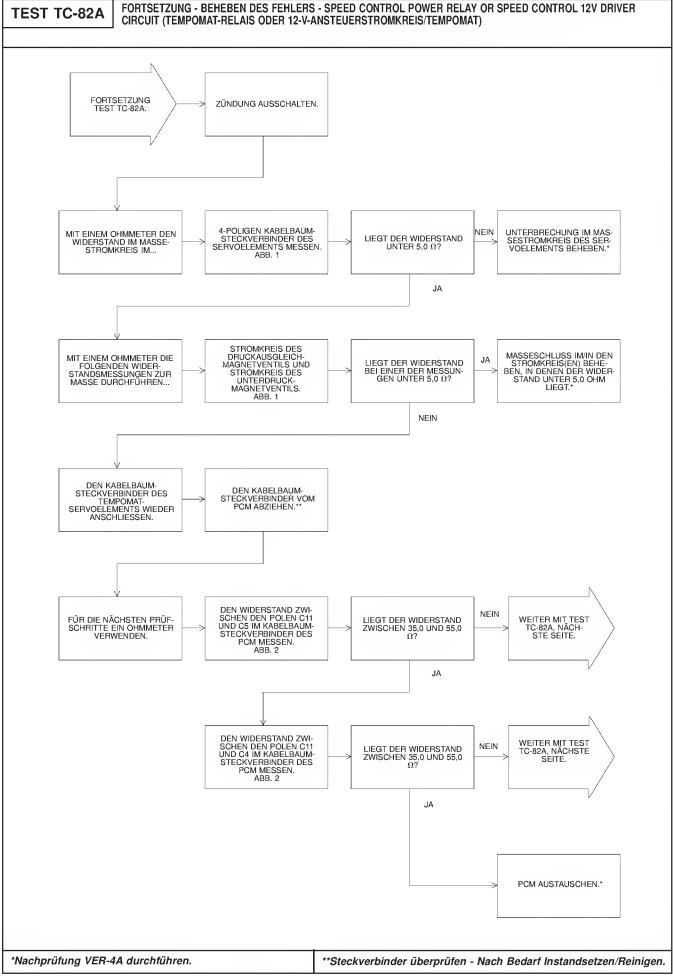


ABB. 2

SIGNAL/TEMPOMATSCHALTER

C32 RD/LG



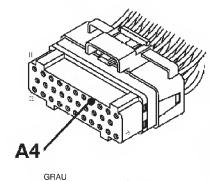
TEST TC-82A

FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - SPEED CONTROL POWER RELAY OR SPEED CONTROL 12V DRIVER CIRCUIT (TEMPOMAT-RELAIS ODER 12-V-ANSTEUERSTROMKREIS/TEMPOMAT)

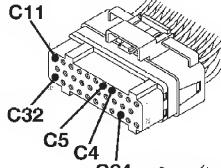
TYP TJ/XJ



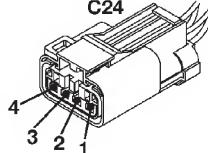
#### STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTOR-STEUERUNG (PCM)



POL	FARBE	BELEGUNG
A4	BR/YL	FÜHLERMASSE
C4	TN/RD	STEUERUNG, UNTERDUCK-MAGNETVENTIL/TEMPOMAT
C5	LG/RD	STEUERUNG, DRUCKAUSGLEICH-MAGNETVENTIL/TEMPOMAT
C11	YL/RD	12-V-SPV
C24	WT/PK	SPF/BREMSSCHALTER
C32	RD/LG	SIGNAL/TEMPOMATSCHALTER

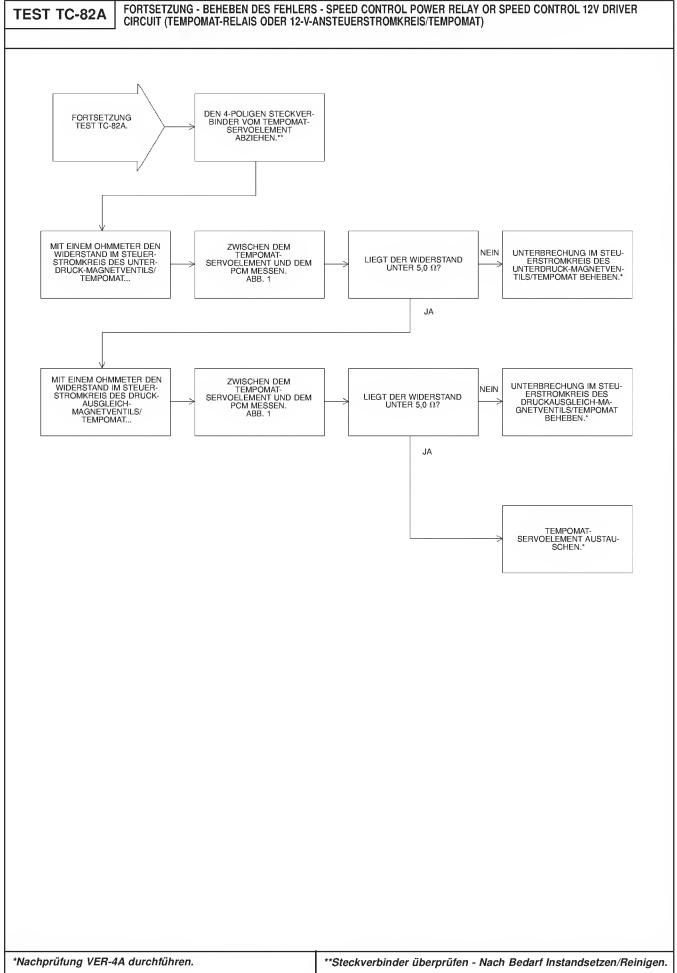


#### STECKVERBINDER, TEMPOMAT-SERVOELEMENT



POL	FARBE	BELEGUNG
1	TN/RD	STEUERUNG, UNTERDRUCK-MAGNETVENTIL/TEMPOMAT
2	LG/RD	STEUERUNG, DRUCKAUSGLEICH-MAGNETVENTIL/TEMPOMAT
3	DB/RD	AUSGANG, TEMPOMAT-BREMSSCHALTER
4	BK	MASSE

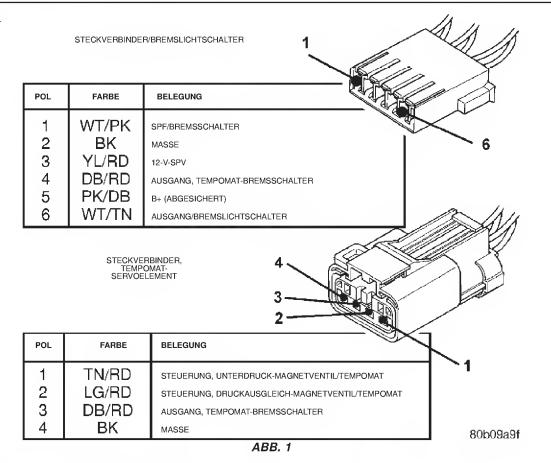
80b04fe5

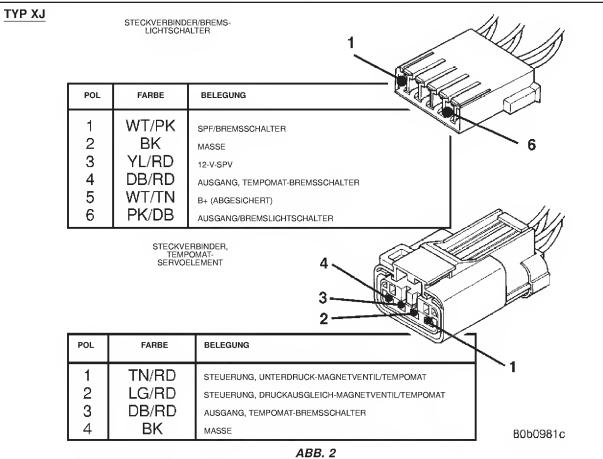


TEST TC-82B BEHEBEN DES FEHLERS - SPEED CONTROL POWER RELAY OR SPEED CONTROL 12V DRIVER CIRCUIT (TEMPOMAT-RELAIS ODER 12-V-ANSTEUERSTROMKREIS/TEMPOMAT)

Vor TEST TC-82B erst TC-82A durchführen

TYP TJ





\*\*Steckverbinder überprüfen - Nach Bedarf Instandsetzen/Reinigen.

\*Nachprüfung VER-4A durchführen.

# TEST TC-86A BEHEBEN DES FEHLERS - SPEED CONTROL SWITCH ALWAYS HIGH (SPANNUNG/TEMPOMATSCHALTER STÄNDIG HOCH)

#### Vor TEST TC-86A erst DTC-TEST durchführen

**Bezeichnung:** Speed Control Switch Always High (Spannung/Tempomatschalter ständig hoch)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung.

Aufnahmebedingung: Im Stromkreis des Tempomat-Ein-/Aus-Schalters wird eine Unterbrechung registriert.

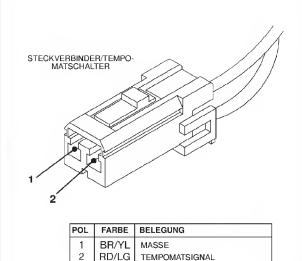
**Funktionsprinzip:** Sobald die Zündung eingeschaltet wird, überwacht der PCM diesen Stromkreis ständig. Wenn die Spannung in diesem Stromkreis länger als 1 Sekunde über 4,7 Volt ansteigt, wird der Fehlercode gespeichert.

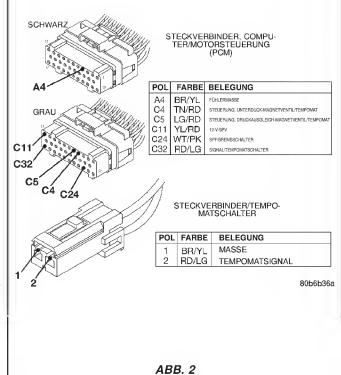
#### Mögliche Ursachen:

- > Kurzschluß zur Spannungsversorgung im Mux-Stromkreis/Schalter
- > Unterbrechung im Mux-Stromkreis/Schalter
- > Unterbrechung im Ein-/Aus-Schalter
- > PCM defekt

KONTAKTSPULE BR/YL FÜHLERMASSE A4 RD/LG SIGNAL/TEMPOMATSCHALTER RECHEN RECHTE SEITE 032 YL/RD 12-V-SPV C11 WT/PK SPF/BREMSSCHALTER C24 TN/RD STEUERUNG, UNTERDRUCK-MAGNET-VENTIL/TEMPOMAT DB/RD C4 1000 LG/RD STEUERUNG, DRUCKAUSGLEICH-MAGNETVENTIL/TEMPOMAT C5 سس ВК 80b099e0

805005a6





Ε

H L E R

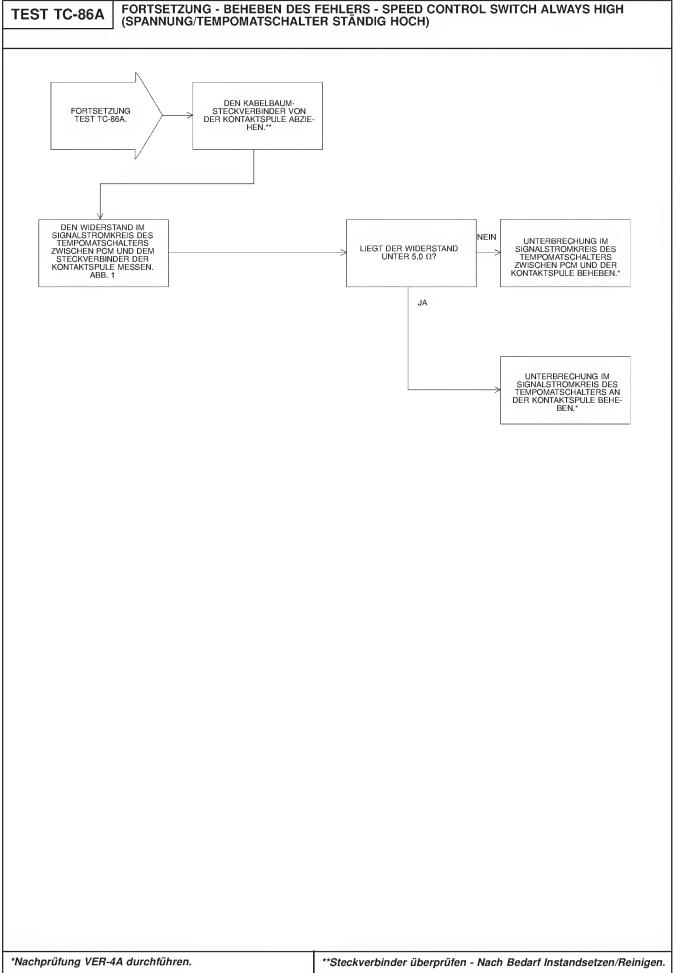
CODE

T E

S

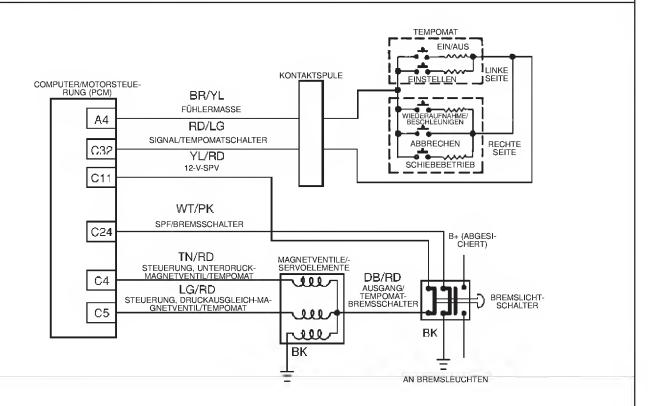
FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - SPEED CONTROL SWITCH ALWAYS HIGH TEST TC-86A (SPANNUNG/TEMPOMATSCHALTER STÄNDIG HOCH) TEMPOMAT EIN/AUS LINKE SEITE KONTAKTSPULE EINSTELLEN COMPUTER/MOTORSTEUE-RUNG (PCM) BR/YL FÜHLERMASSE WIEDERAUFNAHME/BE-SCHLEUNIGEN Α4 RD/LG SIGNAL/TEMPOMAT-SCHALTER RECHTE SEITE ABBRECHEN 032YL/RD 12-V-\$PV SCHIEBEBETRIEB C11 WT/PK SPF/BREMSSCHALTER C24 B+ (ABGESI-CHERT) TN/RD MAGNETVENTILE/-SERVOELEMENTE STEUERUNG, UNTERDRUCK-MAGNETVENTIL/ TEMPOMAT DB/RD C4 100 LG/RD AUSGANG/TEMPOMAT BREMSSCHALTER BREMSLICHT-SCHALTER STEUERUNG, DRUCKAUSGLEICH-MAGNET-VENTIL/TEMPOMAT C5 BK ВК AN BREMSLEUCHTEN 80b099e0





TEST TC-86B BEHEBEN DES FEHLERS - SPEED CONTROL SWITCH ALWAYS HIGH (SPANNUNG/TEMPOMATSCHALTER STÄNDIG HOCH)

Vor TEST TC-86B erst TC-86A durchführen



80b099e0

**Bezeichnung:** Speed Control Switch Always High (Spannung/Tempomatschalter ständig hoch)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung.

**Aufnahmebedingung:** Im Stromkreis des Tempomat-Ein-/Aus-Schalters wird eine Unterbrechung registriert.

**Funktionsprinzip:** Sobald die Zündung eingeschaltet wird, überwacht der PCM diesen Stromkreis ständig. Wenn die Spannung in diesem Stromkreis länger als 1 Sekunde über 4,7 Volt ansteigt, wird der Fehlercode gespeichert.

#### Mögliche Ursachen:

- > Kurzschluß zur Spannungsversorgung im Mux-Stromkreis/Schalter
- > Unterbrechung im Mux-Stromkreis/Schalter
- > Unterbrechung im Ein-/Aus-Schalter
- > PCM defekt

805005a6

# TEST TC-87A

# BEHEBEN DES FEHLERS - SPEED CONTROL SWITCH ALWAYS LOW (SPANNUNG/TEMPOMATSCHALTER STÄNDIG NIEDRIG)

#### Vor TEST TC-87A erst DTC-TEST durchführen

Bezeichnung: Speed Control Switches (Tempomatschalter)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und Batteriespannung über 10,4 Volt.

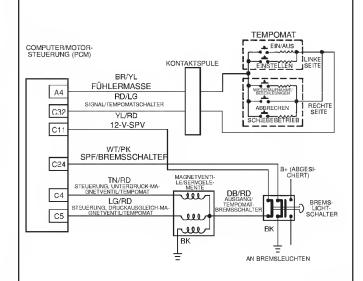
Aufnahmebedingung: Wenn die Spannung des Tempomatschalters 2 Minuten lang unter 4,5 Volt liegt.

Funktionsprinzip: Eine einzelne Leitung als Rückleitung/Fühlermasse dient dazu, den Zustand der Lenkradschalter des Tempomats zu erfassen. Jeder Tempomatschalter ist mit einem entsprechenden Widerstandsventil ausgestattet. Der Schalterwiderstand bildet zur internen Pull-Up-Spannung des Computers/Motorsteuerung (PCM) (bis 5 Volt) einen Spannungsteiler. Dieser erzeugt eine Spannung am Eingangskontaktstift des PCM. Auf diese Weise lassen sich mehrere Schalter im Multiplex-Verfahren an einem einzigen Eingang bedienen.

#### Mögliche Ursachen:

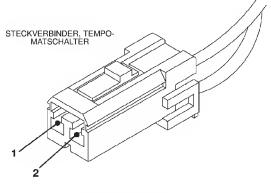
- > Kurzschluß im Stromkreis des Schalters
- > PCM defekt
- > Kurzschluß im Tempomatschalter
- > Ein oder mehrere Schalter klemmen oder werden gedrückt gehalten

80aff507



80b099e0

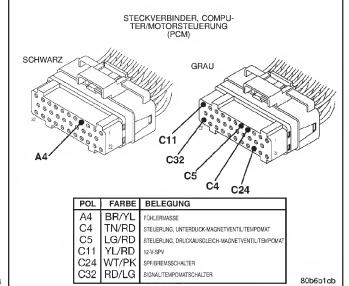


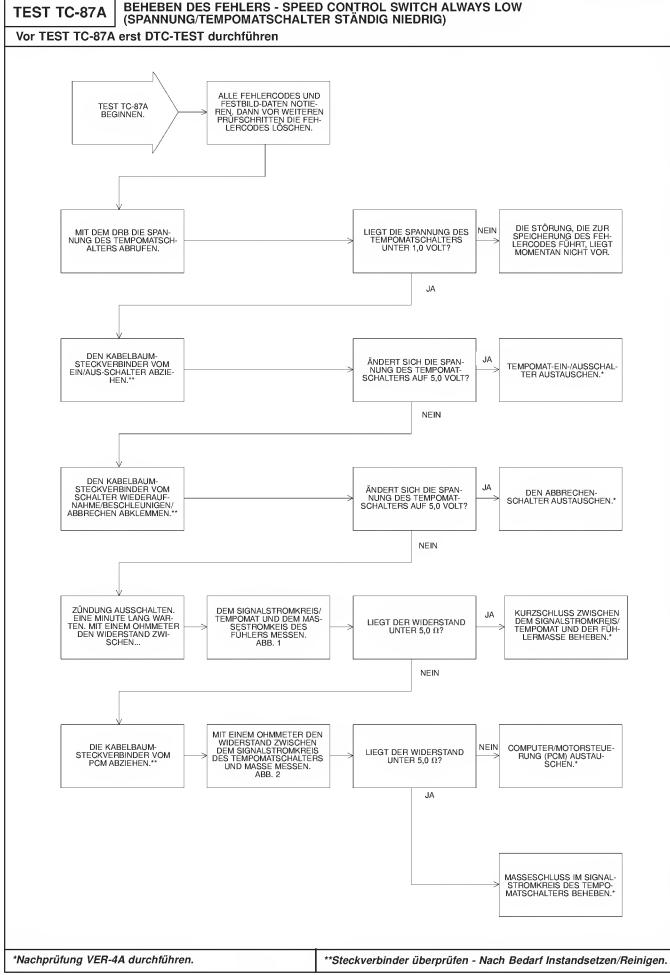


POL	FARBE	BELEGUNG
1	BR/YL	
2	RD/LG	TEMPOMATSIGNAL

80ab3724

# TYP TJ/XJ



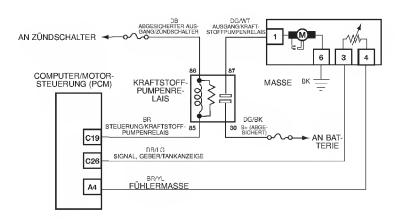


# .EHLERCODE - TEST

# TEST TC-101A BEHEBEN DES FEHLERS - FUEL PUMP (SYSTEM) RELAY CONTROL CIRCUIT (STEUERSTROMKREIS/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS)

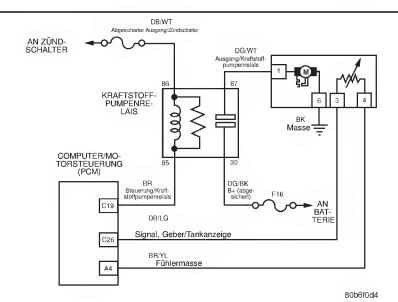
Vor TEST TC-101A erst DTC-TEST durchführen

TYP TJ



80b6f0ce

TYP XJ



Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und Batteriespannung über 10 Volt.

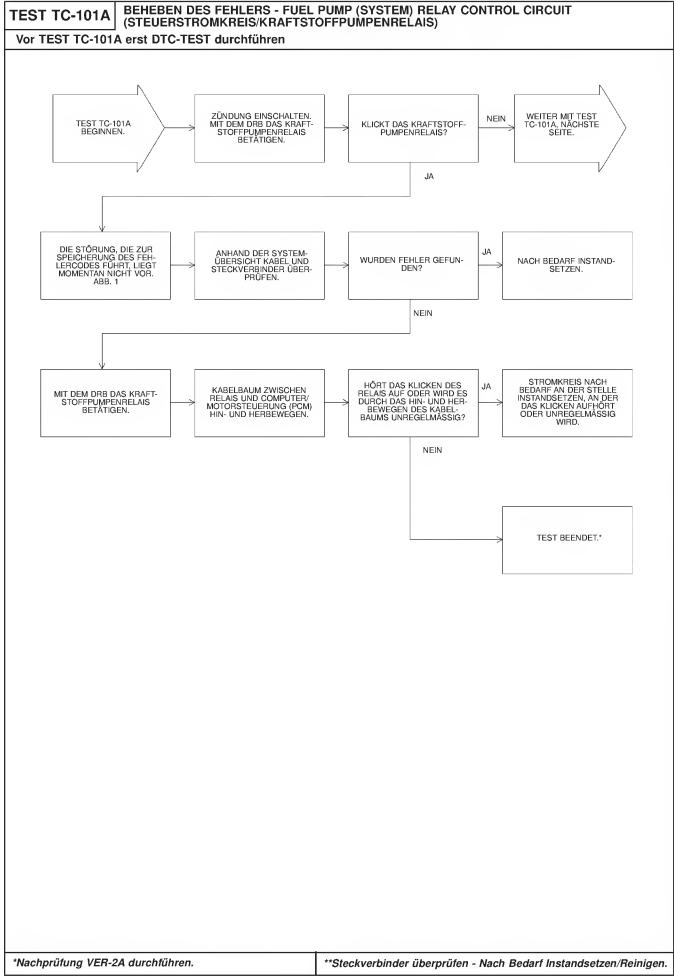
Aufnahmebedingung: Im Steuerstromkreis des Kraftstoffpumpenrelais wird eine Unterbrechung oder ein Kurzschluß registriert.

Funktionsprinzip: Das Kraftstoffpumpenrelais schaltet die 12-Volt-Spannungsversorgung für die Kraftstoffpumpe. Das Relais sitzt in der PDC. Beim Einschalten der Zündung wird eine Seite der Relaisspule mit 12 Volt versorgt. Der Stromkreis ist geschlossen, wenn der PCM die andere Seite der Relaisspule an Masse legt. Dies geschieht, wenn der Zündschalter auf Ein oder Start steht und ein drehender Motor erfaßt wird. Wenn keine Motordrehzahl erfaßt wird, unterbricht der PCM den Massestromkreis zum Kraftstoffpumpenrelais.

#### Mögliche Ursachen:

- > Unterbrechung oder Kurzschluß in der Relaisspule
- > Unterbrechung im abgesicherten Ausgangsstromkreis/Zündschalter
- > Unterbrechung oder Kurzschluß im Steuerstromkreis des Kraftstoffpumpenrelais
- > Stromkreisansteuerung im PCM ausgefallen
- > Steckverbinder/Anschlüsse
- > Steckverbinder/Kabel

3350206



80b76e98 GRAUER STECKVERBIN-DER, COMPUTER/MOTOR-STEUERUNG (PCM) BELEGUNG STEUERUNG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS STECKPLATZ/KRAFTSTOFF-PUMPENRELAIS (IN DER PDC) BELEGUNG B+ (ABGESICHERT) ABGESICHERTER AUSGANG/ZÜNDSCHALTER 6 (85) BR STEUERUNG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS 8 (87) DG/WT AUSGANG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS 6 80b76ec7 ABB. 6

October

80b6f0e0

80b76ec6

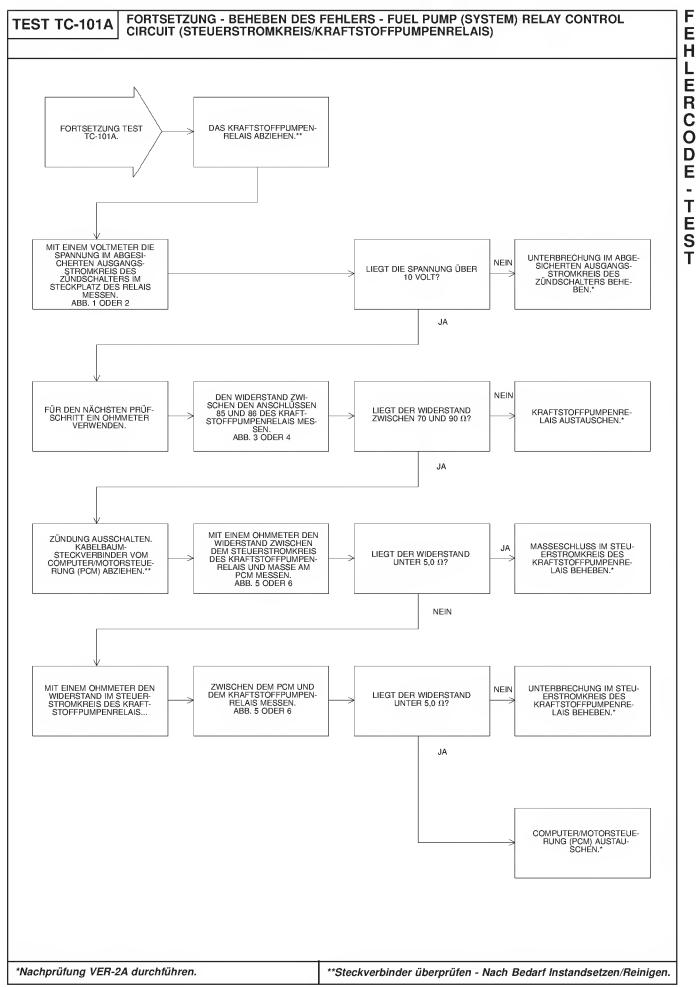
16

20 (85)

BR

ABB. 5

STEUERUNG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS



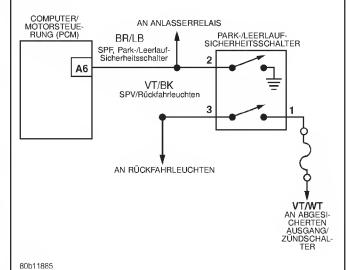
# TEST TC-114A BEHEBEN DES FEHLERS - P/N SWITCH STUCK IN PARK OR GEAR (PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER KLEMMT IN STELLUNG P ODER EINER DER FAHRSTUFEN)

#### Vor TEST TC-114A erst DTC-TEST durchführen

# TYP XJ (2.5L-MOTOR)

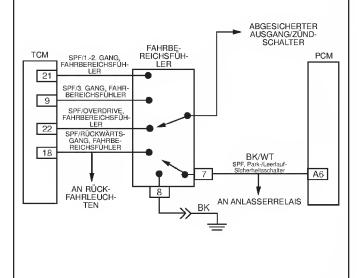
# COMPUTER/MOTORSTEUERUNG (PCM) BK/WT SPF, Park-/LeerlaufSicherheitsschalter BR/LG SPV/Rückfahrleuchten AN ARÜCKFAHRLEUCHTEN AN ABGESICHERTEN AUSGANG/ ZUNDSCHALTER

#### TYP TJ (2.5L- UND 4.0L-MOTOR)



#### TYP XJ (4.0L-MOTOR)

80b6f0d6



Bezeichnung: Park/Neutral Switch Failure (Sense Circuit) (Fehler Park-/Leerlauf-Sicherheitsschalter (Spannungsfühler-Stromkreis))

Überwachung: Getriebe in Stellung Park, Neutral (Leerlauf) oder Drive (Fahrt) und nicht im Ausweichmodus.

Aufnahmebedingung: Dieser Fehlercode wird gespeichert, wenn der PCM eine nicht korrekte Schalterstellung des Park-/Leerlauf-Sicherheitsschalters bei einer bestimmten Betriebsart des Fahrzeugs registriert.

Funktionsprinzip: Der Fahrbereichsfühler meldet dem PCM, ob sich das Getriebe in Stellung P oder N befindet. Befindet sich das Getriebe in Stellung P oder N, ist der Spannungsfühler-Stromkreis des Park-/Leerlauf-Sicherheitsschalters an Masse geschaltet.

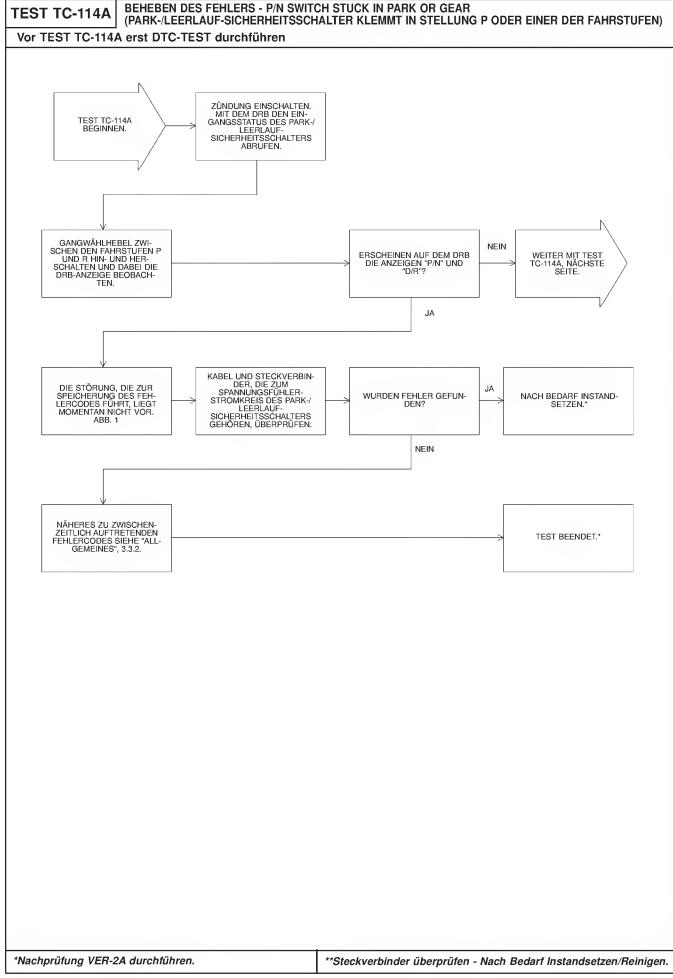
#### Mögliche Ursachen:

- > Steckverbinder-Anschlüsse und/oder Anschlußkabel
- > Park-/Leerlauf-Sicherheitsschalter defekt
- Mechanische Getriebestörungen
- > PCM defekt

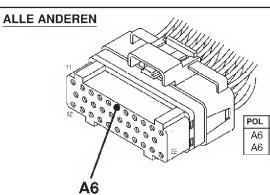
80aa0f39

ABB. 1

80b76ec9

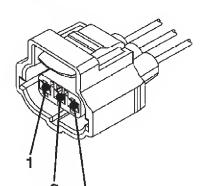


# TEST TC-114A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - P/N SWITCH STUCK IN PARK OR IN GEAR (PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER KLEMMT IN STELLUNG P ODER EINER DER FAHRSTUFEN)



SCHWARZER STECKVER-BINDER, COMPUTER/MO-TORSTEUERUNG (PCM)

ı	POL	FARBE	BELEGUNG
	A6	BK/WT	SPF, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER (XJ 2.5L-MOTOR)
	A6	BR/LB	SPF, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER (TJ 2.5L-, 4.0L-MOTOR)



З

STECKVERBINDER, PARK-/ LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER

#### XJ MIT 2.5L-MOTOR UND AUTOMATIKGETRIEBE

POL	FARBE	BELEGUNG
1	WT	ABGESICHERTER AUSGANG/ZÜNDSCHALTER
2	BK/WT	SPF, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER
3	BR/LG	SPV/RÜCKFAHRLEUCHTEN

# TJ MIT 2.5L- UND MIT 4.0L-MOTOR UND AUTOMATIKGETRIEBE

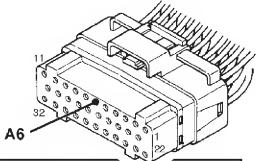
POL	FARBE	BELEGUNG	
1	VT/WT	ABGESICHERTER AUSGANG/ZÜNDSCHALTER	
2	BR/LB	SPF, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER	
3	VT/BK	SPV/RÜCKFAHRLEUCHTEN	

ABB. 1

80b76ec8

#### **TYP XJ 4.0L-MOTOR**

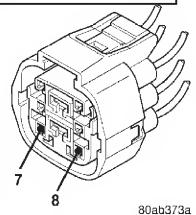
SCHWARZER STECKVER-BINDER, COMPUTER/MO-TORSTEUERUNG (PCM)

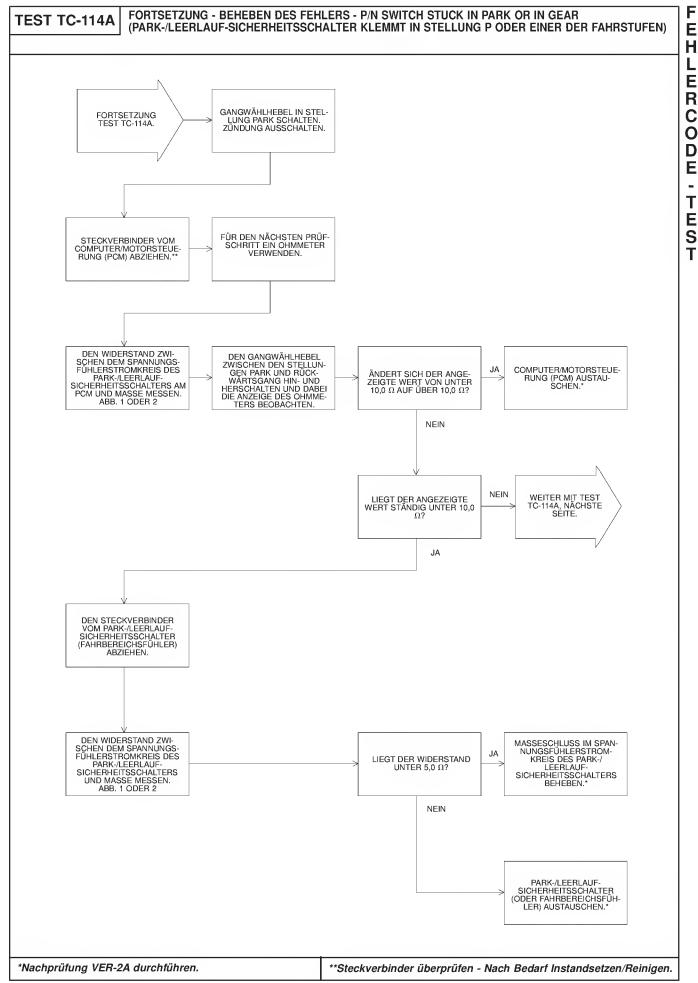


POL	FARBE	BELEGUNG	
A6	BK/WT	SPF, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER	

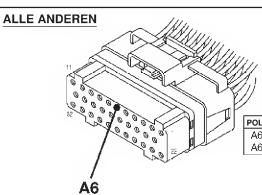
STECKVERBINDER/FAHRBE-REICHSFÜHLER

POL	FARBE	BELEGUNG
7	BK/WT	SPF, PARK-/LEERLAUF- SICHERHEITSSCHALTER
8	BK	MASSE





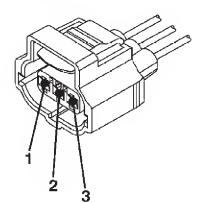
# TEST TC-114A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - P/N SWITCH STUCK IN PARK OR GEAR (PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER KLEMMT IN STELLUNG P ODER EINER DER FAHRSTUFEN)



# SCHWARZER STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTORSTEUERUNG (PCM)

POL	FARBE	BELEGUNG
A6	BK/WT	SPF, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER (XJ 2.5L-MOTOR)
A6	BR/LB	SPF, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER (TJ 2.5L-, 4.0L-MOTOR)

STECKVERBINDER, PARK-/ LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER



# XJ MIT 2.5L-MOTOR UND AUTOMATIKGETRIEBE

POL	FARBE	BELEGUNG	
1	WT	ABGESICHERTER AUSGANG/ZÜNDSCHALTER	
2	BK/WT	SPF, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER	
3	BR/LG	SPV/RÜCKFAHRLEUCHTEN	

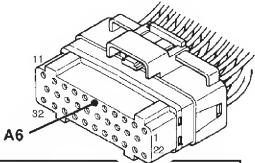
# TJ MIT 2.5L- UND 4.0L-MOTOR UND AUTOMATIKGE-TRIEBE

-	POL	FARBE	BELEGUNG	
	1 VT/WT ABGESICHERTER AUSGANG/ZÜNDSCHALTER		ABGESICHERTER AUSGANG/ZÜNDSCHALTER	
	2	BR/LB	SPF, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER	
	3	VT/BK	SPV/RÜCKFAHRLEUCHTEN	

ABB. 1

# **TYP XJ 4.0L-MOTOR**

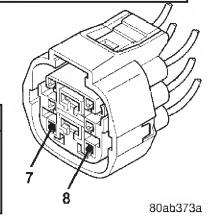
SCHWARZER STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTORSTEUERUNG (PCM)



POL	FARBE	BELEGUNG	
A6	BK/WT	SPF, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER	

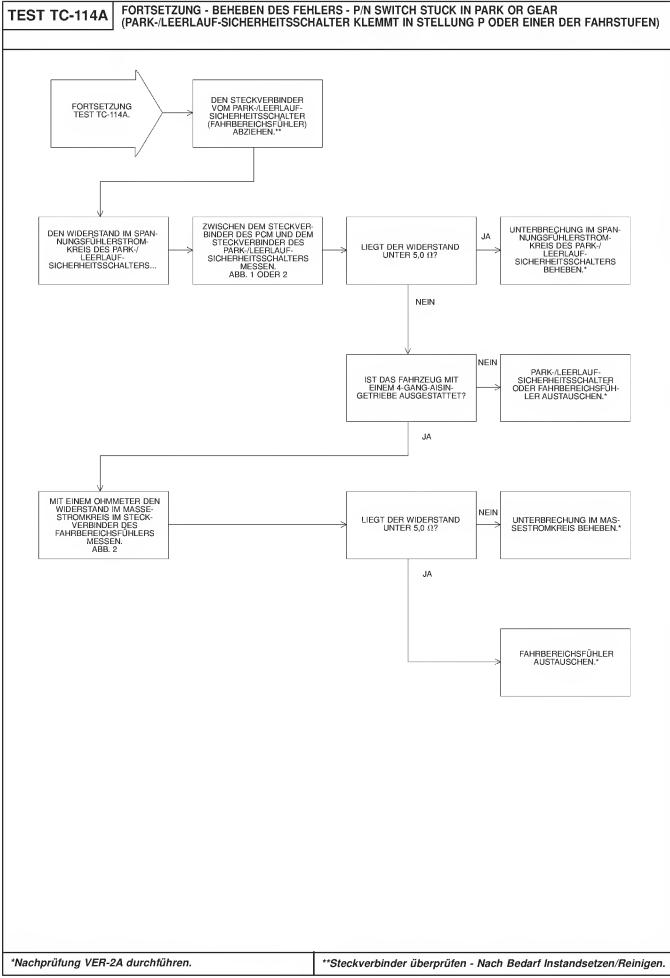
### STECKVERBINDER/FAHRBE-REICHSFÜHLER

POL	FARBE	BELEGUNG	
7	BK/WT	SPF, PARK-/LEERLAUF- SICHERHEITSSCHALTER	
8	ВК	MASSE	



Н L

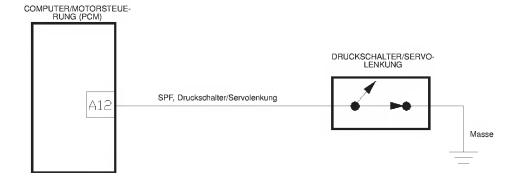
T



# TEST TC-115A BEHEBEN DES FEHLERS - POWER STEERING SWITCH FAILURE (FEHLFUNKTION DRUCKSCHALTER/SERVOLENKUNG)

Vor TEST TC-115A erst DTC-TEST durchführen

# TJ/XJ MIT 2.5L-MOTOR



4070103

Bezeichnung: Power Steering Switch Failure (Fehler Druckschalter/Servolenkung)

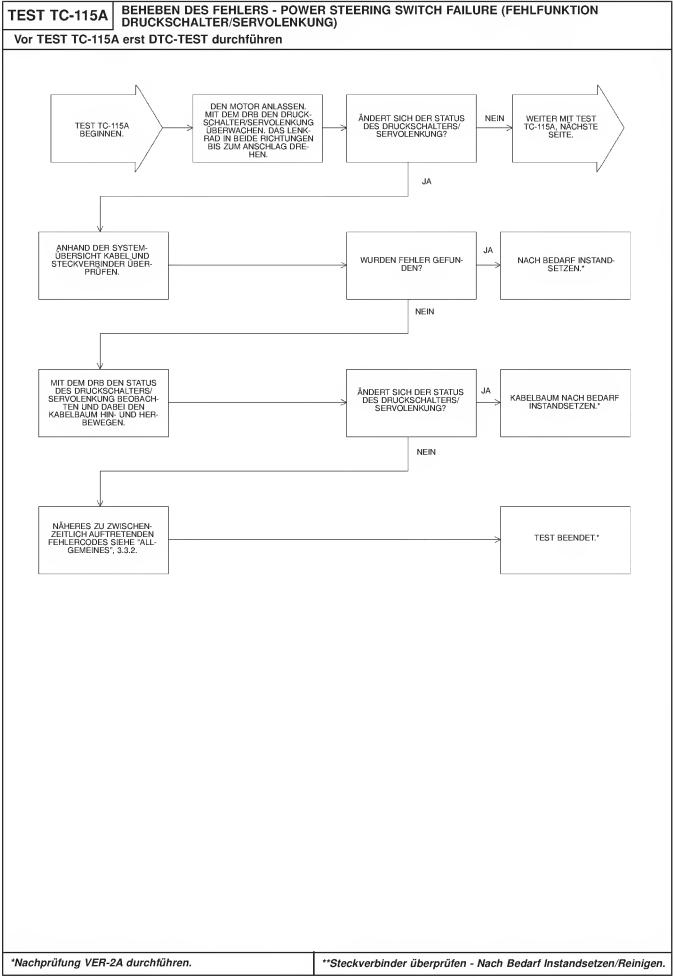
Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und laufendem Motor.

**Aufnahmebedingung:** Fahrgeschwindgkeit liegt seit über 30 Sekunden über 65 km/h (40 mph) und der Druckschalter der Servolenkung bleibt geöffnet.

**Funktionsprinzip:** Der Computer/Motorsteuerung (PCM) überwacht den Druckschalter/Servolenkung auf ein Signal für zu hohen Druck. Der Druckschalter meldet dem PCM, wenn die Servolenkung unter Last steht (Druck über 34,5 bar/500 psi). Während dieser Phase hebt der PCM die Drehzahl an, um ein Absterben des Motors zu verhindern. Der Druckschalter/Servolenkung ist normalerweise geschlossen.

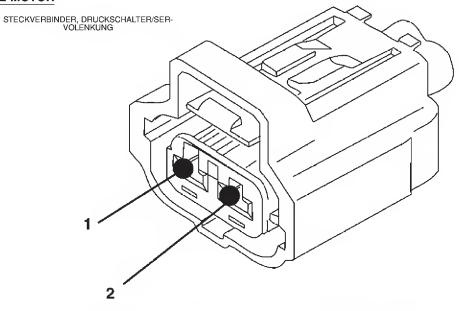
# Mögliche Ursachen:

- > Unterbrechung im Druckschalter/Servolenkung
- > PCM defekt
- Steckverbinder/Anschlüsse
- > Steckverbinder/Kabel



TEST TC-115A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - POWER STEERING SWITCH FAILURE (FEHLFUNKTION DRUCKSCHALTER/SERVOLENKUNG)

# TJ/XJ MIT 2.5L-MOTOR



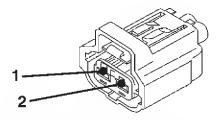
POL	FARBE	BELEGUNG
1	BK	MASSE
2	DB/BR	SPF, DRUCKSCHALTER/SERVOLENKUNG (TJ/XJ MIT 2.5L-MOTOR)

80b76f27

ABB. 1

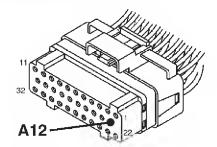
# TJ/XJ MIT 2.5L-MOTOR

STECKVERBINDER, DRUCKSCHALTER/SERVOLEN-KUNG



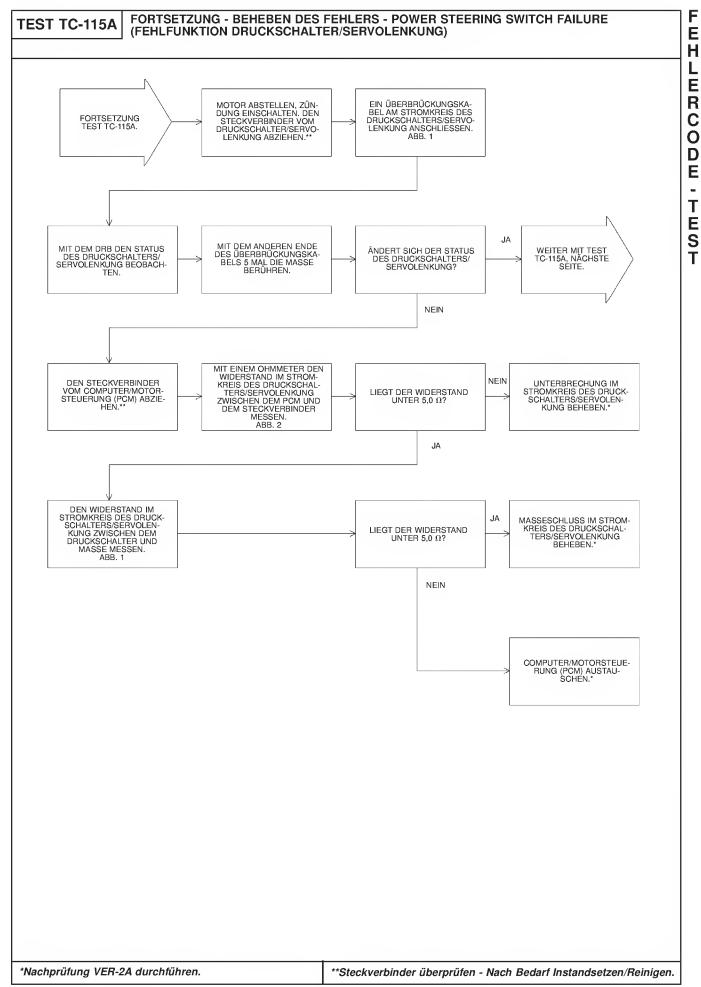
POL	FARBE	BELEGUNG
1	BK	MASSE
2 DB/BR		SPF, DRUCKSCHALTER/SERVOLENKUNG

SCHWARZER STECKVER-BINDER, COMPUTER/MO-TORSTEUERUNG (PCM)

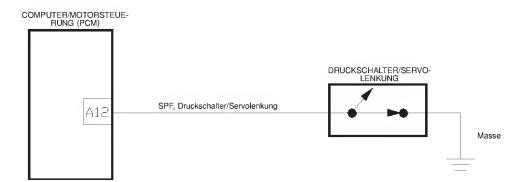


POL	FARBE	BELEGUNG
A12	DB/BR	SPF, DRUCKSCHALTER/SERVOLENKUNG (TJ/XJ MIT 2.5L-MOTOR)

80b76f28

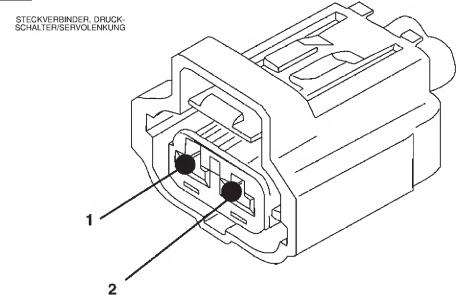


# TEST TC-115A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - POWER STEERING SWITCH FAILURE (FEHLFUNKTION DRUCKSCHALTER/SERVOLENKUNG)



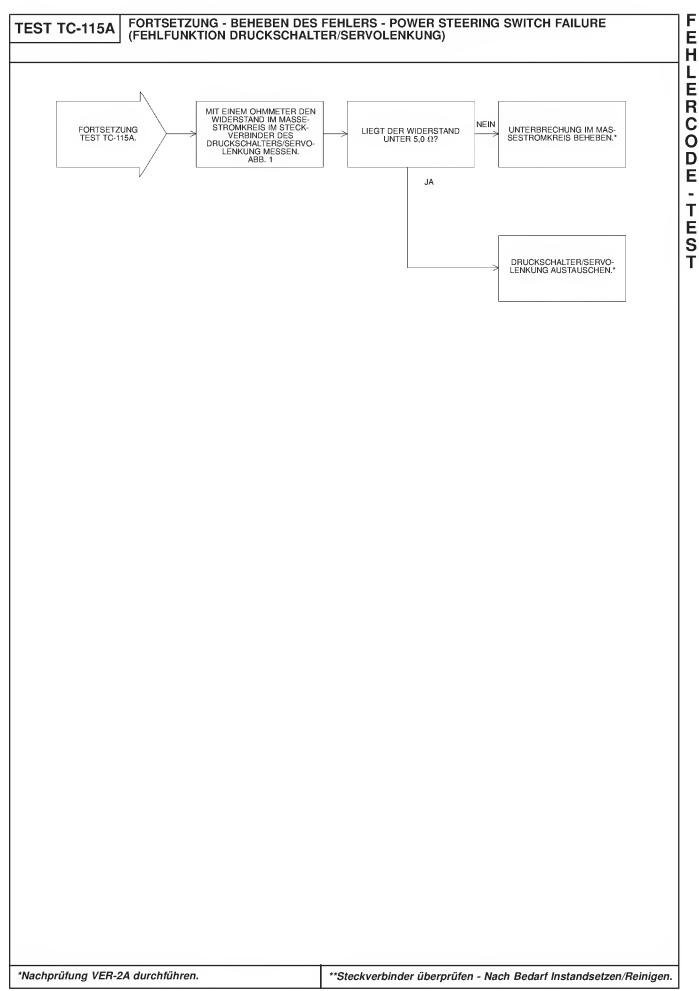
4070103

# 2.5L-MOTOR TJ/XJ



POL	FARBE	BELEGUNG
1	ВК	MASSE
2	DB/BR	SPF, DRUCKSCHALTER/SERVOLENKUNG (TJ/XJ MIT 2.5L-MOTOR)

80b76f27



TEST TC-118A BEHEBEN DES FEHLERS - FUEL SYSTEM RICH 1/1 RICH (GEMISCH ZU FETT/RECHTE VORGESCHALTETE LAMBDA-SONDE)

Vor TEST TC-118A erst DTC-TEST durchführen

Bezeichnung: Fuel System Rich (Gemisch zu fett)

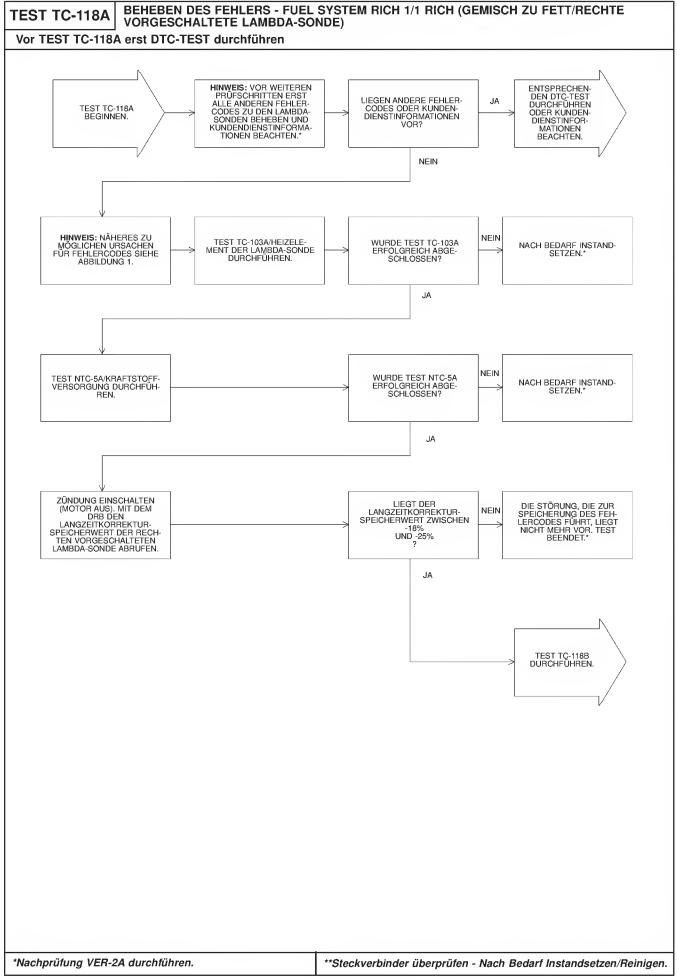
Überwachung: Motor läuft im Regelbetrieb und die Außentemperatur/Batterietemperatur liegt über -7℃ (20°F) und die Meereshöhe unter 2500 m (8000 ft.).

**Aufnahmebedingung:** Der PCM überprüft anhand eines Tests, ob das Kraftstoff-/Luftgemisch zu fett ist. Wenn dies bei zwei Fahrten der Fall ist, wird die Systemkontrolleuchte (MIL) eingeschaltet und ein Fehlercode gespeichert. Die Systemkontrolleuchte bleibt für mindestens zwei weitere Fahrten eingeschaltet, wird jedoch wieder ausgeschaltet, wenn die Bedingungen zur Speicherung dieses Fehlercodes bei weiteren Fahrten nicht mehr gegeben sind.

Funktionsprinzip: Der Katalysator funktioniert am besten, wenn das Verhältnis des Kraftstoff-/Luftgemisches genau oder annähernd 1:14,7 beträgt. Der PCM regelt dies durch Kurzzeitkorrekturen der Impulsdauer der Einspritzventile auf der Grundlage der Ausgangssignale der vorgeschalteten Lambda-Sonde. Die im Speicher einprogrammierten Werte dienen als Mittel zur Selbstkalibrierung, die der PCM nutzt, um Änderungen der Motordaten, Toleranzbereiche der Fühler und Geber und die Abnutzung des Motors im Laufe eines Motorlebens auszugleichen. Durch Überwachung des aktuellen Kraftstoff-/Luft-Verhältnisses über die vorgeschaltete Lambda-Sonde (Kurzzeitkorrektur) und durch Vergleich dieses Wertes mit dem einprogrammierten Speicherwert (Langzeitkorrektur bzw. Speicher/Korrekturfaktor) läßt sich feststellen, ob die Kraftstoffanlage innerhalb der Toleranzwerte arbeitet, die nötig sind, um einen Abgastest erfolgreich zu bestehen. Wenn eine Störung auftritt, die verhindert, daß der PCM das optimale Kraftstoff-/Luft-Verhältnis aufrecht erhält, wird die Systemkontrolleuchte eingeschaltet.

# Mögliche Ursachen:

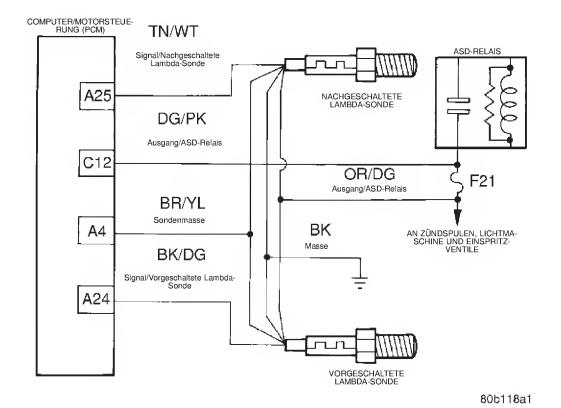
- > Katalysator zugesetzt
- > Computer/Motorsteuerung (PCM)
- > Toleranzen der Motorbauteile
- > Einspritzventile klemmen in geöffnetem Zustand
- > MAP-Fühler
- > Vorgeschaltete Lambda-Sonde
- > Kraftstoffdruckregler
- > Kabelbaum/Steckverbinder



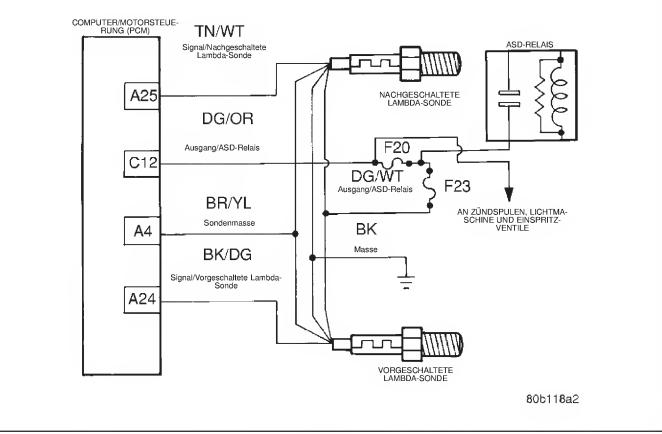
# TEST TC-118B BEHEBEN DES FEHLERS - FUEL SYSTEM RICH 1/1 RICH (GEMISCH ZU FETT/RECHTE VORGESCHALTETE LAMBDA-SONDE)

Vor TEST TC-118B erst TC-118A durchführen

# TYP TJ



# TYP XJ



# FEHLERCODE - TEST

# TEST TC-118B BEHEBEN DES FEHLERS - FUEL SYSTEM RICH 1/1 RICH (GEMISCH ZU FETT/RECHTE VORGESCHALTETE LAMBDA-SONDE)

# Vor TEST TC-118B erst TC-118A durchführen

Anhand der Systemübersicht überprüfen, ob alle Kabel und Steckverbinder in Ordnung sind.

Alle unten aufgeführten Tests in der angegebenen Reihenfolge durchführen. Treten bei einem Test keine Fehler auf, den nächsten Test durchführen, bis die Störung festgestellt ist.

Kraftstoffdruck	.TEST NTC-5A
Kühlmittel-Temperaturfühler (ECT)	.TEST NTC-6A
Fühler/Drosselklappenstellung (TPS)	.TEST NTC-7A
Ansaugunterdruckfühler (MAP)	.TEST NTC-8A
Mechanische Systeme des Motors	TEST NTC-13A
Kraftstoffdampf-Absauganlage	TEST NTC-17A

TEST TC-119A BEHEBEN DES FEHLERS - FUEL SYSTEM LEAN 1/1 LEAN (GEMISCH ZU MAGER/RECHTE VORGESCHALTETE LAMBDA-SONDE)

Vor TEST TC-119A erst DTC-TEST durchführen

Bezeichnung: Fuel System Lean (Gemisch zu mager)

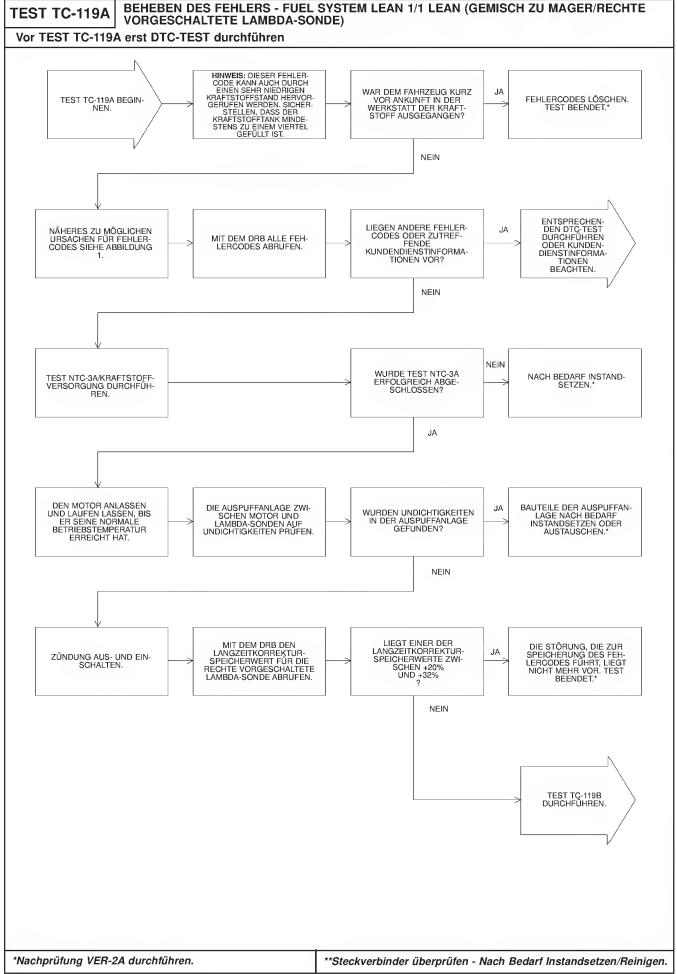
Überwachung: Motor läuft im Regelbetrieb und die Außentemperatur/Batterietemperatur liegt über -7 ℃ (20 °F) und die Meereshöhe unter 2500 m (8000 ft.).

**Aufnahmebedingung:** Der PCM überprüft anhand eines Tests, ob das Kraftstoff-/Luftgemisch zu mager ist. Wenn dies bei zwei Fahrten der Fall ist, wird die Systemkontrolleuchte (MIL) eingeschaltet und ein Fehlercode gespeichert. Die Systemkontrolleuchte bleibt für mindestens zwei weitere Fahrten eingeschaltet, wird jedoch wieder ausgeschaltet, wenn die Bedingungen zur Speicherung dieses Fehlercodes bei weiteren Fahrten nicht mehr gegeben sind.

Funktionsprinzip: Der Katalysator funktioniert am besten, wenn das Verhältnis des Kraftstoff-/Luftgemisches genau oder annähernd 1:14,7 beträgt. Der PCM regelt dies durch Kurzzeitkorrekturen der Impulsdauer der Einspritzventile auf der Grundlage der Ausgangssignale der vorgeschalteten Lambda-Sonde. Die im Speicher einprogrammierten Werte dienen als Mittel zur Selbstkalibrierung, die der PCM nutzt, um Änderungen der Motordaten, Toleranzbereiche der Fühler und Geber und die Abnutzung des Motors im Laufe eines Motorlebens auszugleichen. Durch Überwachung des aktuellen Kraftstoff-/Luft-Verhältnisses über die vorgeschaltete Lambda-Sonde (Kurzzeitkorrektur) und durch Vergleich dieses Wertes mit dem einprogrammierten Speicherwert (Langzeitkorrektur bzw. Speicher/Korrekturfaktor) läßt sich feststellen, ob die Kraftstoff-anlage innerhalb der Toleranzwerte arbeitet, die nötig sind, um einen Abgastest erfolgreich zu bestehen. Wenn eine Störung auftritt, die verhindert, daß der PCM das optimale Kraftstoff-/Luft-Verhältnis aufrecht erhält, wird die Systemkontrolleuchte eingeschaltet.

# Mögliche Ursachen:

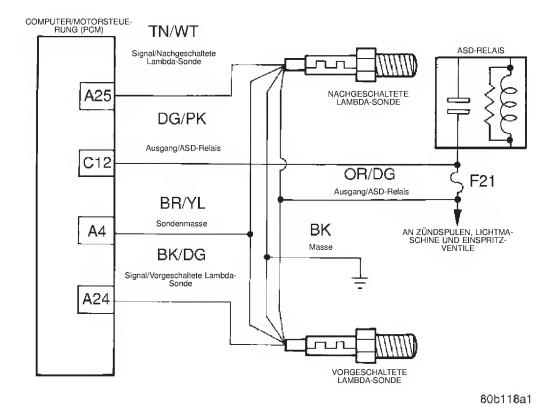
- > Zündspule
- > Computer/Motorsteuerung (PCM)
- > Toleranzen der Motorbauteile
- > Auspuffkrümmer
- > Kraftstoffpumpe
- > Einlaßfilter/Kraftstoffpumpe
- > Zündkabel/Sekundärstromkreis
- > Kraftstoffstand zu niedrig
- > Einspritzventile klemmen in geschlossenem Zustand
- > MAP-Fühler
- > Vorgeschaltete Lambda-Sonde
- > Kraftstoffdruckregler
- > Kraftstoffpumpenrelais
- > Zündkerzen
- > Kabelbaum/Steckverbinder



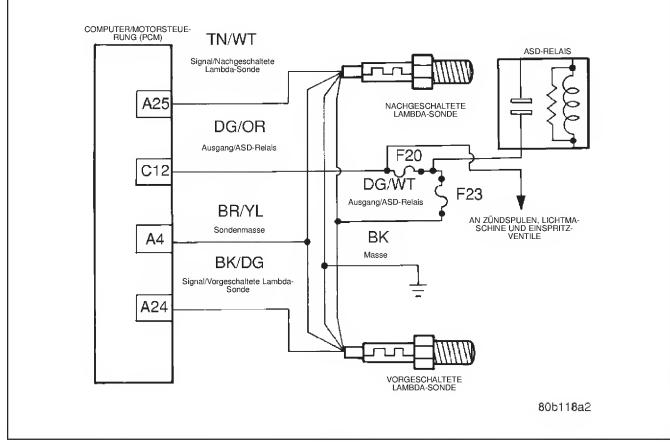
# TEST TC-119B BEHEBEN DES FEHLERS - FUEL SYSTEM LEAN 1/1 LEAN (GEMISCH ZU MAGER/RECHTE VORGESCHALTETE LAMBDA-SONDE)

Vor TEST TC-119B erst TC-119A durchführen

# TYP TJ



# TYP XJ



# FEHLERCODE - TEST

# TEST TC-119B BEHEBEN DES FEHLERS - FUEL SYSTEM LEAN 1/1 LEAN (GEMISCH ZU MAGER/RECHTE VORGESCHALTETE LAMBDA-SONDE)

# Vor TEST TC-119B erst TC-119A durchführen

Anhand der Systemübersicht überprüfen, ob alle Kabel und Steckverbinder in Ordnung sind.

Alle unten aufgeführten Tests in der angegebenen Reihenfolge durchführen. Treten bei einem Test keine Fehler auf, den nächsten Test durchführen, bis die Störungsursache festgestellt ist.

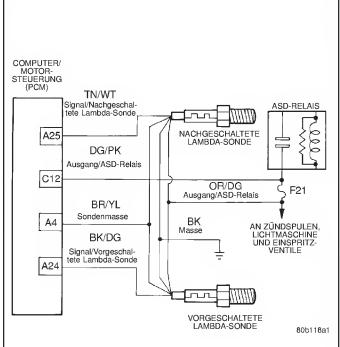
Kraftstoffdruck	TEST NTC-5A
Kühlmittel-Temperaturfühler (ECT)	TEST NTC-6A
Fühler/Drosselklappenstellung (TPS)	TEST NTC-7A
Ansaugunterdruckfühler (MAP)	TEST NTC-8A
Mechanische Systeme des Motors	TEST NTC-13A

TYP TJ

# TEST TC-126A BEHEBEN DES FEHLERS - 1/2 O2 SENSOR SHORTED TO VOLTAGE (KURZSCHLUSS ZUR SPANNUNGSVERSORGUNG DER RECHTEN NACHGESCHALTETEN LAMBDA-SONDE)

TYP XJ

# Vor TEST TC-126A erst DTC-TEST durchführen



COMPUTER/MO-TORSTEUE-RUNG (PCM) TN/WT ASD-RELAIS Signal/Nachge-schaltete Lambda-Sonde NACHGESCHALTETE LAMBDA-SONDE A25 DG/OR Ausgang/ASD-Relais F20 C12 DG/WT F23 BR/YL AN ZÜNDSPULEN, LICHTMASCHINE UND EINSPRITZVENTILE Sondenmasse BK A4 Masse BK/DG Signal/Vorgeschaltete Lambda-Sonde A24 VORGESCHALTETE

LAMBDA-SONDE

80b118a2

	JTEC-LAMBDA-SONDEN-KONFIGURATION				
TJ MIT 2.5L- MOTOR	1/1 VORGESCHALTET	XJ MIT 2.5L- MOTOR	1/1 VORGESCHALTET		
TJ MIT 2.5L- MOTOR	1/1 NACHGESCHALTET	XJ MIT 2.5L- MOTOR	1/2 NACHGESCHALTET		
TJ MIT 4.0L- MOTOR	1/2 VORGESCHALTET	XJ MIT 4.0L- MOTOR	1/1 VORGESCHALTET		
TJ MIT 4.0L- MOTOR	1/2 NACHGESCHALTET	XJ MIT 4.0L- MOTOR	1/2 NACHGESCHALTET		

ITEC LAMBDA CONDEN KONFICURATION

80b76ec3

Bezeichnung: Downstream O2 Sensor Shorted to Voltage (Kurzschluß zur Spannungsversorgung der nachgeschalteten Lambda-Sonde)

Überwachung: Bei laufendem Motor und Kühlmitteltemperatur mindestens 4 Minuten lang über 82 ℃ (180 ℉).

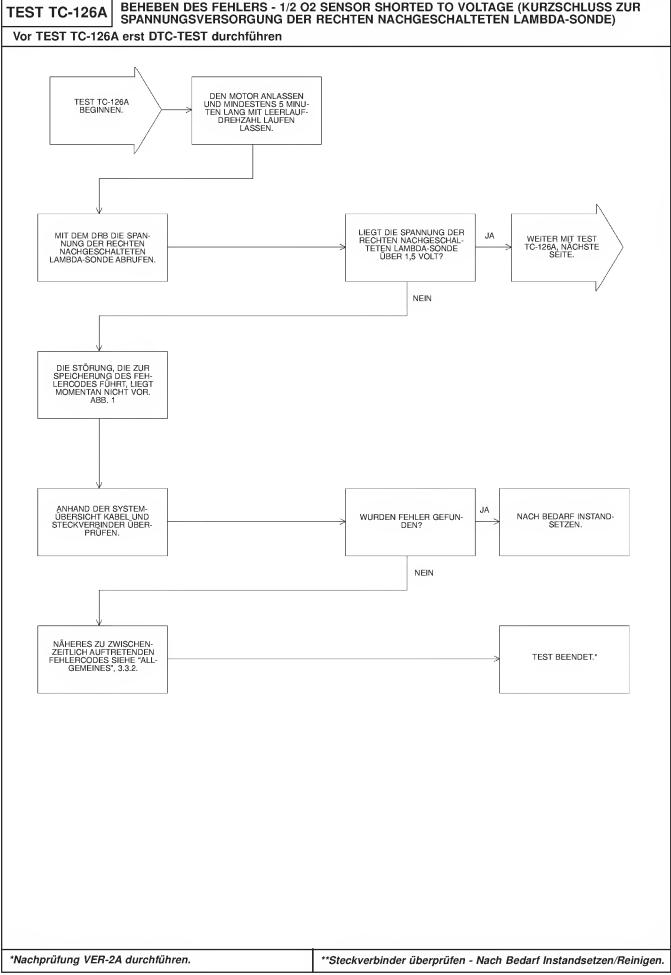
Aufnahmebedingung: Die Signalspannung der vorgeschalteten Lambda-Sonde liegt über 1,5 Volt. Zur Speicherung dieses Fehlercodes sind mindestens zwei Fahrten erforderlich.

**Funktionsprinzip:** Die Messung des Sauerstoffgehalts der Abgase, die durch die Lambda-Sonde im Abgasstrom erfolgt, ermöglicht eine wirksame Abgasreinigung. Die nachgeschaltete Lambda-Sonde ragt in den Abgasstrom hinein und registriert den Sauerstoffgehalt der Abgase, nachdem diese durch den Katalysator geströmt sind. Sobald die Lambda-Sonde ihre Betriebstemperatur von 300 - 350 °C (572 - 662 °F) erreicht hat, erzeugt sie eine Spannung, die umgekehrt proportional zum Sauerstoffgehalt im Abgas ist. Der PCM berechnet aus dieser Spannung sowie aus der Spannung der vorgeschalteten Lambda-Sonde den Wirkungsgrad des Katalysators.

### Mögliche Ursachen:

- Kurzschluß der Sonden-Ausgangsleitung zu einem anderen Stromkreis
- Lambda-Sonde defekt
- Computer/Motorsteuerung (PCM) defekt
- Steckverbinder-Anschlüsse/-Kabel
- Unterbrechung im Signalstromkreis der Lambda-Sonde

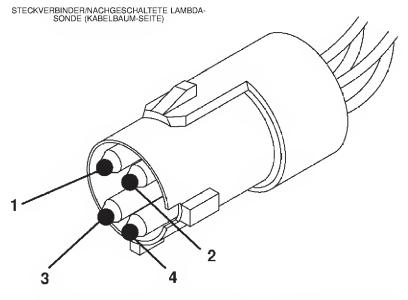
80aa4b9e



**TEST TC-126A** 

FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - 1/2 O2 SENSOR SHORTED TO VOLTAGE (KURZSCHLUSS ZUR SPANNUNGSVERSORGUNG DER RECHTEN NACHGESCHALTETEN LAMBDA-SONDE)

# TYP TJ

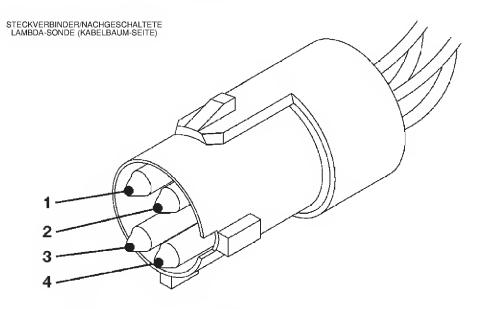


POL	FARBE	BELEGUNG
1	OR/DG	AUSGANG/ASD-RELAIS
2	BK	MASSE (HEIZELEMENT)
3	BR/YL	SONDENMASSE
4	TN/WT	SIGNAL/NACHGESCHALTETE LAMBDA-SONDE

80b6f0e6

# ABB. 1

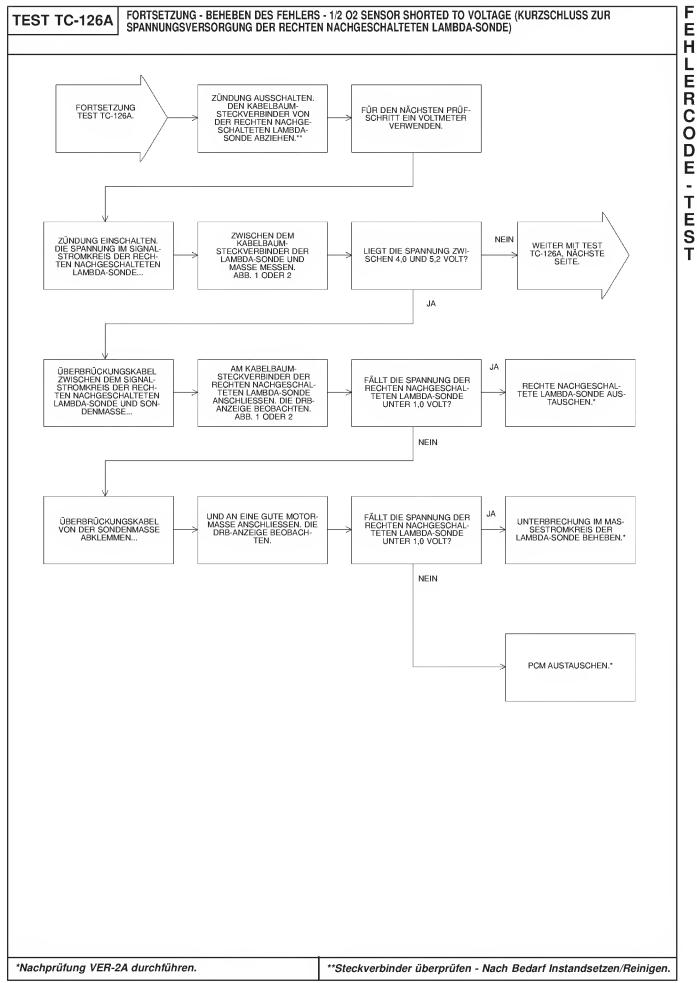
# TYP XJ



POL	FARBE	BELEGUNG
1	OR/DG	AUSGANG/ASD-RELAIS
2	BK	MASSE (HEIZELEMENT)
3	BR/YL	SONDENMASSE
4	TN/WT	SIGNAL/LAMBDA-SONDE

ABB. 2

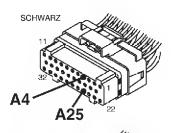
80b6f0da



TEST TC-126A

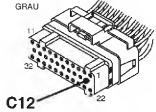
FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - 1/2 O2 SENSOR SHORTED TO VOLTAGE (KURZSCHLUSS ZUR SPANNUNGSVERSORGUNG DER RECHTEN NACHGESCHALTETEN LAMBDA-SONDE)

# TYP TJ





POL	FARBE	BELEGUNG
A4 A25	BR/YL TN/WT	SONDENMASSE SIGNAL/NACHGESCHALTETE LAMBDA-SONDE
C12	DG/PK	AUSGANG/ASD-RELAIS



STECKVERBINDER/NACH-GESCHALTETE LAMBDA-SONDE (KABELBAUM-SEITE)

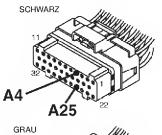
	~		VIII
1	L.		Y
2-		3 M	
3/			
4	/		

POL	FARBE	BELEGUNG
1 2 3 4	OR/DG BK BR/YL TN/WT	AUSGANG/ASD-RELAIS MASSE (HEIZELEMENT) SONDENMASSE SIGNAL/NACHGESCHALTETE LAMBDA-SONDE

80b118a8

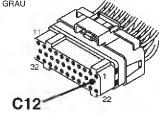
ABB. 1

TYP XJ

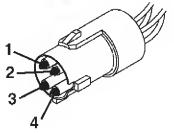


### STECKVERBINDER, COMPU-TER/MOTORSTEUERUNG (PCM)



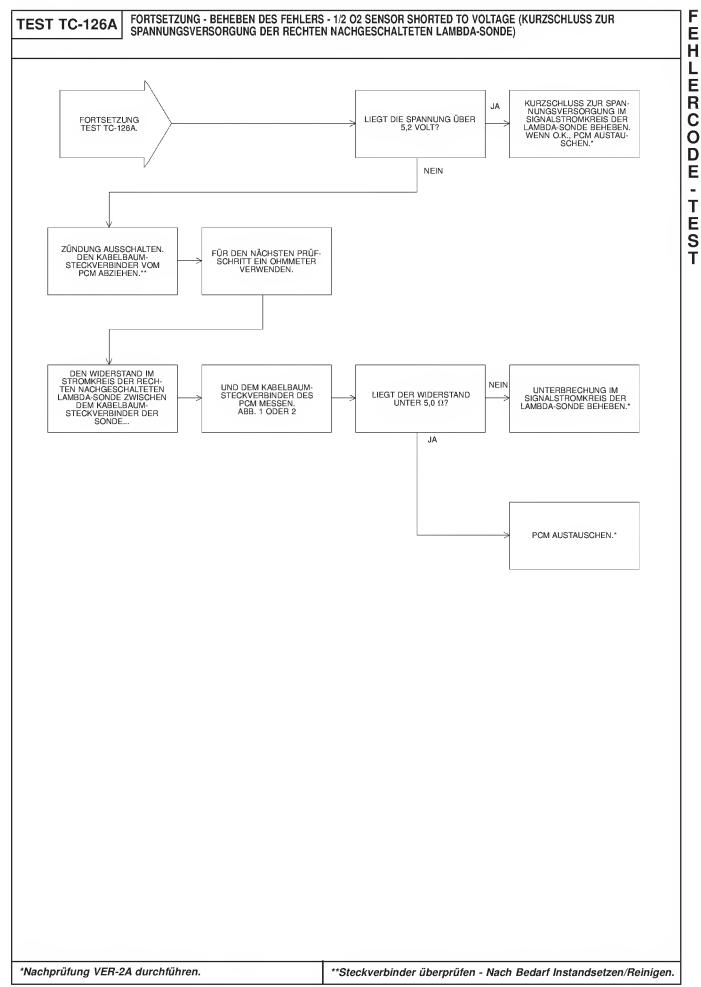


STECKVERBINDER/NACH-GESCHALTETE LAMBDA-SONDE (KABELBAUM-SEITE)



POL	FARBE	BELEGUNG
1 2 3 4	DG/WT BK BR/YL TN/WT	AUSGANG/ASD-RELAIS MASSE (HEIZELEMENT) SONDENMASSE SIGNAL/NACHGESCHALTETE LAMBDA-SONDE

80b118a9



TEST TC-132A	BEHEBEN DES FEHLERS - TPS VOLTAGE DOES NOT AGREE WITH MAP (TPS-SPANNUNG STIMMT NICHT MIT MAP-WERT ÜBEREIN)
	STIMMT NICHT MIT MAP-WERT ÜBEREIN)

Vor TEST TC-132A erst DTC-TEST durchführen

**Bezeichnung:** TPS Voltage Does Not Agree With MAP (TPS-Spannung stimmt nicht mit MAP-Wert überein)

Überwachung: Bei laufendem Motor, es wurden keine MAP-Fühler- oder TPS-Fehlercodes registriert.

**Aufnahmebedingung:** Bei allen Prüfungen des TPS muß die Motordrehzahl über 1600 min<sup>-1</sup> liegen.

**Funktionsprinzip:** Im TPS ist ein Potentiometer eingebaut, das durch die Drosselklappenwelle betätigt wird. Entsprechend der Drehung der Drosselklappe sendet der TPS ein variables Spannungssignal (0 bis 5 Volt) an den PCM. Die Spannung ist direkt proportional zum Drosselklappenwinkel. Bei geschlossener Drosselklappe ist das Spannungssignal niedrig. Wenn die Drosselklappe voll geöffnet ist, ist das Spannungssignal hoch. Mit diesem Signal kann der PCM unter allen Betriebsbedingungen die exakte Drosselklappenstellung ermitteln. Der TPS wird vom PCM mit einer 5-Volt-Spannung versorgt. Die Fühlermasse liegt ebenfalls am PCM.

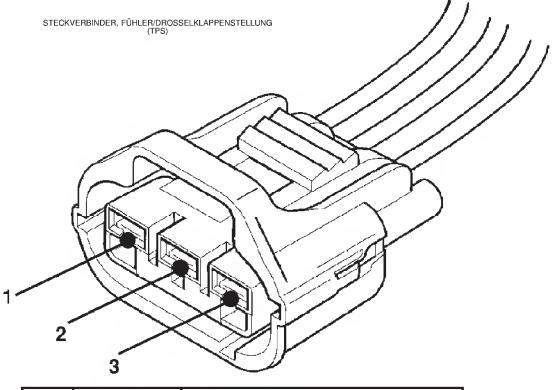
# Mögliche Ursachen:

- > Computer/Motorsteuerung (PCM) defekt
- > TPS defekt
- > Mechanischer Defekt
- > Steckverbinder/Anschlüsse
- > Steckverbinder/Kabel
- > Fahrgeschwindigkeit
- > Ansaugunterdruckfühler (MAP)

# BEHEBEN DES FEHLERS - TPS VOLTAGE DOES NOT AGREE WITH MAP (TPS-SPANNUNG STIMMT NICHT MIT MAP-WERT ÜBEREIN) TEST TC-132A Vor TEST TC-132A erst DTC-TEST durchführen JA WIRD EIN FEHLERCODE FÜR DEN ANSAUGUNTER-DRUCKFÜHLER (MAP) ANGEZEIGT? ZÜNDUNG EINSCHALTEN (MOTOR AUS). MIT DEM DRB DIE FEHLERCODES DTC-TEST DURCHFÜHREN. TEST TC-132A BEGIN-NEN. ABRUFEN. NEIN JA MIT DEM DRB DIE SPAN-NUNG DES MAP-FÜHLERS ABRUFEN. LIEGT DIE SPANNUNG DES MAP-FÜHLERS UNTER 3,5 VOLT? TEST NTC-6A DURCH-FÜHREN. NEIN FÄLLT DIE SPANNUNG DES MAP-FÜHLERS VON ÜBER 3,5 VOLT AUF UNTER 2,0 VOLT AB? NEIN MIT DEM DRB DIE MAP-FÜHLERSPANNUNG ABRU-FEN. TEST NTC-6A DURCH-FÜHREN. DEN MOTOR ANLASSEN. JA HINWEIS: FÜR EIN BESSE-RES VERSTÄNDNIS DIESES FEHLERCODES SIEHE WEITER MIT TEST TC-132A, NÄCHSTE SEITE. \*Nachprüfung VER-2A durchführen. \*\*Steckverbinder überprüfen - Nach Bedarf Instandsetzen/Reinigen.

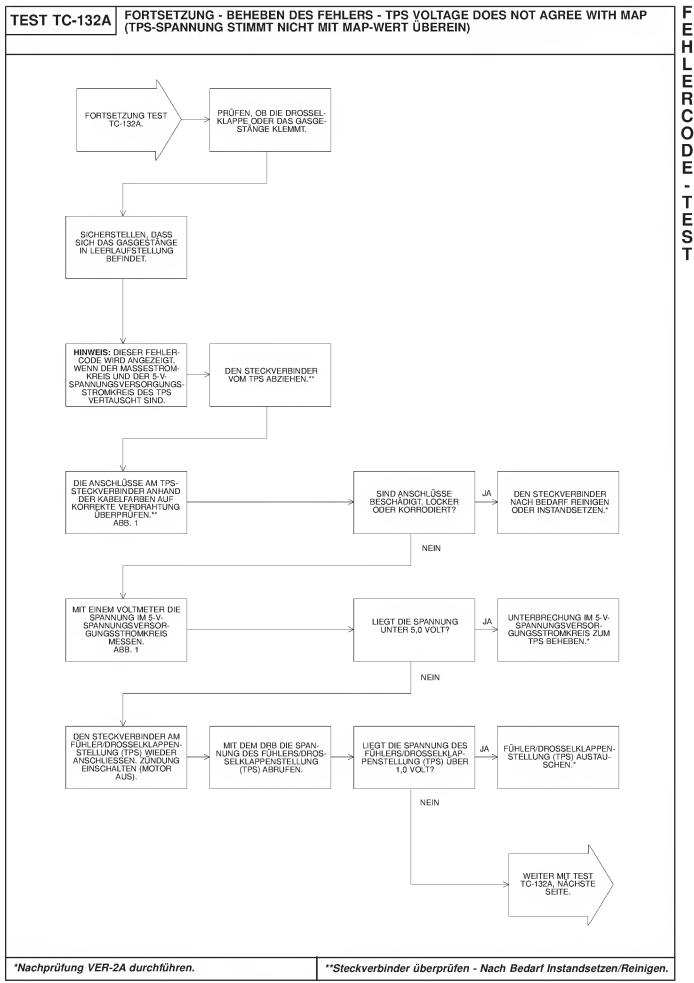
TEST TC-132A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - TPS VOLTAGE DOES NOT AGREE WITH MAP (TPS-SPANNUNG STIMMT NICHT MIT MAP-WERT ÜBEREIN)

TYP TJ/XJ



POL	FARBE	BELEGUNG
1	BR/YL	FÜHLERMASSE
2	OR/DB	TPS-SIGNAL
3	OR	5-V-SPV

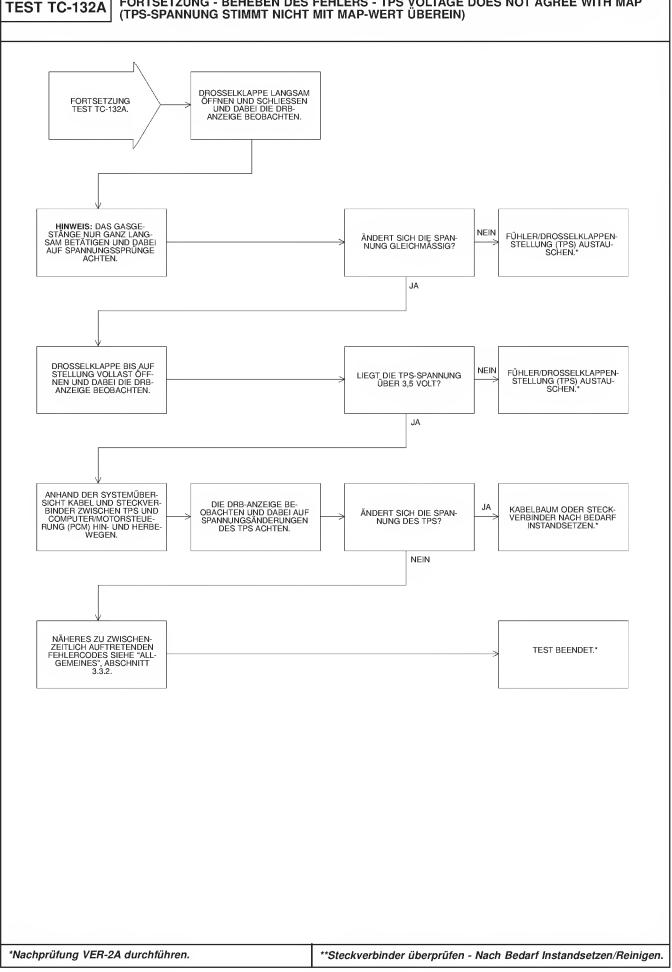
80b6f0e7



80b0d637

COMPUTER/MOTORSTEUE-RUNG (PCM)

A17



# TEST TC-148A

BEHEBEN DES FEHLERS - TORQUE CONVERTER CLUTCH - NO RPM DROP AT LOCK-UP (WANDLERKUPPLUNG - KEIN DREHZAHLABFALL BEI ÜBERBRÜCKUNG) (TYP TJ/XJ MIT 3-GANG-AUTOMATIKGETRIEBE)

Vor TEST TC-148A erst DTC-TEST durchführen

# TYP TJ/XJ MIT 3-GANG-AUTOMATIKGETRIEBE)

Bezeichnung: Torq Conv Clu. No RPM Drop at Lockup (Wandlerkupplung: Kein Drehzahlabfall bei Überbrückung)

Überwachung: Nachdem alle folgenden Schritte ausgeführt sind:

- 1. Es wurde oder wird kein Fehlercode für folgende Bauteile gespeichert:
  - a) Stromkreis, Magnetventil/Wandlerkupplung
- b) Kein Fehlercode für Nockenwellenfühler oder Kurbelwinkelgeber
- c) Signal/Geschwindigkeitsabnehmer
- d) Kein Fehlercode für den Fühler/Drosselklappenstellung
- 2. Batteriespannung > 11,0 Volt
- 3. Fahrgeschwindigkeit während Schritt 5 unter 125 km/h (80 mph).
- Fahrzeug im dritten Gang bei ungefähr 65 km/h (40 mph) fahren, wobei die Wandlerkupplung für mindestens 10 Sekunden ausgerückt sein muß.
- 5. Etwa 1/3 Gas geben, ohne daß das Getriebe herunterschaltet. Gas leicht zurücknehmen, bis die Wandlerkupplung einrückt. Den Wandler mindestens 5 Sekunden überbrückt lassen; dazu Gas und Fahrgeschwindigkeit konstant halten.

Aufnahmebedingung: Folgende Störungen des Drehmomentwandlers sind möglich: Wandlerkupplung rückt nicht zum gewünschten Zeitpunkt ein, Wandlerkupplung rückt nicht zum gewünschten Zeitpunkt aus. Nach dem Einrücken der Wandlerkupplung muß wenigstens eine minimale Verbesserung im Wirkungsgrad des Wandlers spürbar sein. Wenn diese minimale Verbesserung nicht spürbar ist, liegt eine Störung des Drehmomentwandlers vor. Tritt diese Störung dreimal hintereinander während derselben Fahrt auf, wird der Fehlercode gespeichert.

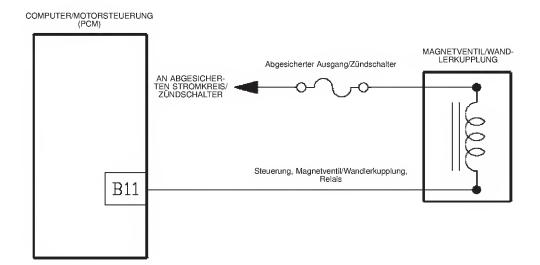
Funktionsprinzip: Die Wandlerkupplung sorgt für eine starre Verbindung zwischen der Kurbelwelle und der Abtriebswelle des Getriebes bei konstanter Motorlast und eingelegtem 3. Gang. Dadurch steigt die Getriebeöltemperatur weniger stark an und der Kraftstoffverbrauch sinkt. Der Computer/Motorsteuerung (PCM) steuert die Wandlerüberbrückung.

### Mögliche Ursachen:

- > Dimension der Antriebsräder ist größer als die Normalradgröße oder kleiner als die Ersatzradgröße
- > Zu wenig Getriebeöl oder zu niedriger Getriebeöldruck
- > Abrieb im Getriebeöl
- > Falsches Ritzel des Geschwindigkeitsabnehmers für die Vorderräder
- > Magnetventil für die Wandlerentriegelung ist falsch angeschlossen oder klemmt
- > Defektes Verriegelungsventil im Getriebe
- > Ölverlust an der Wandlerkupplung
- > Verschlissene Beläge auf der Kupplungsscheibe im Drehmomentwandler
- > Getriebe oder Differential defekt
- > Computer/Motorsteuerung (PCM) defekt
- > Kabel/Anschlüsse der Steckverbinder defekt

3380104

# TYP TJ/XJ MIT 3-GANG-AUTOMATIKGETRIEBE



BEHEBEN DES FEHLERS - TORQUE CONVERTER CLUTCH - NO RPM DROP AT LOCK-UP (WANDLERKUPPLUNG - KEIN TEST TC-148A DREHZAHLABFALL BEI ÜBERBRÜCKUNG) (TYP TJ/XJ MIT 3-GANG-AUTOMATIKGETRIEBE) Vor TEST TC-148A erst DTC-TEST durchführen WIRD DER FEHLERCODE "THROTTLE POSITION SEN-SOR VOLTAGE TOO LOW" (SPANNUNG FÜHLER/DROS-SELKLAPPENSTELLUNG (TPS) ZU NIEDRIG) ANGE-ZEIGT? JA TEST TC-148A BEGINNEN. MIT DEM DRB DIE FEHLER-TEST TC-26A DURCHFÜHREN. CODES ABRUFEN. NEIN WIRD DER FEHLERCODE "THROTTLE POSITION SEN-SOR VOLTAGE TOO HIGH" (SPANNUNG FÜHLER/DROS-SELKLAPPENSTELLUNG (TPS) ZU HOCH) ANGE-ZEIGT? JA TEST TC-27A DURCHFÜHREN. WIRD DER FEHLERCODE "PCM FAILURE EEPROM WRITE DENIED" (FEHLER COMPUTER/MOTORSTEUE-RUNG (PCM): EINGABE UNMÖGLICH) ANGEZEIGT? JΑ TEST TC-49A DURCH-FÜHREN. NEIN LIEGT DER FEHLERCODE "TOROUE CONVERTER CLUTCH SOLENOID" (MAGNETVENTIL/WANDLER-KUPPLUNG) VOR? JA TEST TC-12A DURCH-FÜHREN. NEIN WIRD DER FEHLERÇODE "NO CRANK REFERENCE SIGNAL AT PCM" (KEIN ZÜND-IMPULSSIGNAL AM COMPU-TER/MOTORSTEUERUNG TEST TC-40A DURCH-FÜHREN. (PCM)) ANGEZEIGT? NEIN WEITER MIT TEST TC-148A, NÄCHSTE SEITE. \*Nachprüfung VER-2A durchführen. \*\*Steckverbinder überprüfen - Nach Bedarf Instandsetzen/Reinigen. TEST TC-148A

FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - TORQUE CONVERTER CLUTCH - NO RPM DROP AT LOCK-UP (WANDLERKUPPLUNG - KEIN DREHZAHLABFALL BEI ÜBERBRÜCKUNG) (TYP TJ/XJ MIT 3-GANG-AUTOMATIKGETRIEBE)

# TYP TJ/XJ WITH 3 SPD AUTO TRANSMISSION

Bezeichnung: Torq Conv Clu. No RPM Drop at Lockup (Wandlerkupplung: Kein Drehzahlabfall bei Überbrückung)

Überwachung: Nachdem alle folgenden Schritte ausgeführt sind:

- 1. Es wurde oder wird kein Fehlercode für folgende Bauteile gespeichert:
- a) Stromkreis, Magnetventil/Wandlerkupplung
- b) Kein Fehlercode für Nockenwellenfühler oder Kurbelwinkelgeber
- c) Signal/Geschwindigkeitsabnehmer
- d) Kein Fehlercode für den Fühler/Drosselklappenstellung
- 2. Batteriespannung > 11,0 Volt
- 3. Fahrgeschwindigkeit während Schritt 5 unter 125 km/h (80 mph).
- 4. Fahrzeug im dritten Gang bei ungefähr 65 km/h (40 mph) fahren, wobei die Wandlerkupplung für mindestens 10 Sekunden ausgerückt sein muß.
- 5. Etwa 1/3 Gas geben, ohne daß das Getriebe herunterschaltet. Gas leicht zurücknehmen, bis die Wandlerkupplung einrückt. Den Wandler mindestens 5 Sekunden überbrückt lassen; dazu Gas und Fahrgeschwindigkeit konstant halten.

Aufnahmebedingung: Folgende Störungen des Drehmomentwandlers sind möglich: Wandlerkupplung rückt nicht zum gewünschten Zeitpunkt ein, Wandlerkupplung rückt nicht zum gewünschten Zeitpunkt aus. Nach dem Einrücken der Wandlerkupplung muß wenigstens eine minimale Verbesserung im Wirkungsgrad des Wandlers spürbar sein. Wenn diese minimale Verbesserung nicht spürbar ist, liegt eine Störung des Drehmomentwandlers vor. Tritt diese Störung dreimal hintereinander während derselben Fahrt auf, wird der Fehlercode gespeichert.

Funktionsprinzip: Die Wandlerkupplung sorgt für eine starre Verbindung zwischen der Kurbelwelle und der Abtriebswelle des Getriebes bei konstanter Motorlast und eingelegtem 3. Gang. Dadurch steigt die Getriebeöltemperatur weniger stark an und der Kraftstoffverbrauch sinkt. Der Computer/Motorsteuerung (PCM) steuert die Wandlerüberbrückung.

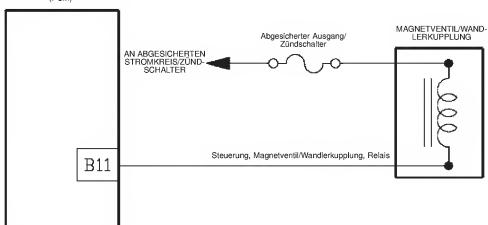
### Mögliche Ursachen

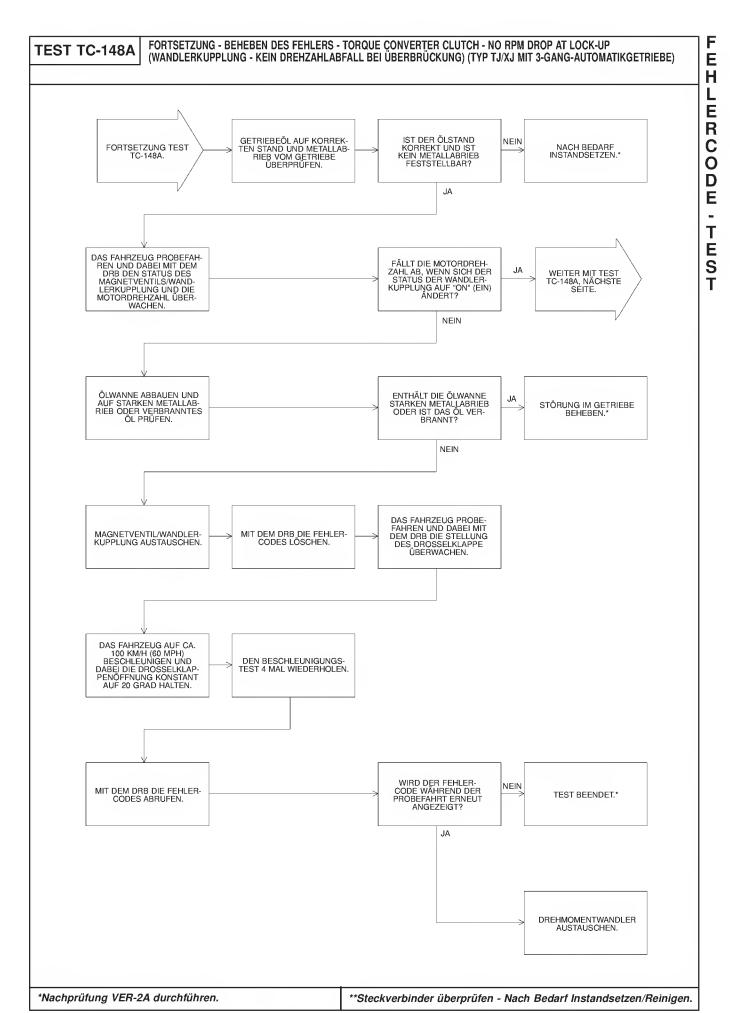
- > Dimension der Antriebsräder ist größer als die Normalradgröße oder kleiner als die Ersatzradgröße
- > Zu wenig Getriebeöl oder zu niedriger Getriebeöldruck
- > Abrieb im Getriebeöl
- > Falsches Ritzel des Geschwindigkeitsabnehmers für die Vorderräder
- > Magnetventil für die Wandlerentriegelung ist falsch angeschlossen oder klemmt
- > Defektes Verriegelungsventil im Getriebe
- > Ölverlust an der Wandlerkupplung
- > Verschlissene Beläge auf der Kupplungsscheibe im Drehmomentwandler
- > Getriebe oder Differential defekt
- > Computer/Motorsteuerung (PCM) defekt
- > Kabel/Anschlüsse der Steckverbinder defekt

3380104

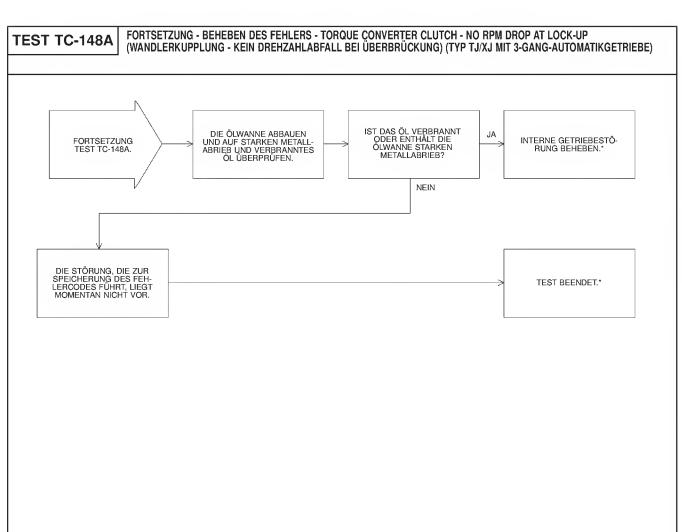
# TYP TJ/XJ MIT 3-GANG-AUTOMATIKGETRIEBE

COMPUTER/MOTORSTEUERUNG (PCM)





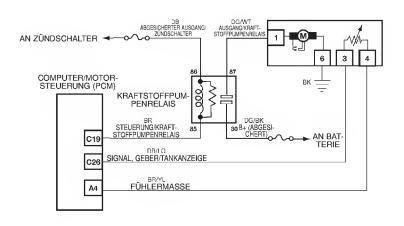
F E H	TEST TC-148A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - TORQUE CONVERTER CLUTCH - NO RPM DROP AT LOCK-UP (WANDLERKUPPLUNG - KEIN DREHZAHLABFALL BEI ÜBERBRÜCKUNG) (TYP TJ/XJ MIT 3-GANG-AUTOMATIKGETRIEBE)
LER	NOTIZEN
R C C	
D E	
- T E	
E S T	



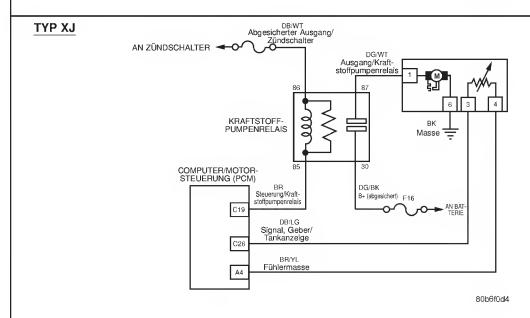
# TEST TC-149A BEHEBEN DES FEHLERS - FUEL LEVEL SENDING UNIT VOLTS TOO LOW (SPANNUNG DES GEBERS/TANKANZEIGE ZU NIEDRIG)

Vor TEST TC-149A erst DTC-TEST durchführen

TYP TJ



80b6f0ce



Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und Batteriespannung über 10,4 Volt.

Aufnahmebedingung: Die Spannung im Signalstromkreis des Gebers/Tankanzeige am PCM fällt 90 Sekunden lang unter 0,4 Volt.

Funktionsprinzip: Der Geber/Tankanzeige sendet ein variables Spannungssignal an den PCM, das den Kraftstoffstand anzeigt. Dieses Signal soll verhindern, daß fälschlicherweise Fehlercodes für das Kraftstoffsystem oder für Fehlzündungen gespeichert werden, wen lediglich zu wenig Kraftstoff im Tank ist. Sobald der PCM den Fehler registriert, schaltet der PCM die Tankanzeige auf "Leer". Dadurch wird der Fahrer auf eine Störung im Geber/ Tankanzeige hingewiesen.

# Mögliche Ursachen:

- > Signalstromkreis des Gebers hat Masseschluß
- > Kraftstoffpumpeneinheit defekt
- > PCM defekt
- > Steckverbinder/Kabel
- > Steckverbinder/Anschlüsse

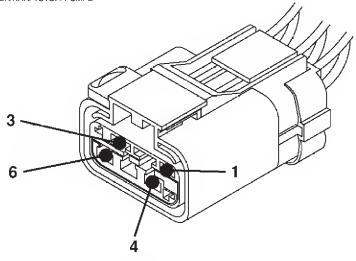
80b7700c

# BEHEBEN DES FEHLERS - FUEL LEVEL SENDING UNIT VOLTS TOO LOW (SPANNUNG DES TEST TC-149A **GEBERS/TANKANZEIGE ZU NIEDRIG)** Vor TEST TC-149A erst DTC-TEST durchführen ZÜNDUNG EINSCHALTEN. MIT DEM DRB DIE SPAN-NUNG DES GEBERS/TANK-ANZEIGE ABRUFEN. LIEGT DIE SPANNUNG DES GEBERS/TANKANZEIGE UNTER 0,4 VOLT? JA WEITER MIT TEST TC-149A, NÄCHSTE SEITE. TEST TC-149A BEGINNEN. NEIN ANHAND DER SYSTEM-ÜBERSICHT STECKVER-BINDER UND KABELBAUM DER KRAFTSTOFFPUMPEN-EINHEIT HIN- UND HER-BEWEGEN. KABELBAUM ODER STECK-VERBINDER INSTANDSET-ZEN, DURCH DEN DIE SPANNUNGSÄNDERUNG VERURSACHT WURDE.\* ÄNDERT SICH WÄHREND DES HIN- UND HERBEWE-GENS DIE SPANNUNG DES GEBERS/TANKANZEIGE? DABEI DIE DRB-ANZEIGE BEOBACHTEN. NEIN DIE STÖRUNG, DIE ZUR SPEICHERUNG DES FEH-LERCODES FÜHRT, LIEGT MOMENTAN NICHT VOR. ABB. 1 ANHAND DER SYSTEM-ÜBERSICHT KABEL UND STECKVERBINDER ÜBERPRÜFEN. JA WURDEN FEHLER GEFUNDEN? NACH BEDARF INSTANDSETZEN.\* NEIN NÄHERES ZU ZWISCHEN-ZEITLICH AUFTRETEN-DEN FEHLERCODES SIEHE "ALLGEMEINES", ABSCHNITT 3.3.2. TEST BEENDET.\* \*Nachprüfung VER-2A durchführen. \*\*Steckverbinder überprüfen - Nach Bedarf Instandsetzen/Reinigen.

TEST TC-149A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - FUEL LEVEL SENDING UNIT VOLTS TOO LOW (SPANNUNG DES GEBERS/TANKANZEIGE ZU NIEDRIG)

# TYP TJ

STECKVERBINDER/KRAFTSTOFFPUMPE

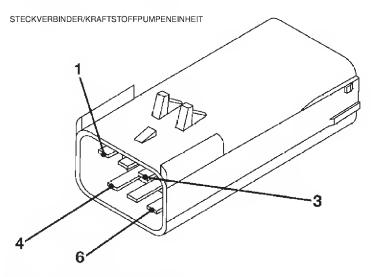


POL	FARBE	BELEGUNG
1	DG/WT	AUSGANG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS
3	DB/LG	SIGNAL, GEBER/TANKANZEIGE
4	BR/YL	GEBERMASSE
6	BK	MASSE

80b6f0e8

## ABB. 1

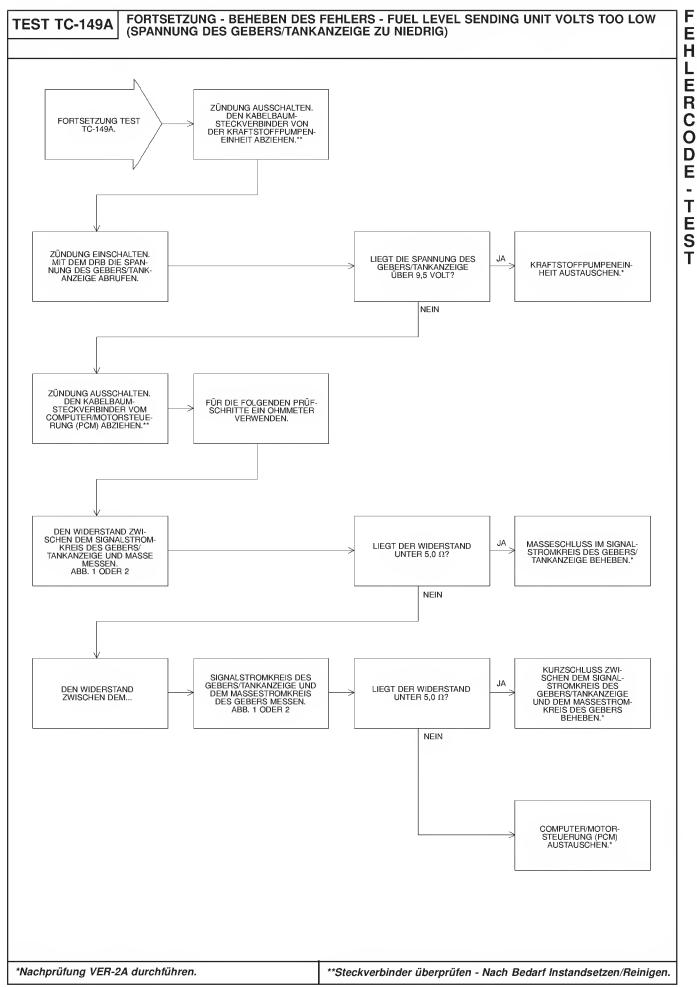
# TYP XJ



POL	FARBE	BELEGUNG
1	DG/WT	AUSGANG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS
3	DB/LG	SIGNAL, GEBER/TANKANZEIGE
4	BR/YL	GEBERMASSE
6	BK	MASSE

ABB. 2

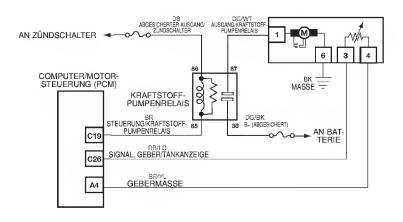
80aafa16



# TEST TC-150A BEHEBEN DES FEHLERS - FUEL LEVEL SENDING UNIT VOLTS TOO HIGH (SPANNUNG DES GEBERS/TANKANZEIGE ZU HOCH)

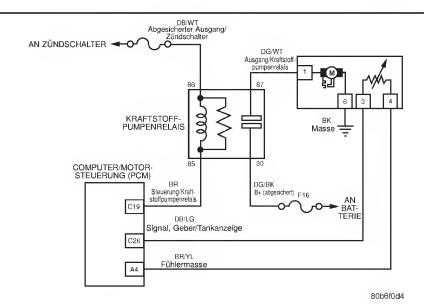
## Vor TEST TC-150A erst DTC-TEST durchführen

## TYP TJ



80b6f0ce

### TYP XJ



## TYP TJ/XJ

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und Batteriespannung über 10,4 Volt.

Aufnahmebedingung: Die Spannung im Signalstromkreis des Gebers/Tankanzeige am PCM steigt 90 Sekunden lang auf über 9,9 Volt an.

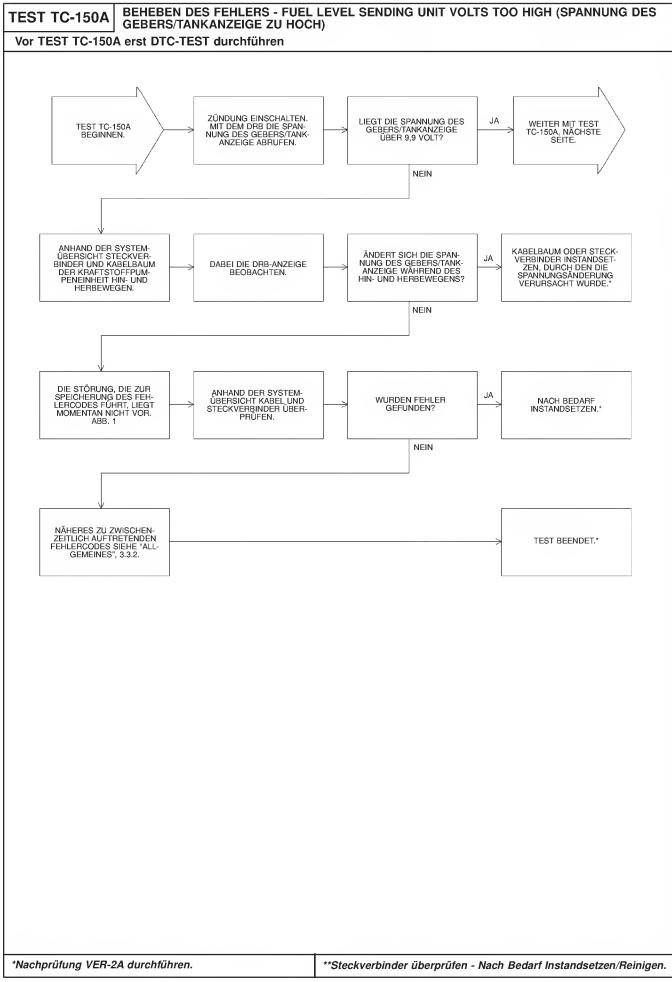
Funktionsprinzip: Der Geber/Tankanzeige sendet ein variables Spannungssignal an den PCM, das den Kraftstoffstand anzeigt. Dieses Signal soll verhindern, daß fälschlicherweise Fehlercodes für das Kraftstoffsystem oder für Fehlzündungen gespeichert werden, wenn lediglich zu wenig Kraftstoff im Tank ist. Sobald der PCM den Fehler registriert, schaltet der PCM die Tankanzeige auf "Leer". Dadurch wird der Fahrer auf eine Störung im Geber/ Tankanzeige hingewiesen.

## Mögliche Ursachen:

- > Unterbrechung im Signalstromkreis des Gebers
- > Unterbrechung im Massestromkreis des Gebers
- > Geber/Tankanzeige defekt
- > Computer/Motorsteuerung (PCM) defekt
- > Anschlußkabel/Steckverbinder
- > Steckverbinder-Anschlüsse

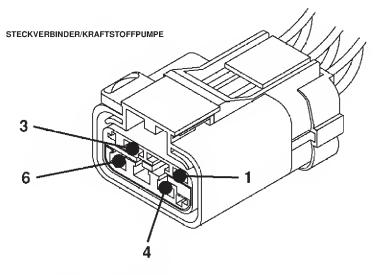
ABB. 1

80b7700b



TEST TC-150A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - FUEL LEVEL SENDING UNIT VOLTS TOO HIGH (SPANNUNG DES GEBERS/TANKANZEIGE ZU HOCH)

TYP TJ

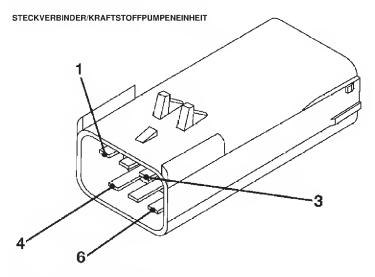


POL	FARBE	BELEGUNG
1	DG/WT	AUSGANG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS
3	DB/LG	SIGNAL, GEBER/TANKANZEIGE
4	BR/YL	GEBERMASSE
6	BK	MASSE

80b6f0e8

ABB. 1

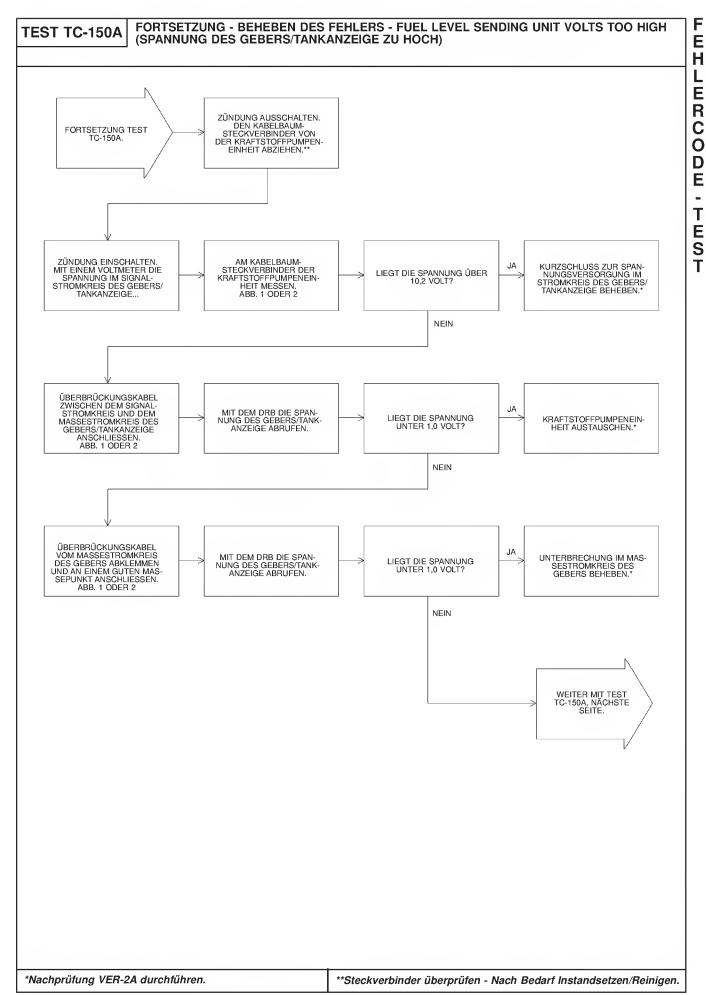
TYP XJ



POL	FARBE	BELEGUNG		
1	DG/WT	AUSGANG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS		
3	DB/LG	SIGNAL, GEBER/TANKANZEIGE		
4	BR/YL	GEBERMASSE		
6	BK	MASSE		

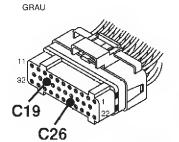
ABB. 2

80aafa16



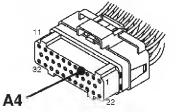
# FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - FUEL LEVEL SENDING UNIT VOLTS TOO HIGH (SPANNUNG DES GEBERS/TANKANZEIGE ZU HOCH) TEST TC-150A

TYP TJ

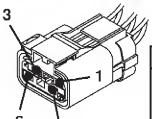


GRAUER STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTORSTEUERUNG (PCM)

POL	FARBE	BELEGUNG
A4	BR/YL	FÜHLERMASSE
C19	BR	STEUERUNG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS
C26	DB/LG	SIGNAL, GEBER/TANKANZEIGE



SCHWARZ



STECKVERBINDER/KRAFTSTOFFPUMPE

POL	FARBE	BELEGUNG
1	DG/WT	AUSGANG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS
3	DB/LG	SIGNAL, GEBER/TANKANZEIGE
4	BR/YL	MASSE (TANKANZEIGE)
6	BK	MASSE (PUMPE)

80b76eee

ABB. 1

TYP XJ

GRAU

GRAUER STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTORSTEUERUNG (PCM)

11	POL	FARBE	BELEGUNG
C19	A4 C19 C26	BR/YL BR DB/LG	FÜHLERMASSE STEUERUNG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS SIGNAL, GEBER/TANKANZEIGE
C26	<b>*</b>		

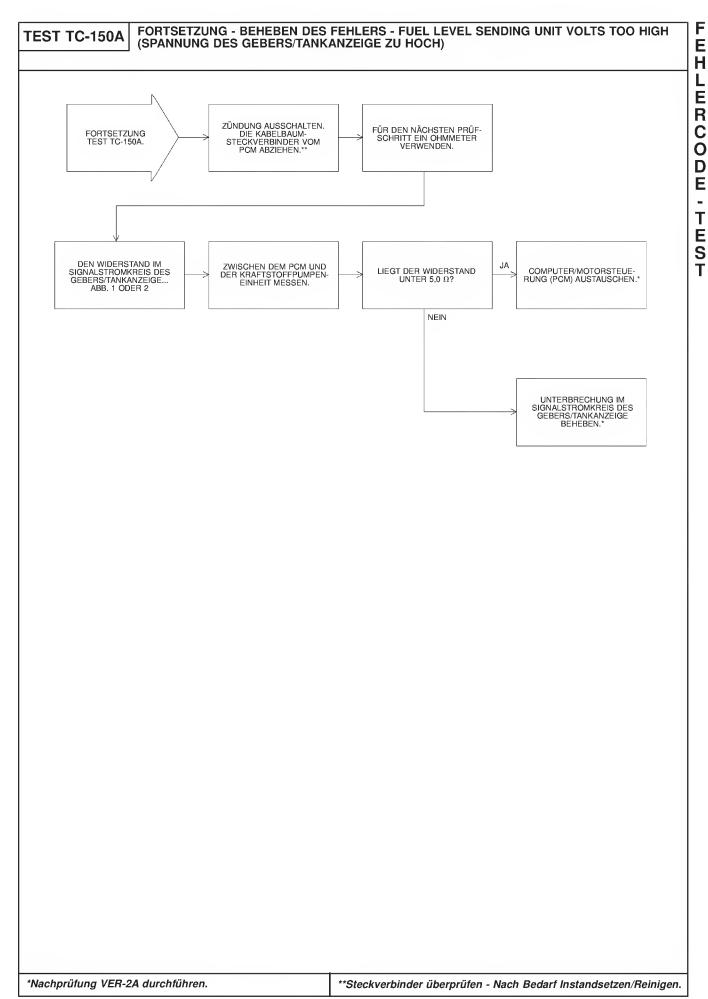
SCHWARZ

STECKVERBINDER/KRAFTSTOFFPUMPE

POL	FARBE	BELEGUNG
1	DG/WT	AUSGANG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS
3	DB/LG	SIGNAL, GEBER/TANKANZEIGE
4	BR/YL	MASSE (TANKANZEIGE)
6	BK	MASSE (PUMPE)

80b76ef0

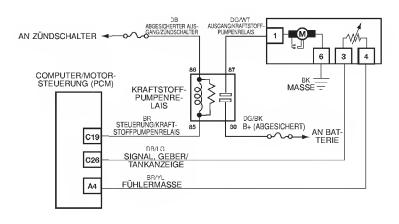
ABB. 2



# TEST TC-151A BEHEBEN DES FEHLERS - FUEL LEVEL UNIT NO CHANGE OVER TIME (SPANNUNG DES GEBERS/TANKANZEIGE ZU LANGE KONSTANT)

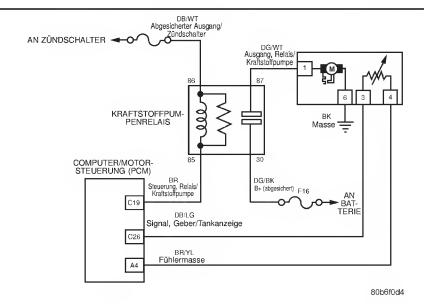
Vor Test TC-151A erst DTC-TEST durchführen

## TYP TJ



80b6f0ce

### TYP XJ



## TYPEN TJ/XJ

**Bezeichnung:** Fuel level sending no change over time (Spannung des Gebers/Tankanzeige zu lange konstant)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung. Fahrzeug läuft mit normaler Betriebstemperatur.

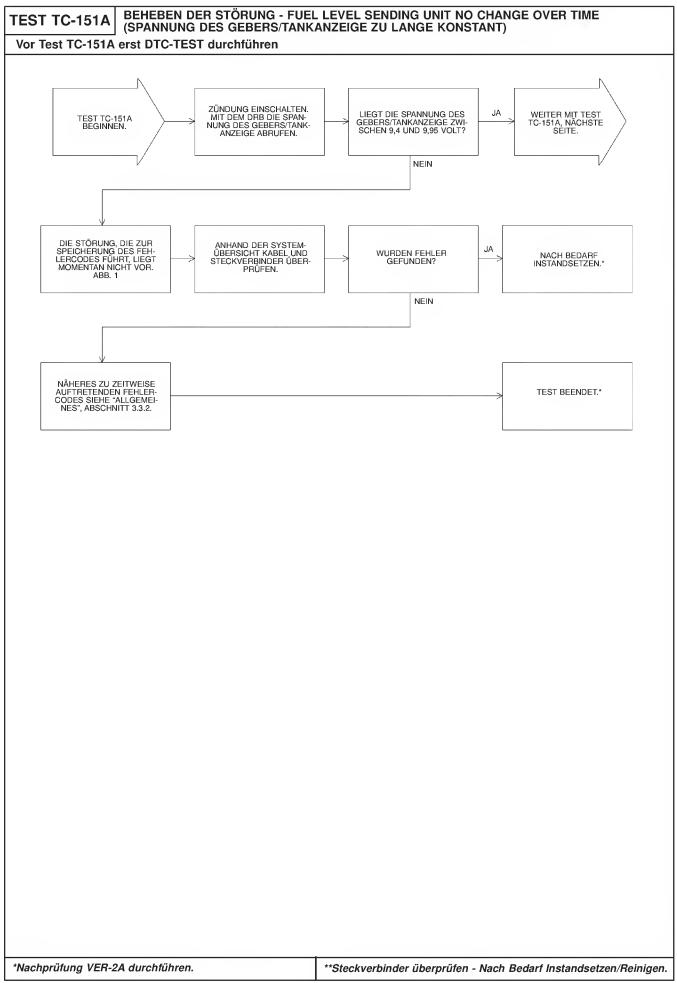
Aufnahmebedingung: Der Computer/Motorsteuerung (PCM) erfaßt 4,5 Minuten lang einen Kraftstoffstand zwischen 9,4 und 9,9.

Funktionsprinzip: Der Geber/Tankanzeige sendet ein variables Spannungssignal an den Computer/Motorsteuerung (PCM), das den Kraftstoffstand anzeigt. Dieses Signal soll verhindern, daß fälschlicherweise Fehlercodes für das Kraftstoffsystem oder für Fehlzündungen gespeichert werden, wenn lediglich zu wenig Kraftstoff im Tank ist. Erfaßt der PCM einen Fehler, dann stellt er die Tankanzeige standardmäßig auf einen leere Meßwert. Hierdurch wird der Fahrer über eine Störung im Bereich der Tankanzeige informiert.

### Mögliche Ursachen:

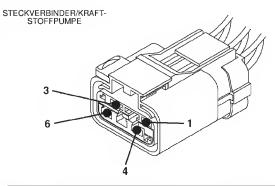
- > Zu hoher Widerstand im Signalstromkreis des Gebers/Tankanzeige Geber/Tankanzeige defekt
- > Anschlußkabel/Steckverbinder
- > Steckverbinder-Anschlüsse

B0b6f010



# TEST TC-151A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - FUEL LEVEL UNIT NO CHANGE OVER TIME (SPANNUNG DES GEBERS/TANKANZEIGE ZU LANGE KONSTANT)

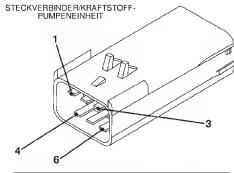
# TYP TJ



POL	FARBE	BELEGUNG
1	DG/WT	AUSGANG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS
3	DB/LG	SIGNAL, GEBER/TANKANZEIGE
4	BR/YL	GEBERMASSE
6	BK	MASSE

80b6f0e8

## TYP XJ



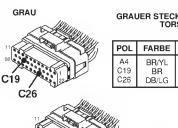
POL	FARBE	BELEGUNG	
1	DG/WT	AUSGANG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS	
3	DB/LG	SIGNAL, GEBER/TANKANZEIGE	
4	BR/YL	GEBERMASSE	
6	BK	MASSE	

ABB. 2

80aafa16

ABB. 1

# TYP TJ



## GRAUER STECKVERBINDER, COMPUTER/MO-TORSTEUERUNG (PCM)

ı	POL	FARBE	BELEGUNG
	A4 C19 C26		GEBERMASSE STEUERUNG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS SIGNAL, GEBER/TANKANZEIGE

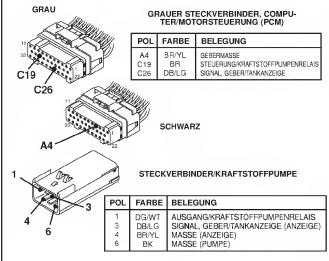


STECKVERBINDER/KRAFTSTOFFPUMPE

\#\#\#\#\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\			
	POL	FARBE	BELEGUNG
6	1 3 4 6	DG/WT DB/LG BR/YL BK	AUSGANG,KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS SIGNAL, GEBER/TANKANZEIGE (ANZEIGE) MASSE (ANZEIGE) MASSE (PUMPE)

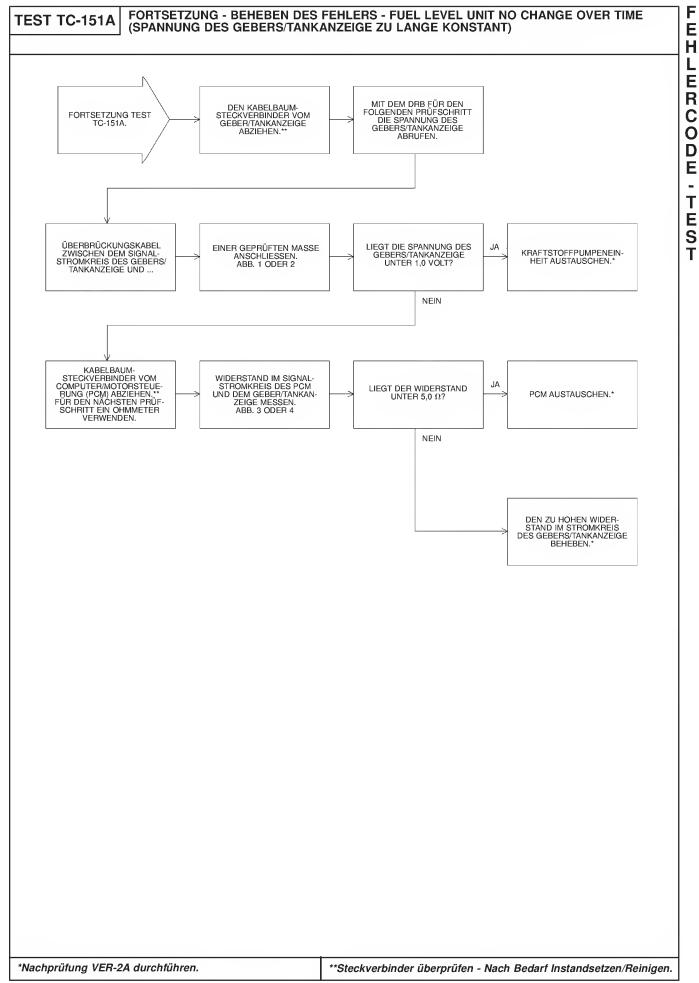
80b76eee

# TYP XJ



80b76ef0

ABB. 3



# TEST TC-153A

# BEHEBEN DES FEHLERS - BATTERY TEMP SENSOR VOLTAGE TOO LOW/TOO HIGH (SPANNUNGSBEREICH DES TEMPERATURFÜHLERS/SPANNUNGSREGELUNG ZU HOCH/ZU NIEDRIG)

## Vor Test TC-153A erst DTC-TEST durchführen

Bezeichnung: Battery Temp Sensor Voltage Either Too High Or Too Low (Spannungsbereich des Temperaturfühlers/ Spannungsregelung zu hoch oder zu niedrig)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung.

Aufnahmebedingung: Die vom Computer/Motorsteuerung (PCM) erfaßte Spannung des Temperaturfühlers/ Spannungsregelung liegt 3 Sekunden lang entweder unter 0,5 Volt oder über 4,9 Volt.

Funktionsprinzlp: Mit dem Signal des Temperaturfühlers/Spannungsregelung bestimmt der Computer/Motorsteuerung (PCM), welche Sollspannung für das Ladesystem zu verwenden ist. Der PCM regelt mit Hilfe dieser Sollspannung die tatsächliche Ladespannung. Der Temperaturfühler/Spannungsregelung ist kein integriertes Bauteil des PCM.

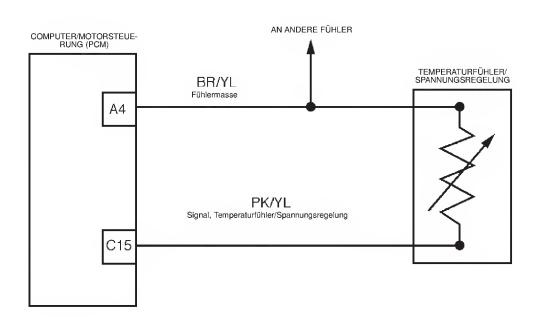
### Mögliche Ursachen:

- > Temperaturfühler defekt
- > Unterbrechung im Stromkreis des Temperaturfühlers/Spannungsregeluug
- > Kurzschluß im Stromkreis des Temperaturfühlers/Spannungsregeluug
- > PCM defekt
- > Steckverbinder/Anschlüsse
- > Steckverbinder/Kabel

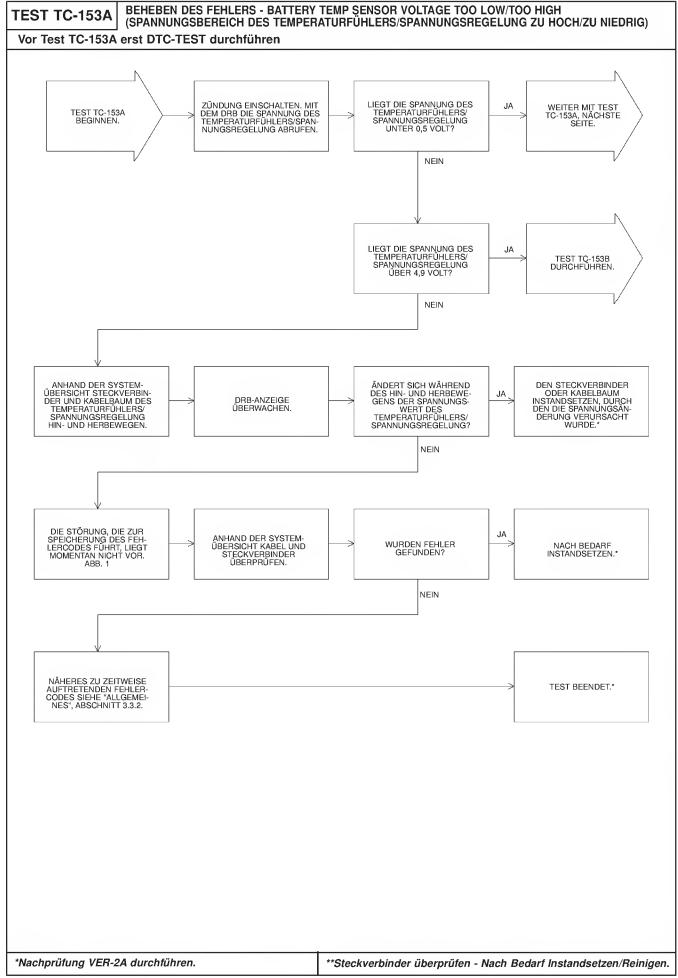
805e2a55

## ABB. 1

# TYPEN TJ/XJ

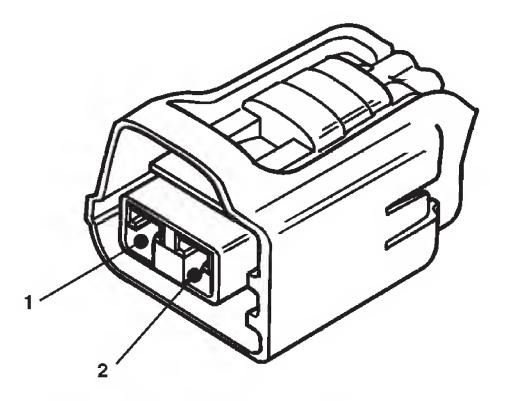


80b118ad



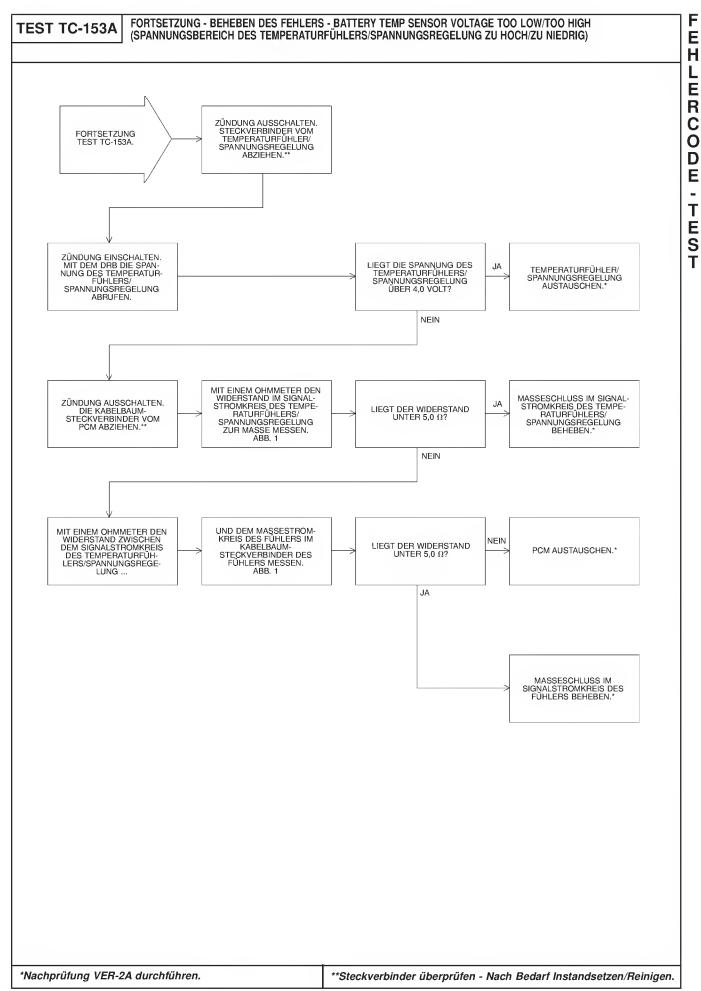
TEST TC-153A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - BATTERY TEMP SENSOR VOLTAGE TOO LOW/TOO HIGH (SPANNUNGSBEREICH DES TEMPERATURFÜHLERS/SPANNUNGSREGELUNG ZU HOCH/ZU NIEDRIG)

TYPEN TJ/XJ



POL	FARBE	BELEGUNG	
1	PK/YL	SIGNAL, TEMPERATURFÜHLER/SPANNUNGSREGELUNG	
2	BR/YL	FÜHLERMASSE	

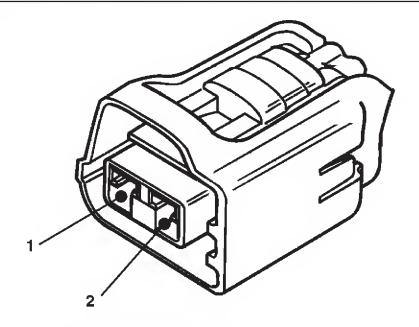
80a5348d



TEST TC-153B BEHEBEN DES FEHLERS - BATTERY TEMP SENSOR VOLTAGE TOO LOW/TOO HIGH (SPANNUNGSBEREICH DES TEMPERATURFÜHLERS/SPANNUNGSREGELUNG ZU HOCH/ZU NIEDRIG)

Vor Test TC-153B erst TC-153A durchführen

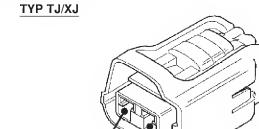
# TYPEN TJ/ XJ



POL	FARBE BELEGUNG			
1	PK/YL	SIGNAL, TEMPERATURFÜHLER/SPANNUNGSREGELU <b>N</b> G		
2	BR/YL	FÜHLERMASSE		

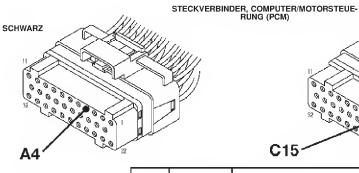
80a5348d

# ABB. 1



STECKVERBINDER, TEMPERATURFÜHLER/SPANNUNGSREGELUNG

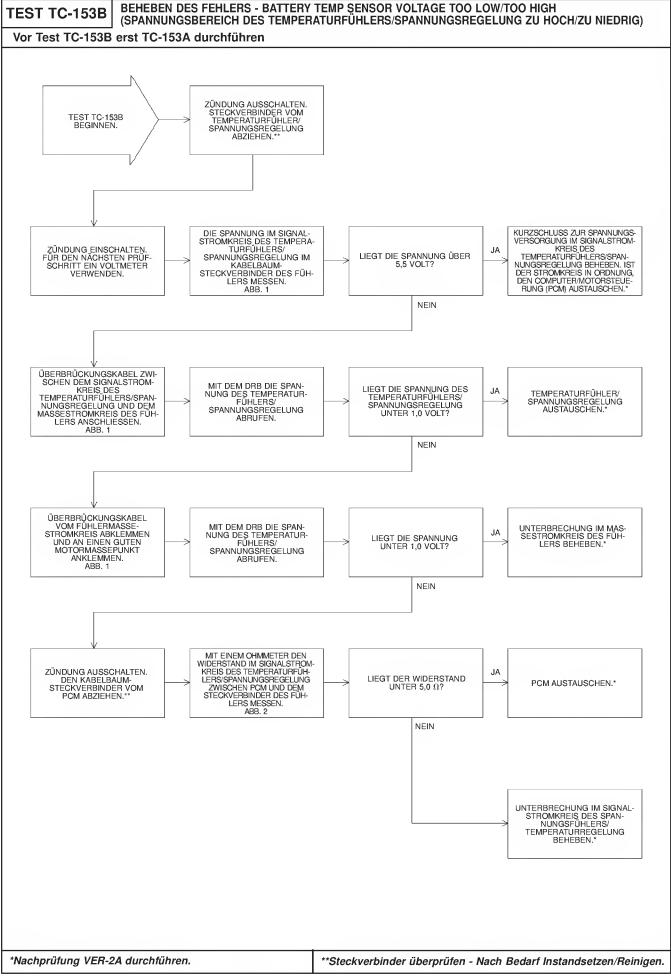
POL	FARBE	BELEGUNG	
1	PK/YL	Signal, Temperaturfühler/Spannungsregelung	
2	BR/YL	Fühlermasse	



POL	FARBE	BELEGUNG
A4 C15	BR/YL PK/YL	Fühlermasse Signal, Temperaturfühler/Spannungsregelung

80a9b344

GRAU



# TEST TC-155A BEHEBEN DES FEHLERS - 1/1 O2 SENSOR SHORTED TO GROUND (MASSESCHLUSS DER VORGESCHALTETEN LAMBDA-SONDE)

80b01cfc

TYP XJ

### Vor Test TC-155A erst DTC-TEST durchführen

**Bezeichnung:** O2S Voltage Shorted To Ground (Masseschluß der vorgeschalteten Lambda-Sonde)

Überwachung: Bei einer Kühlmitteltemperatur von über 94°C (170°F) beim vorhergehenden Einschalten der Zündung, nach einem Kaltstart bei einer Kühlmitteltemperatur von unter 54°C (98°F), sofern die vom Außentemperaturfühler gemessene Temperatur nicht mehr als 15°C (27°F) von der Kühlmitteltemperatur abweicht.

Aufnahmebedingung: Die Signalspannung der vorgeschalteten Lambda-Sonde liegt nach dem Motorstart 28 Sekunden lang unter 0,156 Volt.

Funktionsprinzip: Die vorgeschaltete Lambda-Sonde erzeugt Spannung. Der Computer/Motorsteuerung (PCM) entnimmt dem Spannungssignal dieser Lambda-Sonde Informationen über das Abgas. Die Sonde mißt den Sauerstoffgehalt im Abgas durch eine galvanische Reaktion, die eine Spannung erzeugt. Nach der Messung des Sauerstoffgehalts teilt die vorgeschaltete Lambda-Sonde dem PCM mit, wie gut die PCM-Ausgangssignale das Kraftstoff-/Luft-Gemisch regeln. Veränderungen der Lambda-Signale dienen als Indikatoren für die Gemischzusammensetzung. Die Veränderungen der Lambda-Signale treten auf, da sich die Gemischzusammensetzung ständig ändert. Bei niedrigem Sauerstoffgehalt (fettes Gemisch) liegt das Spannungssignal bei ca. 0,1 Volt.

### Mögliche Ursachen:

TYP TJ

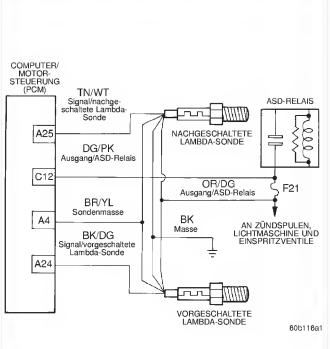
- > Masseschluß in der Sonden-Ausgangsleitung
- > Verschmutzte oder feuchte Anschlüsse verursachen Kriechspannungen im Steckverbinder
- Lambda-Sonde defekt
- > Computer/Motorsteuerung (PCM) defekt
- Stackwarbinder-/machlüsse
- > Anschlußkabel/Steckverbinder

### JTEC -LAMBDASONDEN-KONFIGURATION

TYP TJ, 2.5L-MOTOR	1/1	VORGESCHALTET	TYP XJ, 2.5L-MOTOR	1/1	VORGESCHALTET
TYP TJ, 2.5L-MOTOR	1/2	NACHGESCHALTET	TYP XJ, 2.5L-MOTOR	1/2	NACHGESCHALTET
TYP TJ, 4.0L-MOTOR	1/1	VORGESCHALTET	TYP XJ, 4.0L-MOTOR	1/1	VORGESCHALTET
TYP TJ, 4.0L-MOTOR	1/2	NACHGESCHALTET	TYP XJ, 4.0L-MOTOR	1/2	NACHGESCHALTET

80b76ec3

### ABB, 1



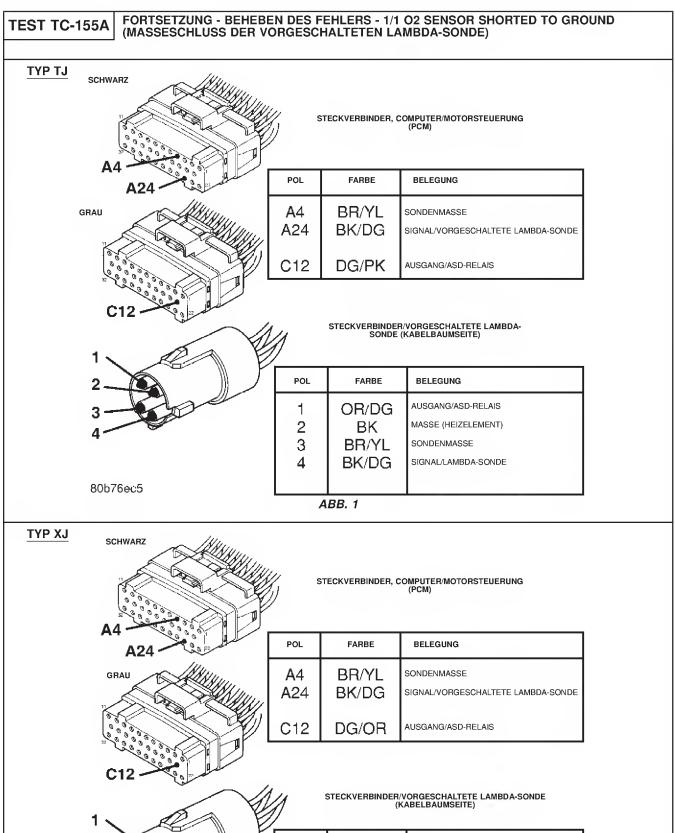
# COMPUTER/ MOTORSTEUE RUNG (PCM) TN/WT ASD-RELAIS Signal/nachgeschal-tete Lambda-Sonde A25 NACHGESCHALTETE LAMBDA-SONDE DG/OR Ausgang/ASD-Relais F20 C12 DG/WT F23 BR/YL Α4 ΒK AN ZÜNDSPULEN, LICHT-MASCHINE UND EIN-SPRITZVENTILE Masse BK/DG Signal/vorgeschaltete Lambda-Sonde A24 7 VORGESCHALTETE LAMBDA-SONDE 80b118a2

Ε

HLERC

ODE

T E S



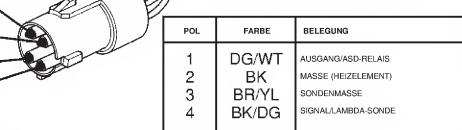
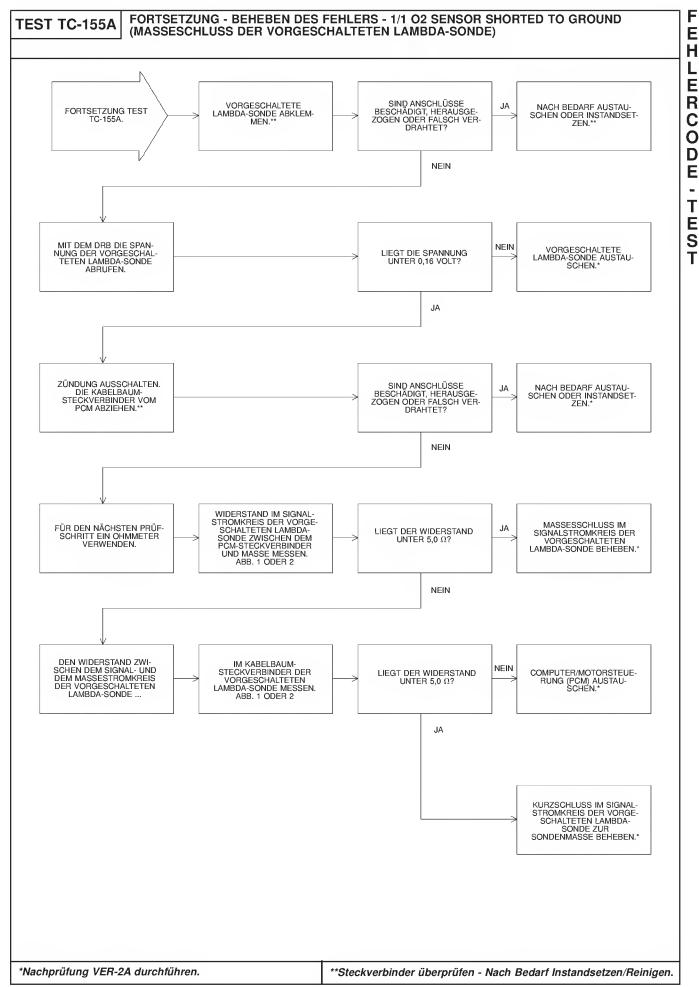


ABB. 2

80b76ec4



# TEST TC-156A BEHEBEN DES FEHLERS - 1/2 O2 SENSOR SHORTED TO GROUND (MASSESCHLUSS DER NACHGESCHALTETEN LAMBDA-SONDE)

## Vor Test TC-156A erst DTC-TEST durchführen

Bezeichnung: Downstream O2S Voltage Shorted To Ground (Masseschluß der nachgeschalteten Lambda-Sonde)

Überwachung: Bei einer Kühlmitteltemperatur von über 94°C (170°F) beim vorherigen Einschalten der Zündung, nach einem Kaltstart bei einer Kühlmitteltemperatur von unter 50°C (90°F), sofern die vom Außentemperaturfühler gemessene Temperatur nicht mehr als +/- 32°C (+/-59°F) von der Kühlmitteltemperatur abweicht.

Aufnahmebedingung: Die Signalspannung der nachgeschalteten Lambda-Sonde liegt vor der Prüfung des Heizelements unter 0,156 Volt.

### Mögliche Ursachen:

- > Masseschluß in der Sonden-Ausgangsleitung
- > Verschmutzte oder feuchte Anschlüsse verursachen Kriechspannungen im Steckverbinder
- > Lambda-Sonde defekt
- > Computer/Motorsteuerung (PCM) defekt
- > Steckverbinder-Anschlüsse
- > Anschlußkabel/Steckverbinder

JTEC -LAMBDASONDEN-KONFIGURATION

MOTOR TYP TJ, 2.5L- MOTOR	1/2	NACHGESCHALTET	MOTOR TYP XJ, 2.5L- MOTOR	1/2	NACHGESCHALTET
TYP TJ, 4.0L-	1/1	VORGESCHALTET	TYP XJ, 4.0L- MOTOR	1/1	VORGESCHALTET
TYP TJ, 4.0L- MOTOR TYP TJ, 4.0L- MOTOR	1/2	NACHGESCHALTET		1/2	NACHGESCHALTET

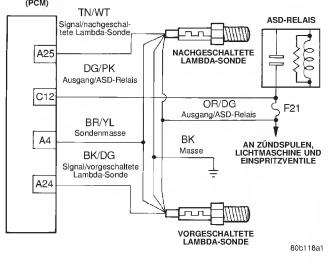
80b76ec3

80a5571b

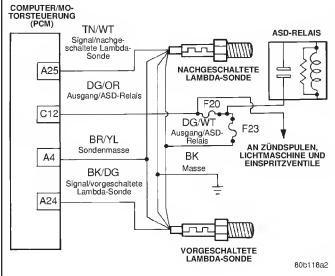
## ABB. 1

## TYP TJ

### COMPUTER/MO-TORSTEUERUNG (PCM)



# TYP XJ

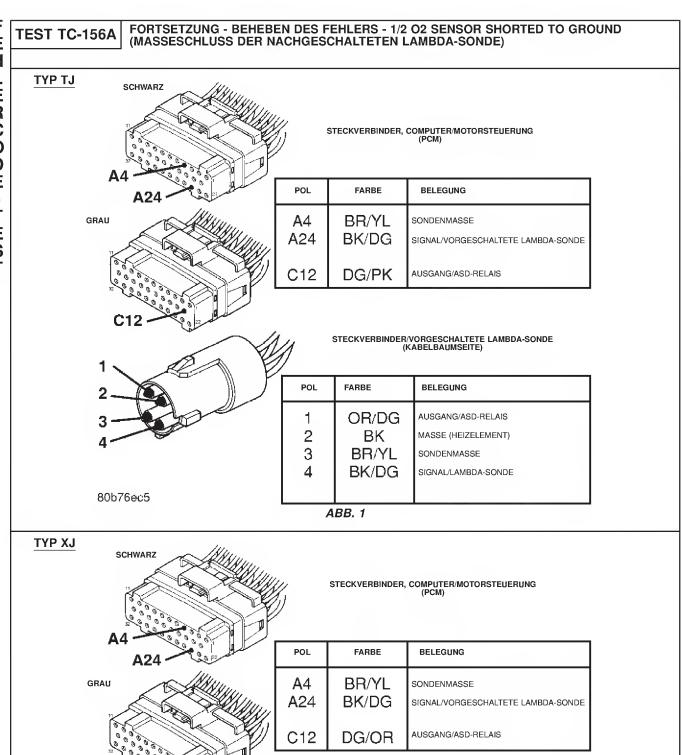


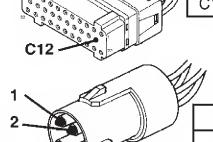
Ε

HLERCO

D E

T E S



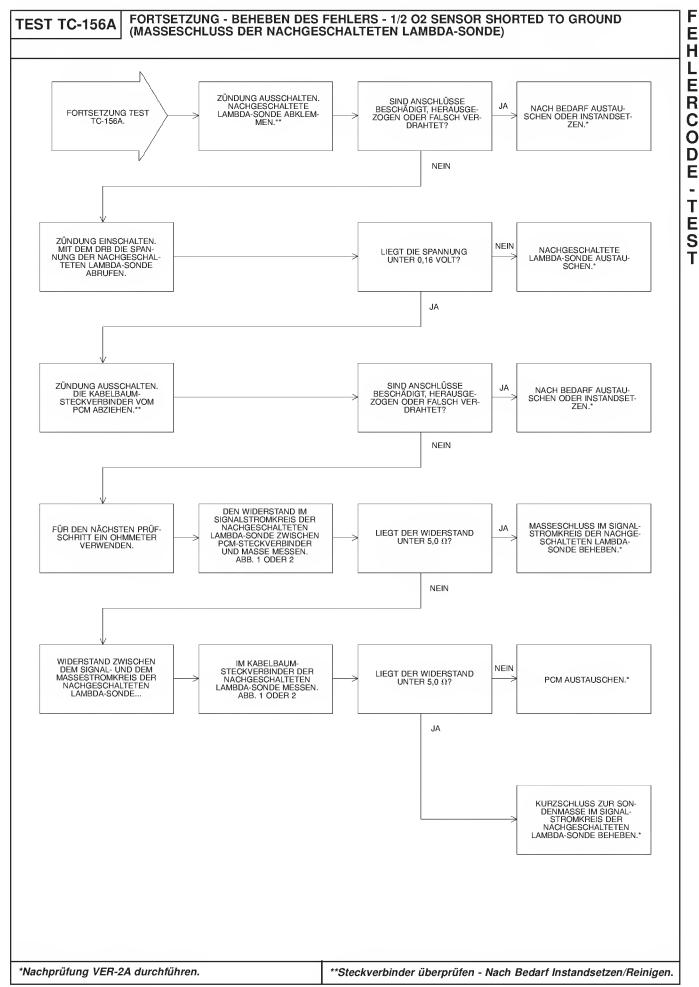


80b76ec4

STECKVERBINDER/VORGESCHALTETE LAMBDA-SONDE (KABELBAUMSEITE)

POL	FARBE	BELEGUNG
1 2 3 4	DG/WT BK BR/YL BK/DG	AUSGANG/ASD-RELAIS MASSE (HEIZELEMENT) SONDENMASSE SIGNAL/LAMBDA-SONDE

ABB. 2



TEST TC-157A BEHEBEN DES FEHLERS - INTERMITTENT LOSS OF CMP OR CKP (SIGNAL/KURBELWINKELGEBER (CKP) ODER SIGNAL/NOCKENWELLENFÜHLER (CMP) ZEITWEISE AUSGEFALLEN)

Vor Test TC-157A erst DTC-TEST durchführen

Bezeichnung: Intermittent Loss of CMP or CKP (Signal/Kurbelwinkelgeber (CKP)

oder Signal/Nockenwellenfühler (CMP) zeitweise ausgefallen)

Überwachung: Bei laufendem Motor.

Aufnahmebedingung: Wenn der Fehlerzähler die 96 für zwei aufeinanderfolgende

Fahrten erreicht.

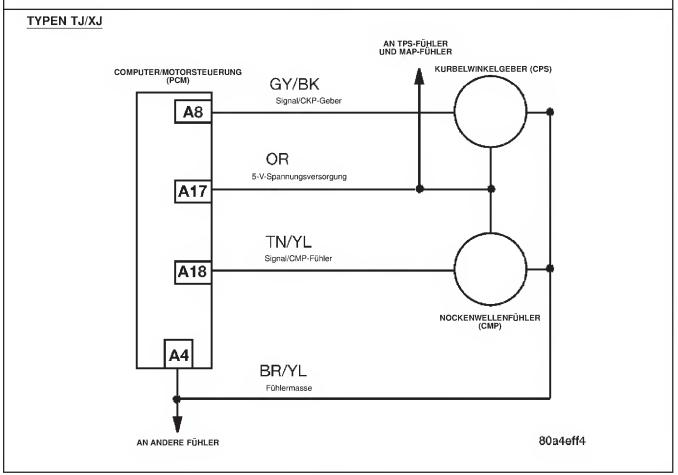
**Funktionsprinzip:** Ein Fehlerzähler wird erhöht, wenn die korrekte Anzahl an Kurbelwinkelsignalen nicht zwischen zwei Nockenwellensignalen gesehen wird. Eine Störung (bad trip) wird gespeichert, wenn der Fehlerzähler 96 erreicht. Zwei aufeinanderfolgende Störungen (bad trips) sind zur Speicherung des Fehlercodes erforderlich.

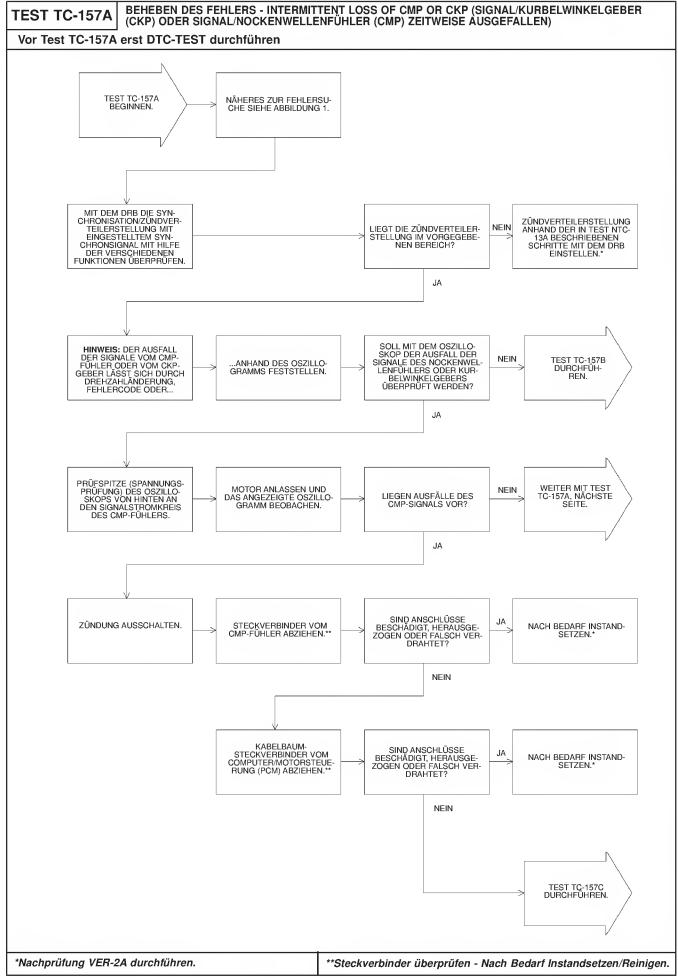
## Mögliche Ursachen:

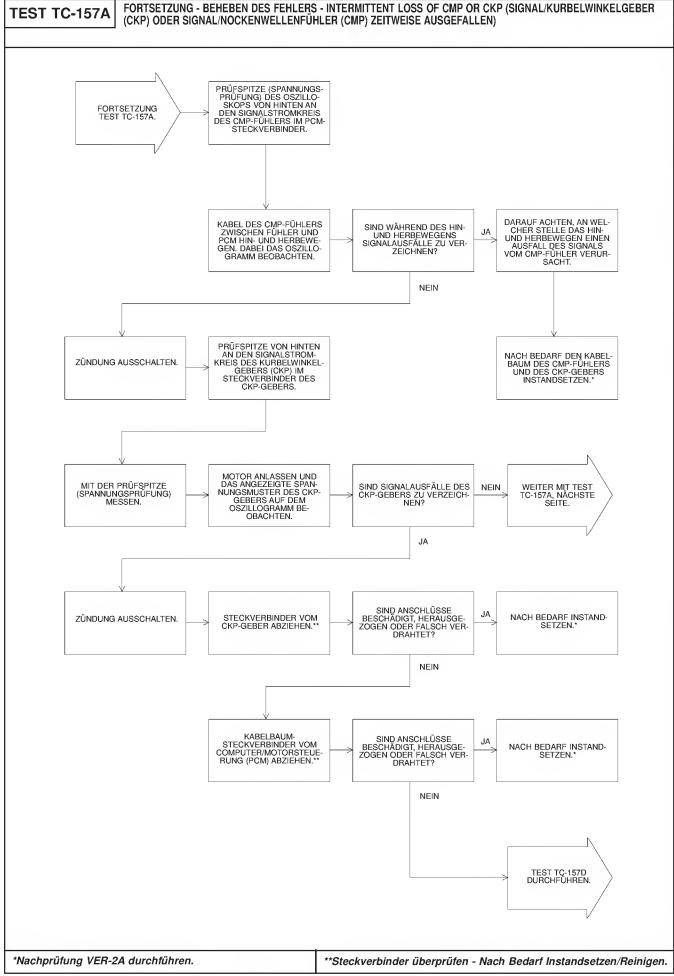
- > Unterbrechung oder Kurzschluß in der 5-V-Spannungsversorgung
- > Unterbrechung im Massestromkreis des Fühlers/Gebers Unterbrechung oder Kurzschluß im Signalstromkreis des Fühlers/Gebers
- > Zu großer Luftspalt zwischen Kurbelwinkelgeber und Impulsring
- > Zu großer Luftspalt zwischen Nockenwellenfühler und Impulsring
- > Impulsring der Kurbelwelle beschädigt
- > Impulsring der Nockenwelle beschädigt
- > Fühler defekt
- > PCM defekt

80a5574d

ABB. 1







**TEST TC-157A** 

FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - INTERMITTENT LOSS OF CMP OR CKP (SIGNAL/KURBELWINKELGEBER (CKP) ODER SIGNAL/NOCKENWELLENFÜHLER (CMP) ZEITWEISE AUSGEFALLEN)

Bezeichnung: Intermittent Loss of CMP or CKP (Signal/Kurbelwinkelgeber (CKP)

oder Signal/Nockenwellenfühler (CMP) zeitweise ausgefallen)

Überwachung: Bei laufendem Motor.

**Aufnahmebedingung:** Wenn der Fehlerzähler die 96 für zwei aufeinanderfolgende Fahrten erreicht.

**Funktionsprinzip:** Ein Fehlerzähler wird erhöht, wenn die korrekte Anzahl an Kurbelwinkelsignalen nicht zwischen zwei Nockenwellensignalen gesehen wird. Eine Störung (bad trip) wird gespeichert, wenn der Fehlerzähler 96 erreicht. Zwei aufeinanderfolgende Störungen (bad trips) sind zur Speicherung des Fehlercodes erforderlich.

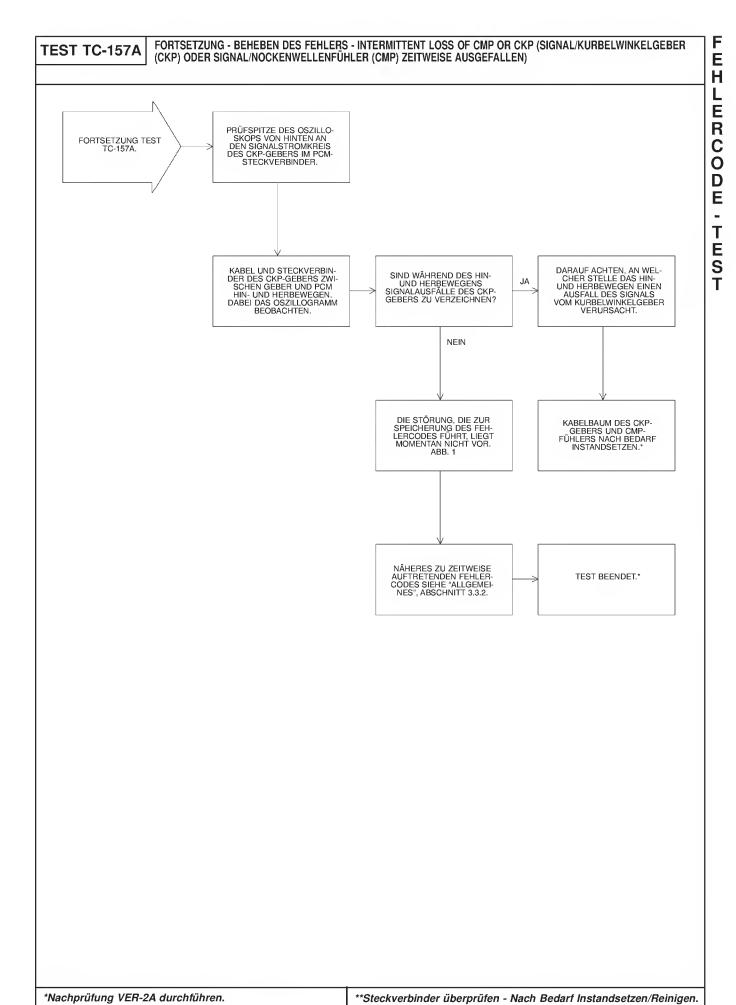
# Mögliche Ursachen:

- > Unterbrechung oder Kurzschluß in der 5-V-Spannungsversorgung
- > Unterbrechung im Massestromkreis des Fühlers/Gebers
- > Unterbrechung oder Kurzschluß im Signalstromkreis des Fühlers/Gebers
- > Zu großer Luftspalt zwischen Kurbelwinkelgeber und Impulsring
- > Zu großer Luftspalt zwischen Nockenwellenfühler und Impulsring
- > Impulsring der Kurbelwelle beschädigt
- > Impulsring der Nockenwelle beschädigt
- > Fühler defekt
- > PCM defekt

80a5574d

ABB. 1

# TYPEN TJ/XJ AN TPS-FÜHLER UND MAP-FÜHLER COMPUTER/MOTORSTEUE-RUNG (PCM) KURBELWINKELGEBER (CPS) GY/BK Signal/CKP-Geber Α8 OR 5-V-Spannungsversorgung A17 TN/YL Signal/CMP-Fühler A18 NOCKENWELLENFÜHLER (CMP) BR/YL Fühlermasse AN ANDERE FÜHLER 80a4eff4



TEST TC-157B

BEHEBEN DES FEHLERS - INTERMITTENT LOSS OF CMP OR CKP (SIGNAL/KURBELWINKELGEBER (CKP) ODER SIGNAL/NOCKENWELLENFÜHLER (CMP) ZEITWEISE AUSGEFALLEN)

Vor Test TC-157B erst TC-157A durchführen

Bezeichnung: Intermittent Loss of CMP or CKP (Signal/Kurbelwinkelgeber (CKP)

oder Signal/Nockenwellenfühler (CMP) zeitweise ausgefallen)

Überwachung: Bei laufendem Motor.

Aufnahmebedingung: Wenn der Fehlerzähler die 96 für zwei aufeinanderfolgende

Fahrten erreicht.

**Funktionsprinzip:** Ein Fehlerzähler wird erhöht, wenn die korrekte Anzahl an Kurbelwinkelsignalen nicht zwischen zwei Nockenwellensignalen gesehen wird. Eine Störung (bad trip) wird gespeichert, wenn der Fehlerzähler 96 erreicht. Zwei aufeinanderfolgende Störungen (bad trips) sind zur Speicherung des Fehlercodes erforderlich.

# Mögliche Ursachen:

- > Unterbrechung oder Kurzschluß in der 5-V-Spannungsversorgung
- > Unterbrechung im Massestromkreis des Fühlers/Gebers Unterbrechung oder Kurzschluß im Signalstromkreis des Fühlers/Gebers
- > Zu großer Luftspalt zwischen Kurbelwinkelgeber und Impulsring
- > Zu großer Luftspalt zwischen Nockenwellenfühler und Impulsring
- > Impulsring der Kurbelwelle beschädigt
- > Impulsring der Nockenwelle beschädigt
- > Fühler defekt
- > PCM defekt

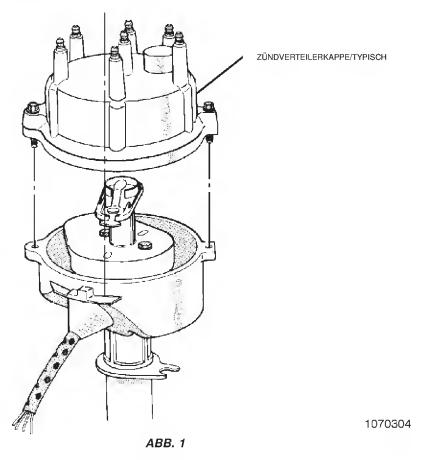
80a5574d

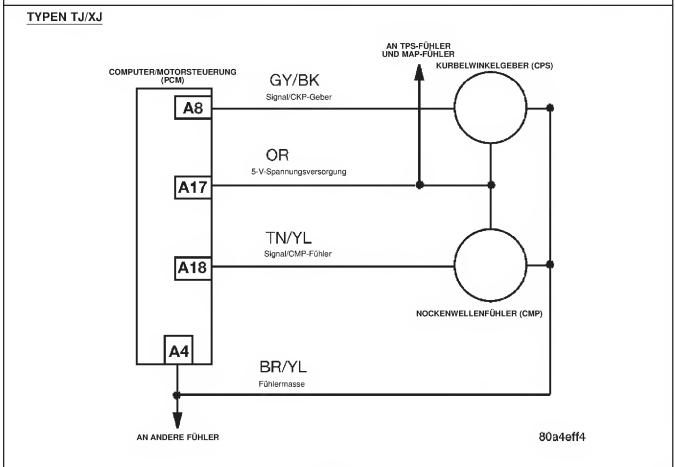
ABB. 1

# TYPEN TJ/XJ AN TPS-FÜHLER UND MAP-FÜHLER KURBELWINKELGEBER (CPS) COMPUTER/MOTORSTEUERUNG (PCM) GY/BK Signal/CKP-Geber Α8 OR 5-V-Spannungsversorgung A17 TN/YL Signal/CMP-Fühler A18 NOCKENWELLENFÜHLER (CMP) BR/YL Fühlermasse AN ANDERE FÜHLER 80a4eff4

BEHEBEN DES FEHLERS - INTERMITTENT LOSS OF CMP OR CKP (SIGNAL/KURBELWINKELGEBER TEST TC-157B (CKP) ODER SIGNAL/NOCKENWELLENFÜHLER (CMP) ZEITWEISE AUSGEFALLEN) Vor Test TC-157B erst TC-157A durchführen ZÜNDUNG AUSSCHALTEN. SIND ANSCHLÜSSE BESCHÄDIGT, HERAUSGE-ZOGEN ODER FALSCH VER-DRAHTET? KABELBAUM-STECKVERBINDER VOM COMPUTER/MOTORSTEUE-RUNG (PCM) ABZIEHEN.\*\* TEST TC-157B BEGINNEN. JA NACH BEDARF INSTAND-SETZEN.\* NEIN SIND ANSCHLÜSSE BESCHÄDIGT, HERAUSGE-ZOGEN ODER FALSCH VER-DRAHTET? STECKVERBINDER VOM NOCKENWELLENFÜHLER (CMP) ABZIEHEN.\*\* NACH BEDARF INSTAND-SETZEN.\* NEIN SIND ANSCHLÜSSE BESCHÄDIGT, HERAUSGE-ZOGEN ODER FALSCH VER-DRAHTET? STECKVERBINDER VOM KURBELWINKELGEBER (CKP) ABZIEHEN.\*\* JA NACH BEDARF INSTAND-SETZEN.\* NEIN DIE STECKVERBINDER WIE-DER AM PCM, AM CKP-GEBER UND AM CMP-FÜHLER ANSCHLIESSEN. MOTOR ANLASSEN UND MIT LEERLAUFDREHZAHL LAU-FEN LASSEN. MIT DEM DRB DIE MOTOR-DREHZAHL ABRUFEN UND DABEI DIE KABELBÄUME DES CKP-GEBERS UND CMP-FÜHLERS HIN- UND HERBEWEGEN. KABELBAUM NACH BEDARF AN DER STELLE INSTAND-SETZEN, AN DER SICH BEIM HIN UND HERBEWEGEN DIE MOTORDREHZAHL ÄNDER-TE.\* ÄNDERT SICH WÄHREND DES HIN- UND HERBEWE-GENS DIE MOTORDREH-ZAHL? NEIN ES WURDE KEINE STÖ-RUNG FESTGESTELLT. SOLL EIN WEITERER BEREICH DES KABELBAUMS DURCH HIN- UND HERBEWEGEN ÜBERPRÜFT WERDEN? NEIN DIE STÖRUNG, DIE ZUR SPEICHERUNG DES FEH-LERCODES FÜHRT, LIEGT MOMENTAN NICHT VOR. ABB. 1 NÄHERES ZU ZEITWEISE AUFTRETENDEN FEHLER-CODES SIEHE "ALLGEMEI-NES", ABSCHNITT 3.3.2. TEST BEENDET.\* \*Nachprüfung VER-2A durchführen. \*\*Steckverbinder überprüfen - Nach Bedarf Instandsetzen/Reinigen. TEST TC-157C BEHEBEN DES FEHLERS - INTERMITTENT LOSS OF CMP OR CKP (SIGNAL/KURBELWINKELGEBER (CKP) ODER SIGNAL/NOCKENWELLENFÜHLER (CMP) ZEITWEISE AUSGEFALLEN)

Vor Test TC-157C erst TC-157A durchführen



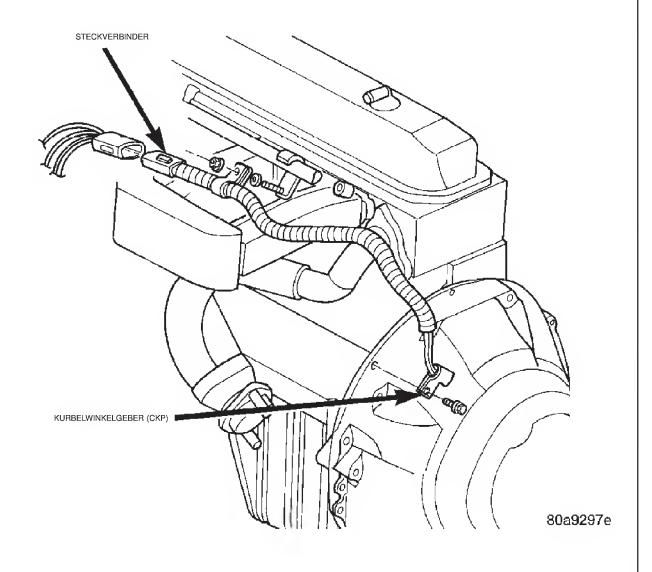


# BEHEBEN DES FEHLERS - INTERMITTENT LOSS OF CMP OR CKP (SIGNAL/KURBELWINKELGEBER (CKP) ODER SIGNAL/NOCKENWELLENFÜHLER (CMP) ZEITWEISE AUSGEFALLEN) TEST TC-157C Vor Test TC-157C erst TC-157A durchführen VERTEILERKAPPE ABNEH-MEN. ABB. 1 TEST TC-157C BEGINNEN. ANHAND DER ANLEITUN-GEN IM WERKSTATTHAND-BUCH ÜBERPRÜFEN, OB DER VERTEILERLÄUFER LOCKER SITZT. NACH BEDARF DEN LOSEN VERTEILERLÄUFER ODER DAS ANTRIEBSSYSTEM DES LÄUFERS INSTANDSETZEN.\* NEIN SIND DER VERTEILERLÄU-FER UND DER ANTRIEB OK? CMP-FÜHLER AUSTAU-SCHEN.\* \*Nachprüfung VER-2A durchführen. \*\*Steckverbinder überprüfen - Nach Bedarf Instandsetzen/Reinigen.

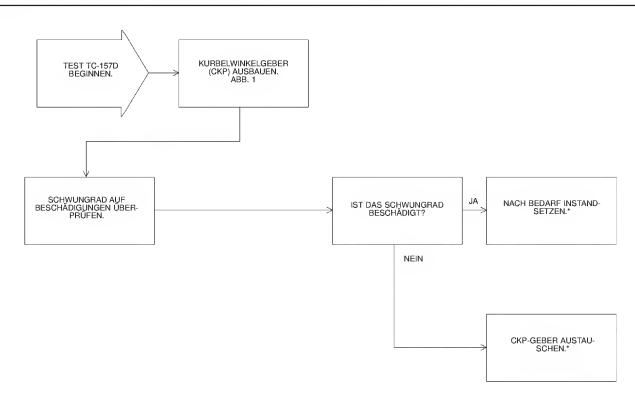
TEST TC-157D BEHEBEN DES FEHLERS - INTERMITTENT LOSS OF CMP OR CKP (SIGNAL/KURBELWINKELGEBER (CKP) ODER SIGNAL/NOCKENWELLENFÜHLER (CMP) ZEITWEISE AUSGEFALLEN)

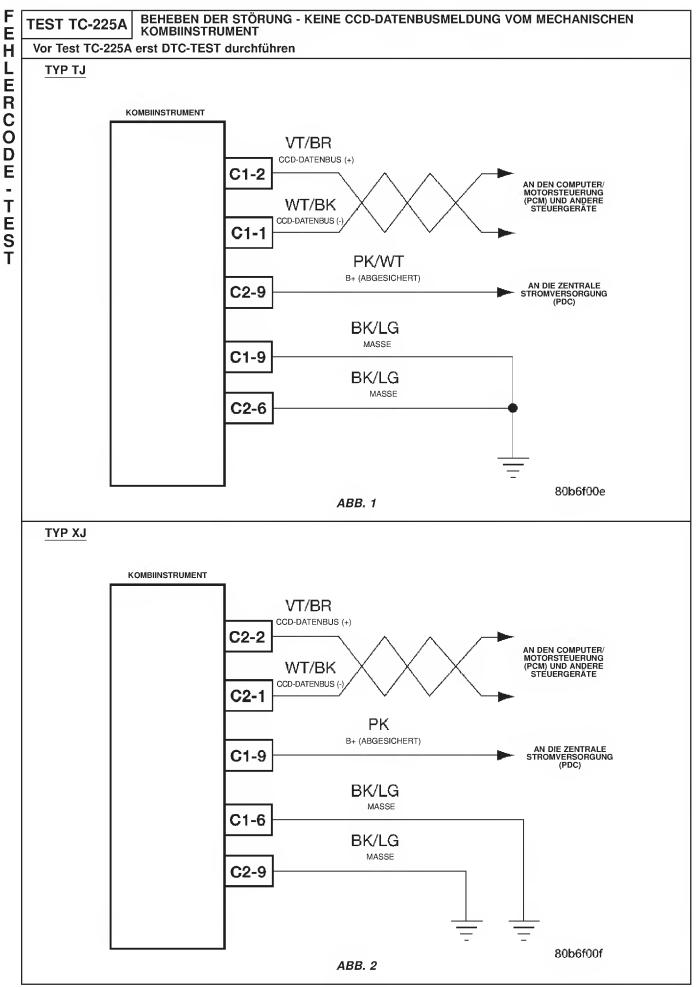
Vor Test TC-157D erst TC-157A durchführen

TYPEN TJ/XJ, 2.5L- UND 4.0L-MOTOR



Vor Test TC-157D erst TC-157A durchführen





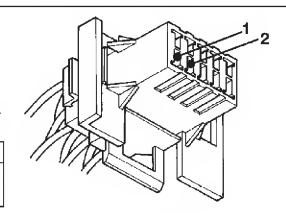
BEHEBEN DES FEHLERS - NO CCD BUS MESSAGE FROM THE MIC (KEINE **TEST TC-225A** CCD-DATENBUSMELDUNG VOM MECHANISCHEN KOMBIINSTRUMENT) Vor Test TC-225A erst DTC-TEST durchführen TEST TC-225A BEGINNEN. ERSCHEINT AUF DEM DRB DIE ANZEIGE "NO CCD/PCI BUS MESSAGE FROM MIC" (KEINE CCD-DATENBUSMELDUNG VOM MECHANISCHEN KOMBIIN-STRUMENT)? ZÜNDUNG MEHRMALS AUS-UND EINSCHALTEN. ZÜN-DUNG EINSCHALTEN. MIT DEM DRB DIE FEHLER-CODES ABRUFEN. WEITER MIT TEST TC-225A, NÄCHSTE SEITE. ZÜNDUNG EINSCHALTEN. MIT DEM DRB DIE FEHLER-CODES LÖSCHEN. JA NEIN ANHAND DER SYSTEM-ÜBERSICHT DIE KABEL UND STECKVERBINDER ÜBER-PRÜFEN. ABB. 1 ODER 2 DIE STÖRUNG, DIE ZUR SPEICHERUNG DES FEH-LERCODES FÜHRT, LIEGT MOMENTAN NICHT VOR. WURDEN FEHLER GEFUNDEN? JA NACH BEDARF INSTAND-SETZEN.\* NEIN NÄHERES ZU ZEITWEISE AUFTRETENDEN FEHLER-CODES SIEHE "ALLGEMEI-NES", ABSCHNITT 3.3.2. TEST BEENDET.\* \*Nachprüfung VER-2A durchführen. \*\*Steckverbinder überprüfen - Nach Bedarf Instandsetzen/Reinigen. TEST TC-225A

FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - NO CCD BUS MESSAGE FROM THE MIC (KEINE CCD-DATENBUSMELDUNG VOM MECHANISCHEN KOMBIINSTRUMENT)

# TYP TJ

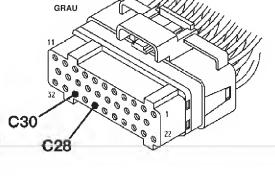
# KABELBAUM-STECKVERBINDER C1/KOMBIINSTRUMENT

POL	FARBE	BELEGUNG	
1	WT/BK	CCD-DATENBUS (-)	
2	VT/BR	CCD-DATENBUS (+)	





POL	FARBE	BELEGUNG
C28 C30		CCD-DATENBUS (-) CCD-DATENBUS (+)

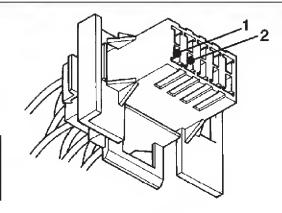


80b6b37c

# TYP XJ

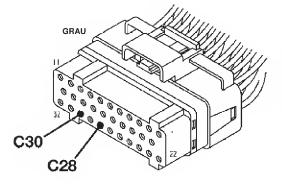
# KABELBAUM-STECKVERBINDER C2/KOMBIINSTRUMENT

POL	FARBE	BELEGUNG
1 2	WT/BK VT/BR	CCD-DATENBUS (-) CCD-DATENBUS (+)



KABELBAUM-STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTOR-STEUERUNG (PCM)

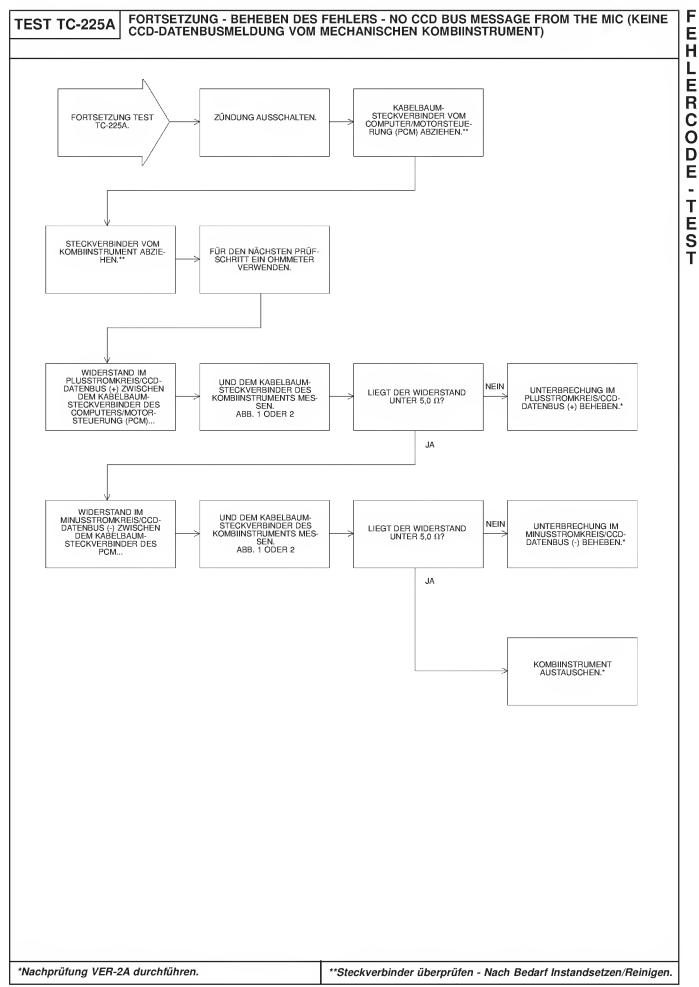
POL	FARBE	BELEGUNG
C28	WT/BK	CCD-DATENBUS (-)
C30	VT/BR	CCD-DATENBUS (+)



80b6b37e

ABB. 2

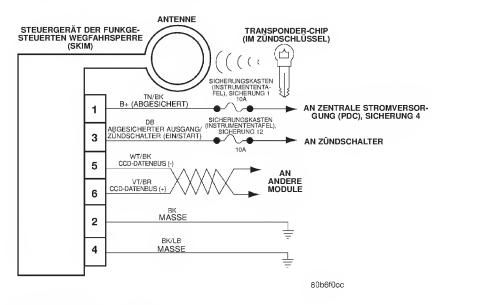
ABB. 1



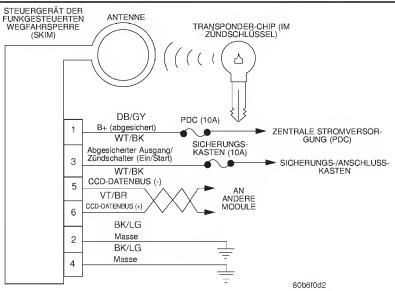
TEST TC-226A BEHEBEN DES FEHLERS - NO CCD BUS MESSAGE RECEIVED FROM SKIM (KEINE CCD-DATENBUSMELDUNG VOM STEUERGERÄT DER FUNKGESTEUERTEN WEGFAHRSPERRE (SKIM))

Vor Test TC-226A erst DTC-TEST durchführen

TYP TJ



TYP XJ



Bezeichnung: No CCD Message from SKIM Module (Keine CCD-Datenbusmeldung vom Steuergerät der funkgesteuerten Wegfahrsperre (SKIM)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung.

**Aufnahmebedingung:** Der Computer/Motorsteuerung (PCM) empfängt nicht wie erwartet eine CCD-Datenbusmeldung vom SKIM.

Funktionsprinzip: Beim Einschalten der Zündung übermittelt das SKIM dem PCM eine Meldung, über die die Richtigkeit des Zündschlüssels überprüft wird. Geht die richtige Meldung beim PCM ein, läßt dieser einen Motorstart und einen laufenden Motor zu. Geht zu diesem Zeitpunkt keine oder nicht die richtige Meldung beim PCM ein, läßt der PCM einen Motorstart bzw. laufenden Motor nur 2 Sekunden lang zu. Geht bei sechs Startversuchen keine richtige Meldung beim PCM ein, dann deaktiviert der PCM das Anlasserrelais solange, bis eine gültige Zündschlüsselmeldung bei ihm eingeht.

## Mögliche Ursachen:

- > Unterbrechung oder Kurzschluß im Stromkreis(e)/CCD-Datenbus
- > SKIM defekt
- > PCM defekt
- > Steckverbinder-Anschlüsse
- > Anschlußkabel/Steckverbinder

80b118e6

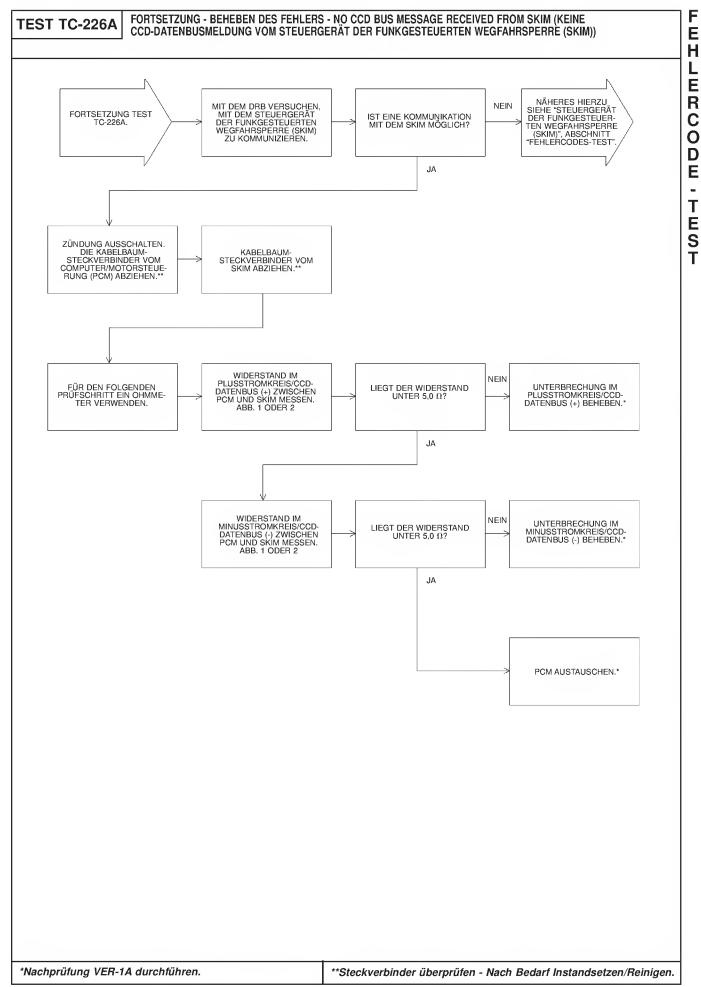
BEHEBEN DES FEHLERS - NO CCD BUS MESSAGE RECEIVED FROM SKIM (KEINE **TEST TC-226A** CCD-DATENBUSMELDUNG VOM STEUERGERÄT DER FUNKGESTEUERTEN WEGFAHRSPERRE (SKIM)) Vor Test TC-226A erst DTC-TEST durchführen ZÜNDUNG EINSCHALTEN. MIT DEM DRB DIE FEHLER-CODES ABRUFEN. TEST TC-226A BEGINNEN. JΑ ERSCHEINT DIESER FEH-LERCODE AUF DER ANZEIGE? WEITER MIT TEST TC-226A, NÄCHSTE SEITE. MOTORSTARTVERSUCH DURCHFÜHREN. FEHLERCODES ABRUFEN. NEIN DIE STÖRUNG, DIE ZUR SPEICHERUNG DES FEH-LERCODES FÜHRT, LIEGT MOMENTAN NICHT VOR. ABB. 1 ANHAND DER SYSTEM-ÜBERSICHT KABEL UND STECKVERBINDER ÜBER-PRÜFEN. JA WURDEN FEHLER GEFUN-DEN? NACH BEDARF INSTAND-SETZEN.\* NEIN NÄHERES ZU ZEITWEISE AUFTRETENDEN FEHLER-CODES SIEHE "ALLGEMEI-NES", ABSCHNITT 3.3.2. TEST BEENDET.\* \*Nachprüfung VER-1A durchführen. \*\*Steckverbinder überprüfen - Nach Bedarf Instandsetzen/Reinigen.

ABB. 2

80b6f0d2

Masse

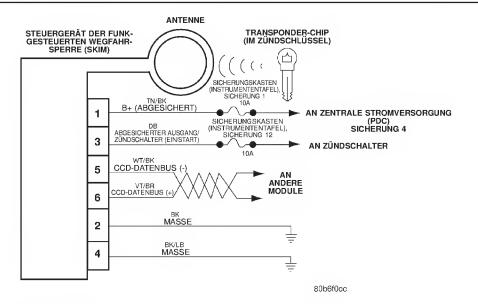
4



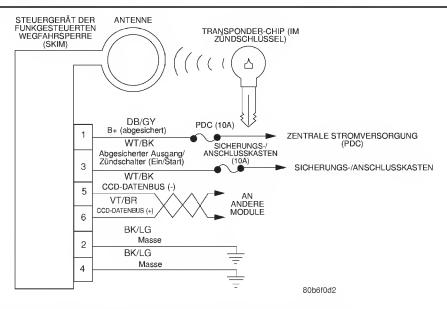
TEST TC-232A BEHEBEN DES FEHLERS - INVALID OR WRONG KEY MESSAGE FROM SKIM (UNGÜLTIGE ODER FALSCHE MELDUNG VOM STEUERGERÄT DER FUNKGESTEUERTEN WEGFAHRSPERRE (SKIM))

# Vor Test TC-232A erst DTC-TEST durchführen

TYP TJ



TYP XJ



Bezeichnung: Invalid or wrong Key Message from SKIM (Ungültige oder falsche Zündschlüssel-Meldung vom Steuergerät der funkgesteuerten Wegfahrsperre (SKIM)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung.

Aufnahmebedingung: Der Computer/Motorsteuerung (PCM) empfängt keine gültige Zündschlüssel-Meldung vom SKIM.

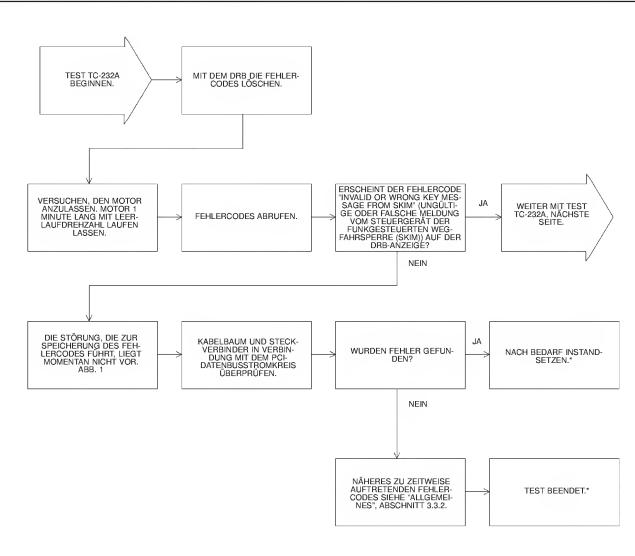
Funktionsprinzip: Beim Einschalten der Zündung übermittelt das SKIM dem PCM eine Meldung, über die die Richtigkeit des Zündschlüssels überprüft wird. Geht die richtige Meldung beim PCM ein, läßt dieser einen Motorstart und einen laufenden Motor zu. Geht zu diesem Zeitpunkt keine oder nicht die richtige Meldung beim PCM ein, läßt der PCM einen Motorstart bzw. laufenden Motor nur 2 Sekunden lang zu. Geht bei sechs Startversuchen keine richtige Meldung beim PCM ein, dann deaktiviert der PCM das Anlasserrelais solange, bis eine gültige Zündschlüsselmeldung bei ihm eingeht.

## Mögliche Ursachen:

- > Zündschlüssel nicht programmiert
- > falscher Zündschlüssel
- > Falsche Fahrgestellnummer (VIN) im PCM programmiert
- > SKIM defekt
- > PCM defekt

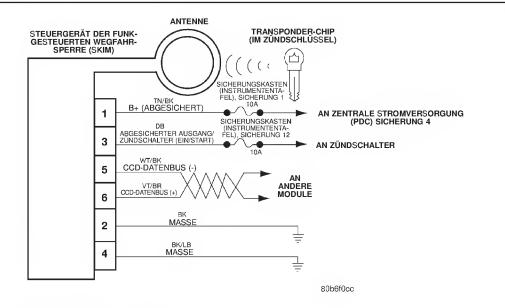
ABB. 1

80b118e7

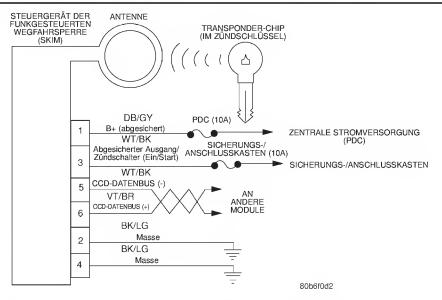


TEST TC-232A BEHEBEN DES FEHLERS - INVALID OR WRONG KEY MESSAGE FROM SKIM (UNGÜLTIGE ODER FALSCHE MELDUNG VOM STEUERGERÄT DER FUNKGESTEUERTEN WEGFAHRSPERRE (SKIM))

TYP TJ



TYP XJ



Bezeichnung: Invalid or wrong Key Message from SKIM (Ungültige oder falsche ZündschlüsselMeldung vom Steuergerät der funkgesteuerten Wegfahrsperre (SKIM))

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung.

Aufnahmebedingung: Der Computer/Motorsteuerung (PCM) empfängt keine gültige Zündschlüssel-Meldung vom SKIM.

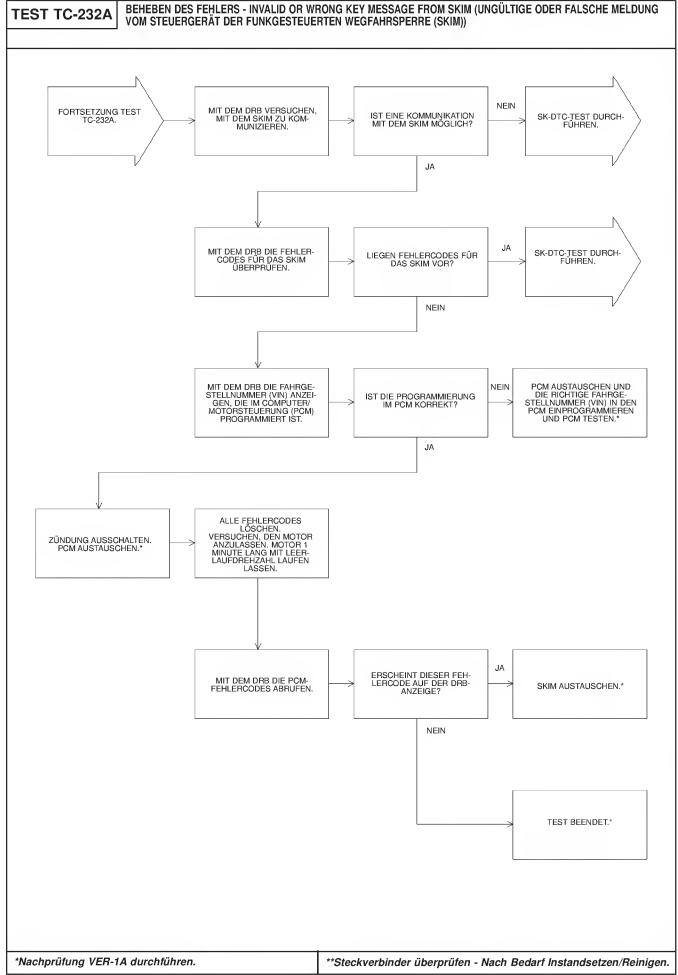
Funktionsprinzip: Beim Einschalten der Zündung übermittelt das SKIM dem PCM eine Meldung, über die die Richtigkeit des Zündschlüssels überprüft wird. Geht die richtige Meldung beim PCM ein, läßt dieser einen Motorstart und einen laufenden Motor zu. Geht zu diesem Zeitpunkt keine oder nicht die richtige Meldung beim PCM ein, läßt der PCM einen Motorstart bzw. laufenden Motor nur 2 Sekunden lang zu. Geht bei sechs Startversuchen keine richtige Meldung beim PCM ein, dann deaktiviert der PCM das Anlasserrelais solange, bis eine gültige Zündschlüsselmeldung bei ihm eingeht.

## Mögliche Ursachen:

- > Zündschlüssel nicht programmiert
- > Falscher Zündschlüsse
- > Falsche Fahrgestellnummer (VIN) im PCM programmiert
- > SKIM defekt
- > PCM defekt

ABB. 1

80b118e7



# TEST TC-235A BEHEBEN DES FEHLERS - OIL PRESSURE SENSOR LOW EXCEEDED (TIEFSTWERT DES ÖLDRUCKGEBERS ÜBERSCHRITTEN)

Vor Test TC-235A erst DTC-TEST durchführen

# TYPEN TJ/XJ

Bezeichnung: Oil Pressure Sensor Low Exceeded (Tiefstwert des Öldruckge-

bers überschritten)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung.

**Aufnahmebedingung:** Der Computer/Motorsteuerung (PCM) erfaßt eine Spannung im Signalstromkreis des Öldruckgebers unter 0,1 Volt.

Funktionsprinzip: Der Öldruckgeber besteht aus zwei Keramikplatten, deren Widerstand je nach Öldruck variiert. Der PCM legt eine 5-Volt-Spannung an den Öldruckgeber an. Die Änderung der Signalspannung ist proportional zur Abstandsänderung zwischen den Keramikplatten (die sich mit dem Öldruck ändert). Der PCM verwendet diesen Eingang dazu, den Öldruck zu bestimmen, und übermittelt diesen Wert an das Kombiinstrument für die Öldruckanzeige. Die Signalspannung liegt in PCM-Pol B23. Die Masse liegt an PCM-Pol A4. Die 5-Volt-Spannung wird über PCM-Pol A17 geschaltet.

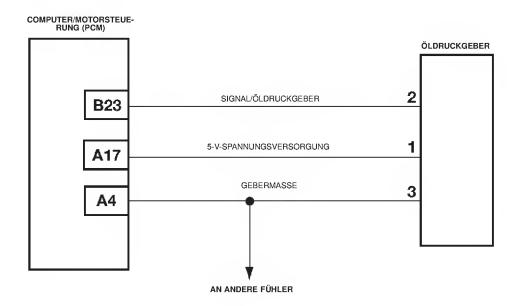
# Mögliche Ursachen:

- > Masseschluß im Signalstromkreis des Öldruckgebers
- > Öldruckgeber defekt
- > PCM defekt
- > Steckverbinder-Anschlüsse
- > Anschlußkabel/Steckverbinder

ABB, 1

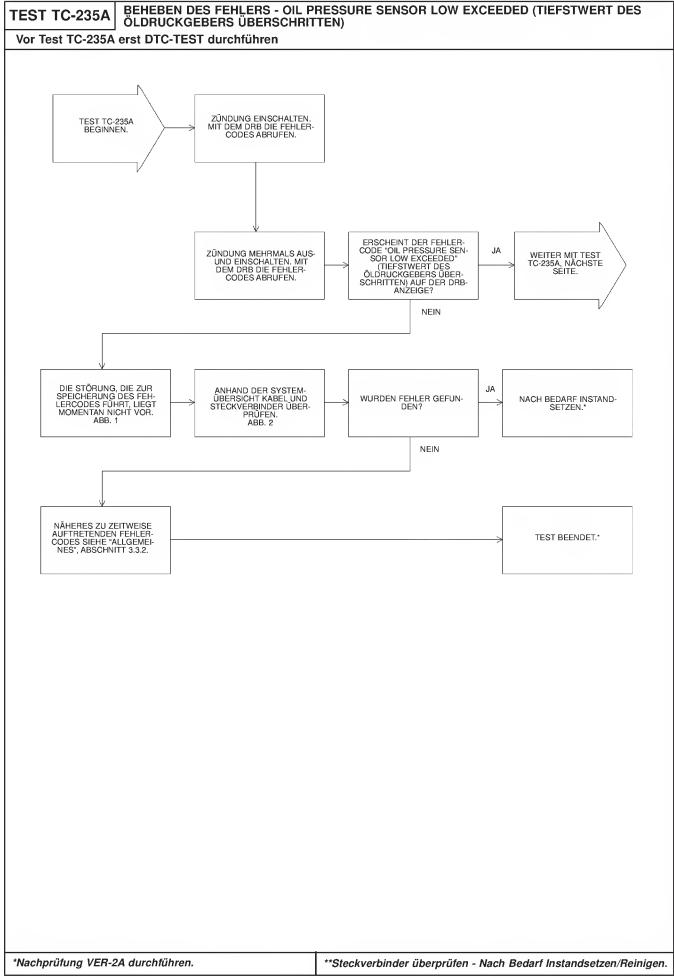
80b76fed

# TYPEN TJ/XJ



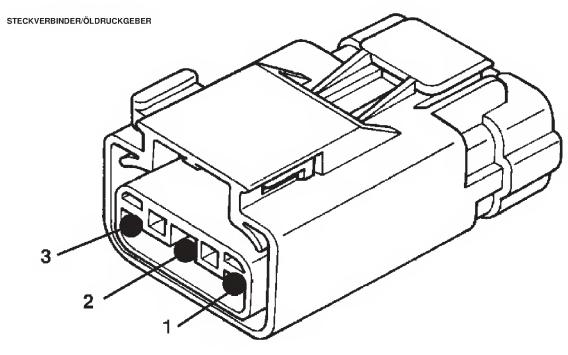
80b76fef

ABB. 2



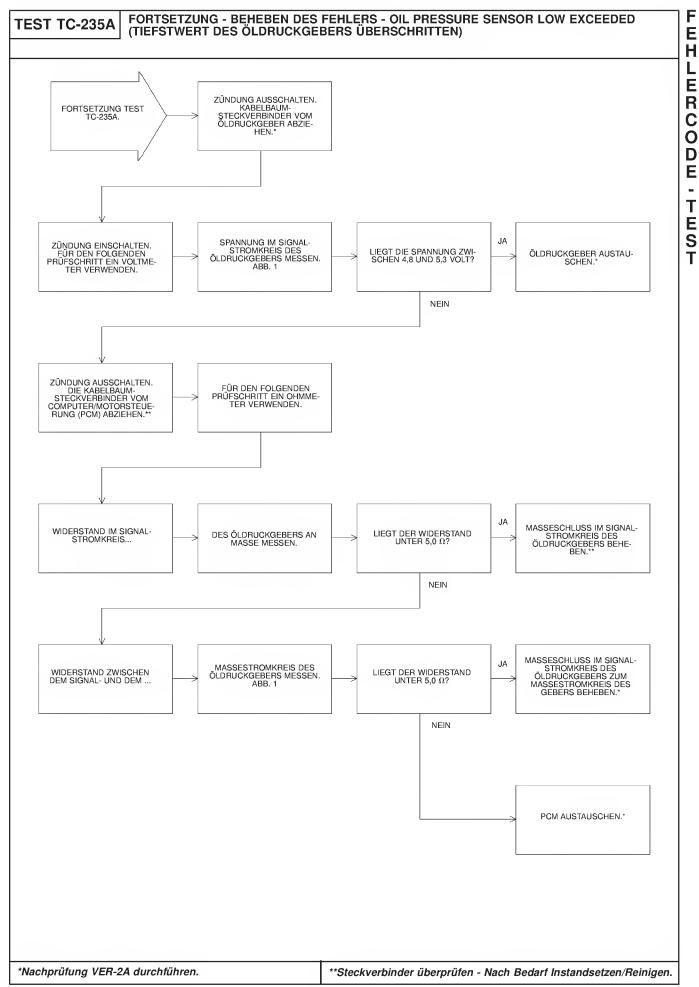
TEST TC-235A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - OIL PRESSURE SENSOR LOW EXCEEDED (TIEFSTWERT DES ÖLDRUCKGEBERS ÜBERSCHRITTEN)

TYPEN TJ/XJ



POL	FARBE	BELEGUNG
1 1 2 3	VT/OR OR GY/YL BR/YL	5-V-SPV (TJ)  5-V-SPV (XJ)  SIGNAL/ÖLDRUCKGEBER  GEBERMASSE

80b6b37f



# TEST TC-236A BEHEBEN DES FEHLERS - OIL PRESSURE SENSOR HIGH EXCEEDED (HÖCHSTWERT DES ÖLDRUCKGEBERS ÜBERSCHRITTEN)

Vor Test TC-236A erst DTC-TEST durchführen

# TYPEN TJ/XJ

Bezeichnung: Oil Pressure Sensor High Exceeded (Höchstwert des Öldruckgebers

überschritten)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung.

**Aufnahmebedingung:** Der Computer/Motorsteuerung (PCM) erfaßt eine Spannung über 4,8 Volt im Signalstromkreis des Öldruckgebers.

Funktionsprinzip: Der Öldruckgeber besteht aus zwei Keramikplatten, deren Widerstand je nach Öldruck variiert. Der PCM legt eine 5-Volt-Spannung an den Öldruckgeber an. Die Änderung der Signalspannung ist proportional zur Abstandsänderung zwischen den Keramikplatten (die sich mit dem Öldruck ändert). Der PCM verwendet diesen Eingang dazu, den Öldruck zu bestimmen, und übermittelt diesen Wert an das Kombiinstrument für die Öldruckanzeige. Die Signalspannung liegt in PCM-Pol B23. Die Masse liegt an PCM-Pol A4. Die 5-Volt-Spannung wird über PCM-Pol A17 geschaltet.

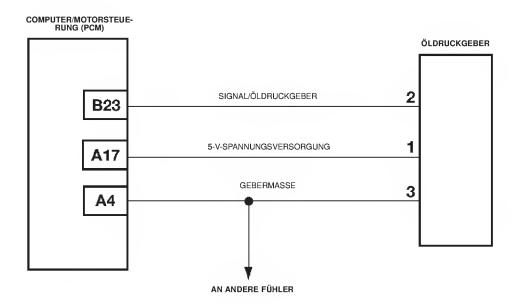
# Mögliche Ursachen:

- > Kurzschluß zur Spannungsversorgung im Signalstromkreis des Öldruckgebers
- > Unterbrechung im Signalstromkreis des Öldruckgebers
- > Unterbrechung im Massestromkreis des Öldruckgebers
- > Öldruckgeber defekt
- > PCM defekt
- > Steckverbinder-Anschlüsse
- > Anschlußkabel/Steckverbinder

ABB. 1

80b76fee

# TYPEN TJ/XJ



80b76fef

ABB. 2

# BEHEBEN DES FEHLERS - OIL PRESSURE SENSOR HIGH EXCEEDED (HÖCHSTWERT DES **TEST TC-236A ÖLDRUCKGEBERS ÜBERSCHRITTEN)** Vor Test TC-236A erst DTC-TEST durchführen ZÜNDUNG EINSCHALTEN. MIT DEM DRB DIE FEHLER-CODES ABRUFEN. TEST TC-236A BEGINNEN. ERSCHEINT DER FEHLER-CODE "ÖIL PRESSURE SEN-SOR HIGH EXCEEDED" (HÖCHSTSTWERT DES ÖLDRUCKGEBERS ÜBER-SCHRITTEN) AUF DER DRB-ANZEIGE? JA ZÜNDUNG MEHRMALS AUS-UND EINSCHALTEN. MIT DEM DRB DIE FEHLER-CODES ABRUFEN. WEITER MIT TEST TC-236A, NÄCHSTE SEITE. NEIN DIE STÖRUNG, DIE ZUR SPEICHERUNG DES FEH-LERCODES FÜHRT, LIEGT MOMENTAN NICHT VOR. ABB. 1 ANHAND DER SYSTEM-ÜBERSICHT KABEL UND STECKVERBINDER ÜBER-PRÜFEN. ABB. 2 NACH BEDARF INSTAND-SETZEN.\* WURDEN FEHLER GEFUN-DEN? NEIN NÄHERES ZU ZEITWEISE AUFTRETENDEN FEHLER-CODES SIEHE "ALLGEMEI-NES", ABSCHNITT 3.3.2. TEST BEENDET.\* \*Nachprüfung VER-2A durchführen. \*\*Steckverbinder überprüfen - Nach Bedarf Instandsetzen/Reinigen.

TEST TC-236A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - OIL PRESSURE SENSOR HIGH EXCEEDED (HÖCHSTWERT DES ÖLDRUCKGEBERS ÜBERSCHRITTEN)

TYPEN TJ/XJ

POL

2

3

FARBE

VT/OR

OR

GY/YL

BR/YL

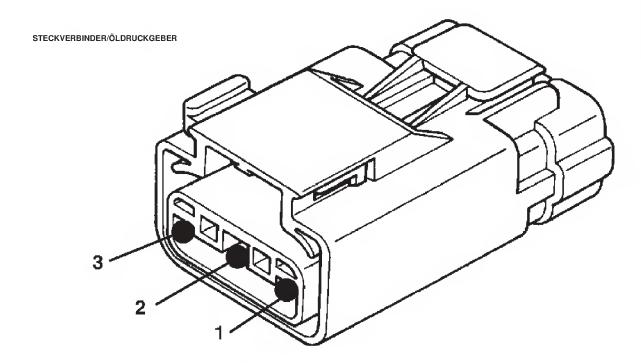
BELEGUNG

5-V-SPV (TJ)

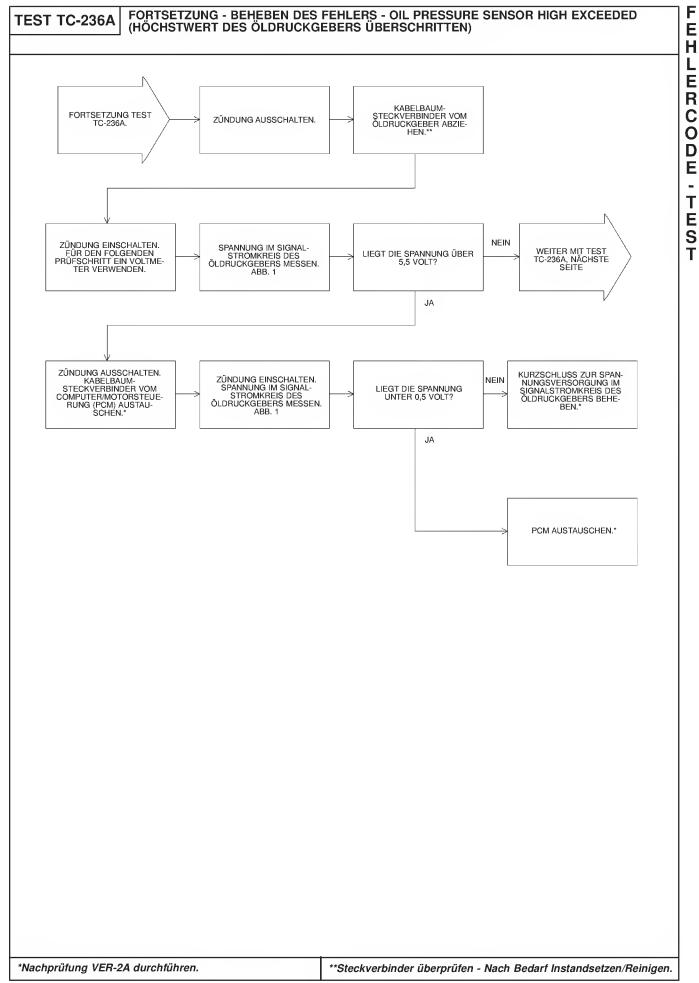
5-V-SPV (XJ)

GEBERMASSE

SIGNAL/ÖLDRUCKGEBER



80b6b37f



TEST TC-236A FORTSETZUNG - BEHEBEN DES FEHLERS - OIL PRESSURE SENSOR HIGH EXCEEDED (HÖCHSTWERT DES ÖLDRUCKGEBERS ÜBERSCHRITTEN)

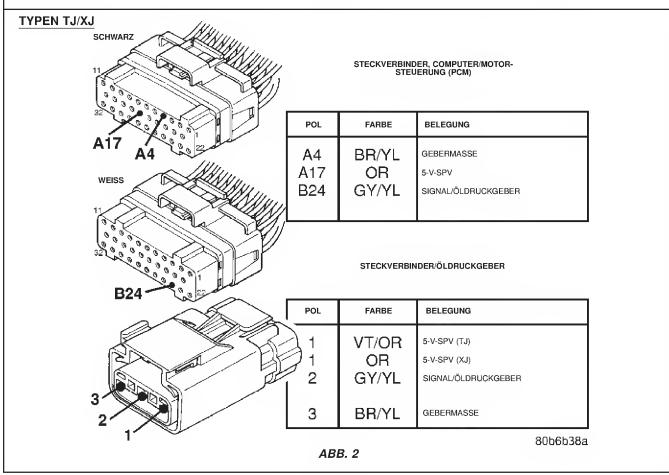
# STECKVERBINDER/ OLDRUCKGEBER

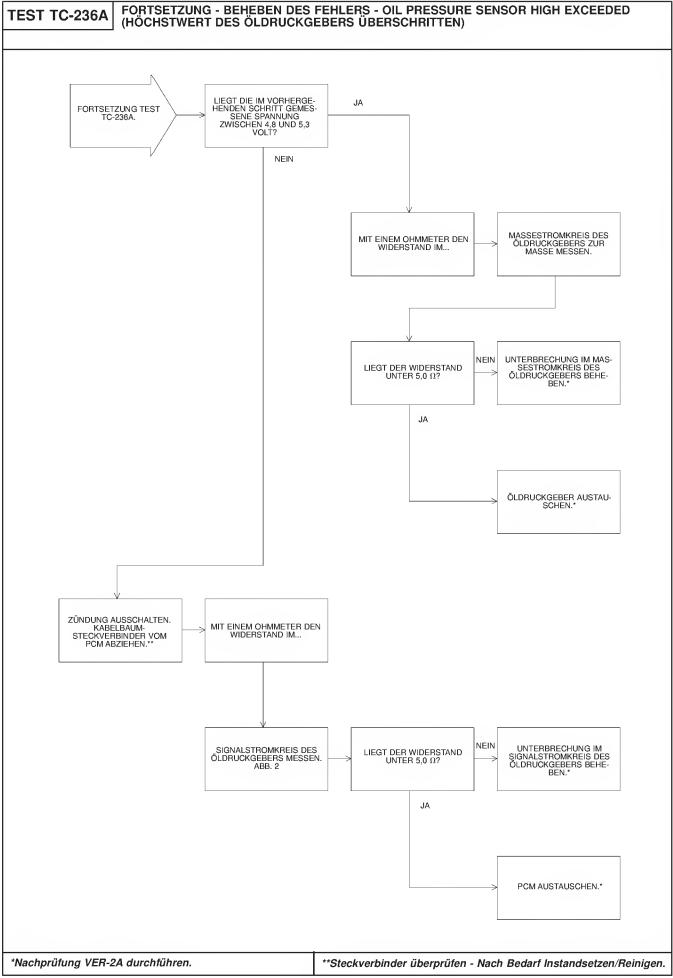
3

POL	FARBE	BELEGUNG
1 1 2 3	VT/OR OR GY/YL BB/YL	5-V-SPV (TJ) 5-V-SPV (XJ) SIGNAL/ÖLDRUCKGEBER GEBERMASSE

80b6b37f

# ABB. 1





F	
U	ŀ
N	Ļ
K	
G	
ᆫ	ŀ
5	-
Ė	L
ū	
Ĕ	ŀ
R	-
Т	L
UNKGESTEUERTE	
	ŀ
W	ŀ
F	-
Δ	
Ĥ	
R	ŀ
S	
P	ŀ
Ē	
R	-
WEGFAHRSPERRE	
	-
(	
ŝ	-
ĸ	
I	
S	
١.	ſ

F U	TEST SK-1A BESTIMMEN VON STÖRUNGEN AN DER FUNKGESTEUERTEN WEGFAHRSPERRE (SKIS)			
Ň	Vor TEST SK-1A erst DTC-TEST durchführen			
KGE	ANGEZEIGTER FEHLERCODE (DTC)	DIAGNOSE-TEST		
S	ANTENNA FAILURE (FEHLER/ANTENNE)	**		
T E	COP FAILURE (FEHLER COP-SOFTWARE)	**		
Ū	EEPROM FAILURE (EEPROM-FEHLER)	**		
E R	EMS STATUS FAILURE (EMS-STATUSFEHLER)	SK-2A		
T	INTERNAL FAULT (INTERNER FEHLER)	**		
Е	RAM FAILURE (RAM-FEHLER)	**		
W E G	ROLLING CODE FAILURE (FEHLER/SICHERHEITSCODE)	SK-3A		
	SERIAL LINK EXTERNAL FAULT (EXTERNER ÜBERTRAGUNGSFEHLER)	SK-4A		
F A	SERIAL LINK INTERNAL (INTERNER ÜBERTRAGUNGSFEHLER)	**		
Н	STACK OVERFLOW FAILURE (FEHLER STAPELÜBERLAUF)	**		
R S P	TRANSPONDER COMMUNICATION FAILURE (KOMMUNIKATIONSFEHLER/TRANSPONDER)	SK-5A		
E R	TRANSPONDER CRC (CYCLE REDUNDANCY CHECK) FAILURE (TRANSPONDERFEHLER BEI ZYKLISCHER BLOCKPRÜFUNG)	SK-6A		
R E	TRANSPONDER ID MISMATCH (KEINE ÜBEREINSTIMMUNG DER TRANSPONDERKENNUNG)	SK-7A		
( S	TRANSPONDER RESPONSE MISMATCH (KEINE ÜBEREINSTIM- MUNG DER TRANSPONDER-RÜCKMELDUNG)	SK-8A		
K	VIN MISMATCH (KEINE ÜBEREINSTIMMUNG DER FAHRGESTELL- NUMMER)	SK-9A		

\*\*Dieser Fehlercode deutet auf einen internen SKIM-Fehler (Fehler des Steuergeräts der funkgesteuerten Wegfahrsperre (SKIM)) hin. Mit dem DRB alle Fehlercodes für das SKIM löschen. Zündung mehrmals ein- und ausschalten. Dabei die Zündung jeweils mindestens 30 Sekunden lang eingeschaltet lassen. Mit dem DRB anschließend die Fehlercodes für das SKIM abrufen. Liegt ein Fehlercode vor, das SKIM austauschen.

HINWEIS: Stirbt der Motor zeitweise nach dem Anlassen ab, und liegt gleichzeitig ein Fehlercode für den Transponder vor, so kann die Ursache im Vorhandensein eines nicht programmierten Zündschlüssels oder eines Zündschlüssels eines anderen Fahrzeugs neben der SKIM-Antenne (Zündschloßbeleuchtung) liegen. Dieser Fall kann auftreten, wenn der Fahrzeughalter einen Schlüsselring besitzt, an dem sich mehrere Zündschlüssel befinden, die mit einem Transponderchip ausgestattet sind.

Nach dem Austausch des Steuergeräts der funkgesteuerten Wegfahrsperre (SKIM) siehe näheres zur Initialisierung des SKIMs unter "Allgemeines", Abschnitt 8.0.

HINWEIS: Näheres zur Lage aller Bauteile siehe "Allgemeines", Abschnitt 4.0 in diesem Handbuch.

I S

**TEST SK-1A** 

# BESTIMMEN VON STÖRUNGEN AN DER FUNKGESTEUERTEN WEGFAHRSPERRE (SKIS)

Vor Test SK-1A erst DTC-TEST durchführen

HINWEIS: Unter Umständen ist es für die Fehlersuche an der funkgesteuerten Wegfahrsperre (SKIM) erforderlich, die weiteren Schlüssel des Kunden zu überprüfen, um die Störungsursache abklären zu können. Für den Fall, daß das Steuergerät der funkgesteuerten Wegfahrsperre (SKIM) ausgetauscht werden muß, müssen alle zuvor in den SKIM-Speicher einprogrammierten Zündschlüssel in den SKIM-Speicher des neuen SKIM programmiert werden. AUS DIESEM GRUND IST ES WICHTIG, DASS SÄMTLICHE SCHLÜSSEL DES KUNDEN FÜR DAS JEWEILIGE FAHRZEUG VOR BEGINN DER FEHLERSUCHE EINGEZOGEN WERDEN.

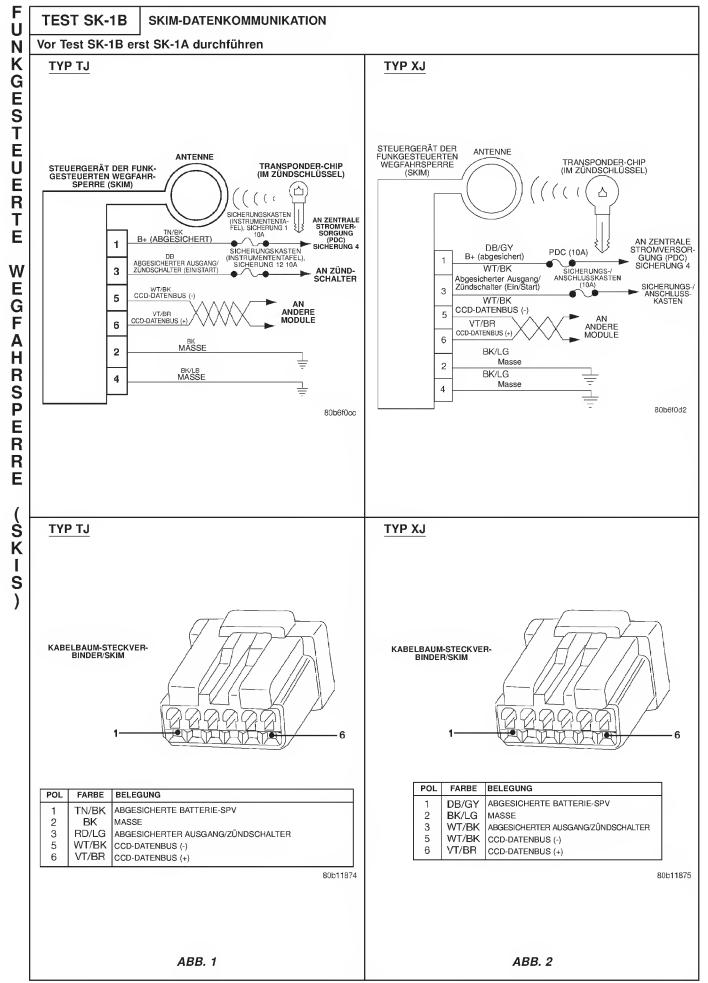
**HINWEIS:** Es ist ferner wichtig, die vierstellige persönliche Kennungsnummer (PIN) des Kunden oder der Fahrzeug-Rechnung zu erhalten. Diese persönliche Kennungsnummer wird vom DRB für verschiedene Aufgaben am Steuergerät der funkgesteuerten Wegfahrsperre benötigt.

HINWEIS: Es ist wichtig, daß der Computer/Motorsteuerung (PCM) mit der richtigen Fahrgestellnummer (VIN) programmiert ist. Eine falsch einprogrammierte Fahrgestellnummer wird voraussichtlich zu einer falschen Diagnose und einem unnötigen Austausch von Bauteilen führen. Deshalb zuerst mit dem DRB die Fahrgestellnummer und den Ländercode im SKIM auf ihre Richtigkeit überprüfen.

- 1. Für jeden in diesem Handbuch angegebenen Test muß die Batterie vollständig aufgeladen sein.
- 2. Versuchen, den Motor zu starten. Nach Bedarf bis zu 10 Sekunden den Anlasser drehen lassen.

**HINWEIS:** Bleibt die DRB-Anzeige leer oder wird eine DRB-Fehlermeldung angezeigt, weiter mit "Allgemeines", Abschnitt 3.5 in diesem Handbuch.

- 4. Mit dem DRB alle Fehlercodes für das SKIM abrufen und notieren.
- 5. Werden Fehlercodes angezeigt, näheres zum entsprechenden Test siehe die Liste auf der nächsten Seite.



U

N K G Ε

s

Ť Ε Ū

R T

E

E

G F A Н

R

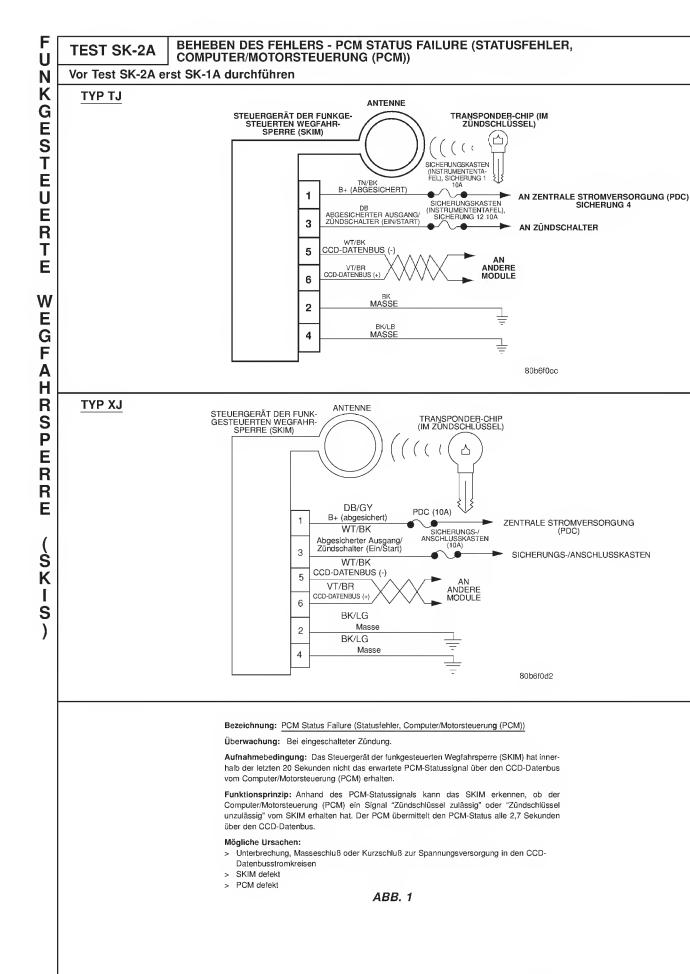
S

P

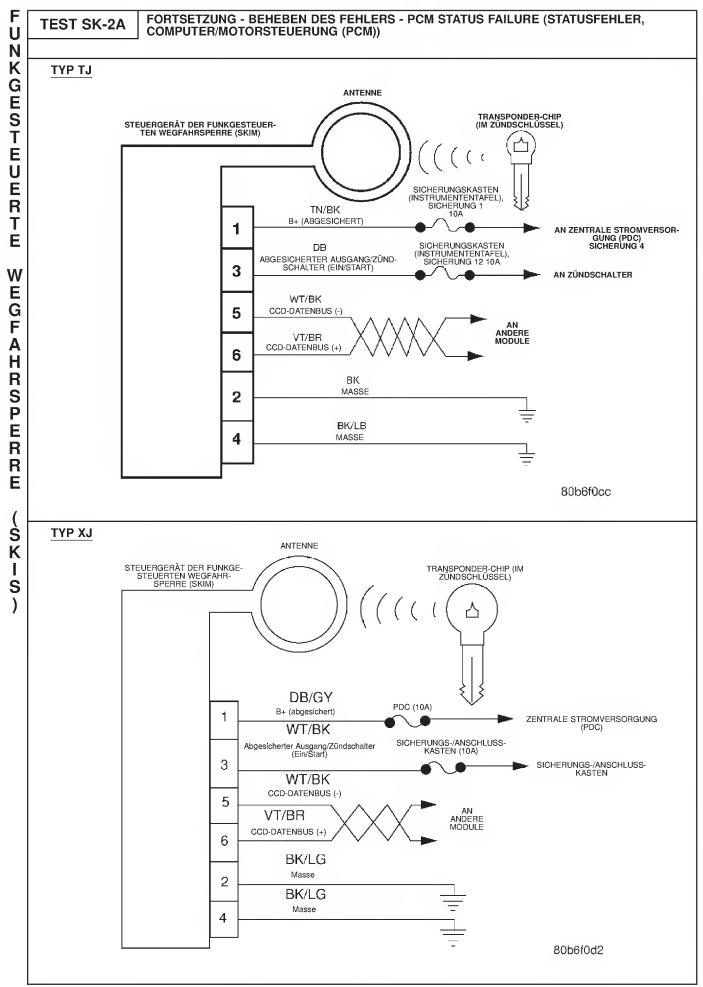
E R R E

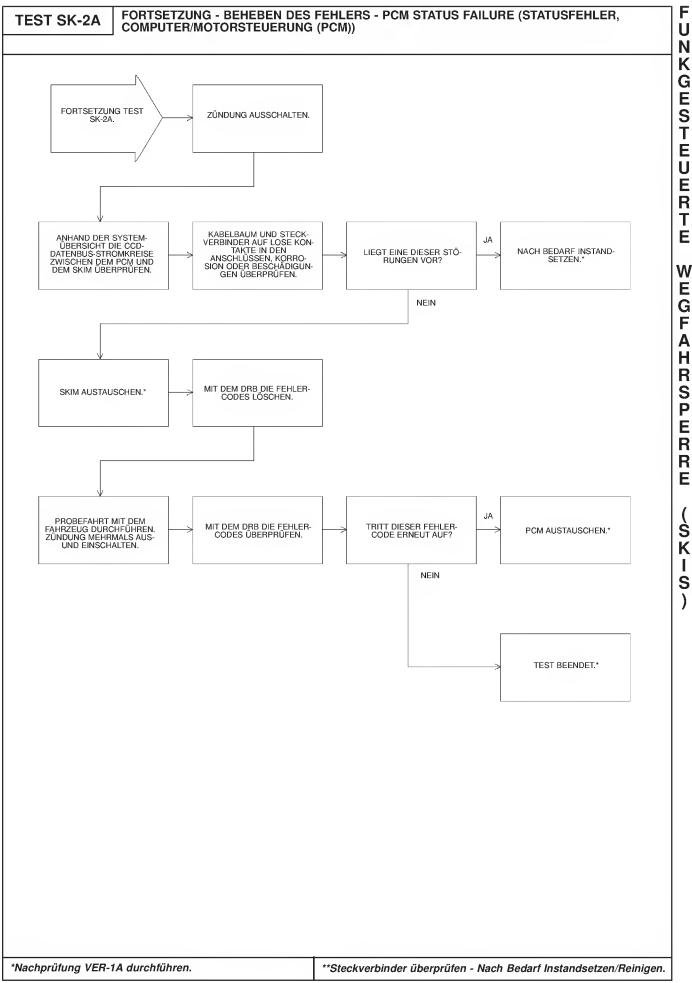
Š K

I S



80b5cc6e

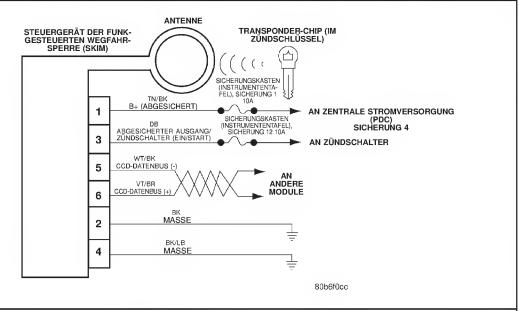




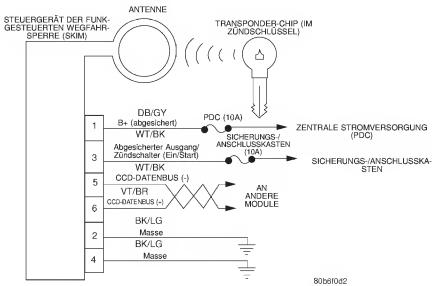
# TEST SK-3A | BEHEBEN DES FEHLERS - ROLLING CODE FAILURE (FEHLER/SICHERHEITSCODE)

# Vor Test SK-3A erst SK-1A durchführen

TYP TJ



TYP XJ



Bezeichnung: Rolling Code Failure (Fehler/Sicherheitscode)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung.

Aufnahmebedingung: Das Steuergerät der funkgesteuerten Wegfahrsperre (SKIM) empfängt innerhalb von 3,5 Sekunden nach dem Übertragen des Signals für "Zündschlüssel zulässig" an den Computer/Motorsteuerung (PCM) nicht das erwartete EMS-Statussignal über den CCD-Datenbus.

**Funktionsprinzip:** Nachdem das SKIM festgestellt hat, daß der Zündschlüssel ein gültiger Zündschlüssel ist, übermittelt es über den CCD-DATENBUS eine kodierte Meidung "Zündschlüssel gültig" an den PCM. Das SKIM erwartet während einer Kommunikation mit anderen Steuergeräten eine Signalbestätigung über den CCD-Datenbus.

## Mögliche Ursachen

- > Unterbrechung, Masseschluß oder Kurzschluß zur Spannungsversorgung in den CCD-Datenbusstromkreisen
- > SKIM defekt
- > PCM defekt

ABB. 1

80b5cc6t

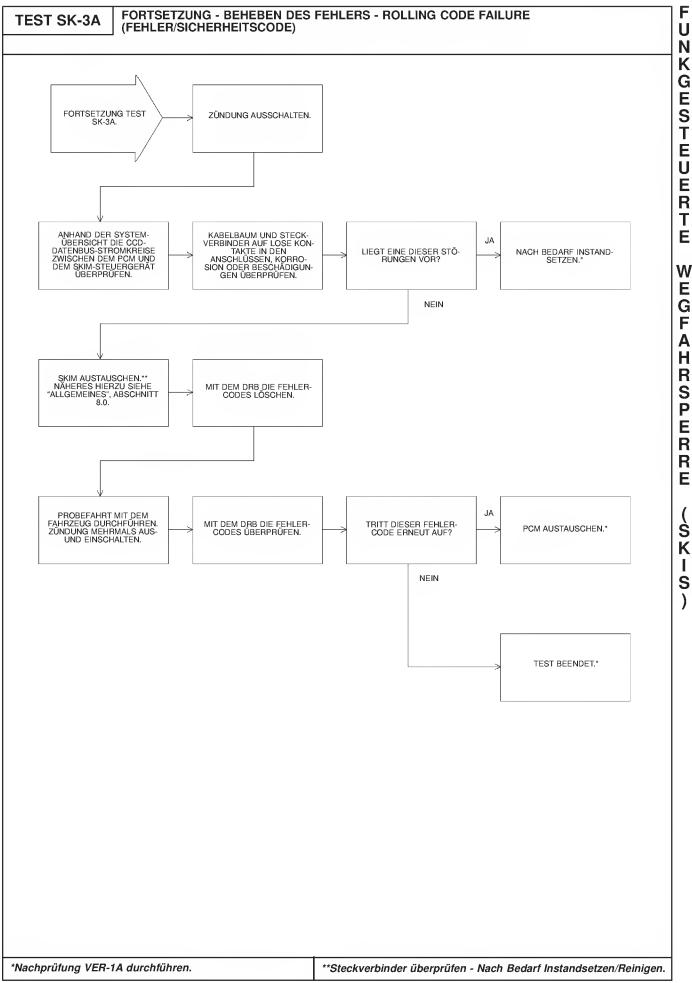
**Aufnahmebedingung:** Das Steuergerät der funkgesteuerten Wegfahrsperre (SKIM) empfängt innerhalb von 3,5 Sekunden nach dem Übertragen des Signals für "Zündschlüssel zulässig" an den Computer/Motorsteuerung (PCM) nicht das erwartete EMS-Statussignal über den CCD-Datenbus.

**Funktionsprinzip:** Nachdem das SKIM festgestellt hat, daß der Zündschlüssel ein gültiger Zündschlüssel ist, übermittelt es über den CCD-DATENBUS eine kodierte Meldung "Zündschlüssel gültig" an den PCM. Das SKIM erwartet während einer Kommunikation mit anderen Steuergeräten eine Signalbestätigung über den CCD-Datenbus.

# Mögliche Ursachen:

- > Unterbrechung, Masseschluß oder Kurzschluß zur Spannungsversorgung in den CCD-Datenbusstromkreisen
- > SKIM defekt
- > PCM defekt

80b5cc6t

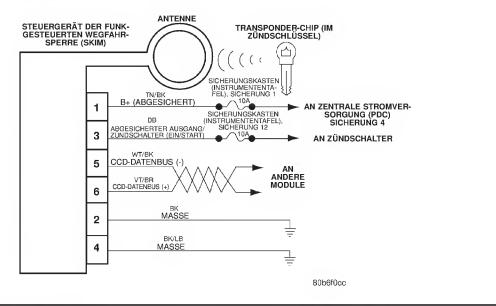




# TEST SK-4A BEHEBEN DES FEHLERS - SERIAL LINK EXTERNAL FAILURE (EXTERNER ÜBERTRAGUNGSFEHLER)

Vor Test SK-4A erst SK-1A durchführen

TYP TJ



STEUERGERÄT DER FUNKGESTEUER-TEN WEGFAHR-SPERRE (SKIM) TYP XJ ANTENNE TRANSPONDER-CHIP (IM ZÜNDSCHLÜSSEL) Δ DB/GY PDC (10A) B+ (abgesichert) AN ZENTRALE STROMVERSORGUNG (PDC) SICHERUNG 4 WT/BK SICHERUNGS-/ ANSCHLUSSKASTEN Abgesicherter Ausgang/ Zündschalter (Ein/Start) (10A) 3 SICHERUNGS-/ANSCHLUSSKASTEN WT/BK CCD-DATENBUS (-) 5 AN ANDERE MODULE VT/BR CCD-DATENBUS (+) 6 BK/LG 2 Masse BK/LG

Bezeichnung: Serial Link External Fault (Externer Übertragungsfehler)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung.

Aufnahmebedingung: Nach drei Übertragungsversuchen empfängt das Steuergerät der funkgesteuerten Wegfahrsperre (SKIM) nicht das erwartete Statussignal von einem anderen Steuergerät über den CCD-DATENBUS.

80b6f0d2

Funktionsprinzip: Das SKIM erwartet während einer Kommunikation mit anderen Steuergeräten eine Signalbestätigung über den CCD-DATENBUS.

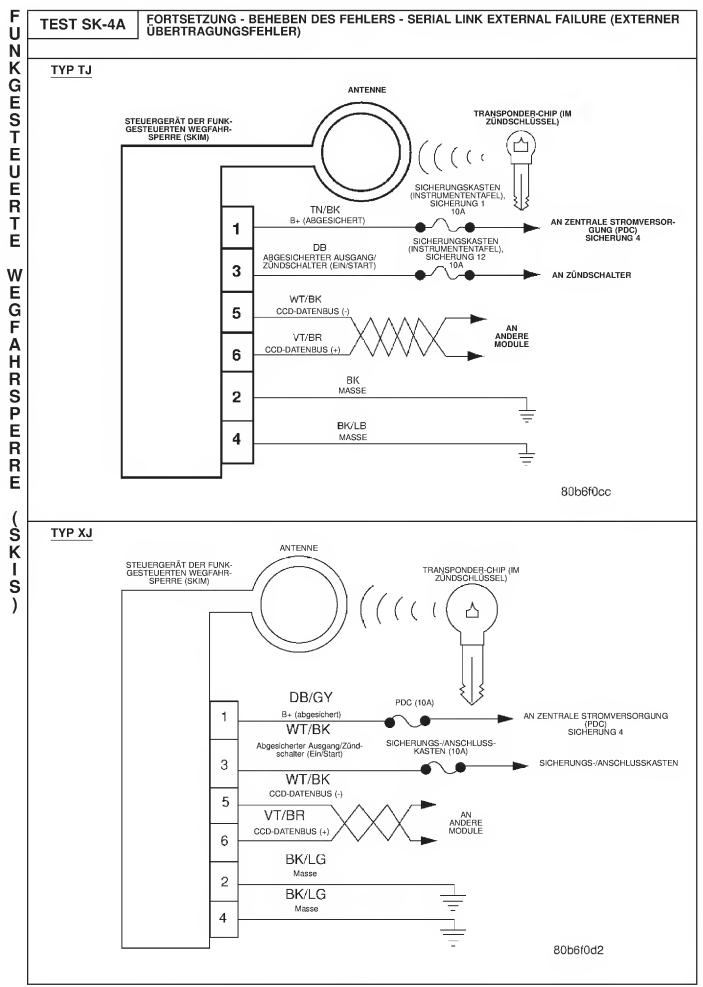
### Mögliche Ursachen:

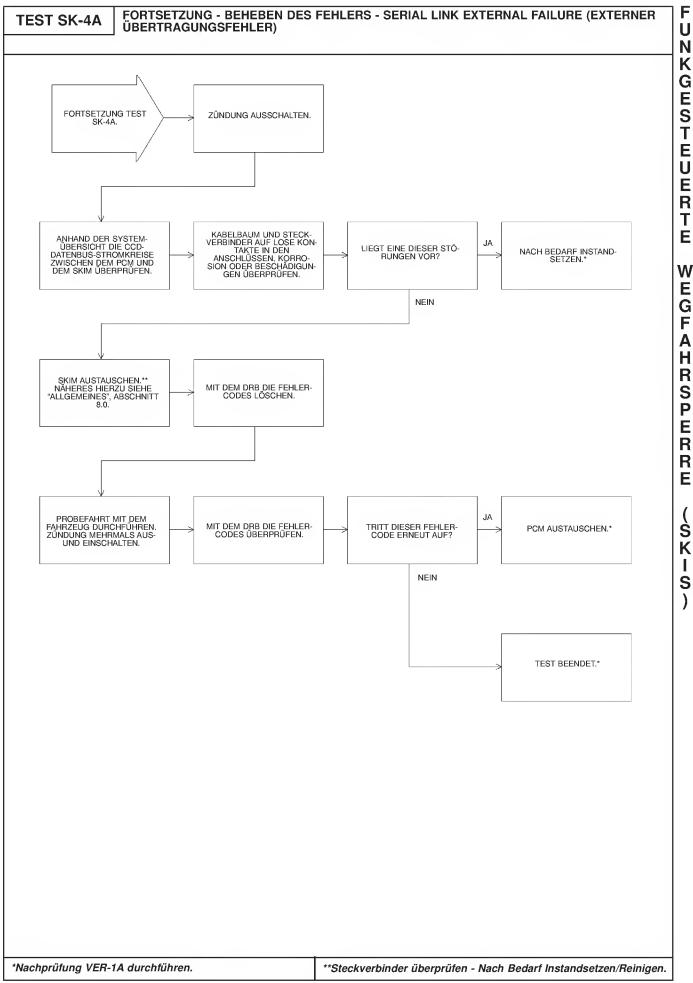
Masse

4

- Unterbrechung, Masseschluß oder Kurzschluß zur Spannungsversorgung in den CCD-Datenbusstromkreisen
- > SKIM defekt
- > PCM defekt

80b5cc70





# U N K G E S T E U Ε R T E W E G F A Н R S P E R R E (S K I S

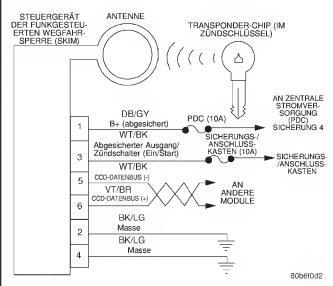
TEST SK-5A BEHEBEN DES FEHLERS - TRANSPONDER COMMUNICATION FAILURE (KOMMUNIKATIONSFEHLER/TRANSPONDER)

Vor Test SK-5A erst SK-1A durchführen

TYP TJ

**ANTENNE** TRANSPONDER-CHIP (IM ZÜNDSCHLÜSSEL) STEUERGERÄT DER FUNK-GESTEUERTEN WEGFAHR-SPERRE (SKIM) AN ZENTRALE STROMVER-SORGUNG TN/BK B+ (ABGESICHERT) (PDC) SICHERUNG 4 1 SICHERUNGSKASTEN (INSTRUMENTENTAFEL), G/ SICHERUNG 12 T) 10A 3 AN ZÜND-SCHALTER WT/BK CCD-DATENBUS (-) 5 AN ANDERE MODULE VT/BR 6 MASSE 2 ÷ BK/LB MASSE 4

TYP XJ



 $\textbf{Bezelchnung:} \ \ \underline{\textbf{Transponder Communication Failure (Kommunikationsfehler/Transponder)}}$ 

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung während der Programmierung von Zündschlüsseln.

Aufnahmebedingung: Das Steuergerät der funkgesteuerten Wegfahrsperre (SKIM) empfängt nach fünf aufeinanderfolgenden Leseversuchen kein zulässiges Signal vom Transponder.

Funktionsprinzip: Beim Einschalten der Zündung bzw. während der Zündschlüsselprogrammierung versucht das SKIM, den Transponder zu aktivieren. Das SKIM versucht bis zu fünfmal, eine Kommunikation mit dem Transponder herzustellen. Erhält das SKIM kein zulässiges Signal vom Transponder, so unternimmt es keinen weiteren Versuch, und ein entsprechender Fehlercode wird gespeichert.

### Mögliche Ursachen:

- > Transponder defekt
- > Zündschlüssel ungültig
- > Elektromagnetische Störungen
- > SKIM defekt

80b5cc71

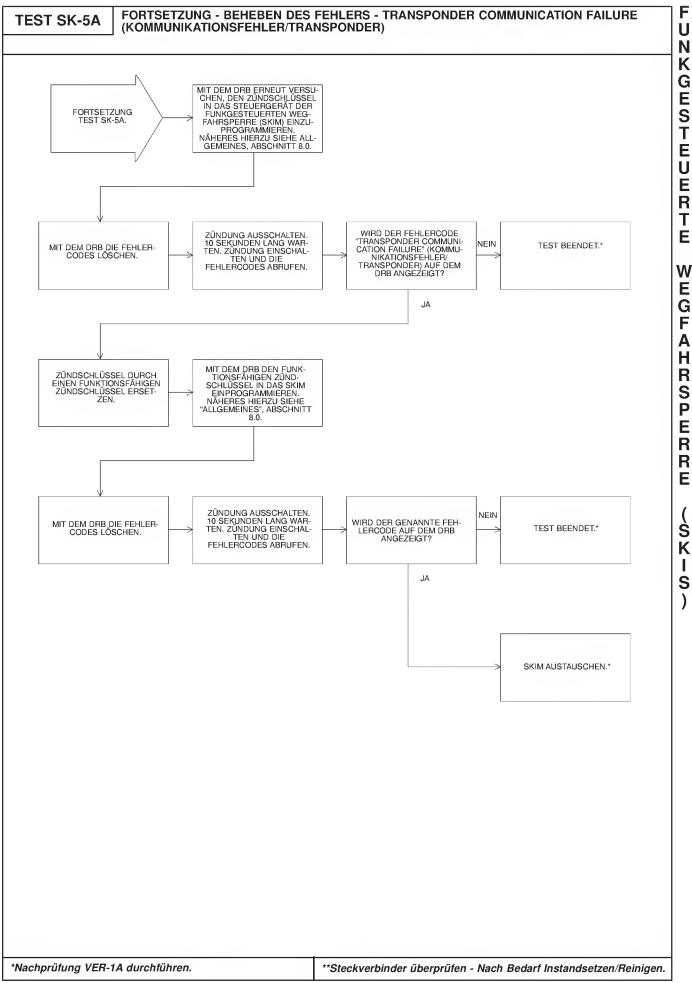
80b6f0cc

EINGEGOSSENE
ABDECKKAPPE

TRANSPONDER

JUNDSCHLÜSSEL MIT INTEGRIERTEM TRANSPONDER
(FÜR FUNKGESTEUERTE
WEGFAHRSPERRE)

80b6b145



# U N K G E S T E U Ε R T E W E G F Α Н R S P E R R E ( S K I S

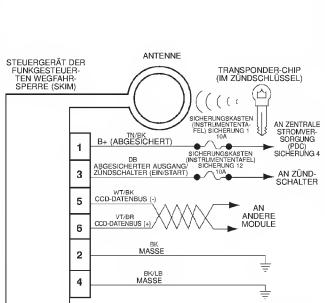
TEST SK-6A BEHEBEN DES FEHLERS - TRANSPONDER CRC FAILURE (TRANSPONDERFEHLER BEI ZYKLISCHER BLOCKPRÜFUNG)

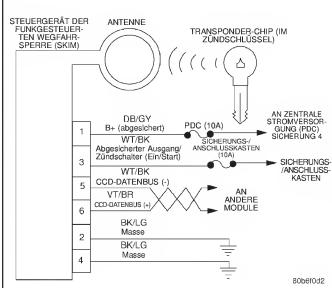
80b6f0cc

TYP XJ

Vor Test SK-6A erst SK-1A durchführen

**TYP TJ** 





Bezeichnung: Transponder CRC (Cyclic Redundancy Check) Failure (Transponderfehler bei zyklischer Blockprüfung)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und während der Programmierung von Zündschlüsseln.

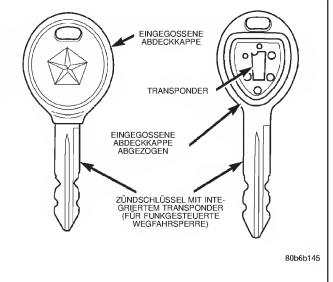
Aufnahmebedingung: Das Steuergerät der funkgesteuerten Wegfahrsperre (SKIM) empfängt fünf aufeinanderfolgende Transpondersignale, die zwar korrekt formatiert sind, aber unzulässige Daten enthalten.

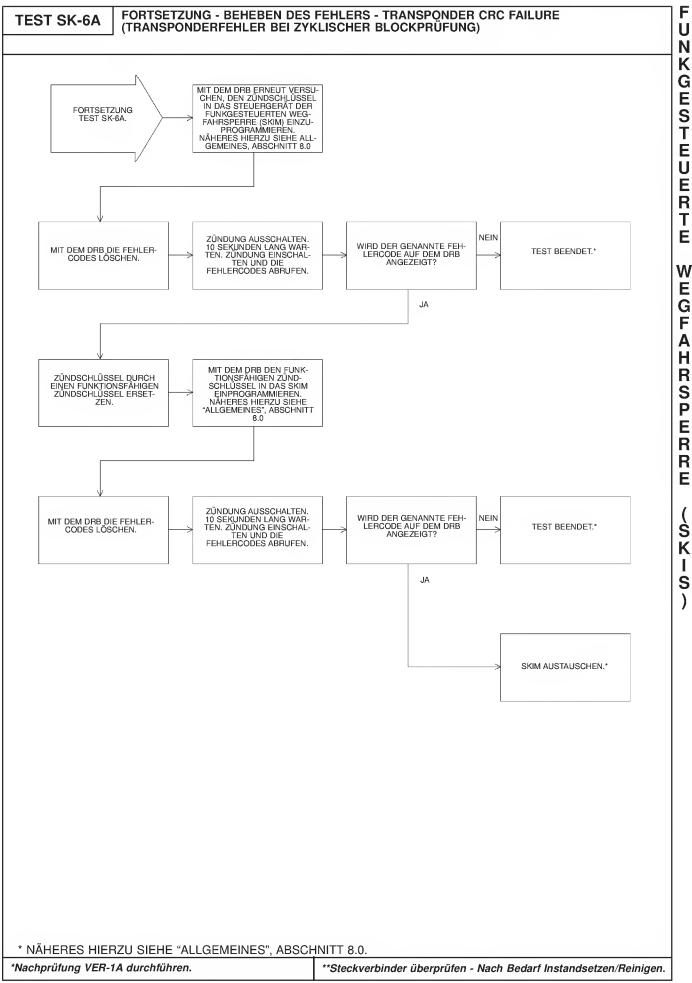
Funktionsprinzip: Beim Einschalten der Zündung bzw. während der Zündschlüsselprogrammierung versucht das SKIM, den Transponder zu aktivieren. Es versucht bis zu fünfmal, eine Kommunikation mit dem Transponder herzustellen. Das SKIM überprüft das Transpondersignal auf korrektes Kommunikationsformat und zulässige Daten.

## Mögliche Ursachen:

- Transponder defekt
- > SKIM defekt
- > Zündschlüssel unzulässig
- > Elektromagnetische Störungen

80b5cc72





I S

# **TEST SK-7A**

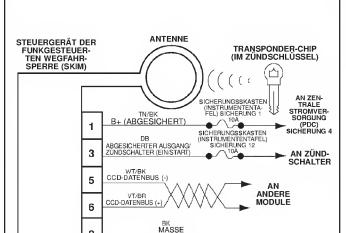
## BEHEBEN DES FEHLERS - TRANSPONDER ID MISMATCH (KEINE ÜBEREINSTIMMUNG DER TRANSPONDERKENNUNG)

Vor Test SK-7A erst SK-1A durchführen

2

4

TYP TJ

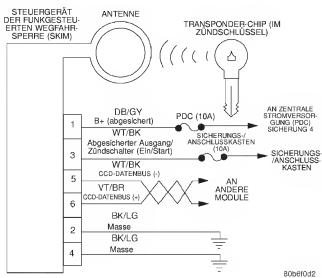


BK/LB MASSE

÷

80b6f0cc

TYP XJ



Bezeichnung: Transponder ID Mismatch (Keine Übereinstimmung der Transponderkennung)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und während der Programmierung von Zündschlüsseln.

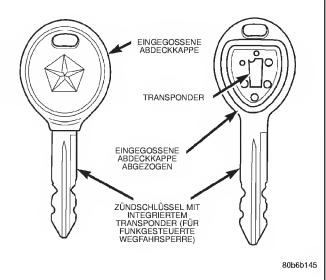
Aufnahmebedingung: Das Steuergerät der funkgesteuerten Wegfahrsperre (SKIM) empfängt eine Transponderkennung, die mit keiner der im SKIM gespeicherten Kennungen übereinstimmt.

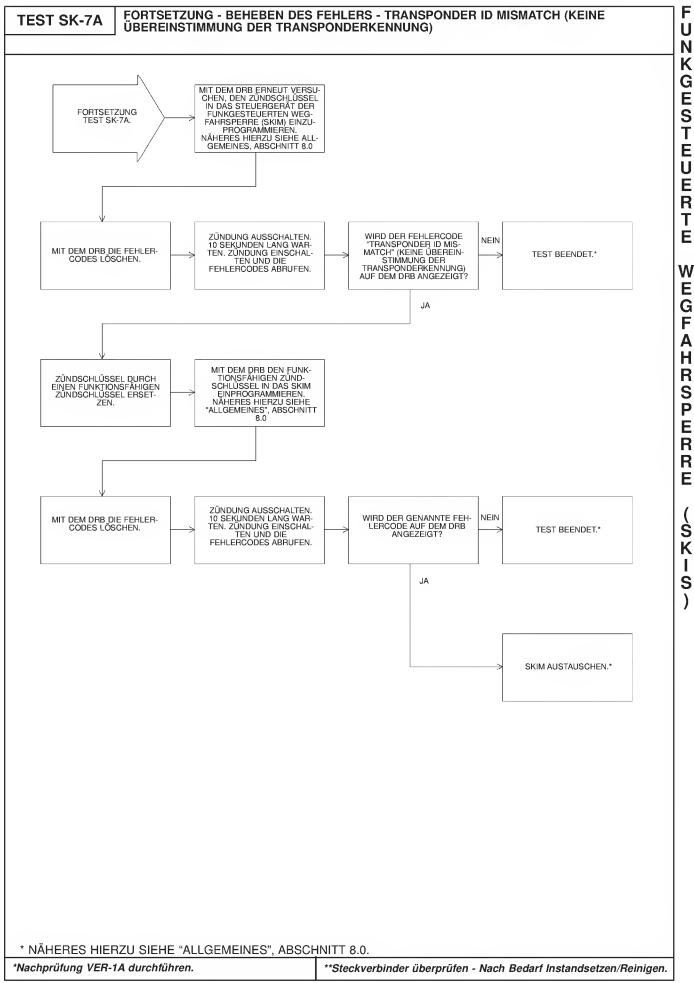
Funktionsprinzip: Beim Einschalten der Zündung bzw. während der Zündschlüsselprogrammierung versucht das SKIM, den Transponder zu aktivieren. Es versucht bis zu dreimal, eine Kommunikation mit dem Transponder herzustellen. Das SKIM überprüft das Transpondersignal auf korrektes Kommunikationsformat und zulässige Daten.

### Mögliche Ursachen:

- > Ungültiger Zündschlüssel
- Transponder defekt
- SKIM defekt

80b5cc73

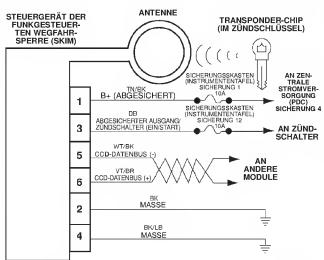




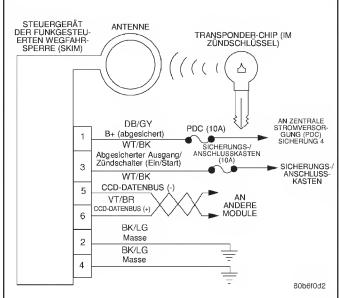
TEST SK-8A BEHEBEN DES FEHLERS - TRANSPONDER RESPONSE MISMATCH (KEINE ÜBEREINSTIMMUNG DER TRANSPONDER-RÜCKMELDUNG)

Vor Test SK-8A erst SK-1A durchführen





# TYP XJ



Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung und während der Programmierung von Zündschlüsseln.

**Aufnahmebedingung:** Das verschlüsselte Transponder-Rückmeldesignal stimmt nicht mit dem im Steuergerät der funkgesteuerten Wegfahrsperre (SKIM) gespeicherten Signal überein.

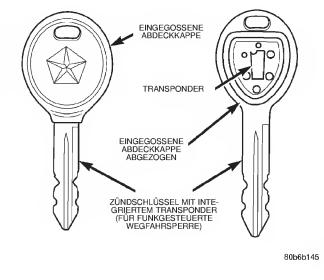
Funktionsprinzip: Beim Einschalten der Zündung bzw. während der Zündschlüsselprogrammierung versucht das SKIM, den Transponder zu aktivieren. Es versucht bis zu dreimal, eine Kommunikation mit dem Transponder herzustellen. Das SKIM überprüft das Transpondersignal auf korrektes Kommunikationsformat und zulässige Daten.

#### Mögliche Ursachen:

- > Ungültiger Zündschlüssel
- > Transponder defekt
- > SKIM defekt

80b5cc74

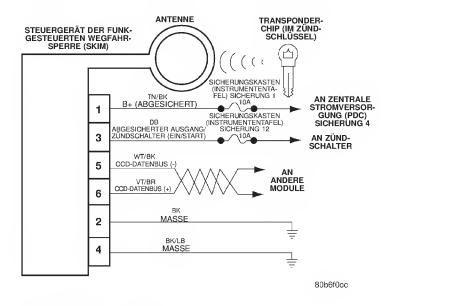
80b6f0cc



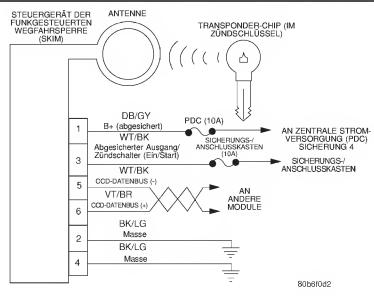
# TEST SK-9A BEHEBEN DES FEHLERS - VIN MISMATCH (KEINE ÜBEREINSTIMMUNG DER FAHRGESTELLNUMMER)

Vor Test SK-9A erst SK-1A durchführen

TYP TJ



TYP XJ



Bezeichnung: VIN Mismatch (Keine Übereinstimmung der Fahrgestellnummer)

Überwachung: Bei eingeschalteter Zündung.

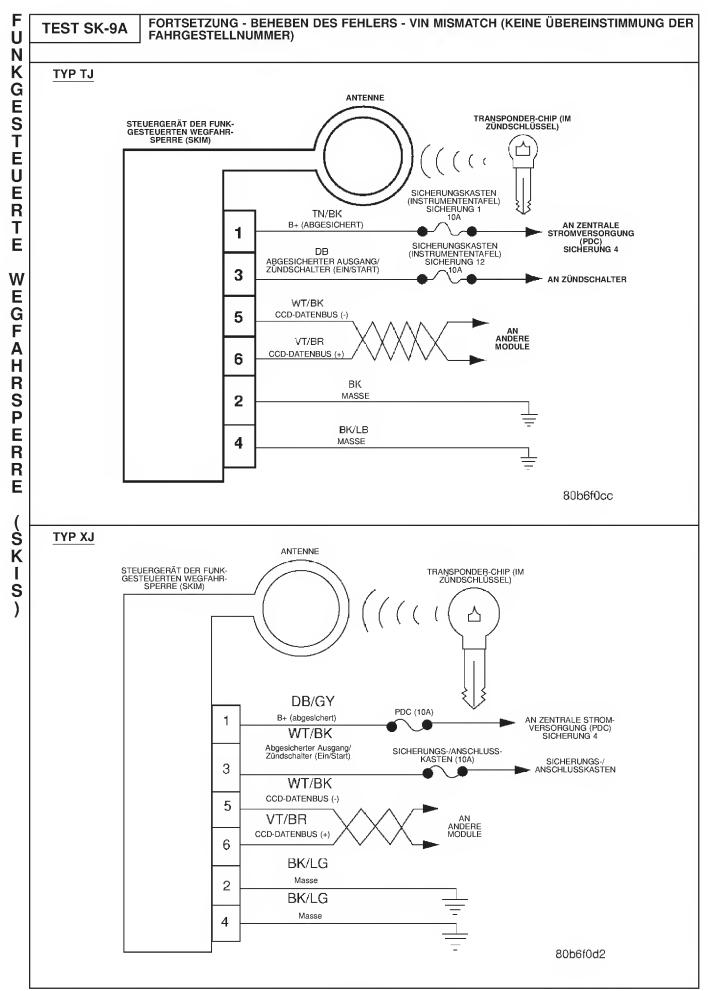
Aufnahmebedingung: Die vom Computer/Motorsteuerung (PCM) empfangene Fahrgestellnummer (VIN) stimmt nicht mit der Fahrgestellnummer überein, die im EEPROM des Steuergeräts der funkgesteuerten Wegfahrsperre (SKIM) gespeichert ist.

Funktionsprinzip: Der PCM überträgt die Fahrgestellnummer über den CCD-Datenbus. Das SKIM empfängt diese Fahrgestellnummer und vergleicht sie mit der Fahrgestellnummer, die in seinem EEPROM gespeichert ist.

### Mögliche Ursachen:

- > Falsche Fahrgestellnummer im PCM gespeichert
- > Falsche Fahrgestellnummer im SKIM gespeichert
- > SKIM defekt

80b5cc77



Т

E S

## TEST NTC-1A TESTMENÜ FÜR STÖRUNGEN OHNE FEHLERCODEANZEIGE

## Vor TEST NTC-1A erst DTC-TEST Durchführen

HINWEIS: Näheres zur Lage aller Bauteile siehe ALLGEMEINES, ABSCHNITT 4.0 in diesem Handbuch.

Zunächst alle Kundendienstinformationen überprüfen, die sich auf die betreffende Störung beziehen. Sind Abhilfemaßnahmen angegeben, diese durchführen; andernfalls weiter wie folgt.

Anschließend alle Fehlercodes abrufen und vor der Durchführung weiterer Schritte erst alle Fehlercodestörungen beheben.

- Vollständiger Test für Störungen ohne Fehlercodeanzeigen (für nicht überwachte und überwachte Stromkreise). Nacheinander die Tests NTC-2a bis NTC-9A durchführen, bis die Ursache für die Störung gefunden ist.
- 2. Einzel-Schnelltest für Störungen ohne Fehlercodeanzeige. Kommt eines der oben genannten Systeme oder Bauteile als Störungsursache in Frage, den bzw. die entsprechenden NTC-Einzeltest(s) durchführen. Die Symptomprüfung kann nur dann entsprechend durchgeführt werden, wenn die Störung bei einer Probefahrt auch tatsächlich auftritt. Vor Beginn der Durchführung einer Symptomdiagnose sind noch einmal die entsprechenden Abschnitte unter "Allgemeines" nachzulesen. Liegt die Störung danach immer noch vor, zurück zum Testmenü für Störungen ohne Fehlercodeanzeige oder vollständigen Test für Störungen ohne Fehlercodeanzeige durchführen.
- 3. **Störung ohne angezeigten Fehlercode** Die Tests NTC-20A bis NTC-27A sind so gedacht, daß sie je nach defektem Bauteil oder je nach Art der genannten Systemstörung durchgeführt werden.

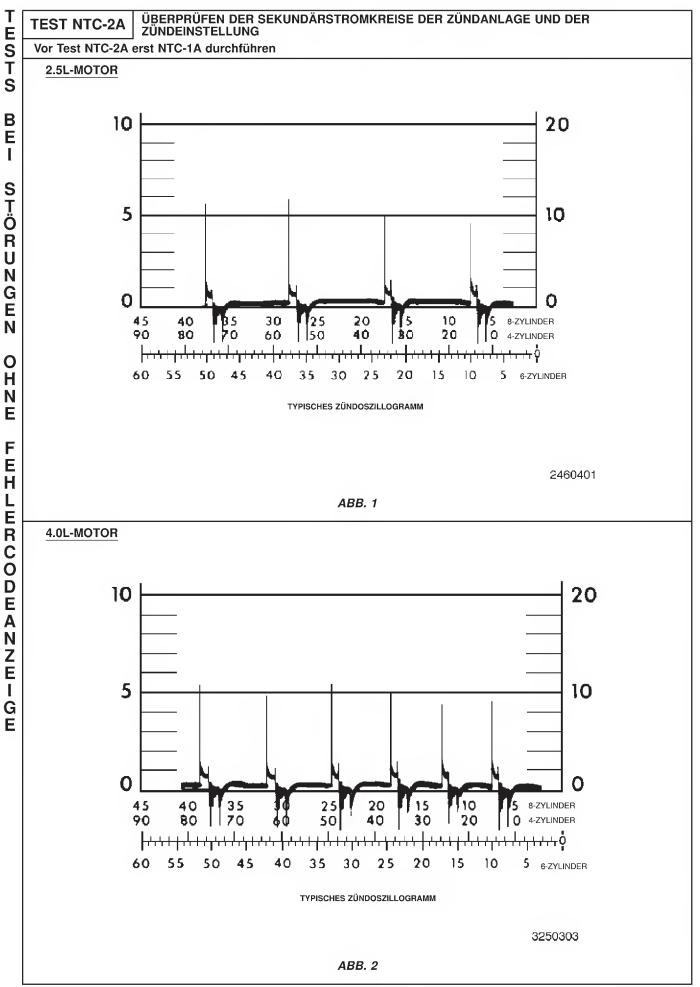
# TESTMENÜ FÜR STÖRUNGEN OHNE FEHLERCODEANZEIGE

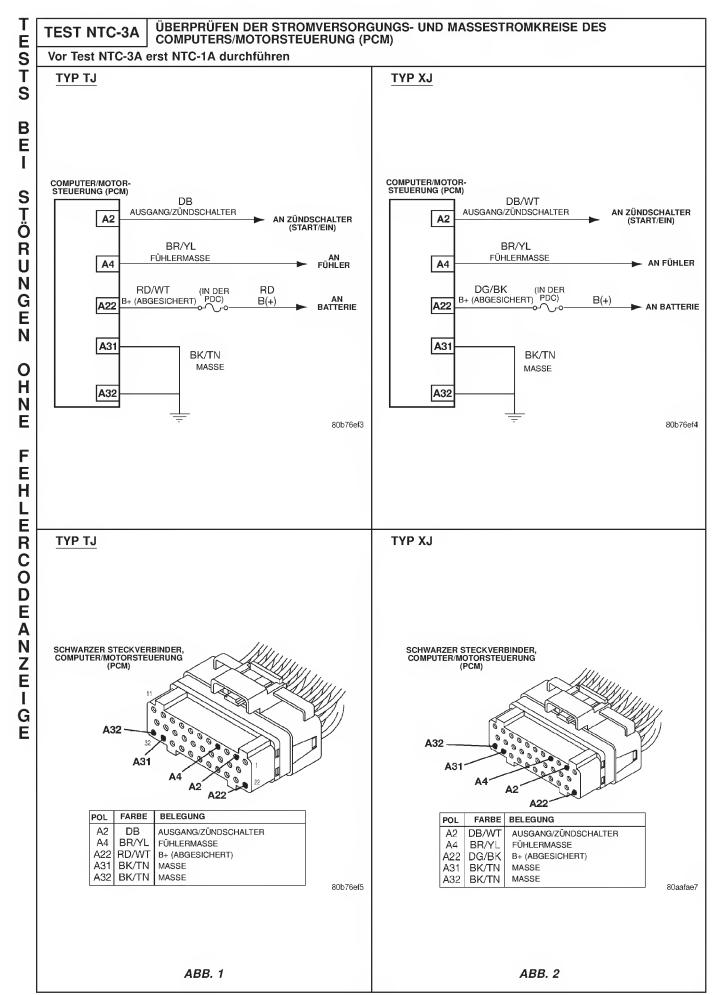
	SEKUNDÄRSTROMKREISE					
ÜBERPRÜFEN DER SPANNUNGSVERSORGUNGS- UND MASSESTROMKREISE DES COMPUTERS/MOTORSTEUERUNG (PCM)						
ÜBERPRÜFEN DES ANSAL	IGUNTERDRUCKS			N	TC-4A	
ÜBERPRÜFEN DES KRAFTSTOFFABGABENTC-5A						
ÜBERPRÜFEN DER KALIBRIERUNG DES KÜHLMITTEL-TEMPERATURFÜHLERS (ECT) NTC-6A						
ÜBERPRÜFEN DES FÜHLE	RS/DROSSELKLAPPENSTELLU	JNG (TPS	)	N	TC-7A	
ÜBERPRÜFEN DES ANSAL	JGUNTERDRUCKFÜHLERS (MA	ΛP)		N	TC-8A	
ÜBERPRÜFEN DER SCHAL	TFUNKTIONEN DER LAMBDA-	SONDEN.		NT	C-10A	
ÜBERPRÜFEN DER HEIZEI	LEMENTE DER LAMBDA-SOND	EN		NT	C-11A	
ÜBERPRÜFEN DES LEERL	AUFDREHZAHLREGLERS (IAC)	) <i></i>		NT	C-12A	
ÜBERPRÜFEN DER MECHA	ANISCHEN MOTORSYSTEME.			NT	C-13A	
ÜBERPRÜFEN DES SPANN	IUNGSFÜHLERS/TEMPERATUF	REGELUI	NG	NT	C-15A	
ÜBERPRÜFEN DER KRAFT	STOFFDAMPF-ABSAUGUNG.			NT	C-17A	
ÜBERPRÜFEN DES ANSAU	JGLUFT-TEMPERATURFÜHLER	S (IAT)		NT	C-19A	
ÜBERPRÜFEN DES PARK-/	LEERLAUF-SICHERHEITSSCH	ALTERS .		NT	C-20A	
ÜBERPRÜFEN DES ÖLDRU	JCKGEBERS			NT	C-21A	
	RS/TANKANZEIGE					
ÜBERPRÜFEN DER KLIMA	ANLAGE			NT	C-26A	
ÜBERPRÜFEN DER LÜFTE	RFUNKTIONEN			NT	C-27A	

# TEST NTC-1A TESTMENÜ FÜR STÖRUNGEN OHNE FEHLERCODEANZEIGE

## Vor Test NTC-1A erst DTC-TEST durchführen

SYMPTOM	DIAGNOSE-TESTROUTINE
STARTSCHWIERIGKEITEN	NTC-4A, 5A, 6A, 7A, 8A, 9A, 10A, 12A, 13A, 17A, 18A, 19A
ABSTERBEN DES MOTORS NACH DEM ANSPRINGEN	NTC-3A, 5A, 6A, 7A, 8A, 9A, 12A
SCHLECHTER ÜBERGANG/ DREHZAHLABFALL/STOTTERN	VOLLSTÄNDIGER TEST FÜR STÖRUNGEN OHNE FEHLERCODEANZEIGE (SCHRITT 1)
MOTORDREHZAHLSCHWANKUN- GEN	NTC-3A, 5A, 6A, 7A, 8A, 9A, 10A, 12A, 17A
LEISTUNGSVERLUST/ZÄHES AN- SPRECHEN	NTC-3A, 5A, 6A, 7A, 8A, 9A, 10A, 12A, 18A
FRÜHZÜNDUNG/ KLOPFEN	NTC-3A, 5A, 6A, 7A, 8A, 9A, 10A, 12A, 17A
ZÜNDAUSSETZER	NTC-3A, 5A, 9A, 10A, 18A
FEHLZÜNDUNGEN/	NTC-3A, 5A, 8A, 9A, 10A, 18A
UNRUHIGER LAUF/	VOLLSTÄNDIGER TEST FÜR STÖRUNGEN OHNE FEHLERCODEANZEIGE
UNRUNDER LEERLAUF	(SCHRITT 1)
HOHER KRAFTSTOFFVER- BRAUCH	VOLLSTÄNDIGER TEST FÜR STÖRUNGEN OHNE FEHLERCODEANZEIGE (SCHRITT 1)



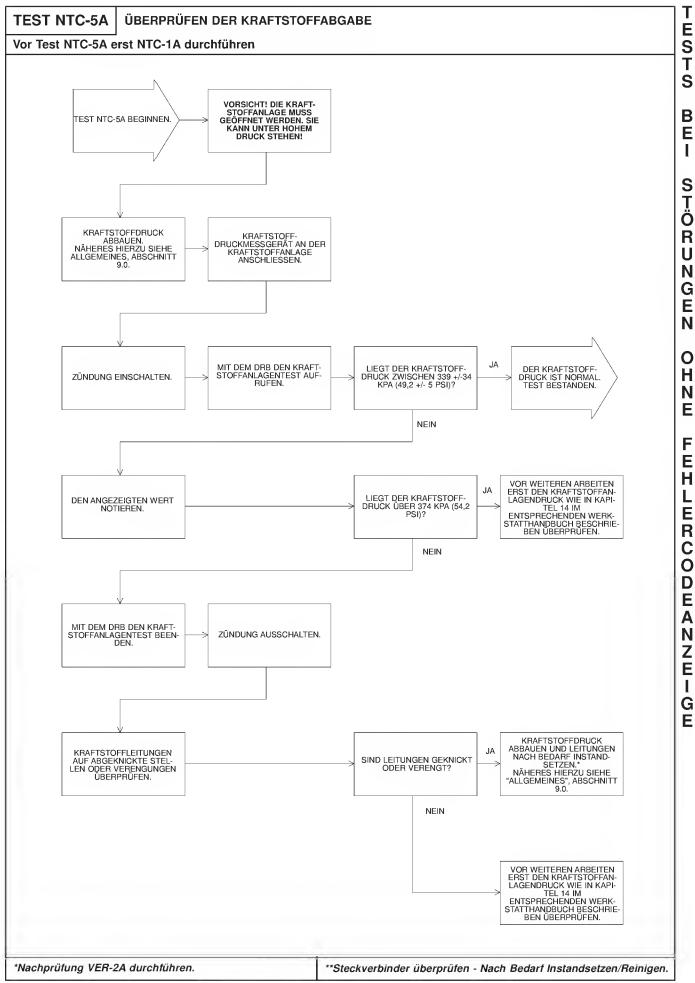


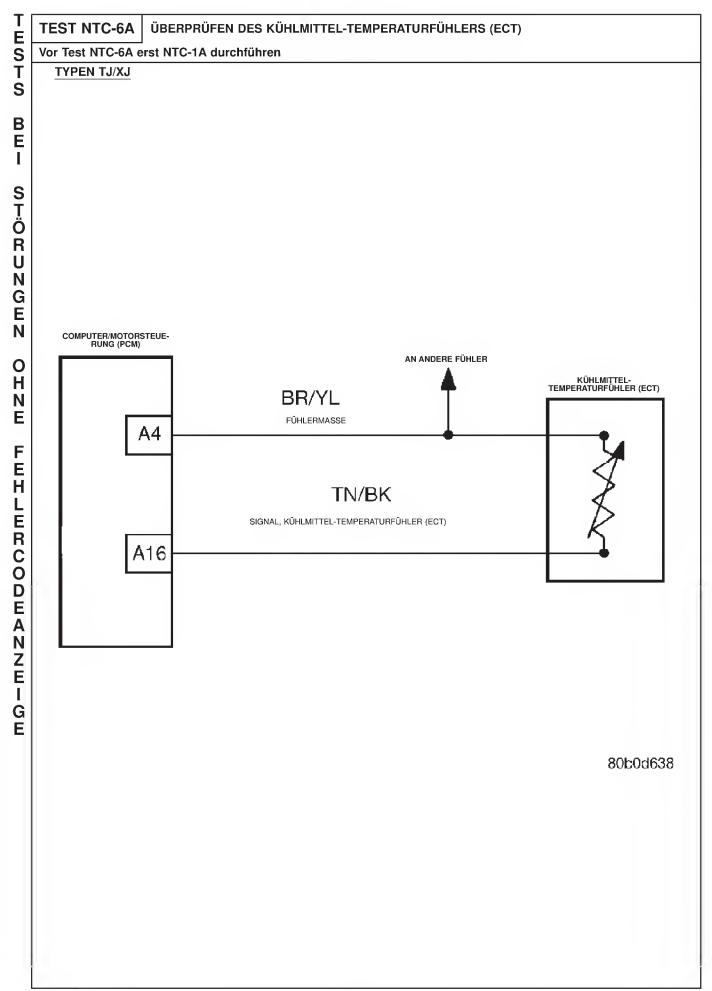
352

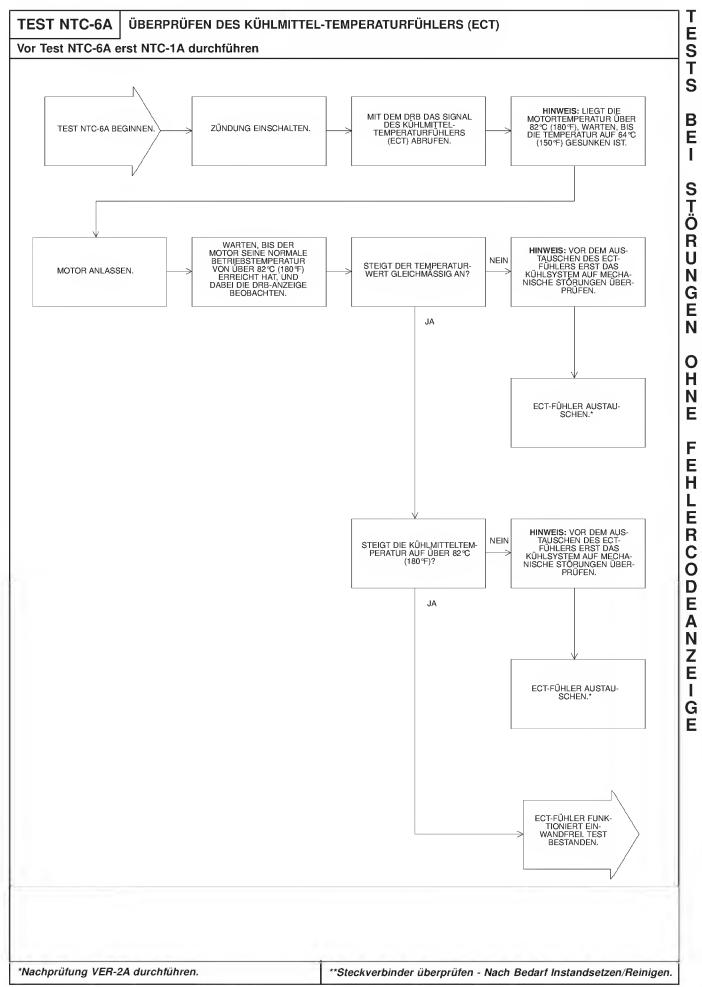
STECKVERBINDER

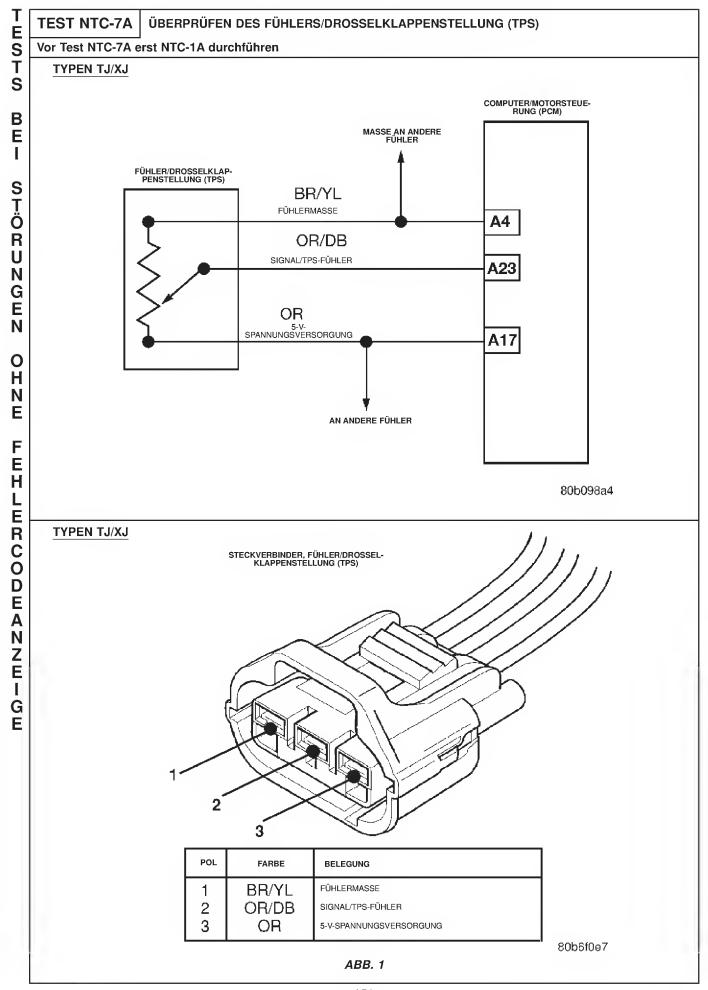
KRAFTSTOFFPUMPE

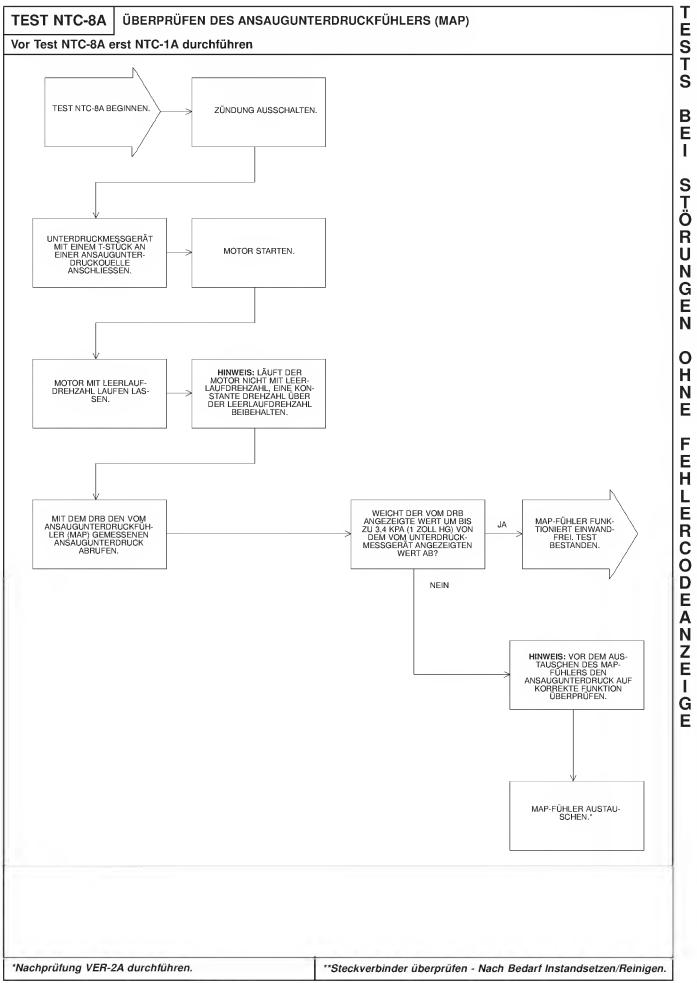
1190305

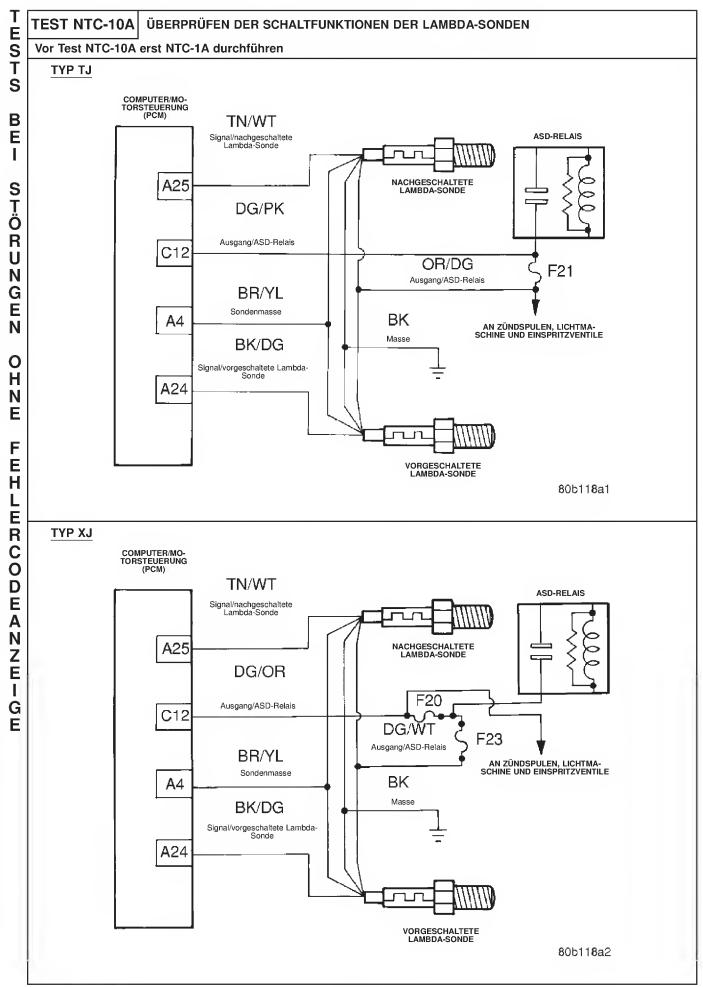


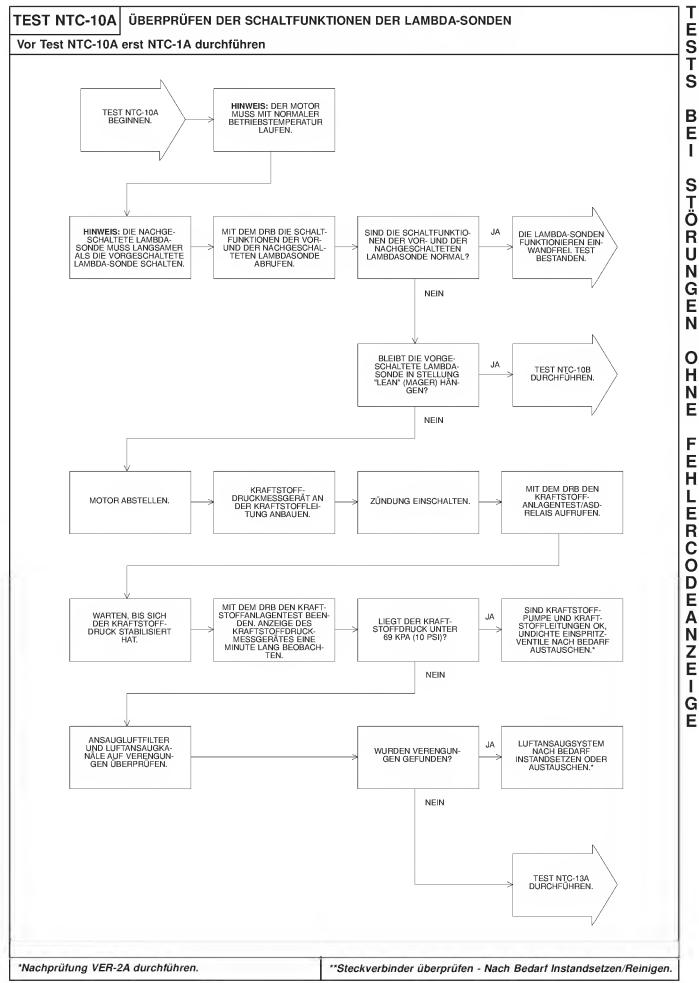












E

# TEST NTC-10B ÜBERPRÜFEN DER SCHALTFUNKTIONEN DER LAMBDA-SONDEN

#### Vor Test NTC-10B erst NTC-10A durchführen



NORMALER ANZEIGEBE REICH BEI LEERLAUF-



BRANNTE ZYLINDER-KOPFDICH TUNG BEI LEERLAUF-DREHZAHL



NORMALER ANZEIGEBE-REICH (BEI SCHNELLER BESCHLEUNI-GUNG BZW. VERZÖGE-RUNG)



VERSCHLIS-SENE KOLBEN-RINGE BZW. VERDÜNNTES ÖL (BEI SCHNELLER BESCHLEUNI-GUNG BZW. VERZÖGERUNG)



STEUERZEITEN STEUERZEITEN ZU SPÄT, UNTERDRUCK-ABFALL DURCH UNDICHTE STELLEN BEI LEERLAUF-DREHZAHL



ZUGESETZTE AUSPUFFANLAGE (ANSAUGUNTER-DRUCK FÄLLT MIT STEIGENDER MOTORDREH-ZAHL IN RICH-TUNG NULL AB)



DICHTET SCHLECHT BEI LEER-

VENTIL KLEMMT BEI LEERLAUF-DREHZAHL



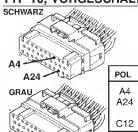
VERSCHLISSENE VENTILFÜHRUN-GEN (STABILI-SIERT SICH MIT STEIGENDER MOTORDREH-ZAHL)



VERSCHLIS-SENE VENTILFE DERN (WIRD MIT STEIGEN-DER MOTOR-DREHZAHL DEUTLICHER)

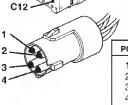
ABB. 1

# TYP TJ, VORGESCHALTETE LAMBDA-SONDE



STECKVERBINDER, COMPUTER/ MOTORSTEUERUNG (PCM)

	POL	FARBE	BELEGUNG
	A4	BR/YL	SONDENMASSE
	A24	BK/DG	SIGNAL/VORGESCHAL- TETE LAMBDA-SONDE
1	C12	DG/PK	AUSGANG/ASD-RELAIS
Í		21020	TETE LAMBDA-SONDE



80b76ec5

STECK VERBINDER/VORGESCHALTETE LAMBDA-SONDE (KABELBAUMSEITE)

POL	FARBE	BELEGUNG
1 2 3 4	BR/YL	AUSGANG/ASD-RELAIS MASSE (HEIZELEMENT) SONDENMASSE SIGNAL/LAMBDA-SONDE

ABB. 2

# TYP XJ, VORGESCHALTETE LAMBDA-SONDE



STECKVERBINDER, COMPUTER/ MOTORSTEUERUNG (PCM)

	POL	FARBE	BELEGUNG
<i>y</i>	A4 A24	BK/DG	SONDENMASSE SIGNAL/VORGESCHAL- TETE LAMBDA-SONDE
/	C12	DG/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS



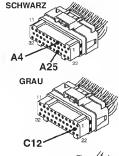
80b76ec4

STECKVERBINDER/VORGESCHALTETE LAMBDA-SONDE (KABELBAUMSEITE)

POL	FARBE	BELEGUNG
1 2 3 4	BR/YL	AUSGANG/ASD-RELAIS MASSE (HEIZELEMENT) SONDENMASSE SIGNAL/LAMBDA-SONDE

ABB. 3

#### TYP TJ, NACHGESCHALTETE LAMBDA-SONDE



STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTOR-STEUERUNG (PCM)

POL	FARBE	BELEGUNG	
A4	BR/YL	SONDENMASSE	
A25	TN/WT	SIGNAL/NACHGESCHAL-	
		TETE LAMBDA-SONDE	
C12	DG/PK	AUSGANG/ASD-RELAIS	

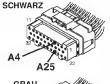
#### STECKVERBINDER/NACHGESCHAL-TETE LAMBDA-SONDE (KABELBAUM-SEITE)



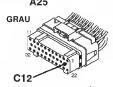
POL	FARBE	BELEGUNG
1	OR/DG	AUSGANG/ASD-RELAIS
2	BK	MASSE (HEIZELEMENT)
3	BR/YL	SONDENMASSE
4	TN/WT	SIGNAL/NACHGESCHALTETE LAMBDA-SONDE

ABB. 4

# TYP XJ, NACHGESCHALTETE LAMBDA-SONDE STECKVERBINDER, COMPUTER/MO-TORSTEUERUNG (PCM)



POL FARBE BELEGUNG BR/YI SONDENMASSE Α4 SIGNAL/NACHGESCHAL-TETE LAMBDA-SONDE Á25 AUSGANG/ASD-RELAIS



STECKVERBINDER/NACHGESCHAL-TETE LAMBDA-SONDE (KABELBAUM-SEITE)

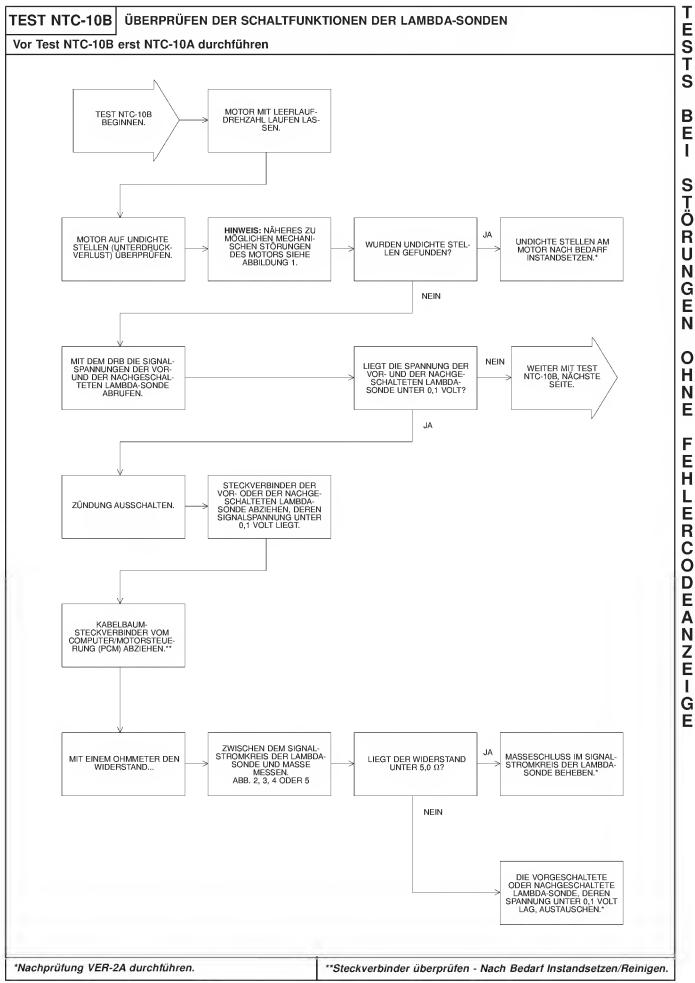


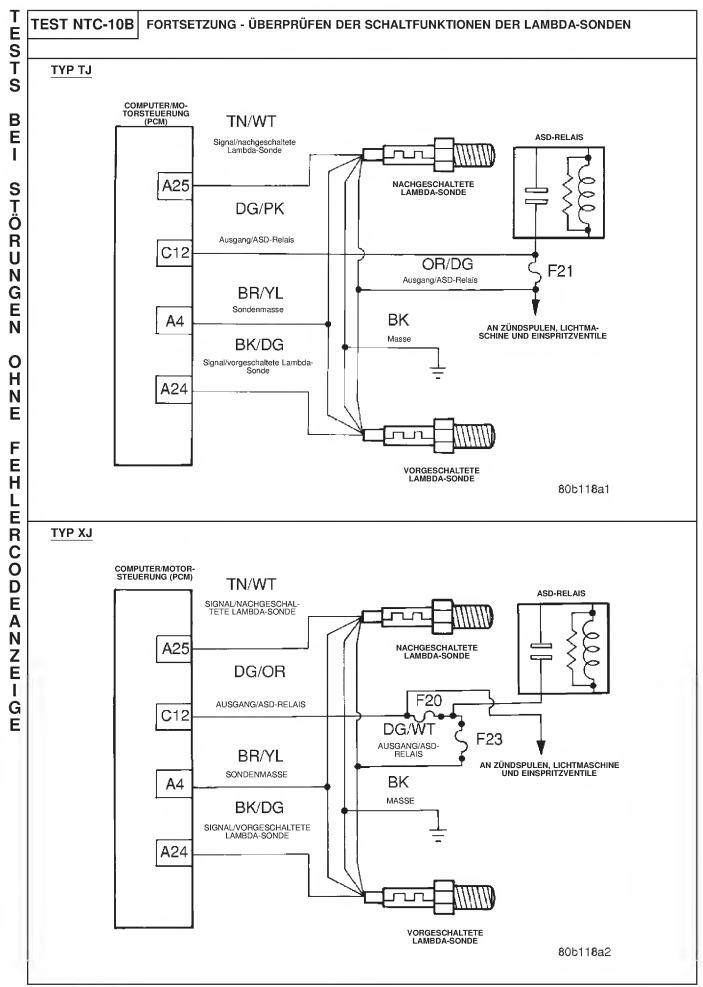
POL	FARBE	BELEGUNG
1		AUSGANG/ASD-RELAIS
2	BK	MASSE (HEIZELEMENT)
3		SONDENMASSE
4	TN/WT	SIGNAL/NACHGESCHALTETE LAMBDA-SONDE

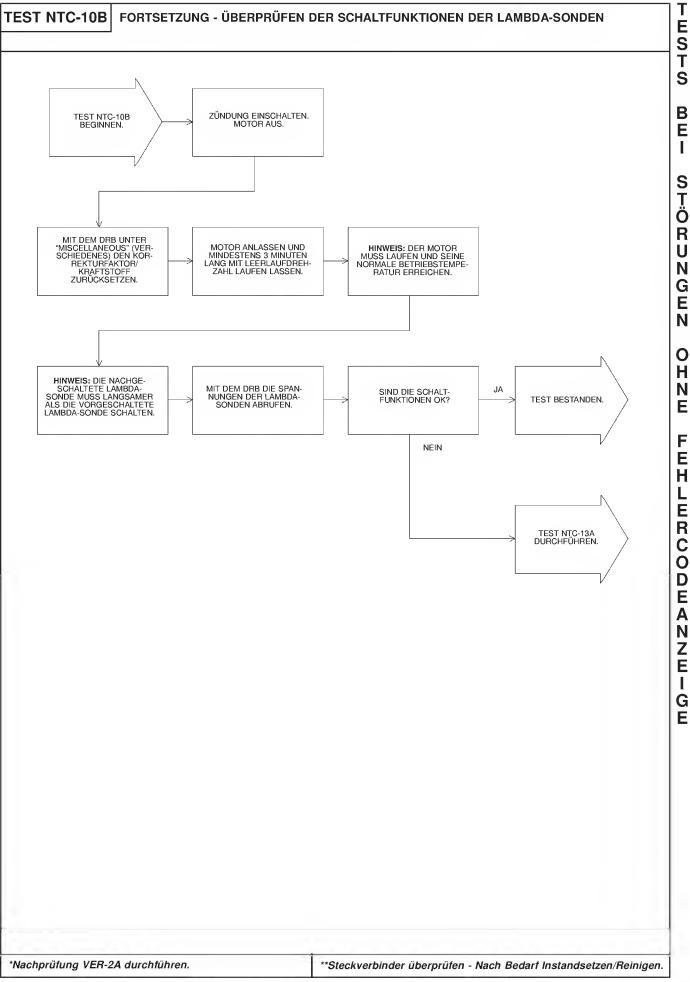
80b118a9

ABB. 5

80b118a8







80b76ec5

I

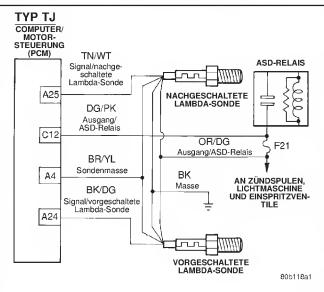
G

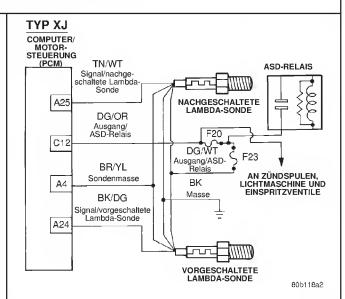
E

# TEST NTC-11A

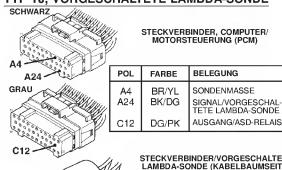
# ÜBERPRÜFEN DER HEIZELEMENTE DER LAMBDA-SONDEN

#### Vor Test NTC-11A erst NTC-1A durchführen



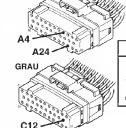


# TYP TJ, VORGESCHALTETE LAMBDA-SONDE



		NDER/VORGESCHALTETE NDE (KABELBAUMSEITE)
POL	FARBE	BELEGUNG
1 2 3 4	OR/DG BK BR/YL BK/DG	AUSGANG/ASD-RELAIS MASSE (HEIZELEMENT) SONDENMASSE SIGNAL/LAMBDA-SONDE

TYP XJ, VORGESCHALTETE LAMBDA-SONDE



STECKVERBINDER, COMPUTER/MO-TORSTEUERUNG (PCM)

	POL	FARBE	BELEGUNG
/	A4 A24		SONDENMASSE SIGNAL/VORGESCHAL- TETE LAMBDA-SONDE
1	C12	l	AUSGANG/ASD-RELAIS

EADDE DELECTION

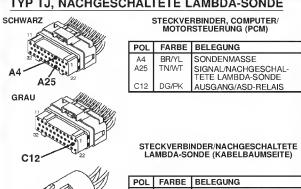
STECKVERBINDER/VORGESCHAL-TETE LAMBDA-SONDE (KABEL-BAUMSEITE)

POL FARBE		BELEGUNG
1 2 3 4	BR/YL	AUSGANG/ASD-RELAIS MASSE (HEIZELEMENT) SONDENMASSE SIGNAL/LAMBDA-SONDE

ABB. 2

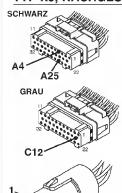
#### TYP TJ, NACHGESCHALTETE LAMBDA-SONDE

ABB. 1



OR/DG AUSGANG/ASD-RELAIS MASSE (HEIZELEMENT) 2 BK BR/YL SONDENMASSE SIGNAL/NACHGESCHAL-TETE LAMBDA-SONDE TN/WT 80b118a8 ABB. 3

#### TYP XJ, NACHGESCHALTETE LAMBDA-SONDE



80b76ec4

STECKVERBINDER, COMPUTER/ MOTORSTEUERUNG (PCM)

FARBE	BELEGUNG
	SONDENMASSE
l	SIGNAL/NACHGESCHAL- TETE LAMBDA-SONDE
DG/OR	AUSGANG/ASD-RELAIS
	BR/YL TN/WT

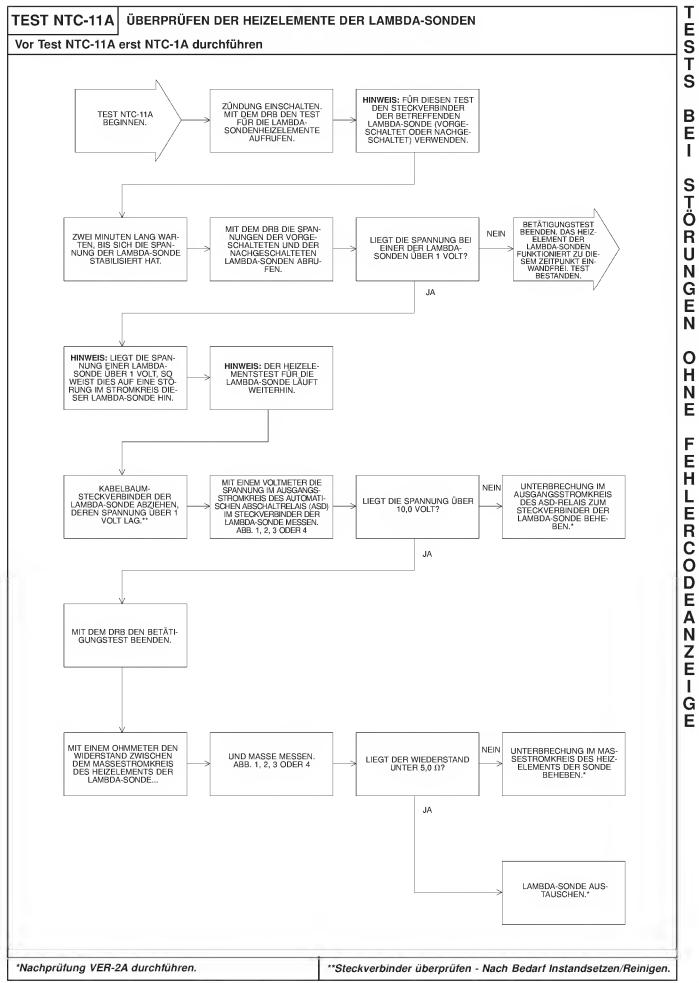
STECKVERBINDER/NACHGESCHAL-TETE LAMBDA-SONDE (KABELBAUM-SEITE)



POL		BELEGUNG
1		AUSGANG/ASD-RELAIS
2		MASSE (HEIZELEMENT)
3		SONDENMASSE
4	TN/WT	SIGNAL/LAMBDA-SONDE

80b118a9

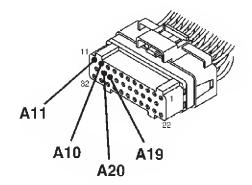
ABB. 4



# TEST NTC-12A ÜBERPRÜFEN DES LEERLAUFDREHZAHLREGLERS (IAC)

Vor Test NTC-12A erst NTC-1A durchführen

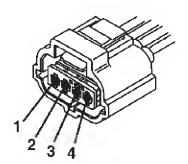
## TYPEN TJ/XJ



#### SCHWARZER STECKVERBINDER, COM-PUTER/MOTORSTEUERUNG (PCM)

POL	FARBE	BELEGUNG	
A10	YL/BK	ANSTEUERUNG 3/IAC	
A11	BR/WT	ANSTEUERUNG 2/IAC	
A19	GY/RD	ANSTEUERUNG 4/IAC	
A20	VT/BK	ANSTEUERUNG 1/IAC	



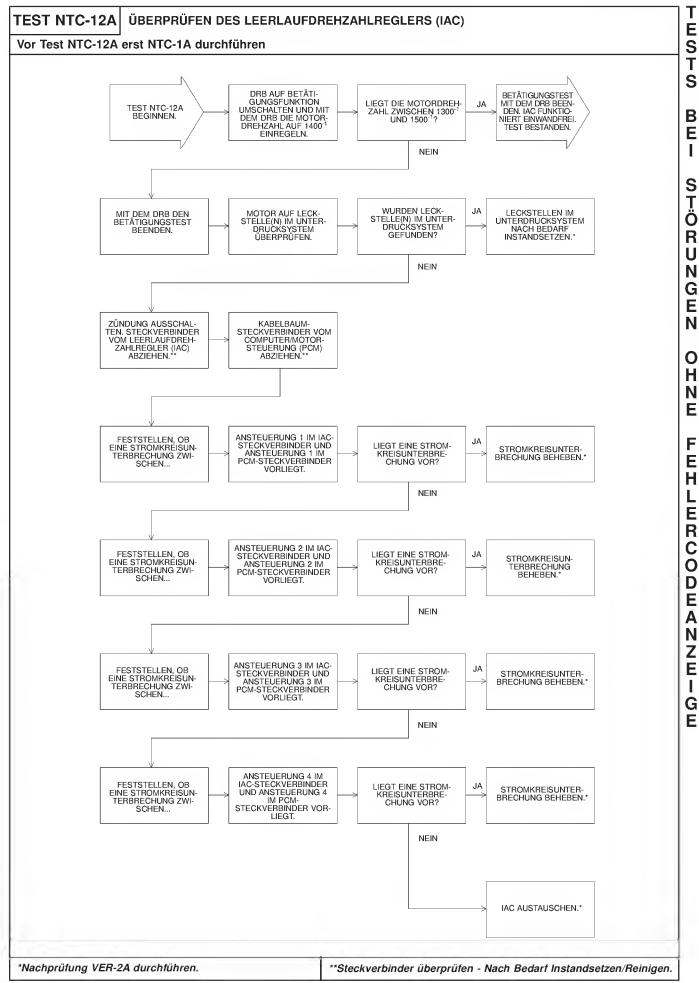


	POL	FARBE	BELEGUNG	
ſ	1	VT/BK	ANSTEUERUNG 1/IAC	
١	2	BR/WT	ANSTEUERUNG 2/IAC	
١	3	YL/BK	ANSTEUERUNG 3/IAC	
١	4	GY/RD	ANSTEUERUNG 4/IAC	

80b898b3

**Funktionsprinzip:** Der Computer/Motorsteuerung (PCM) regelt mit Hilfe des Leerlaufdrehzahlreglers (IAC) die Leerlaufdrehzahl. Der IAC-Motor regelt die Luftmenge, die über den Bypass-Kanal an der Drosselklappe vorbeigeleitet wird. Der PCM verwendet vier Ansteuerstromkreise, die für die Positionierung des Schrittmotors sorgen.

2640605



TEST	TEST NTC-13A ÜBERPRÜFEN DER MECHANIK DES MOTORS
S	Vor Test NTC-13A erst NTC-1A durchführen
S	NOTIZEN
В	
BE-	
S	
STÖR	
U	
NGE	
N	
0	
H N	
Ē	
F	
EH.	
L	
ERC	
O	
EA	
Ñ	
NZEI	
GE	
Ε	

E

A N Z E

G

E

# TEST NTC-13A ÜBERPRÜFEN DER MECHANIK DES MOTORS

## Vor Test NTC-13A erst NTC-1A durchführen

Alle zuvor überprüften Bauteile und Systeme funktionieren einwandfrei. Aus diesem Grund sind die nachstehend genannten nicht überwachten Bauteile und Systeme ebenfalls zu überprüfen, da auch sie als mögliche Störungsursachen in Frage kommen.

- STELLUNG DES ZÜNDVERTEILERS muß innerhalb der vorgeschriebenen Werte liegen.
- 2. UNTERDRUCK DES MOTORS muß im Leerlauf mindestens 44 kPa (13 Zoll Hg) betragen (näheres siehe unten) †
- **VENTILSTEUERZEITEN** müssen innerhalb der vorgeschriebenen Werte liegen.
- 4. MOTORKOMPRESSION muß innerhalb der vorgeschriebenen Werte liegen.
- 5. AUSPUFFANLAGE darf nicht zugesetzt sein.
- KURBELGEHÄUSE-ZWANGSENTLÜFTUNG (PCV) darf keine Verengungen aufweisen.
- 7. ANTRIEBSZAHNRAD IM MOTOR muß korrekt eingestellt sein.
- 8. FESTBREMSDREHZAHL DES DREHMOMENTWANDLERS muß den vorgeschriebenen Werten entsprechen (nur Fahrzeuge mit Automatikgetriebe).
- 9. BREMSKRAFTVERSTÄRKER darf keine undichten Stellen in den Unterdruckleitungen aufweisen.
- **10. KRAFTSTOFF** darf keine Verunreinigungen aufweisen.
- EINSPRITZVENTILE auf zugesetzte oder verengte Einspritzventile bzw. falsch angeschlossene Kabel überprüfen.

HINWEIS: Falls direkt zuvor die Funktion der Lambda-Sonde geprüft wurde und die Anzeige fett bzw. mager nicht durch eines der oben beschriebenen Bauteile verursacht wurde, den Computer/Motorsteuerung (PCM) austauschen und anschließend TEST-VER-2A (Probefahrt) durchführen.

#### Zündverteilereinstellung mit Hilfe des DRB III® vornehmen.

DRB am Steckverbinder/Datenübertragung anschließen und aus dem Menü "SET SYNC" (Synchronsignal einstellen) wählen. VORSICHT: Der nachstehende Test wird bei laufendem Motor durchgeführt. Keinesfalls in die Nähe von sich drehenden Bauteilen kommen!

Motor anlassen und DRB-Anzeige beobachten. Bei korrekter Stellung des Zündverteilers erscheint die Meldung IN RANGE (innerhalb des Regelbereichs) zusammen mit 0°. Nach Bedarf zum Verstellen des Zündverteilers die Klemmschraube der Zündverteilerhalterung lösen und den Zündverteiler so weit drehen, bis er möglichst nahe an 0° liegt und die Meldung IN RANGE erscheint. Klemmschraube mit einem Anzugsmoment von 22,5 N·m (200 in. lbs.) festziehen.

HINWEIS: Eine Änderung der Stellung des Zündverteilers hat keine Auswirkung auf den Zündzeitpunkt. Der Zündzeitpunkt wird vom Computer/Motorsteuerung (PCM) bestimmt.

† Die nachstehend genannten Meßwerte deuten lediglich auf mögliche mechanische Störungen des Motors hin.



NORMALER. ANZEIGEBE-REICH BEI LEERLAUF-DREHZAHL



DURCHGE-ZYLINDER-KOPFDICH-TUNG BEI LEERLAUF-DREHZAHL



NORMALER ANZEIGEBE-REICH (BEI SCHNELLER BESCHLEUNI-VERZÖGERUNG)



VERSCHLISSENE KOLBENRINGE BZW. VERDÜNN-TES ÖL (BEI SCHNELLER BESCHLEUNI-GUNG BZW. VER-ZÖGERUNG)



STEUERZEITEN ZU SPÄT, UNTER-DRUCKABFALL DURCH UNDICHTE STELLEN BEI LEERLAUFDREH-ZAHL



ZUGESETZTE AUSPUFFAN-LAGE (ANSAUG UNTERDRUCK FÄLLT MIT STEI-GENDER MOTORDREH-ZAHL IN RICH-TUNG NULL AB)



VENTIL DICHTET SCHLECHT BEI LEER-LAUFDREH-



VENTIL KLEMMT BEI LEERLAUF-DREHZAHL

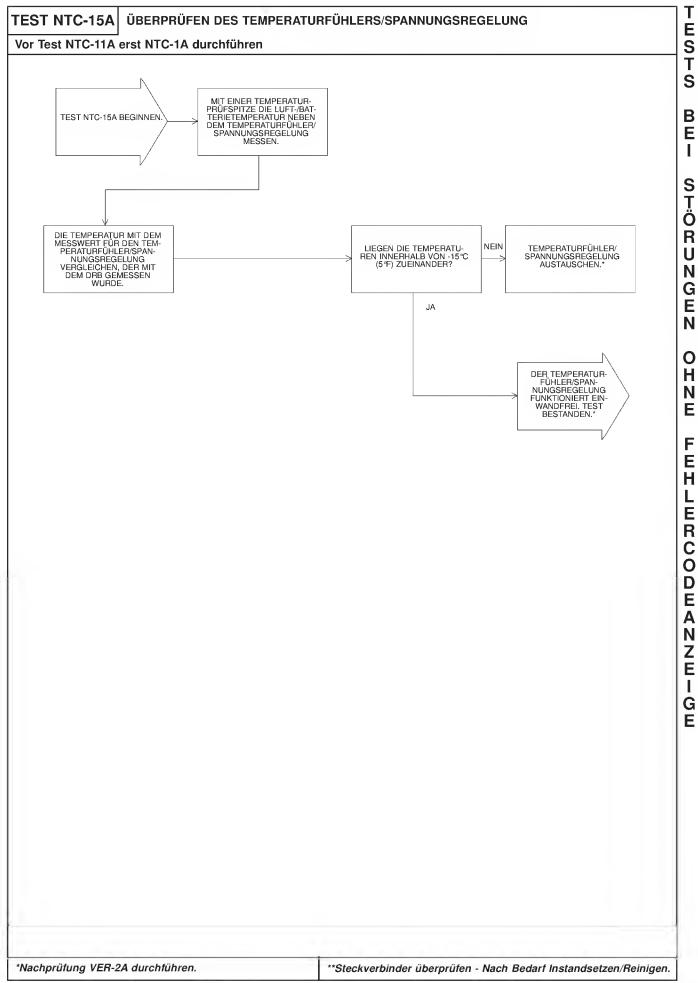


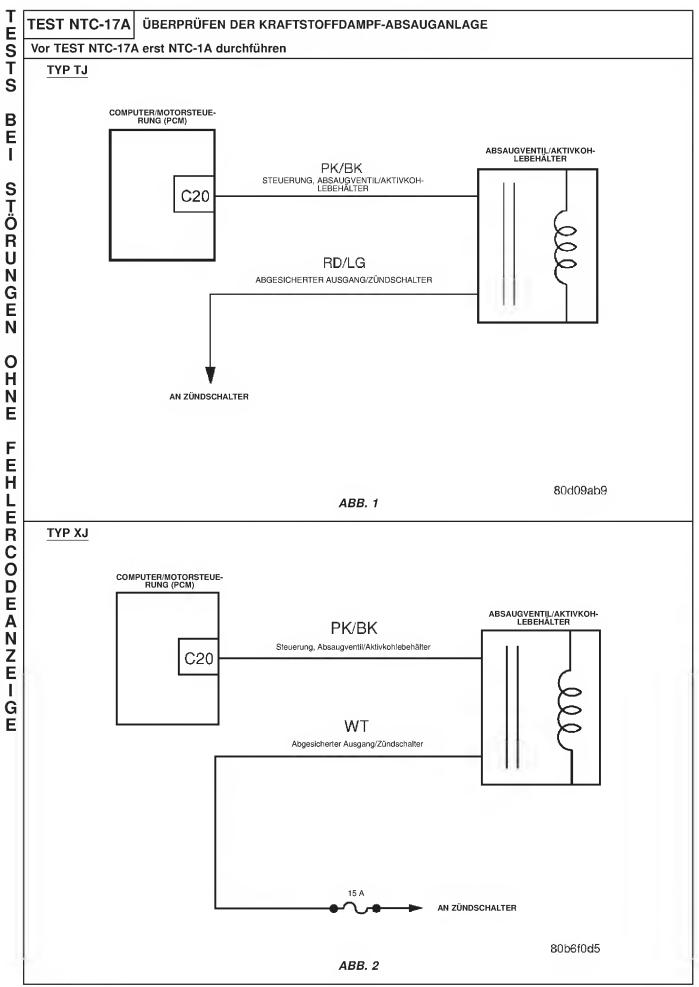
VERSCHLISSENE VENTILFÜHRUNGEN (STABILISIERT SICH MOTORDREHZAHL)

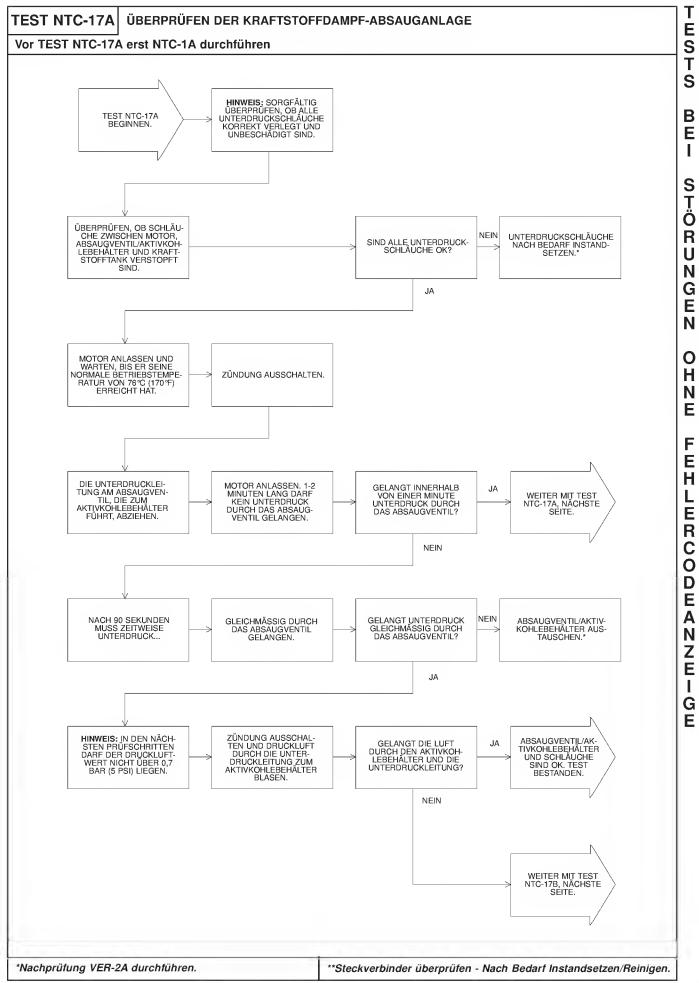


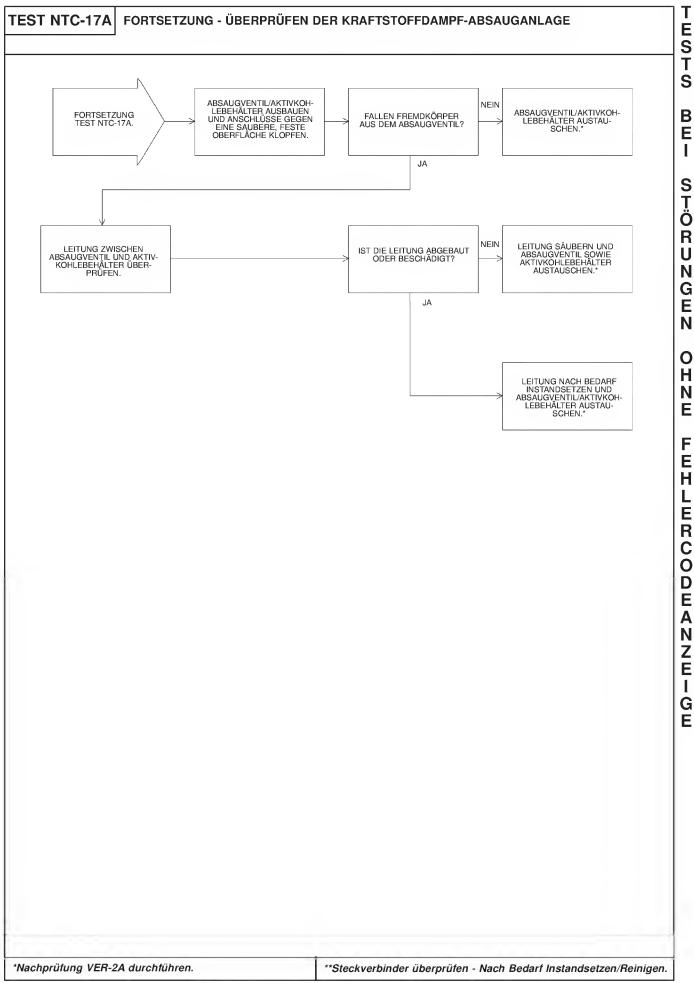
VERSCHLISSENE VENTILFEDERN (WIRD MIT STEI-GENDER MOTOR-DREHZAHL DEUTLICHER)

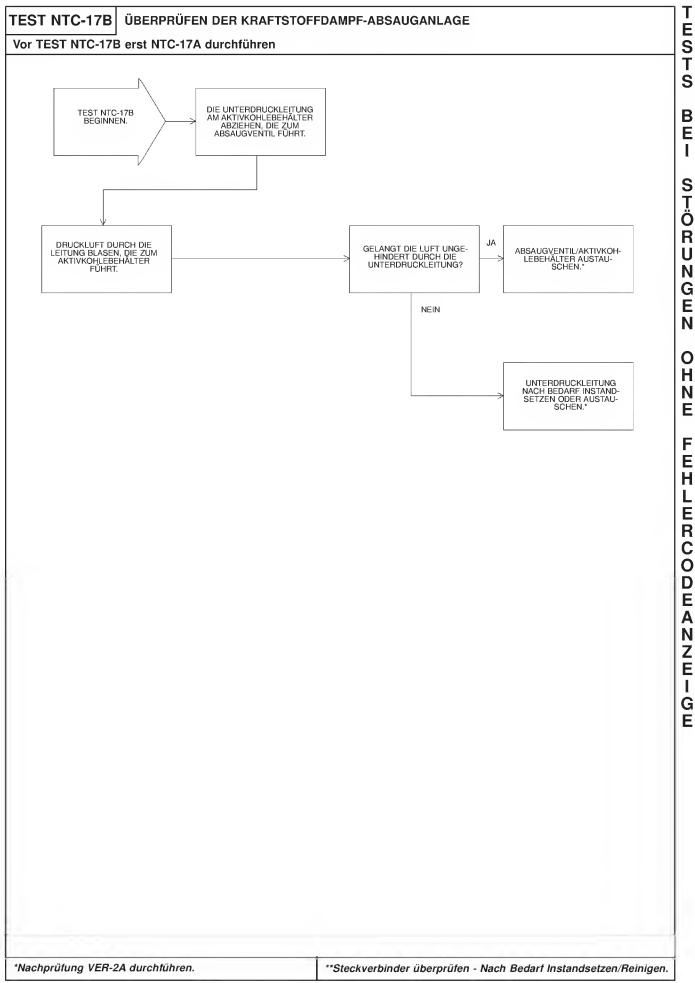
0920606











# TEST NTC-19A ÜBERPRÜFEN DES ANSAUGLUFT-TEMPERATURFÜHLERS (IAT)

Vor TEST NTC-19A erst NTC-1A durchführen

**TYP TJ** 

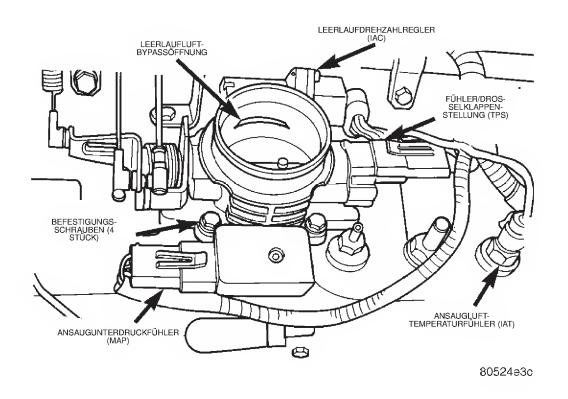
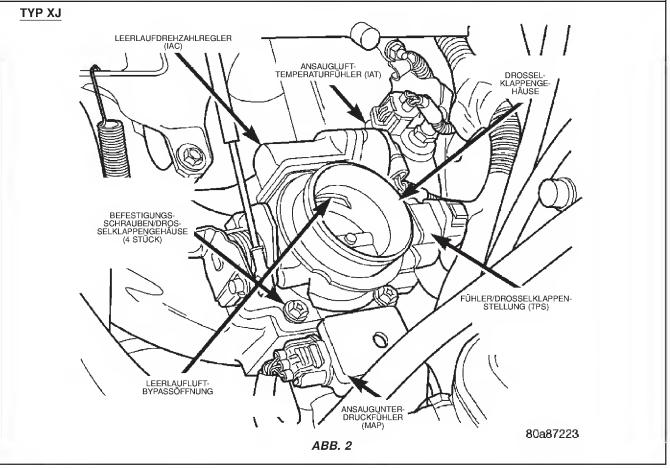


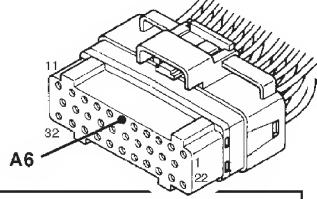
ABB. 1



TEST NTC-20A FORTSETZUNG - ÜBERPRÜFEN DES PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTERS

# TYP XJ MIT 4.0L-MOTOR UND AUTOMATIKGETRIEBE

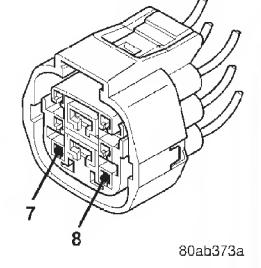


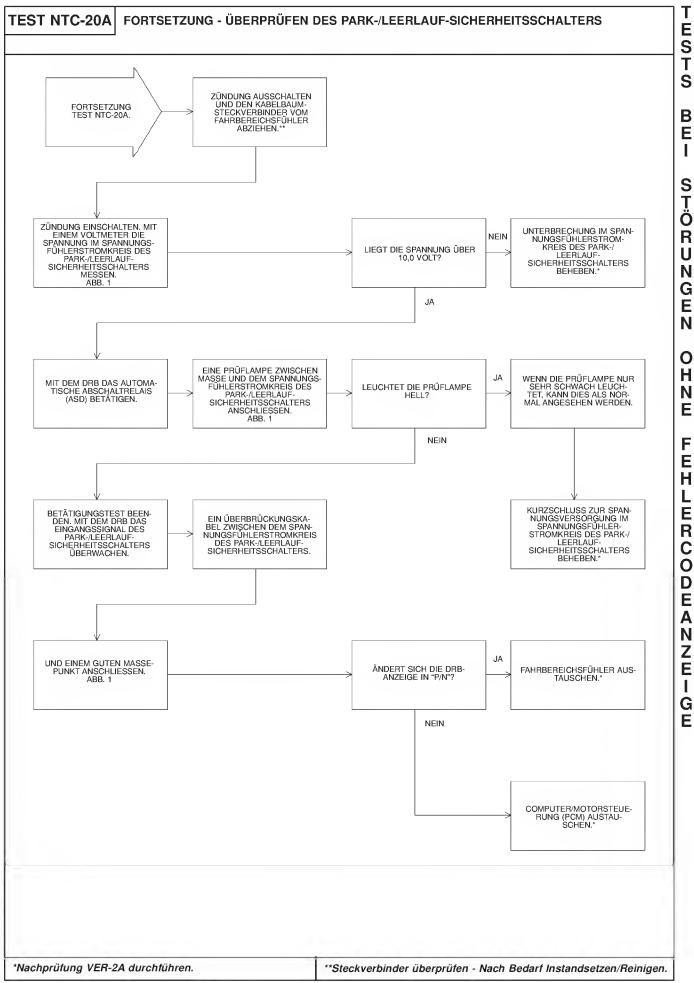


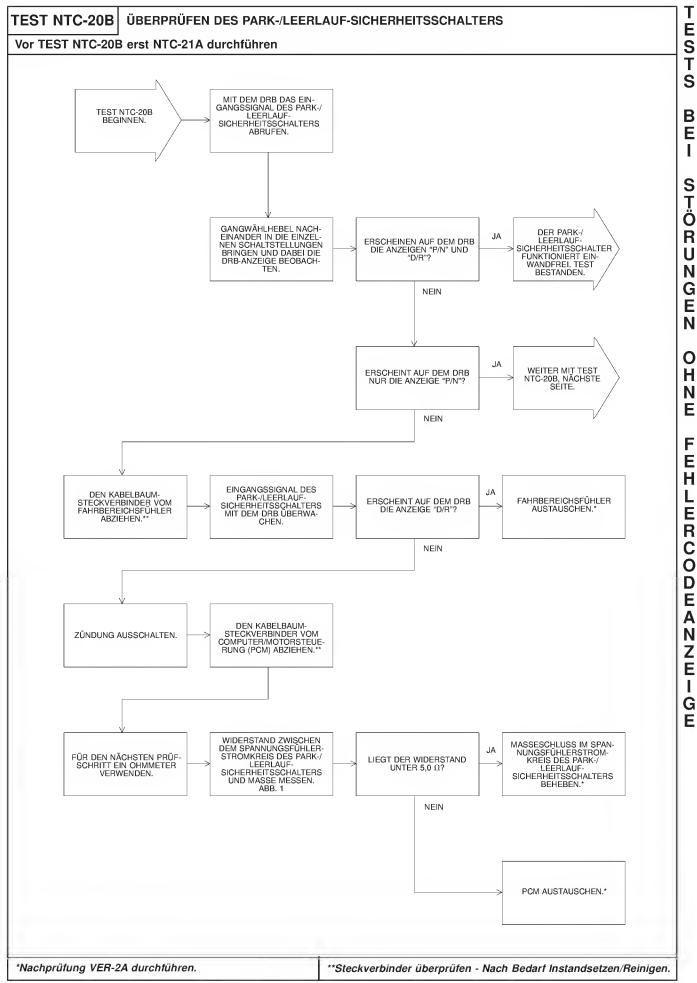
POL	FARBE	BELEGUNG
<b>A</b> 6	BK/WT	SPF, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER

#### STECKVERBINDER/FAHRBEREICHS-FÜHLER

POL	FARBE	BELEGUNG
7	BK/WT	SPF, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER
8	ВК	MASSE

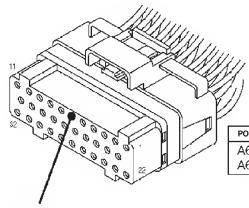






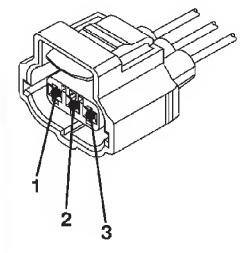
# TEST NTC-20B FORTSETZUNG - ÜBERPRÜFEN DES PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTERS

## TYPEN TJ/XJ MIT 3-GANG-AUTOMATIKGETRIEBE



# SCHWARZER STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTORTSTEUERUNG (PCM)

POL	FARBE	BELEGUNG
	BK/WT BR/LB	SPF, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER (TYP XJ MIT 2.5L-MOTOR) SPF, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER (TYP TJ MIT 2.5L-/4.0L- MOTOR)



# STECKVERBINDER, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER

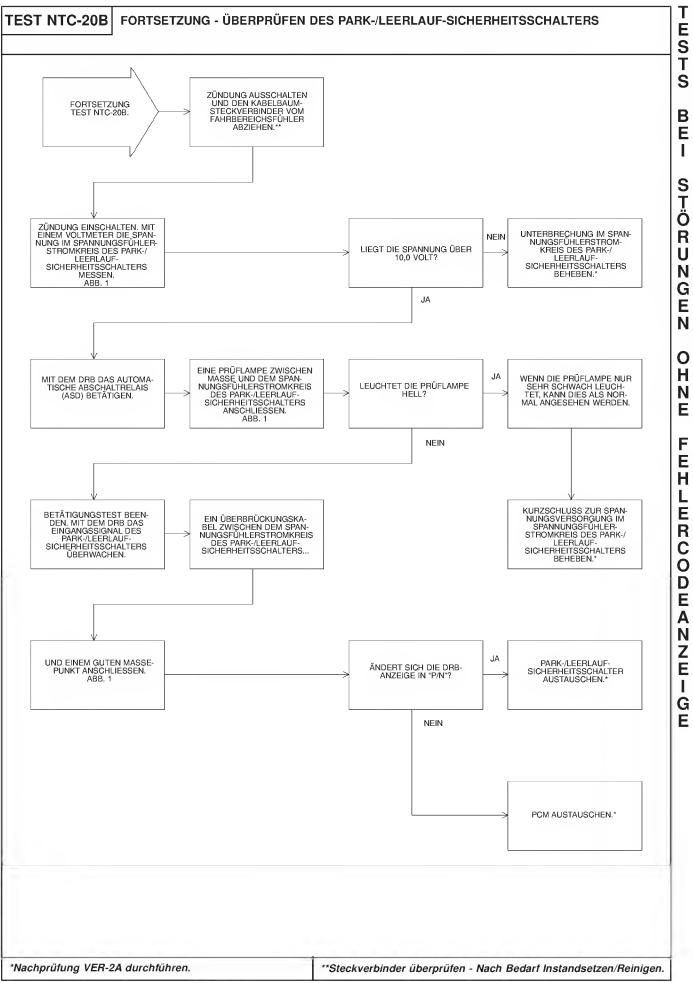
## TYP XJ MIT 2.5L-MOTOR UND AUTOMATIKGETRIEBE

POL	FARBE	BELEGUNG
1	WT	ABGESICHERTER AUSGANG/ZÜNDSCHALTER
2	BK/WT	SPF, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER
3	BR/LG	SPV/RÜCKFAHRLEUCHTEN

#### TYP TJ MIT 2.5L-/4.0L-MOTOR UND AUTOMATIKGETRIEBE

POL	FARBE	BELEGUNG		
1	VT/WT	ABGESICHERTER AUSGANG/ZÜNDSCHALTER		
2	BR/LB	SPF, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER		
3	VT/BK	SPV/RÜCKFAHRLEUCHTEN		

80b76ec8



# TEST NTC-21A ÜBERPRÜFEN DES ÖLDRUCKGEBERS

Vor TEST NTC-21A erst NTC-1A durchführen

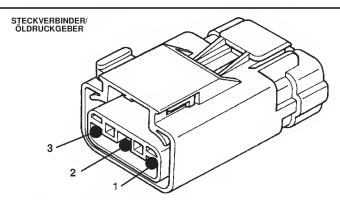
#### KALIBRIERPUNKTE IM KOMBIINSTRUMENT

Anzeige	Kali- brier- punkt 1	Kali- brier- punkt 2	Kali- brier- punkt 3	Kali- brier- punkt 4	Kali- brier- punkt 5
Tachometer	0	20	55	80	100
Drehzahlmesser	0	2000	5000	6000	
Tankanzeige	Leer	1/2 voll	Voll		
Voltmeter	9	14	19		
Öldruckanzeige	0	40	80		
Kühlmittel- Temperaturanzeige	100	210	260		

ABB. 1

80a4d35f

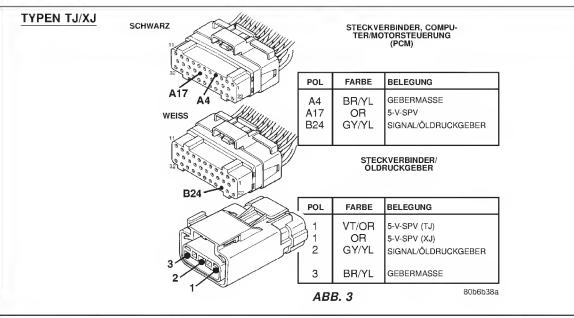


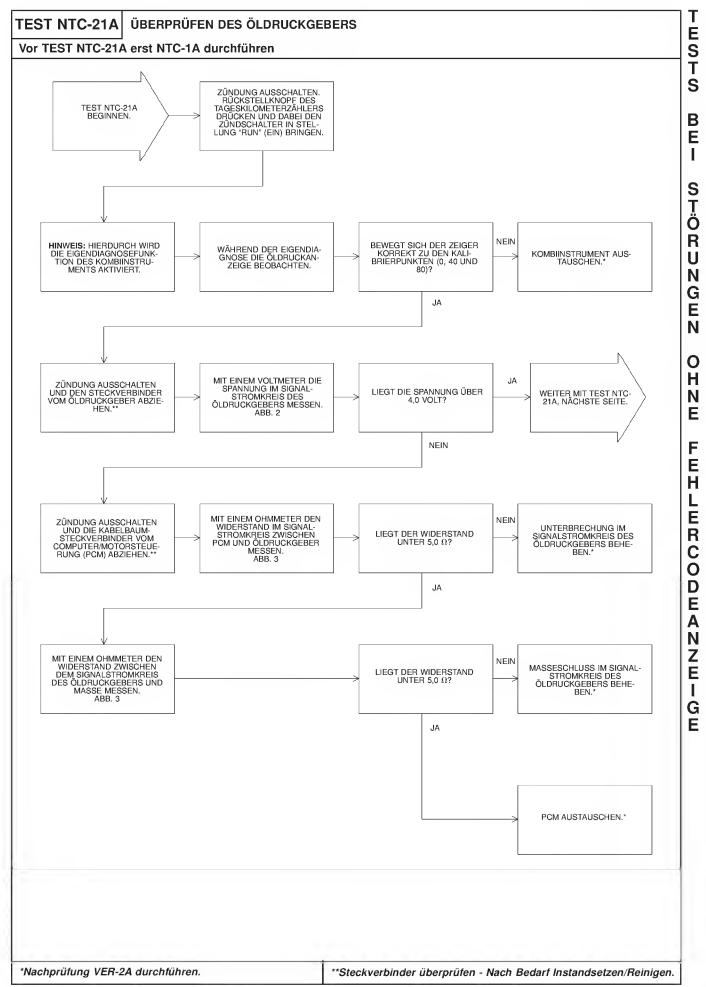


POL	FARBE	BELEGUNG
1 1 2 3	VT/OR OR GY/YL BR/YL	5-V-SPV (TJ) 5-V-SPV (XJ) SIGNAL/ÖLDRUCKGEBER GEBERMASSE

80b6b37f

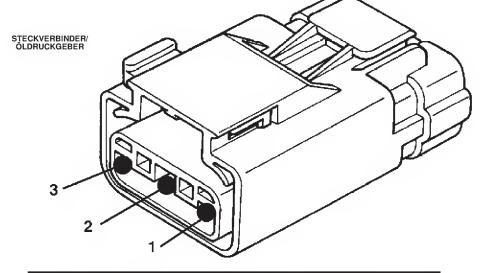
# ABB. 2





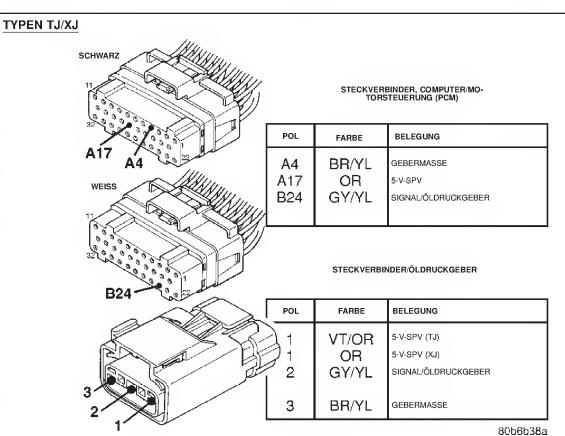
# TEST NTC-21A FORTSETZUNG - ÜBERPRÜFEN DES ÖLDRUCKGEBERS

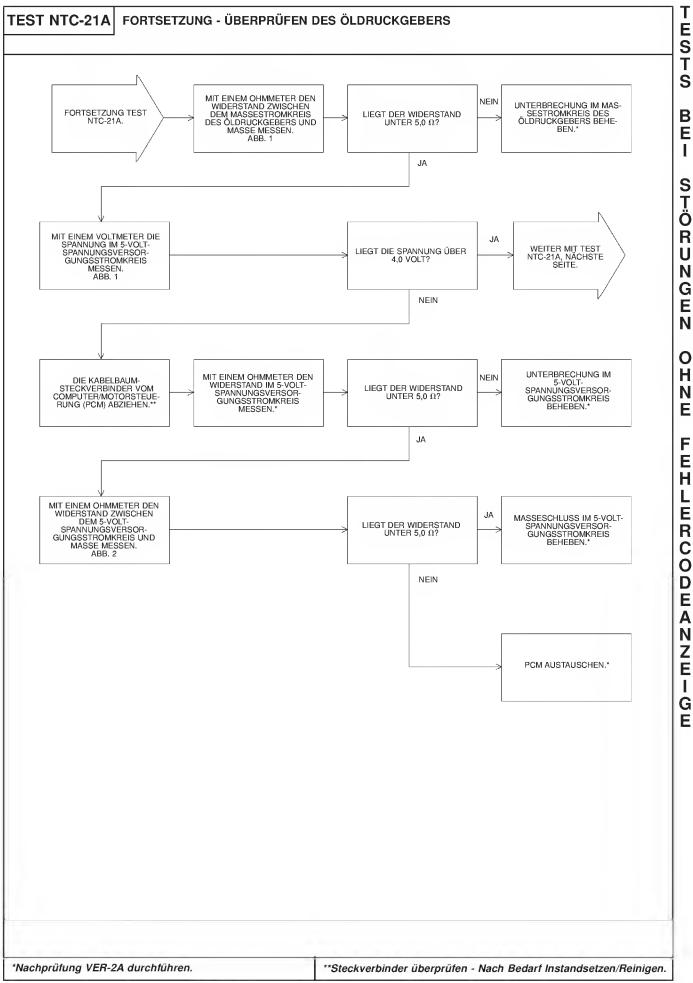
# TYPEN TJ/XJ



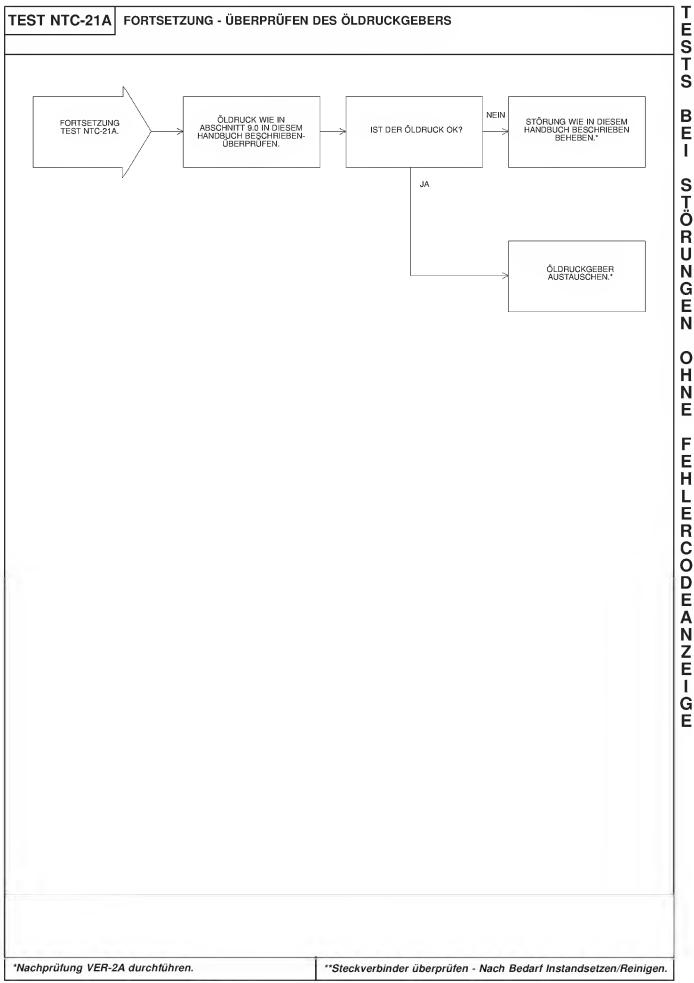
POL	FARBE	BELEGUNG
1 1 2 3	VT/OR OR GY/YL BR/YL	5-V-SPV (TJ) 5-V-SPV (XJ) SIGNAL/ÖLDRUCKGEBER GEBERMASSE

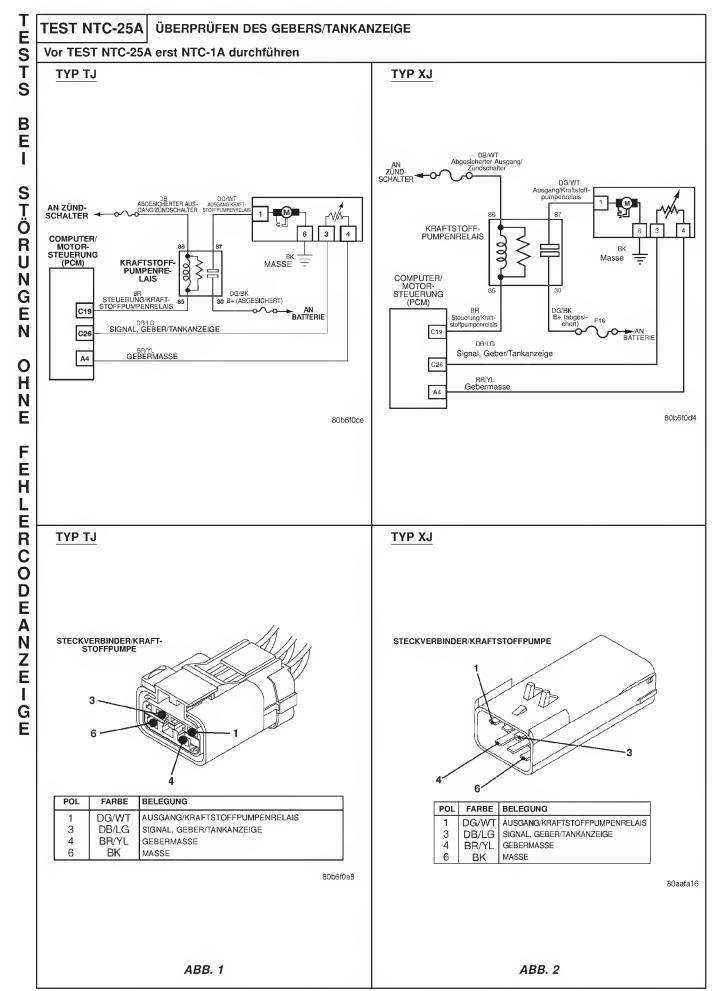
80b6b37f

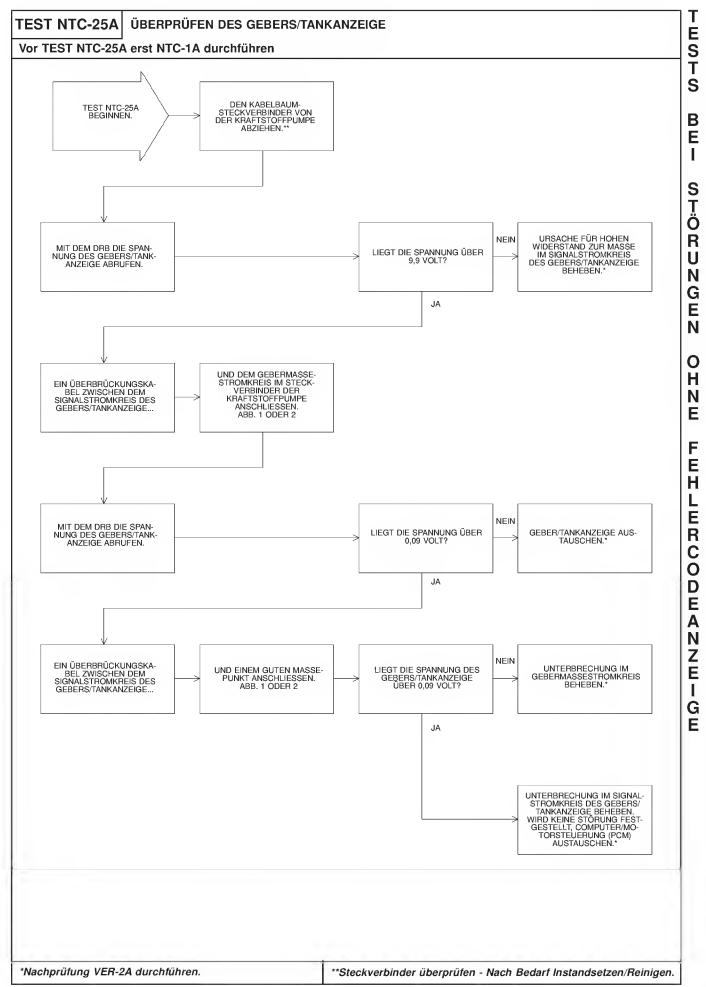


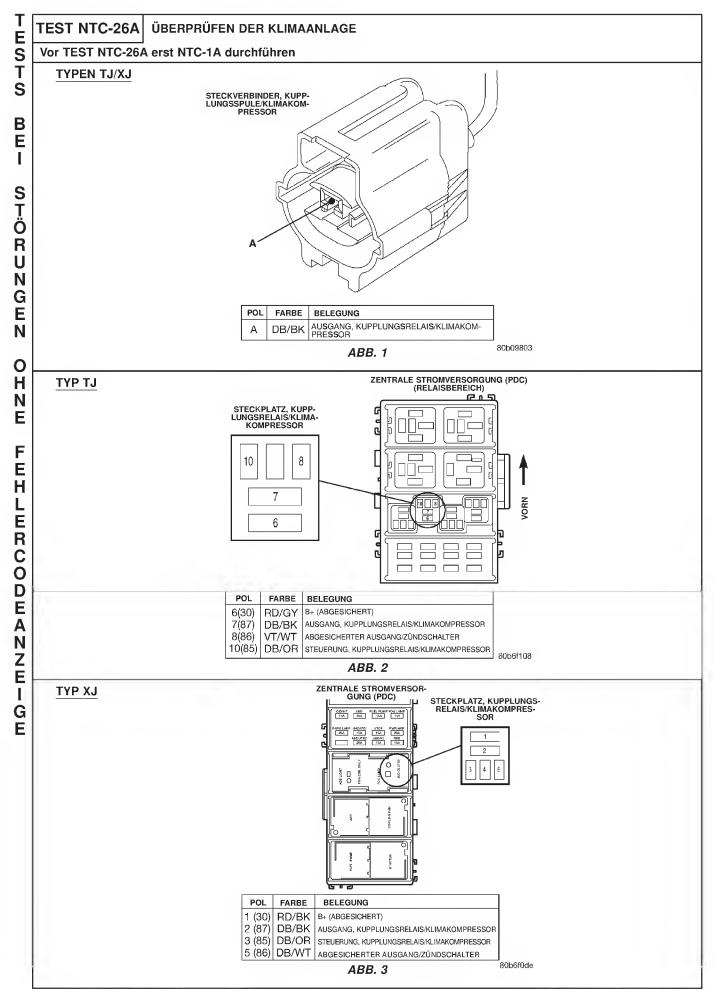


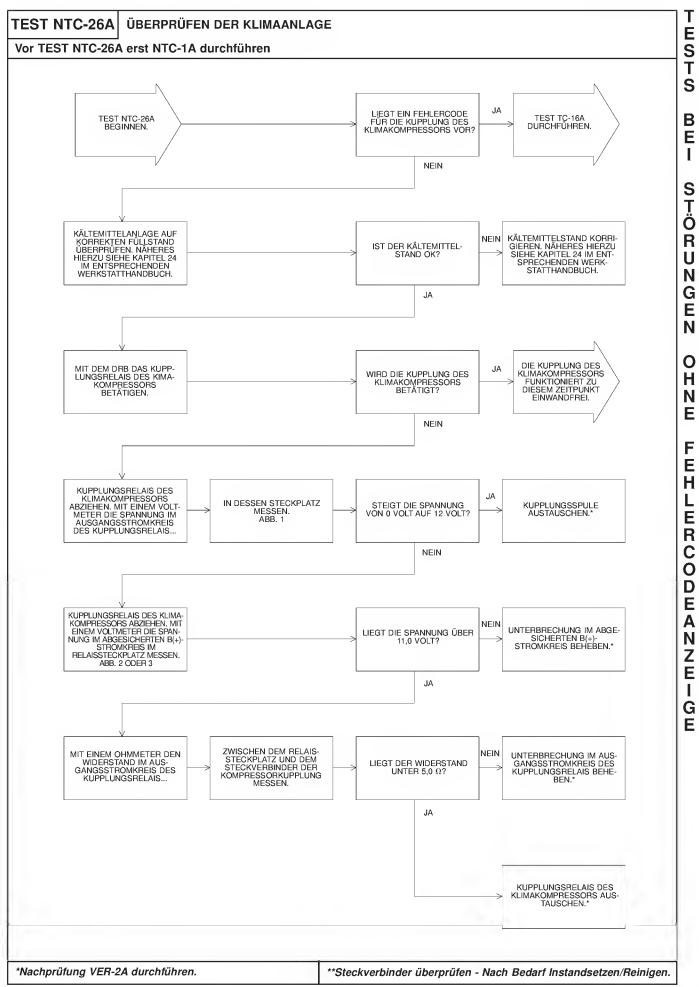
T E S T	TEST NTC-21A FORTSETZUNG - ÜBERPRÜFEN DES ÖLDRUCKGEBERS
T S	NOTIZEN
B E	
I	
S T Ö	
Ö R	
U N	
G E	
N	
O H	
N E	
F	
H	
L E R	
C	
000	
E A N	
Z	
ZEIGE	
E	

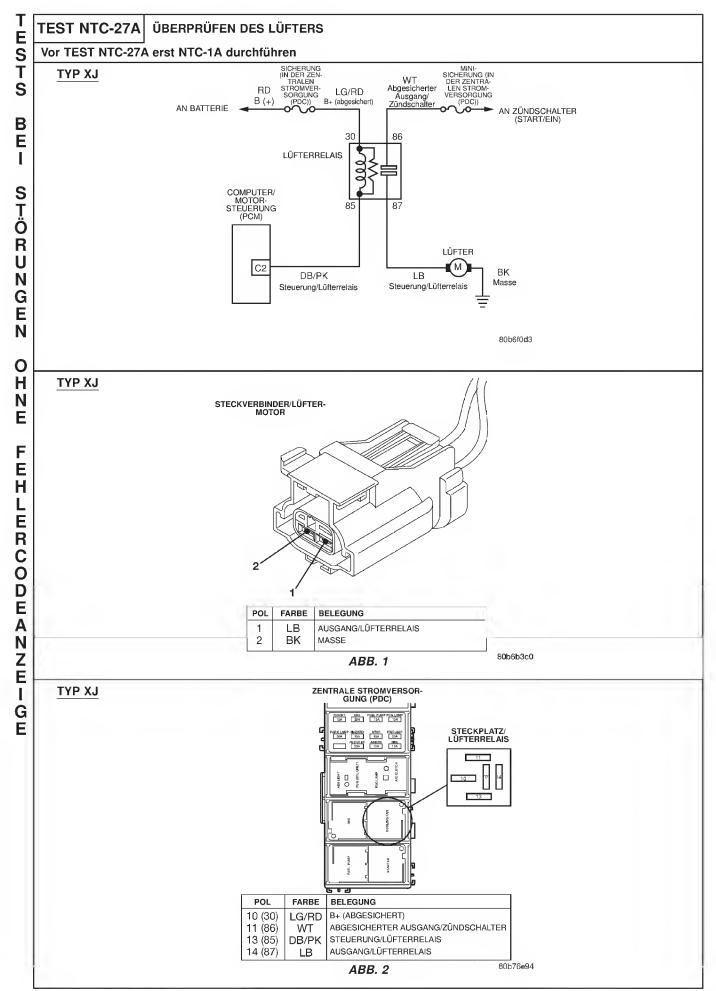


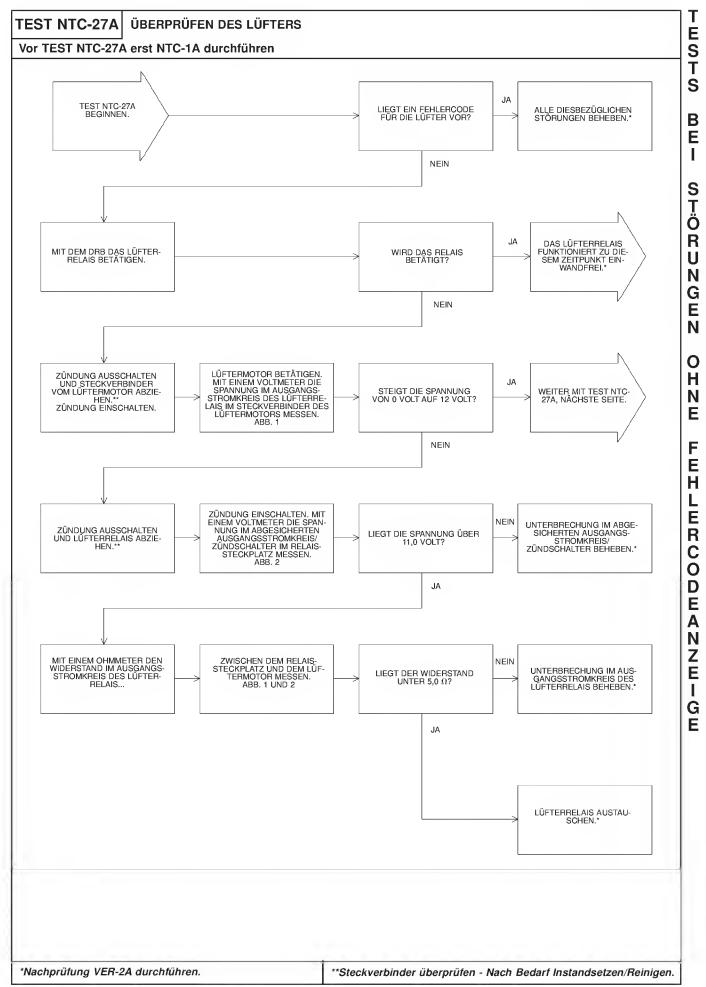












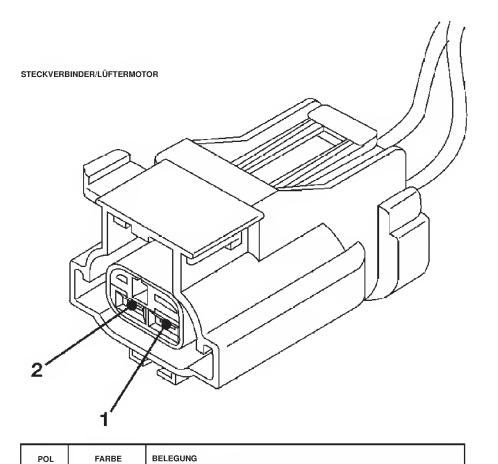
TEST NTC-27A FORTSETZUNG - ÜBERPRÜFEN DES LÜFTERS

1

2

LB

BK

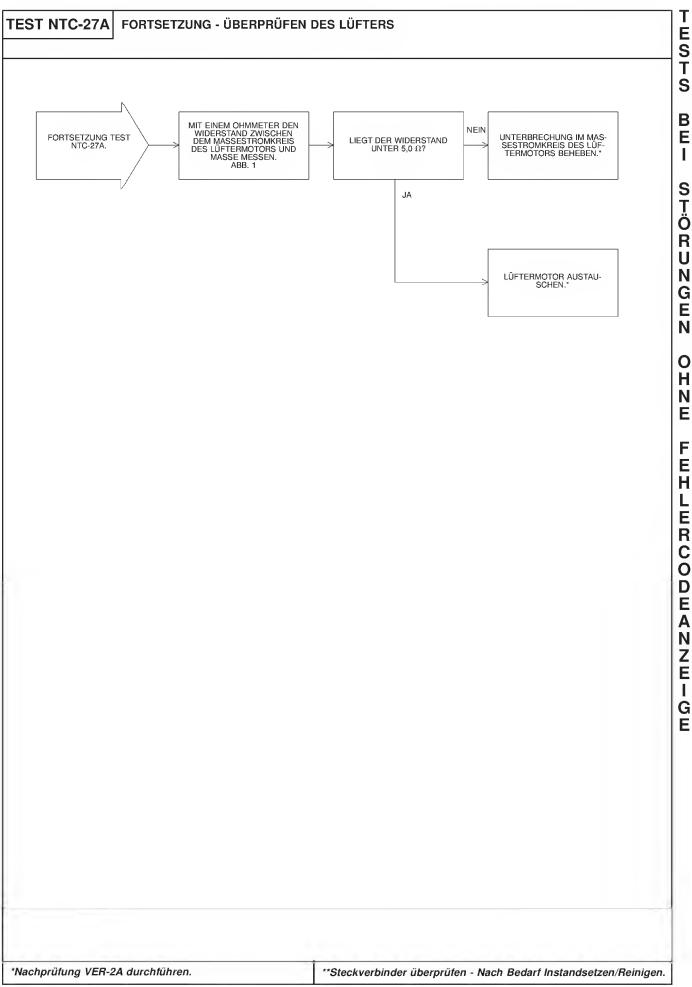


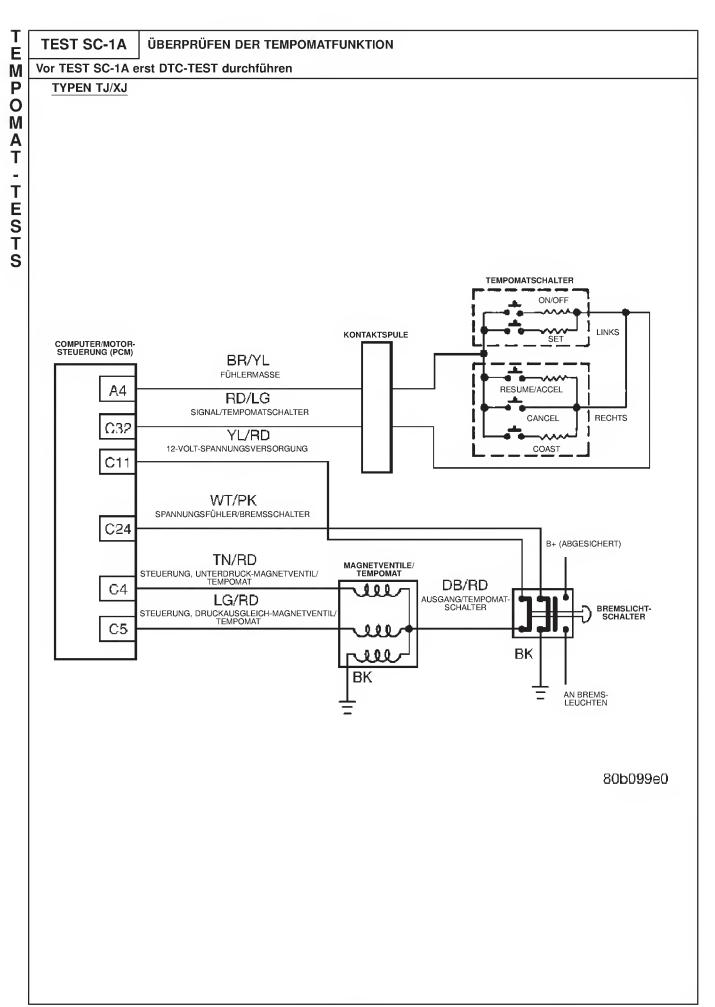
80b6b3c0

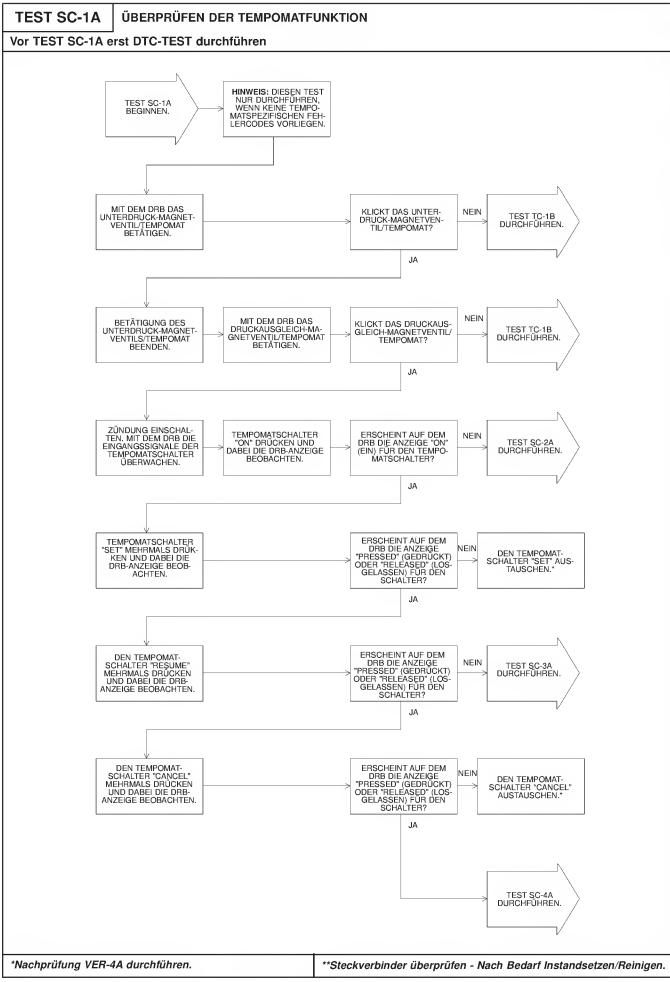
ABB. 1

AUSGANG/LÜFTERRELAIS

MASSE

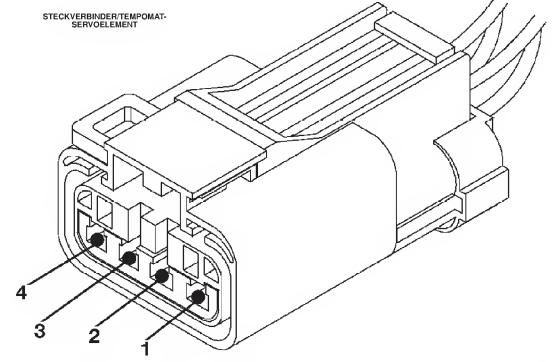






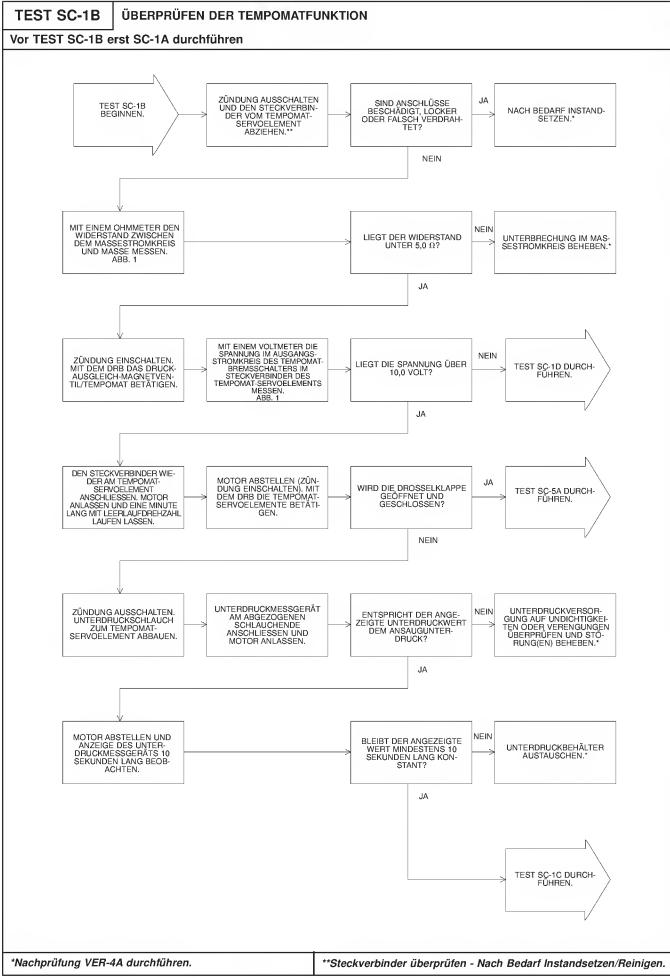
TEST SC-1B ÜBERPRÜFEN DER TEMPOMATFUNKTION

Vor TEST SC-1B erst SC-1A durchführen



POL	FARBE	BELEGUNG
1	TN/RD	STEUERUNG, UNTERDRUCK-MAGNETVENTIL/TEMPOMAT
2	LG/RD	STEUERUNG, DRUCKAUSGLEICH-MAGNETVENTIL/TEMPOMAT
3	DB/RD	AUSGANG/TEMPOMAT-BREMSSSCHALTER
4	BK	MASSE

80b04fe4

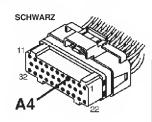


#### **TEST SC-1C** ÜBERPRÜFEN DER TEMPOMATFUNKTION

# Vor TEST SC-1C erst SC-1A durchführen

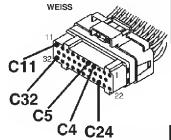
# TYPEN TJ/XJ

TYPEN TJ/XJ



# STECKVERBINDER, COMOUTER/MOTORSTEUERUNG (PCM)

POL	FARBE	BELEGUNG
A4	BR/YL	FÜHLERMASSE
C4	TN/RD	STEUERUNG, UNTERDRUCK-MAGNETVETNIL/TEMPOMAT
C5	LG/RD	STEUERUNG, DRUCKAUSGLEICH-MAGNETVETNIL/TEMPOMAT
C11	YL/RD	12-V-SPV
C24	WT/PK	SPF/BREMSSCHALTER
C32	RD/LG	SIGNAL/TEMPOMATSCHALTER



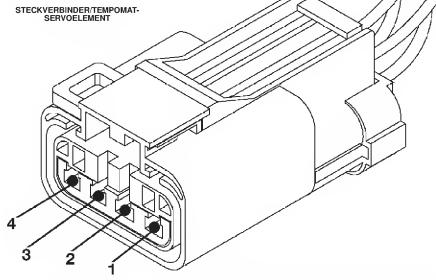
### STECKVERBINDER/TEMPOMATSCHALTER

POL	FARBE	BELEGUNG
1	TN/RD	STEUERUNG, UNTERDRUCK-MAGNETVETNIL/TEMPOMAT
2	LG/RD	STEUERUNG, DRUCKAUSGLEICH-MAGNETVETNIL/TEMPOMAT
3	DB/RD	AUSGANG/TEMPOMATSCHALTER
4	BK	MASSE
-т	DIX	IVIAGGE

80b099e2

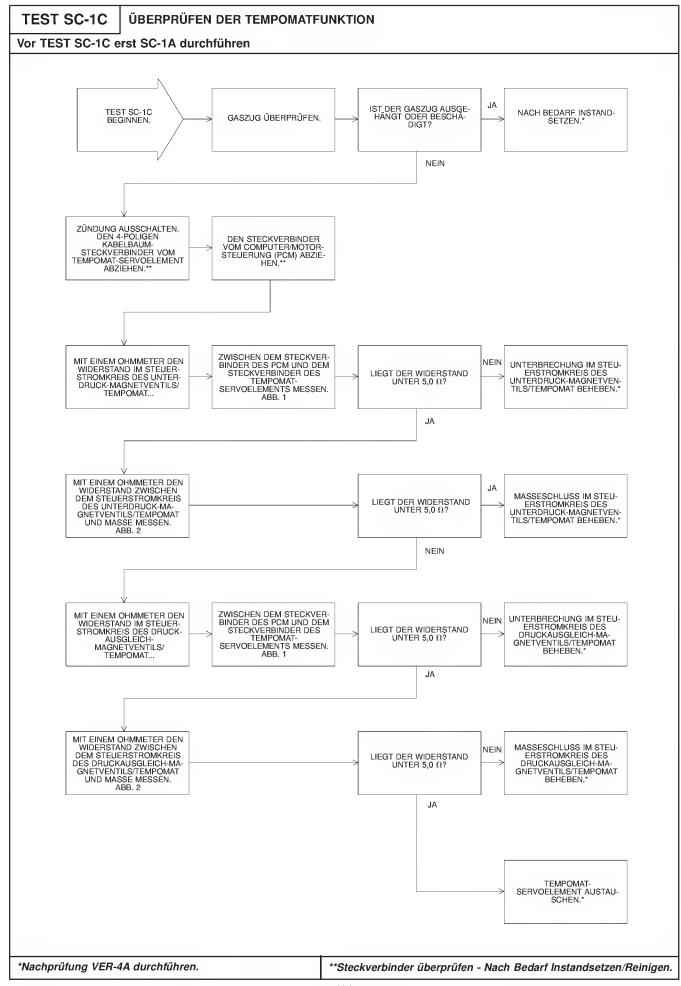
## ABB. 1

# STECKVERBINDER/TEMPOMAT-SERVOELEMENT



POL	FARBE	BELEGUNG
1	TN/RD	STEUERUNG, UNTERDRUCK-MAGNETVETNIL/TEMPOMAT
2	LG/RD	STEUERUNG, DRUCKAUSGLEICH-MAGNETVETNIL/TEMPOMAT
3	DB/RD	AUSGANG/TEMPOMATSCHALTER
4	ВК	MASSE

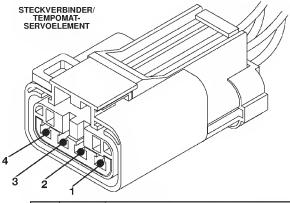
80b04fe4



# TEST SC-1D ÜBERPRÜFEN DER TEMPOMATFUNKTION

# Vor TEST SC-1D erst SC-1A durchführen

# TYPEN TJ/XJ

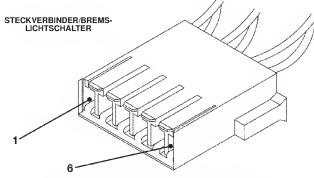


POL	FARBE	BELEGUNG
1	TN/RD	STEUERUNG, UNTERDRUCK-MAGNETVENTIL/TEMPOMAT
2	LG/RD	STEUERUNG, DRUCKAUSGLEICH-MAGNETVENTIL/TEMPOMAT
3	DB/RD	AUSGANG/TEMPOMAT-BREMSSSCHALTER
4	BK	MASSE

ABB. 1

80b04fe4

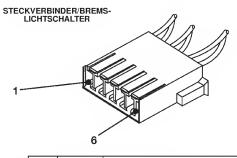
# **TYP TJ**



POL	FARBE	BELEGUNG	
1	WT/PK	SPF/BREMSSCHALTER	
2	BK	MASSE	
3	YL/RD	12-V-SPV	
4	DB/RD	AUSGANG/TEMPOMAT-BREMSSCHALTER	
5	PK/DB	B+ (ABGESICHERT)	
6	WT/TN	AUSGANG/BREMSLICHTSCHALTER	
422.0			

ABB. 2

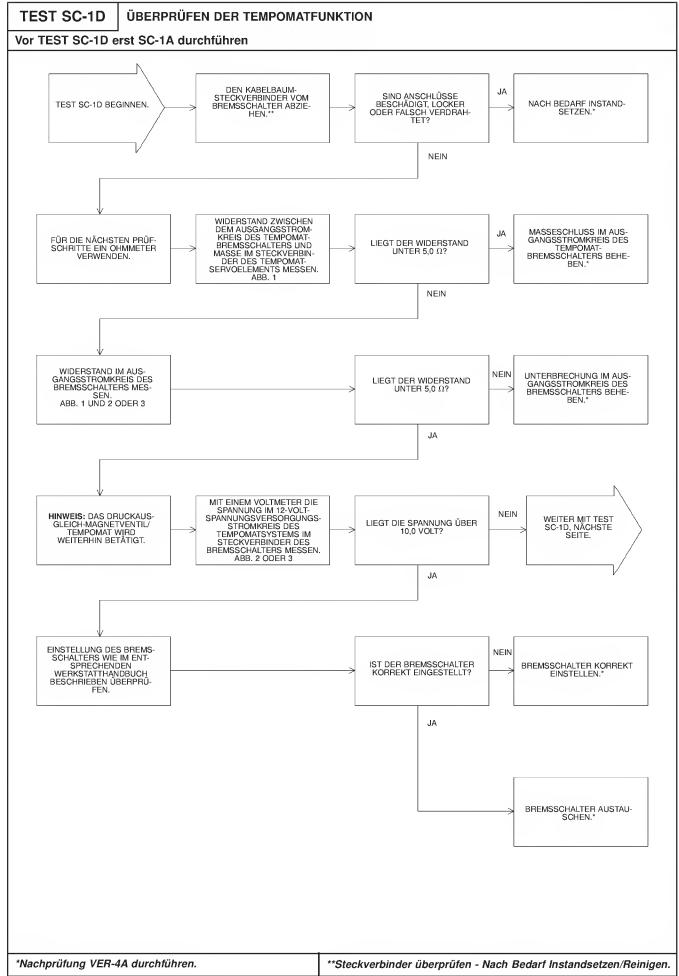
# TYP XJ



POL	FARBE	BELEGUNG
1	WT/PK	SPF/BREMSSCHALTER
2	BK	MASSE
3	YL/RD	12-V-SPV
4	DB/RD	AUSGANG/TEMPOMAT-BREMSSCHALTER
5	WT/TN	AUSGANG/BREMSLICHTSCHALTER
6	PK/DB	B+ (ABGESICHERT)

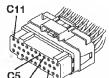
ABB. 3

80b04fe6



#### **TEST SC-1D** FORTSETZUNG - ÜBERPRÜFEN DER TEMPOMATFUNKTION

**TYP TJ** 



# GRAUER STECKVERBIN-DER, COMPUTER/MOTORR-STEUERUNG (PCM)

POL	FARBE	BELEGUNG
C4 C5 C11 C24	TN/RD LG/RD YL/RD WT/PK	STEUERUNG, UNTERDRUCK-MAGNET- VENTIL/TEMPOMAT STEUERUNG, DRUCKAUSGLEICH-MA- GNETVENTIL/TEMPOMAT 12-V-SPV SPF/BREMSSCHALTER

# STECKVERBUNDER/BREMS-LICHTSCHALTER



POL	FARBE	BELEGUNG
1	WT/PK	SPF/BREMSSCHALTER
2	BK	MASSE
3	YL/RD	12-V-SPV
4	DB/RD	AUSGANG/TEMPOMAT-BREMSSCHALTER
5	PK/DB	B+ (ABGESICHERT)
6	WT/TN	AUSGANG/BREMSLICHTSCHALTER

80b6b1cc

## TYP XJ

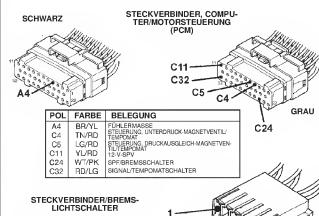


ABB. 2

STECKVERBINDER/BREMS- LICHTSCHALTER	

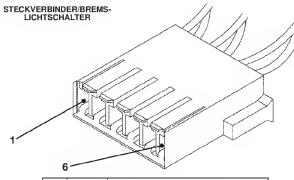
POL	FARBE	BELEGUNG
1	WT/PK	SPF/BREMSSCHALTER
2	BK	MASSE
3	YL/RD	12-V-SPV
4	DB/RD	AUSGANG/TEMPOMAT-BREMSSCHALTER
5	WT/TN	AUSGANG/BREMSLICHTSCHALTER
6	PK/DB	B+ (ABGESICHERT)

80b6b1cd

# ABB. 1

# TYP XJ





POL	FARBE	BELEGUNG	
1	WT/PK	SPF/BREMSSCHALTER	
2	BK	MASSE	
3	YL/RD	12-V-SPV	
4	DB/RD	AUSGANG/TEMPOMAT-BREMSSCHALTER	
5	PK/DB	B+ (ABGESICHERT)	
6	WT/TN	AUSGANG/BREMSLICHTSCHALTER	
			80b099e1

STECKVERBINDER/BREMS-LICHTSCHALTER

POL	FARBE	BELEGUNG
1	WT/PK	SPF/BREMSSCHALTER
2	BK	MASSE
3	YL/RD	12-V-SPV
4	DB/RD	AUSGANG/TEMPOMAT-BREMSSCHALTER
5	WT/TN	AUSGANG/BREMSLICHTSCHALTER
6	PK/DB	B+ (ABGESICHERT)

80b04fe6

ABB. 3

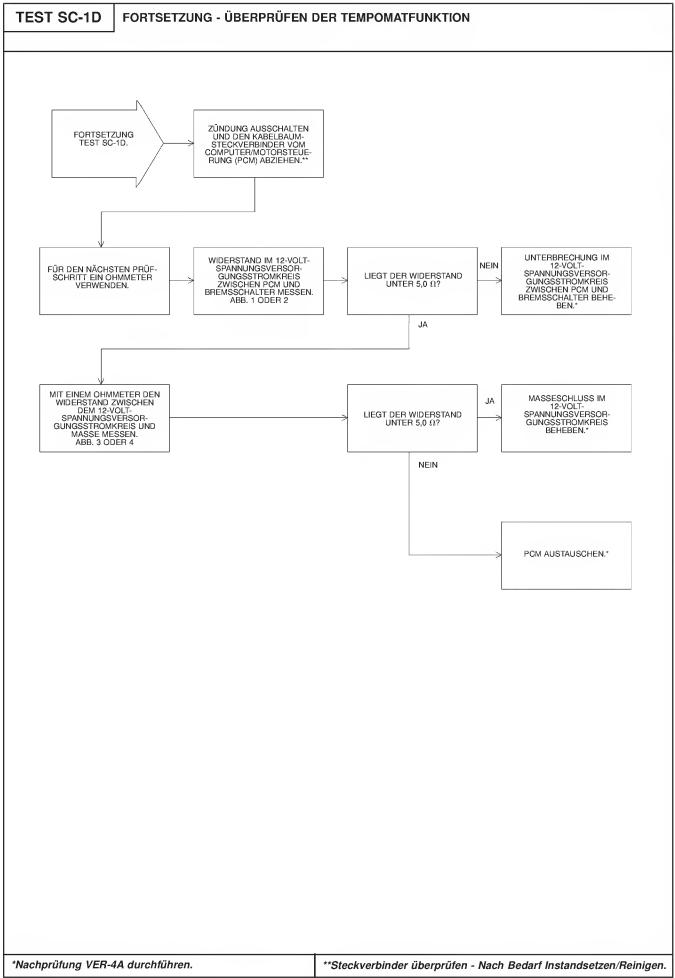
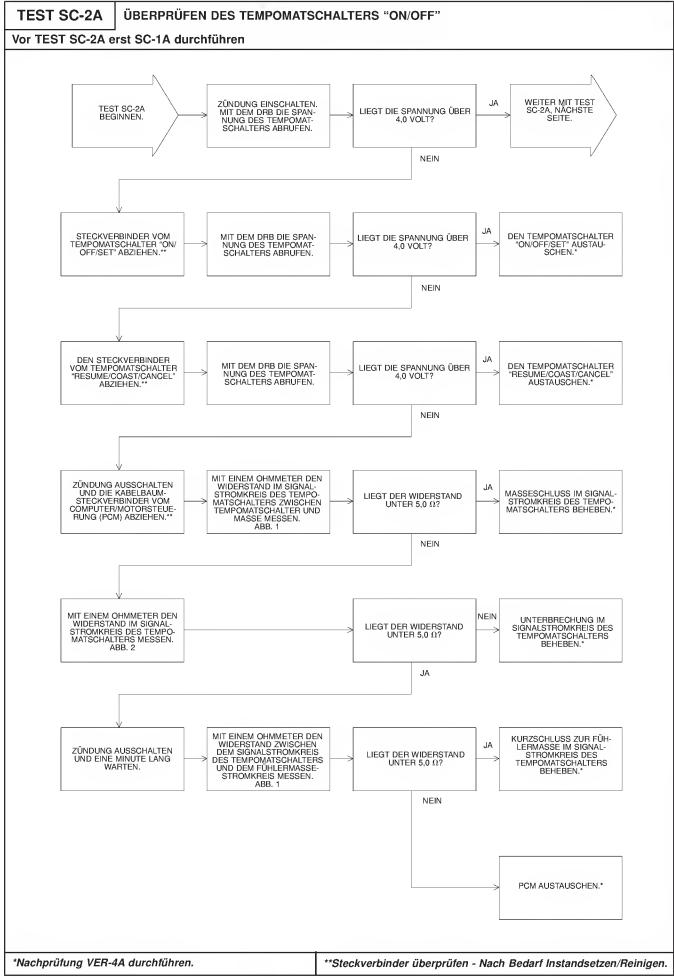


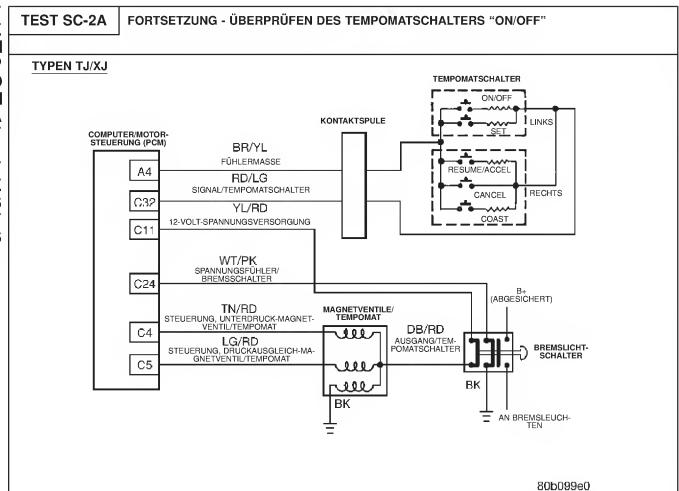
ABB. 2

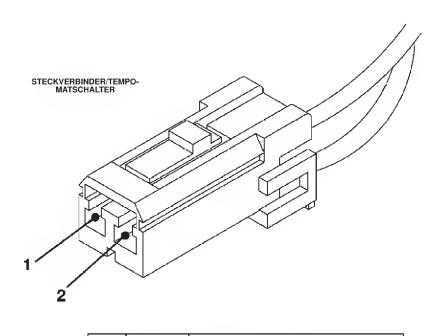
POL FARBE BELEGUNG

BR/YL MASSE RD/LG SIGNAL/TEMPOMATSCHALTER

80b6b36a



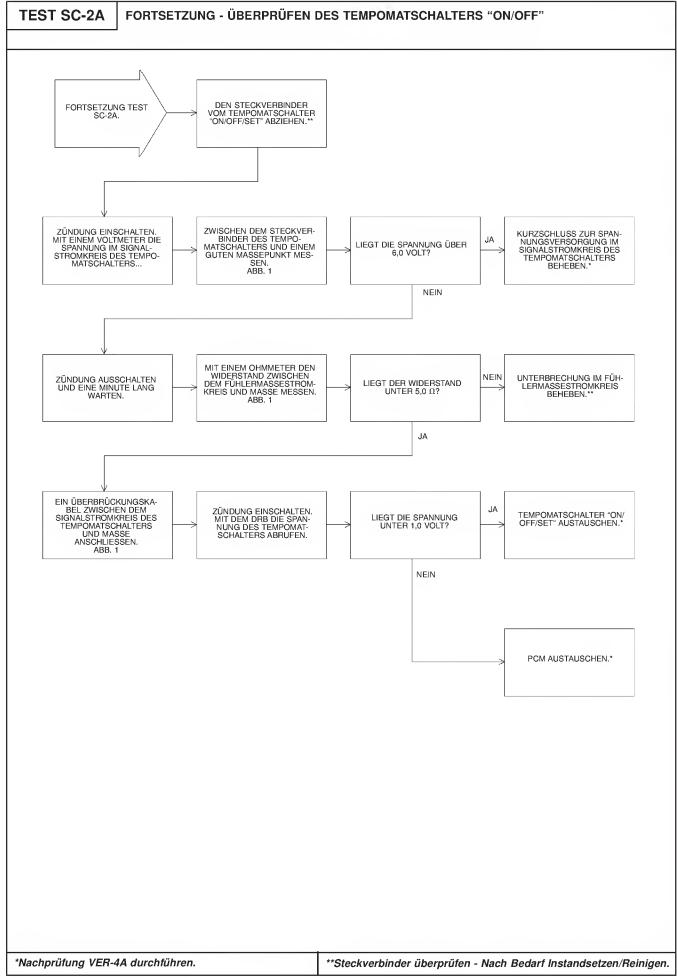




	POL	FARBE	BELEGUNG
ſ	1	BR/YL	MASSE
	2	RD/LG	SIGNAL/TEMPOMATSCHALTER

ABB. 1

80ab3724



# TEST SC-3A ÜBERPRÜFEN DES TEMPOMATSCHALTERS "RESUME"

SPANNUNGSFÜHLER/BREMSSCHALTER

TN/RD STEUERUNG, UNTERDRUCK-MAGNET-VENTIL/TEMPOMAT

LG/RD STEUERUNG, DRUCKAUSGLEICH-MA-GNETVENTIL/TEMPOMAT

Vor TEST SC-3A erst SC-1A durchführen

C24

C4

C5

#### TYPEN TJ/XJ TEMPOMATSCHALTER ON/OFF KONTAKTSPULE COMPUTER/MO-TORSTEUERUNG (PCM) BR/YL FÜHLERMASSE RESUME/ A4 RD/LG SIGNAL/TEMPOMATSCHALTER RECHTS CANCEL 032 YL/RD 12-VOLT-SPANNUNGSVERSORGUNG COAST C11 WT/PK

TEMPOMAT-MAGNETVENTILE

سللك

ВК

DB/RD

AUSGANG/ TEMPOMAT-BREMSSCHALTER

BK

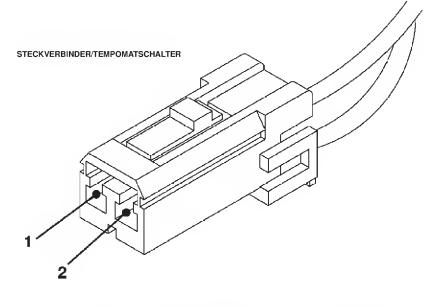
80b099e0

BREMSLICHTSCHALTER

B+ (ABGE-SICHERT)

AN BREMS-LEUCHTEN

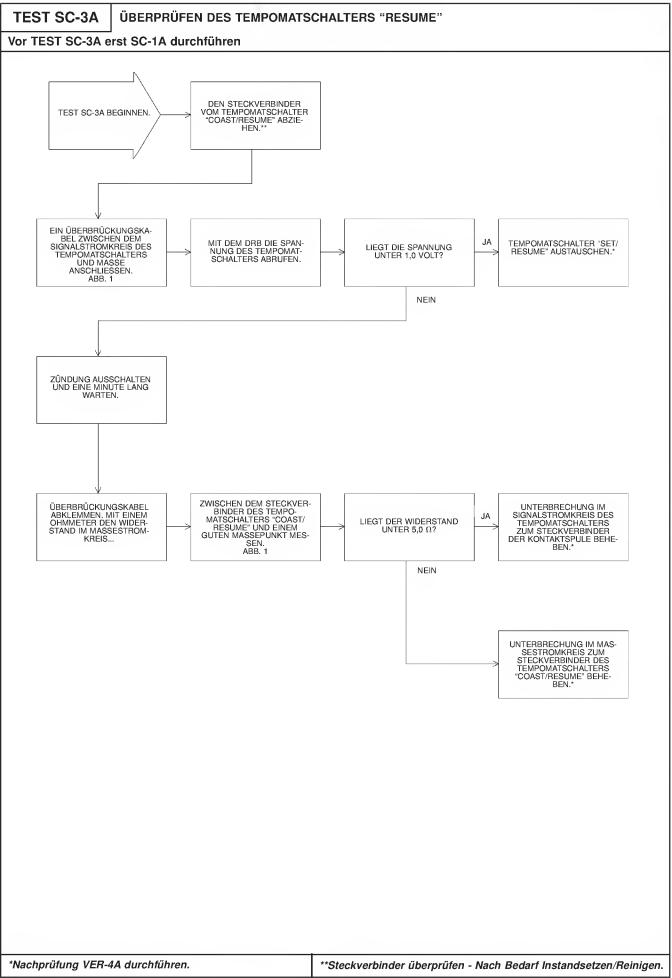
# TYPEN TJ/XJ

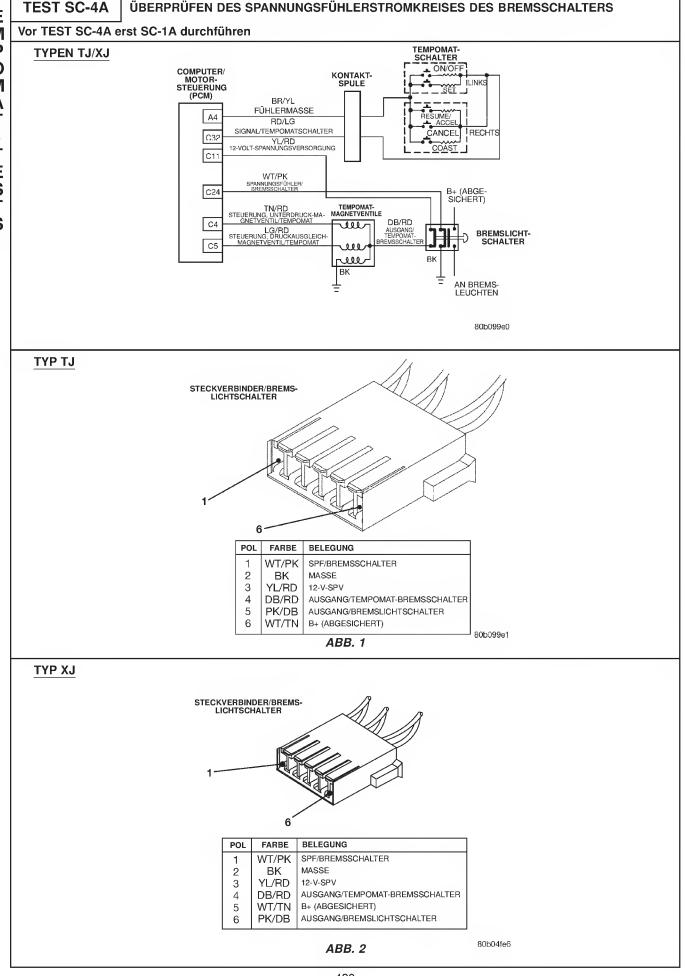


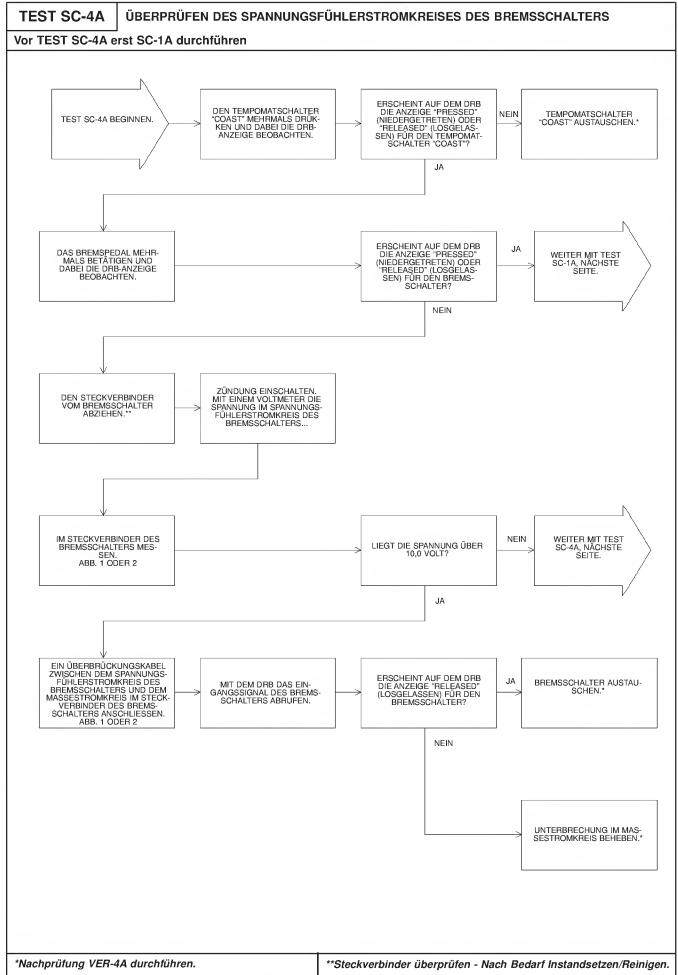
POL	FARBE	BELEGUNG
1	BR/YL	MASSE
2	RD/LG	SIGNAL/TEMPOMATSCHALTER

ABB. 1

80ab3724

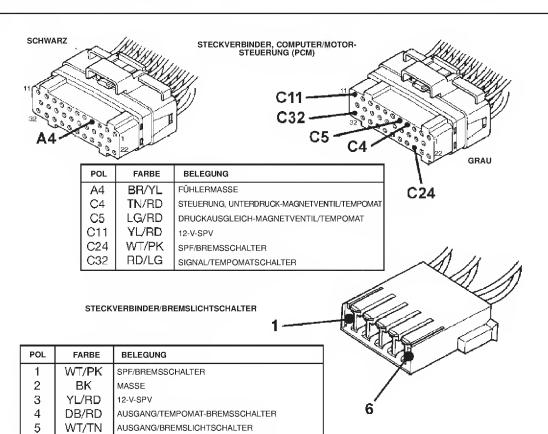






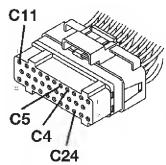
TEST SC-4A FORTSETZUNG - ÜBERPRÜFEN DES SPANNUNGSFÜHLERSTROMKREISES DES BREMSSCHALTERS

## **TYP TJ**



## ABB. 1

## **TYP XJ**



PK/DB

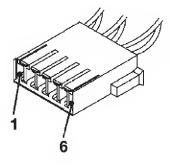
6

B+ (ABGESICHERT)

#### GRAUER STECKVERBINDER, COMPUTER/ MOTORSTEUERUNG (PCM)

POL	FARBE	BELEGUNG
C4	TN/RD	STEUERUNG, UNTERDRUCK-MAGNETVENTIL/TEMPOMAT
C5	LG/RD	STEUERUNG, DRUCKAUSGLEICH-MAGNETVENTIL/TEMPOMAT
C11	YL/RD	12-V-SPV
C24	WT/PK	SPF/BREMSSCHALTER

#### STECKVERBINDER/BREMS-LICHTSCHALTER

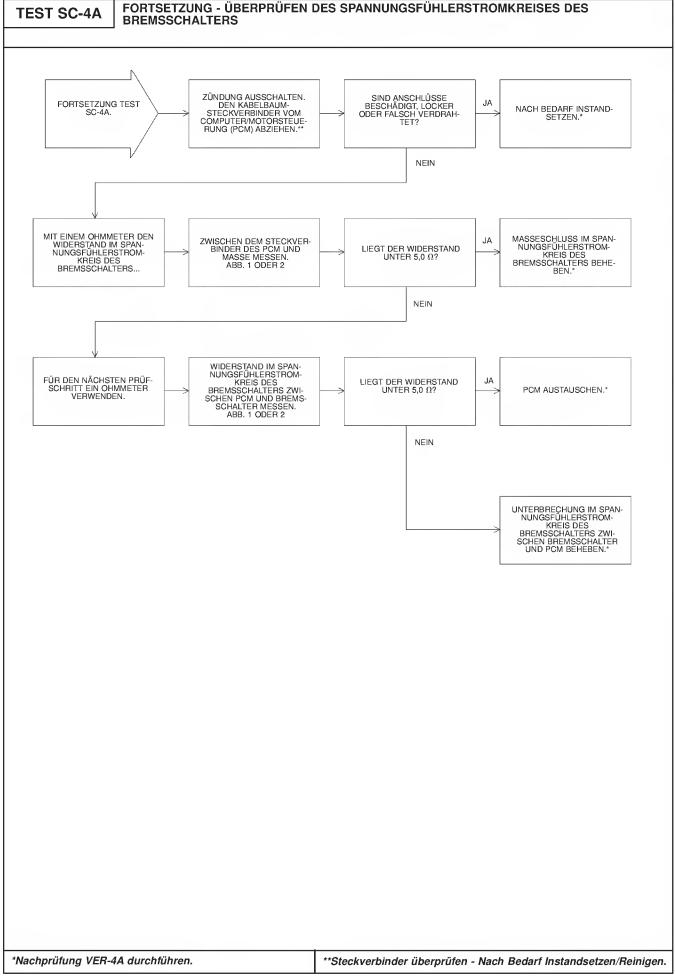


POL	FARBE	BELEGUNG
1	WT/PK	SPF/BREMSSCHALTER
2	BK	MASSE
3	YL/RD	12-V-SPV
4	DB/RD	AUSGANG/TEMPOMAT-BREMSSCHALTER
5	PK/DB	B+ (ABGESICHERT)
6	WT/TN	AUSGANG/BREMSLICHTSCHALTER

80b6b1cc

80b6b1cd





_		
[ = #		ÜBERPRÜFEN DER TEMPOMATFUNKTION erst SC-1A durchführen
VI	VOI 1231 30-3A	ast 30-1A duremanien
TEMPOMAT		NOTIZEN
A T		
T		
E S		
T S T S		

# **TEST SC-5A**

## ÜBERPRÜFEN DER TEMPOMATFUNKTION

## Vor TEST SC-5A erst SC-1A durchführen

Zu diesem Zeitpunkt funktionieren Schalter und Servoelement des Tempomatsystems offensichtlich einwandfrei. Mit Hilfe des DRB den "Ausgangs"-Status des Tempomatsystems abrufen. Probefahrt mit dem Fahrzeug durchführen; dabei eine Geschwindigkeit von über 55 km/h (35 mph) erzielen und versuchen, diese Geschwindigkeit über den Tempomat einzustellen. Dieser Vorgang kann unter den nachstehend genannten Bedingungen nicht durchgeführt werden. Die letzte bzw. zuletzt vorliegende Ursache hierfür wird durch den Status "Denied" (ignoriert) angezeigt.

Ignorierte	Meldung
------------	---------

ON/OFF (Ein/Aus) Der Computer/Motorsteuerung (PCM) registriert kein Signal "ON" (EIN) vom

Schalter.

SPEED (FAHRGE-SCHWINDIGKEIT) Die vom PCM registrierte Fahrgeschwindigkeit liegt bei maximal 58 km/h (36

mph).

RPM (DREHZAHL) Die Motordrehzahl ist zu hoch.

BRAKE (BREMSE) Der Spannungsfühlerstromkreis des Bremsschalters ist unterbrochen. Hier-

durch wird dem PCM gemeldet, daß die Bremsen betätigt werden. Der Spannungsfühlerstromkreis ist bei gelösten Bremsen über den Bremspedalschalter

an Masse gelegt.

P/N (PARK-/ LEERLAUF-

SICHERHEITSSCHAL-

TER)

Der Spannungsfühlerstromkreis des Park-/Leerlauf-Sicherheitsschalters ist an Masse gelegt; hierdurch wird dem PCM gemeldet, daß kein Gang eingelegt ist. Der Spannungsfühlerstromkreis ist über den Park-/Leerlauf-Sicherheitsschalter an Masse gelegt (Typ XJ mit 4-Gang-Automatikgetriebe) bzw. unterbrochen (Typen TJ/XJ mit 3-Gang-Automatikgetriebe), wenn sich das Getriebe im Leer-

lauf oder in der Parkstellung befindet.

RPM/SPD (DREHZAHL/

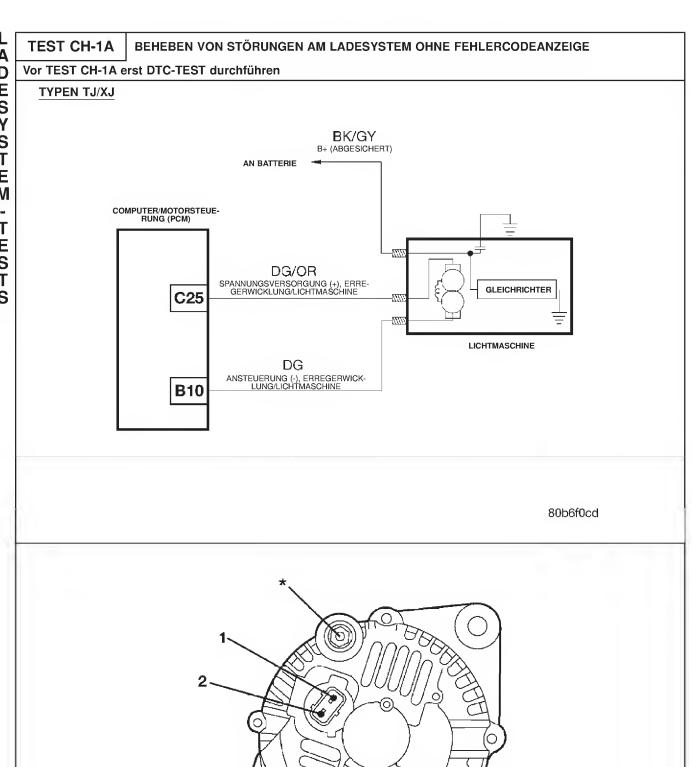
FAHRGESCHWINDIG-

KEIT)

Der PCM registriert für eine bestimmte Fahrgeschwindigkeit eine zu hohe Motordrehzahl.

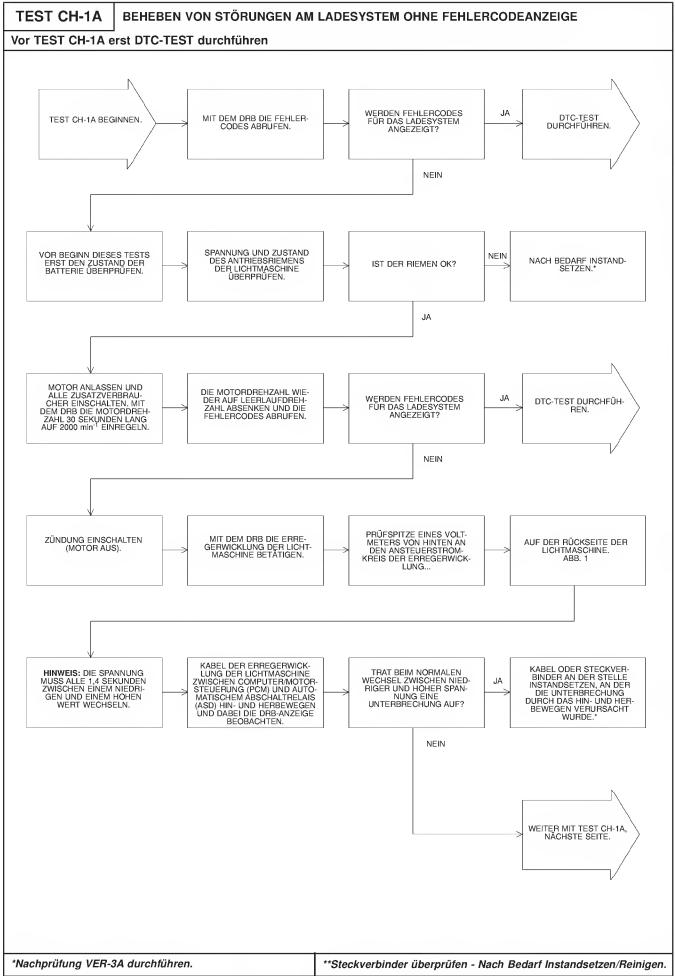
SOL FLT (FEHLER MAGNETVENTIL)

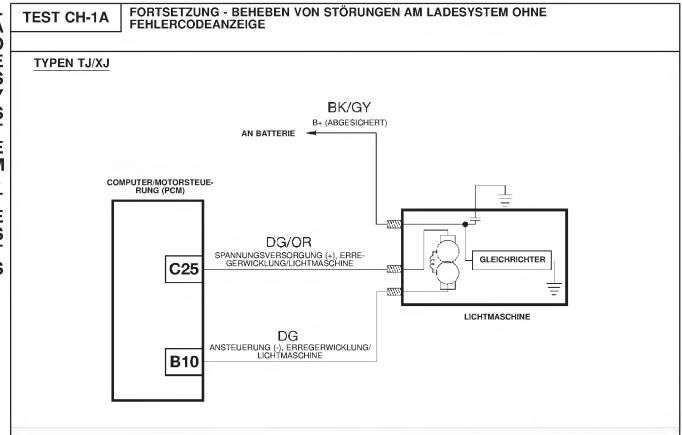
Der PCM registriert eine Störung im Stromkreis der Magnetventile des Tempomat-Servoelements, die zu erwarten bzw. bereits gespeichert ist.



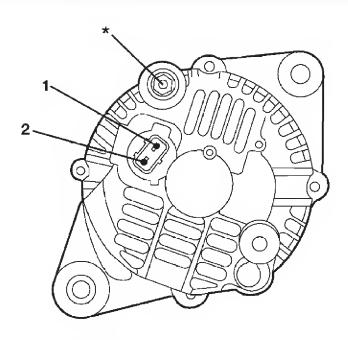
POL	FARBE	BELEGUNG
1 2 *	DG/OR DG BK/GY	SPF/LICHTMASCHINE ERREGERWICKLUNG/LICHTMASCHINE B+
ABB. 1		

80b6b36c





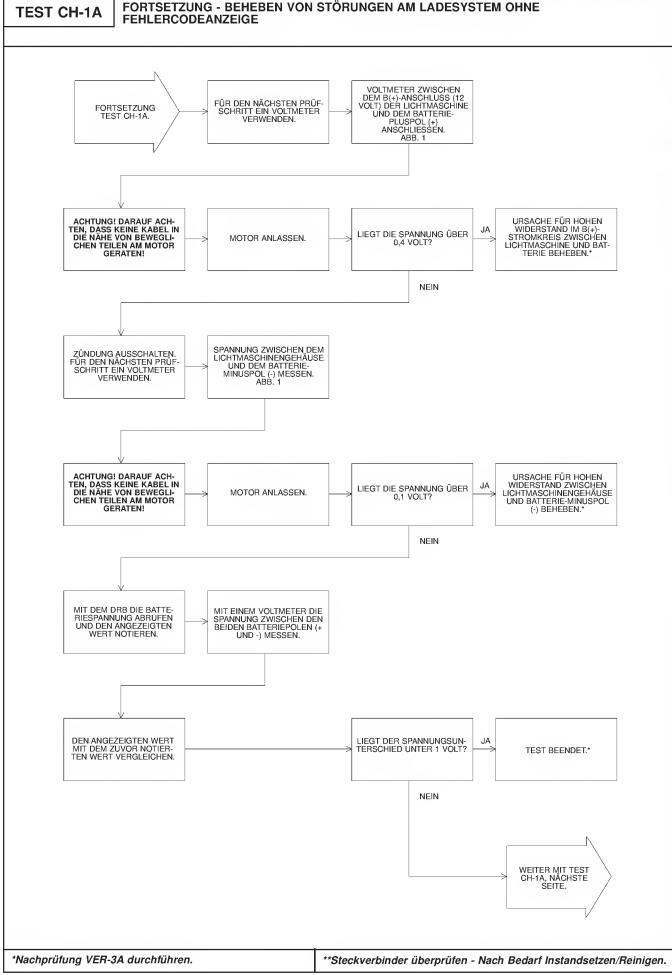
80b6f0cd

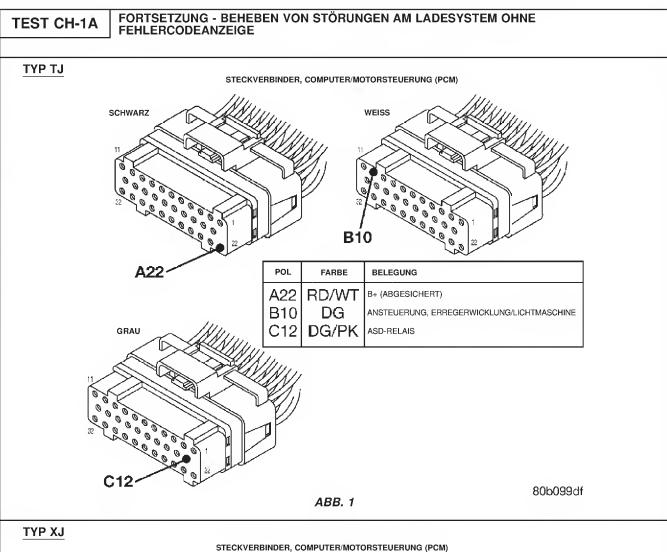


POL	FARBE	BELEGUNG
1 2 *	DG/OR DG BK/GY	SPANNUNGSVERSORGUNG/LICHTMASCHINE ERREGERWICKLUNG/LICHTMASCHINE B+

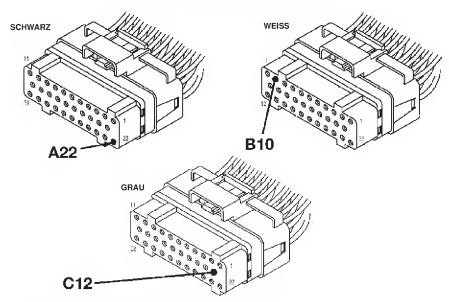
ABB. 1

80b6b36c







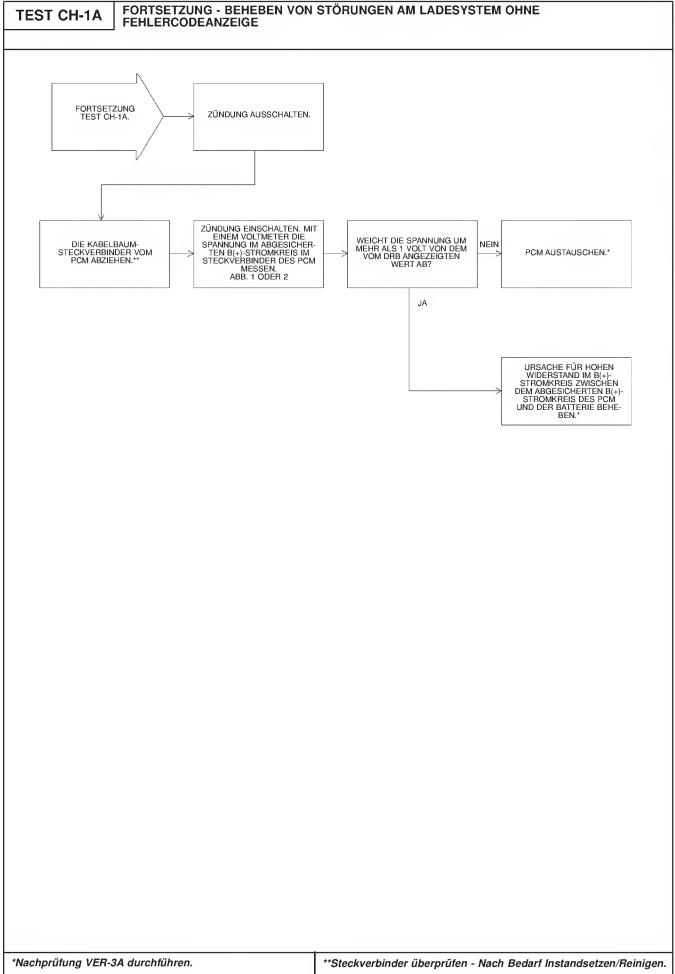


POL	FARBE	BELEGUNG
A22	DG/BK	B+ (ABGESICHERT)
B10	DG	ANSTEUERUNG, ERREGERWICKLUNG/LICHTMASCHINE
C12	DG/OR	ASD-RELAIS

ABB. 2

80b04fdf





	TEST NS-SEL AUSWAHLMENÜ - NO-START-TESTS
İ	%Vor TEST NS-SEL erst DTC-TEST durchführen
	NOTIZEN
١	
Ì	
ŀ	
ŀ	
ļ	
l	
ľ	
ŀ	

# TEST NS-SEL | AUSWAHLMENÜ - NO-START-TESTS

### %Vor TEST NS-SEL erst DTC-TEST durchführen

HINWEIS: Näheres zur Lage von Bauteilen siehe Abschnitt 4.0, "Allgemeines", in diesem Handbuch.

HINWEIS: Die Batterie muß zur Durchführung der in diesem Handbuch beschriebenen Tests vollständig geladen sein.

**HINWEIS:** Dreht der Anlasser die Kurbelwelle nicht durch oder dreht er sie durch, ohne daß der Motor anspringt, Kommunikationsfähigkeit des Steuergeräts der funkgesteuerten Wegfahrsperre (SKIM) überprüfen und Fehlercodes abrufen.

**HINWEIS:** Werden Fehlercodes angezeigt, so müssen vor Durchführung der No-Start-Tests erst die Störungen, die zur Speicherung dieser Fehlercodes führten, aufgespürt und behoben werden.

**HINWEIS:** Kann das DRB nicht eingeschaltet werden, die Hinweise in Abschnitt 3.5.1., "Allemeines", zu Rate ziehen.

Nachstehend ist ein empfohlener Ablauf zur Beseitigung von Problemen beim Anlassen des Motors angegeben. Die Tests sind in der genannten Reihenfolge durchzuführen.

Beheben der Störung: Motor springt nicht an	.NS-1A
Überprüfen der Kraftstoffanlage	.NS-2A
Überprüfen der mechanischen Motorsysteme	.NS-3A
Beheben der Störung: Kraftstoffdruck zu niedrig	.NS-4A
Überprüfen der Kraftstoffpumpe	.NS-5A
Beheben des Fehlers - No Response (Keine Reaktion)	.NS-6A
Beheben der Störung: Motor springt an, und auf dem DRB erscheint "No Response" (Keine Reaktion).	.NS-6B
Überprüfen des Leerlaufdrehzahlreglers (IAC)	.NS-7A
Beheben der Störung: Motor stirbt nach dem Anspringen ab	.NS-8A
Beheben der Störung: Kurbelwelle läßt sich nicht mit dem Anlasser durchdrehen	NS-9A

Ν

0

STA

R

TEST

S

\*\*Steckverbinder überprüfen - Nach Bedarf Instandsetzen/Reinigen.

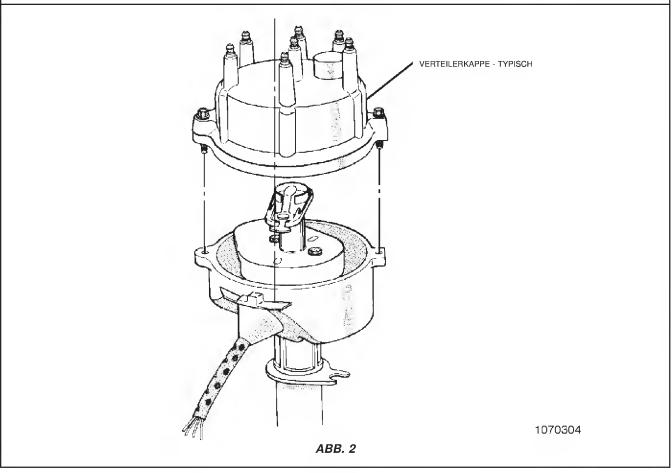
\*Nachprüfung VER-1A durchführen.

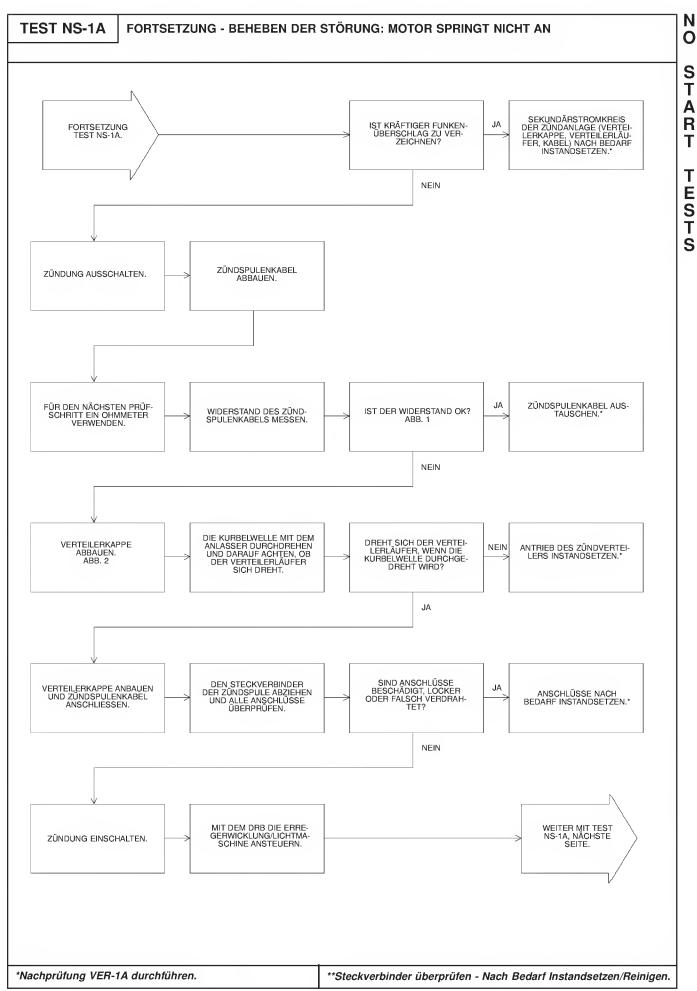
# TEST NS-1A FORTSETZUNG - BEHEBEN DER STÖRUNG: MOTOR SPRINGT NICHT AN

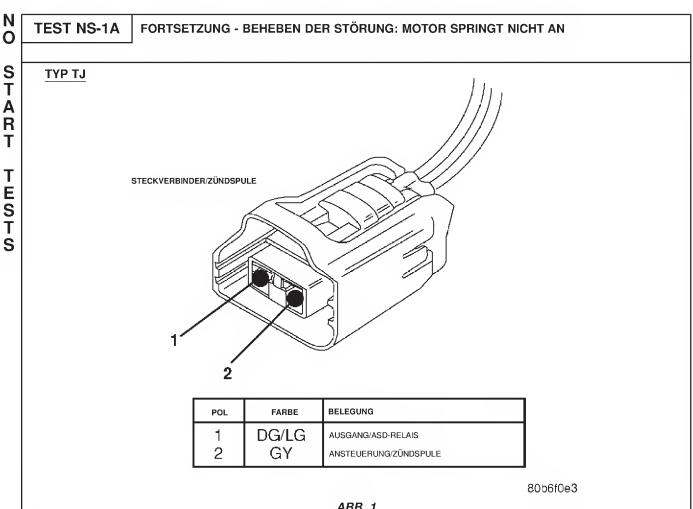
### WIDERSTANDSWERTE FÜR ZÜNDKABEL

MINIMAL	MAXIMAL
100 Ohm je Zentimeter	400 Ohm je Zentimeter
10.000 Ohm je Meter	40.000 Ohm je Meter

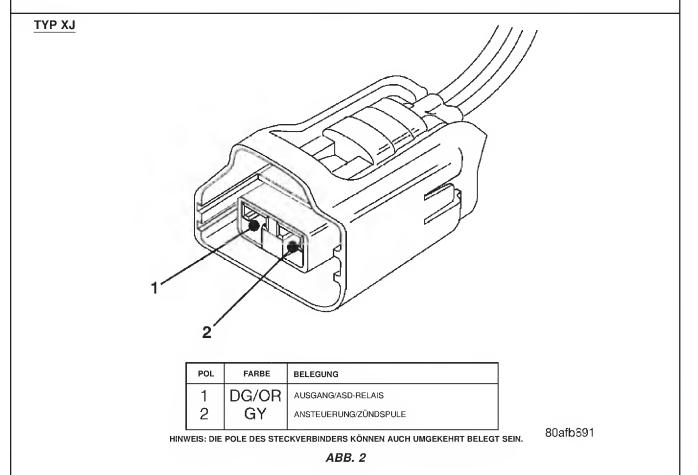
80b171eb

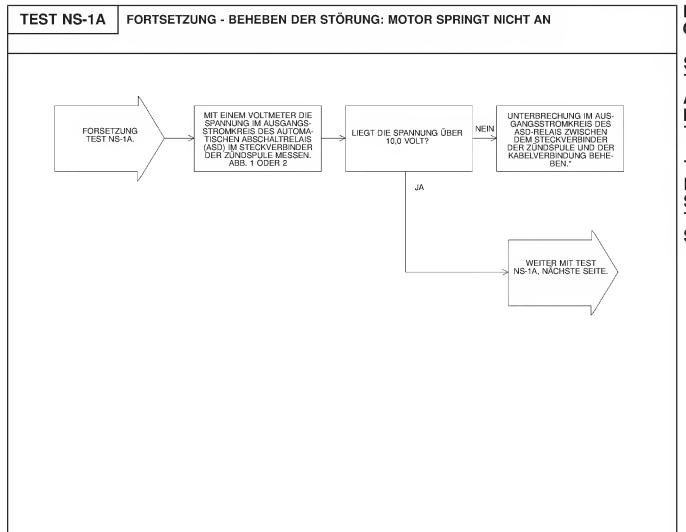








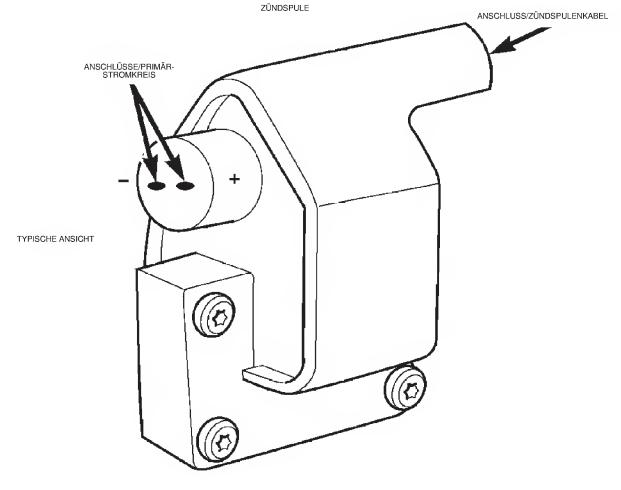




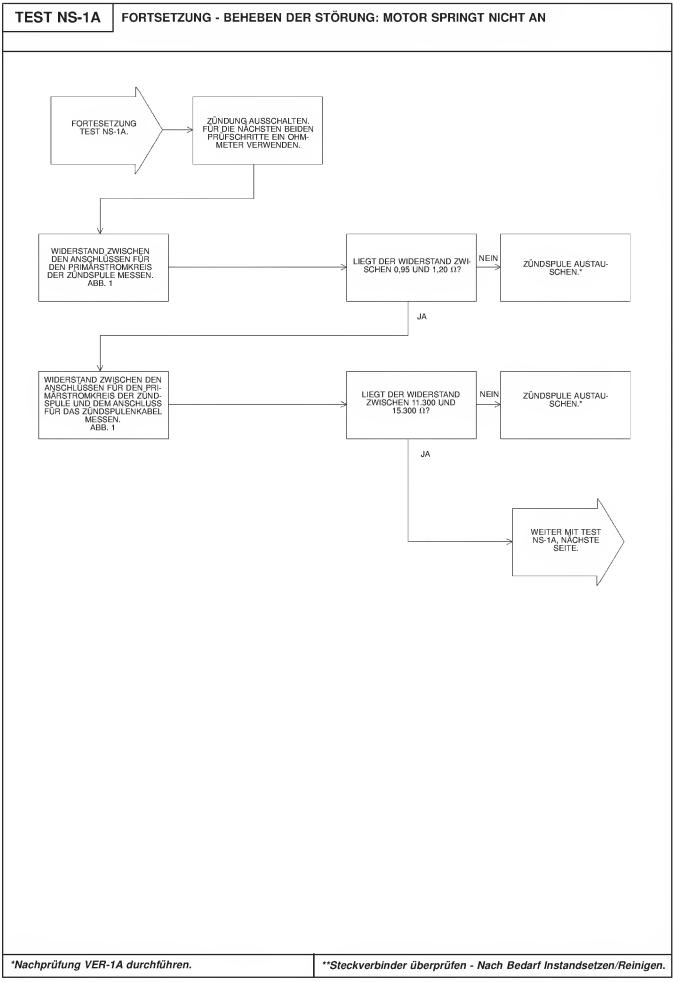
\*\*Steckverbinder überprüfen - Nach Bedarf Instandsetzen/Reinigen.

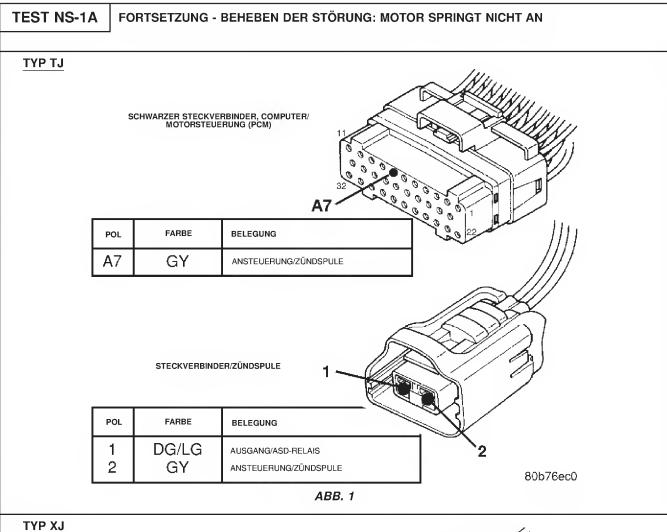
\*Nachprüfung VER-1A durchführen.

TEST NS-1A FORTSETZUNG - BEHEBEN DER STÖRUNG: MOTOR SPRINGT NICHT AN

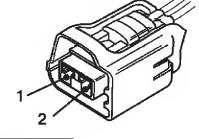


80b57482



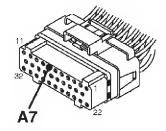






POL	FARBE	BELEGUNG
1	GY	ANSTEUERUNG/ZÜNDSPULE
2	DG /OR	AUSGANG/ASD-RELAIS

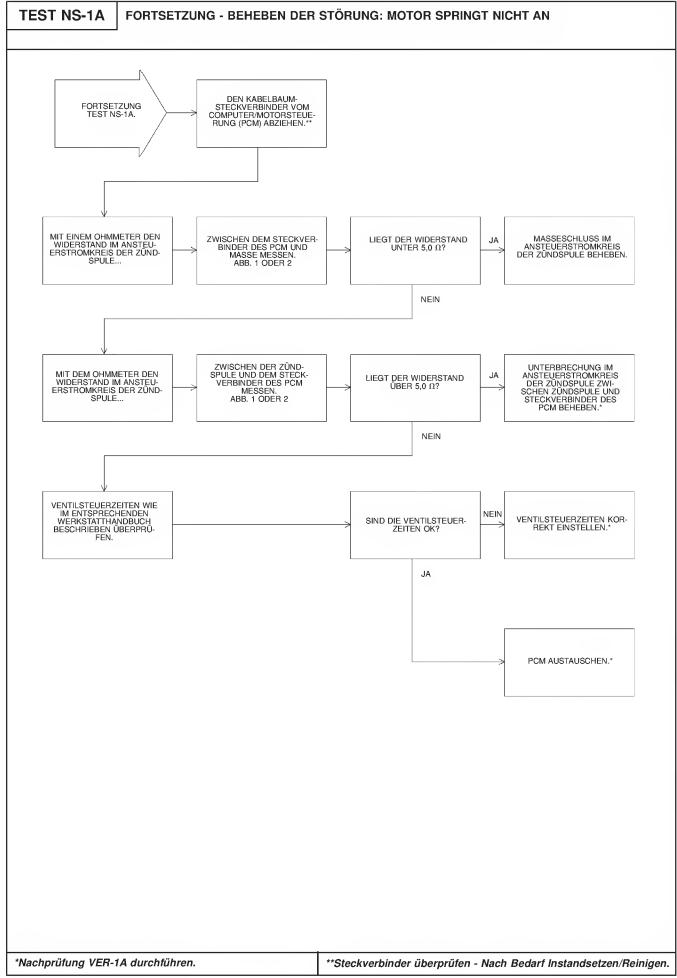
SCHWARZER STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTORSTEUERUNG (PCM)



POL	FARBE	BELEGUNG
Α7	GY	ANSTEUERUNG/ZÜNDSPULE

ABB. 2

80b118ae



TEST NS-2A	ÜBERPRÜFEN DER KRAFTSTOFFANLAGE
Vor TEST NS-2A	erst NS-SEL durchführen
	NOTIZEN

Ν

0

STA

R

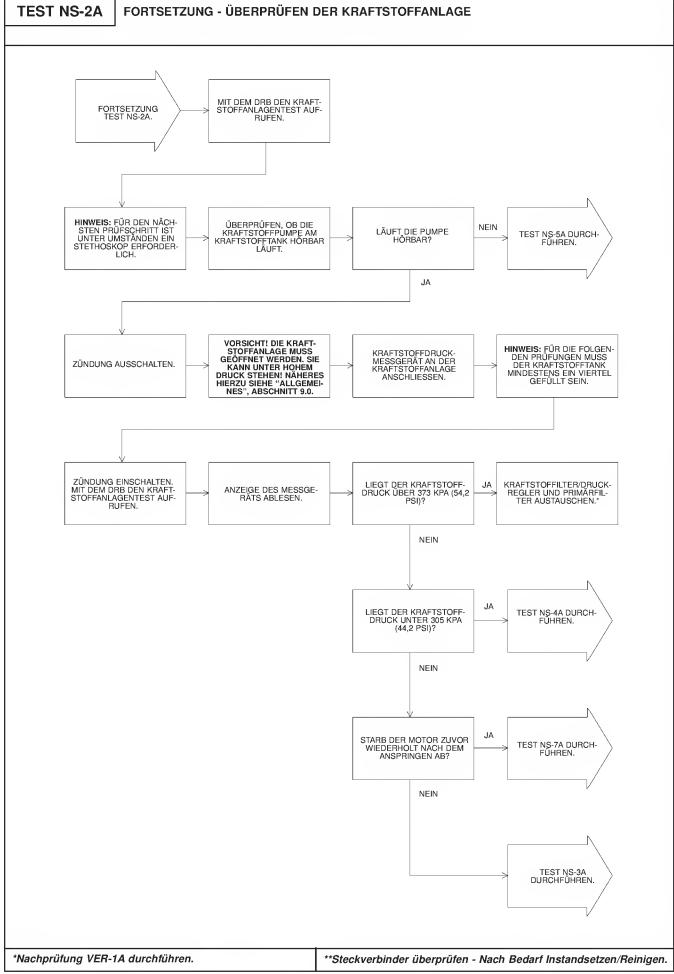
T

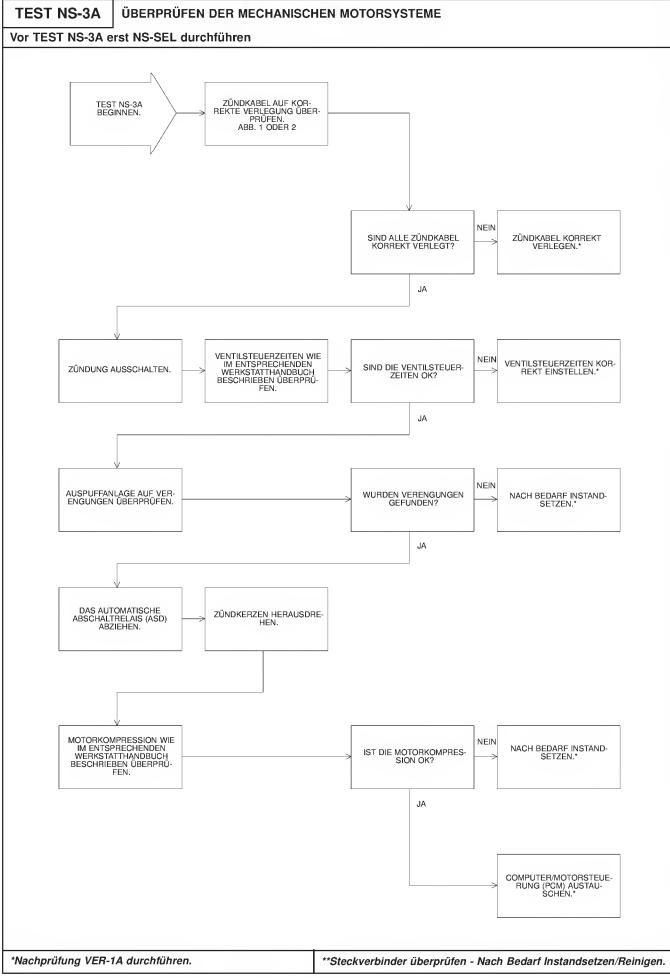
T

E S T

S

TEST NS-2A	FORTSETZUNG - ÜBERPRÜFEN DER KRAFTSTOFFANLAGE
	NOTIZEN





TEST NS-4A	BEHEBEN DER STÖRUNG: KRAFTSTOFFDRUCK ZU NIEDRIG
Vor TEST NS-4A e	erst NS-SEL durchführen
	NOTIZEN

N

0

START

T

E S T S

\*\*Steckverbinder überprüfen - Nach Bedarf Instandsetzen/Reinigen.

\*Nachprüfung VER-1A durchführen.

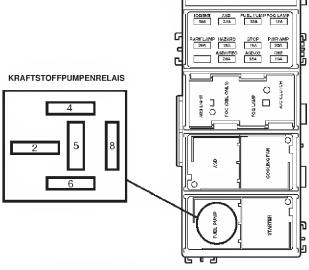


0

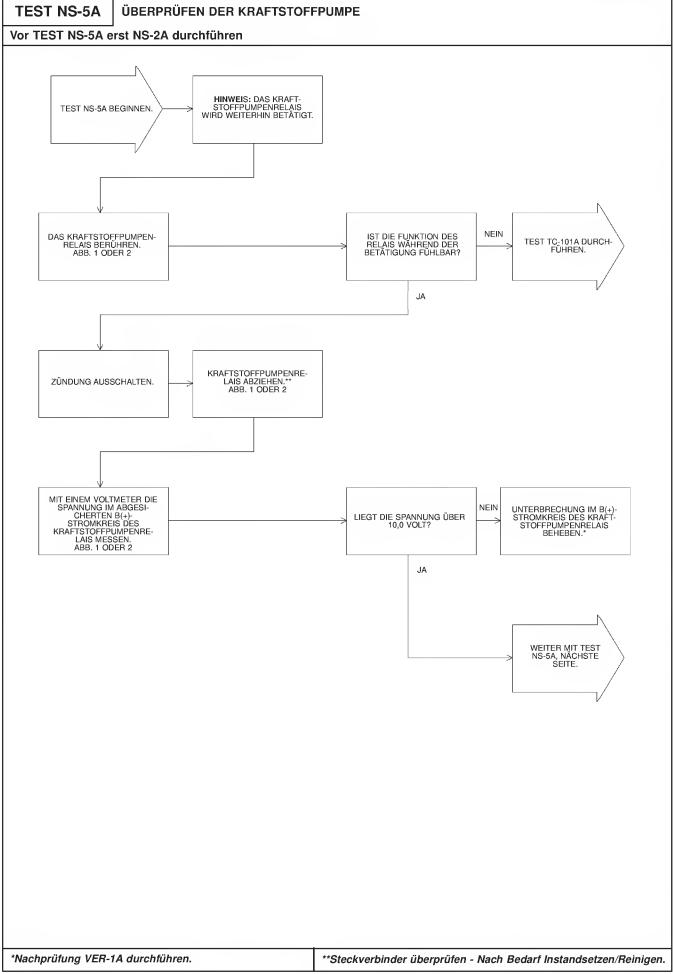
0

80b6f0e9

80b6f0e0



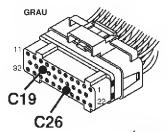
POL	FARBE	BELEGUNG
2 (30)	DG/BK	B+ (ABGESICHERT)
8 (87)	DG/WT	AUSGANG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS
4 (86)	DB/WT	ABGESICHERTER AUSGANG/ZÜNDSCHALTER
6 (85)	BR	STEUERUNG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS



N

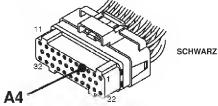
### TEST NS-5A FORTSETZUNG - ÜBERPRÜFEN DER KRAFTSTOFFPUMPE

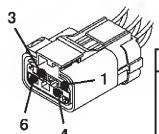
### TYP TJ



#### GRAUER STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTORSTEUERUNG (PCM)

POL	FARBE	BELEGUNG
A4	BR/YL	GEBERMASSE
C19	BR	STEUERUNG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS
C26	DB/LG	SIGNAL, GEBER/TANKANZEIGE





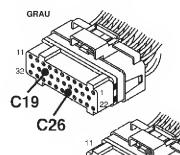
STECKVERBINDER/ KRAFTSTOFF-PUMPE

POL	FARBE	BELEGUNG
1	DG/WT	AUSGANG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS
3	DB/LG	SIGNAL, GEBER/TANKANZEIGE (ANZEIGE)
4	BR/YL	MASSE (ANZEIGE)
6	BK	MASSE (PUMPE)

80b76eee

ABB. 1

## TYP XJ



#### GRAUER STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTORSTEUERUNG (PCM)

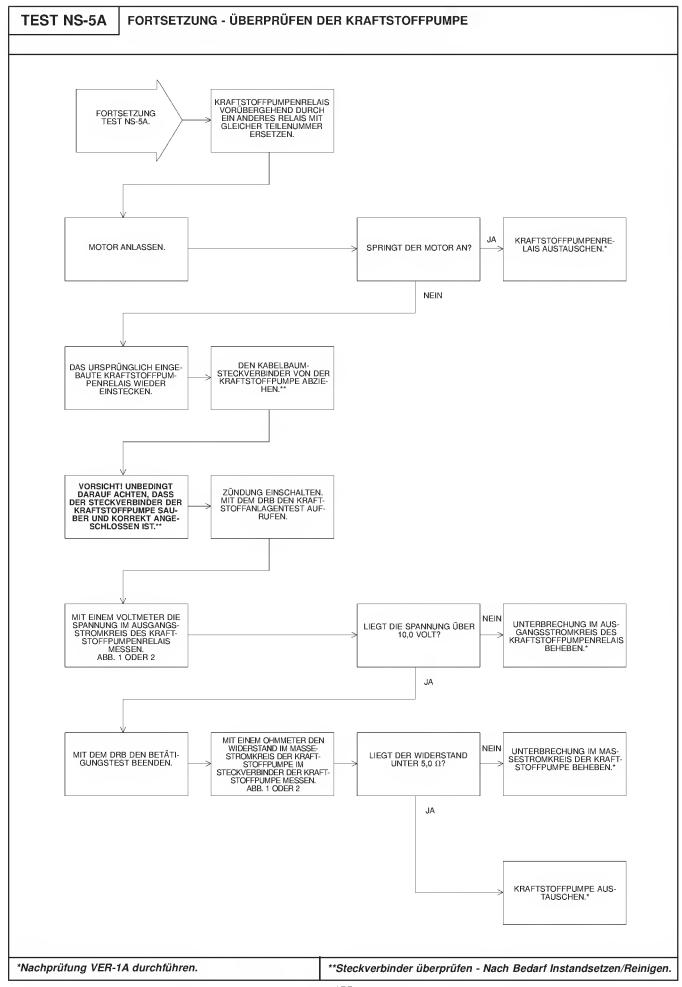
POL	FARBE	BELEGUNG
A4	BR/YL	GEBERMASSE
C19	BR	STEUERUNG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS
C26	DB/LG	SIGNAL, GEBER/TANKANZEIGE

SCHWARZ

### STECKVERBINDER/KRAFTSTOFFPUMPE

POL	FARBE	BELEGUNG
1	DG/WT	AUSGANG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS
3	DB/LG	SIGNAL, GEBER/TANKANZEIGE (ANZEIGE)
4	BR/YL	MASSE (ANZEIGE)
6	BK	MASSE (PUMPE)

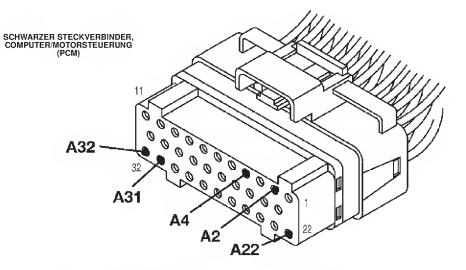
80b76ef0



**TEST NS-6A** | BEHEBEN DES FEHLERS - NO RESPONSE (KEINE REAKTION)

Vor TEST NS-6A erst NS-SEL durchführen

**TYP TJ** 

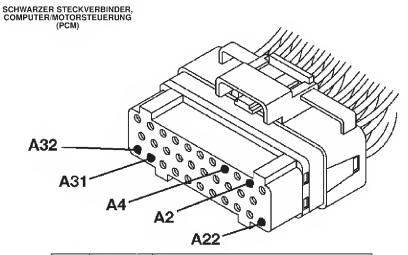


POL	FARBE	BELEGUNG
A2	DB	AUSGANG/ZÜNDSCHALTER
A4	BR/YL	FÜHLERMASSE
A22	RD/WT	B+ (ABGESICHERT)
A31	BK/TN	MASSE
A32	BK/TN	MASSE

ABB. 1

80b76ef5

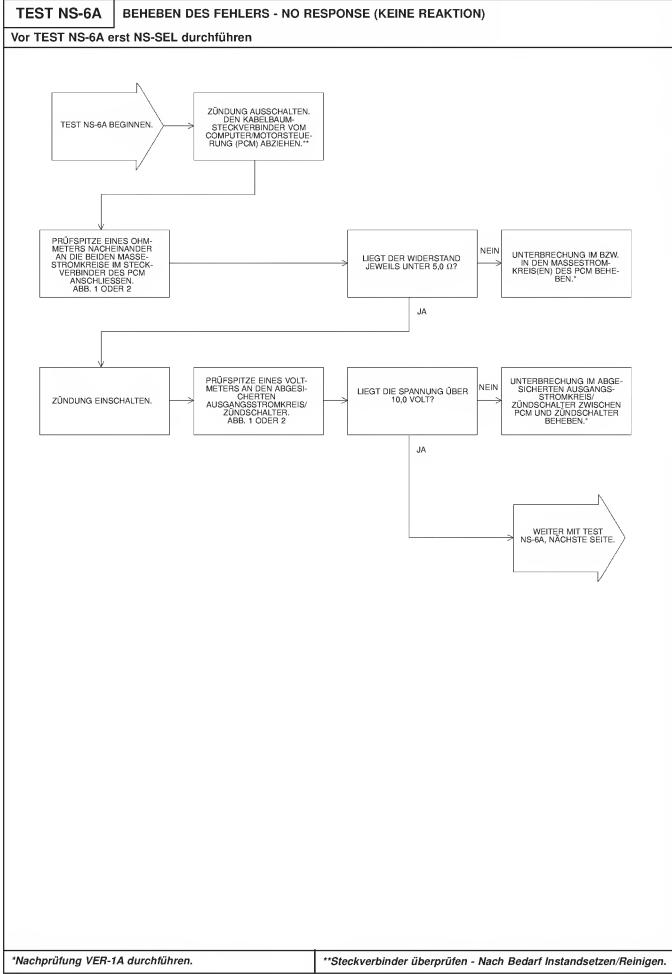
### TYP XJ

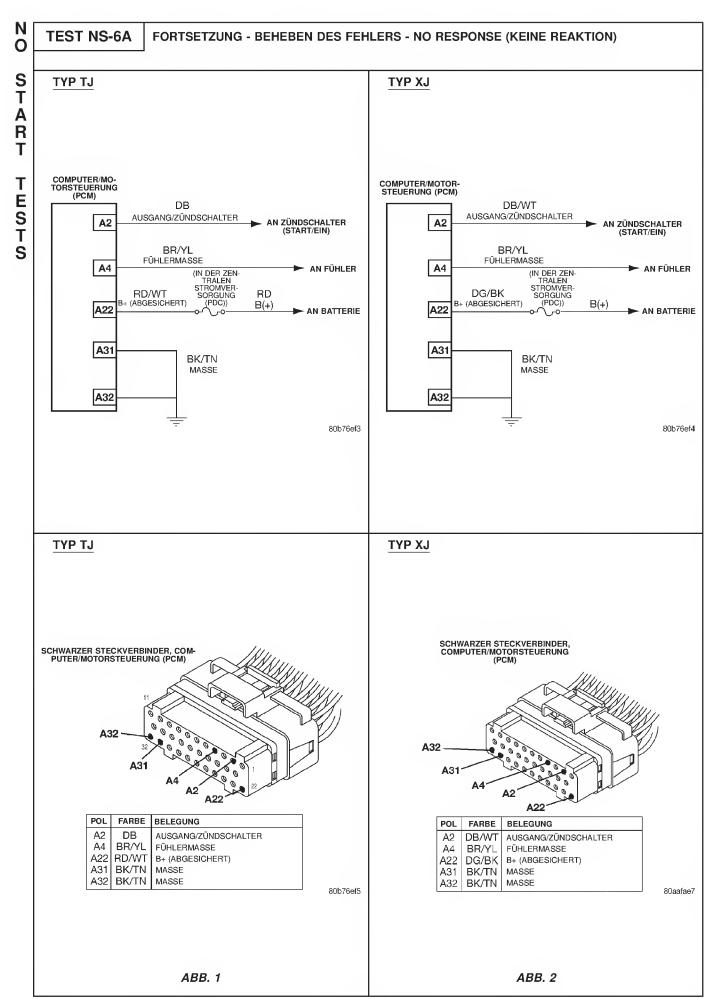


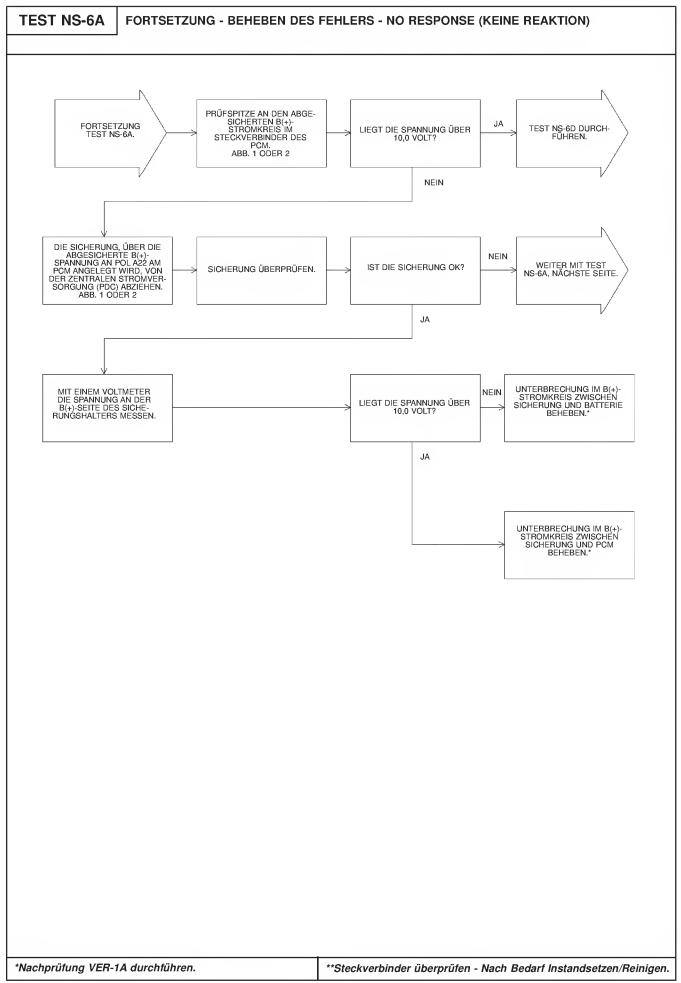
POL	FARBE	BELEGUNG
A2	DB/WT	AUSGANG/ZÜNDSCHALTER
A4	BR/YL	FÜHLERMASSE
A22	DG/BK	B+ (ABGESICHERT)
A31	BK/TN	MASSE
A32	BK/TN	MASSE

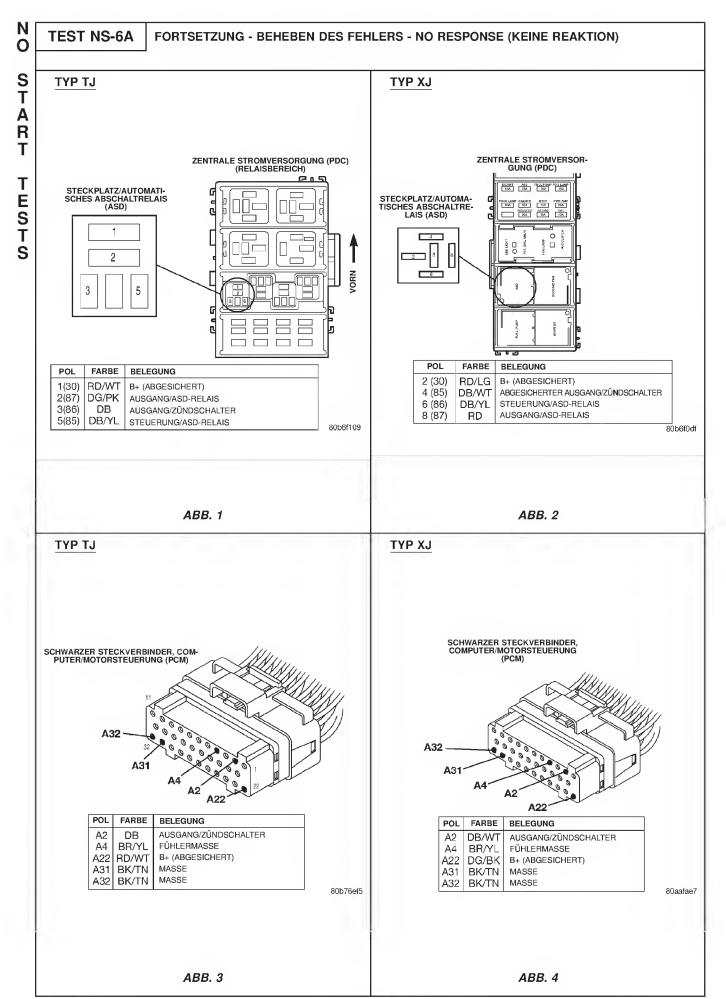
ABB. 2

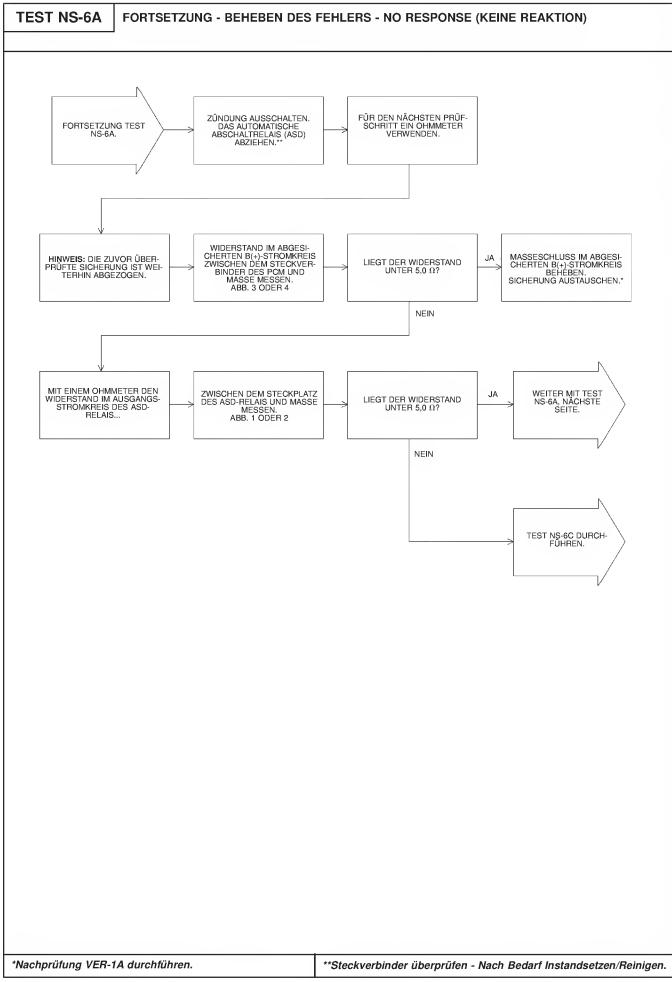
80aafae7

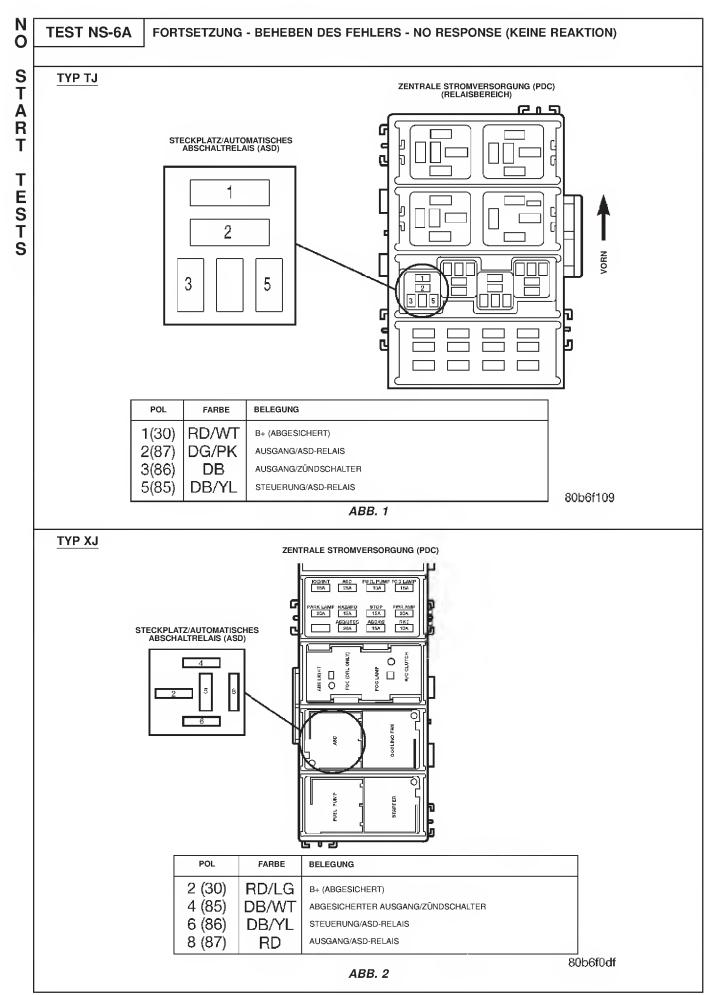


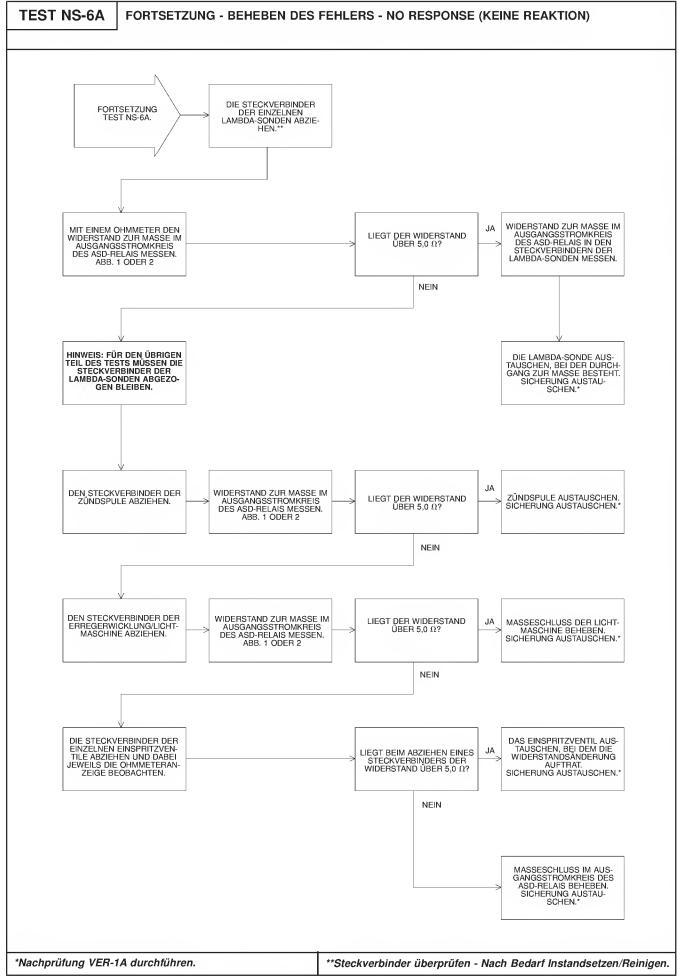










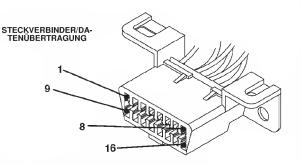


# TEST NS-6B

### BEHEBEN DES FEHLERS - NO RESPONSE (KEINE REAKTION)

### Vor TEST NS-6B erst NS-6A durchführen

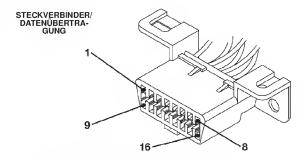
TYP TJ



POL	FARBE	BELEGUNG
3	VT/BR	CCD-DATENBUS (+)
4	BK/LB	MASSE
5	BK/TN	MASSE
6	LG	SERIELLER DATENEINGANG
7	PK	SERIELLER DATENAUSGANG/ ISO 9141K
11	WT/BK	CCD-DATENBUS (-)
16	PK/WT	B+ (ABGESICHERT)

80a4508e

### TYP XJ



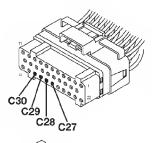
FARBE	BELEGUNG
VT/BR	CCD-Datenbus (+)
BK	Masse
BK/LB	Masse/SPV
LG/BK	Serieller Dateneingang
PK	Serieller Datenausgang
WT/BK	CCD-Datenbus (-)
TN/BK	B+ (abgesichert)
	VT/BR BK BK/LB LG/BK PK WT/BK

80aa4c3a

## ABB. 1

ABB. 2

# TYP TJ



#### GRAUER STECKVERBINDER, COMPU-TER/MOTORSTEUERUNG (PCM)

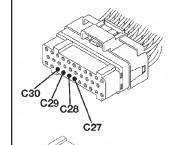
POL	FARBE	BELEGUNG
C27	PK	SERIELLER DATENAUS-
C28	WT/BK	CCD-DATENBUS (-)
C29	LG	SERIELLER DATENEIN- GANG
C30	VT/BR	CCD-DATENBUS (+)

#### STECKVERBINDER/DATENÜBERTRA-GUNG

VI WALL	POL	FARBE	BELEGUNG
	3	VT/BR	CCD-DATENBUS (+)
	4	BK/LB	MASSE
	5	BK/TN	MASSE
	6	LG	SERIELLER DATENEIN- GANG
	7	PK	SERIELLER DATENAUS- GANG
	11	WT/BK	CCD-DATENBUS (-)
8	16	PK/WT	B+ (ABGESICHERT)
16			80a

80aaf128

# TYP XJ



#### GRAUER STECKVERBINDER, COM-PUTER/MOTORSTEUERUNG (PCM)

POL	FARBE	BELEGUNG
C27	PK	SERIELLER DATENAUS- GANG
C28	WT/BK	CCD-DATENBUS (-)
C29	LG/BK	SERIELLER DATENEIN- GANG
C30	VT/BR	CCD-DATENBUS (+)

#### STECKVERBINDER/DATENÜBERTRA-GUNG

	POL	FARBE	BELEGUNG
	3	VT/BR	CCD-DATENBUS (+)
	4	BK	MASSE
	5	BK/LB	MASSE
	6	LG/BK	SERIELLER DATENEIN-
8	7	PK	SÉRIELLER DATEN- AUSGANG
	11	WT/BK	CCD-DATENBUS (-)
16	16	TN/BK	B+ (ABGESICHERT)
.0			

80aafaf2

ABB. 3

Ν

0

STA

R

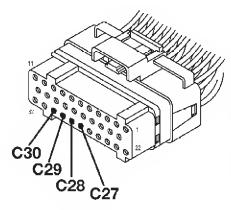
T

E S T S

A R T

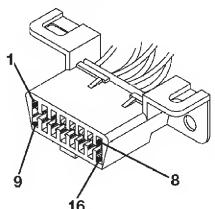
T

E S T



# GRAUER STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTOR-STEUERUNG (PCM)

POL	FARBE	BELEGUNG
C27	PK	SERIELLER DATENAUSGANG
C28	WT/BK	CCD-DATENBUS (-)
C29	LG	SERIELLER DATENEINGANG
C30	VT/BR	CCD-DATENBUS (+)



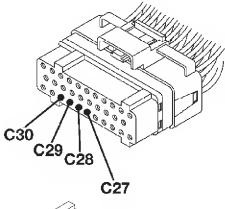
#### STECKVERBINDER/DATENÜBERTRAGUNG

POL	FARBE	BELEGUNG
3	VT/BR	CCD-DATENBUS (+)
4	BK/LB	MASSE
5	BK/TN	MASSE
6	LG	SERIELLER DATENEINGANG
7	PK	SERIELLER DATENAUSGANG
11	WT/BK	CCD-DATENBUS (-)
16	PK/WT	B+ (ABGESICHERT)

80aaf128

ABB. 1

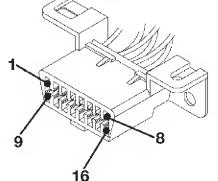
TYP XJ



# GRAUER STECKVERBINDER, COMPUTER/MOTOR-STEUERUNG (PCM)

POL	FARBE	BELEGUNG
C27	PK	SERIELLER DATENAUSGANG
C28	WT/BK	CCD-DATENBUS (-)
C29	LG/BK	SERIELLER DATENEINGANG
C30	VT/BR	CCD-DATENBUS (+)





POL	FARBE	BELEGUNG
3	VT/BR	CCD-DATENBUS (+)
4	BK	MASSE
5	BK/LB	MASSE/SPV
6	LG/BK	SERIELLER DATENEINGANG
7	PK	SERIELLER DATENAUSGANG
11	WT/BK	CCD-DATENBUS (-)
16	TN/BK	B+ (ABGESICHERT)

80aafaf2

Ν

0

S T A

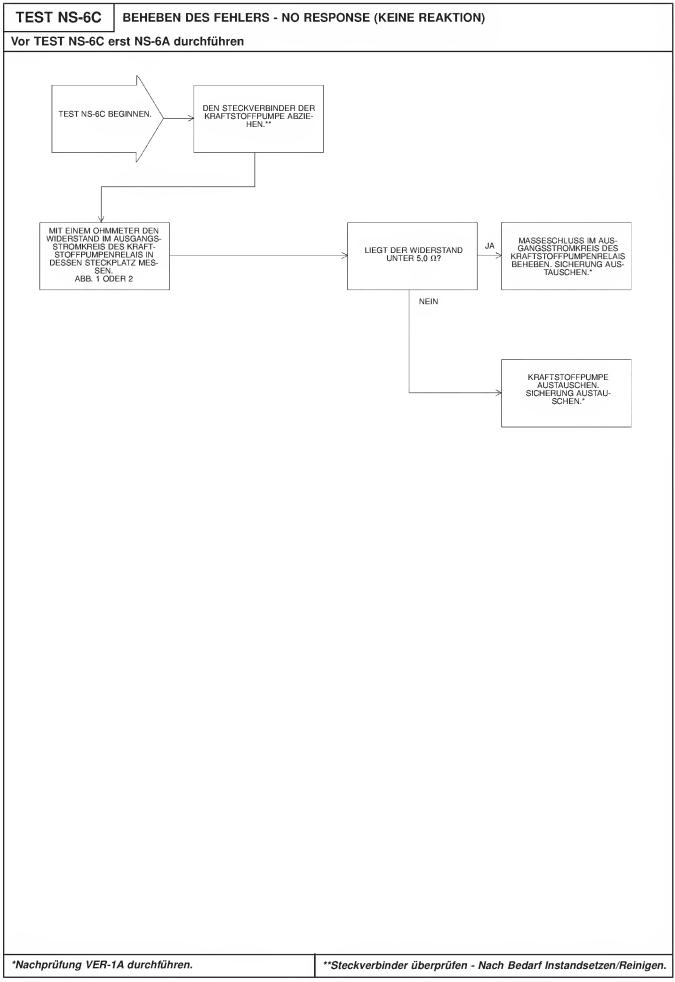
T

T

S

POL	FARBE	BELEGUNG
2 (30)	DG/BK	B+ (ABGESICHERT)
8 (87)	DG/WT	AUSGANG/KRAFTSTÖFFPUMPENRELAIS
4 (86)	DB/WT	ABGESICHERTER AUSGANG/ZÜNDSCHALTER
6 (85)	BR	STEUERUNG/KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS

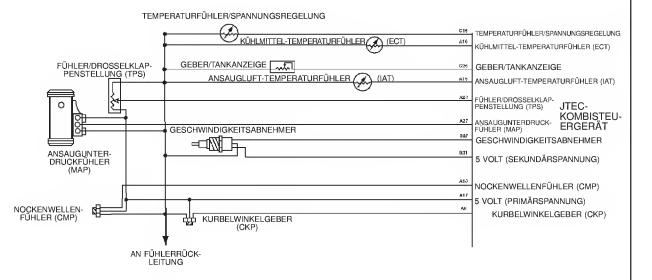
80b6f0e0



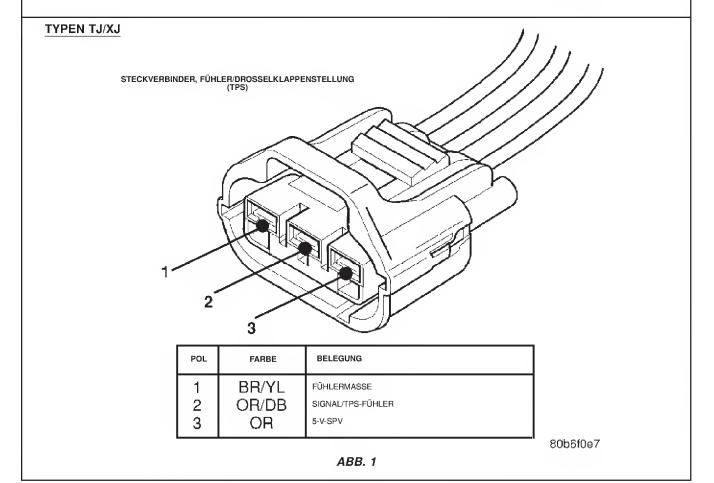


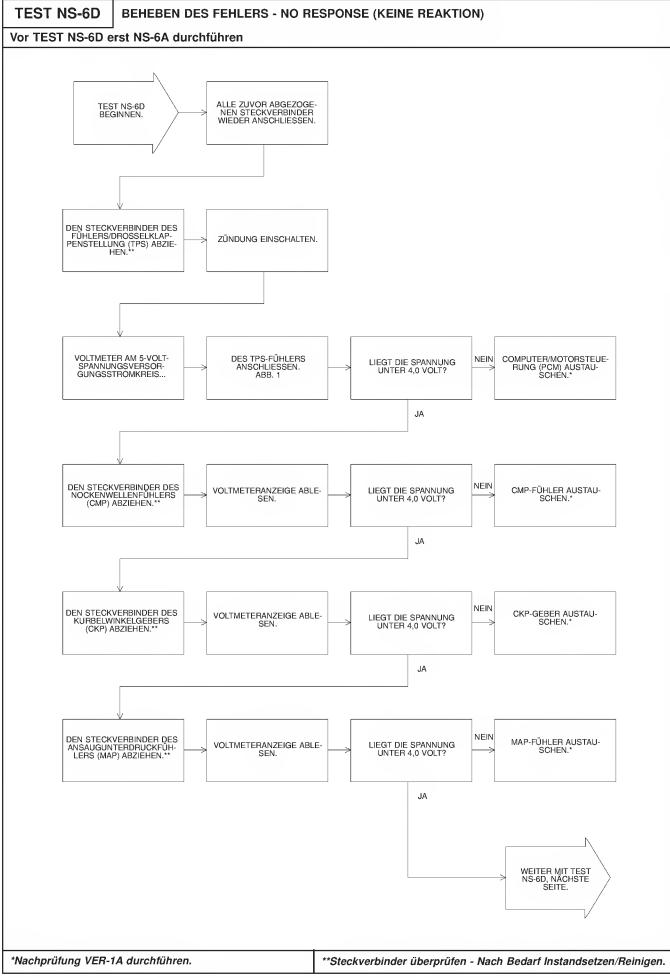
#### Vor TEST NS-6D erst NS-6A durchführen

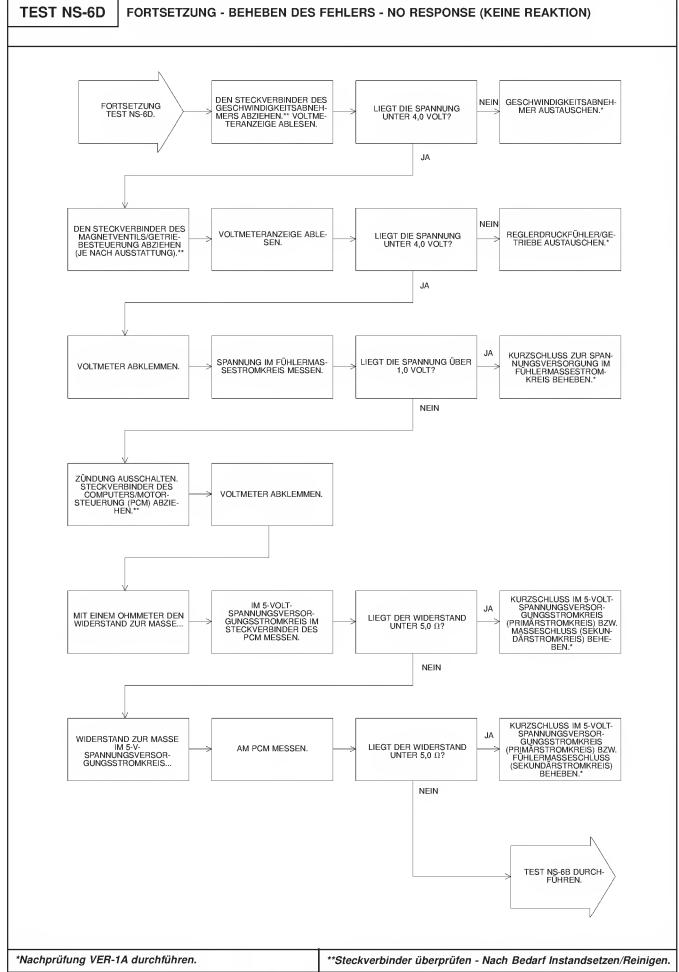
#### TYPEN TJ/XJ



#### 80b6f0d7





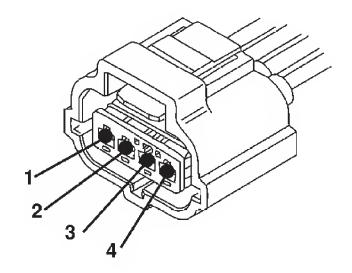


TEST NS-7A ÜBERPRÜFEN DES LEERLAUFDREHZAHLREGLERS (IAC)

Vor TEST NS-7A erst NS-SEL durchführen

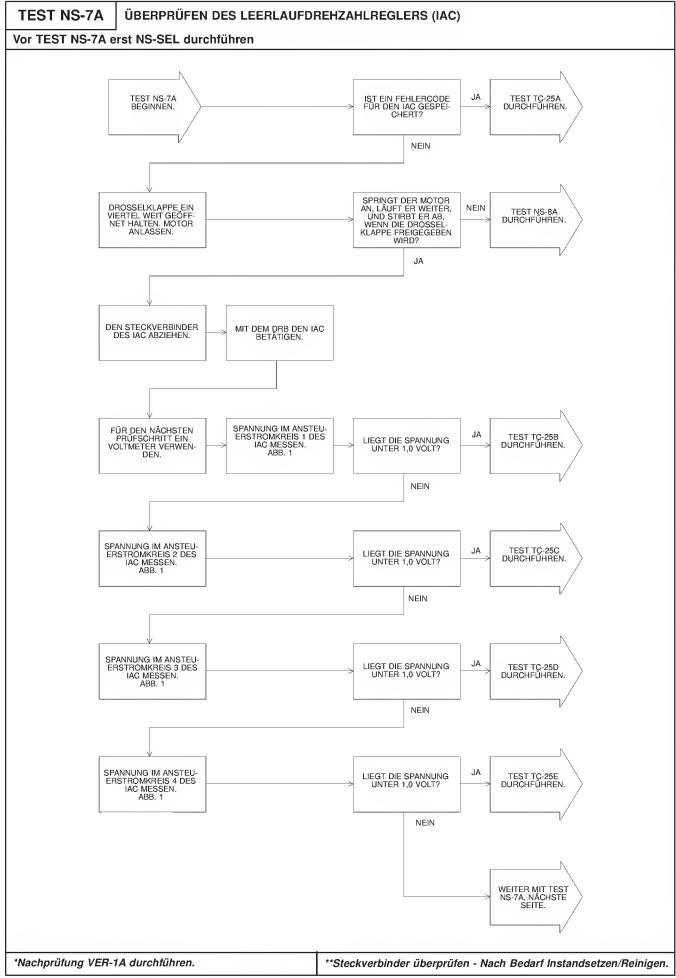
TYPEN TJ/XJ

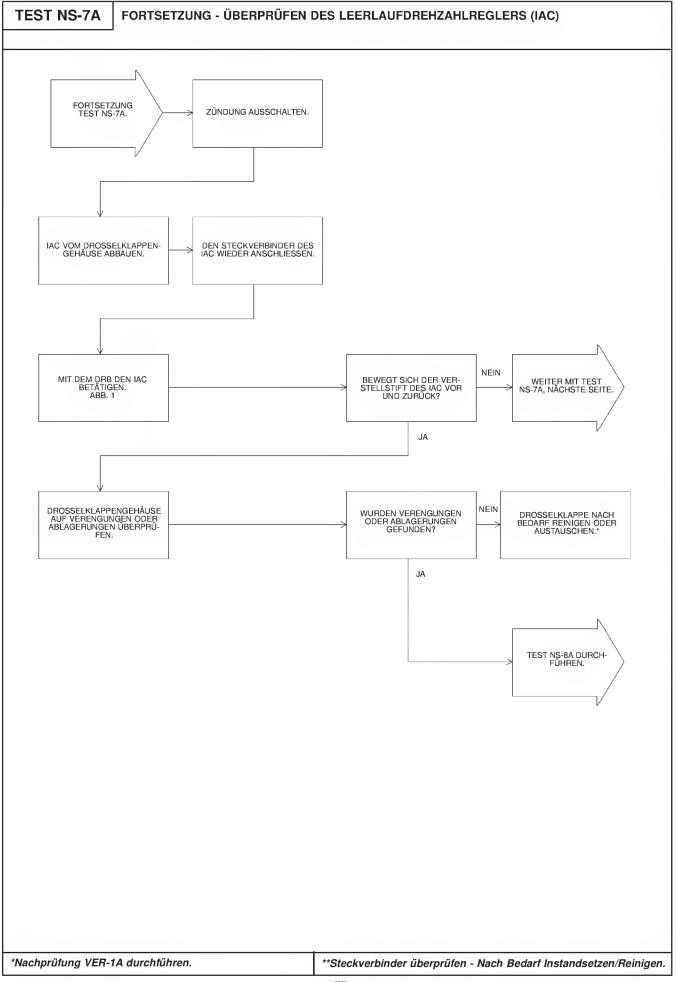
STECKVERBINDER/LEERLAUFDREHZAHLREGLER (IAC)



POL	FARBE	BELEGUNG
1 2 3 4	VT/BK BR/WT YL/BK GY/RD	ANSTEUERUNG 1/IAC ANSTEUERUNG 2/IAC ANSTEUERUNG 3/IAC ANSTEUERUNG 4/IAC

80b898b2

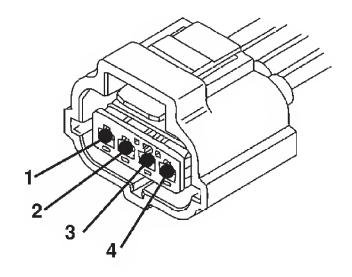




**TEST NS-7A** | FORTSETZUNG - ÜBERPRÜFEN DES LEERLAUFDREHZAHLREGLERS (IAC)

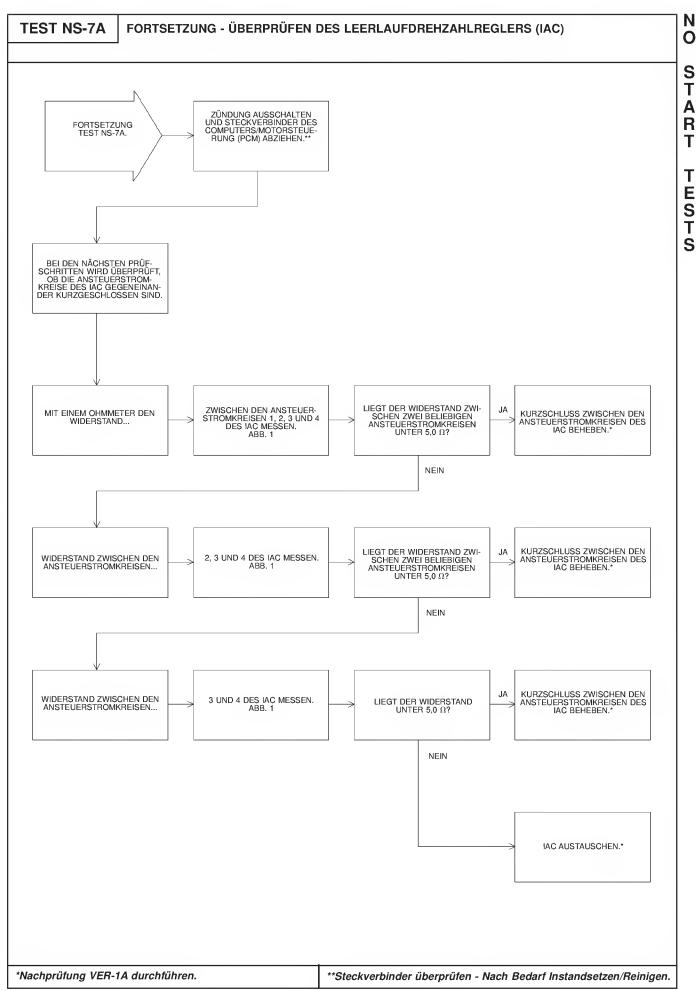
TYPEN TJ/XJ

#### STECKVERBINDER/LEERLAUFDREHZAHLREGLER (IAC)



POL	FARBE	BELEGUNG
1	VT/BK	ANSTEUERUNG 1/IAC
2	BR/WT	ANSTEUERUNG 2/IAC
3	YL/BK	ANSTEUERUNG 3/IAC
4	GY/RD	ANSTEUERUNG 4/IAC

80b898b2



TEST NS-8A	BEHEBEN DER STÖRUNG: MOTOR STIRBT NACH DEM ANSPRINGEN AB
Vor TEST NS-8A e	rst NS-SEL durchführen
	NOTIZEN

#### BEHEBEN DER STÖRUNG: MOTOR STIRBT NACH DEM ANSPRINGEN AB

#### Vor TEST NS-8A erst NS-SEL durchführen

Die Fehlersuche hat bisher ergeben, daß alle **elektrischen Systeme des Motors** korrekt funktionieren und somit **nicht als Ursache für die vorstehend beschriebenen Probleme** (Motor springt nicht an oder stirbt kurz nach dem Anspringen ab) in Frage kommen. Aus diesem Grunde sind die folgenden Punkte als mögliche mechanische St"rungsursache(n) zu überprüfen. Jeder dieser Punkte kann Startprobleme hervorrufen und ist daher als mögliche Ursache in Betracht zu ziehen.

- 1. STELLUNG DES ZÜNDVERTEILERS muß den Sollwerten entsprechen.\*
- 2. **VENTILSTEUERZEITEN** müssen den Sollwerten entsprechen.
- **3. MOTORKOMPRESSION** muß den Sollwerten entsprechen.
- 4. AUSPUFFANLAGE darf nicht zugesetzt sein.
- 5. KURBELGEHÄUSE-ZWANGSENTLÜFTUNG (PCV) darf nicht zugesetzt sein.
- 6. ANTRIEBSRÄDER IM MOTOR müssen korrekt eingestellt sein.
- 7. KRAFTSTOFF darf nicht verunreinigt sein.
- **8. SEKUNDÄRSTROMKREIS DER ZÜNDANLAGE** muß ein normales Oszillogramm aufweisen.

Grundsätzlich überprüfen, ob zur betreffenden Störung entsprechende Kundendienstinformationen vorliegen.

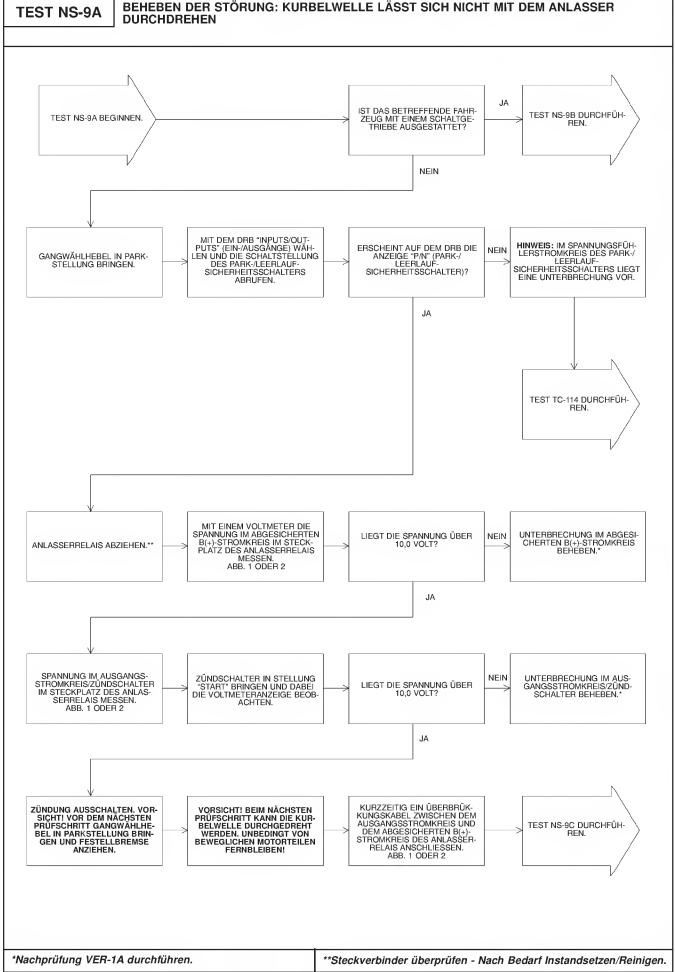
Überprüfen der Zündverteilereinstellung mit Hilfe des DRB III®

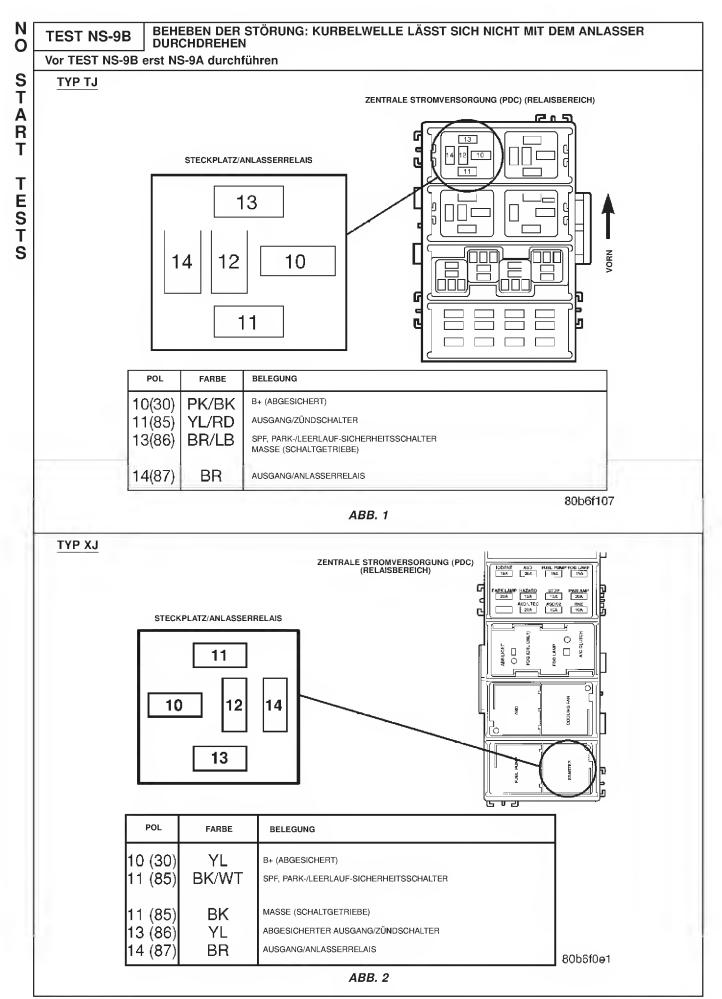
DRB am Steckverbinder/Datenübertragung anschließen und aus dem Menü "SET SYNC" (Synchronsignal einstellen) wählen.

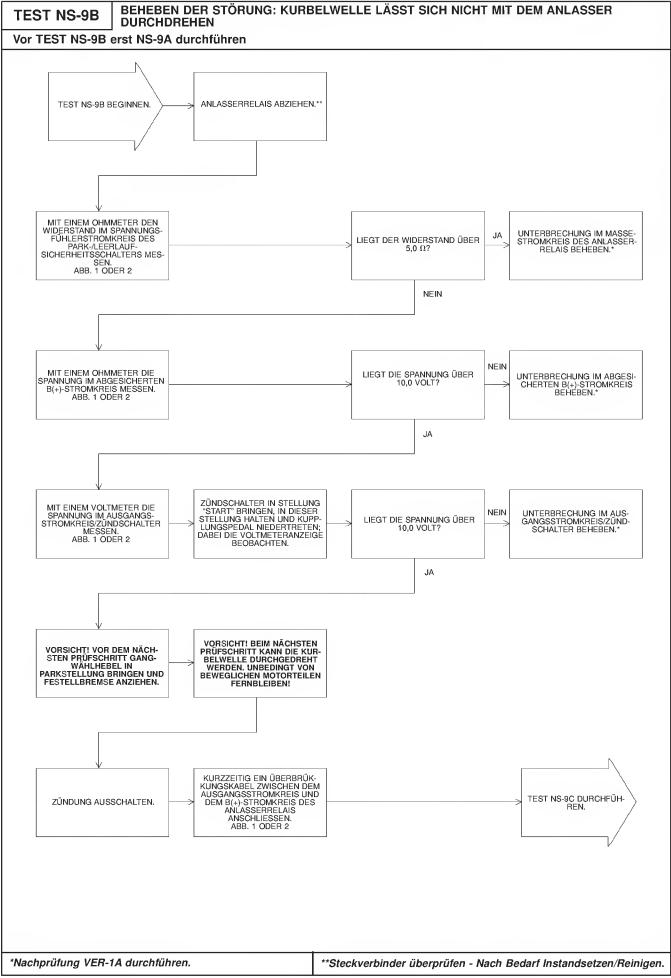
VORSICHT! Der nachstehende Test wird bei laufendem Motor durchgeführt. Keinesfalls in die Nähe von sich drehenden Bauteilen kommen!

Motor anlassen und DRB-Anzeige beobachten. Bei korrekter Stellung des Zündverteilers erscheint die Meldung "IN RANGE" (innerhalb des Regelbereichs) zusammen mit "0°". Zum Verstellen des Zündverteilers die Klemmschraube der Zündverteilerhalterung lösen und den Zündverteiler so weit drehen, bis er möglichst nahe an "0°" liegt und die Meldung "IN RANGE" erscheint. Klemmschraube mit einem Anzugsmoment von 22,5 N·m (200 in. lbs.) festziehen.

**HINWEIS:** Eine Änderung der Stellung des Zündverteilers hat keine Auswirkung auf den Zündzeitpunkt. Der Zündzeitpunkt wird vom Computer/Motorsteuerung (PCM) bestimmt.





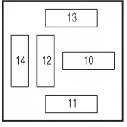


TEST NS-9C BEHEBEN DER STÖRUNG: KURBELWELLE LÄSST SICH NICHT MIT DEM ANLASSER DURCHDREHEN

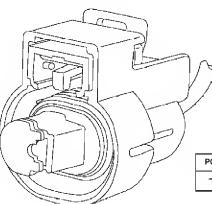
Vor TEST NS-9C erst NS-9A durchführen

**TYP TJ** 

# STECKPLATZ/ANLASSERRELAIS (IN DER ZENTRALEN STROMVERSORGUNG (PDC))



POL	FARBE	BELEGUNG
10 (30)	PK/BK	B+ (ABGESICHERT)
11 (85)	YL/RD	AUSGANG/ZÜNDSCHALTER
13 (86)	BR/LB	SPF, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER (AUTOMATIKGETRIEBE) MASSE (SCHALTGETRIEBE)
14 (87)	BR	AUSGANG/ANLASSERRELAIS



STECKVERBINDER, AUSGANGSKABEL/AN-LASSERRELAIS (AM MAGNETSCHALTER)

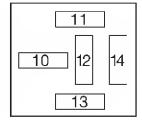
POL	FARBE	BELEGUNG	
1	BR	AUSGANG/ANLASSERRELAIS	

80b76f25

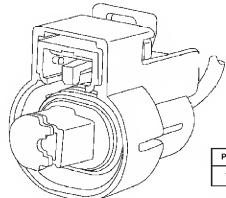
ABB. 1

TYP XJ

# STECKPLATZ/ANLASSERRELAIS (IN DER ZENTRALEN STROMVERSORGUNG (PDC))



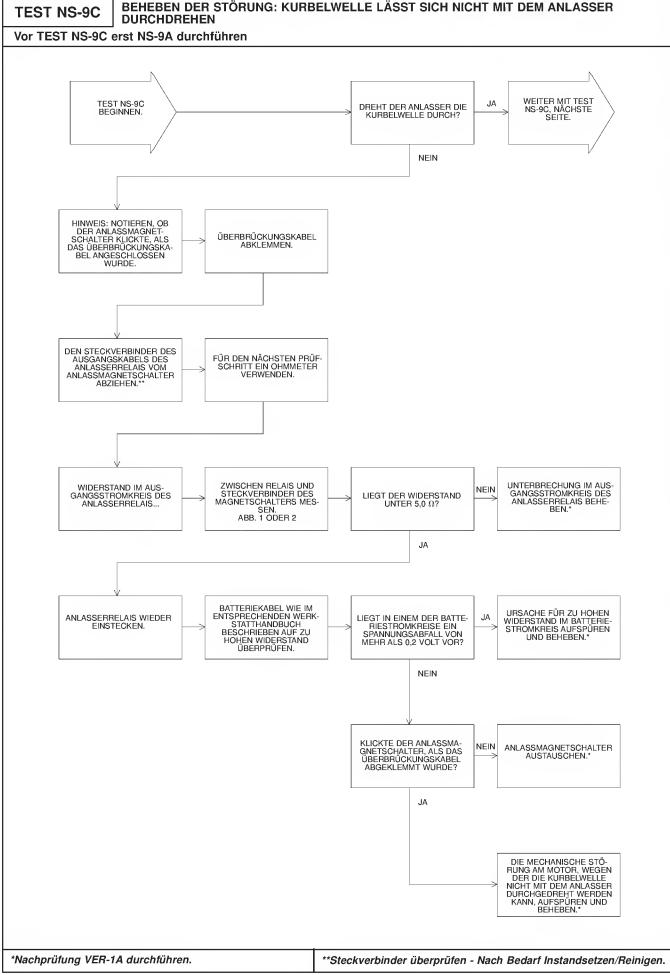
POL	FARBE	BELEGUNG
10 (30)	YL	B+ (ABGESICHERT)
11 (85)	BK/WT	SPF, PARK-/LEERLAUF-SICHERHEITSSCHALTER (AUTOMATIKGETRIEBE)
11 (85)	BK	MASSE (SCHALTGETRIEBE)
13 (86)	YL	ABGESICHERTER AUSGANG/ZÜNDSCHALTER
14 (87)	BR	AUSGANG/ANLASSERRELAIS

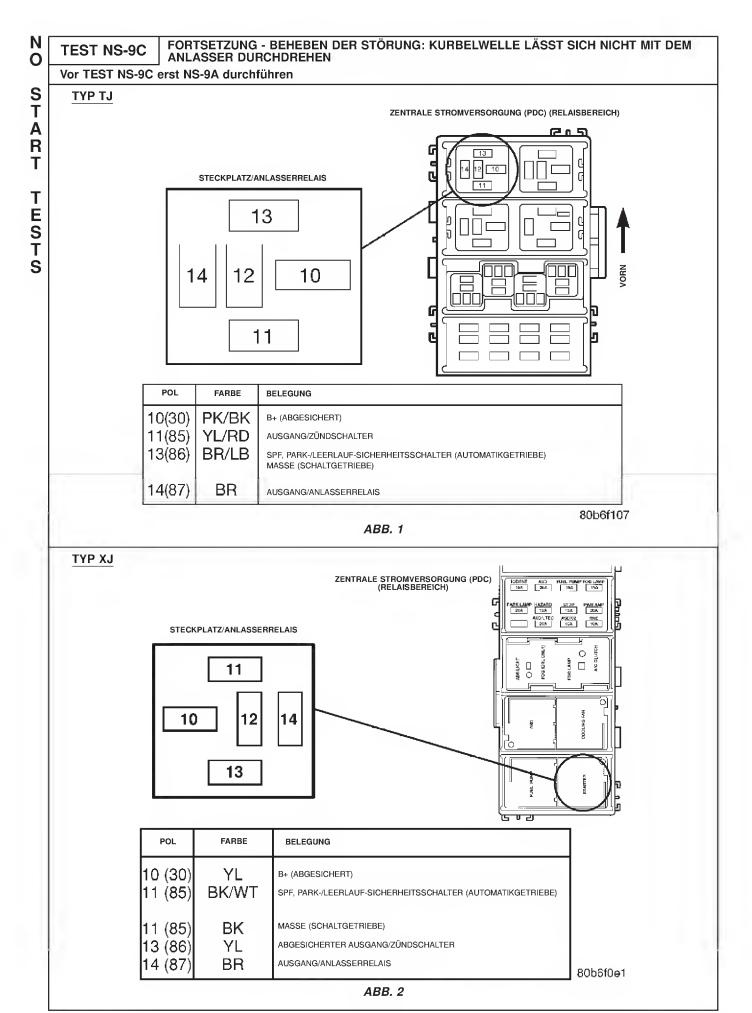


STECKVERBINDER, AUSGANGSKABEL/AN-LASSERRELAIS (AM MAGNETSCHALTER)

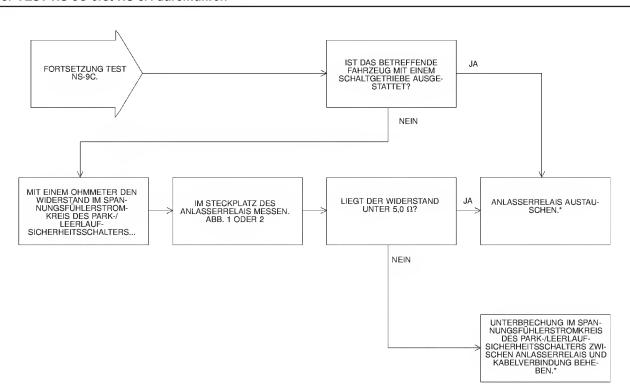
POL	FARBE	BELEGUNG
1	BR	AUSGANG/ANLASSERRELAIS

80b76f26





Vor TEST NS-9C erst NS-9A durchführen



#### Wichtiger Hinweis:

Wurde der Computer/Motorsteuerung (PCM) ausgetauscht, ohne daß anschließend die korrekte Fahrgestellnummer (VIN) und die bisherige Fahrleistung des betreffenden Fahrzeugs in den neuen PCM einprogrammiert wurden, so wird ein entsprechender Fehlercode im ABS-Steuergerät, im Airbag-Steuergerät und im Steuergerät der funkgesteuerten Wegfahrsperre (SKIM) gespeichert. Bei Fahrzeugen mit SKIM müssen zusätzlich die Kenncodes aktualisiert werden, da andernfalls der Motor nicht angelassen werden kann. Näheres zum Programmieren des PCM und des SKIM siehe "Allgemeines/Abschnitt" 8.0.

#### ABS und Airbagsystem:

**VORGEHENSWEISE:** 

- 1. Korrekte Fahrgestellnummer (VIN) und bisherige Fahrleistung des Fahrzeugs in den PCM einprogrammieren.
- 2. Fehlercodes im ABS-Steuergerät und im Airbag-Steuergerät löschen.

Überprüfen, ob alle Motorbauteile angeschlossen sind. Bauteile ggf. zusammenbauen und wieder anschließen.

Motoröl auf Verschmutzung prüfen. Bei Verschmutzung des Motoröls das Motoröl wechseln und dabei den Ölfilter austauschen.

Motor anlassen.

Springt der Motor **nicht** an, alle Kundendienstinformationen, die sich auf die betreffende Störung beziehen, zu Rate ziehen. Ggf. zurück zu **DTC-TEST**.

Die Instandsetzungsarbeiten sind hiermit beendet.

#### TEST VER-2A | PROBEFAHRT

#### Wichtiger Hinweis:

Überprüfen, ob alle Motorbauteile angeschlossen sind. Bauteile ggf. zusammenbauen und wieder anschließen.

#### Wichtiger Hinweis:

Wurde der Computer/Motorsteuerung (PCM) ausgetauscht, ohne daß anschließend die korrekte Fahrgestellnummer (VIN) und die bisherige Fahrleistung des betreffenden Fahrzeugs in den neuen PCM einprogrammiert wurden, so wird ein entsprechender Fehlercode im ABS-Steuergerät, im Airbag-Steuergerät und im Steuergerät der funkgesteuerten Wegfahrsperre (SKIM) gespeichert. Bei Fahrzeugen mit SKIM müssen zusätzlich die Kenncodes aktualisiert werden, da andernfalls der Motor nicht angelassen werden kann. Näheres zum Programmieren des PCM und des SKIM siehe "Allgemeines", Abschnitt 8.0.

#### ABS und Airbagsystem:

#### **VORGEHENSWEISE:**

- 1. Korrekte Fahrgestellnummer (VIN) und bisherige Fahrleistung des Fahrzeugs in den PCM einprogrammieren.
- 2. Fehlercodes im ABS-Steuergerät und im Airbag-Steuergerät löschen.

Wurden Fehlercodes angezeigt und die betreffenden Störungen noch nicht behoben, zurück zu **DTC-TEST** und dem angegebenen Fehlersuchpfad folgen.

Je nachdem, von welcher Testreihe aus (**Keine-Fehlercode-Tests** oder **DTC-Tests**) auf den vorliegenden Abschnitt verwiesen wurde, wie nachstehend beschrieben vorgehen.

• DRB am Steckverbinder/Datenübertragung anschließen.

#### Beheben von Störungen ohne entsprechende Fehlercodanzeige

- 1. Überprüfen, ob die ursprüngliche Störung weiterhin vorliegt (hierbei Freeze Frame (Testbild) des DRB zu Rate ziehen, falls verfügbar).
- 2. Bei weiterem Vorliegen der anfangs bestehenden Störung oder bei Vorliegen einer weiteren Störung sind die Instandsetzungsarbeiten noch nicht beendet. Alle Kundendienstinformationen, die sich auf die betreffende Störung beziehen, zu Rate ziehen und zurück zu **TEST NTC-1A** oder (falls Fehlercodes angezeigt werden) zurück zu **DTC-TEST.**

#### **TEST VER-2A**

#### **FORTSETZUNG - PROBEFAHRT**

Überprüfen, ob alle Motorbauteile angeschlossen sind. Bauteile ggf. zusammenbauen und wieder anschließen.

Wurden Fehlercodes abgerufen und die betreffenden Störungen noch nicht behoben, zurück zu **DTC-TEST** und dem angegebenen Fehlersuchpfad folgen; andernfalls wie nachstehend beschrieben vorgehen.

Wurde der Computer/Motorsteuerung (PCM) nicht ausgetauscht, folgendermaßen vorgehen:

- 1. DRB am Steckverbinder/Datenübertragung des PCM anschließen und Fehlercodes löschen.
- 2. Mit dem DRB alle Werte im Korrekturspeicher zurücksetzen.
- DRB abklemmen.

### Folgendermaßen sicherstellen, daß keine Fehlercodes mehr vorhanden sind:

- 1. Wird dieser Test wegen des Fehlers "A/C Relay Control Circuit" (Steuerstromkreis des Kupplungsrelais/Klimaanlage) durchgeführt, das Fahrzeug mindestens 5 Minuten mit eingeschalteter Klimaanlage fahren. Fahrzeug einige Male auf mindestens 65 km/h (40 mph) beschleunigen. Anschließend anhalten, den Motor abstellen, mindestens 10 Sekunden lang warten und dann weiterfahren. Das Getriebe durch alle Gänge schalten lassen. Nach Abschluß der Probefahrt den Motor abstellen und Fehlercodes mit dem DRB abrufen.
- 2. Wird ein Fehlercode nach erfolgter Fehlerbehebung erneut gespeichert, so sind die Instandsetzungsarbeiten noch nicht beendet. Alle Kundendienstinformationen, die sich auf die betreffende Störung beziehen, zu Rate ziehen und ggf. zurück zu **DTC-TEST**. Wurde ein weiterer Fehlercode gespeichert, zurück zu **DTC-TEST** und dem für diesen Fehlercode angegebenen Fehlersuchpfad folgen. Liegen keine Fehlercodes mehr vor, so sind die Instandsetzungsarbeiten abgeschlossen.

#### Wichtiger Hinweis:

Wurde der Computer/Motorsteuerung (PCM) ausgetauscht, ohne daß anschließend die korrekte Fahrgestellnummer (VIN) und die bisherige Fahrleistung des betreffenden Fahrzeugs in den neuen PCM einprogrammiert wurden, so wird ein entsprechender Fehlercode im ABS-Steuergerät, im Airbag-Steuergerät und im Steuergerät der funkgesteuerten Wegfahrsperre (SKIM) gespeichert. Bei Fahrzeugen mit SKIM müssen zusätzlich die Kenncodes aktualisiert werden, da andernfalls der Motor nicht angelassen werden kann. Näheres zum Programmieren des PCM und des SKIM siehe "Allgemeines", Abschnitt 8.0.

Überprüfen, ob alle Motorbauteile angeschlossen sind. Bauteile ggf. zusammenbauen und wieder anschließen.

#### Wurde der Computer/Motorsteuerung (PCM) ausgetauscht, folgendermaßen vorgehen:

1. Bei Fahrzeugen mit werksseitig eingebauter Diebstahlwarnanlage den Motor mindestens 20mal anlassen, so daß die Diebstahlwarnanlage ggf. aktiviert werden kann.

DRB am Steckverbinder/Datenübertragung des PCM anschließen und Fehlercodes löschen.

#### Nachprüfen, ob noch weitere Störungen am Ladesystem vorliegen. Hierzu folgendermaßen vorgehen:

- 1. Motor anlassen.
- 2. Motordrehzahl mindestens 30 Sekunden lang auf 2000 min<sup>-1</sup> anheben.
- 3. Motor mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.
- 4. Motor abstellen.
- 5. Zündung einschalten.
- 6. Mit dem DRB die Fehlercodes abrufen.

Wird der zuvor behobene Fehler erneut angezeigt oder wird ein anderer Fehler angezeigt, alle Kundendienstinformationen, die sich auf die betreffende Störung beziehen, zu Rate ziehen und ggf. zurück zu **DTC-TEST**.

Werden keine Fehlercodes angezeigt, so sind die Instandsetzungsarbeiten hiermit beendet.

#### TEST VER-4A

#### **NACHPRÜFUNG - TEMPOMAT**

#### Wichtiger Hinweis:

Wurde der Computer/Motorsteuerung (PCM) ausgetauscht, ohne daß anschließend die korrekte Fahrgestellnummer (VIN) und die bisherige Fahrleistung des betreffenden Fahrzeugs in den neuen PCM einprogrammiert wurden, so wird ein entsprechender Fehlercode im ABS-Steuergerät, im Airbag-Steuergerät und im Steuergerät der funkgesteuerten Wegfahrsperre (SKIM) gespeichert. Bei Fahrzeugen mit SKIM müssen zusätzlich die Kenncodes aktualisiert werden, da andernfalls der Motor nicht angelassen werden kann. Näheres zum Programmieren des PCM und des SKIM siehe "Allgemeines", Abschnitt 8.0.

#### ABS und Airbagsystem:

#### **VORGEHENSWEISE:**

- 1. Korrekte Fahrgestellnummer (VIN) und bisherige Fahrleistung des Fahrzeugs in den PCM einprogrammieren.
- 2. Fehlercodes im ABS-Steuergerät und im Airbag-Steuergerät löschen.

Überprüfen, ob alle Motorbauteile angeschlossen sind. Bauteile ggf. zusammenbauen und wieder anschließen.

DRB am Steckverbinder/Datenübertragung des PCM anschließen und Fehlercodes löschen.

Nachprüfen, ob noch weitere Störungen am Tempomatsystem vorliegen. Hierzu folgendermaßen vorgehen:

- 1. Eine Probefahrt mit dem Fahrzeug durchführen und das Fahrzeug hierbei auf über 50 km/h (30 mph) beschleunigen.
- 2. Schalter "ON/OFF" in Stellung "ON" bringen.
- 3. Schalter "SET" kurz drücken. Wird der Tempomat nicht eingeschaltet, so sind die Instandsetzungsarbeiten noch nicht beendet.\*
- 4. Schalter "RESUME/ACCEL" kurz drücken. Steigt die Geschwindigkeit jetzt nicht um 3 km/h (2 mph) an, so sind die Instandsetzungsarbeiten noch nicht beendet.\*
- 5. Schalter "COAST" drücken und GEDRÜCKT HALTEN. Fällt die Geschwindigkeit nicht ab, so sind die Instandsetzungsarbeiten noch nicht beendet.\*
- 6. Bremspedal vorsichtig niedertreten und wieder loslassen. Wird der Tempomat nicht ausgeschaltet, so sind die Instandsetzungsarbeiten noch nicht beendet.\*
- 7. Fahrzeug erneut auf 40 km/h (25 mph) beschleunigen.
- 8. Schalter "RESUME/ACCEL" drücken. Nimmt der Tempomat jetzt nicht die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder auf, so sind die Instandsetzungsarbeiten noch nicht beendet.\*
- 9. Schalter "SET" drücken und gedrückt halten. Fällt die Geschwindigkeit nicht ab, so sind die Instandsetzungsarbeiten noch nicht beendet.\*
- 10. Bei einer Geschwindigkeit über 50 km/h (30 mph) den Schalter "SET" loslassen. Reagiert das Fahrzeug darauf nicht und wird die neue Geschwindigkeit nicht eingestellt, so sind die Instandsetzungsarbeiten noch nicht beendet.\*
- 11. Schalter "CANCEL" kurz drücken. Wird der Tempomat nicht ausgeschaltet, so sind die Instandsetzungsarbeiten noch nicht beendet.\*
- 12. Fahrzeug erneut auf 55 km/h (35 mph) beschleunigen und Tempomat einschalten.
- 13. Schalter "ON/OFF" in Stellung "OFF" bringen. Wird der Tempomat jetzt nicht ausgeschaltet, so sind die Instandsetzungsarbeiten noch nicht beendet.\*

Wurden alle zuvor durchgeführten Tests erfolgreich abgeschlossen, so funktioniert das Tempomatsystem nun einwandfrei. Die Instandsetzungsarbeiten sind hiermit beendet.

\*Alle Kundendienstinformationen, die sich auf die betreffende Störung beziehen, zu Rate ziehen und anschließend ggf. zurück zu **DTC-TEST** 

#### 8.0 INFORMATIONEN ZU WARTUNG UND SERVICE

## 8.1 Programmieren des Computers/Motorsteuerung (PCM)

Jedes Steuergerät der funkgesteuerten Wegfahrsperre (SKIM) weist einen bestimmten "Kenncode" auf. Dieser Code ist auch jeweils im PCM sowie in den Transpondern an den Zündschlüsseln des betreffenden Fahrzeugs einprogrammiert. Wird der PCM ausgetauscht, so muß der Kenncode anschließend mit Hilfe eines DRB III®/Hand-testgeräts in den neuen PCM einprogrammiert werden. Hierbei folgendermaßen vorgehen:

- 1. Gangwählhebel in Park- oder Leerlaufstellung bringen und Zündung einschalten.
- 2. Mit dem DRB aus dem Hauptmenü "MISCELLANEOUS" (Verschiedenes) wählen.
- 3. "PCM REPLACED (GAS ENGINE)" (PCM AUSGETAUSCHT (OTTOMOTOR)) wählen.
- 4. Den gesicherten Zugangsmodus durch Eingabe der vierstelligen Fahrzeug-Kennummer (PIN) aufrufen.

HINWEIS: Nach drei Versuchen, den gesicherten Zugangsmodus mit einer falschen Fahrzeug-Kennummer aufzurufen, wird der gesicherte Zugangsmodus eine Stunde lang gesperrt. Zum Aufheben dieser Sperre den Zündschalter in Stellung "RUN" (Ein) bringen, eine Stunde lang in dieser Stellung lassen und anschließend die korrekte Fahrzeug-Kennummer eingeben. (Hierzu alle Zusatzverbraucher ausschalten sowie den Ladezustand der Batterie überprüfen und Batterie nach Bedarf mit einem Ladegerät laden).

5. Die Taste "ENTER" (Eingabe) drücken. Das SKIM überträgt nun den Kenncode zum PCM.

## 8.2 Programmieren des Steuergeräts der funkgesteuerten Wegfahrsperre (SKIM)

**HINWEIS:** Werden PCM und SKIM gleichzeitig ausgetauscht, so muß die Fahrgestellnummer (VIN) zuerst in den PCM einprogrammiert werden. Alle Zündschlüssel müssen ausgetauscht und neu in das SKIM einprogrammiert werden.

- 1. Gangwählhebel in Park- oder Leerlaufstellung bringen und Zündung einschalten.
- 2. Mit dem DRB "THEFT ALARM" (Diebstahlwarnanlage), "SKIM" und "MISCELLANEOUS" (Verschiedenes) wählen.
- 4. Die vierstellige Fahrzeug-Kennummer (PIN) in das SKIM einprogrammieren.
- 5. "COUNTRY CODE" (Ländercode) wählen und den korrekten Ländercode eingeben.

**HINWEIS:** Bei der Eingabe mit äußerster Sorgfalt vorgehen! Wird ein falscher Ländercode einprogrammiert, so muß das SKIM ausgetauscht werden.

- 6. "UPDATE VIN" (Fahrgestellnummer aktualisieren) wählen. Der Fahrzeugcomputer überträgt nun die Fahrgestellnummer zum SKIM.
- 7. Die Taste "ENTER" (Eingabe) drücken. Der Fahrzeugcomputer überträgt nun den Kenncode zum SKIM.
- 8. Zündschlüssel in das SKIM einprogrammieren (näheres hierzu siehe "Allgemeines", Abschnitt 8.3.).

# 8.3 <u>Einprogrammieren von Zündschlüsseln in das Steuergerät der funkgesteuerten</u> Wegfahrsperre (SKIM)

- 1. Gangwählhebel in Park- oder Leerlaufstellung bringen und Zündung einschalten.
- 2. Mit dem DRB "THEFT ALARM" (Diebstahlwarnanlage), "SKIM" und "MISCELLANEOUS" (Verschiedenes) wählen.

- 3. PROGRAM IGNITION KEY'S" (Zündschlüssel programmieren) wählen (die Kontrolleuchte der Diebstahlwarnanlage beginnt zu blinken; hierdurch wird angezeigt, daß der Programmiermodus eingeleitet wurde).
- Den gesicherten Zugangsmodus durch Eingabe der vierstelligen Fahrzeug-Kennummer (PIN) aufrufen.

**HINWEIS:** Bei jeder Programmierung eines zusätzlichen Zündschlüssels muß die Fahrzeug-Kennummer neu eingegeben werden.

5. Zündschlüssel in den Zündschalter einstecken. Sobald die Programmierung beendet ist, erlischt die Kontrolleuchte der Diebstahlwarnanlage.

**HINWEIS:** In das SKIM können maximal acht Zündschlüssel einprogrammiert werden. Nachdem ein Zündschlüssel in das SKIM einprogrammiert wurde, kann dieser Zündschlüssel nicht für ein anderes Fahrzeug verwendet werden.

Wird die Programmierung von Zündschlüsseln nicht korrekt durchgeführt, so erscheint auf dem DRB eine der folgenden Meldungen:

<u>Programming Not Attempted</u> (Keine Programmierung) – Das DRB stellt fest, daß keine Zündschlüssel im Speicher des SKIM einprogrammiert sind.

<u>Programming Key Failed (Possible Used Key From Wrong Vehicle</u> (Programmierung fehlgeschlagen (möglicherweise wurde ein Zündschlüssel eines anderen Fahrzeugs verwendet)) – Das SKIM kann die Programmierung aufgrund einer der folgenden Ursachen nicht durchführen:

- defekter Zündschlüssel (Transponder);
- Zündschlüssel ist bereits für ein anderes Fahrzeug programmiert.

8 Keys Already Learned, Programming Not Done (Keine Programmierung, da bereits acht Zündschlüssel einprogrammiert wurden) – Der Kenncodespeicher des SKIM ist voll.

- 1. Den Fahrzeugbesitzer um alle (maximal acht) Zündschlüssel bitten.
- 2. Mit dem DRB alle Zündschlüsselcodes löschen. Hierzu "MISCELLANEOUS" und dann "ERASE ALL CURRENT IGN. KEYS" (ALLE GESPEICHERTEN ZÜNDSCHLÜSSELCODES LÖSCHEN) wählen.
- 3. Alle Zündschlüssel neu einprogrammieren.

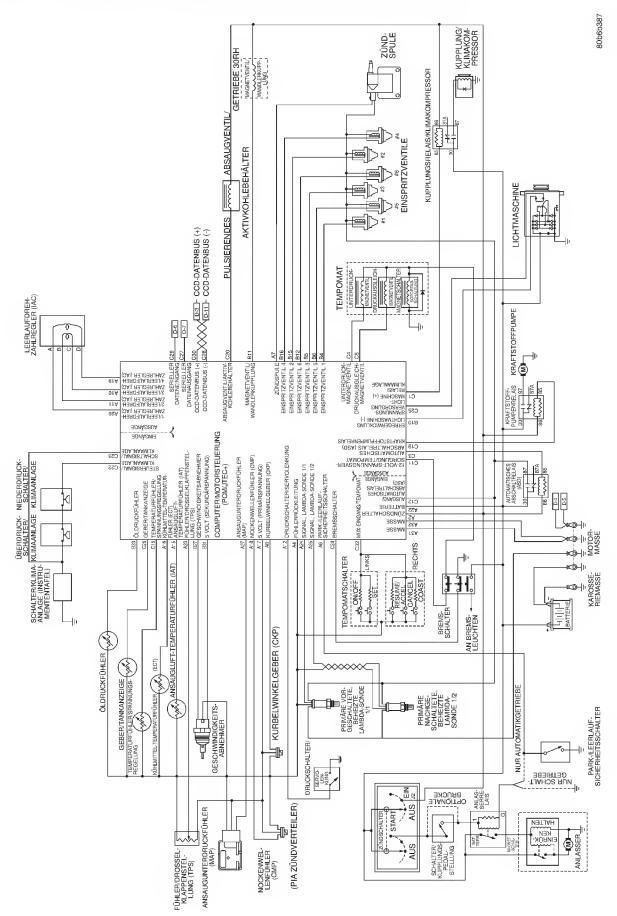
<u>Learned Key In Ignition</u> (Programmierter Zündschlüssel eingesteckt) – Der Code des Zündschlüssels, der momentan im Zündschalter steckt, ist bereits im Speicher des SKIM einprogrammiert

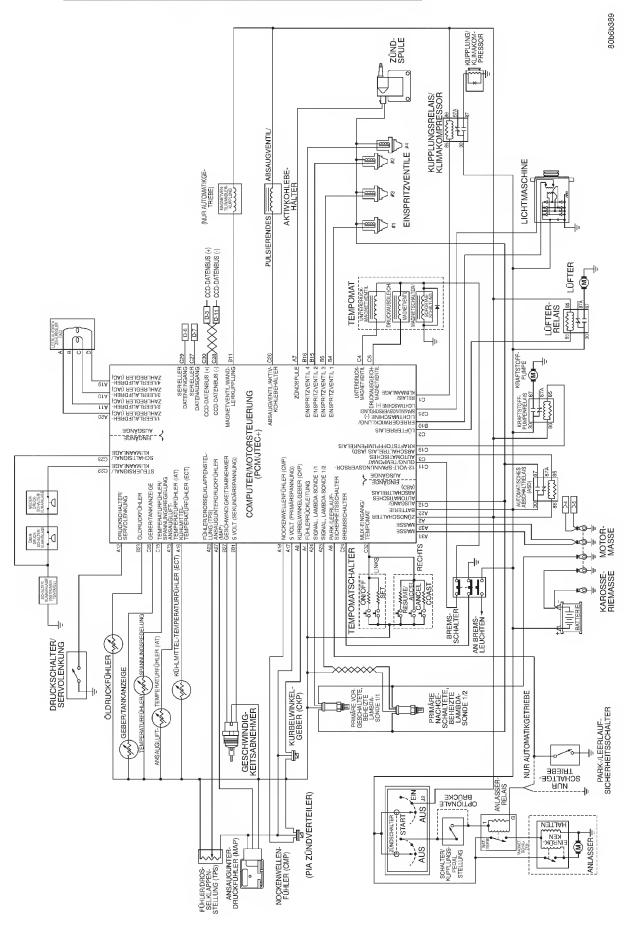
#### 9.0 TECHNISCHE ANLEITUNGEN

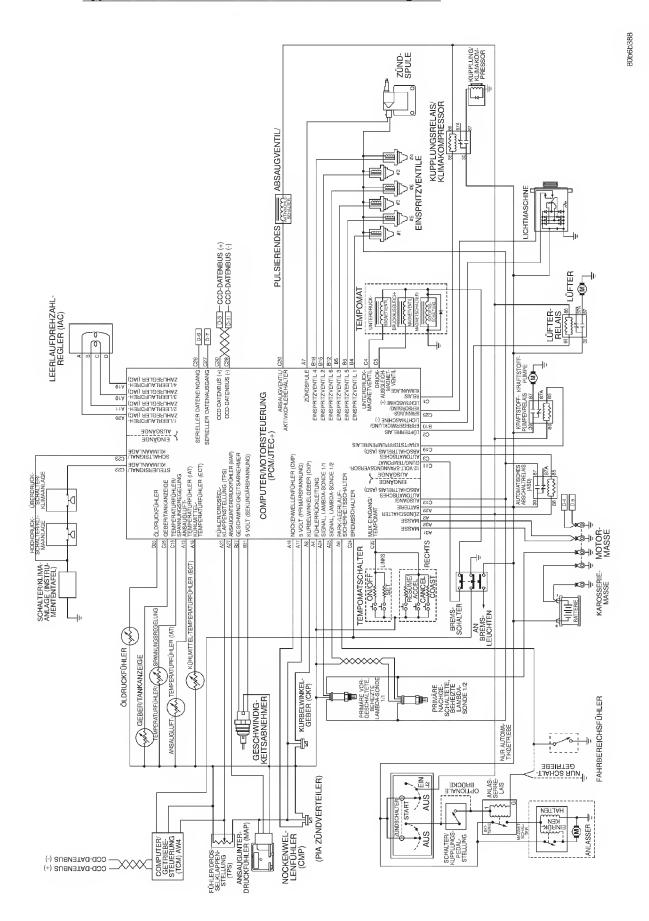
#### 9.1 Abbau des Drucks in der Kraftstoffanlage (Ottomotor)

- 1. Kraftstoffpumpenrelais abziehen.
- Motor anlassen und warten, bis er abstirbt.
- 3. So lange versuchen, den Motor anzulassen, bis er nicht mehr anspringt.
- 4. Zündung ausschalten.
- 5. Nachdem der Druck in der Kraftstoffanlage abgebaut ist, können Bauteile der Kraftstoffanlage für die erforderlichen Arbeiten abgebaut werden. Hierbei ist mit äußerster Vorsicht vorzugehen, da unter Umständen Kraftstoff austreten kann.

# 10.0 SYSTEMÜBERSICHT 10.1 Typ TJ mit 2.5L-/4.0L-MOTOR und JTEC-Kombisteuergerät







### 11.0 WERKZEUGE UND AUSRÜSTUNG

DRBIII®-Testgerät

Adapter für Kraftstoff-Einfüllstutzen (Spezialwerkzeug 6523, 6539 oder 6941)

Kraftstoffdruck-Messgerät (Spezialwerkzeug C-4799-B oder 5069)

Überbrückungskabel

Ohmmeter Oszilloskop

Unterdruck-Meßgerät

Voltmeter

Druckmeßgerät (Anzeigebereich 0-2000 kPa (0-300 psi))

### 12.0 GLOSSAR UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Patschen, Kraftstoff entzündet sich entweder im Ansaugsystem oder in der Auspuff-

Fehlzündung anlage.

**CKP** Kurbelwinkelgeber.

CMP Nockenwellenfühler.

Ständiges Pulsieren; der Motor kann keine gleichbleibende Drehzahl

Zündaussetzer halten.

**DLC** Steckverbinder/Datenübertragung (gelegentlich auch "Diagnosestecker"

genannt).

Klopfen, Ein leichtes bis stärkeres Klopfen oder Klingeln, insbesondere bei bela-

Vorentflammung stetem Motor.

**ECT** Kühlmittel-Temperaturfühler.

**EGR** Abgasrückführungsventil und -anlage.

**Lichtmaschine** Gelegentlich auch "Generator" genannt.

Schlechtes Der Motor braucht länger als gewöhnlich, um anzuspringen, obwohl der

**Anspringen** Anlasser die Kurbelwelle normal durchdreht.

Stottern, Beim Gasgeben reagiert der Motor mit leichter Verzögerung. Dies kann schlechte bei allen Fahrgeschwindigkeiten vorkommen. Wenn diese Störung in

Gasannahme stärkerem Maße auftritt, kann der Motor absterben.

IAT Ansaugluft-Temperaturfühler.

JTEC+ Kombi-Steuergerät für Motor und Getriebe.

Mangelnde Der Motor hat erheblich weniger Leistung als erwartet; beim Gasgeben

**Leistung** ändert sich die Geschwindigkeit nur wenig.

MAP Ansaugunterdruckfühler.

MTV Sammler-Stellventil.

MVLPS Sammler-Stellventil (früher auch "Park-/Leerlauf-Sicherheitsschalter" ge-

nannt.

O2S Lambda-Sonde (bei Fahrzeugen mit zwei Lambda-Sonden die Lambda-

Sonde links).

O2SR Lambda-Sonde rechts.

**PCM** Computer/Motorsteuerung.

**PCV** Kurbelgehäuse-Zwangsentlüftung.

Hoher

Kraftstoffverbrauch Das Fahrzeug verbraucht erheblich mehr Kraftstoff als ein Fahrzeug

gleicher Bauart und Ausstattung.

Rauher, unrunder oder instabiler Leerlauf

Der Motor läuft im Leerlauf unrund und kann sich schütteln, wenn die Störung stark genug ist. Die Leerlaufdrehzahl kann stark schwanken (plötzliches Hochdrehen). Diese Störung kann zum Absterben des Motors

führen, wenn sie ausgeprägt genug ist.

Absterben nach dem Anspringen

Der Motor springt an, stirbt aber sofort wieder ab.

**SKIS** Funkgesteuerte Wegfahrsperre.

Pumpen Schwankungen der Motordrehzahl, ohne daß sich die Drosselklappenstel-

lung ändert.

**TPS** Fühler/Drosselklappenstellung.

**SPF** Spannungsfühler(stromkreis).

**SPV** Spannungsversorgung.

VSS Geschwindigkeitsabnehmer

# **NOTIZEN**